

Ägyptisch-sudanesische Beziehungen – Al-Zaim Azhari

Von innen lesen: Verschiebungen in der strategischen Gleichung zwischen Ägypten und Sudan

Dr. Abdel Nasser Mamoun, assoziierter Forscher

In dieser Zeit erleben die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen im Vergleich zu früheren Perioden eine ihrer wohlhabendsten Epochen.

zwischen den beiden Ländern ein Auf und Ab herrschte, was auf viele Faktoren zurückzuführen war, deren Erwähnung hier nicht ausreicht

Wir werden in dieser Analyse jedoch nur auf einige der psychologischen Aspekte eingehen, die sich angesammelt haben.

In den letzten Jahren wurde es kontinuierlich von verschiedenen Parteien gespeist, die nicht wollen, dass Ägypten und der Sudan Hand in Hand oder eins sind

Block. Sudan stellt zusammen mit Ägypten eine Regionalmacht dar, die das Machtgleichgewicht in der gesamten Region verändern kann.

Analysten sind sich einig, dass Präsident Abdel Fattah El-Sisi eine große Fähigkeit bewiesen hat, eine genaue Lesart zu liefern

Was strategische Szene in der Region von 2001 bis heute zu entwickeln und mit den verschiedenen Chancen und Herausforderungen umzugehen, die sich daraus ergeben

Das strategische Umfeld rund um Ägypten hat es geschafft, die Landkarte der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen in weniger als zwei Jahren zu verändern. Während

wodurch er viele der Mauern des Zweifels und der Missverständnisse überwinden konnte, die das Rettungssystem aufgebaut und gefördert hatte

letzten dreißig Jahren. Basierend auf dem oben Gesagten kann die folgende Frage gestellt werden: Wie ist die Realität der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen?

Was sind die wichtigsten Merkmale der Strategie, die derzeit zwischen den beiden Ländern verfolgt wird?

Das Rettungssystem und die Bildung des sudanesischen Bewusstseins gegenüber Ägypten:

Die enorme Auswirkung auf Es war während der Herrschaft der Salvation Front im Sudan, die fast dreißig Jahre dauerte

Umgestaltung und Gestaltung des öffentlichen Bewusstseins junger Menschen im Sudan gegenüber dem ägyptischen Staat, da dieser die bilateralen Beziehungen in den Schatten stellte

Beziehungen - trotz ihrer Stärke und trotz der historischen und geostrategischen Ähnlichkeiten.

Während dieses längeren Zeitraums war Ägypten bestrebt, freundschaftliche Beziehungen zwischen Ägyptern und Sudanesen aufrechtzuerhalten
Völker - was einer Wolke ideologischer Differenzen ähnelte, durch die islamische Herrschaft, wie diese Front und ihre mediale Kultivierung es anstrebten

Der Ansatz der Heilsfront war einer

Kairo verteufeln und es mit all seinen Unvollkommenheiten beschreiben und die Generationen erziehen, die in dieser Zeit geboren und aufgewachsen sind

Ich habe in den letzten drei Jahrzehnten geglaubt, dass Kairo im Sudan nichts anderes sieht als Beute, Verschlingung, Raub und Beschlagnahme
was es will, angefangen bei den Gewässern des Nils bis hin zur sudanesischen Entscheidung und den Ländern des Heimatlandes

Der Punkt, an dem diese herrschende Front Kairo bewusst von jeglicher Rolle im Prozess der Beendigung des Konflikts ausgeschlossen hat

Nord- und Südsudan, der 2011 mit der Abspaltung endete.

Sie befürwortete auch die Akzeptanz und Förderung des äthiopischen Renaissance-Staudamms trotz der damit verbundenen ernsthaften Risiken

Dies ist auf die fehlende Einigung über die Bewirtschaftung des Staudamms und die Mechanismen zur Beilegung eventueller Streitigkeiten zurückzuführen
ergeben sich aus dieser Verwaltung, mit einer verbindlichen Vereinbarung. All dies geschah, um Kairo zu ärgern, das in dieser Zeit Zeuge eines

Die von den Streitkräften unterstützte Volksrevolution zielte 2013 darauf ab, die Bruderschaft von der Macht zu stürzen, nachdem sie in allen Bereichen gescheitert war

des ägyptischen Staates wurde nachgewiesen, zusätzlich zu ihrem Versuch, die ägyptische Identität zugunsten der Ermächtigung zu verändern

Agenda und zugunsten eines größeren Projekts, das von regionalen Ländern und internationalen Mächten gefördert wurde. Dies störte die

Das damalige Heilsfront-Regime hoffte, das islamische Projekt zu vollenden und vielleicht der Welt bekannt zu machen.

Ägypten und die Veränderung der strategischen Beziehungen zum Sudan:

Es ist im arabischen nationalen Sicherheitssystem im Allgemeinen schwer zu überwinden

Und der Sudan ist eine Nummer

Und insbesondere Al-Masry und seine Bedeutung für Kairo aufgrund seiner Lage als Tor zu den Tiefen Afrikas, und
ein wichtiger Partner im Wasserbereich, zusätzlich zu einer Partnerschaft an den Grenzen und dem Prozess der Sicherung des Roten Meeres.

Kairo musste sich trotz aller Schwierigkeiten mit der falschen Ansicht auseinandersetzen, die diese Front in der sudanesischen Volkspsyche zu verankern versuchte

dieser Verwurzelung entgegenzutreten. die mehr als dreißig Jahre dauerte, aber Kairo konnte diese Aussicht ins Positive umwandeln

einer während

Der vergangene Zeitraum – die wichtigsten Merkmale der Kooperationsstrategie zwischen den beiden Ländern lassen sich wie folgt identifizieren:

(*) Die ägyptische Position zum äthiopischen Übergriff auf sudanesisches Land: Im Gefolge der regierenden Heilsfront in

Der Sudan ignoriert die Besetzung des riesigen sudanesischen Dreiecks von Fashqa durch Äthiopien und tötet sogar die Sudanesen.

Sie plünderten ihre Ernte und vergewaltigten und töteten ihre Frauen in dieser Region

Die äthiopischen Shifta-Banden weiteten mit Unterstützung der äthiopischen Armee ihre Plünderung sudanesischer Gebiete aus, bis sie

befanden sich am Rande der sudanesischen Stadt Gedaref. Nach der Ermordung einer Gruppe sudanesischer Soldaten in einem

Die äthiopischen Milizen legten einen Hinterhalt an, während diese Soldaten der sudanesischen Volksverteidigungskräfte dort waren

versucht, eine Gruppe von Mördern zu jagen. Die äthiopisch-sudanesische Bevölkerungsmeinung war infolge dieses Vorfalls erschüttert.

Dies brachte die Frage der geplünderten Grenzen an die Oberfläche der äthiopisch-sudanesischen Beziehungen, die die Front verdrängte

und seine Sprachrohre versuchten, es als ehrenvolle Alternative zu betrachten. Die elektronischen Bruderschaftsausschüsse wurden gefördert

als „Auf Kairo, so schien es.“ Slogans wie z

der Grenzakte „Äthiopien, Äthiopien und der Umgang mit der Schwester meines Landes“ an die sudanesische Jugend und ihr Beharren auf Diebstahl

Sudans Länder, deren sudanesischer Status durch den Vertrag von 1902 und die Anerkennung des ehemaligen Äthiopiens festgelegt wurde

Der Führer Ali Abiy Ahmed ließ die sudanesische Straße die Wahrheit über diese Beziehung entdecken, die zugunsten Äthiopiens war, und

Was waren die Slogans der Brüderlichkeit und der Einheit der Farben? Das Schicksal ist für die Sudanesen lediglich eine Ablenkung von dem, was sie tun

Äthiopien hat Land und Ernten gestohlen und stiehlt dies auch weiterhin, was dem Land jährlich Millionen von Dollar einbringt

Äthiopische Staatskasse auf Kosten meines Schwesterlandes.

Vielleicht durch die Unterstützung und Unterstützung der sudanesischen Position aus mehreren Gründen Kairos Position war klar und deutlich

Das wichtigste davon ist: die Betonung der Gültigkeit des Vertrags von 1902, der eine klare Position zur Unterstützung des Vertrages vertritt

Sudanesisch-ägyptische Position in Bezug auf die Nilwasser-Akte sowie die Richtigkeit der sudanesischen Position und der

Faktor des Volksschicksals abseits der Politik und ihrer Schwankungen. Allgemein, wodurch das Tag hervorgehoben wird

(*)Entwicklung der militärischen Zusammenarbeit: Der Sudan betrachtet die ägyptischen Erfahrungen im militärischen Bereich mit Bewunderung

Industrialisierung, da Kairo begonnen hat, viele wichtige militärische Mechanismen zu produzieren, insbesondere am Boden

Kriegsführung, die der Geographie der Region und der Art der Einsatzgebiete angemessen ist

Die sudanesischen Streitkräfte sind daran beteiligt. Zu diesen Mechanismen gehören beispielsweise:

(&) Das gepanzerte Fahrzeug Fahd ist mit 120-m-Mörsergranaten und einem Doppelwerfer mit Panzerabwehr ausgerüstet

Raketen mit einer Reichweite von 5000 m, die mit einem 30-m-Artillerieturm ausgestattet werden können und eine Geschwindigkeit von 100 km/h haben. Es

ist außerdem mit einem Schutzsystem gegen biologische und chemische Kampfstoffe sowie Nachtsichtgeräten ausgestattet. Es ist

Dies ist für Länder wie den Sudan in seinen Kriegen gegen bewaffnete Milizen notwendig.

(&) Das gepanzerte Fahrzeug Crocodile befördert etwa 6 Soldaten und ist resistent gegen Minen. Es verfügt über einen 7,5 m hohen Turm

Maschinengewehr und ein 40-m-Granatwerfer. Ägypten produziert mehrere Exemplare des Crocodile, Crocodile 2 und Crocodile 3.

(&) Das gepanzerte Fahrzeug Sinai 200 mit dem Spitznamen Egyptian Monster 100 ST ist ein Panzerjäger. Es wird im Schnellverfahren eingesetzt

Intervention und trägt mächtige Waffen wie Flugabwehrraketen, Panzerabwehrraketen, einen Raketenwerfer usw

Mörserträger und Boden-Boden-Raketen, und seine Geschwindigkeit erreicht 120 km/h.

(&) Der Panzer 1A1M hat die Fähigkeit, alle sich bewegenden Ziele in einer Entfernung von 5000 Metern zu zerstören.

(&) Die Drohne „Patrick und Holobossal“ wurde vor etwa einem Jahr von Kairo in Zusammenarbeit mit Weißrussland hergestellt

und fliegt für eine Flugzeit von bis zu 6 bis 12 Stunden am Stück. Es überwacht, fotografiert, engagiert und trägt

Sprengstoffe und Raketen sowie die Haram- und Qaid-Drohnen. Es ist zu 100 % ägyptisch und ist jetzt auf dem Markt tätig

Libysche Grenze sowie tief im Sinai und Kan. Es hat erhebliche Auswirkungen auf die Bekämpfung des Terrorismus dort.

Auf dieser Grundlage kann Kairo einen starken Beitrag zur Diversifizierung und Modernisierung der Fähigkeiten der Armee leisten

Sudanese und die Verbesserung ihrer Fähigkeiten zur Durchführung militärischer Operationen, die ihr möglicherweise übertragen werden. Vor allem angesichts der

Umstände, die ihn derzeit umgeben.

Die Manöver der Nile Eagles kamen

1. November 2020, um sicherzustellen, dass die militärischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern im Einklang stehen

Bedrohungen für die mit dieser Vision, und es bestätigte auch die Bereitschaft der beiden Armeen, sich mit dem Aufkommen auseinanderzusetzen

Interessen beider Länder. Dann gipfelten diese Beziehungen in der Unterzeichnung eines Militärabkommens zwischen ihnen

Kairo und Khartum im März 2021 in Khartum, in dem festgelegt wurde, dass Kairo alle Arten militärischer Unterstützung leisten muss

die Khartum möglicherweise benötigt, wenn es sie benötigt, zusätzlich zu der logistischen Unterstützung, die seitdem andauert

der Ausbruch der Dezemberrevolution im Sudan. Die Vereinbarung beinhaltete auch, dass Kairo dies garantiert

Erreichung der nationalen Sicherheit beider Länder und Aufbau von Streitkräften, die über die nötige Erfahrung verfügen,

Fachwissen und Fähigkeit, jedem Angriff entgegenzutreten, den Terrorismus zu bekämpfen und Militärindustrien aufzubauen und sicherzustellen

die Erreichung eines militärischen Gleichgewichts in der Region, da dieses Abkommen zu einer Neuausrichtung des Gleichgewichts führen wird

Macht in der Region am Horn von Afrika, insbesondere nach den jüngsten Veränderungen in den Beziehungen zwischen Äthiopien und Eritrea

und Somalia.

(*)Kairos Unterstützung für die sudanesishe Regierung, die Übergangszeit erfolgreich zu gestalten: um das Vertrauen von zu gewinnen

das sudanesishe Volk, indem es seine Fähigkeiten hervorhebt, das Staatsgebiet zu schützen, sich um es zu scharen und den Zusammenhalt zu stärken.

Popularität im breiten Spektrum der Menschen, Stärkung der Position des Staates nach innen und außen und der Fähigkeit zur Konfrontation

Bewaffnete separatistische Bewegungen, die die getroffenen Sicherheitsvereinbarungen betonen, wie zum Beispiel den Juba-Frieden

Vereinbarung sowie das Füllen des Vakuums, das durch den Rückzug der Afrikanischen Union und den Frieden der Vereinten Nationen entstanden ist

Einsatzmission „UNAMID“ in der Region Darfur.

(*) Wirtschaftliche Integration: Nachdem Khartum den Sudan von der US-Terroristenliste gestrichen hat, strebt es eine Integration in die Welt an

Wirtschaft, in dem Versuch, ihre großen wirtschaftlichen Probleme anzugehen und das Vertrauen und die Unterstützung internationaler Geber zu gewinnen

Institutionen. Daher bestehen gute Chancen für die Aktivierung wirtschaftlicher Kooperations- und Integrationsabkommen mit Kairo

stark, wie etwa das Freiheitsabkommen. Die vier Abkommen würden die humanitären Beziehungen zwischen den beiden stärken

Völker, diversifizieren die Bereiche des Intrahandels und führen den kommerziellen Tauschhandel als integrierte Maßnahme durch, ebenso wie die Elektrizität
Lieferabkommen zur Bewältigung des Stromdefizits im Sudan, das sich auf rund 600 Megawatt beläuft, was das Land zu einem macht

Ägyptischer Überschuss, der den Integrationsprozess in dieser Angelegenheit erleichtert.

Wir bekräftigen, dass Ägypten und Sudan sich stetig auf den Aufbau strategischer Beziehungen konzentrieren

Abschließend

Stark in der kommenden Zeit, so eine Linie, die sich aus den Herausforderungen für das gemeinsame Schicksal der Völker ergibt

des Niltals, die Herausforderungen des Renaissance-Staudamms, die Herausforderungen des Angriffs auf die Souveränität des Sudan und
die Herausforderungen des Terrorismus und bewaffneter Gruppen, die viele Chancen mit sich bringen, darunter auch die Zukunft der Entwicklung und der Wirtschaft

Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern und die Zukunft der militärischen Zusammenarbeit und die Zukunft der Integration zwischen den beiden

Länder. Trotz alledem wird der Weg immer noch einige Hindernisse enthalten, die das nicht mehr existierende Heilsregime errichtet hat und die dies erfordern

Die Führung der beiden Länder muss einen starken Willen haben, sie zu überwinden und loszuwerden, um eine neue Phase aufzubauen

Vertrauen und Zusammenarbeit. Aber in jedem Fall muss die ägyptische Regierung den Prozess der Aktualisierung und Lenkung im Auge behalten

und Aufbau einer Medienstrategie unter Verwendung systematischer wissenschaftlicher Methoden, wobei spezialisierte Forscher an den Plattformen arbeiten

sich an die öffentliche Meinung, insbesondere im Sudan, zu wenden, um starke brüderliche Beziehungen zwischen den beiden Völkern aufzubauen und zu stärken,

und alle psychologischen Probleme zu überwinden, die manche nutzen, um die strategischen Beziehungen zwischen Ägypten zu stören

und Sudan.

Sudan und der historische Wendepunkt in seiner politischen Geschichte (1-3)

Der Sudan befindet sich derzeit in einer entscheidenden Phase seiner Geschichte, die durch die Verfügbarkeit einer Reihe von Erfolgsfaktoren gekennzeichnet ist.

inmitten einer sicheren und stabilen Umgebung, die aus der Harmonie zwischen den meisten seiner einflussreichen Kräfte resultiert

es mit der Möglichkeit, dem Sumpf der Krisen, der Instabilität und der Existenzknappheit völlig zu entfliehen und sich stark zu bewegen

Entwicklung und Stabilität für die Zukunft des Lebens. Diese Phase stellt für die Interessenten ein zweischneidiges Schwert dar

Seine Erlösung führt ihn in Sicherheit, oder ein Unglück führt ihn in den Tod.

Für den Sudan wird es entweder ein Kragen sein

Es handelt sich um eine wertvolle Chance, die dem Sudan einen vielversprechenden Start bietet, wenn sie aufrichtig, unparteiisch genutzt wird

Verantwortung. Es ist eine schlechte Gelegenheit, wenn sie durch Aufschieben, mangelnde Ernsthaftigkeit und mangelnde Rücksichtnahme vernachlässigt wird

Eigenvermögen und Knappheit zu besitzen und dem Privatem Vorrang vor dem Öffentlichen und dem Partisanen vor dem Nationalen einzuräumen. Dann wird das Land es tun

Ob es einem gefällt oder nicht, man tritt in eine Phase ein, in der es kein Zurück mehr ins Leben gibt, genau wie der Eintritt eines kranken Menschen. Bis zu dem Punkt, dass ich nicht mehr ins Leben zurückkehren kann

Interne und externe Chancen und Risiken sowie Indikatoren auf interner und externer Ebene.

kündigen die Möglichkeit eines schnellen und sicheren Ausstiegs des Sudan aus der Box der Verzweiflung und Frustration an, um ein gutes Leben zu führen,

ein sicheres und stabiles Leben zu ermöglichen und zu einem gewissen Grad zu seinem Potenzial auf regionaler und internationaler Ebene beizutragen. In diesem

In diesem Artikel werden wir versuchen, diese Daten auf interner und externer Ebene zu berücksichtigen und die Indikatoren so zu lesen, dass die

Arbeiten können berücksichtigt werden, wenn sie auf Erfolg abzielen, oder abgewiesen und vermieden werden, wenn sie auf Erfolg abzielen

Stolpern und Scheitern. Wir beginnen auf ungewöhnliche Weise mit Daten und Veränderungen auf der externen Ebene, die stattgefunden haben

Auswirkungen auf das Innere, auch wenn das Innere der Grund für die Schaffung dieser Möglichkeiten und Daten ist

Die externe Ebene: Erstens: Es besteht kein Zweifel an der Entscheidung, die Sanktionen aufzuheben

Der Bericht des American Economist über den Sudan hatte viele Auswirkungen, die Redner und Autoren untersuchten

Sie sprachen ausführlich über die Auswirkungen, die sich auf alle Aspekte des Lebens und des täglichen Lebens der Sudanesen auswirken werden

Bürger im Besonderen. Alles, was sie gesagt haben, ist wahr, aber ich für meinen Teil sehe, dass die wichtigste Auswirkung der

Die Entscheidung, die Sanktionen gegen den Sudan aufzuheben, ist Ausdruck der psychologischen Erleichterung, die im ganzen Land herrschte.

Wenn ich sagte, was sich wie ein positives Widerspiegeln, überschattete dieser Zustand der psychischen Erleichterung sogar die allgemeine Stimmung

die Menschen und veränderte es um 180 Grad, dann würde sich diese Veränderung positiv im Umgang zwischen ihnen widerspiegeln.

Anstelle eines Zustands der Nervosität und Reaktion

Unmittelbarkeit der Provokation, egal wie gering der Grund für die Provokation ist, bevor die Entscheidung erlassen wird, die

Die Situation hat sich nun geändert und ist durch einen Zustand der Ruhe und Selbstbeherrschung, der Akzeptanz der anderen Meinung usw. ersetzt worden

Mangel an unmittelbarer Reaktion auf provokative Reize. Trotz der großen Erleichterung, die mit der Entscheidung zur Aufhebung einherging

Angesichts der Sanktionen, insbesondere seit sie in der letzten Woche von Obamas Präsidentschaft verhängt wurden, herrscht große Angst

alle. Der Grund für diese Besorgnis liegt darin, dass der Sudan für einen Zeitraum von sechs Monaten unter Überwachung steht und danach möglicherweise erneut überwacht wird

Wieder Sanktionen, und diese Besorgnis wurde durch die Entscheidung von Präsident Trump, den Sudan einzubeziehen, noch verstärkt

Die sieben Länder, deren Bürgern die Einreise in die Vereinigten Staaten untersagt ist. Aber durch Follow-up

Beobachtungen und Analysen zeigen, dass sich die Angelegenheit für eine Reihe von Fällen in Richtung einer endgültigen Aufhebung der Sanktionen bewegt

Gründe, darunter die folgenden: v Es gibt eine große Anzahl vermögender Minister der Trump-Regierung

Menschen, Geschäftsleute und Leiter grenzüberschreitender Unternehmen, der prominenteste unter ihnen ist der Außenminister

Rex Tillerson, Vorstandsvorsitzender des Öligiganten (ExxonMobil), der als fünfter gilt

Das nach Marktwert größte amerikanische Unternehmen, das seinen Einwand gegen die Politik der Durchsetzung klar zum Ausdruck brachte

Sanktionen gegen Länder unter dem Vorwand, dass es nutzlos sei. Mit der Investitionsbereitschaft dieser Unternehmen

Angesichts der Ressourcen des Sudan, denen diese lange Zeit entzogen waren, verschiebt sich das Gleichgewicht zugunsten einer Aufhebung der Sanktionen.

v Eric Reeves, der prominenteste Kandidat für Afrika-Angelegenheiten im US-Außenministerium, ist gegen Sanktionen

Sudan und glaubt, dass die Vereinigten Staaten den Sudan dringend brauchen, um einige ihrer Interessen zu verwirklichen.

In Afrika und in der arabischen Welt. v Eines der Hauptziele der Außenpolitik von Präsident Trump ist die Bildung eines Bündnisses

Dazu gehören Ägypten und Saudi-Arabien, um den Terrorismus zu bekämpfen, und um dies zu erreichen, müssen die Vereinigten Arabischen Emirate, der Sudan, Israel,

Amerika und die Türkei. Jedes dieser Länder hat eine spezifische Mission und Pflichten. Es scheint, dass er sich für den Sudan entschieden hat

Erhöhen Wir stellen die Kämpfer zur Verfügung, und das ist sicherlich ein starker Hinweis

v Für den Sudan und die Streichung seines Namens von der Liste der Staaten, die den Terrorismus unterstützen. Wirtschaftssanktionen dauerhaft.

Diese amerikanisch-sudanesischen Offenheit und Annäherung begann mit den Vereinigten Staaten und der sudanesischen Regierung

Austausch militärischer Verbindungen sowohl in Khartum als auch in Washington, obwohl der Sudan aufgeführt ist

Auf der US-Liste der Staaten, die den Terrorismus unterstützen, ist eine militärische Interaktion mit diesem verboten, außer

Die Eröffnung von Militärattachés und die Ernennung von Militärattachés zeigen sehr deutlich die Absicht der beiden

Länder und ihre Ausrichtung auf Zusammenarbeit im militärischen Bereich, und das bedeutet notwendigerweise, den Weg dafür zu ebnen

Das gegen ihn verhängte Militärembargo wurde aufgehoben. Den Namen Sudan von der Liste der Staaten streichen, die den Terrorismus unterstützen, und dann

v Der Erlass eines gemeinsamen Beschlusses der Troika (Großbritannien-Norwegen-Amerika) zur Unterstützung des Ansatzes der Regierung

zum Dialog mit der Opposition und den bewaffneten Bewegungen und zum Aufruf an die bewaffneten Bewegungen, insbesondere die Abdel

Wahid-Bewegung, der Nordsektor und Minawi, um sich am Dialog in einer Sprache zu beteiligen, der es nicht mangelt

Druck und vielleicht keine versteckte Bedrohung. v Ich spreche dem ugandischen Präsidenten Museveni seine Rolle als Vermittler im Fall der Freilassung aus

rebellisch und Amnestie für diejenigen, die wegen Ungehorsams gegenüber der Regierung verurteilt wurden, Gefangene der Bewegungen

Der ugandische Präsident hätte dies nicht getan, wenn er nicht grünes Licht von den USA erhalten hätte.

Uganda und Museveni begannen sich im Gefolge der Vereinigten Staaten zu verbessern. Obwohl der Besuch, den er im Sudan machte

Der Aufbau und die Fortsetzung dieser Beziehung wurde von dem rechtschaffenen sudanesischen Mädchen Najwa organisiert

weist diesbezüglich auf amerikanische Richtlinien hin, was bedeutet, dass dies im Interesse des Sudan liegt. v Es gibt keine

Zweifel daran, dass Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate eine wichtige und einflussreiche Rolle bei der Aufhebung der Sanktionen gegen den Sudan gespielt haben. Was auffällt

Hier ist Saudi-Arabien

Es war in der Lage, diese wichtige Rolle trotz der angespannten Beziehungen zwischen ihm und den Vereinigten Staaten während der Ära zu spielen

Präsident Obama, der Saudi-Arabien nach dem Atomreaktor-Deal mit dem Iran „verkauft“ hat. Aber jetzt scheint es so

Trumps Politik bewegt sich in die entgegengesetzte Richtung zu Obamas Politik

Es begann mit Spannungen mit dem Iran und folgte mit Maßnahmen, als es Iranern die Einreise nach Washington verbot. Bestätigt durch die
erfolgreiche Gespräche des Fürsten amerikanisch Andererseits sehen wir eine saudische Annäherung
Mohammed bin Salman, stellvertretender Kronprinz, mit Präsident Trump. Der Erfolg Saudi-Arabiens bei der Hilfe für den Sudan ist erfolgreicher
nach und einflussreich Es steht in einem Spannungszustand mit Washington, was darauf hindeutet, dass dies auf jeden Fall der Fall sein wird
Die Rückkehr inniger Beziehungen zwischen ihr und Washington. v Die Vereinigten Staaten fühlen sich politisch und moralisch unzufrieden
Auf dem Weg zum Staat des Südens und angesichts der Unfähigkeit, die alle Länder und Organisationen erforderten, verantwortlich
Es geht darum, für die Konfliktparteien im Südsudan akzeptable Lösungen zu finden und den Konflikt zu beenden
und die Stabilität des entstehenden Zustands wiederherzustellen. Die Vereinigten Staaten sind völlig davon überzeugt, dass der Sudan am besten geeignet ist
Es ist wichtig, dass das Land wirksam zur Lösung der Südsudan-Krise beiträgt, und das amerikanische Denken könnte noch weiter gehen, indem es...
Eine Beziehung zwischen dem Sudan und dem Staat Südsudan, die darauf hindeutet, dass die Vereinigten Staaten eine enge Beziehung eingehen
mit Sudan. unnötig zu erwähnen
Zu sagen, dass die Annäherung an die Vereinigten Staaten und die Aufhebung der Sanktionen ihrerseits die vollständige Aufhebung des Abkommens bedeuten
Das Bestreben der Europäischen Union, eine Seite für Sanktionen anderer Länder der Welt zu öffnen, darunter eine neue mit dem Sudan. Das
Diese Bemühungen bekräftigen die Notwendigkeit der Europäischen Union, dass der Sudan bei der Bekämpfung der illegalen Einwanderung nach Europa hilft, insbesondere nach dem
Scheitern des Sicherheitsvertrags in Libyen, den die Vereinigten Staaten abgeschlossen haben
Aktivität von als terroristisch eingestuften Bewegungen Für Menschenhändlerbanden, zusammen mit Mali, Es ist ein Markt geworden
Niger und Nigeria ist der Sudan das Land geworden, das wirksam dazu beitragen kann, diese Gefahr aus Europa abzuwehren. Der
Ein Hinweis darauf war die Ankunft von etwa neunzehn Beamten aus...
Die Europäische Union besuchte Khartum Mitte März und Khartum empfing auch den Gesandten der Europäischen Union für die Förderung
Religionsfreiheit. Im März dieses Jahres war Khartum Gastgeber der Mission des Internationalen Währungsfonds im Sudan unter der Leitung von Eric Muto
genehmigte den sudanesischen Wirtschaftsplan, der deutlich zeigt, wie ernst es mit der Integration der sudanesischen Wirtschaft ist
in das globale Wirtschaftssystem, in Vorbereitung auf
Für eine kommende Periode der Zusammenarbeit zwischen Sudan und Institutionen
Internationale Länder unterliegen den US-Richtlinien. Wir können nicht auf die Möglichkeiten und Daten zurückgreifen, die auf interner Ebene vorhanden sind
ohne die dem Sudan auf regionaler Ebene zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und Daten zu untersuchen, wie folgt: v Auf afrikanischer Ebene finden wir
dass die Beziehungen des Sudan zu allen afrikanischen Ländern. Es besteht eine enge Verbindung und eine nahezu vollständige Verständigung zwischen Süden
Afrika von seiner besten Seite, mit Afrika, dem zentralen Land in Afrika, und dem Sudan in allen Bereichen, und es reicht uns hier, nur darauf hinzuweisen:
Weil Südafrika sich weigerte, Al-Bashir bei seinem Besuch zu verhaften, trotz des internen und externen Drucks, der auf das Land ausgeübt wurde, und
Nach diesem Besuch kündigte Südafrika seinen Rückzug aus dem Gericht an.
internationaler Verbrecher. Was Uganda betrifft, das in tiefer Feindseligkeit mit dem Sudan stand und als Zufluchtsort diente und später zu einem Zufluchtsort wurde
Auch nach der Abspaltung des Südens war es für die Garang-Bewegung ein sicherer Zufluchtsort und für die Rebellenbewegungen ein sicherer Zufluchtsort
der Vermittler zwischen der sudanesischen Regierung und den Rebellenbewegungen beim Austausch von Gefangenen, Sträflingen usw
Verurteilte durch die Regierung. Sudanesen. Was Äthiopien betrifft, vielleicht
Die gegenwärtige Periode ist die wohlhabendste Periode für die Beziehungen zwischen Äthiopien und Sudan in der Geschichte der Beziehungen zwischen ihnen

Beide Länder. Das Gleiche gilt für den Tschad und teilweise auch für Eritrea. Was die Beziehung auf der Ebene betrifft

Er war in Saudi-Arabien

Al Arabiya: Khartum ist zum Dreh- und Angelpunkt im gemeinsamen Umgang mit den Golfstaaten geworden

Oder die Emirate oder Katar, soweit sich dies auf die Menschen in diesen Ländern auswirkte, indem sie sie anderen vorzogen

Völker der Region. Tatsächlich wurde Präsident Al-Bashir gefeiert.

Ja Für das sudanesisches Volk

mit Alles, ob auf Seiten der Golfbürger oder ihrer Regierungen, ist das charakteristische Merkmal der Sawa-Beziehung

Bürger und Herrscher dieser Länder. Es besteht kein Zweifel, dass es dafür viele Gründe gibt, die hier aber nicht alle aufgeführt werden können. Bleiben

Zum Sudan gehört Ägypten, und obwohl die einzige Region, die von der Unklarheit der Beziehung betroffen ist, als vorübergehende Angelegenheit gilt, ist Ägypten

ist nun außerhalb des Aktions- und Einflussbereichs geraten, und bis...

Ägypten löst die Krisen, die es erschöpft haben, und die Situation verändert sich. Die Beziehung wird zweifellos

Rückkehr zur Normalität zwischen Kairo und Khartum. Es besteht kein Zweifel, dass diese Möglichkeiten und Daten auf internationaler Ebene vorhanden sind

Wer die meisten Punkte zugunsten der Regierung erzielt, ist im Gegenzug ein Gegenspieler der Opposition.

Ägyptisch-sudanesische Annäherung angesichts großer Herausforderungen Asmaa

Adel

Asmaa Adel

Veröffentlicht am 03.11.2021

Lesezeit: 8 Minuten

Teilen

In den ägyptisch-sudanesischen Beziehungen kommt es zu einer positiven Entwicklung, die sich auch in den Bewegungen widerspiegelt Ägyptische Sudanese intensiv auf mehreren Ebenen. Der Besuch der sudanesischen Außenministerin Maryam Al-Sadiq Al-Mahdi Ägypten kam am 2. März 2021 während ihres Treffens mit dem ägyptischen Präsidenten Abdel Fattah Al-Sisi und ihrem Treffen mit Sameh Shukry, der ägyptische Außenminister. Hervorheben der Stärkung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern in a Anzahl der Dateien und Probleme sowie frei Es gibt Mindest Fortsetzung der Konsultationen und Koordinierung, um Visionen und politische Positionen zwischen den beiden Ländern zu vereinheitlichen. Als T Am selben Tag fanden in der sudanesischen Hauptstadt Khartum Gespräche zwischen der sudanesischen und der ägyptischen Armee statt. Dies führte zur Unterzeichnung eines militärischen Kooperationsabkommens zwischen den beiden Ländern, einschließlich Ausbildung, nationale Sicherheit und militärische Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen.

Inhalt

Kontexte, die die ägyptisch-sudanesische Annäherung bestimmen

Dimensionen der ägyptisch-sudanesischen Partnerschaft

Diese Interaktionen gipfelten im Besuch des ägyptischen Präsidenten Abdel Fattah El-Sisi in Khartum am 6 Was Ab März 2021, als sein erster Besuch im Sudan nach dem Sturz des „Omar al-Baschir“-Regimes im Jahr 2019, ein Besuch, der war Zeuge wichtiger Treffen, die ihn mit dem Präsidenten des Übergangssouveränitätsrates zusammenbrachten, Generalleutnant Abdel Fattah al-Burhan, sein Stellvertreter, Generalleutnant Muhammad Hamdan Dagalo, und der Premierminister des Sudan. „Abdullah Hamdok“, um die Tiefe der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen widerzuspiegeln und gemeinsam daran zu arbeiten sie stärken, um die Sicherheit und Stabilität beider Länder zu gewährleisten. Anstrengungen zur Bewältigung der Herausforderungen Die Fähigkeiten

Begleitend zur ägyptisch-sudanesischen Annäherung,

Dieser Bericht versucht, den allgemeinen Kontext zu untersuchen

Zusätzlich zu den Dimensionen der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern.

Kontexte, die die ägyptisch-sudanesischen Annäherung bestimmen

Die Annäherung ist mit einem regionalen Kontext und einer wachsenden Zahl von Problemen in den ägyptischen Beziehungen verbunden

Die Sudanesischen

Teilnehmer. Diesbezüglich können wir auf Folgendes hinweisen

Die Dualität des Interesses

Die Akte „Renaissance Dam“: In dieser Akte kam es zu einer Konvergenz der ägyptischen und sudanesischen Positionen vor dem Hintergrund:

Fortsetzung der Umsetzung der Befüllung im zweiten Jahr Der Verhandlungsverlauf und die Ankündigung Äthiopiens wirken sich nachteilig auf das Stocken aus

13,5 Milliarden Kubikmeter Wasser im kommenden Juli ohne vorherige Ankündigung und ohne Unterzeichnung eines Abkommens mit Ägypten und Sudan.

Die einseitigen Maßnahmen Äthiopiens veranlassten die beiden nachgelagerten Länder (Ägypten und Sudan), ihre Positionen diesbezüglich abzustimmen

diese Akte, da die beiden Länder betonen, wie wichtig es ist, eine verbindliche rechtliche Vereinbarung über die Befüllung und den Betrieb der zu treffen

Renaissance-Staudamm auf eine Weise zu gestalten, die den Interessen der drei Länder gerecht wird und die Wasserrechte wahrt.

Für Ägypten und Sudan. Er forderte Äthiopien außerdem auf, guten Willen zu zeigen und sich an einem effektiven Verhandlungsprozess zu beteiligen

Es wird von der Afrikanischen Union durch die Bildung eines internationalen Quartetts gefördert, das von der Republik Kongo geleitet und unterstützt wird

Democracy ist derzeit Vorsitzender der Afrikanischen Union und umfasst sowohl die Vereinten Nationen als auch die Vereinten Nationen.

Die Europäische Union und die Vereinigten Staaten sollen Verhandlungen vermitteln, um eine verbindliche Einigung zu erzielen.

Grenzspannungen zwischen Sudan und Äthiopien: Es gab Wechselwirkungen im Zusammenhang mit den Grenzspannungen zwischen Sudan und Äthiopien

gekennzeichnet durch Eskalation. An der sudanesisch-äthiopischen Grenze kam es zu Spannungen und es kam zu Zusammenstößen zwischen Äthiopiern

und sudanesischen Streitkräfte Ende letzten Jahres. Am 31. Dezember 2020 gab Khartum die Kontrolle der Armee über sein gesamtes Territorium bekannt

die Al-Fashqa-Grenzregion zu Äthiopien, und der Sudan bekräftigt sein Festhalten an seinem Land an der Grenze, wo er umgesiedelt wurde

nachdem das äthiopische Außenministerium die Armee beschuldigt hatte

Es wurde mehr als ein Vierteljahrhundert lang von Äthiopien besiedelt. Der

Auch die Sudanesischen haben ihre Grenzen verletzt. Trotz der Vereinbarung beider Länder, die Grenzkrise auf technischem Wege zu lösen

Ausschüssen stellen wir fest, dass der Sudan Äthiopien vorwirft, die Umsetzung der Empfehlungen der Hohen Grenze zu zögern

Komitee und dass Äthiopien mehr seiner Soldaten an der Grenze mobilisiert.

Die aktuelle Situation im Sudan: Die neue sudanesischen Regierung, die im Februar 2021 vor dem Hintergrund der ... gebildet wurde

Das im Oktober 2020 in Juba zwischen der sudanesischen Regierung und der Revolutionären Front unterzeichnete Friedensabkommen steht vor einem

eine Reihe von Herausforderungen sicherheitstechnischer und wirtschaftlicher Art. Der Sudan leidet unter sich verschlechternden wirtschaftlichen Bedingungen, was erforderlich ist

Unterstützung vom Staat

Dies bestätigte der ägyptische Präsident Abdel Fattah El-Sisi während seines Empfangs von Dr. Maryam Al-Sadiq Al-Mahdi,

Sudanesischer Außenminister in Kairo.

Dimensionen der ägyptisch-sudanesischen Partnerschaft

Militärische Zusammenarbeit: Es gibt eine Zusammenarbeit zwischen Ägypten und Sudan im militärischen Bereich, und dies wird durch die Durchführung deutlich gemeinsame Militärübungen. Im November 2020 fanden zwischen den beiden Ländern gemeinsame Luftübungen „Nile Eagles-1“ statt

erfolgt im Rahmen der Stärkung der gemeinsamen militärischen Kooperationsbeziehungen zwischen den Streitkräften. Streitkräfte für beide

Ländern wird die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern auch in den Bereichen Rehabilitation, Ausbildung und Austausch intensiviert

von Erfahrungen, Grenzsicherung, Terrorismusbekämpfung, technische Versicherungen und Militärindustrie. Am 2. März

2020 schlossen Ägypten und Sudan im Beisein der beiden Kommandeure in Khartum ein Militärabkommen

städtische Armeen, was den ägyptischen Eifer widerspiegelt

Sudanese müssen sich den Herausforderungen und Risiken stellen. Geteilt

Maximierung von Entwicklungsprojekten: Die ägyptisch-sudanesische Annäherung führte zu einer verstärkten Zusammenarbeit in

Handels- und Investitionstransaktionen zwischen den beiden Ländern sowie in allen strategischen Bereichen

Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern. Wir stellen fest, dass es insbesondere im Rahmen des Projekts eine Zusammenarbeit im Bereich Transport gibt

Eisenbahnverbindung zwischen den beiden Ländern, außerdem ein elektrisches Verbindungsprojekt zwischen den beiden Ländern

als Zusammenarbeit in den Bereichen Luft-, Land-, Fluss- und Seetransport.

Humanitäre Hilfe: Humanitäre Hilfe ist eine Bestätigung der Tiefe der Bindungen und Beziehungen. Ägypten schickte eine Lieferung

der Hilfe, die in der Geschichte, die Ägypten und den Sudan verbindet, fest verankert ist. Im Mai schickte sie medizinische Hilfe in den Sudan

2019. Die geleistete Hilfe umfasste 25 Tonnen Medikamente.

Und medizinische Versorgung soll dazu beitragen, die Belastung der sudanesischen Bevölkerung zu lindern. Hilfslieferungen wurden vorbereitet und

vorbereitet und mit Militärflugzeugen zum Flughafen Khartum im Sudan transportiert. Auch die ägyptischen Streitkräfte rüsteten aus

und schickte im Oktober 2020 mehrere halbautomatische Brotproduktionslinien in Form von drei ägyptischen Militärflugzeugen ins Feld

startete mit Brotproduktionslinien und Technikern, die für die Installation verantwortlich waren, zum internationalen Flughafen Khartum

und Betrieb der Leitungen.

Angesichts der Bedrohung durch die Ausbreitung des „Corona“-Virus: Eine dringende Lieferung von medizinischen Hilfsgütern und Medikamenten wurde eingeleitet

im Mai 2020 in den Sudan geschickt. Das Generalkommando der Streitkräfte bereitete vier Militärflugzeuge vor und rüstete sie aus

beladen mit einer großen Menge dringender medizinischer Versorgung und Medikamente.

Den Überschwemmungen entgegenzutreten: Im Rahmen der Solidarität Ägyptens mit den von den Überschwemmungen betroffenen Menschen im Sudan

Als sie im September 2020 feigten, wurden große Mengen dringender Hilfsgüter für die Brüder vorbereitet und ausgestattet

von den Überschwemmungen im Staat Sudan betroffen.

: Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich

Es wurde vereinbart, im Bereich der Seuchenbekämpfung zusammenzuarbeiten und den Rahmen für die Entsendung spezialisierter Ägypter zu überprüfen

medizinische Konvois, unterstützen den Kapazitätsaufbau im Sudan und steigern den Nutzen Sudans durch Präsident Abdel Fattah El-

Sisis Initiative zur Behandlung einer Million Afrikaner mit Hepatitis C.

Vergabe von jährlich 10 Stipendien an sudanesisch-Ärzte im Rahmen des Egyptian Fellowship Program.

Bereitstellung von Hepatitis-C-Behandlungsprotokollen für die sudanesisch-Seite, damit sie davon profitieren kann.

Aktivierung von Überwachungs- und Kontrollsystemen für Epidemien zwischen den beiden Ländern.

Unterm Strich dient die Annäherung zwischen Ägypten und Sudan den Interessen beider Länder, und zwar in gewissem Maße

Gemeinsamkeiten, insbesondere die Koordinierung und gemeinsame Standpunkte zu einer Reihe besorgniserregender Themen

AlNahda-Staudamm. Die Treffen zwischen ägyptischen und sudanesischen Beamten gelten als direkte Botschaft an Äthiopien.

Die ägyptisch-sudanesisch-Annäherung wird Äthiopien daran hindern, einseitig eine zweite Füllung des Wassers anzustreben

Staudamm, ohne eine Einigung mit beiden Seiten zu erzielen.

Die Zukunft der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen

Ausgabe 44 des Egyptian File Journal befasst sich mit „Die Zukunft der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen“, in der Dr. Amani

Al-Taweel, Experte für Afrikastudien am Al-Ahram Center for Political and Strategic Studies, diskutiert

den Verlauf der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen, da ihrer Meinung nach über die Zukunft der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen gesprochen wird

Beziehungen sind mit Gefahren behaftet, da diese Beziehung im Laufe ihrer Geschichte angespannt geblieben ist. Der

Die Verschlechterung dieser Beziehungen ist auf die Überschneidung unterschiedlicher Interessen und Orientierungen in vielen politischen Bereichen zurückzuführen

und Wirtschaftsakten, insbesondere die Wasserakte im Zusammenhang mit dem Renaissance-Staudamm, dem Kampf um Einfluss,

die regionale und internationale Rivalität um den afrikanischen Kontinent und die negativen kulturellen, historischen und

ideologische Wahrnehmung jeder Partei gegenüber der anderen. Trotz dieser Komplexität können Mechanismen vorhanden sein

entwickelt, um die Überschneidung der Interessen, insbesondere auf Seiten Ägyptens, zu überwinden und den Fortbestand sicherzustellen

Interaktionen auch unter dem Deckmantel von Krisen.

Unterdessen diskutiert Imam Al-Sadiq Al-Mahdi, Vorsitzender der Umma-Partei und ehemaliger sudanesischer Premierminister

die Zukunft der Beziehungen zwischen Kairo und Khartum. Er glaubt, dass die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen ins Wanken geraten

von fünf Ausgangspunkten: geografische Faktoren, historische Faktoren, kulturelle Faktoren, wirtschaftliche Faktoren und Vermischung

Faktoren. Um über die Zukunft der Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu sprechen, muss es zunächst eine Gemeinsamkeit geben

Vision, insbesondere in Richtung Nilbecken. Die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen sollten nicht auf eine bilaterale Ebene beschränkt bleiben

Sie müssen vielmehr regionale und internationale Dimensionen haben. Es gibt, mit Nachbarländern,

insbesondere Libyen und Tschad, da diese Länder eine große Bedeutung haben. Zweitens gibt es eine Dringlichkeit

Notwendigkeit von Beziehungen zwischen beiden Ländern. Drittens besteht die dringende Notwendigkeit, die Unterstützung für die Bruderschaft zu überprüfen

Regime im Sudan, da diese Regime die Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan vergiftet haben.

Dr. Ayman Abdel Wahab, Experte am Al-Ahram Center for Political and Strategic Studies, ebenfalls

diskutiert die Wasserdimension als Input für die Formulierung einer unvermeidlichen Strategie, da er glaubt, dass die Wasserdamei

spiegelt die Art der Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan im Hinblick auf die Art der Zusammenarbeit und des Konsenses wider

einerseits und Kontrast und Konflikt andererseits. Dafür gibt es viele Gründe, von denen der wichtigste ist

Dabei handelt es sich um Anhäufungen im Zusammenhang mit dem historischen Erbe, den Sensibilitäten zwischen den beiden Ländern und dem

Vorrang politischer Determinanten vor strategischen Interessen. Obwohl es dafür einen rechtlichen Rahmen gibt

Die Wasserbeziehungen zwischen Ägypten und Sudan regeln, insbesondere die Abkommen von 1929 und 1959, davon gibt es eine Reihe

von Differenzen um sie herum, da die politische Natur stärker vorherrschte als die technische, technische und rechtliche Natur. Andererseits

Die Position des Sudan am Renaissance-Staudamm ist das wichtigste Element der Wasserbeziehungen zwischen den beiden Ländern

durchlief mehrere Phasen, angefangen bei der Ausgewogenheit bis hin zur absoluten und vollständigen Unterstützung für Äthiopien. Deshalb reden wir darüber

Die Zukunft der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen erfordert eine neue Formulierung, um eine umfassende Perspektive auf die Beziehungen zu entwickeln

auf strategischer Ebene, die die regionale Situation und die jüngsten ägyptischen Bewegungen in Richtung berücksichtigt

Afrikanischer Kontinent.

Unterdessen beobachtet Professor Asmaa Al-Husseini, stellvertretende Chefredakteurin der Zeitung Al-Ahram, die Rolle der Medien in

Sie bestätigt, dass die Medien seit mehr als 50 Jahren eine negative Rolle in den ägyptisch-sudanesischen Beziehungen gespielt haben

Ägyptisch-sudanesische Beziehungen. Die Rolle der Medien gliedert sich in drei Phasen. Der erste, aus der Zeit nach dem Sudan

Unabhängigkeit bis in die 1980er Jahre, die zweite erstreckt sich von 1995 bis Januar 2011 und die dritte erstreckt sich von Januar 2011

bis jetzt. Neben den traditionellen Medien spielten Social-Media-Plattformen die schlechteste Rolle in der Beziehung zwischen beiden

Länder. In diesem Zusammenhang wurden viele Gifte, Lügen und Verleumdungen verbreitet, die die Atmosphäre der Beziehungen zwischen den beiden vergifteten

Darüber hinaus wird verhindert, dass Medienschaffende aus jedem Land in unterschiedlicher Form in beide Länder einreisen. Von

Bei Betrachtung und Bewertung aller oben genannten Punkte wird deutlich, dass es notwendig ist, Leistung, Rolle und Ziele zu überdenken

der Medien

In den ägyptisch-sudanesischen Beziehungen.

Professor Saleh Khalil, Forscher am Zentrum für historische und soziale Studien in Al-Ahram, spricht über die vier Freiheiten

Vereinbarung und ägyptisch-sudanesischen Beziehungen, da er die Schwankung der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen auf eine Zahl zurückführt

von Themen, die im politischen Raum stattfinden. Im Vordergrund steht die Frage des Renaissance-Staudamms sowie des Haleb- und Chaltin-Flusses

Dreieck. Obwohl Ägypten und der Sudan durch politische und ideologische Bindungen verbunden sind, zusätzlich zu der Tatsache, dass sie beide eine repräsentieren

Als integraler Bestandteil seiner nationalen Sicherheit hat sich der Sudan für Blöcke geöffnet, die die Interessen Ägyptens nicht vertreten. Die vier Freiheiten

Das 2004 unterzeichnete Abkommen legte Freizügigkeit, Aufenthaltsfreiheit, Arbeitsfreiheit und Freiheit fest

Eigentumsverhältnisse zwischen den beiden Ländern. Obwohl seit der Unterzeichnung des Abkommens mehr als vierzehn Jahre vergangen sind,

es ist immer noch

Seine Umsetzung ist aufgrund der Spannungen, die die beiden Länder in der Folgezeit erleben, fraglich

die Unterzeichnung der Vereinbarung. Daher benötigen sowohl Kairo als auch Khartum dringend neue Rahmenbedingungen, die über die Vergangenheit hinausgehen

Unterschiede, mit einer Zukunftsvision, die die Beziehung zwischen ihnen in den Rahmen der damit verbundenen regionalen Maßnahmen stellt

internationale und regionale Rivalität in der Region.

Während Professor Ramadan Qarni Muhammad den jüngsten ägyptisch-sudanesischen Gipfel analysiert, glaubt er, dass der Gipfel

Basierend auf den Themen und Kontexten des Gipfels wurde eine Entwicklungsstufe in den Beziehungen zwischen den beiden Ländern festgelegt.

Regionale und Spannungen, die die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen beeinträchtigten. Der Gipfel basierte auf einer Reihe von Regeln, einschließlich der Beruhigung der Medien zwischen den beiden Ländern, der Stärkung des politischen Konsenses zu einigen Dossiers und Aufbau und Etablierung einer strategischen Phase für die Beziehungen zwischen den beiden Ländern auf der Grundlage einer Zahl von Determinanten, wobei vor allem die zentrale Bedeutung des Konzepts eines gemeinsamen politischen Willens zur Lösung aller Probleme betont wird Unterschiede und zeigt auf praktische Weise die ausführenden Aspekte von Beziehungen und gemeinsamen Projekten an befasst sich mit der Strom-, Land- und Seekonnektivität sowie der Eisenbahnkonnektivität und entwickelt die Rahmenbedingungen der Beziehungen durch Überprüfung der in verschiedenen Bereichen etablierten Mechanismen und Maximierung wirtschaftliche Zusammenarbeit und Verwirklichung gemeinsamer Interessen in den Bereichen Landwirtschaft, Tierproduktion, Transport und Infrastruktur, wobei die brüderlichen und ewigen Beziehungen und gemeinsamen Bindungen im Vordergrund stehen die die Völker des Niltals vereinen.

2004 n. Chr. – 2016 n. Chr. " Fallstudie zu den ägyptisch-sudanesischen Beziehungen: der Zeitraum dazwischen

Foto des Arabischen Demokratischen Zentrums Arabisches Demokratisches Zentrum. 26. Oktober 2016014.081 1

Std.

Ägypten und Sudan

Erstellt von Forscher: Omnia Muhammad Sayed Abdullah – Arab Democratic Center

Betreuung: Dr. Mohamed Kamal

: die Einleitung

Ägypten und Sudan sind zwei Länder auf dem afrikanischen Kontinent, aber wenn wir die Geschichte Ägyptens kennen und

Sudan stellen wir fest, dass der Sudan als natürliche Erweiterung Ägyptens betrachtet wird. Die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen sind

Beziehungen besonderer Art, da manche sie als ewig bezeichnen und andere als historisch, wie wir das finden

Zwischen zwei Ländern bestehen keine Beziehungen. Aber es existiert in den Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan

Warum manche die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen eine besondere Beziehung nennen. Wir finden, dass es mehr als eine Sache gibt

das machte dort ein historisches Erbe in den Beziehungen zwischen ihnen. Es gibt natürliche Bindungen, die der Nil verkörpert,

intellektuelle Bindungen, die durch die Einheit von Sprache und Religion getragen werden, und es gibt kulturelle, historische und

soziale Bindungen <1> Trotz aller Unterschiede, die auf der Ebene der Regierungen in Ägypten und im Sudan bestehen

Die Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan sind zu unterschiedlichen Zeiten und Jahrzehnten besonders, verbunden und geprägt von

Kontinuität. >2<

Die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen begannen im 19. Jahrhundert und im Laufe der Zeit und aufgrund der Unterschiede

Zwischen den Regierungen verlief diese Beziehung durch Ebbe- und Flut-Beziehungen, das heißt, es gab Zusammenarbeit und

Manchmal herrschte Harmonie, manchmal herrschte Uneinigkeit. Daher wurde es Ebbe und Flut genannt

Beziehung, und es gibt eine Integration zwischen Ägypten und Sudan aufgrund von Geschichte, Geographie und Konstanten.

Nationale Sicherheit und die gemeinsamen Interessen aller. <

Die Beziehung zwischen Ägypten und Sudan wird durch einige der bestimmenden Faktoren bestimmt

Beziehung, ob intern oder extern. Daher stellen wir fest, dass zwischen ihnen politische und wirtschaftliche Verbindungen bestehen.

Ebenso gibt es regionale Beziehungen in einigen Fragen und Themen, die die afrikanische Region betreffen. Wir finden, dass ägyptisch-

Die sudanesischen Beziehungen während der Mubarak-Ära waren unterschiedlich. Zeitweise war es zeitweise von einer Genossenschaft geprägt

Natur, und es gab Wechselwirkungen zwischen Ägypten und Sudan in allen politischen und wirtschaftlichen Bereichen, aber aufgrund einiger

Probleme und Meinungsverschiedenheiten führten zum Ende der Etappe:

1 – Osama Al-Ghazali Harb, „Herausgeber“, „Ägyptisch-sudanesische Beziehungen: Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft“, Forschungszentrum
and Political Studies, Kairo, Erstausgabe, 1990 n. Chr.

2 – Ghada Khader Hussein Zayed, „Die politische Beilegung des ägyptisch-sudanesischen Konflikts um die Halib.“
Triangle“, Masterarbeit, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, 2000 n. Chr.

3 – Muhammad Ibrahim Youssef, „Ägyptisch-sudanesische Integration im Lichte der Abspaltung des Südsudan: A
Studie über Möglichkeiten und Herausforderungen“, Masterarbeit, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, 2014

ANZEIGE

Die Beziehung entwickelte sich zu einem kooperativen Charakter, und es gab einige Krisen und regionale Probleme, die zu Spannungen führten
in den Beziehungen zwischen den beiden Parteien, wie der Krise der irakischen Invasion in Kuwait, der Unterstützung des Sudan für die irakische Position
und seine Haltung gegenüber Ägypten und die Krise des Grenzstreits „Halib-Dreieck“.

„Shalateen“, um das der Konflikt noch andauert, und es gibt auch die Frage des Niltals und der

Aufteilung des Wasseranteils zwischen ihnen. <1

Mit Beginn des Jahres 2004 n. Chr. begannen die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen einen neuen Weg einzuschlagen

Die Mubarak-Ära begann mit der Stärkung der Zusammenarbeit zwischen ihnen durch die Unterzeichnung einiger insgesamt 19 Abkommen

Vereinbarungen zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Ägypten und Sudan. Die Angehörigen waren auch Zeugen der Unterzeichnung des

Das Vier-Freiheits-Abkommen und die anschließenden Spannungen in den Beziehungen sind ein Ergebnis des sudanesischen Gefühls der mangelnden Freiheit

Unabhängigkeit durch die Zusammenarbeit mit Ägypten <2>, und die Beziehung zwischen ihnen blieb turbulent und fragil

bis zur Revolution vom 25. Januar 2011 n. Chr., die eine strategische Wende in den Beziehungen zwischen Ägypten und Ägypten darstellte

Sudan, da die Januarrevolution und der Sturz von Mubaraks Herrschaft einen Durchbruch in Ägypten darstellten.

Sudanesische Beziehungen, die Zeuge waren... Es kam zu vielen schlimmen und turbulenten Zeiten, und es kam zu einer qualitativen Veränderung in der

Die Beziehung zeichnete sich durch Offenheit, Transparenz und den Umgang mit den Hindernissen aus, mit denen sie zu kämpfen hatten

Beziehungen in der Vorperiode. Der sudanesische Präsident Omar al-Bashir war der erste arabische Präsident, der danach Ägypten besuchte

der Januarrevolution, um seine Freude über den Erfolg dieser Revolution zum Ausdruck zu bringen

Die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen nach der Januarrevolution und während der Übergangszeit waren geprägt von

positive Indikatoren, nämlich: das Gefühl der Unzulänglichkeit oder Vernachlässigung des Mubarak-Regimes gegenüber dem Sudan,

was eine Reihe von Problemen verursachte. Daher gab es einen Besuch des ägyptischen Premierministers „Issam

Dieser Besuch führte zur Unterzeichnung einer Reihe von Vereinbarungen. Im Sharaf“, an Präsident Al-Bashir, und

In der Landwirtschaft, Industrie und anderen Bereichen gab es Besuche einer Delegation junger Menschen, um die Beziehungen zu stärken

zwischen den beiden Völkern, und es gab Parteikommunikation, um zu diskutieren, wie der Sudan stabilisiert werden kann, und vieles mehr

Es wurden Investitionsprojekte im Sudan und die Frage, wie die Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan wieder gefestigt werden können, besprochen.

1 – Omar Siddiq Al-Bashir, „Die Bedeutung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Sudan und Ägypten nach dem

Revolution vom 25. Januar“, unveröffentlichtes Papier, vorgestellt auf der Eastern Nile Basin Conference, Institute of African

Research and Studies, Universität Kairo, Veröffentlichungsdatum: 21. Juli 2012, verfügbar unter:

http://www.sudanile.com/index.php?option=com_content&view=ar

ticle&id=42744:@-CbC2_&catid=257&Itemid=74

2 – Nanis Abdel Razzaq Fahmy, „Ägyptens Außenpolitik nach der Revolution vom 25. Januar und ihre Auswirkungen auf ihr Afrika.“

Umgebung“, African Horizons, State Information Service, Band Zehn, Ausgabe 35, 2012 n. Chr. -3 Referenz bereits erwähnt.

Als es zu einer Krise im Sudan kam und die Stabilität der Abspaltung des Südsudans und die Gewährung des Rechts auf Selbstständigkeit

Um die Entschlossenheit und die Anerkennung des Staates Südsudan durch Ägypten zu bekräftigen, entsandte es eine Delegation unter der Leitung des Außenministers

Wir nehmen an den Feierlichkeiten zum entstehenden Staat im Juli 2011 teil, und wir finden, dass der scheinbare Eindruck friedlich ist

Die Trennung hat keinen Einfluss auf die Beziehungen der beiden Länder zu Ägypten. Es sei denn, die Beziehung zwischen Ägypten

und der Südstaat auf Kosten des Sudan wächst, werden hier feindliche Beziehungen entstehen. Daher muss Ägypten eine schaffen

Dreigliedriges Gremium, das „Ägypten, Sudan und Südsudan“ umfasst, und eine Strategie zwischen den Nittalländern festlegen

basierend auf Wirtschaft, Sicherheit und Entwicklung. >1<

Die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen während der Ära von „Mohamed Mursi“ waren von zweideutigen Beziehungen und den Sudanesen geprägt

Das Außenministerium erklärte, man wolle nicht, dass sich die Beziehungen zwischen den beiden Ländern weiterentwickeln. Also bilaterale Beziehungen

Es herrschte große Spannung, anders als manche erwartet hatten. Integration und Zusammenarbeit in bilateralen Beziehungen aufgrund der

intellektuelle Annäherung zwischen ihnen. Die beiden Regime, und Ägypten vernachlässigte seine Beziehungen zum Sudan, und

Bis zum Ende der Ära Mursis gab es keinen offiziellen Besuch, und dieser war sehr kurz, was darauf hindeutet, dass keine Planungsabsicht besteht

Kooperationsbeziehungen oder eine stärkere Festigung der Beziehungen als zuvor, und es gab einen Versuch von „Mohamed Mursi“, sich davon zu distanzieren

mit die Beziehung zum Sudan und dass man sich von der Muslimbruderschaft abwendet, also die bilateralen Beziehungen während

Zu diesem Zeitpunkt befanden sich die Staaten nicht in der besten Verfassung, da erwartet wurde, dass sie unter der ersten Wahl starke bilaterale Beziehungen erleben würden

Regierung nach dem Erfolg der Januarrevolution. >2<

Danach kam es im ägyptischen Regime zu zahlreichen Spannungen, wie zum Beispiel dem Sturz der ersten gewählten Regierung und dem Ausbruch des Juni

30 Revolution, der die Übernahme von Präsident Abdel Fattah al-Sisi folgte, die bilateralen Beziehungen zwischen Ägypten und

Der Sudan war nicht klar, da sie als lauwarm und zweideutig beschrieben wurden und der Sudan in die Box der Unterstützung gestellt wurde

Bruderschaft als Ergebnis der Ähnlichkeit des politischen Systems. Mit ihnen distanzierte sich der Sudan jedoch und betrachtete dies als eine

Die innenpolitische Lage Ägyptens wurde geklärt, und der Sudan entsandte einen Vertreter zur Amtseinführungszeremonie des Präsidenten.

Al-Sisi, es gebe viele Fragen, die der Präsident in seinen Beziehungen zum Sudan verfolgen werde. Entweder mit Sie würden behandelt, um die ägyptischen Interessen in den Nilgewässern zu fördern und Beziehungen zu ihnen oder Beziehungen zu ihnen zu akzeptieren sie würden aufgrund der Ideologie des politischen Systems im Sudan abgelehnt. Wir finden, dass es keine gibt Störungen sogar

1 – Mahmoud Abu Al-Enein, „Herausgeber, „Ägyptisch-sudanesisch Integration im Lichte der aktuellen Bedingungen und Herausforderungen“

Kairo, African Research Center, 2007, p. 15.

2 – Muhammad Zain Al-Abidin Othman, „Die Zukunft der sudanesisch-ägyptischen Beziehungen nach dem 25. Januar.“

Revolution“, Veröffentlichungsdatum: 27. Juni 2012 n. Chr., Zugriff: 10. Februar 2016 n. Chr., verfügbar unter:

<http://www.alrakoba.net>

Was nun die Beziehungen zum Haleeb-Dreieck betrifft, so befasst sich Ägypten mit der Methode der Beschwichtigung und tut dies nicht Ich möchte mich auch mit der politischen und wirtschaftlichen Instabilität, die Ägypten durchmacht, auf besondere Auseinandersetzungen einlassen So wie das Problem des Nilwassers und die jüngste Renaissance-Staudammkrise, so beschäftigt sich Ägypten auch mit dem Sudan Ich bin davon überzeugt, dass daraus Schaden für Ägypten resultieren wird. Es ist schädlich, wenn man bedenkt, dass dieses Problem sowohl sie als auch den Sudan betrifft sowie. Daher gibt es eine Zusammenarbeit zur Lösung dieser Krise, und es gibt einige Probleme, die dazu führen könnten Spannungen in den Beziehungen, wie etwa die Intervention Ägyptens in der Darfur-Krise. Daher die Ägypter und Sudanesen Regime müssen in den bilateralen Beziehungen ein hohes Maß an Kontrolle und Verboten haben. Alle Ereignisse, die Auswirkungen haben könnten die Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan <1>, und wir stellen fest, dass dies unabhängig von den erlebten Zeiten oder den Unterschieden ist Unter den Regierungsregimen, die Ägypten und der Sudan durchlaufen haben, werden Ägypten und der Sudan einzigartig bleiben Beziehung zwischen zwei Ländern, von denen jedes für das andere eine Quelle der Sicherheit darstellt, und dort Dafür gibt es Bindungen zur Ernährungssicherheit, egal was passiert. Historisch und geografisch gibt es eine nationale und eine strategische Sicherheitsdimension, und Ägypten und Sudan werden füreinander ein Schutzschild bleiben.

:

Forschungsproblem

Ziel dieser Studie ist es, die bilateralen Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan zu untersuchen. Die Studie untersucht das Interne, Regionale und internationale Variablen und ihre Auswirkungen auf die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen im Zeitraum zwischen 2004 n. Chr. und 2016 AD, da wir feststellen, dass diese Zeit viele innere Veränderungen erlebte.

Und regional, was sich wiederum auf die bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Ländern auswirkte. Die Studie versucht es auch

Wir müssen Mittel und Wege finden, um die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu stärken

und erreichen Sie eine Stufe der Zukunftsaussichten und der Zusammenarbeit, indem Sie die Stufen der Geschichte der bilateralen Beziehungen studieren

zwischen Ägypten und Sudan und wie man den Weg für eine gemeinsame Arbeit ebnet kann, die die nationale Sicherheit gewährleistet

sowohl für Ägypten als auch für den Sudan und stärkt die gemeinsame Arbeit zwischen ihnen aufgrund der Verfügbarkeit strategischer, sicherheitsrelevanter und

Es bestehen intellektuelle Bindungen zwischen ihnen und Ägypten hat im Sudan eine Bedeutung, da der Sudan als strategischer Standort gilt

Erweiterung Ägyptens, und dass die Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan in einigen Fragen koordiniert werden müssen, damit

Spannungen treten nicht auf. In den Beziehungen zwischen ihnen und durch die Studie die Reaktion auf die Differenz in der Entscheidung

Systeme Ägyptens und Sudans werden aufgedeckt und wie sich dies auf die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zwischen ihnen und ihnen auswirkt

die Position jedes einzelnen von ihnen aufgrund einiger regionaler Probleme, die Folgendes zusammenbringen:

1 – Mahmoud Abu Al-Enein, „Herausgeber“, Ägyptisch-sudanesishe Integration im Lichte der Bedingungen und Herausforderungen,

zuvor erwähnte Referenz, S. 35.

"aktuell",

zwischen ihnen und ihre Auswirkungen auf die Art und Weise der Zusammenarbeit zwischen ihnen und wie sich jeder von ihnen verhält

und Sudan, mit all diesen Problemen. Daher ist es für uns wichtig, die bilateralen Beziehungen zwischen Ägypten zu untersuchen

das große historische Erbe, das sie zusammenbringt, über die verschiedenen internen und regionalen Variablen jedes einzelnen von ihnen,

und wir untersuchen das Problem anhand der Hauptforschungsfrage. und er :

Welchen Einfluss haben interne, regionale und internationale Variablen auf die bilateralen Beziehungen zwischen Ägypten?

und Sudan?

Die Studie ist in einigen Unterfragen zusammengefasst:

1 - Spielen interne und regionale Determinanten eine Rolle bei der Beeinflussung der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen?

2-Hat der Unterschied in den Regimen Auswirkungen auf die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen?

3-Welche Art bilateraler Beziehungen brachten Ägypten und Sudan zusammen? 4- Hat die Sezession durchgeführt

Auswirkungen des Südsudans auf die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen? 5- Habe die Unterschiede in den Positionen von

Ägypten und Sudan zu einigen der regionalen Themen, die sie zusammengebracht haben und die die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen beeinflussen? 6 - Was sind

die Zukunftsszenarien, um die Verwirklichung des ägyptischen Ziels sicherzustellen.

Sudanesische Integration angesichts der gegenseitigen Bedeutung?

:

wie wichtig das Lernen ist

:

Erstens: Wissenschaftliche Bedeutung

Die theoretische Bedeutung dieser Studie beruht auf der Kenntnis und dem Verständnis der Beziehung zwischen Ägypten und Ägypten

Sudan, der aufgrund seiner natürlichen und geografischen Verbindung durch extreme Spezifität gekennzeichnet ist, und es gibt

strategische und intellektuelle Tiefe und das Vorhandensein von Verbindungen zwischen den Bevölkerungsgruppen, da sie als ein Volk betrachtet werden, und

die Bedeutung der regionalen Dimension zwischen Ägypten und Sudan und unterstreicht die Rolle, die Ägypten spielt

Bezug zur afrikanischen Region, in Bezug auf die Beobachtung des Mangels an arabischen Studien, die betroffen sind

mit der strategischen Dimension in den ägyptisch-sudanesischen Beziehungen und der besonderen Bedeutung in diesen Beziehungen daher

Diese Studie ist ein Versuch, einige der Lücken zu schließen, die in den Arabistiken bestehen, und ihr mangelndes Interesse an einem wichtigen Thema

Thema, das eine besondere Dimension in den Beziehungen zwischen den beiden Ländern darstellt.

Praktische Bedeutung:

Die Besonderheit der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen muss betont werden, da die Einheit des Niltals kein Schlagwort ist, sondern

vielmehr eine gemeinsame Realität und Vision für die Geschichte der bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Ländern und die Existenz eines

historische Realität voller Verbindungen zwischen ihnen und sogar der einfachsten Sache, dem Wasseranschluss und der Anwesenheit von

der Nil zwischen ihnen, der während der Spannungen und Krisen eine Wasserkoooperation zwischen ihnen war

nicht aufhören. Wir stellen fest, dass sowohl für Ägypten als auch für den Sudan eine strategische Bedeutung besteht, die beide zu bewahren versuchen

Sie achten auf die Wahrung ihrer nationalen Sicherheit und sehen daher, dass die Unterstützung der Beziehungen zwischen ihnen dies und das garantiert

Wie sie sehen, sind diese Beziehungen für die afrikanische Region, insbesondere für die Länder des Nilbeckens, von großer Bedeutung

Das Vorhandensein starker bilateraler Beziehungen wird zwischen Ägypten und Sudan als Einheit der Integration und Zusammenarbeit eine Rolle spielen

Es ist ein großes Anliegen, den Schutz der Rechte Ägyptens und Sudans in einigen Fragen in der Region zu gewährleisten, wie z

Problem des Renaissance-Staudamms oder der Verteilung des Nilwassers. Wir legen auch Wert darauf, Ägyptisch zu studieren und

Sudanesische Beziehungen, da Ägypten in weniger als drei Jahren zwei Revolutionen erlebte und interne Entwicklungen

kam es im Sudan zu einem Konflikt, der zur Abspaltung eines Teils des Sudan führte. Die Gründung eines unabhängigen Staates wird genannt

Südsudan und wie Ägypten seine Politik gegenüber Sudan und Südsudan steuert und mit beiden umgeht

Länder und fährt mit den beiden Ländern fort Mit Verbot der Beziehungspflege

ohne die feindliche Atmosphäre zwischen ihnen zu verstärken oder Ägypten an eine der beiden Seiten zu verlieren, ist großartig

Wichtig für diese Studie ist auch die Untersuchung der Ebbe-Flut-Beziehung, die die bilateralen Beziehungen prägte

zwischen Ägypten und Sudan wird die Überwindung der Hindernisse erleichtern, die zum Auftreten dieser Spannungen geführt haben

Stärkung gemeinsamer Ideen zwischen ihnen, um eine Zukunft aufzubauen, die sie zusammenbringt und politisch und wirtschaftlich stärkt

und Wasserbeziehungen zwischen ihnen und konfrontieren Sie die internen und regionalen Einflüsse, die auftreten und beeinflussen könnten

diese bilateralen Beziehungen zwischen Ägypten

:

Konzeptioneller Rahmen

1 – Nationales Interesse: Das Konzept des nationalen oder nationalen Interesses ist eines der zentralen Konzepte in der

Der Gedanke der realistischen Schule ist einer der Grundpfeiler, auf denen die Außenpolitik und ihre Richtungen basieren

basierend auf. In dem Maße, wie die nationalen Interessen unterschiedlich sind, ändern sich auch die außenpolitischen Richtungen. National

Interesse sind die Bedürfnisse, die ein Land in seinen Beziehungen zu anderen dieses Land umgebenden Ländern verwirklicht.

Die Arten nationaler Interessen sind: politische Interessen, wirtschaftliche Interessen, strategische militärische Interessen,

ideologische Interessen, kulturelle und soziale Interessen und schließlich das Interesse des internationalen Systems <.1>

Die realistische Schule betrachtet die internationalen Beziehungen und die internationale Gemeinschaft als einen kontinuierlichen Kampf

darauf hinarbeiten, die Macht des Staates zu vergrößern und sie in der von seinen Interessen vorgegebenen Weise auszubeuten

Strategie, also so, dass letztlich die Interessen und Ziele des Staates erreicht werden. Es gibt Kritik

auf dieses Konzept gerichtet, einschließlich der Tatsache, dass Außenpolitik nicht isoliert vom Konzept von untersucht werden kann

nationales Interesse, da es sich um eine wichtige Variable handelt. Allerdings ist es schwierig, dem eine praktische Bedeutung zu geben

Konzept, da jeder politische Führer ihm eine andere Bedeutung gibt, was den Unterschied bestätigt

in nationalen Erfahrungen trägt dazu bei, dass ich mit dem Konzept des nationalen Interesses nicht einverstanden bin. Zur Bestätigung

Bei gleicher Bedeutung meinen viele Kritiker, dass das nationale Interesse je nach den verwendeten Kriterien unterschiedlich sei

in dieser Definition, die bestätigen

1 - Das nationale Interesse wird im Rahmen von Zielen bestimmt, die Gegenstand einer breiten Zustimmung innerhalb der Gemeinschaft sind

bestehendes System im Staat, und hier hat das nationale Interesse einen spezifischen Inhalt.

2 - Das nationale Interesse kann im Rahmen einiger Präferenzen bestimmt werden, die von einigen Sektoren geäußert werden

öffentliche Meinung innerhalb des Staates, etwa Interessengruppen, und hat dann einen völlig anderen Inhalt als der bisherige
Inhalt.

3- Darüber hinaus kann das nationale Interesse im Rahmen der von den offiziellen Stellen durchgeführten Messungen ermittelt werden

verantwortlich für die Festlegung bestimmter Werte, die die Gesellschaft als Ganzes binden.

1 - Mona Dardir Muhammad Ahmed Abu Aliwa, „Russische Außenpolitik gegenüber dem Iran im Zeitraum {2000 n. Chr. – 2011 n. Chr.}“,

Masterarbeit, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, 2013 n. Chr., S. 22.

In diesem Zusammenhang sagt Hoffman, dass das Konzept des nationalen Interesses in einer Zeit der Stabilität, in der es Stabilität gibt, von Bedeutung ist

Parteien kämpfen um bestimmte Ziele und bestimmte Mittel. Wenn jedoch die Existenz des Staates selbst in

Gefahr, alle Ziele werden diesem Ziel untergeordnet, was bedeutet, dass es schwer abzuschätzen ist. Eine bestimmte Bedeutung zu einem bestimmten Zeitpunkt

Zeit für das Konzept des nationalen Interesses <1>

2 – Politische Integration: Das Konzept der Integration bezieht sich auf ein Muster von Interaktionen, die zwischen a

Gruppe von Elementen, deren Konvergenzgründe sie zum Kern eines einzelnen Gebäudes oder einer gemeinsamen Einheit machen.

Integration in diesem Sinne hat ihren optionalen Charakter, der aus dem Bewusstsein der betroffenen Parteien resultiert, dass ihre

Treffen sorgt für eine bessere Leistung. Für seine Funktionen. Sowohl in internen Interaktionen als auch in den Beziehungen zwischen

Für viele Länder bedeutet Integration nicht die Auflösung des Kerns von Einheiten oder die zwangsläufige Aufhebung aller Einheiten

Besonderheiten. Vielmehr bedeutet es einfach, der Ähnlichkeit Vorrang vor allem anderen einzuräumen. Mit dieser Logik geht es über die Grenzen hinaus

auf die Einfluss ausgeübt wird, aber sie bleibt hinter denen zurück, die durch Assimilation beschattet werden. <2>

Bei der Definition der Muster und Ebenen der Integration griffen die Analysten auf verschiedene Denkrichtungen zurück. Zum Beispiel „Lendecker“

erwähnt, dass Integration vier Aspekte hat: kulturell, d. h. Kompatibilität mit vorherrschenden kulturellen Standards, moralisch,

gemeint ist die Kompatibilität zwischen erklärten Grundsätzen und befolgtm Verhalten, Kommunikation, gemeint sind die Kommunikationen

Netzwerk, das das bestehende System umgibt und es mit seinem Vokabular und seiner Funktionalität durchdringt. Bedeutet gegenseitige Abhängigkeit

Dritter Klingelton für Bilder

zwischen Einheiten, die einem bestimmten System der Arbeitsteilung angehören. Apropos

Integration bedeutet das Nationale die Entstehung des Staates als eine Einheit, die die Loyalität des Einzelnen anzieht und anzieht

sie von Gruppen, die es transzendiert hat, und das Regionale bedeutet die Durchdringung staatlicher Autorität, die teilweise begrenzt ist

zu den Grenzen des Staates und einige zu seinen verschiedenen Teilen, und zwischen der Elite und den Massen im Sinne der beiden ersteren

Parteien einigen sich auf eine Reihe gewünschter Ziele sowie auf die Mittel, diese zu erreichen. Es gibt andere Versuche dazu

standardisieren und klassifizieren Integration, wobei einige davon die oben genannten Dimensionen der Integration auf nur zwei reduzieren:

national und Werte, während andere sie ergänzen und die Unterscheidung zwischen nationalen, regionalen, Werten und näher erläutern

verhaltensmäßig, wie Welles es tat.

1- Mai Hussein Abdel Monsef, „Die klassische realistische Theorie in den internationalen Beziehungen“, Al-Hiwar Al-

Mutamaddin, 20. April 2013, verfügbar.

Zugriffsdatum: 13.02.2016: <http://www.ahewar.org/debat/show>. An

Muqallad, „Encyclopedia of Political Sciences“, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften – 2 Ismail Sabry und

Politikwissenschaften, Dar Al-Wataniya Press, 1993, p. 477.

Wirtschaftliche Integration: Der Begriff Integration bezeichnet im allgemeinen Kontext eine Gruppe unabhängiger Länder

Sie streben danach, starke Beziehungen untereinander aufzubauen, was dazu führt, dass sie als ein oder mehrere Länder in der EU agieren

Gesicht menschlichen Handelns. Die Integration erfolgt in der Regel zwischen einer bestimmten geografischen Region und ist daher nicht möglich

Dies wird als regionale Integration bezeichnet.

Die wirtschaftliche Integration zwischen einer Gruppe von Ländern ist der Prozess der Erlangung gegenseitiger Abhängigkeit

zwischen ihren Volkswirtschaften bis zu einem Grad, der von einfachen Formen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit bis hin zu maximalen Formen reicht

Grade der wirtschaftlichen Integration. >1<

:

Theoretischer Rahmen

Der theoretische Rahmen dieser Studie basiert auf den Aussagen der traditionellen realistischen Theorie <2>, nämlich

galt als die Theorie, die am stärksten mit der internationalen Realität verbunden ist und deren Bedingungen am besten zum Ausdruck bringt. Die realistische Schule

erschien nach dem Zweiten Weltkrieg und dominierte in den Jahren des Kalten Krieges, weil es einfach und stark war

Erklärungen für Krieg, imperiale Allianzen und die Hindernisse, die die internationale Zusammenarbeit behindern. Andere internationale

Phänomene, und diese Schule entstand als Reaktion auf den idealistischen Trend, der auf dem Wissen der Politiker beruht

handeln sollten, nicht auf der Grundlage dessen, wie sie tatsächlich handeln, und dass die menschliche Natur grundsätzlich gut und dazu fähig ist

Zusammenarbeit und dass es Harmonie zwischen den nationalen Interessen gibt. Deshalb kam die realistische Schule, um zu analysieren, was ist

Es existiert tatsächlich in den internationalen Beziehungen, insbesondere in der Macht-, Kriegs- und Konfliktpolitik, und es zielte nicht auf den Idealismus ab

tat, um Vorschläge und Ideen darüber vorzulegen, wie internationale Beziehungen aussehen sollten. Zu den prominentesten Denkern von

Diese Schule des Realismus sind Machiavellismus und Thomas Hobbes, während die bedeutendsten Denker des Realismus in der

20. Jahrhundert sind Hans Morgan Thaw und gelten als Diese Schule vertritt die Auffassung, dass der Nationalstaat die primäre und

einzigster Akteur in Niebuhr-Beziehungen. Was die Akteure unterhalb der Staaten betrifft, so wurde ihnen eine untergeordnete Bedeutung eingeräumt, weil die

Die Welt besteht aus einer Gruppe von Staaten und diese Staaten interagieren entsprechend.

1 – Mohamed Ashour, „Regionale Integration in Afrika: Visionen und Perspektiven“, Proceedings of the International

Konferenz für junge Forscher in afrikanischen Angelegenheiten, Institut für afrikanische Forschung und Studien, Universität Kairo, Fakultät

of Economics and Political Science, 2005, p. 447.

Muqallad, „Internationale politische Beziehungen: Eine Studie über Prinzipien und Theorien“, 2 – Ismail Sabri, Universität Kuwait,

Fakultät für Handel, Wirtschaft und Politikwissenschaft, 1984 n. Chr., S. 18.

Staaten sind der primäre und einzige Akteur in den internationalen Beziehungen, bis sich die Welt in interaktive Gesellschaften verwandelt und nicht mehr

interaktive Regierungen. Diese Länder sind rationale und rationale Akteure, die in der Lage sind, Entscheidungen zu treffen, die ihnen dienen

Interessen, und es gibt keine höhere Autorität als die des Staates.

Auch diese Schule betrachtet das internationale System als ein chaotisches System, in dem Nationalstaaten auf ihre Fähigkeiten angewiesen sind.

Die Welt ist eine Welt voller Konflikte und Kriege, die die Grundlage der internationalen Beziehungen bilden. Es gibt keine Autorität, die schützt

internationale Sicherheit, und es gibt keinen globalen Staat, der die ganze Welt regiert. Aufgrund des Fehlens von Institutionen

und Verfahren zur Lösung von Konflikten in den internationalen Beziehungen ist jeder Staat auf sich selbst und seine Stärke angewiesen

Um ihre Sicherheit aufrechtzuerhalten, können Länder auch auf den Abschluss von Bündnissen zur Unterstützung ihrer Sicherheit zurückgreifen

Fähigkeiten. <1> Die Realisten legen ihren Ausgangspunkt im Machtbegriff und den Bemühungen der Staaten

Macht und Autorität erlangen und Moral, internationalem Recht und Diplomatie keine große Rolle einräumen. Sie fest

betonen militärische Macht, und Macht umfasst nach der realistischen Schule alle Formen von Einfluss und Kontrolle, und

bezeichnet das Ausmaß der Einflussmöglichkeiten von Staaten auf andere und diese Macht. Was ist mit realistisch gemeint?

Dabei handelt es sich nicht um traditionelle Militärmacht, sondern um nationale Macht im umfassenden Sinne ihrer materiellen und nichtstaatlichen Macht.

Materialelemente und Komponenten. Es ist das Endprodukt einer großen Anzahl von Variablen und Wechselwirkungen

Zwischen diesen Elementen liegt die Stellung, die letztlich die Stärke des Staates bestimmt, u. a

Beispiele: Natur, Ressourcen, strategische Lage und Diplomatie. Deshalb ist Leistung ein relativer Wert. Staaten sind

auf ihren eigenen Machtstatus im Vergleich zur Situation in anderen Ländern untersucht. Deshalb international

Politik ist nichts anderes als ein Kampf um die Macht. Was auch immer die materiellen Ziele jeder Außenpolitik sind, sie beinhaltet immer

Andere kontrollieren, indem man ihren Geist beeinflusst. >3<

Die realistische Schule konzentrierte sich auch auf das Konzept des Interesses und darauf, dass jedes Land versucht, seine eigenen Interessen zu verwirklichen.

und dass es einen Interessenkonflikt gibt, der so weit geht, dass er zum Krieg führt. Die Fortsetzung der Außenpolitik der Länder

trotz des Wechsels in der politischen Führung oder der Veränderung des vorherrschenden und vorherrschenden ideologischen Musters

Werte können durch das Vorhandensein einer Reihe grundlegender Interessen für jedes Land erklärt werden. Es repräsentiert die

höchste Interessen des Staates, und diese Interessen sind festgelegt, und die Mittel können sich ändern, um ihnen zu dienen:

1- Anwar Muhammad Faraj, „Die Theorie des Realismus in den internationalen Beziehungen: Eine kritische vergleichende Studie in

Light of Contemporary Theories“, Kurdistan Center for Strategic Studies, 2007, Erstausgabe, S. 226.

Muqallad, „Theories of International Politics: A Comparative Analytical Study“, 2 – Ismail Sabry University,

Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, 1982, S. 49.

Das Ziel kann friedlich oder militärisch sein, aber das Ziel selbst ändert sich nicht und ist das höchste Interesse eines jeden Staates

um das nationale Überleben und die nationale Sicherheit zu wahren. Militärische und sicherheitspolitische Fragen sind für sie von großer Bedeutung

Die Schule des Realismus ist von großer wirtschaftlicher und strategischer Bedeutung.

Daher ist es klar, dass die traditionelle realistische Theorie als Grundlage für diese Studie angesehen wird. Einerseits das

Die Theorie konzentriert sich auf das Konzept des nationalen Interesses, das tatsächlich in der Beziehung zwischen Ägypten und Ägypten vorhanden ist

Sudan, da wir feststellen, dass es nationale Interessen zwischen Nasr und Sudan gibt, seien sie wirtschaftlich oder politisch, und wir

Finden Sie dies in dieser Studie im Kapitel „Bilaterale ägyptisch-sudanesishe Beziehungen“ im Kapitel „Bilaterale ägyptisch-sudanesishe Beziehungen“.

Thema, nämlich „Ägyptisch-sudanesishe politische Beziehungen“, und das zweite Thema stammt ebenfalls aus dem zweiten Kapitel, das

ist „ägyptisch-sudanesishe Wirtschaftsbeziehungen“. Daher finden wir, dass die realistische Schule auf diese Studie zutrifft, und das

Die realistische Schule befasst sich auch mit den strategischen Verbindungen zwischen ihnen, wie zum Beispiel dem Wasser des Nils, der jetzt

stellt ein wichtiges Thema dar, und sowohl Ägypten als auch Sudan haben eine Meinung und gehen dazu vor. Es gibt einen Versuch dazu

zusammenarbeiten und die ägyptischen und sudanesischen Positionen in Einklang bringen, und wir sehen, dass dies in der Studie durch die festgestellt wird

Das dritte Kapitel lautet „Die Positionen Ägyptens und des Sudan zu einigen Themen“ und der erste Abschnitt lautet „Die

Problem des Wassers und des Renaissance-Staudamms.“ Auch die Haleeb- und Shalateen-Frage stellt eine Grenze dar

Streit zwischen Ägypten und Sudan, der die strategische Tiefe und die Ausdehnung des Sudan auf Ägypten betont. Wir finden

Dies geschieht durch den zweiten Abschnitt im dritten Kapitel, nämlich „Der Fall des Haleeb- und Shalateen-Dreiecks“. Daher,

Diese Theorie gilt für diese Studie, die Ägypten und Sudan zusammenbringt, und einerseits sehen wir das schließlich

Die realistische Schule beinhaltet den Begriff der Macht, der ein umfassender Begriff ist, der keine Bedeutung hat

militärische Macht, sondern umfasst vielmehr materielle und moralische Macht durch Bevölkerung, Produktionsvolumen,

und geografische Lage, und dass es aufgrund des Wandels in der Ideologie einen Unterschied in der Form der Beziehungen gibt

Muster und die vorherrschenden Werte, die das System und die Beziehungen des Staates beeinflussen, und wir sehen die Wirkung

Die Faktoren für Beziehungen bestehen darin, dass es einige interne oder externe Einflüsse gibt, die sich auf die Beziehungen auswirken

Ägyptische und sudanesishe Beziehungen und die Form der bilateralen Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan

wird als primäre Kontrolle in Form dieser Beziehung angesehen. Wir finden, dass dies in der Studie zum ersten Kapitel zutrifft,

Das sind „Determinanten der ägyptischen und sudanesischen Beziehungen“. Interne Determinanten der Beziehungen und Sudanesen.

Es besteht aus zwei Abschnitten. Im ersten Abschnitt geht es um „die regionalen und internationalen Determinanten Ägyptens“.

Sudanesishe Beziehungen“ und im zweiten Abschnitt geht es um „ägyptisch-sudanesishe Beziehungen“. Daher durch die

Oben sehen wir, dass die Theorie der realistischen Schule als die am besten geeignete Theorie angesehen wird, die auf das Studium o angewendet werden kann

:

Vorherige Studien

Bisherige Studien können in drei Hauptachsen unterteilt werden:

Die erste Achse: Studien zu den Determinanten der ägyptischen und sudanesischen Beziehungen:

1 – Hani Raslan, „Ägyptisch-sudanesische Beziehungen während der Ära von Mubarak“ <1>: Diese Studie zielte darauf ab
Ägyptisch-sudanesische Beziehungen während der Ära Mubarak. Es handelte von den Transformationen, die ägyptisch-
Die sudanesischen Beziehungen waren während der Ära Mubarak geprägt, da es zeitweise zu Spannungen und Krisen kam
von ihnen bezeugt. Diese Beziehungen und zu anderen Zeiten gab es kooperative Beziehungen und die
Unterzeichnung von Abkommen zwischen Ägypten und Sudan zur Festigung der bilateralen Beziehungen zwischen ihnen und wie
Ägypten beschäftigte sich mit den inneren Krisen im Sudan und den Problemen des Südens, und das in jeder Periode
Die Form der Beziehung änderte sich aufgrund von Mubaraks Politik und der Art und Weise, wie sich seine Entscheidungen auf Ägypten und Ägypten auswirkten
Sudanesische Beziehungen, und auch das zeigt Die Studie deckt strategische Maßnahmen für den Blick in die Zukunft ab
Dazu gehören komplementäre Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan und der Versuch, die internen und externen Beziehungen zu kontrollieren
äußere Einflüsse, die die Form der bilateralen Beziehungen beeinflussen

2 - Ahmed Youssef Atallah, „Ägyptisch-sudanesische Beziehungen zwischen Ebbe und Flut“ <2>: Diese Studie
präsentiert eine vollständige Studie der ägyptischen und sudanesischen Beziehungen im Lichte einiger Situationen
auftreten, die den Anschein erwecken, dass sie sich in einem Zustand des Auf und Ab befinden und dass sich die Beziehungen entweder in einem Zustand befinden
in einer Krise oder in einem Zustand der Erleichterung. Und Zusammenarbeit, und wir sehen in der Studie einige Ereignisse, die auftreten und
Auswirkungen auf die Beziehungen, was zu Spannungen in den ägyptischen und sudanesischen Beziehungen führte. Wir sehen die Situation in Darfur
Krise und Ägyptens Intervention zwischen Ägypten und Sudan sowie die Probleme, die im Süden auftreten
Sudan, die diese Krise und auch die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen aufgrund der Sensibilität der Position Ägyptens beeinflussen
Umgang mit: Wir sehen die Position Ägyptens anhand der Verhaftung von Präsident Al-Bashir durch die Internationale
Strafgericht. Wir sehen, wie sich die ägyptischen und sudanesischen Beziehungen in solchen Ereignissen entwickeln, die berücksichtigt werden
Einfluss auf diese bilateralen Beziehungen zu nehmen.

1 – Hani Raslan, „Ägyptisch-sudanesische Beziehungen während der Mubarak-Ära“, Al Jazeera
Zentrum für Studien, Veröffentlichungsdatum: 13. Oktober 2011, Beitrittsdatum: 12
<http://studies.aljazeera.net/files/2011/08/20118881144456400.htm> 2 – Ahmed Youssef Atallah,
„Relations, Februar 2016, verfügbar unter: Ägyptisch-sudanesisch zwischen Ebbe und Flut“, General
Informationsdienst: Politische Beziehungen, Erscheinungsdatum: 5. August 2010 Zugriff: 9. Februar
2016 Verfügbar unter [http://www.sis.gov.eg/Ar/Templates/Articles/
tmpArticles.aspx?CatId=5165#VryAFkrKUI](http://www.sis.gov.eg/Ar/Templates/Articles/tmpArticles.aspx?CatId=5165#VryAFkrKUI)

3 – Abbas Abdel Rahman Khalifa, „Sudanesisch-ägyptische Beziehungen nach der Revolution“ <1>: Diese Studie bietet a

vollständige Studie über die Bedeutung der ägyptischen und sudanesischen Beziehungen und wie sie aufgrund der eng miteinander verbunden sind

strategische Verbindungen zwischen ihnen. Diese Studie befasst sich mit den Determinanten, die Ägypten und Sudan zusammenbringen

gelten als Einflussfaktoren. Über die Beziehung zwischen ihnen und beginnt damit, über die Beziehungen zu sprechen

Aufteilung zwischen Spannungsverhältnissen und warum? Zwischen Kooperations- und Integrationsbeziehungen und warum?

Es hebt die Ergebnisse in jeder dieser Phasen hervor und erörtert einige Themen, die Ägypten und Ägypten betreffen

Sudanesische Beziehungen und berücksichtigen die nationale Sicherheit für jeden von ihnen sowie Möglichkeiten der Zusammenarbeit bei der Aufrechterhaltung

diese Sicherheit.

Die zweite Achse: die Studienachse der bilateralen Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan:

1 – Omar Siddiq Al-Bashir, „Die Bedeutung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Sudan und Ägypten nach dem Januar.“

2011-Revolution“ <2>: Diese Studie stellt die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Ägypten und Sudan nach der Januar-Revolution dar

Revolution, da darin die Bedeutung dieser Beziehungen und die Einrichtung von Handelsaustauschoperationen erörtert wird.

Die Bedeutung der Unterzeichnung von Handelsabkommen erhöht das Investitionsvolumen zwischen Ägypten und Sudan.

erleichtert die wirtschaftliche Integration zwischen Ägypten und Sudan und sorgt für Gewinne und befasst sich auch mit der Landwirtschaft

Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern.

2 – Muhammad Abu Al-Enein, „Die Zukunft der ägyptisch-sudanesischen Integration im Lichte der aktuellen Bedingungen“

<3>: Diese Studie befasst sich mit den Bedingungen, denen Ägypten und Sudan auf interner oder regionaler Ebene ausgesetzt sind

Aktivität, damit politische und wirtschaftliche Integration stattfinden kann, da sich diese Studie mit den Komponenten davon befasst

politische und wirtschaftliche Integration. zwischen den beiden Ländern und Möglichkeiten zur Stärkung dieser Zusammenarbeit durch

Vereinbarungen und Entscheidungen und geht auch auf die Wirtschafts- und Handelswege zwischen Ägypten und Sudan ein.

Daher halten wir die Integration Ägyptens und Sudans für notwendig, da dies Auswirkungen auf sie in der Zukunft hat.

1 – Abbas Abdel Rahman Khalifa, „Die Zukunft der sudanesisch-ägyptischen Beziehungen nach der Revolution“, Al-Ahram

Foundation, Ausgabe Nr. 286, vom 30. April 2011 n. Chr., verfügbar unter eg.org.ahram: <http://eg.org.ahram>.

2 – Omar Siddiq Al-Bashir, „Die Bedeutung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Sudan und Ägypten nach dem Januar.“

Revolution“, Forschungsbericht 2011, Eastern Nile Basin Conference: Development Challenges and the Future of

Ägyptische Zusammenarbeit, Universität Kairo: Institut für afrikanische Forschung und Studien. „Vorherige Referenz“

3 – Muhammad Abu Al-Enein, „Die Zukunft der ägyptisch-sudanesischen Integration im Lichte der aktuellen Bedingungen“

Institut für afrikanische Forschung und Studien, Universität Kairo, Erstausgabe, 2007 n. Chr.

3 – Gamal Fadolallah, „Das Vier-Freiheits-Abkommen zwischen Ägypten und Sudan“ <1>: Diese Studie befasst sich mit dem

Unterzeichnung des Vier-Freiheits-Abkommens zwischen Ägypten und Sudan im Jahr 2004 n. Chr. Es legt die Freiheit fest

Bewegung und Eigentum zwischen Ägypten und Sudan, was den Handelsaustausch und die wirtschaftliche Integration unterstützt, aber

Es hebt hervor, dass diese Studie die Langsamkeit der ägyptischen Behörden bei der Umsetzung dieses Abkommens untersucht

Aufschub, der als unnötig erachtet wird, obwohl er die wirtschaftliche Integration zwischen Ägypten fördert

und Sudan.

Die dritte Achse: Die Positionen Ägyptens und Sudans zu einigen wichtigen Themen:

„Die Auswirkungen der Südsudan-Krise auf die nationale Sicherheit Ägyptens“ <2>: 1- Othman Mirghani, wie diese Studie behandelt

mit der Südsudan-Frage und den Problemen, die zwischen der Region Südsudan und dem Staat Sudan bestehen

und der Versuch, sich davon zu trennen und die Sichtweise der ägyptischen Seite auf dieses Thema und seine Intervention, aber mit viel

Verbote, damit keine Partei das Interesse an ihren Beziehungen verliert, weil beide Parteien für Ägypten in seiner Bedeutung wichtig sind

Beziehungen.

„Die politische Beilegung des ägyptisch-sudanesischen Streits bezüglich des Dreiecks 2 – Ghada Khidr Hussein Zayed,

Halebi“ <3>: Diese Studie befasst sich mit den ägyptischen und sudanesischen Beziehungen, indem sie sich mit der Frage des Halebi-Dreiecks befasst.

Dies stellt eine der Ursachen für die konfliktreichen Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan dar, da dieser Grenzstreit zwischen Ägypten und Sudan liegt

Sie hatten keinen Einfluss auf die Beziehungen, da zwischen ihnen rechtliche Verfahren zur Kontrolle dieses Dreiecks stattfinden.

und jeder von ihnen versucht, sein Recht darauf durchzusetzen, was zu Spannungen in den Beziehungen zwischen den beiden Ländern führt.

3 – Muhammad Ibrahim Youssef, „Ägyptisch-sudanesische Integration angesichts der Abspaltung des Südsudan“ <4>:

Diese Studie stellt die ägyptischen und sudanesischen Beziehungen im Lichte der Abspaltung des Südsudans und seiner Gebiete dar

Berücksichtigung als unabhängiger Staat und der Aufbau von Beziehungen

1 - Gamal Fadlallah, „Das Vier-Freiheits-Abkommen zwischen Ägypten und Sudan“, Masterarbeit, Sudan,

Islamische Universität Omdurman, 2006 n. Chr.

2 – Othman Mirghani, „Die Auswirkungen der Südsudan-Krise auf die nationale Sicherheit Ägyptens“, Khartum, Azza Publishing

House, Erstausgabe, 2004 n. Chr.

3- Fahrreferenz.

„Ägyptisch-sudanesische Integration vor dem Hintergrund der Abspaltung des Südsudan – 4 Muhammad Ibrahim Youssef, eine Studie

von Möglichkeiten und Herausforderungen“, Masterarbeit, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, 2014 n. Chr.

Zwischen Ägypten und dem Staat Sudan und anderen Beziehungen zwischen Ägypten und dem Staat Südsudan sowie dem Verbot

dass Ägypten bei der Untersuchung aller seiner Geschäfte mit den beiden Ländern umsetzt, um kein Grund für eine Erhöhung zu sein

Interessen mit beiden verfeindeten Seiten. zwischen ihnen und zur Wahrung seiner Nationalität

:

Studienabteilung

Kapitel Eins: Determinanten der ägyptisch-sudanesischen bilateralen Beziehungen.

Der erste Abschnitt: Interne Determinanten der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen.

Der zweite Abschnitt: Regionale und internationale Determinanten der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen.

Kapitel Zwei: Ägyptisch-sudanesische bilaterale Beziehungen.

Der erste Abschnitt: Ägyptisch-sudanesische politische Beziehungen.

Das zweite Thema: ägyptisch-sudanesische Wirtschaftsbeziehungen.

Kapitel drei: Die Positionen Ägyptens und Sudans zu einigen Themen.

Das erste Thema: die Frage der Abspaltung des Südsudan.

Das zweite Thema: das Wasserproblem und die Renaissance-Staudammkrise.

Das dritte Thema: Die Frage des Halib- und Shaltin-Dreiecks.

Kapitel Eins: Determinanten der ägyptisch-sudanesischen bilateralen Beziehungen

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Hauptdeterminanten der Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan erörtert, die sich auf die Außenwirkung auswirken

Determinanten der Interaktionen zwischen den beiden Ländern. Diese Determinanten werden in interne Determinanten unterteilt. Der

Zu den internen Determinanten gehören die geografische Determinante, die politische Determinante, die militärische und sicherheitspolitische Determinante.

die wirtschaftliche Determinante und die kulturelle und ideologische Determinante. Die externe Determinante umfasst die regionale

bestimmend. Der erste Abschnitt umfasst die internen Determinanten zwischen den beiden Ländern, während der zweite Abschnitt die enthält

externe Determinanten zwischen Ägypten und Sudan.

Der erste Abschnitt: Interne Determinanten der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen

Das zweite Thema: Regionale und internationale Determinanten der ägyptischen Beziehungen -

Sudanesischen

Der erste Abschnitt:

Jedes Land auf der Welt verfügt über eine Reihe von Instrumenten, die es ihm ermöglichen, seine Politik umzusetzen und zu verfolgen Beziehungen zu anderen Ländern. Bei diesen Instrumenten handelt es sich nicht nur um politische Instrumente, sondern es gibt auch eine Reihe weiterer Instrumente Instrumente, die die Beziehungen zwischen Ländern bestimmen, und es können unpolitische Determinanten und andere sein politische Determinanten. Es beeinflusst die Beziehungen zwischen Ländern, ob positiv oder negativ. Einige denken darüber nach Interne Determinanten sind Variablen im Zusammenhang mit der subjektiven und strukturellen Gestaltung der internationalen Einheit. Sie umfassen eine Gruppe von Einflüssen, die aus dem internen Umfeld des Entscheidungsträgers ausgehen <1>. Daher werden interne Determinanten in Beziehungen, insbesondere zwischen zwei, als sehr wichtig angesehen

Länder wie Ägypten. Der Sudan ist das Ergebnis mehrerer Faktoren, die wir im Folgenden diskutieren werden:

1- Geografischer Standort:

A-Ägypten:

Der Komplex der Kontinente Eurasien und Afrika und an der Kreuzung zweier Meere zeichnet sich Ägypten durch seine aus geografische Lage, da es sich in zwei Binnenlandgebieten befindet, von denen eines bis zum Indischen Ozean und seinen heißen Regionen reicht, und das andere erstrecken sich bis zum Atlantischen Ozean. Daher gilt Ägypten als die nordöstliche Ecke des afrikanischen Kontinents. Daher ist es ein Stein und seine kalten Regionen, die Ecke zwischen dem Osten, dem Westen und den ägyptischen Ländern. Welches ist Es ist mit dem Mittelmeer verbunden und das Vorhandensein von Seeverbindungen zwischen Häfen in Ägypten ist ein Beweis dafür die Bedeutung der geografischen Lage Ägyptens <3>. Ägypten ist etwa eine Million Quadratkilometer groß und macht 4 % seiner Fläche aus für die Landwirtschaft geeignetes Gebiet. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird auf 35.000 Quadratkilometer geschätzt und besteht zu 96 % aus Wüste. Ägypten: Der Nil, der als längster Fluss der Welt gilt, und auch der Suezkanal, der längste wichtigster Kanal der Welt. Der Suezkanal verbindet das Mittelmeer und das Rote Meer und beherbergt Hunderte von Schiffen

Waren und Waren passieren

1 – Hazem Saddam Muhammad Al-Sudani, „Fallstudie zu den ägyptisch-türkischen Beziehungen: 2002 n. Chr. – 2011 AD“, Masterarbeit, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, 2012 AD, S.

.30

3 – Ägypten-Informationsportal, Ministerrat „Zentrum für Information und Entscheidung

:

Support“, verfügbar unter <http://www.eip.gov.eg/aboutegypt/GeoInfo>, folgender Link

Ägypten liegt astronomisch zwischen dem 22. und 32. Breitengrad nördlich des Äquators und zwischen dem 24. und 24. Längengrad

37 östlich des Greenwich-Meridians <1>. Ägypten grenzt im Nordosten über eine Länge an Palästina und Israel

von 265 km. Im Westen grenzt es auf einer 1115 km langen Linie an Libyen. Es ist auch eingegrenzt

im Süden durch den Sudan. Mit einer Länge von 1280 km zeichnet sich Ägypten durch seine Lebenskapazität aus, die aus zwei besteht

Elemente: das Territorium und die Bevölkerung. Wir stellen fest, dass die Region, die Ägypten durch Dichte auszeichnet, repräsentiert

nur 4% bis 6%. Vielmehr machen die Gebiete mit geringer Bevölkerungsdichte einen großen Teil seiner wirtschaftlichen und strategischen Konstruktion aus. Wir

Finden Sie auch heraus, dass der Faktor Bevölkerung als ein wichtiger Faktor in der Geographie Ägyptens angesehen wird, ebenso wie der Mensch

Fähigkeiten waren ein wesentlicher Faktor für die Fortsetzung dieser Rolle. Ägypten war die erste Zivilgesellschaft in der

Geschichte der Menschheit, und in ihr wurde eine Nation gebildet, und unter ihnen entstand eine Art Verständnis und Harmonie

Mitglieder <2>, und die Größe der Bevölkerung verband alle Kader und verschaffte Ägypten die Überlegenheit gegenüber dem Rest

den Ländern, die es ihnen ermöglichen, ihre Streitkräfte zu versorgen, die Bevölkerung in Ägypten innerhalb und außerhalb der

Land auf 94 Millionen Menschen. Die Bevölkerungszahl im Inland erreichte 86 Millionen Menschen und im Ausland etwa 8

millionen Menschen. Der Anteil der Männer liegt bei 51,1 %, der Anteil der Frauen bei 48,9 %. Das war im Jahr 2015

Während die Bevölkerung im Jahr 2004 n. Chr. 68,6 Millionen Menschen betrug <3>, sehen wir hier einen deutlichen Unterschied

Anstieg, der sich auf die menschliche und demografische Region auswirkt

Das Klima Ägyptens wird von mehreren Faktoren beeinflusst, die wichtigsten davon sind Lage, Oberflächenbeschaffenheit,

das allgemeine System von Druck, Lufttiefen und Gewässern, die alle dazu beitragen, Ägypten in mehrere Teile zu unterteilen

unterschiedliche Klimaregionen, da Ägypten bis auf die nördlichen Außenbezirke, die hineingehen, in der trockenen tropischen Region liegt

die gemäßigte Treibhauszone <4> Ägypten zeichnet sich daher durch ein ausgeprägtes Klima aus, das damit übereinstimmt

seine herausragende geografische Lage.

1 – Ministerium für Erdöl und Bodenschätze, geografische Lage Ägyptens,

:

Veröffentlichungsdatum: 15. Februar 2010 n. Chr., Zugriff:

27. Februar 2016 n. Chr., verfügbar unter [http://www.petroileum.gov.eg/ar/AboutEgypt/Pages/LocationandCli](http://www.petroileum.gov.eg/ar/AboutEgypt/Pages/LocationandClimate.aspx)

mate.aspx

2 - Vorherige Referenz.

3 – Allgemeiner Informationsdienst, Bevölkerung, Veröffentlichungsdatum 21. März 2016, abgerufen am 24. März 2016,

: verfügbar unter folgendem Link: [http://](http://www.sis.gov.eg/Ar/Templates/Articles/tmpArticles.aspx?Catl)

www.sis.gov.eg/Ar/Templates/Articles/tmpArticles.aspx?Catl

D=19#.Vxkw5dQrJdg

4 – Allgemeiner Informationsdienst, Klima, Datum: 18. Januar 2016 n. Chr., abgerufen am 25. Februar 2016

AD, verfügbar unter folgendem Link:

<http://www.sis.gov.eg/Ar/Templates/Articles/tmpArticles.aspx?Catl>

D=13#.Vxk0ZdQrJ

: B-Sudan

Als Land Sudan bezeichnen arabische Geographen die von Schwarzen bewohnte Region

in Afrika. Der Sudan war in der Antike unter mehreren Namen bekannt, beispielsweise unter Tasiti, was „Land von“ bedeutet

Bögen. Danach waren sich die meisten Forscher einig, dass sich der Name Nubien vom Land Sudan unterschied

<1>, und der Sudan liegt im Herzen des afrikanischen Kontinents. Es liegt im nordöstlichen Teil des

Kontinent Afrika, zwischen den Breitengraden 8,45° N bis 22,8° nördlich des Äquators und den Längengraden 21,49° bis

38,34° Ost. Es grenzt an neun Länder: Ägypten im Norden, Libyen im Nordwesten, Tschad im Westen und

Uganda im Süden und Äthiopien im Osten">2>. Wir stellen fest, dass die Fläche des Sudan etwa 2 Millionen Meilen beträgt. Das

Bereich hat zu Diversifizierungen geführt. „Vor der Abspaltung galt es als das größte arabische und afrikanische Land.“ Quadrat

in der Landwirtschaft aufgrund der Unterschiede und Vielfalt des Klimas. Der Sudan ist geografisch in zwei unterschiedliche Gebiete unterteilt

Regionen. Der erste ist der Norden, wo die Landwirtschaft von den Gewässern des Nils abhängt und sich von dort aus erstreckt

südlich der Stadt Khartum bis zur ägyptisch-sudanesischen Grenze, und der andere liegt im Süden, wo

Sümpfe und Savannengras bedecken den größten Teil des Landes <3>. Das geografische und strategische

Die Lage des Sudan gilt als wichtig und hat ihm eine herausragende Rolle auf internationaler und regionaler Ebene eingeräumt

Ebenen. Daher ist die geografische Lage des Staates Sudan sehr wichtig und wir sehen, dass dies der Fall ist

Im Sudan gibt es konfliktreiche Beziehungen, die sich über viele Jahre hinweg in einem Konflikt- und Kriegszustand befanden, bis eine Lösung gefunden wurde

Es kam zur Teilung des Sudan, und der Sudan wurde in den nördlichen Staat geteilt, der auch so genannt wird
Sudan und der südliche Staat, der Südsudan genannt wird. In dieser Studie konzentrieren wir uns auf den Norden
Sudan, der seit 2011 n. Chr. der Staat Sudan ist <4>, und wir stellen fest, dass die Republik
Der Sudan liegt im Norden des afrikanischen Kontinents und überblickt seine östliche Grenze am Roten Meer

Es liegt zwischen dem 38. östlichen Längengrad und dem 22. westlichen Längengrad sowie zwischen zwei Breitengraden.

1 – Madani Muhammad Ahmed, Hamid Othman Ahmed, „Hrsg.“, „Sudan's Foreign
Relations“, Khartum, Institut für Afrika- und Asienstudien, Universität Khartum, 1991, S. 141.

2- Issa Abdul Hamid Abdullah Saleh, „Die sudanesishe Außenpolitik gegenüber Ägypten während dieser Zeit
1989 n. Chr. bis 2005 n. Chr.“, Masterarbeit, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschaft und Politik

Wissenschaft, 2010, S. 17.

3- Madani Muhammad Ahmed, „Sudan's Foreign Relations“, bereits erwähnte Referenz, S. 145

„
-Andrew s. Natsios und Michael Abramowitz, Kann nach Süden auseinander 4
Sudans Sezessionskrise vom Norden ohne Krieg“, Foreign Affairs ,
1.2.2011.

22. nördlicher und 10. südlicher Breite <1> Es grenzt im Norden an Ägypten, im Osten an Äthiopien und Eritrea
im Süden durch den Staat Südsudan und im Westen durch den Staat Libyen und den Staat Tschad. Der
Die Fläche der Republik Sudan wird auf etwa 1.863.890 Millionen Quadratkilometer geschätzt, und es gibt mehrere
der großen Flüsse darin, wie der Nil und der Nil. Der Weiße und Blaue Nil <2> und die Republik Sudan
liegt in der tropischen Region, daher variieren seine Klimaregionen vom Wüstenklima bis zum tropischen Klima
auch der Übergang des „Wendekreises des Krebses“ mit einem gemäßigten Kontinentalklima im Süden Ägyptens, und dies wirkt sich aus
die klimatische Natur in der nördlichen Republik Sudan, so sehen wir, dass Sudans herausragende Lage und die
Präsenz des Nils, der sein Gebiet durchfließt, und seine Ausdehnung über 1.700 km von Süden nach Norden
trug zur Stärkung der Verbindung zwischen den Ländern des Beckens, insbesondere Sudan und Ägypten, bei
seine Reise durch ihr Land. >3<

Die Republik Sudan zeichnet sich dadurch aus, dass sie eines der riesigen Länder ist, die reich an natürlichen Ressourcen sind, sei es an Bodenschätzen oder Erdöl, und auch reich an Vieh- und Fischreichtum, Wäldern und landwirtschaftlichen Flächen.

:

2-Die politische Determinante

A- Ägypten:

Ägypten gilt als eines der wichtigsten Länder der arabischen oder afrikanischen Welt, und wir stellen fest, dass Ägypten durchgekommen ist. Es gibt viele Phasen, insbesondere im politischen Leben, in denen wir feststellen, dass es eine Monarchie durchlief, die viele Jahre andauerte. Dann kam die Revolution im Juli 1952 und mit ihr das republikanische System, und die Präsidenten übernahmen es mit verschiedenen politischen Maßnahmen, die umgesetzt wurden. Bis zur Herrschaft Mubaraks basierte das politische Leben in Ägypten auf dem Präsidenten der Republik, der die Hauptantriebskraft der Exekutivgewalt, mit der Präsenz einer Partisanenbewegung, aber mit Einschränkungen, aber es gab eine Störung im Transformationsprozess.

1 – Muhammad Ibrahim Youssef, „Ägyptisch-sudanesishe Integration im Lichte der Abspaltung des Südsudan und eine Studie darüber

die Möglichkeiten und Herausforderungen“, zuvor erwähnte Referenz, S. 65.

2-Eine zuvor erwähnte Referenz.

3 – Hussein Khalaf Musa, „Ägypten und Sudan“, Forschungsbericht, Arab Democratic Center for Strategic, Economic and

Political Studies, Erscheinungsdatum: 25. April 2016, Zugriffsdatum: 5. März, [https://democraticac.de/?](https://democraticac.de/?p=814)

p=814 2014

Verfügbar auf:

Demokratie und ein Ungleichgewicht zwischen den Mächten. Die Macht lag ausschließlich in den Händen des Präsidenten der Republik, und das Prinzip der friedlichen Machtübertragung fehlte. Für die herrschende Elite kam es zu einer Stagnation, und das wurde auch so

Es gibt eine Schwäche in der politischen Partizipation <1>, und das Parteileben in Ägypten bestand vor der Januarrevolution aus

die Präsenz einer großen, dominanten Partei, der National Party, die mit der Regierung und der Regierung verbunden ist

Präsident, und seine Präsenz war wie eine zusätzliche Rolle in der Republik, während die anderen Parteien in der Politik schwach waren

Spiel. Es wird auch darauf hingewiesen, dass eine organisatorische Schwäche vorliegt. Für politische Parteien und auch einige Parteien

waren nicht in der Lage, organisatorische Kader zu haben, um um die Macht konkurrieren zu können <2> Außerdem gab es viele

Einschränkungen der Freiheiten, sei es des Einzelnen oder der Presse, die zum Scheitern des politischen Lebens beitrugen

Ägypten und das hohe Maß an Wut und Unzufriedenheit unter den Mitgliedern der Gesellschaft. Aus mehreren Gründen

Das lässt sich zusammenfassen als Korruption, ob administrativ, sicherheitspolitisch oder politisch, die Revolution vom 25. Januar 2011

geschah, was als Wendepunkt im politischen Leben in Ägypten und als Beginn einer neuen Seite der Freiheiten gilt

und das politische Leben, da es ein Regime stürzte, das 30 Jahre gedauert hatte und von dem es hieß, es sei nie gefallen.

Jeder sieht, dass es der Sturz des Regimes vom Juli 1952 und der Verfassung von 1956 war

waren die Merkmale des Monopols des Militärs auf die Position des Präsidenten der Republik und der Akkumulation

Merkmale und Indikatoren einer Strukturkrise im politischen System. Daher war es der Anfang des

der Wunsch, ein neues politisches Leben auf der Grundlage bestimmter Grundlagen und Regeln aufzubauen, und die Ära einer dominanten Partei

beendet. Im Laufe des Lebens entstanden mehrere Parteien, darunter islamische, liberale, linke, politische und zentristische Parteien

Dies wäre der Beginn eines neuen Lebens im ägyptischen politischen System, in dem es mehrere Parteien gab, die

Beginn eines neuen parlamentarischen Lebens und mehr Freiheiten, aber aufgrund der Dominanz von Konflikten,

Verwirrung über die ergriffenen Schritte und der Aufstieg salafistischer und religiöser Bewegungen waren die Schritte der Bühne

verzögert. <3> Die Übergangszeit fand statt, es fanden Parlaments- und Präsidentschaftswahlen statt und die Dritte

Die Republik wurde unter der Führung von Mohamed Mursi gewählt, doch seine Herrschaft hielt aufgrund seines Einflusses nicht lange an

der Muslimbruderschaft mehr als der Dienst an Ägypten. Er hat viele begangen

Tendenz, den Zwecken zu dienen

Verstöße begangen und sich auf Streitigkeiten eingelassen, weil er es wollte

-1Hussain Tawfiq Ibrahim, „Die Krise des ägyptischen politischen Systems: Das Gleichgewicht zwischen Mächten und dem

Legislative Dilemma“, Al Jazeera Center for Studies, Veröffentlichungsdatum: 15. Februar.

NET.STUDIESALJAZEERA://HTTP 2011, Zugriff: 15. April 2016, verfügbar unter:

2 – Doaa Hussein Alam, „Oppositionsparteien und die Erfüllung der Rolle in der Zeit der Ansprüche“, Demokratie

Magazin, Kairo, Ausgabe 21, Sechster Jahrgang, Januar 2006, S. 142.

3 – Ali Al-Din Hilal – May Mujib – Mazen Hassan, „Der Kampf um ein neues politisches System: Ägypten nach dem

Revolution“, Kairo, Ägyptisches Libanesisches Haus, 2013, S. 511.

Einmischung in die Behörden der Streitkräfte. Deshalb strömten tausende Ägypter in Scharen dorthin

erneut auf die Straße und forderten den Sturz der Herrschaft der Muslimbruderschaft. Deshalb die Streitkräfte

ging, um dem Willen des Volkes beizustehen. Unter Beteiligung politischer und politischer Akteure wurde eine Roadmap erstellt

religiöse Kräfte, und Präsident Adly Mansour wurde zum Interimspräsidenten des Landes ernannt. Das war

Zurück galt wieder der beste Torschütze, die Revolution vom 25. Januar <1>, aber die Herausforderungen waren größer als die

Herausforderungen nach der Januarrevolution, bei der die Muslimbruderschaft die Entscheidung nicht akzeptierte und begann

Militäroperationen und Konfrontationen mit den Streitkräften und der ägyptischen Polizei und begann eine Kampagne von

In ganz Ägypten kam es zu Attentaten und Bombenanschlägen, aber der Plan ging weiter. Dies liegt an der Kraft von

Abschreckung der Streitkräfte und ihrer Macht, diese Herausforderungen zu kontrollieren, ihnen entgegenzutreten und zu versuchen, sie zu kontrollieren

die Zügel <2>. Schritte zur Umsetzung der Roadmap begannen und 2014 wurde eine Verfassung für Ägypten ausgearbeitet

wurde genehmigt. Es fanden Präsidentschaftswahlen statt und Präsident Abdel Fattah El-Sisi gewann im Juni die Präsidentschaft Ägyptens.

Dann

2014 n. Chr., nach seinem Erdrutschsieg, begann Ägypten, sich politisch zu stabilisieren und staatliche Institutionen wieder aufzubauen

wieder. <3>

B-Sudan:

Der Sudan stellt den wichtigsten Kontaktpunkt zwischen dem arabischen Raum und den Ländern südlich der Sahara dar
Afrikanische Länder, da es die arabischen Länder im Nordosten Afrikas mit den Ländern Zentralafrikas verbindet.

Wir sehen, dass das politische System des Sudan ein föderales System ist, das darauf basiert, jedem einzelnen Staat zu dienen und ihn zu regieren
entsprechend seinen Prioritäten und Forderungen <4>, Wir stellen jedoch fest, dass der Sudan zwei Bürgerkriege zwischen den geführt hat
Zentralregierung und dem Süden (von 1955 bis 1972 und von 1983 bis 2005), die mehrere Millionen Tote forderten,

Vertriebene und Flüchtlinge. Der Friedensprozess begann 2001 unter der Schirmherrschaft der Zwischenstaatlichen Behörde
auf Entwicklung und mit der Unterstützung einiger internationaler Kräfte, einschließlich der Vereinigten Staaten von Amerika.

Norwegen und das Vereinigte Königreich. Verhandlungen, die ab September 2003 in Kenia stattfanden
zwischen Vizepräsident Ali Osman Taha und John Garang führte zur Unterzeichnung des „Umfassenden Friedens“.

Vereinbarung“ in Nairobi am 9. Januar 2005, in der festgelegt wurde

1 – Muhammad Mosaad Al-Arabi, „Dimensionen politischer Veränderungen in Ägypten nach dem 30. Juni“, Al-Ahram Political

Stiftung, Erscheinungsdatum 15. April 2014, Zugriffsdatum: 1: Ali Mamawah,

April 2016, <http://www.siyassa.org.eg/NewsQ/3169.aspx>

2 – Iman Rajab, „Die Rückkehr des Staates: Die Entwicklung des politischen Systems in Ägypten nach dem 30. Juni“

Democracy Library, Ausgabe: 59, Veröffentlichungsdatum: 12. Juli 2015, Datum: <http://>

demokratie.ahram.org.eg/News/1686/ Subscriptions.aspx Zugriff: 3. April 2016, verfügbar unter:

3 - Vorherige Referenz.

4 – Trethart Gerard Mc Hague, Tariq Hilal und Albert, „Governance in Sudan: Options for Political Accord in the.“

Republik Sudan“, Conflict-CDI/documents/org.cdint://http

Februar, International Dynamic Governance_in_the_Sudan_full_report_Arabic.pdf 2014 AD, verfügbar unter

Bedingungen für die Aufteilung von Macht und Reichtum zwischen dem Norden und dem Süden während einer Übergangszeit, die sich ausdehnt

bis Juli 2011 n. Chr. <1>. Das umfassende Friedensabkommen sah die Bildung einer nationalen Union vor

Die Regierung und der Süden erlangten 2011 n. Chr. Selbstverwaltung und das Recht auf Selbstbestimmung. Politisches Leben

im Sudan setzte diese Angelegenheit mit der Anwesenheit einer Mission fort. Die internationale Gemeinschaft überprüfte dies

Die Umsetzung des Friedensabkommens dauerte bis zum Jahr 2010 n. Chr. und es fanden Präsidentschaftswahlen statt. „Omar al-

Bashir“ wurde erneut für die Republik Sudan wiedergewählt, während „Salvana Kiir“ erneut zum Vorsitzenden der Republik Sudan gewählt wurde

Autonomie des Südsudans, und am 10. Januar begann der Prozess der Selbstbestimmung und die Arbeit

Das Referendum gilt als wichtigste und offizielle Phase des umfassenden Friedensabkommens

Die Ergebnisse bestätigten, dass der Unabhängigkeitsprozess massiv unterstützt wird. Die Unabhängigkeit wurde am erklärt

Am 9. Juli 2011 wurde Juba zur neuen Hauptstadt des Bundesstaates Südsudan <2>. Wir finden, dass das wichtig ist

Die Lage zwischen dem Norden und dem Süden verschlechterte sich, da die Republik Sudan viele Widersprüche aufweist

besteht aus organisierten ethnischen Stämmen, während es ein schwaches politisches System gibt und es an effektiver Politik mangelt

Strukturen und das Fehlen solider demokratischer Praktiken im Sudan, die das politische System vernachlässigten

mit Die Sezessionsbewegung verschlimmerte sich unter Bashirs Herrschaft, da festgestellt wurde, dass sich im Norden neue Sezessionsbewegungen bilden

Der Süden, um die nördliche Region zu teilen. Das größte Beispiel ist die Krise in der Darfur-Region. Daher Probleme

sind wieder zwischen Nord und Süd zurückgekehrt. Wir sehen auch, dass Präsident Al-Bashir seine Meinung verschärft

Das Land fest im Griff zu haben und keine weitere Abspaltung von der nördlichen Region Sudans zuzulassen, zwingt bestimmte Maßnahmen auf

B. die Einschränkung der Presse- und Medienfreiheit, und es kommt zu Verstößen. Im Kontext der Menschenrechte finden wir

dass eine Reihe politischer Gegner, die zum Boykott der Wahlen aufriefen, ausgepeitscht wurden <3>, und einige politische

Analysten im Sudan sahen das Scheitern des föderalen Systems, da alle Staaten versorgt seien, und dass Präsident Al-Bashir

ist ein schwacher Mann, und seine Politik besteht darin, trotz seiner Herkunft zu regieren und nicht zu regieren. Militärisch und damit zum geführt

Scheitern des politischen Islam im Sudan, was zu einer Instabilität der Lage im Sudan führt, was sich negativ auf die Wirtschaft auswirkt

Sicherheit und führt zu einer Steigerung ^{Und} Auswirkungen.

1 – Sudan: Präsentation der Republik Sudan, Französische Diplomatie, Veröffentlichungsdatum: 11. April 2014 n. Chr., Zugang

Datum: 10. April 2016 n. Chr., verfügbar unter:

<http://www.diplomatie.gouv.fr/ar/afrique-du-nord-et-moyen-orient/soudan/presentation-de-la-republique-du>

2 - Vorherige Referenz.

3 – Abdel Hafeez Al-Abdali, „Es gibt keine Zukunft für das Bashir-Regime mit der Fortsetzung der eisernen Faust“, Veröffentlichung

Datum: 2. August 2015, Zugriff: 29. März, verfügbar, <http://>

www.swissinfo.ch/ara/8A%D8%A9-/41566420 2016

auf mich:

Spannungen im Norden und Instabilität angesichts dieser internen oder externen Streitigkeiten.

>1<

3-Die wirtschaftliche Determinante:

Ägypten: A-

Ägypten spielt aufgrund seiner Zivilisationsgeschichte und geostrategischen Lage eine herausragende regionale Rolle. Ägypten verfügt über viele wirtschaftliche Ressourcen, sein militärisches Potenzial und seine wirtschaftlichen Ressourcen, von denen einige ausgebeutet werden und andere nicht ausgebeutet werden oder auf falsche Weise ausgebeutet wurden <2>, und wenn wir die wirtschaftliche Rolle Ägyptens als Regionalmacht betrachten, Wir werden feststellen, dass seine Rolle schwach ist und dass dies mehrere Gründe hat, da Ägypten in hohem Maße auf Hilfe angewiesen ist, insbesondere in der Präsenz der Bedingungen für den Erhalt dieser Hilfe, die dazu führten, dass einige Wirtschaftspolitiken und politische Beteiligung gesteuert oder erleichtert wurden darin in Ägypten. Die ägyptische Wirtschaft basiert auf rentierlichen Einkommensquellen aus den Bereichen Landwirtschaft, Industrie, Tourismus usw Dienstleistungen in nahezu gleichen Anteilen. Sie sind ähnlich, aber die ägyptische Wirtschaft basiert hauptsächlich auf Einnahmen aus dem Suez Kanal, Landwirtschaft, Tourismus und Steuern. Daher gilt die ägyptische Wirtschaft als eine der am stärksten diversifizierten Volkswirtschaften unter den Ländern des Nahen Ostens <3>, und wir stellen fest, dass eine der Ressourcen der ägyptischen Wirtschaft Bargeld ist Transfers von Arbeitskräften aus dem Ausland, und der Erdölsektor erzielt in einigen Fällen auch einige Erfolge bei der Gasförderung In einigen Jahren, wie etwa 2008, belegte Ägypten in seiner Region einen Spitzenplatz beim Zufluss ausländischer Direktinvestitionen <4>. Es erhielt Inland Die Direktinvestitionen aus dem Ausland gingen jedoch danach zurück, gefolgt von der Türkei, Saudi-Arabien und Israel. Ägyptische Wirtschaftspolitik Insbesondere nach der Gründung der Revolution gelang es ihr nicht, Ersparnisse zu mobilisieren oder ausländische Direktinvestitionen anzuziehen 25. Januar 2011 n. Chr., als Ägypten eine sehr schlechte wirtschaftliche Lage erlebte, die zu enormen Verlusten führte

Der Rückzug vieler ausländischer Investoren und die Entstehung von Verlusten Und

1 – Abdul Hafeez Al-Abdali: „Mit der Fortsetzung der eisernen Faust gibt es für Al-Bashirs Regime keine Zukunft“, bereits erwähnt

Referenz.

2 – Allgemeiner Informationsdienst <Wirtschaft>, Veröffentlichungsdatum: 19. Mai 2012 n. Chr., Zugriff: 11. April 2016 n. Chr.,

verfügbar um:

<http://www.sis.gov.eg/Ar/story.aspx?sid=124z>

-3 Vorherige Referenz.

4 – Sudan: Präsentation der Republik Sudan, französische Diplomatie, zuvor erwähnte Referenz.

Die ägyptische Börse führte auch zu einem Anstieg der Lebensmittelpreise und damit zu einer Erhöhung der Unterstützung, wie die In vielen Branchen kam das Produktionsrad zum Stillstand, was zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit beitrug und ein Rückgang des Volkseinkommens, zusätzlich zum starken Anstieg der Fälle von Sitzstreiks, sektiererischen Klagen usw. Aufeinanderfolge von Demonstrationen und Protesten, die aus der Instabilität der Politik und ihrer angestrebten Verwirklichung resultieren.

<1> Und auch der große Fehler im Umgang der Mursi-Regierung mit dem Wechselkurs des Pfunds, der dazu geführt hat Verlust von etwa 18 % seines Wertes gegenüber Fremdwährungen. Dies wirkte sich negativ auf den Wert des Defizits aus im Gesamthaushalt des Staates sowie das Defizit bei der Beschaffung von Währungen zur Bezahlung der ägyptischen Rohstoffimporte und Schaffung eines Parallelmarktes für den Wechselkurs. Der offizielle Wechselkurs und diese Faktoren trugen direkt dazu bei auf die Verschlechterung der Bonität Ägyptens und den daraus resultierenden Anstieg der Zinssätze für von Ägypten abgeschlossene Kredite, ob intern oder extern, <2> was dazu führte, dass sich das allgemeine Haushaltsdefizit verdoppelte, was dazu führte Die Aufnahme von Krediten beim Internationalen Währungsfonds ist ein Beweis für das internationale Vertrauen in die Wirtschaft Fähigkeit, sich zu erholen und zu erholen. Diese Lösung verlor jedoch deutlich an Bedeutung und wurde durch eine andere Rettungslösung ersetzt. vertreten durch Hilfe und Darlehen von arabischen Schwesterländern wie Saudi-Arabien, Katar und Kuwait, die unterstützten die Wirtschaft im Zuge der Revolution vom 30. Juni 2013.

Ägypten erlebt derzeit schwierige Sicherheitsbedingungen, und als Präsident Adly Mansour die Präsidentschaft übernahm, Die Dinge waren instabil. Daher war es das Wichtigste, das Land durch die Wiederherstellung der Stabilität zu stärken. Als Indikator für diese Verbesserung und den Beginn der Erholung der ägyptischen Wirtschaft gilt ein Bericht von Das Planungsministerium zeigte, dass im Geschäftsjahr 2013-2014 Gesamtinvestitionen getätigt wurden. Ein Wachstum Rate von 12,9 % im Vergleich zu 3,7 % im Vorjahr, mit einem Gesamtwert von 280,6 Milliarden Pfund, wodurch ein erreicht wurde Wachstumsrate von 2,2 %, was auf die Verbesserung des Investitionsklimas zurückzuführen ist <3>. Sie fügte hinzu, dass die Das Wachstum hing mit der Entwicklung der politischen und sicherheitspolitischen Lage im Land zusammen und stieg daher an 1,4 % im Quartal. Der zweite auf 2,5 % im dritten Quartal desselben Geschäftsjahres - 2013 2014. Er wies darauf hin Die anhaltende Verbesserung im vierten Quartal auf einen Rekordwert von 7,3 % zeigt den Beginn des Rads von Die wirtschaftliche Aktivität kehrt sich, nachdem politische Stabilität erreicht wurde und Fortschritte in Richtung Sicherheitsstabilität erzielt wurden Land, und als es einen neuen Weg einschlägt, begann Präsident Al-Sisi mit der Situation in Ägypten

1- Staatlicher Informationsdienst, ägyptische Wirtschaft, „Die ägyptische Wirtschaft nach dem 25. Januar und 30. Juni.“

Revolutionen", Veröffentlichungsdatum 2. November 2014, Datum

<http://www.sis.gov.eg/Ar/Templates/Articles/tmpArticles.aspx?Catl>

c97VyDBLvl1660#.=D, Zugriff: 1. April 2016, verfügbar unter:

2 - Vorherige Referenz.

3 – Sultan Abu Ali, „Die ägyptische Wirtschaft nach der Revolution vom 25. Januar: Ein Punkt von View“, Center for Information and Decision Support, Research Papers Series, Ausgabe 2,

Veröffentlichungsdatum: Juni 2011, Zugriffsdatum: 25. März 2016.

Die Wirtschaft, in der Al-Sisi ausländische Besuche in Ländern intensivierte, um die kooperativen Beziehungen zu stärken, ob in der Politik oder der Wirtschaft und forderte Finanziers und Investoren auf, die Investitionstätigkeit wieder nach Ägypten zurückzuführen um die radikalen Veränderungen zu sehen, die Ägypten erreicht hat, um die Produktivität wieder wiederherzustellen Fähigkeiten. Al-Sisi möchte die Wachstumsstruktur in Ägypten erhöhen, um mehr Investitionen anzuziehen

Der wirtschaftliche Aufschwung, den Ägypten derzeit erlebt, ist auf die Rückkehr des Vertrauens im Land zurückzuführen

wieder auf den richtigen Weg zurückkehren <1>, und auch das Vorhandensein einiger nationaler Projekte, die zur Wiederbelebung beigetragen haben

die ägyptische Wirtschaft, deren wichtigste die Beteiligung der Bevölkerung an der Finanzierung des neuen Suezkanals ist

Projekt mit mehr als 64 Milliarden Pfund in nur 8 Arbeitstagen, darunter 27 Milliarden Pfund neues Geld

in die ägyptische Wirtschaft gepumpt, was zu Beginn des Jahres großes internationales Vertrauen hervorrief

Verbesserung der ägyptischen Wirtschaft <2> sowie das Streben des Staates nach Gesetzesreformen dargestellt

in Gesetzen wie dem Bergbau- und Steinbruchausbeutungsgesetz, dem Gesetz über kleine und mittlere Unternehmen und

das Recht der vereinigten Gesellschaften und Neuinvestitionen, zusätzlich zur Bereitstellung von Grundstücken für Investoren und zur Erkundung

Wege zur Lösung der Probleme seriöser Investoren und Stärkung der Wirtschaftskonferenzen. Ägypten ist

auf dem Weg zur Aufrechterhaltung der sozialen Solidarität. Daher sehen wir das trotz der Tatsache, dass die Stärkung

Die freie Wirtschaft mit Ägypten erlebte in weniger als vier Jahren zwei Revolutionen, sie brach nicht zusammen, aber

lieber wieder zurückgekommen. Um sich wieder aufzubauen und seine Wirtschaft wiederzubeleben a

B-Sudan:

Aufgrund seiner geografischen Lage ist der Sudan eine strategische Brücke für das globale und regionale Wirtschaftssystem. Es gilt als Korridor für die Wirtschaftsbewegung über das Becken des Roten Meeres bis zu den Binnenländern in der Mitte.

Der afrikanische Kontinent und die Nilbeckenländer. Der Sudan gilt als eines der riesigen Länder, die reich an natürlichen Ressourcen sind
Ressourcen, dargestellt durch fruchtbares landwirtschaftliches Land, Vieh- und Bodenschätze, Wälder, Fischressourcen und
reichlich Wasser. Der Sudan ist außerdem hauptsächlich auf die Landwirtschaft angewiesen, die 80 % der Erwerbstätigkeit der Bevölkerung ausmacht
für die Industrie, insbesondere für Industrien, die von der Landwirtschaft abhängig sind, ist wie folgt

1 – Staatlicher Informationsdienst, ägyptische Wirtschaft, „Die ägyptische Wirtschaft nach den Revolutionen im Januar
25. und 30. Juni“, zuvor erwähnte Referenz.

2 - Referenz bereits erwähnt.

3 – Magdy Sobhi, „Wirtschaftliche Herausforderungen in Ägypten nach dem 30. Juni: Wahrnehmungen und Szenarien“, Arabisch
Institut für Studien, Erscheinungsdatum: 20. Oktober:
14 Zugriffsdatum: <http://studies.alarabiya.net/future-scenariosS2014>

April 2016, verfügbar unter:

Wir sehen, dass sich das Gesamtvolumen der sudanesischen Exporteinnahmen im Jahr 2010 auf etwa 10,29 Milliarden US-Dollar belief
Bruttoinlandsprodukt, nach Schätzungen im Jahr 2011, gemessen am Wechselkurs in Dollar,
beliefen sich auf etwa 63,3 Millionen US-Dollar <1>, aber trotz alledem zählt der Sudan zu den elf ärmsten
Obwohl viele Länder der Welt über natürliche Ressourcen und Vieh verfügen, ist dies auf Miswirtschaft zurückzuführen
der Wirtschaft, schwache Planung und Ungleichgewicht in der Exportstruktur. Dies liegt an der Fortsetzung
von Bürgerkriegen und Konflikten zwischen dem Norden und dem Süden sowie der Abspaltung des Südsudan von der Republik
Der Konflikt im Sudan stellt eine Bedrohung für den Norden dar, da er dazu geführt hat, dass ausländische Investoren um ihr Geld fürchten mussten
von diesem. Instabile Bedingungen und auch die Abspaltung der Juba-Region im Jahr 2013 n. Chr. führten zum Verlust des Sudan
etwa 75 % seiner Ölproduktion, und die Inflationsrate erreichte 15,8 %. Die Arbeitslosenquote erreichte ebenfalls
18,7 % der Erwerbsbevölkerung, also 9,3 Millionen Arbeitnehmer. Armut umfasst auch etwa 46 % der Gesamtbevölkerung
Bevölkerung. Ihre Zahl wird auf 37,2 Millionen Menschen <2> geschätzt, und die Auslandsverschuldung der öffentlichen Hand beträgt
etwa 41,4 Milliarden Dollar, was 70,4 % des gesamten Bruttoinlandsprodukts entspricht. Nicht nur das, sondern
Das Defizit in der Bilanz und muss realistisch im Einklang mit dem Handel behandelt werden bestätigt dieses Ergebnis, wie es heißt
erreichte rund 4,9 Milliarden Dollar.

Aufgrund der Notrichtung, in die sich der Norden bewegt, werden ihm 90 % der Einnahmen entgehen

Um die Gesamtwirtschaft des Staates zu unterstützen, sind hierfür Maßnahmen zur Ausgabenreduzierung und -entfernung erforderlich

Subventionen für viele Güter, zusätzlich zur Reduzierung von Steuerbefreiungen, Begrenzung der Ausgaben für Verfassungsbeamte,

und Investitionen in den tatsächlichen Bedarf, und trotz Wir stellen fest, dass die wirtschaftlichen Ressourcen des Staates

Der Sudan verfügt über vielfältige landwirtschaftliche, tierische und fischereiliche Ressourcen, die er gemeinsam mit seinen Nachbarländern nutzen kann

Länder wie Ägypten und Südsudan, um eine wirtschaftliche Integration zwischen ihnen und dem zu erreichen

Möglichkeit, unter ihnen verschiedene Lebensmittelindustrien zu etablieren. Wir sehen, dass das große Gebiet des Sudan und der

Die Tatsache, dass billige menschliche Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, sind zwei Hauptfaktoren, die dabei eine Rolle spielen. Der Sudan pumpt riesige Geldinvestitionen hinein,

ziehen Unternehmen und internationale Wirtschaftsorganisationen an und errichten riesige, hochtechnologische oder arbeitsintensive Fabriken

<3>. Daher stellen wir fest, dass die sudanesische Wirtschaft aufgrund der Umstände schwankt und instabil ist

die der Sudan gerade durchmacht, und auch als Ergebnis der politischen Situation, in der sich der Sudan befindet, als wirtschaftliche Situation

und Politik sind zwei Seiten der Medaille. Damit ein Zweig von ihnen neu aufgebaut werden kann, muss der andere Zweig neu aufgebaut werden

gleichzeitig betreut. <4>

1 „The Economy of Sudan after Secession“, Al Jazeera Center for Studies, Veröffentlichungsdatum: 24. April 2011,

Zugriff: 11. April 2016, verfügbar unter:

<http://www.aljazeera.net/news/ebusiness>

2 – Abdel Hafez Al-Sawy, „Sudans Wirtschaftskrise und das Fehlen von Hilfe“, Al Jazeera Center for Studies,

Veröffentlichungsdatum: 9. Oktober 2013, Zugriffsdatum: 12

Ali Mamwath, März 2016: <http://www.aljazeera.net/news/ebusines>

3 - Vorherige Referenz.

4 – Sudans Wirtschaft nach der Sezession, zuvor erwähnte Referenz.

4-Militärischer Bezeichner:

A- Ägypten:

Seit der Beseitigung des Kolonialismus gilt Ägypten als die größte und mächtigste Armee des Landes

Welt. Die Welt glaubt, dass Ägypten arabisch ist, wie der unabhängige ägyptische Staat behauptet hat

Im Laufe ihrer Geschichte hat die Armee die regionalen Interessen in ihrem jahrzehntelangen Konflikt mit Israel geschützt

erneut im Streit mit Libyen und Sudan an seinen West- und Südgrenzen <1> Trotz des Verschwindens

Unter diesen Bedrohungen ist in den letzten Jahren das Phänomen des Terrorismus aufgetaucht und es war notwendig, dies zu tun

Entwickeln Sie die Armee auf höchstem Niveau. Wir stellen fest, dass die ägyptische Armee mit den neuesten Waffen ausgestattet ist

Waffen und militärische Ausrüstung und hat den 13. Platz unter den mächtigsten Armeen der Welt erreicht

Welt und der erste Platz in der arabischen Welt und Afrika, wo es weltweit den sechsten Platz einnimmt. In Bezug auf die

Die Anzahl der Panzer beträgt 4.767, und in Bezug auf den Panzerbesitz liegt es weltweit an dritter Stelle

etwa 19.000 gepanzerte Fahrzeuge. Was die Bodentruppen betrifft, verfügt die ägyptische Armee über ungefähr

470.000 Soldaten sowie mehr als 800.000 Reservesoldaten. Ägypten hat auch eine Artillerie und

Feuerwehr. Es ist groß, da es mit 1.469 Trägerraketen das drittgrößte Land ist

Zusätzlich zu mehr als dreitausend Artilleriegeschützen verschiedener Typen. Die ägyptische Luftwaffe gilt als achte

weltweit mit 1.100 Flugzeugen, darunter 358 Kampfflugzeuge, 343 Abfangflugzeuge, 390 Trainingsflugzeuge,

und 249 Transportflugzeuge, der Rest umfasst mehrere Typen. Von den Hubschraubern gibt es in Ägypten auch den siebten

größte Seestreitmacht mit 237 Teilen, darunter U-Boote, Schlachtschiffe und Verteidigungsschiffe <2>. Ägyptens

Das Militärausgabenbudget wird auf etwa 4,4 Milliarden US-Dollar geschätzt, so Ägypten

Wir stellen fest, dass Ägypten während der Mubarak-Ära von den Vereinigten Staaten von Amerika in seinen Armen abhängig war

Abkommen, und die Vereinigten Staaten stellten Hilfe in Höhe von rund 70 Milliarden US-Dollar zur Unterstützung des ägyptischen Militärs bereit

Kräfte, einschließlich jährlicher Hilfe in Höhe von 1,3 Milliarden US-Dollar seit der Unterzeichnung des Camp-Abkommens zur Aufrechterhaltung

Israels qualitative Überlegenheit <3> Daher war David 1973 n. Chr. bei Israel, bei den Vereinigten Staaten

Wir sehen darin ein Mittel, um in einigen politischen Richtungen Druck auf Ägypten auszuüben, aber als der 25. Januar ...

Als die Revolution ausbrach, begannen die Vereinigten Staaten, diese Hilfe zu reduzieren, bis ein Weg gefunden wurde.

1 – „Amerikanischer Geheimdienst: Die ägyptische Armee ist die größte und stärkste Militärmacht in der arabischen Welt.“

Zeitung Al-Diyar, Erscheinungsdatum: 1. Mai 2015, Zugriff: 5. Mai 2016, verfügbar unter:

<http://www.addiyar.com/article/1016317>

„Zahlmäßig ist die ägyptische Armee die 13. auf der Welt und die erste in der arabischen Welt und in Afrika.“

2

Erscheinungsdatum: 16. Februar 2015, Zugriff: 24. April 2016: Verfügbar.

. Vorherige Referenz-3: Ali <https://arabic.rt.com/news/774231>

Um Druck auszuüben, um seine Interessen durchzusetzen, und als die Herrschaft der Muslimbruderschaft kam, Amerika begrüßte die Zusammenarbeit mit ihm und sagte, dass es ein neuer Schritt im Nahen Osten und im Umgang mit einem Islam sei mit Gruppe, die Ägypten regiert, aber als die Revolution vom 30. Juni stattfand, weigerten sich die Vereinigten Staaten, weil ihre Interessen galten der Bruderschaft und sie nutzten Waffengeschäfte, um Druck auf Ägypten auszuüben. Um zu Um die Absetzung Mursis rückgängig zu machen und zu verhindern, dass Waffenlieferungen nach Ägypten gelangen, wandte sich Ägypten an Russland und China beteiligt sich an Waffengeschäften, da es Politik und Waffen trennt und sich an alle Verträge und Verträge hält Vereinbarungen, unabhängig von den Umständen. Daher versucht Ägypten, seine Interessen bei jeder Partei durchzusetzen um eine starke Armee aufzubauen, die es hat. Alle Fähigkeiten und Waffen, die es ihm ermöglichen, seine globale Stellung zu behaupten und arabischer Rang. >1<

B-Sudan:

Vielmehr zu seinem Glauben Die sudanesishe Armee gilt als starke Armee, und ihre Stärke ist möglicherweise nicht auf technologische Überlegenheit zurückzuführen Dank ihres einzigartigen Kampfes und ihrer seltenen Erfahrung ist die Armee seit dem Zweiten Weltkrieg bis heute im Kampfmodus geblieben in letzter Zeit, und obwohl Krieg eine unangenehme Sache ist, schafft seine Fortsetzung eine sehr hohe kumulative Erfahrung, und dies steht anderen Armeen, die besser bewaffnet sind als der Sudan, und der Armee nicht zur Verfügung Die Sudanesen kämpften mehr als 50 Jahre lang von August 1955 bis 1955 im Bürgerkrieg im Südsudan 2005 n. Chr., das mit der Unterzeichnung des Naivasha-Friedensabkommens <2> endete. Die Infrastruktur Die sudanesishe Armee besteht aus einer riesigen Streitmacht, vertreten durch Fabriken für gepanzerte Fahrzeuge, schwere Maschinen und Fabriken für Waffen und Munition. Der Sudan gilt als autarke Macht der Rüstungsindustrie und verfügt über bestausgebildetes Personal. Dies wird durch die Ausbreitung der sudanesischen Armee belegt Er ist Offizier verschiedener arabischer Armeen in Beratungs- und Ausbildungspositionen und verfügt über ein strenges Militärsystem. Präsident Al-Bashir, der Oberste Chef der Streitkräfte, ist der Ansicht, dass die sudanesishe Armee über eine große und große Macht verfügt fortschrittliche Abschreckungskraft. Es ermöglicht ihm, das Land vor inneren und äußeren Gefahren zu schützen. Wir glauben, dass Die sudanesishe Armee ist in der Afrika-Rangliste die Nummer 11 in Afrika. Die sudanesishe Armee besteht aus 109.500 Mann Soldaten und die Zahl der Reservesoldaten beträgt 102.500 Soldaten. Wir stellen fest, dass die Streitkräfte bestehen aus mehreren Zweigen, die die Anzahl der Kräfte darstellen

1- „US-Geheimdienst: Die ägyptische Armee ist die größte und stärkste Militärmacht in der arabischen Welt“, zuvor

erwähnte Referenz.

2 „Das Gleichgewicht der militärischen Macht zwischen Ägypten und Sudan im Falle eines Krieges um Halib“, Arabischer Liberaler

Netzwerk, Erscheinungsdatum: 10. April 2013, Zugriffsdatum:

Verfügbar am 15. April 2016, <https://liberals.org/vb/showthread.php?t=36712>

Es gibt 85.000 Bodentruppen und etwa 20.000 Wehrpflichtige. Die sudanesische Armee enthält 360 Panzer verschiedener Typen, 400 gepanzerte Kampffahrzeuge, 20 mobile Kanonen, 780 gezogene schwere Waffen, und 20 Raketenabschussysteme. Die Luftwaffe besteht aus Hubschraubern und Flugzeugen. Der sudanesische Multi-Triebwerksstreitkräfte bestehen aus 3.000 Mann, Angriffsflugzeugen, Trainingsflugzeugen und Truppentransportern. Es besteht aus 168 Flugzeuge, davon etwa 38 Offensiv- und Defensivkampfflugzeuge, 57 mehrmotorige Flugzeuge, 48 Truppenflugzeuge Transportflugzeuge, 6 Trainingsflugzeuge, 68 Hubschrauber und 36 Kampfhubschrauber. Die Truppe besteht aus der Marine besteht aus 18 Streitkräften und umfasst einen Seehafen und 74 Betriebsflughäfen. Die sudanesische Armee umfasst 1.500 Mann mehrere schwere Jäger und enthält 241 Infanterietransporter auf Schienen und 353 Radfahrzeuge. Die Armee verfügt über etwa 635 Raketenwerfer und 44 Raketenabwehrraketen, und es gibt eine Basis, die aus einem großen Raketensystem besteht von 54 Raketen vom Konverter auf den Schultern. Die Seestreitkräfte sind in Khartum, Flamingo, stationiert Bucht, am Blauen Nil und am Roten Meer <1>. Wir stellen fest, dass die sudanesischen Streitkräfte über viel Ausrüstung verfügen und Waffen, und einer der wichtigsten Faktoren, die ihre Stärke beweisen, ist ihre Standhaftigkeit in der Angesichts von Konflikten und Bürgerkriegen. Die Situation, die der Sudan bis zum umfassenden Frieden erlebte Das Abkommen wurde 2011 n. Chr. vereinbart und umgesetzt <2> und die militärische Bedeutung des Nordsudans trat dafür ein, den Schutz der Region aufrechtzuerhalten und die Teilung eines anderen Teils nicht zuzulassen davon und verhindern, dass Konflikte erneut aufflammen, und wir stellen fest, dass die Breite und geografische Tiefe des Die Republik Sudan ermöglicht es ihr, Militärstützpunkte zu errichten, Streitkräfte zu stationieren und sie für den Kampf auszubilden Einsätze in allen Arten von Gebieten, entlang der Küste und in den Wäldern. Die Republik Sudan wird bereitgestellt mit einem Netz von Landtransportlinien, ob Straßen oder Schienen.

Seetransport und Lufttransport, der dazu beiträgt, Kräfte frei von einer strategischen Richtung in eine andere zu manövrieren

strategische Ausrichtung innerhalb der afrikanischen Einsatzgebiete zum Arabischen Golf und zum Indischen Ozean <3>. Daher,

Wir stellen fest, dass der Sudan versucht, eine große Militärmacht aufzubauen, um seine inneren Verhältnisse und Konflikte aufrechtzuerhalten.

1 – Ghanem Suleiman Ghanem, „Die mächtigsten Armeen der Welt: Rangliste globaler und afrikanischer Armeen und ein Vergleich.“

zwischen der Stärke der sudanesischen Armee und der Armee des Südsudan“, so die sudanesische Website.

board/com.sudaneseonline://http, Veröffentlichungsdatum: 25. Januar 2015 n. Chr., abgerufen am 21. April 2016 n. Chr., verfügbar

bei:

-2 Vorherige Referenz.

„Das militärische Machtgleichgewicht zwischen Ägypten und Sudan im Falle eines Krieges um Halib“, ein früherer Bericht

3

erwähnte Referenz.

Mit dem Südsudan und gleichzeitig auch der Aufrechterhaltung seiner Präsenz vor Ägypten, um eine erreichen zu können

Lösung in der Halib- und Shaltin-Frage.

5-Soziale und kulturelle Determinante

A- Ägypten:

Aufgrund der Besonderheiten Ägyptens in allen Bereichen hat Ägypten eine lange Bevölkerungsgeschichte, die sich von anderen unterscheidet
besondere Geographie, die die Bevölkerungspräsenz seit der Zeit der Pharaonen auf diesen schmalen Streifen beschränkte

Niltal und Delta bis heute. Die bewohnte Fläche beträgt etwa 5,3 % der Gesamtfläche

Ägypten <1> Alle im 20. Jahrhundert veröffentlichten Berichte weisen darauf hin, dass die Bevölkerung Ägyptens ständig zunimmt.

und Ägypten gilt als das zweitgrößte Land der Welt.

Afrika ist das bevölkerungsreichste Land im Nahen Osten. Im Jahr 2004 erreichte die Bevölkerung Ägyptens 70,548 Millionen

Menschen, davon etwa 68,648 Millionen Menschen innerhalb Ägyptens und 1,9 Millionen außerhalb Ägyptens. Dieser Prozentsatz wird aufgeteilt

eine Million Männer, was einer Rate von 51,1 % entspricht, und etwa 33,542 Millionen Männer. Frauen machen 48,9 % der Gesamtzahl aus

Bevölkerung. >2<

Im Jahr 2015 n. Chr. erreichte die Bevölkerung Ägyptens 94 Millionen Menschen, ein Anstieg um eine Million Menschen

Die Zahl der im Inland lebenden Ägypter erreichte 86 Millionen, während die Zahl der im Ausland lebenden Auswanderer laut Statistiken der ägyptischen Regierung stieg

Ägyptisches Außenministerium, erreichte acht Millionen, mit einem Verhältnis von 51,1 % Männern und 48,9 % Frauen <3>.

Die Bevölkerung Ägyptens ist in mehrere Teile geteilt, aufgeteilt in das Tal, das Delta und die Wüsten. Um

99,3 % der Bevölkerung konzentrieren sich auf das Tal und das Delta. Trotz dieses hohen Prozentsatzes handelt es sich lediglich um einen Anteil

Ägypten, und dies führt zu einer hohen Bevölkerungsdichte in dieser Region, 7,8 % der Fläche, und führt auch zu Druck auf

Dienstleistungen. Und öffentliche Einrichtungen und Affekte

1 - Allgemeiner Informationsdienst, Bevölkerung, zuvor erwähnte Referenz.

-2 Vorherige Referenz.

3 – Hazem Saddam Muhammad Al-Sudani, „Ägyptisch-türkische Beziehungen, eine Fallstudie: 2002 n. Chr. – 2011 n. Chr.“

zuvor erwähnte Referenz, S. 35.

Es hängt von der Bewegung der Entwicklung und des Wachstums in der Gesellschaft ab, weil dies die Staatsbürgerschaft Ägyptens erschöpft

Wirtschaft <1>, während die ägyptischen Wüsten, die den größten Teil der ägyptischen Landfläche ausmachen, mit einer Rate von nahezu 95 % davon ausmachen

Die gesamte Landfläche umfasst nur 0,7 % der Gesamtbevölkerung, und die Bevölkerungsverteilung wird berücksichtigt. In Ägypten,

es ist variabel und folgt nicht in allen Gouvernoraten einem einheitlichen Muster. Wir stellen fest, dass es einige Gouvernements gibt

die aufgrund der Konzentration der Bürger im Großraum Kairo dicht besiedelt sind, wie zum Beispiel die Gouvernorate von Kairo,

Alexandria und Qalyubia. Es gibt andere Gouvernements, die eine geringe Bevölkerungsdichte aufweisen, wie z. B. Süd

Sinai und das Gouvernement Rotes Meer.

Das New Valley und die unterschiedliche Bevölkerungsverteilung sind auf die Faktoren Anziehung und Migration zurückzuführen

Ermutigen Sie die Bürger, in ein Gouvernorat zu ziehen und sich von anderen fernzuhalten <2>

In unserer modernen Geschichte ereigneten sich trotz einiger sektiererischer Ereignisse vor dem Hintergrund mangelnden Bewusstseins und Intoleranz, die Führer des ägyptischen Staates und Al-Azhar Al-Sharif betonten stets Gleichheit.

Und Einheit der Reihen und Zusammenhalt im Gefüge einer Nation. Wir stellen fest, dass die Bevölkerung Ägyptens aus 80,5 besteht

Millionen Muslime, was 95 % der Gesamtbevölkerung entspricht, und die Zahl der Christen beträgt etwa 6 Millionen Christen,

Sie repräsentieren 5 % der Gesamtbevölkerung <3>, aber trotz alledem haben beide die Freiheit, ihre Meinung zu äußern

als ein nationales Gefüge handeln.

In Ägypten gibt es mehrere begrenzte Ethnien, wie zum Beispiel: die Nubier im Süden Ägyptens, eine Minderheit der Berber in der Siwa

Oasis, die arabischen Beduinenstämme im Sinai und in der östlichen Wüste sowie die Beja- und Doum-Stämme in der östlichen Wüste. >4<

Die umgangssprachlichen Sprachen Arabisch, Englisch und Französisch verbreiten sich in letzter Zeit zunehmend und sind in Ägypten, insbesondere in Ägypten, weit verbreitet

Ausbildung. Die nubische Sprache kommt im Süden Ägyptens vor, insbesondere in Assuan.

1 - Referenz bereits erwähnt.

2 – Nahla Kamal, „The Population Situation in Egypt“, Dar Al-Mandumah, Band: A, Ausgabe: 79, Veröffentlichungsdatum: Januar

2010, Zugriffsdatum: 22. April 2016, verfügbar unter:

<http://search.mandumah.com/Record/155410>

3 – Allgemeiner Informationsdienst, Gesellschaft, Religiös-christliche Körperschaften in Ägypten, Veröffentlichungsdatum: 27. Mai 2013 n. Chr.,

Zugriff: 10. Mai 2016 n. Chr., verfügbar unter:

<http://www.sis.gov.eg/Ar/Templates/Articles/tmpArticles.aspx?ArtID>

=69992#.VzIORNlrJdh

4 - Vorherige Referenz.

B-Sudan:

Die Bevölkerung der Republik Sudan beträgt etwa 34.926.546 Millionen Menschen. Die Bevölkerungsverteilung variiert, konzentriert sich jedoch auf Khartum und die Hauptarme des Nils und seiner Nebenflüsse. während sie in anderen Gebieten, insbesondere in Wüstengebieten und Berggebieten <1>, abnimmt und 69 % beträgt Die Bevölkerung arbeitet im März in der Landwirtschaft. Der Rest sind verschiedene andere Tätigkeiten und die Republik Sudan zeichnet sich durch eine vielfältige ethnische Bevölkerung aus, da es etwa 200 ethnische Gruppen gibt, die mehr als 900 Sprachen und Dialekte, aber einige Sprachgruppen lösten sich durch Anpassung oder Konflikte auf und die Einfluss der arabischen Kultur und umfasst heute eine Gruppe von Negern und eine Gruppe von Arabern, also die Ibi-Stämme sind in einige Gruppen, wie die Chat-, Rang-, Madi- und südlichen Nuba-Stämme, unterteilt ethnische Gruppen nach Sprache, wie die Kwalib-Gruppe, die Namanig-Gruppe und die Taqali Gruppe, und die Stammestendenz herrscht in den Beziehungen der Bevölkerung zu den Ländern vor geografisch benachbarter Südsudan. >2<

Die Beziehung zwischen Islam und Christentum in der Geschichte des modernen Staates im Sudan und davor fast unsichtbar in der Natur des religiösen Fanatismus. Die Karte der Religionen im Sudan lebte weiterhin in einem Staat des religiösen Friedens, und die Muslime im Staat Sudan repräsentieren 33 Millionen Muslime, was einer Quote von 97 % entspricht, aber Nach der Trennung stieg die Zahl der Muslime in der Republik Sudan. Der Prozentsatz beträgt 73 %, während Christen machen 8 % der Bevölkerung aus, und der Rest der anderen Religionen und Glaubensrichtungen macht etwa 19 % aus <.3>

Was die Sprachen betrifft, ist Arabisch die offizielle Sprache, und es gibt dominierende lokale Sprachen wie z Nubisch und andere, zusätzlich zur englischen Sprache in einigen der Kirche angeschlossenen Schulen, aber in Im Allgemeinen versucht jeder, die arabische Sprache zu bewahren, um die arabische Identität zu bewahren. >4<

1 – Hussein Khalaf Musa, „Ägypten und Sudan“, zuvor erwähnte Referenz.

2 – Samir Muhammad Ali, „Kulturelle Überschneidungen in den Kontaktgebieten zwischen Nord- und Südsudan und die Möglichkeiten der geografischen Integration zwischen ihnen: eine Fallstudie des südlichen White Nile State“, Journal of Political Studies, Khartum, Ausgabe: 17. Oktober 2011, S. 1. 188.

3 – Issam Siraj El-Din, „Sudan: Muslime und Christen“, Believers Without Borders Center for Studies und Forschung, Veröffentlichungsdatum: 26. Juni 2013, Zugriffsdatum:

Ali Mamwath, April 2016, <http://www.mominoun.com/articles/327> -4 Ebenda.

Wir stellen fest, dass mit der Trennung des Südsudans vom Norden gute Beziehungen erwartet wurden

Durchsetzen zwischen der Bevölkerung als Ergebnis der Verwirklichung dessen, was diese Bewegungen wollten, sondern weil die

Der Norden verlor durch Konflikte und Spannungen zwischen den beiden Völkern ein Fünftel seiner Fläche und ein Drittel seiner Bevölkerung

nahm zu, und der Norden behandelte sie als politische Elite als Übergang zur vollständigen Integration in die arabische Identität.

Wir stellen fest, dass nach der Untersuchung der internen Determinanten der Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan, ob geographisch, ob politisch, wirtschaftlich, militärisch, kulturell oder sozial, wir finden, dass das Wichtigste die Beziehung zwischen ihnen auszeichnet

Ägypten und Sudan und bestätigt die Bedeutung der strategischen Tiefe zwischen ihnen ist die geografische Nähe, wie

Dies erleichterte die Existenz gemeinsamer Beziehungen und Bindungen zwischen ihnen und half auch beim Abschluss von Vereinbarungen und

Verträge und stimulieren den Handelsaustausch zwischen den beiden Ländern aufgrund ihrer Nähe und der mangelnden Schwierigkeit

Die Bewegung zwischen ihnen führte dazu, dass jeder von dem anderen als schützender sudanesischer Staatsangehöriger beeinflusst wurde Sicherheit bedeutet gleichzeitig, die nationale Sicherheit Ägyptens vor dem Süden zu schützen, der als Tor nach Ägypten gilt.

und der Nil gilt als eine der wichtigsten Verbindungen zwischen den beiden Ländern

Die Länder des Sudan gelangen nach Ägypten, das als seine Lebensader gilt. Daher bestehen wirtschaftliche Verbindungen und Beziehungen als

Ergebnis der Verfügbarkeit natürlicher und wirtschaftlicher Ressourcen und der Verfügbarkeit fruchtbarer Böden für die Landwirtschaft und die

notwendigen Zutaten. Wir stellen fest, dass es durch die Abfolge der Regierungen sowohl in Ägypten als auch im Sudan solche gab

kooperative Beziehungen. Zeitweise gab es erhebliche Unterschiede zwischen den beiden Ländern, aber gleichzeitig

Zeitweise herrschten infolge des Wechsels dieser Regierungen einige Konfliktbeziehungen und mangelnde Zusammenarbeit, entsprechend der Natur von z

Bedeutung der Beziehung zum Sudan, und es bleibt ihm überlassen, einen Politiker und seine persönlichen Überzeugungen darüber zu klären

Bestimmen Sie das Niveau und den Umfang der Beziehungen zwischen den beiden Ländern, sei es auf politischer oder wirtschaftlicher Ebene, und wir

Finden Sie heraus, dass die Beziehung zwischen den Beziehungen unabhängig davon ist, wie unterschiedlich sie sind und ob sie Höhen und Tiefen durchgemacht haben

Die beiden Völker bleiben ewige Beziehungen, da es zwischen ihnen viele gemeinsame Bräuche und Traditionen gibt, und es gibt auch die

Arabische Sprache. Das stärkt diese Beziehung und erleichtert die Interaktion zwischen ihnen, und das trotz einiger Fälle

Die beiden Länder erlebten nicht kooperative Beziehungen oder Unvereinbarkeit, insbesondere die Frage des Grenzstreits

existiert über Haleeb und Shalatin, die Beziehung zwischen den beiden Völkern und die Beziehungen zwischen ihnen wurden nicht beeinträchtigt

geblieben sind und sie sich nicht mit der politischen Angelegenheit beschäftigen und sich nicht auf Konflikte einlassen und die Angelegenheit aufgeben.

Abgesehen von der politischen Seite stellen wir fest, dass alle Faktoren die Stärke der Bindungen und Beziehungen zwischen den beiden Ländern bestätigen.

Wir werden später die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan im Detail sehen und in welchem Ausmaß sie jeweils bestanden

beeinflusst von der politischen Situation in jeder Periode des hl

Das zweite Thema:

Nachdem wir die internen Determinanten und das Ausmaß ihrer Auswirkungen auf die Beziehungen zwischen den beiden Ländern untersucht haben, haben wir

wird sich mit der Untersuchung der externen Determinanten und der Untersuchung externer Interventionen befassen, die ihre Ziele erreichen würden

Interessen und Ziele durch Einmischung in die Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan und die externen Determinanten,

ob regional oder international, die unserer Ansicht nach Auswirkungen auf die Beziehungen zwischen Ägypten und Ägypten haben. Und der Sudan, finden wir

dass es durch Folgendes erhebliche Auswirkungen hat:

A- Regionale Determinanten:

1-Israel:

Wir stellen fest, dass Israel hart daran gearbeitet hat, seine Position auf dem afrikanischen Kontinent zu festigen

Ägypten ist der wahre Feind Ägyptens, und der Grund dafür ist eine große Angelegenheit und eine Regionalmacht, die mit der Hauptmacht konkurrieren kann

Israels Traum, die arabische Welt durch den Krieg von 1973 zu kontrollieren, zunichtemachen. Daher hat Israel das übernommen

Unterstützung von Entwicklungs- und Schwellenländern in Afrika, um durch sie ihre Ziele zu erreichen, und

Der Südsudan gilt als das prominenteste Land. Was Israel als Waffe gegen Ägypten zu nutzen begann und

Sudan <1>, wo Israel zuvor die Abspaltung aller Staaten unterstützt hatte

Sie unterstützte sie dabei, eine Rolle bei der Bestimmung ihres Schicksals und ihres Anspruchs auf die rebellischen Bewegungen im Süden zu spielen. und sah in der Unabhängigkeit des Südsudan eine einmalige Gelegenheit, seine Interessen voranzutreiben und unabhängig zu sein Sicherheits- und Wirtschaftslage in der Region. Als sich der Süden trennte, war daher Israel das erste, das ihn unterstützte es und erkannte es am nächsten Tag. Das Hissen der Südfahne <2> zeigt uns, dass dies der Hauptgrund dafür ist Israels Unterstützung für die Aufstandsbewegungen und die Abspaltung des Südens ist der Sudan, der als einer davon gilt geographisch zu den größten arabischen Ländern und verfügt über viele wichtige natürliche und wirtschaftliche Ressourcen, die, wenn Ausbeutet würde es zu einer regionalen Großmacht ähnlich wie Ägypten und Saudi-Arabien werden und unterstützte daher Israel. Das Trennung kommt gar nicht erst vor

1 – Hamdi Abdel Rahman, „Die Rolle ausländischer Interventionen in der Südsudan-Krise“, Internationale Politik

Journal, Al-Ahram Center, Ausgabe: 183, Januar 2011 n. Chr., Kairo, S. 165.

2 – Mervat Auf, „Der zionistische Traum nähert sich dem Nil: Die Realität des israelischen Einflusses im Südsudan“

Sasa Post-Website, Veröffentlichungsdatum: 7. Juni 2015,

Zugriffsdatum: 10. Mai 2016, <http://www.sasapost.com/juba-and-israel>, verfügbar unter:

Eine neue regionale Macht, die sich auf sie und ihre Interessen auswirkt <1>, und das trotz der Erreichung dessen, was Israel anstrebt und die Unabhängigkeit des Südsudans, sie zielt sogar darauf ab, Konflikte und Spannungen im Staat Sudan zu schüren, sei es in die Gebiete des Blauen Nils und der Darfur-Region, um den Sudan aufzulösen und ihn in ein Abbild Somalias zu verwandeln, in Vollendung seiner bekannten Strategie. Im Namen der Straffung von Gliedmaßen und deren anschließender Amputation <2>, Israel begann große Investitionen im Südsudan zu tätigen und begann mit dem Aufbau von Infrastrukturprojekten und militärischer Hilfe Es strebt den Aufbau einer israelischen Militärmacht im Südsudan an <3>, und der Staat Israel versucht, dies zu erreichen Strategische Ziele der nationalen Sicherheitstheorie sind es, die arabischen Länder einzukreisen und ihnen ihre Macht zu nehmen Einfluss auf den Kontinent nehmen und in Afrika die Oberhand behalten.

Israel hat das Wasserproblem ausgenutzt und es als Waffe im Kampf gegen Ägypten betrachtet, da die Gewässer des Nils von großer Bedeutung sind Bedeutung sowohl für Ägypten als auch für den Sudan, wo an seinen Ufern mehr als 30 Millionen Menschen leben.

Sudanese and about 90 million Egyptians. The Nile provides Egypt with 95 % of the drinking water.

Irrigation and energy and provides Sudan in addition with 80 % of its water requirements <4>. Therefore Israel tries to

pressure and try to be the main actor in the water issue and to control it

pressure. It provoked Egypt and Sudan and signed a cooperation agreement for the water infrastructure

technological development with Israel and built in the south a agricultural village with Israeli technology

Sudan <5>. We find that Egypt has refused in the past to let Israel have a part of the Nile water, even if it would be easy.

Therefore Israel is now working on this, to achieve it. Egypt's share of water and Sudan's share of water as well as several Nile

water was provided, which led to projects such as the Peace Canal project which had

about 800 million cubic meters from Egypt, when one considers that Egypt does not benefit from the Nile water, and that

means, of about 10 % of the water share to benefit. Water

vorher 1 – Hamdi Abdel Rahman, „Die Rolle ausländischer Interventionen in der Südsudan-Krise“,
erwähnte Referenz, S. 168.

2 – Ibrahim Al-Minshawy, „Eine dauerhafte strategische Allianz: Die Auswirkungen der israelischen Beziehungen mit
Südsudan über die nationale Sicherheit Ägyptens“, Arabisches Zentrum für Forschung und
Studien/<http://2625org.acrseg.www/2625org.acrseg.www>. Erscheinungsdatum: 15. März 2016. Zugriffsdatum: Mai
10. 2016. Verfügbar. auf mich:

3 – Abdul Hamid Al-Musawi, „Die strategische Beziehung zwischen Israel und dem Staat Südsudan und
seine Auswirkungen auf Ägypten und den Sudan“, Al-Mustansiriya Journal of Arab and International Studies, Band: A, Ausgabe:
44, Irak, 2013, S. 6.

-4 Vorherige Referenz.

5 – Ibrahim Al-Minshawy, „Eine dauerhafte strategische Allianz: Die Auswirkungen der israelischen Beziehungen zum Süden.“
„Sudan über die nationale Sicherheit Ägyptens“, zuvor erwähnte Referenz.

Und dass es einen Überschuss an Bewässerungsbedarf geben wird, und es wird für das Land wichtig sein, von diesem Wasser wie Ägypten zu profitieren

profitierte nicht von <1> und unterstützte auch die Sudanesishe Volksbefreiungsbewegung, da sie sich den ägyptischen Anteil vorbehält

das Wasser des Flusses und versucht, das Wasser an Israel zu verkaufen, und so versucht es, die Rolle zu spielen

Ähnlich wie Türkei, und dieser Trend wird auch dadurch bestätigt

Es ist der wichtigste und aktive Akteur in der Wasserfrage, weil es glaubt, dass dieser Druck Ägypten und auch andere Länder verwirren wird

Nilbeckenländer wie Äthiopien. Es besucht und versucht, offizielle Beziehungen zu Afrika aufzubauen und einigt sich auf wirtschaftliche Aspekte

Investitionsvorhaben, um den Druck auf Ägypten und den Sudan zu erhöhen. Daher muss das derzeitige Regime wiederhergestellt werden

Erneute Rolle Ägyptens in Afrika und Erhöhung des Niveaus der diplomatischen Vertretung und des Interesses an der afrikanischen Abteilung,

Während Ägypten zu seiner Führungsrolle in Afrika zurückkehrt, kooperiert es mit dem Staat Sudan und baut ergänzende Beziehungen mit dem Staat auf

Staat Südsudan und versucht, ihn nach einem Bündnis mit Israel aufgrund seines offensichtlichen Mangels an politischer Erfahrung wieder für sich zu gewinnen.

Ägypten und Sudan müssen Maßnahmen ergreifen, damit Israel Es ist davon überzeugt, dass das Bündnis mit Israel es zu einem starken Staat machen wird

stellt für sie keine große Gefahr dar.

2-Äthiopien:

Ägypten, Sudan und Äthiopien gelten als Länder in der regionalen Nachbarschaft Afrikas und zugleich als Länder Afrikas

das Nilbecken. Wir stellen fest, dass Ägypten im Laufe der Jahrhunderte die führende Rolle in der afrikanischen Region innehatte und die Kontrolle hatte, und kein Land

könnte aufgrund der politischen Stärke Ägyptens jede Maßnahme ergreifen, die Ägypten schaden würde. Mubaraks Ära, dann die Januarrevolution und

und militärisch, aber aufgrund des Niedergangs seiner regionalen Rolle in... Wirtschaftlich Und die politische und sicherheitspolitische Instabilität

dass Ägypten durchzog. Die afrikanische Rolle nahm erneut ab, auch aufgrund der Beschäftigung des Sudan mit Konflikten und

Bürgerkriege mit dem Südsudan, dann die Maßnahmen, mit denen der Süden unabhängig werden und die Macht übergeben würde. Äthiopien

nutzte diese Situation aus und kündigte den Bau des Renaissance-Staudamms >2 < an und sah, dass seine Interessen darin lagen

wichtiger als die Berücksichtigung der Interessen Ägyptens

1 – Amani Al-Taweel, „Israel's Objectives from the Nile Water Transfer Agreement with South Sudan“, Public Authority for

2 – Sawsan Hamdan, „Der Einfluss des Renaissance-Staudamms auf die Zukunft der Wasserressourcen in Ägypten und Sudan“, Al-

Mustansiriya Journal of Arab and International Studies, Band: A, Ausgabe: 51, Irak, 2015, S. 280.

Das Interesse des Sudan an dem Staudamm bestand darin, elektrische Energie für sich selbst zu erzeugen, und er sah darin ein legitimes Recht dafür

Seine Menschen sollen die Entwicklung genießen, die der Damm mit sich bringen würde. Ägypten und der Sudan sahen, dass dieser Staudamm in Betracht gezogen wurde

eine Geißel, die sie zerstören könnte, da der Damm sowohl im Falle seines Baus als auch seines Zusammenbruchs negative Auswirkungen hatte,

und würde mit Katastrophen drohen, die ihnen schaden würden. Die nationale Sicherheit Ägyptens und Sudans <1> sowie der beiden Länder

Ich bin der Ansicht, dass Äthiopien, selbst wenn es 86 % der Gesamteinnahmen des Nils kontrolliert, ihm nicht das Recht gibt, dies anzukündigen

Bau des Staudamms ohne Verhandlungen mit Ägypten und Sudan, und wenn es zu bewaffneten Kriegen kommt, wird dies der Nation schaden

Sicherheit. Afrika und es gibt keinen Nutzen daraus. Daher wurde nach der Ankündigung des Baus des Staudamms a

Es wurde ein dreigliedriges Komitee gebildet, dem Experten aus Ägypten, Sudan, Äthiopien und internationalen Experten angehörten, um das Thema zu diskutieren

Auswirkungen des Staudamms, wenn er gebaut würde. Es wurde ein Abschlussbericht erstellt, der deutlich machte, dass es schädliche Auswirkungen gibt

die soziale und wirtschaftliche Ebene und dass es sich auf den Anteil beider auswirken wird... Ägypten und Sudan und die schädlichen Auswirkungen, die das haben wird

Der Staudamm kann es aufgrund der darin vorhandenen technischen Fehler nicht ertragen, wenn er gebaut wird, aber Äthiopien kümmerte sich nicht um diesen Bericht

Ergebnis des Mangels an politischer Erfahrung in der Regelung der Angelegenheit wurde komplizierter² als a

Mursi und das Radio des Dialogs der Parteien mit Präsident Mursi über die Diskussion der Krise live auf Sendung mit Äthiopien,

was eine Katastrophe für die Nilwasserkrise und für die Position Ägyptens darstellte und zu Spannungen in den Beziehungen führte. Es

betrachtete das, was bei diesem Treffen geschah, als eine Bedrohung für sie und gewann damit die Unterstützung einiger Länder und unterstützte sie

seine Position, einschließlich Südsudan. <3>

Sowohl Ägypten als auch der Sudan sahen, dass sie in politische Spannungen mit Äthiopien geraten würden, das nach dem Krieg Ägypten anführen würde

Revolution vom 30. Juni, um in bewaffnete Konflikte einzutreten. Um diese Angelegenheit zu vermeiden, wurde bei der Behandlung die ausgehandelte Option gewählt

das Staudammprojekt, weil es sich um einen erstklassigen diplomatischen Prozess handelt, weil es Auswirkungen auf das Land hat. Ägyptischer Staatsangehöriger

Sicherheit. Der Besuch von Präsident Sisi in Äquatorialguinea zur Teilnahme am Afrika-Gipfel in Malabo stellte eine neue Etappe dar

Das eröffnete erneut Verhandlungen über die Krise. Am Rande des Afrika-Gipfels traf Sisi mit dem äthiopischen Premierminister zusammen

Minister Hailemariam und ihre Diskussionen berührten die Krise, da beide Seiten die zentrale Bedeutung des Flusses betonten

Der Nil ist eine lebenswichtige Ressource für das ägyptische Volk, und sie beschlossen, wieder dorthin zurückzukehren, um das Leben fortzusetzen

Arbeit des Dreigliedrigen Ausschusses und versuchen, diese zu erreichen

1 – Sawsan Hamdan, „Der Einfluss des Renaissance-Staudamms auf die Zukunft der Wasserressourcen in Ägypten und Sudan“

zuvor erwähnte Referenz, S. 180.

2 – Ibrahim Al-Minshawy, „Die Verhandlungsoption: Die Frage des Renaissance-Staudamms und der ägyptischen Wassersicherheit“

Arab Centre for Research and Studies, Veröffentlichungsdatum: 12. Oktober 2014 / <http://13288org.acrseg.www>, Zugriff: 9. Mai 2016, verfügbar unter:

-3 Vorherige Referenz.

Eine Kompromisslösung, die alle Parteien zufriedenstellt, und die äthiopische Seite versprach, jeglichen Schaden zu vermeiden, der entstehen könnte

Ägypten und Sudan vom Bau des Staudamms <1>. Daher fand die vierte Verhandlungsrunde in Khartum statt

im August 2014 nach achtmonatiger Unterbrechung, in der ein Mechanismus zur Umsetzung vereinbart wurde

Empfehlungen des Expertengremiums. Die Internationale Konferenz über den Renaissance-Staudamm und die beiden

Beide Seiten unterzeichneten die Abschlusserklärung unter sudanesischer Schirmherrschaft <2>. Daher muss Ägypten in allen Bereichen eine Lösung finden

diese Krise im Rahmen der Wiederherstellung der ägyptischen Rolle in Afrika, der Erhöhung des Niveaus der diplomatischen Vertretung,

Wir achten auf die afrikanische Abteilung und intensivieren die Zusammenarbeit mit dem Sudan, weil wir auf seiner Seite stehen

gibt wirtschaftliche Stärke. Mit den Beckenländern hat Ägypten das Recht dazu und beginnt auch mit Investitionsprojekten

und der Nil, um die Rolle Ägyptens wieder Afrika zuzuordnen.

B- Internationale Determinanten:

1-Vereinigte Staaten von Amerika:

Die Vereinigten Staaten von Amerika kontrollieren als internationaler Akteur das Kräftegleichgewicht in der Welt und haben eine

wichtige und wirksame Rolle bei der Beeinflussung der Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan. Wir stellen fest, dass die Vereinigten Staaten von

Amerika übte während der Mubarak-Ära großen Druck auf ihn aus, um das zu erreichen, was es wollte

Sudan, da Amerika eine Politik von Zuckerbrot und Peitsche verfolgte. Es handelte sich um den Umgang mit dem Stock im Zeitalter der

Die Peitsche und das, was Bush auszeichnete, und als Obama an die Macht kam, nahm das Zuckerbrot Platz ein und balancierte es aus

Seine Politik, auf Dialog zurückzugreifen <3>, und Amerika intervenierten, um die öffentliche Meinung Ägyptens oder der arabischen Welt im Zaum zu halten General daran gehindert, bei der Unterzeichnung des Naivasha Comprehensive Peace Agreement zwischen dem Norden eine Entscheidung zu treffen und der Süden. Deshalb bemühte sich die amerikanische Regierung darum, allen ihr zur Verfügung stehenden Druck auszuüben, um dies voranzutreiben Die sudanesisische Regierung stimmte ihrer Politik zu, und nachdem Obama an die Macht gekommen war, kam er zu einem Besuch in Kairo und lieferte ab eine Rede an der Universität Kairo. Die Situation schien ausgeglichen, und es herrschte eine Politik des Push-and-Pull-Prinzips Umgang mit der Sudan-Akte. „Scott Gerbashn“ wurde zum amerikanischen Gesandten im Sudan ernannt. Er zeichnet sich aus durch Mäßigung und gilt als Amerikas Hand bei der Umsetzung dessen, was es im Sudan will, also geschah es. Viele der Konsultationen mit allen Parteien und es funktioniert

1 – Sawsan Hamdan, „Der Einfluss des Renaissance-Staudamms auf die Zukunft der Wasserressourcen in Ägypten und Sudan“

zuvor erwähnte Referenz.

2 – Muhammad Abdel Hadi Alam, „Das Khartum-Abkommen und die Krönung von Verständigung und Zusammenarbeit.“

in the Eastern Nile Basin“, Arab Center for Research and Studies, Veröffentlichungsdatum: 24

<http://36786org.acrseg.www/> März 2015, Zugriff: 10. Mai 2016, verfügbar unter:

3 – Rakha Ahmed Hassan, „Sudan und die internen und externen Herausforderungen“, Dar Al-Mandumah, Ausgabe: 142,

Kairo, 2010 n. Chr., S. 116.

Er muss die Rebellenbewegungen in Darfur vereinen, um den Verhandlungsprozess zu erleichtern und versuchen, Spannungen zu verhindern zwischen Nord und Süd und führen Sie die Verhandlungen fort, bis das Abkommen umgesetzt und nicht rückgängig gemacht wird, da er der Ansicht ist, dass das Ziel, das die Vereinigten Staaten anstreben, darin besteht, den Sudan aufzulösen und in kleine Staaten aufzuspalten Das wird in der Region davon betroffen sein, und das hat zur Folge, dass diese Situationen Länder sind, die Ägypten strategisch bedrohen belagert es und legt nahe, dass Ägypten es nicht ist Arabische Nachbarländer Sudan, in

Insbesondere sind sie von einem solchen Schicksal weit entfernt, wenn sie versuchen, dem amerikanischen Druck direkt entgegenzutreten oder ihm nicht direkt nachkommen

1 < > mit amerikanischen Zielen in der Region, die sich auf die Sicherheit auswirken würden.

Die Vereinigten Staaten von Amerika haben großes Interesse gezeigt und Hilfe bei der Vorbereitung auf die jüngsten Ereignisse geleistet

Sudanesische Wahlen zur Wahl der Regierung des Südsudans. Wir finden, dass alles, was Amerika ist, ist

Dies liegt daran, dass der Sudan nicht zu einem Zufluchtsort für Terroristen und Extremisten werden soll und dass es für den Sudan besser ist, dies nicht zu tun

zu Konflikten und Bürgerkriegen zurückzukehren und sie für immer fortzusetzen. Ebenso wie Somalia, weil das so sein wird

Einfluss auf Nachbarländer wie Libyen und Tschad nehmen, um ihre Interessen vor dem dortigen Öl zu schützen. <2<

Wir sind der Meinung, dass die Politik der Vereinigten Staaten von Amerika in Bezug auf die Sudan-Frage darin besteht, sie loszuwerden

des islamischen Herrschaftssystems im Sudan und die Verhinderung eines einheitlichen sudanesisch-arabisch-islamischen Konzepts, das ebenfalls abgelehnt wird

Wahrung der Erdölinteressen, die zwischen amerikanischen und westlichen Werten sowie dem Norden und Süden bestehen, aber

Der größte Teil liegt im Süden und wir arbeiten daran, die Präsenz einer großen regionalen Streitmacht in Afrika zu verhindern

Im Allgemeinen und im Sudan im Besonderen versucht es, seine Kontrolle durchzusetzen. Auch die USA streben eine Abspaltung des Südens an

Sudan soll ihn zu einem Stützpunkt amerikanischer und europäischer Interessen in Zentralafrika machen und an der Reduzierung der arabischen Bevölkerung arbeiten

und die ägyptische Rolle insbesondere im Sudan, nachdem Ägypten unter Druck gesetzt wurde, seine afrikanische Rolle zu reduzieren. Und seine Entfernung vom

Rolle, die es in der Vergangenheit als große Kraft und Gewicht in Afrika spielte. Diese Entfernung vom Kontinent, insbesondere von ihm

Die Aufgabe von Ländern, die der Nachbarschaft westliche und amerikanische Politik aufzwingen, ermöglicht den Vereinigten Staaten das

Gelegenheit, vom Kontinent aus in alle seine Ziele einzugreifen. <3<

Durchzusetzen, durch die es seine Bedingungen durchsetzen kann

1 – Ihab Abu Aish, „Erneute Ängste: Die Abspaltung des Südsudan und die nationale Sicherheit Ägyptens“, Arabisches Zentrum für

Forschung und Studien, Erscheinungsdatum: 30. September 2014 /

11279org.acrseg.wwwhttp://AD, Zugriffsdatum: 10. Mai 2016, verfügbar unter: Sudanesisch-Amerikanisch: 1989 – 2011, Sudan

-2 Khaled Hussein, „Beziehungen

Center

für Forschung und strategische Studien, Khartum, 2011, S. 120.

-3 Vorherige Referenz.

2-Der Internationale Strafgerichtshof:

Internationale Interventionen beschränken sich nicht auf die Ebene der Länder, sondern manchmal auch auf die Ebene einiger internationaler Organisationen sich in die Angelegenheiten eines Landes einzumischen. Wir sehen, dass aufgrund des westlichen und amerikanischen Drucks die

Der Internationale Strafgerichtshof intervenierte in der Darfur-Krise, bei der es sich um jährliche oder periodische Krisen handelt

Staus im Zusammenhang mit der Trockenzeit und dem Zuzug von Stämmen arabischer Herkunft, die zu Konflikten mit Stämmen führten Afrikanischer Herkunft, und es entstanden mehrere politische Bewegungen, die die Teilung von Macht und Reichtum mit ihnen forderten

Regierung, was zu einer Zunahme regionaler und internationaler Interventionen in der Krise führte. Mit dem Internationalen

Position und Amerikas Strenge gegenüber der Regierung haben sie einen großen Raum in der Frage, insbesondere Sudan,

und die Zunahme von Meinungen, die die Teilung des Sudan forderten <1>, und die Krise eskalierte und verschlimmerte sich

kompliziert aufgrund der Zunahme der Vertriebenen nach Darfur trotz der schwierigen Lebensbedingungen und

die Abwanderung einiger Stämme in den Tschad, was zu einer Erhöhung der Komplexität der Angelegenheit führte. Wir glauben, dass

Einige führen die Krise auf die Aufstandsoperationen gegen die Regime im Tschad und im Sudan und gegen beide zurück

Wir beschuldigen sie, zum anderen unterstützt sie die Rebellen mit Geld, Ausrüstung und Waffen gegen den anderen.

Der Tschad reichte eine Beschwerde gegen die Afrikanische Union und die Sudanesischen Konferenzorganisation ein

Der Sicherheitsrat sowie Ägypten, Libyen und die Islamische Bank intervenierten, um einen Durchbruch bei den Spannungen zu erzielen

zwischen den beiden Ländern. Nachdem sich die Lage zwischen den beiden Ländern zugespitzt hatte, kam es erneut zu einem Konflikt

Angriff des Staates Tschad, was dazu führte, dass Ägypten, Libyen und die Liga der Arabischen Staaten diese Position ablehnten

<2>, und die internationale Gemeinschaft verurteilte diese Angelegenheit ebenfalls, aber weil die internationale Gemeinschaft

arbeitet daran, alles zu übertreiben, um davon in seinem Interesse zu profitieren, hat der UN-Sicherheitsrat 26 herausgegeben

Resolutionen zu Darfur verabschiedet und daraus eine internationale Krise gemacht. Im Juli 2008 kündigte das Strafgericht eine

Anklage gegen Präsident Al-Bashir, in der ihm mehrere Verbrechen vorgeworfen werden, die er in Darfur begangen hat, darunter auch Krieg

Verbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Völkermord an einigen Stämmen <3>. Es wurde ein Festnahmebefehl erlassen

Präsident Al-Bashir und verhaften Sie ihn, wenn er der Aufforderung, vor Gericht zu erscheinen, nicht nachkommt. Wir glauben, dass

Die Übertragung des Falls vom Sicherheitsrat an den Internationalen Strafgerichtshof ist subjektiv und unvereinbar mit

politische Erwägungen, denn der D

1 – Abdel Salem Ibrahim, „Contemporary Sudan: Foreign Policy and International Relations“, Dar Al-Manhaj

for Publishing, Amman, 2005, S. 115.

2 - Vorherige Referenz.

3 – Labib Rizk, „Darfur und Ägyptens historische Verantwortung“, ägyptische Zeitung Al-Ahram, Ausgabe: 15. August 2004

Es gibt jedoch viele Fragen zur Entscheidung des Internationalen Strafgerichtshofs und zur Frage, wie sich Großmächte einmischen können

Im Kern ihrer gerichtlichen Arbeit standen sie unter Einfluss und untergruben die Legitimität der sudanesischen Herrschaft, doch die arabischen Länder taten dies

nicht versucht, die ersten davon waren Ägypten und Afrika, und sie lehnten diese Entscheidung ab und stellten sich gegen ihre Umsetzung <1>.

und Nachdem der Süden seine Unabhängigkeit erlangt hat, helfen internationale und regionale Mächte, insbesondere Amerika und Israel, der Darfur-Region

seine Unabhängigkeit zu erlangen und das Recht auf Selbstbestimmung zu haben. Daher setzen sie sich für eine Verschärfung der Konflikte im Norden ein

Insbesondere Ägypten und andere Nachbarländer müssen sich vereinen und Sudan. Daher sind die Nachbarländer,

mit der Unterstützung des Sudan, um aus dieser Krise herauszukommen, ohne dass es zu weiteren Spaltungen kam.

Nach der Untersuchung der regionalen und internationalen Determinanten stellen wir fest, dass die Großmächte in ihren Interessen handeln.

unabhängig davon, was sie tun werden, welche Auswirkungen sie auf den Staat und seine Bevölkerung haben werden und was sie tun können, um ihre Ziele zu erreichen

Ziele. So begann Israel, das mit legitimen und illegitimen Methoden agiert, ein wichtiger Akteur auf dem Kontinent zu werden

Einfluss auf die Interessen Ägyptens und des Sudan durch seine Beziehungen zum Südsudan, dann die Unterstützung Äthiopiens und den Aufbau

den Renaissance-Staudamm bauen und versuchen, ihn mit Geld zu unterstützen, Investitionen auf den afrikanischen Kontinent zu pumpen und ihn zu etablieren

riesige wirtschaftliche und technologische Projekte im Austausch für die Durchsetzung seiner Interessen. Dann sprachen wir über Äthiopien und wie es ist

täuschte Ägypten und Sudan und deren Respektlosigkeit gegenüber den Nachbarländern, indem es den Damm ohne deren Wissen baute

und das Ausmaß der Fehler zu kennen. Dann bauen Sie es weiter auf und üben Sie Druck auf Ägypten und Sudan aus, um es zu erreichen

Ziele und im Hinblick auf die internationalen Mächte, die der Ansicht sind, dass sie zur Durchsetzung ihrer Interessen Länder eliminieren und untergraben können

ihre Behörden und wie internationale Organisationen arbeiten, um zu ihren Gunsten zu arbeiten, wie der Sicherheitsrat und der

Internationaler Strafgerichtshof, und deshalb sehen wir, dass wir nach dem Studium der internen Determinanten und Determinanten festgestellt haben

Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan und in einigen Situationen auf die Zusammenarbeit zwischen ihnen

und Einheit, um gemeinsam einige Angelegenheiten anzugehen.

1 – Mahmoud Abu Al-Enein, Hassan Makki <Herausgeber>, „Die amerikanische Rolle in der Darfur-Krise: Die Ursprünge, die Ausstattung und die.“

Scenarios of Solution and Penetration", Institute for African Research and Studies, Kairo, 2005, S. 455.

Ägypten und Sudan sind aufgrund ihrer regionalen Nachbarschaft, ob arabisch oder afrikanisch, Schwesterländer, und wenn wir

Schauen wir uns die Geschichte der beiden Länder an, werden wir sehen, dass es viele bilaterale Beziehungen gibt, ob politisch oder politisch

Wirtschaft, die sie zu verschiedenen Zeiten zusammenbrachte, und diese bilateralen Beziehungen waren, ob sie es waren

Kooperationsbeziehungen oder Konflikte sind das Ergebnis der Umstände der beiden Länder, ob intern oder extern

Umstände, die diese bilateralen Beziehungen beeinflussten. In diesem Kapitel befassen wir uns mit den bilateralen politischen und

Wirtschaftsbeziehungen zwischen Ägypten und Sudan über verschiedene Systeme und alle Bereiche hinweg.

Der erste Abschnitt: Ägyptisch-sudanesisch politische Beziehungen

Das zweite Thema: ägyptisch-sudanesisch Wirtschaftsbeziehungen

Der erste Abschnitt: Ägyptisch-sudanesisch politische Beziehungen

Wir stellen fest, dass seit der Unabhängigkeit des Sudan im Jahr 1956 n. Chr. ägyptisch-sudanesisch Beziehungen bestehen

Zustände von Ebbe und Flut oder Zyklen von Höhen und Tiefen, und dies war das Ergebnis des Unterschieds zwischen den Regimen von

Regierung zwischen den Militärregimen. Infolge der Annäherung zog Ägypten es vor, mit Ägypten zu verhandeln und

Sudan, wo die Standpunkte <1> waren, also verschlechterte es sich. Die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen verschlechterten sich erheblich

In den 1990er Jahren bildete sich eine Generation von Sudanesen heraus, die Ägypten und jedes Land als äußeren Feind betrachteten

fang an, dem anderen die Schuld zu geben. Ägypten warf dem Sudan vor, Lager zu haben, die Terrorismus und religiösen Extremismus fördern.

Aber sie sind Sponsoren des Terrorismus und rechtfertigen ihn. Der Sudan gab an, dass diese Lager für Sudanesen bestimmt seien

Volksverteidigungskräfte <2>. Dann kam das Hauptproblem, das dazu führte, dass die Dinge sehr schlimm wurden, nämlich das

Attentatsversuch auf Präsident Mubarak in Addis Abeba im Jahr 1995 n. Chr., an dem sudanesisch Elemente beteiligt waren

angeklagt, was zu einer Verschlechterung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern und zu deren baldigem Ende führte. Jedoch,

Die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen begannen sich seit dem Jahrzehnt des neuen Jahrtausends infolge der Spaltung zu verbessern

kam es in den Reihen des Ingaz-Regimes und zum Abgang von Hassan al-Turabi von der Macht

gilt als extremistischer Flügel der Regierung. Deshalb wandte sich Präsident al-Bashir gegen ihn, weil er es getan hatte

Doppelspitze, die zu einer Verbesserung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern führte. <3>, Ägypten steht bereit

Der Sudan weigerte sich, im Zusammenhang mit der Ermordung des Präsidenten Wirtschaftssanktionen gegen den Sudan zu verhängen

zeigt, wie sehr sich die Entscheidungsträger in Ägypten der Bedeutung der Beziehungen zwischen ihnen bewusst sind

Es ist wichtig, die höheren Interessen zwischen ihnen von regionalen Streitigkeiten oder Spannungen zwischen den beiden fernzuhalten

als Auf internationaler Ebene begannen diplomatische Besuche von sudanesischer Seite, um Hindernisse zu überwinden und zu dienen

Bestätigung seitens der sudanesischen Seite und ihres Willens, das zwischen den beiden entstandene Eis aufzutauen

Länder und verbessern die Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan, da es sich um wichtige strategische Beziehungen handelt

<4> und Kairo gilt als die erste Hauptstadt, die Präsident Al-Bashir besuchen wird. Bei seinen Auslandsbesuchen Lidl

1 – Ihab Ibrahim Al-Sayed, „Die Auswirkungen der Abspaltung des Südsudans auf die nationale Sicherheit Ägyptens“

Masterarbeit, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Kairo, 2014, S. 80.

2-Ebd., S. 82

3 – Issa Abdul Hamid Abdullah, „Sudanesische Außenpolitik gegenüber Ägypten im Zeitraum von 1989 n. Chr. bis

2005 n. Chr.“, Masterarbeit, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Kairo, 2011 n. Chr.,

P. 91.

4 – Ihab Ibrahim Al-Sayyid, zuvor erwähnte Referenz, S. 85

Über die Bedeutung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern und wie man sie wieder auf den alten Stand bringen kann

Da der Frieden zwischen den beiden Ländern gestört wurde <1>, begannen die beiden Präsidenten mit Beratungen darüber, wie er wiederhergestellt werden könne

Beziehungen wieder. Nach einer 13-jährigen Unterbrechung besuchte Präsident Mubarak im Mai 2003 den Sudan. Das

vertreten Der Besuch ist der Höhepunkt des langsamen Weges der Verbesserung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern und

weist darauf hin, dass beide Länder beschlossen haben, ihren strategischen Interessen Vorrang einzuräumen und eine neue Seite in den Beziehungen aufzuschlagen <2>.

und es begannen Konsultationen darüber, wie die Integration zwischen den beiden Ländern erreicht werden kann, insbesondere nachdem der Sudan das Abkommen unterzeichnet hatte

Machakos-Abkommen, das in Kenia unterzeichnete Abkommen. Als Höhepunkt der Verhandlungen

zwischen der Regierung der Republik Sudan, der Sudanesischen Volksbefreiungsbewegung und dem Sudan

Unter internationaler Schirmherrschaft wurde vereinbart, Macht und Reichtum zwischen dem Norden aufzuteilen

und des Südens, und das Jahr 2011 n. Chr. als das Jahr des Rechts auf Selbstbestimmung für die Menschen im Süden festzulegen

durch ein Volksreferendum zur Bestimmung ihrer Wünsche und des Südens sowie durch einen Waffenstillstand und Blutvergießen. Zu

Und

das dauerte 20 Jahre <3>, und dieses Abkommen wurde angekündigt, um den Bürgerkrieg zwischen dem Norden und dem Krieg zu beenden

ohne Wissen Ägyptens und inmitten einer großen Überraschung, da das Recht auf Selbstbestimmung die Möglichkeit bedeutet

dass der Sudan in kleine Staaten zerfällt, was die nationale Sicherheit Ägyptens beeinträchtigt, daher gab es einen Vorbehalt von ägyptischer Seite, ho

Angesichts des regionalen und internationalen Schutzes dieses Abkommens und der Beschleunigung seiner Umsetzung,

Ägypten musste sich ändern und dem Sudan zur Seite stehen, um ihn nicht allein, schwach und gespalten zu lassen, als er war.

Daher waren die Konsultationen von 2004 sehr wichtig, sei es im Hinblick auf wirtschaftliche oder politische Entscheidungen.

aber hier werden wir uns mit der politischen Integrationsstrategie befassen. .

Zwischen Ägypten und Sudan wurde vereinbart, eine gemeinsame Zehnjahresstrategie auszuarbeiten, um den Zielen beider Länder gerecht zu werden

werden durch das neue Integrationskonzept erreicht und mit der Ausarbeitung wurden Experten und Wissenschaftler beauftragt. Der

Auch die sudanesishe Seite legte einen Entwurf des Projekts vor und stellte ihn den höchsten Entscheidungsgremien vor

Der Vorschlag wurde zur Diskussion gestellt <4>, und einer der wichtigsten Schritte der Integration ist er

1 – Sayed Muhammad Ahmed, „The Egyptian-Sudanese Complement“, Suez Information Website,

Erscheinungsdatum: September 2010, Zugriff: 5. Mai 2016, verfügbar unter:

<http://www.swissinfo.ch/ara/%D8>

Referenz 2 – Sudanesishe Außenpolitik gegenüber Ägypten im Zeitraum von 1989 n. Chr. – 2005 n. Chr., früher

erwähnt, S. 95.

zuvor erwähnte Referenz, 3 – Die Auswirkungen der Abspaltung des Südsudans auf die nationale Sicherheit Ägyptens“,

S.84

zuvor erwähnte Referenz. 4-Sayyid Muhammad Ahmad,

Institutionelle Integrationsinstrumente so aktivieren, dass der Übergang vom bilateralen Austausch zur Partnerschaft ermöglicht wird.

Einigung in diesem Aspekt auf einigen Grundlagen, einschließlich der Periodizität von Gipfelkonferenzen zwischen den Produzenten und

die Präsidenten von Ägypten und Sudan, und zweitens die Einrichtung eines Obersten Ausschusses unter der Leitung des ägyptischen Premierministers

Minister und der sudanesishe Vizepräsident, dessen Aufgabe es ist, vom Gipfel autorisiert zu werden und ihm gegenüber rechenschaftspflichtig zu sein. A

Es wird ein Ministerausschuss gebildet, der aus Ministern besteht, die die Sektoren überwachen, in denen die Projekte durchgeführt werden

Es gibt einen gemeinsamen Integrationsfonds, der Machbarkeitsstudien für Projekte durchführt und Mittel dafür beschafft
Umsetzung und betreibt die nötige Propaganda für sie. <1> Ein gemeinsames ägyptisches und sudanesisches Parlament

Es wird ein Ausschuss gebildet, der aus 7 Mitgliedern jedes Parlaments besteht und vom Parlamentspräsidenten geleitet wird. Es

Tatsächlich fand das erste Treffen im Januar 2004 in Kairo statt, und danach fand erneut ein Treffen in Khartum statt

<2>, und auch im Mai 2003 wurde die populäre Dimension in den Beziehungen zwischen den beiden Ländern aktiviert und

Abseits offizieller Ebenen wurden gemeinsame Interessen geschaffen, etwa durch Vereinbarungen zum Erfahrungsaustausch

populäre Aktionsorganisationen, wie die Gründung des Ägyptisch-Sudanesischen Zivilforums, mit der Beteiligung

von rund 56 Vereinen. Die Zivilgesellschaft stand unter der Schirmherrschaft der Liga der Arabischen Staaten und vier Abkommen

unterzeichnet zwischen ägyptischen und sudanesischen Verbänden in den Bereichen Wissenschaft und Technologie <3>, aber wir finden das

Es gab einige Ereignisse, die dazu führten, dass die Integrationsstrategie nicht wie vereinbart umgesetzt wurde

der Ereignisse, die zu den internen Bedrohungen führten, denen der Sudan ausgesetzt ist, von der Verschärfung der Darfur-Krise
hatte eingegriffen

Krise, die durch internationale Intervention verschärft wurde, und es gab eine tragische und sicherheitspolitische Krise
humanitäre Situation, so dass Ägypten vom ersten Tag an fragte, dass das Problem in Darfur in dieser Krise und in der Ägyptens liegen müsse

Position waren politische, wirtschaftliche, entwicklungspolitische, soziale und humanitäre Lösungen zur Bewältigung der Situation <4>,

und es muss sein, dass die Krise nicht als Krieg zwischen arabischen und afrikanischen Stämmen eingestuft werden sollte, weil

Letztendlich sind alle Stämme Sudanesen, und die ägyptische Politik gegenüber der Darfur-Krise verlief in mehr als einer Richtung

mit dem Ziel, zu internen Lösungen beizutragen und die Eskalation militärischer Aktionen und die Internationalisierung des IS zu verhindern

1 – Muhammad Hussein, „Ägyptisch-sudanesishe Beziehungen... zwischen Ägypten und Ägypten“, Suez-Website, Geschichte

Veröffentlichung: 5. August 2010 n. Chr., Zugriff: 2. Mai 2016 n. Chr.,

Bereits erwähnte Referenz, verfügbar unter <http://www.swissinfo.ch/ara/%D8%A>.

2 - Vorherige Referenz.

3 – Amani Al-Taweel, „Ägyptisch-sudanesishe Beziehungen auf dem Weg zu einer neuen Annäherung“, International Political Journal,

Kairo, Ausgabe: 153, Juli 2003, S. 273.

4 – Allgemeiner Informationsdienst, Politische Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan, Veröffentlichungsdatum: 15. Mai 2009,

Zugriff: 4. Mai 2016, verfügbar unter:

<http://www.sis.gov.eg/Ar/Templates/Articles>

Ägyptens Bemühungen Externe Interventionen und die Krise in ihrem regionalen Rahmen halten <1>. Der Araber

Die Liga und die Afrikanische Union unterstützten einerseits die Lösung des Problems und arbeiteten mit den Sudanese zusammen

Andererseits muss die Regierung das Problem lösen, um eine Lösung zu finden, die die Krise beenden könnte <2>. Der Ägypter

Die Position beschränkte sich nicht auf politische und diplomatische Maßnahmen, sondern erstreckte sich vielmehr auf den Bereich der humanitären und

medizinische Hilfe, da die offiziellen und populären medizinischen und humanitären Konvois nicht anhielten und es einen Bewohner gab

medizinische Delegation für medizinische Hilfe, und die ägyptischen Streitkräfte beteiligten sich an den Friedenstruppen in

der Region in Partnerschaft mit den Vereinten Nationen und der Afrikanischen Union. Daher sehen wir, dass Ägypten eine hat

Eine wichtige Rolle bei der Lösung der Krise in der Region Darfur, die sich auf die Integrationsstrategie zwischen ihnen auswirkte

die beiden Länder <3>, die als Folge der internationalen Intervention im Sudan und der damit verbundenen Sanktionen

denen die tragische Situation in der Darfur-Region ausgesetzt war, führten zu politischen und wirtschaftlichen Schäden

Interessen des Sudans und wirkte sich auch auf die Integration zwischen Ägypten und Sudan aus

Sowohl Ägypten als auch der Sudan versuchten, die bilateralen Beziehungen weiterhin zu unterstützen und den Integrationspfad zu stärken

eine strategische Partnerschaft aufzubauen, aber die Integrationsstrategie scheiterte aufgrund der politischen

Hindernisse, die als die wichtigsten und gefährlichsten Hindernisse im Bereich der Integration gelten, wie sie sind

der dominierende Faktor mehr als jeder andere wirtschaftliche oder soziale Faktor <4>, und wir stellen fest, dass die Hindernisse politisch sind

vertreten durch: Bevorzugung politischer und sicherheitspolitischer Ziele, was ein wichtiger Grund für das Einfrieren der Integration war

Projekt, um die nationale Sicherheit jedes Landes zu wahren, wie es bei Ausbruch der Darfur-Krise der Fall war

Ägypten zieht ab, auch aus Angst, dass der Bürgerkrieg zwischen Nord- und Südsudan seine nationale Sicherheit beeinträchtigen könnte

diese Bedrohungen, und sie führten zu vielen Von den Spannungen in den Beziehungen und der Unvollständigkeit der Integrationsstrategie,

Sowohl die Mubarak-Regierung als auch die Bashir-Regierung beschränkten sich auf den offiziellen Charakter und nicht auf die

eine zuvor vereinbarte Beteiligung der Bevölkerung. Strategische Angelegenheiten, gemeinsame Verteidigung und Aktivität

ist auch geblieben. Das Fehlen eines politischen Willens zur diplomatischen Integration außerhalb des Rahmens des Allgemeinwissens und

2 – Ahmed Atef Abdel Rahman, „Die verlorene Beziehung zwischen Ägypten und Sudan“, Geld und Handel

Magazin, Band: A, Ausgabe: 458, Kairo, 2007, S. 2.

3 – Vorherige Referenz, S. 3

4 – Fatima Ibrahim Muhammad, „Die Zukunft der sudanesisch-ägyptischen Integration nach der Revolution vom 25. Januar 2011.“

AD“, Dar Al-Manzumah, Ausgabe: 40. Januar 2014 AD, Kairo, S. 12.

Dies war ein wichtiger Grund für die Behinderung des Integrationsprojekts, da Mubaraks politischer Wille darin bestand, eine Strategie zu erreichen für die Integration mit westlichen Ländern, angeführt von den Vereinigten Staaten von Amerika. Das Wichtigste für ihn war sicherzustellen, dass Ägypten aus dem Kreis der Entwicklungsländer und der Rolle, die Amerika spielte, heraustreten würde Distanzierung Ägyptens von seiner afrikanischen Rolle und seiner Intervention. Bei der Abspaltung des Südsudans und der Ermutigung dazu In seinem Interesse übte es Druck auf Ägypten aus, sich von der Angelegenheit fernzuhalten und sich nicht in sudanesischen Angelegenheiten einzumischen Aufgrund des Mangels an politischem Pluralismus in der Regierung haben sich die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen ohnehin stark verschlechtert Präsident Mubarak achtet auf die strategischen Interessen Ägyptens im Sudan im Nilbecken und den vorbeiströmenden Gewässern durch sein Territorium <1>. Der Sudan begann auch von Zeit zu Zeit, die Waffen von Haleeb und Shaltin einzusetzen, um dies zu erreichen Aufgrund des Abbruchs der Beziehungen zwischen ihnen und der mangelnden regionalen Eindämmung übte Ägypten Druck auf Ägypten aus. Das war ein direkter Grund für die regionale Schwäche Ägyptens und seine Entfernung zu Afrika.

Die Revolution vom 25. Januar fand in Ägypten statt und mit ihr begann der Versuch, Ägyptens regionale und bahnbrechende Stellung wiederherzustellen Rolle in Afrika und ein Versuch, aus der amerikanischen Unterordnung auszubrechen, die von Mubarak verfolgte Politik, die zu einer Abkühlung der Beziehungen zwischen Ägypten und Afrika im Allgemeinen und zwischen Ägypten und Sudan im Besonderen <2> und ein Versuch um die ägyptische Souveränität erneut wiederherzustellen. Nach dem Erfolg der Januarrevolution 2011 wurde eine Strategie entwickelt Wiederherstellung der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen zu Kooperations- und Integrationsbeziehungen als Ergebnis der gemeinsamen Probleme der Wasserfrage, die die nationale Sicherheit beider darstellt, und Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Landwirtschaft, und Bildung, da der Sudan einer der großen Märkte Ägyptens ist <3>, und wir finden auch eine Antwort auf die Maßnahmen der Die sudanesischen Seite spielte eine wichtige Rolle bei der Wiederherstellung der Beziehungen, da der Sturz des Landes auf große Zustimmung stieß Mubarak-Regime, und Präsident Al-Bashir war der erste, der zum Sturz des Regimes und zum Erfolg gratulierte die Revolution <4>, als die Hoffnung für den Sudan erneuert wurde, dass Ägypten wieder zu seiner Integration mit dem Sudan zurückkehren würde Versuchen Sie, es vor allem vor seiner Schwäche zu bewahren. Nach der Abspaltung des Südens und den wirtschaftlichen Verlusten

Zuvor erwähnte Referenz, S. 14 1-Fatima Ibrahim Muhammad,

2 – Khaled Hussein Muhammad, „Determinanten der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen nach der Revolution vom 25. Januar“, Sudanesisch

Zentrum für Pressedienste, Veröffentlichungsdatum: 10. März 2016, Zugriffsdatum:

4. Mai 2013 <http://www.sudaress.com/smc/332>

•

Verfügbar auf

3 - Vorherige Referenz.

4 – Khaled Hussein Muhammad, „Determinanten der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen nach der Revolution vom 25. Januar“, zuvor erwähnte Referenz.

Auch die neue Situation im Sudan nach der Abspaltung des Südsudans und die neue politische Situation nach der Abspaltung.

Daher müssen beide Länder eine neue Strategie entwickeln, die der neuen strategischen Situation für jedes von ihnen entspricht. Grundsätzlich,

Länder und Arbeit zu Die Beziehungen zum Nordsudan müssen gefestigt werden, um eine Integration zwischen beiden zu erreichen

schlagen die Einheit des Niltals vor. Als strategische Entscheidung muss ein Gleichgewicht zwischen Ägypten und den beiden Ländern hergestellt werden

des Sudan, um die strategische Tiefe für Ägypten und die nationale Sicherheit Ägyptens zu wahren <1>. Wir finden, dass die sudanesishe Seite

Es wurden Gespräche mit dem Chef der ägyptischen Streitkräfte geführt und regionale und internationale Positionen abgestimmt

und das Thema Wasser und die Frage der Ernährungssicherheit wurden diskutiert. Es beschäftigte eine große Anzahl von Diskussionen, und die

Der ägyptische Premierminister Essam Sharaf besuchte den Sudan, nachdem er als erstes Land nach seinem Amtsantritt ernannt worden war. Der Besuch

kam mit der Unterstützung beider Seiten, um gemeinsame Projekte zwischen den beiden Ländern zu besprechen und zu erörtern, wie man davon profitieren kann

Integrationsstrategien zwischen ihnen. In allen Bereichen wurden einige Abkommen unterzeichnet, und dieser Besuch war eine Bestätigung Ägyptens

Wiederherstellung seiner natürlichen Ausrichtung, um auf neue Weise mit dem afrikanischen Kontinent, den Nilbeckenländern und dem Sudan zusammenzuarbeiten

direkter und starker Ausdruck des Wunsches, eine neue Seite für die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen zu öffnen. Der Besuch war ein

zwei Länder. >2<

Mursi hatte eine besondere Strategie. Dann fanden die Präsidentschaftswahlen statt und der ehemalige Präsident Mohamed gewann

Renaissance-Projekt, aber der Sudan hatte keinen großen Anteil an Mursis Strategie. Vielleicht

Auf die Sorgen und Probleme, die Ägypten durchgemacht hat, auf das Erbe der Korruption und Instabilität und auf das politische System

Es geht darum, die inneren Bedingungen in Einklang zu bringen und gleichzeitig die Außenpolitik sinnvoll zu formulieren

Seine Interessen
Und seine Strategie <3> und auch das ägyptische Regime sind darauf angewiesen, mit einem der beiden Länder ein Gleichgewicht herzustellen

Wir stellen fest, dass der Präsident des Südens, um eine Störung der Beziehungen zu verhindern, die Initiative zu einem Besuch ergriff

Ägypten, nachdem Mursi die Macht übernommen hatte, und dieses Verhalten gilt als Anerkennung der sudanesischen Führung für die neue Führung in Ägypten

Ägypten. Als Auftakt zur Aufnahme strategischer Beziehungen zwischen den beiden Ländern <4> besuchte Präsident Mursi auch den Sudan, doch der

Besuch kam nicht

erwähnt 1 – Khaled Hussein Muhammad, „Determinanten der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen nach der Revolution vom 25. Januar“, zuvor

Referenz.

zuvor erwähnte Referenz.

2-Fatima Muhammad,

3 – Mustafa Al-Feki, „Sudanese-Egyptian Relations from a Neutral Perspective“, Al-Hayat Center, Veröffentlichungsdatum: 17. November 2015

AD, Zugriff: 3. Mai Referenz – 4: Ali Mamwath, AD <http://www.alhayat.com/Opinion/>

Autoren 2016

der Vorherige.

Im Gegensatz zu dem, was Murad angesprochen hatte, wurde die Frage des Grenzstreits angesprochen, und einer der Berater des Präsidenten hatte versprochen, etwas zu geben

Sudan zwei Milchbeutel und zwei Schals, was Al-Bashir zu der Erklärung veranlasste, dass Mursi die öffentliche Meinung Ägyptens aufgewühlt habe, und das

Die ägyptische Präsidentschaft bestritt dies, aber das war der Docht der Flamme für die Junirevolution, die einen langen Weg zurücklegte. Von Angst und

Angst um Ägypten und die Ankündigung der Entlassung von Präsident Mursi und der Bildung einer Übergangsregierung vom 30. Juni

eine weitere Präsidentschaftswahl <1>, und wir stellen fest, dass es während der Amtszeit von Präsident Adly Mansour keine Neuerungen gab

Frage der Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan, aber als Präsident Sisi kam, gab es Befürchtungen, wenn... Die Sudanesen, wo

Der Hintergrund von Präsident Sisi geht auf das Militär zurück, und im Sudan gibt es einen islamischen Hintergrund, und es gab Angst davor

Der Abbruch der Beziehungen zwischen Ägypten und dem Sudan aufgrund des politischen Islam und die Rückkehr der Beziehungen zu dem, was sie während der Mubarak-Zeit waren

Ära, da er auch einen militärischen Hintergrund hatte <2>, aber Außenpolitik Der von Präsident Sisi angenommene Plan fordert und unterstützt

Umgang mit den beiden Staaten Sudan, und dass er strategische Integrationsbeziehungen zwischen den drei Ländern aufbauen möchte, weil

Jeder von ihnen repräsentiert die nationale Sicherheit und strategische Tiefe des anderen, und das wird auch der Fall sein

Diese Integration wird zu einer großen regionalen Kraft, von der andere Länder profitieren und sich ihnen anschließen können. Ägypten,

Für seine Pionierrolle in der ägyptischen Außenpolitik bestand die Aufgabe darin, sich für die Wiederherstellung der Region einzusetzen, sei es in ihrer afrikanischen, Mittelmeer- oder arabischen Umgebung, und es auf allen Ebenen wieder in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen und seine arabische Zugehörigkeit, seine, zu bestätigen

Afrikanische Wurzeln und seine islamische Identität <3>, Und das zählt

Es bestehen strategische Beziehungen zum Sudan, die sich angesichts der Beziehungen auf die nationale Sicherheit Ägyptens auswirken

Beziehungen

Die Geschichte, die die beiden Völker und gemeinsame Interessen in allen Bereichen zusammenbringt, spiegelt sich in der wider

im Anschluss an die vom ägyptischen Außenministerium überwachten Interaktionen, einschließlich der Nachbereitung des Besuchs

des Präsidenten der Republik, Abdel Fattah El-Sisi, auf seiner ersten Auslandsreise nach Khartum sowie den Besuch

des sudanesischen Präsidenten Omar Al-Bashir nach Ägypten am 18. Oktober 2014, was zur Stärkung der bilateralen Beziehungen beitrug

Beziehungen, bei denen vereinbart wurde, die Ebene des Obersten Ausschusses zwischen den beiden Ländern anzuheben

auf der Ebene der Präsidenten der beiden Länder <4> und arrangierte den erfolgreichen Besuch von Thabo Mbeki, ehemaliger

Präsident der Republik Südafrika und Leiter des hochrangigen Mechanismus der Afrikanischen Union.

1 – Mustafa Al-Feki, „Sudanese-Egyptian Relations from a Neutral Perspective“, zuvor erwähnte Referenz.

2 – Egypt News, „Ehrgeizige Prioritäten für die ägyptische Diplomatie auf regionaler und internationaler Ebene“, Erscheinungsdatum:

12. April 2015, Zugriffsdatum: 2. Mai 2016, verfügbar unter:

<http://www.egynews.net>

3 - Vorherige Referenz.

4 – Nada Kiwan, „Wiederherstellung der Rolle Afrikas: Die Zukunft der Beziehungen Ägyptens zu den Ländern des Nilbeckens“,

Institute for African Research and Studies, Kairo, Erscheinungsdatum: 31. Mai.

:

2011 n. Chr., Zugriff: 5. Mai 2016 n. Chr., verfügbar unter [http://](http://www.siyassa.org.eg/News)

www.siyassa.org.eg/News

bezüglich des Sudan an Ägypten am 1. November 2014 und sein Treffen mit dem Präsidenten der Republik Abdel Fattah

El-Sisi und der ägyptische Außenminister. Das Außenministerium strebt in der kommenden Zeit ebenfalls danach

Weiterentwicklung der Zusammenarbeit und bilateralen Beziehungen mit Sudan durch Konzentration auf die folgenden Achsen: Durch Betonung die ägyptische Rolle im Besonderen und die arabische Rolle, die auch zur Vermittlung zwischen Nord- und Südsudan im Allgemeinen beitrug zu sudanesischen Fragen und in Abstimmung mit dem Obersten Ausschuss der Afrikanischen Union, der Liga der Arabischen Staaten und die Parteien regional und international, sowie die Durchführung von Besuchen auf allen Ebenen und Treffen zur Koordinierung und Politik Konsultation, Ägyptens Unterstützung für den Sudan in den Akten von Darfur und Ostsudan sowie Kommunikation mit der Universität für humanitäre Hilfe. >1<

Arabische Liga bei ihren Bemühungen, den Sudan zu unterstützen und m

Wir stellen fest, dass die politischen Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan zwischendurch Höhen und Tiefen durchgemacht haben Es kam zu Kooperationen und Konflikten, und sie gingen aufgrund der unterschiedlichen Präsidenten und der Unterschiede nicht im gleichen Tempo voran in der Vision jedes einzelnen vom anderen und in seiner Überzeugung über die Bedeutung jedes Landes für das andere. Wir werden in der sehen Im nächsten Abschnitt wird geprüft, ob die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern so verlaufen. Ein Stil oder nicht?

1 – Egypt News, „Ehrgeizige Prioritäten für die ägyptische Diplomatie auf regionaler und internationaler Ebene“, bereits erwähnt

Referenz.

Das zweite Thema: ägyptisch-sudanesische Wirtschaftsbeziehungen

Wir finden die geografische Nachbarschaft, die guten Beziehungen und Bindungen sowie den Reichtum an natürlichen, menschlichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten Ressourcen gelten als Grund für eine erfolgreiche wirtschaftliche Integration. Wir stellen fest, dass Ägypten und der Sudan wirtschaftlich waren Integration wie im vorherigen Abschnitt erläutert, sie einigten sich jedoch auf eine politische Integrationsstrategie und eine wirtschaftliche Integration war von der politischen Integration betroffen. Damals gab es Zeiten des Aufschwungs im Verhältnis beider Länder, und die Integration zwischen ihnen nahm zu. In Zeiten des Niedergangs oder von Spannungen und Krisen galten sie jedoch als Hindernisse für die Durchführung des Integrationsprozesses, wie auch dessen Gegenstand, maßgeblich ist. Wir stellen fest, dass die Gespräche, die zwischen Ägypten und Sudan stattgefunden haben Um die Integration zwischen den beiden Ländern zu stärken, wurde die Integration als nachhaltige bzw. strategische Maßnahme vereinbart Partnerschaft. Eine produktive Initiative, die darauf abzielt, menschliche und natürliche Fähigkeiten zu entwickeln, gemeinsame Interessen zu erreichen und Beseitigung von Beschränkungen und Barrieren, um die Bindung zwischen den beiden Ländern zu stärken <1>. Das Vier-Freiheits-Abkommen unterzeichnet wurde, nämlich <Bewegung - Arbeit - Wohnort - Eigentum> und die Vorgehensweise bei jährlichen Treffen zwischen beiden Länder und Geschäfts- und Investitionsmännern wurden angenommen <2> Wir sind der Meinung, dass diese Vereinbarung einen qualitativen Sprung in der darstellt Ägyptische und sudanesischen Integrationserfahrung, da sie den Eckpfeiler des bestehenden Integrationsprozesses zwischen ihnen darstellt zwei Länder. Zu diesen Freiheiten gehören sehr wichtige Entscheidungen für die Bewohner beider Länder, die bei ernsthafter Umsetzung umgesetzt werden

Es wird ein echter Grundstein gelegt, der allen Bürgern beider Länder zugute kommt <3>. Wir finden, dass diese Vereinbarung durchgehalten wurde

darin eine politische Vereinbarung, so dass die mit der Vereinbarung einhergehenden Freiheiten nur den Bürgern von gewährt werden

Und ein Staat, und das ist es, was dieses Abkommen von früheren Abkommen und Pakten unterscheidet. Wir glauben, dass

Präsident Mubarak und Präsident Al-Bashir trafen auf dem Gipfeltreffen in Khartum im Jahr 2005 n. Chr. mehrere Entscheidungen

Diese Entscheidungen stellen einen Wendepunkt in den Beziehungen zwischen den beiden Ländern dar, etwa hinsichtlich der Stärkung der Integration

zwischen den beiden Ländern auf wirtschaftlicher Ebene und bei Projekten zur Ernährungssicherheit sowie dem Obersten Gemeinsamen Ausschuss

Übernahme der Funktionen des Obersten Rates für Integration und Einrichtung von Ausschüssen. Investitionen studieren

Projekte und Stärkung der Rolle des Privatsektors zwischen den beiden Ländern und mehrere andere Entscheidungen zu unterstützen

die Integrationsstrategie zwischen den beiden Ländern <.4>

- Haskinn David, „Sudan und seine Nachbarn“, der Afrikanische 1

securityAnalyses-Programm, Bd. 10, März 2003, Nr. 10.

2 – Helmy Shaarawi, „Notizen zu den Integrationserfahrungen zwischen Ägypten und Sudan“, International Politics

Zeitschrift, Ausgabe Nr. 154: Kairo, Oktober 2004, S. 1. 104.

3 – Vorherige Referenz, S. 106

4 – Issa Abdel Hamid, „Sudanese Foreign Policy Towards Egypt“, bereits erwähnte Referenz, S

.84

Die Laufzeit des Vier-Freiheits-Abkommens betrug fünf Jahre und wurde automatisch um diesen Zeitraum verlängert

Es sei denn, die beiden anderen Parteien haben der anderen Partei drei Monate vor ihrem Inkrafttreten mitgeteilt, dass sie die Kündigung wünschen

Kraft <1>. Wir stellen fest, dass der Erfolg des Experiments in seiner objektiven Form den Widerspruch zwischen ihnen beseitigen wird

zwischen offiziellen Geschäften und öffentlichen Geschäften und wird einen qualitativen Sprung im Umgang im Interesse des öffentlichen Interesses erzielen.

Und wir sind der Meinung, dass das Recht auf Arbeit weiterentwickelt und der Kapitaltransfer verbessert werden muss, um mehr davon zu profitieren

entwickelt, Einzelpersonen müssen die Vorteile von Investitionen genießen, es muss Handels- und Marketingfreiheit geben

Produkte in großem Umfang und Gesetze müssen vereinheitlicht werden <2>, und wir stellen fest, dass die ägyptisch-sudanesisische Wirtschaft

In einigen Fällen ist die Integration während ihrer Reise während einige aktiv und effektiv, während andere ausgesetzt oder fast ausgesetzt sind

Eingefroren stellen wir fest, dass im Jahr 2000 die COMESA-Freihandelsorganisation angekündigt wurde, durch die der Intrahandel liberalisiert werden sollte

Alle zoll- und nichtzollrechtlichen Beschränkungen und die Bildung einer Zollunion und dann einer Währungsunion zwischen den Mitgliedstaaten zu einem späteren Zeitpunkt. Die Umsetzung dieser Vereinbarung führte zu einer weiteren Vereinbarung Abkommen zur Regelung der Zollbefreiungen, sodass 43 ägyptische Waren von der Zollbefreiung ausgeschlossen sind Für Sudan und zehn weitere Waren gilt eine Zollermäßigung von 30 %. Während 5 sudanesischen Waren zollpflichtig sind Bei der Einfuhr nach Ägypten wurden Zölle erhoben <3>, außerdem wurde zwischen beiden ein Abkommen zur Investitionsförderung unterzeichnet Länder zur Unterstützung der Beziehungen der Zusammenarbeit und Freundschaft und dem Wunsch jedes einzelnen von ihnen, geeignete zu schaffen Bedingungen für Investitionen zur Stärkung der Wirtschaft in beiden Ländern zu schaffen.

Wenn wir uns das Vier-Freiheits-Abkommen ansehen, umfasst es die Freizügigkeit der Bürger zwischen den beiden Ländern und Aufenthalt für einen dauerhaften oder vorübergehenden Zeitraum mit völliger Freiheit, als ob sie die Staatsangehörigkeit des betreffenden Staates hätten zwei Ländern, und zwar über offizielle Luft-, Land- und Seehäfen sowie das Eigentums- und Nutzungsrecht von Immobilien und Grundstücken sowie die Praxis, alles zu erlangen, was ein Recht darstellt. An einen Bürger der beiden Länder, Berufe und Handwerke, unbeschadet der zwischen ihnen geschlossenen internationalen und arabischen Abkommen die beiden Länder <4> und das Recht, alle Projekte mit allen Einrichtungen für beide Seiten und alle zu investieren und zu etablieren dies durch ein Gesetz und eine Vereinbarung

1 – Muhammad Mahmoud Al-Imam, „Regionale Wirtschaftsintegration zwischen Theorie und Praxis“, Institut für Research and Arab Studies, Kairo, 2003, p. 65.

erwähnt 2 – Helmy Shaarawi, „Notizen zu den Integrationserfahrungen zwischen Ägypten und Sudan“, zuvor Referenz, S. 110.

3 - Vorherige Referenz.

Entwicklung“, Institute of Arab 4 – Muhammad Mahmoud, „Gemeinsame arabische Wirtschaftsaktion, ihre Dimensionen und Forschung und Studien, Kairo, 2005, p. 455.

zwischen den beiden Parteien geschlossen. In der Vereinbarung war auch die Übergabe von Gefangenen beider Parteien enthalten

Staat, dem der Gefangene angehört, damit er seine Strafe in seinem Land verbüßen kann. Die Hindernisse, die das Ganze verhindern

Die Umsetzung des Abkommens muss sowohl von der ägyptischen als auch von der sudanesischen Seite aufgehoben werden. <1>

Wir stellen fest, dass im Jahr 2004 fünf Absichtserklärungen und ein Executive-Programm in den Bereichen unterzeichnet wurden

Strom, Infrastruktur, industrielle Zusammenarbeit und Handelsaustausch zwischen den beiden Ländern, der sich vertieft

Wirtschaftsbeziehungen und trägt zur Verwirklichung der Integrationsstrategie zwischen ihnen bei <2>, und im Jahr 2003 wurde eine Vereinbarung dazu unterzeichnet

Verwalten Sie den Kamelhandel zwischen beiden Seiten zum Nutzen Ägyptens. aus dem Sudan importiertes Fleisch, und das finden wir alle

Diese Vereinbarungen entsprachen aufgrund des politischen Willens und der angespannten Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan nicht dem erforderlichen Niveau als Ergebnis der feindseligen Politik von Präsident Mubarak gegenüber dem Sudan seit dem Attentatsversuch, und selbst wenn es einen solchen gegeben hätte

Einige solidarische Positionen oder ähnliche Ansichten führten zu Spannungen und Krisen in den Beziehungen, die zum Scheitern der Integration führten

Erfahrung und ihr Versäumnis, richtig und ernsthaft umgesetzt zu werden, da es einige Entscheidungen in der

Abkommen, die nicht umgesetzt wurden, wie z. B. Bewegungs- und Eigentumsfreiheit mit völliger Freiheit in Ägypten bis

Jetzt. <3>

Und

Bis zur Revolution vom 25. Januar und dem Wechsel der politischen Führung kam es auch zu einem Strategiewechsel

Abspaltung des Südsudans, und Ägypten wurde dem Sudan und dem gesamten afrikanischen Kontinent zugeteilt, und zwar zwei Ländern, nicht einem

Land. Wir stellen fest, dass es zwischen den beiden Ländern einige offizielle Besuche gab, daher finden wir zunächst den Besuch des Premierministers

von Ägypten bis zum Sudan. Zur Stärkung der Kooperationsbeziehungen zwischen den beiden Ländern und zur Verbesserung der Wirtschaftsbeziehungen, z

Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern umfasste neun Vereinbarungen, Absichtserklärungen und Exekutivprogramme für

in den Bereichen Ernährungssicherheit, Investitionen, Umweltschutz und Biokraftstoffe unterzeichnet <4>, aber es gab keine konkreten Ergebnisse

Fortschritte beim Vier-Freiheits-Abkommen oder erneute Diskussionen zu dessen ernsthafter Umsetzung äußerte Präsident Al-Bashir ebenfalls

1 – Bereits erwähnte Referenz: „Sudanesische Außenpolitik gegenüber Ägypten“, S. 100

2-Fatima Ibrahim, zuvor erwähnte Referenz.

3 – Muhammad Ibrahim Youssef, „Ägyptisch-sudanesische Integration im Lichte der Abspaltung des Südsudan“,

zuvor erwähnte Referenz, S. 68.

4 - Ebd., S. 70

Er besuchte Ägypten im Jahr 2012, nach den ersten Präsidentschaftswahlen, und man einigte sich darauf, schnell eine Großwahl zu aktivieren

Projekte, insbesondere die ägyptische Farm in den nördlichen Bundesstaaten im Sudan und die Tierproduktion

Bauernhof, zusätzlich zur Erhöhung des Fleischimports <1>. Es wurde vereinbart, eine strategische Partnerschaft aufzubauen

Programm, das in drei Jahren umgesetzt werden soll und die Branche stärken soll. Durch die Eröffnung von Schulungszentren

Damit die sudanesische Jugend von den ägyptischen Erfahrungen profitieren und den Handelsaustausch unterstützen und ausbauen kann

<2>, dann besuchten der Premierminister und eine Ministerdelegation im September 2012 erneut den Sudan, und zwar

wurde vereinbart, am 20. September 2012 eine Filiale der ägyptischen Nationalbank in Khartum zu eröffnen

Kapital von 50 Millionen. Dollar und eine Vereinbarung zur Beschleunigung des Stromanschlussprojekts <3>,

und in Khartum eine Industriestadt für Ledergerbung zu errichten, gefolgt von einem Technologieinstitut für

Schulung der Arbeitnehmer, Schaffung eines geeigneten Umfelds für Investitionen und Unterzeichnung eines Memorandums

Verständnis, um Investitionen zu fördern. Das Ausführungsprotokoll für das Landverkehrsprojekt für

Passagiere und Güter wurde im Februar 2013 unterzeichnet <4> Dann kam der Besuch des ehemaligen Präsidenten Mursi

Im April 2013 wurde im Sudan die Gründung gemeinsamer Projekte, insbesondere im Bereich der Landwirtschaft, vereinbart

um den Bedarf Ägyptens an Getreide und Weizen zu decken, sowie im Bereich der Viehwirtschaft, um den Bedarf an Fleisch und Fleisch zu decken

Gewährleistung der Ernährungssicherheit für beide Länder. Es wurde vereinbart, die Schritte der Exekutive zu beschleunigen

Einrichtung einer gemeinsamen Industriezone in Khartum und Einigung über die baldige Eröffnung der Landstraße nach Osten

des Nils, der Weststraße und der Küstenstraße, um den Handel anzukurbeln <5>. Dann kam der Besuch des

Sudanesischer Präsident reiste im Juni 2014 n. Chr. nach Ägypten, nachdem Präsident Abdel Fattah El-Sisi die Präsidentschaft übernommen hatte.

und kam, um die Verpflichtung zur Zusammenarbeit mit Ägypten in allen Bereichen und Möglichkeiten zur Aktivierung der Vier zu bestätigen

Es wurden Freiheitsabkommen zwischen den beiden Ländern und die Vertretung des Gemeinsamen besprochen

Das Komitee zwischen den beiden Ländern wurde auf die Ebene des Präsidenten erhoben, um sich einmal in Kairo und einmal in Khartum zu treffen <6>,

1 – Muhammad Ibrahim Youssef, „Ägyptisch-sudanesische Integration im Lichte der Abspaltung des Südsudan“,

zuvor erwähnte Referenz, S. 75.

2- Amani Al-Taweel, „Bewertung der Integration im Rahmen des politischen und wirtschaftlichen Handelns.“

Plattform", African Research Center, Kairo, 2007, S. 95.

3 – Vorherige Referenz, S. 99

4 – Staatlicher Informationsdienst, Wirtschaftsbeziehungen zwischen Ägypten und Sudan, Veröffentlichungsdatum: 2. Juni 2015,

Zugriff: 2. Mai 2016, verfügbar unter

<http://www.sis.gov.eg/Ar/Templates>

5 - Vorherige Referenz.

6 – Omar Siddiq Al-Bashir, „Die Bedeutung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Ägypten und Sudan“, bereits erwähnt

Referenz.

Das jüngste gemeinsame Projekt der beiden Länder ist das Landhafenprojekt Qastal-Ashkit. Der Hafen

gilt als das wichtigste ägyptische Tor mit Blick auf Afrika, da es zu einer Verschiebung beitragen wird

Investitionen zwischen Ägypten einerseits und dem Sudan und dem afrikanischen Kontinent, die in der EU von Bedeutung sind

Handelsbewegung durch Entwicklung der Bewegung von Warenexporten und -importen. Und Reichtum auf der

andererseits die Viehhaltung und die Belebung des Personenverkehrs. Daher finden offizielle Besuche zwischen beiden Seiten statt

haben viele positive Aspekte und Vorteile gebracht, die der Wirtschaft beider Länder zugute kommen <.1>

Wenn wir uns das Handelsvolumen zwischen den beiden Ländern ansehen, stellen wir fest, dass es im Jahr 2001 etwa 97,5 betrug

Es stieg allmählich an, bis es im Jahr 2006 254,8 Millionen Dollar erreichte, um dann im Jahr 2006 wieder zu sinken

2007 um 15,3 % auf 215,8 Millionen Dollar, danach gab es einen spürbaren Anstieg. Im Jahr 2008 erreichte es

579,6 Millionen US-Dollar <2>, Tendenz steigend. Im Jahr 2009 belief sich der Betrag im Rahmen des Zolls auf 604,1 Millionen US-Dollar

Im Rahmen der COMESA-Vereinbarung wurde zwar eine Reduzierung vorgenommen, im Jahr 2010 ging sie jedoch leicht zurück.

Es erreichte 600,7 Millionen Dollar <3>, und zwar im Jahr 2011 n. Chr. als Folge der Januarrevolution und der Sezession

Im Süden ging das Handelsvolumen zwischen den beiden Ländern zurück und erreichte 2011 n. Chr. 563,7 Millionen Dollar.

und es ging im Jahr 2012 n. Chr. zurück und erreichte 475,3 Millionen Dollar, aber dies war ein Ergebnis offizieller Besuche, die es gab

Bemühungen zwischen den beiden Ländern, das Handelsvolumen zu erhöhen, und es nahm auch zu. Sein Volumen nahm zu

2013 und erreichte 607,7 Millionen Dollar, kehrte dann 2014 zurück, insbesondere nach der Eröffnung des Hafens von Qastal-Ashkit.

Es wird erwartet, dass das Handelsvolumen auf 80 % oder 90 % steigen wird. >4<

Wir stellen fest, dass die Elemente der wirtschaftlichen Integration zwischen Ägypten und Sudan seit Beginn des Jahres vorhanden sind

Untersuchungszeitraum im Jahr 2004 n. Chr., also während der Mubarak-Herrschaft, da die Bevölkerung beider Länder einen großen Anteil ausmacht

menschliche Kapazität, die einen Markt von Größe schafft

Referenz bereits erwähnt. 1-Der Allgemeine Informationsdienst,

2 – Ahmed Muhammad Hussein, „Die Rolle des Agrarsektors bei der Unterstützung des Handelsaustauschs zwischen Ägypten und Sudan

angesichts der Sezession des Südens“, Masterarbeit, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften,

Kairo, 2014, S. 119.

3 – Vorherige Referenz, S. 135

4 – Muhammad Al-Hassan, „Die Zukunft der sudanesisch-ägyptischen Beziehungen nach der Revolution vom 25. Januar“, Al-Rasid Journal

for Research and Science, Ausgabe: 36, Sudan, 2013, S. 60.

Unterbringung der bereitgestellten Waren und Dienstleistungen, was auch den Handelsaustausch zwischen den beiden Ländern fördert

da die historischen gesellschaftlichen Beziehungen und die geografische Nähe zwischen den beiden Ländern die Grundstruktur bildeten

diese Integration weiterzuentwickeln. Die Infrastruktur, einschließlich Straßen und Transportmittel, musste ausgebaut werden

Erleichterung des Handelsverkehrs und der Beteiligung Ägyptens und Sudans an COMESA und dem Freihandel

Organisation. Die Großarabische Region ebnete den Weg für das Integrationsprojekt und die Schritte jedes Landes dazu

wirtschaftliche Offenheit gegenüber der Weltwirtschaft und die Annahme wirtschaftlicher Reformprogramme, die die Beteiligung des Privatsektors erleichtern

Das hängt von der Aktivierung von Integrationsprojekten ab, und es muss eine Abstimmung zwischen den beiden Ländern erfolgen, um festzustellen die Kontrollen des Privatsektors und der Investitionen <1>. Die Verfügbarkeit von 200 Millionen Acres, die für die Landwirtschaft im Sudan geeignet sind, und doppelt so viel wie in Ägypten, das nicht mehr als 8 Millionen Hektar beträgt, hat eine Art Integration geschaffen, da Ägypten sich durch Erfahrung auszeichnet und landwirtschaftliche Hände. Qualifizierte Menschen und fortgeschrittene wissenschaftliche Expertise machen die Verfügbarkeit von Fleischproduktion im Sudan und in Ägypten aus Der Bedarf daran und an Nahrungsmitteln trägt dazu bei, die Investitionen zu steigern <2>, und in beiden Ländern herrschte große Akzeptanz des Integrationsgedankens, insbesondere im Hinblick auf ein Gefühl der Einheit und Nachbarschaftlichkeit im Lichte externer Eingriffe, die dies versuchen Kontrolle, die zur Förderung der wirtschaftlichen Integration führt.

Allerdings gab es einige Hindernisse für das wirtschaftliche Integrationsprojekt zwischen Ägypten und Sudan. Wir finden, dass Ägyptens Mitgliedschaft in der Welthandelsorganisation und die entwicklungspolitische Einstufung des Sudan als am wenigsten entwickeltes Land machen den Wirtschaftsfaktor aus Das Integrationsprojekt beschränkt sich auf die Freihandelsorganisation, da es schwierig ist, die Zollunion <3> und die Wirtschaft zu erreichen Das Klima ist auch geprägt von... Sowohl Ägypten als auch der Sudan sind zusätzlich zum niedrigen Niveau des Pro-Kopf-Einkommens betroffen Ausbreitung der Arbeitslosigkeit, die das wirtschaftliche Gewicht Ägyptens und Sudans geschwächt hat, und das Vorhandensein von Hindernissen die die Entwicklungsfähigkeit beider Länder einschränken. Es besteht ein gravierender Mangel an Infrastruktur, deren Ausbau erforderlich ist ein sehr hohes Budget und Maschinenpark aufgrund des schwachen Entwicklungsniveaus der beiden Länder und der wichtigste Grund für das Scheitern der Integration. Der wirtschaftliche Ansatz ist die routinemäßige Behandlung von Problemen durch Finanzierung und nicht durch Wagemut geeignete Entscheidungen für nicht-traditionelle Projekte zu treffen <4>, und indem wir einen Blick auf das wirtschaftliche Integrationsprojekt werfen zwischen:

1 – Muhammad Ibrahim Yusuf, zuvor erwähnte Referenz, S. 120

2-Ahmed Muhammad Hussein, zuvor erwähnte Referenz, 137

3-Fatima Ibrahim, zuvor erwähnte Referenz.

4 – Amani Al-Taweel, zuvor erwähnte Referenz.

Ägypten und Sudan: Wir stellen fest, dass das Scheitern dieses Experiments darauf zurückzuführen ist, dass die politische Seite dem wirtschaftlichen Vorrang einräumt

Seite und der Versuch, das Integrationsprojekt nur auf die Landwirtschaft zu beschränken und andere Bereiche außer Acht zu lassen

wie Handel, Industrie, Zollunion usw.

Dann änderte sich diese Idee nach der Januarrevolution. Im Gegenteil, die ägyptische Seite begann, eine Gründung anzubieten

Wirtschaftsprojekte mit dem Sudan und arbeiten daran, das Handelsvolumen zu erhöhen und die Vier Freiheiten zu aktivieren

Vereinbarung und Erhöhung der Investitionen zwischen den beiden Ländern. Wir stellen hier fest, dass es der politische Wille war

Sudan, der dabei geholfen hat. Es ist klar, dass nach der Januarrevolution im Gegensatz zur Januarrevolution kooperative Beziehungen aufgebaut werden sollten

Zeit der Herrschaft des ehemaligen Präsidenten Mubarak und auch der Wunsch auf beiden Seiten, dies zu überwinden

Hindernisse und Unterschiede der Vergangenheit. Daher ist die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Ägypten und Sudan in Zukunft wichtig

alle Faktoren, die es grundlegend und notwendig für die Entwicklung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern auf dem Weg dorthin machen

Integration. Umfassend, und wir müssen an der Notwendigkeit arbeiten, an der Grenze eine Freihandelszone einzurichten

zwischen Ägypten und Sudan, die Schaffung von Freihandelsabkommen zwischen den beiden Ländern und die Unterstützung

populäre und kulturelle Zusammenarbeit.

Wir finden am Ende des Kapitels, dass die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Ägypten und dem Sudan, wenn auch zeitweise, zunehmen

Es geht ihnen nicht gut und zu anderen Zeiten gibt es gute und fruchtbare Beziehungen, das ist auf die Politik der politischen Führung zurückzuführen

zwei Länder, und auch aufgrund der Dominanz des politischen Faktors über das andere. Vereinbarungen können getroffen werden

Wenn die Beziehungen gut ausgenutzt werden und mit wirtschaftlichen und wirtschaftlichen Regeln in allen Bereichen und Ernsthaftigkeit, Ägypten und

Der Sudan wird eine regionale Großmacht auf dem afrikanischen Kontinent werden.

Kapitel drei: Die Positionen Ägyptens und Sudans zu einigen Themen

Angesichts der wichtigen regionalen Rolle Ägyptens, seiner geografischen Nähe zum Staat Sudan und seiner Präsenz in

die Nachbarschaft auf dem afrikanischen Kontinent, die jedem von ihnen eine Position in einigen wichtigen gemeinsamen Fragen verschafft hat

Probleme, mit denen sie konfrontiert sind, wie die Frage der Abspaltung des Südsudan, die Frage des Renaissance-Staudamms und die Frage

In der Ausgabe von Haleeb und Shalateen stellen wir fest, dass sowohl Ägypten als auch der Sudan einander haben. Von ihnen beziehe ich eine Position

zu jedem dieser Themen, und darauf werden wir in diesem Kapitel wie folgt eingehen:

Das erste Thema: die Frage der Abspaltung des Südsudan

Das zweite Thema: das Wasserproblem und die Renaissance-Staudammkrise

Das dritte Thema: Die Frage des Halib- und Shaltin-Dreiecks

Das erste Thema: die Frage der Abspaltung des Südsudan

Das am 9. Januar 2011 abgehaltene Referendum führte zur Abspaltung des Südsudans unter dem Namen „Süd“.

Sudan“ wurde zum 54. Staat in Afrika und zum 193. der Welt <1>. Wir stellen fest, dass dieses Ergebnis zwischenzeitlich nicht erreicht wurde

Mittag und Abend, aber es dauerte viele Jahre. Um dieses Ergebnis zu erreichen, vergingen Jahre zwischen Konflikten und Bürgerkriegen.

und wir stellen fest, dass nach dem Übergang und den Spannungen zwischen dem Norden und dem Süden heftige Aufstandsbewegungen dagegen entstanden

Viele Jahre lang gab es eine Verschärfung der Nordregierung und die Heilsregierung versuchte, einige zuzulassen

Länder, Initiativen zur Lösung von Konflikten mit der Volksbewegung vorzulegen, wie beispielsweise die Initiative „Der Libyer“.

Präsident, die ägyptische Initiative und die Initiative des Generalsekretärs der Organisation für Afrikanische Einheit, aber es war so

mit völliger Ablehnung akzeptiert <2>, und internationale Mächte intervenierten, um die Tür für Verhandlungen zwischen den zu öffnen

Heilsregierung und die Volksbewegung. Diese Verhandlungen dauerten fast zweieinhalb Jahre, bis sie endeten

erreichte das Jahr 2005 n. Chr. und das umfassende Friedensabkommen wurde erreicht. „Naivasha“, weil es in Machakos stattfand

und Naivasha in der Republik Kenia, die im Jahr 2002 n. Chr. begann. An der Unterzeichnung der Vereinbarung nahmen einige teil

Präsidenten, darunter Kenia und Uganda, der Generalkommissar der Afrikanischen Union, der Generalsekretär der Liga von

Arabische Staaten und US-Außenminister Colin Powell sowie Vertreter vieler Länder wie Ägypten, Italien,

und den Niederlanden <3>, und dieses Abkommen dreht sich um die Rechte und Pflichten sowohl der Nord- als auch der Südseite

und umfasst eine Reihe von Protokollen und Vereinbarungen, darunter zunächst eine Vereinbarung, die eine Übergangsfrist für sechs und ein Jahr festlegt

halbe Jahre und Gewährung des Selbstbestimmungsrechts für die Bewohner Südsudans am Ende der Übergangszeit und

Außerdem wurde die Aufteilung von Macht und Reichtum zwischen dem Norden und dem Süden sowie eine Vereinbarung zur Umsetzung des Friedens festgelegt

Mechanismen und ein Konfliktlösungsprotokoll in den Bundesstaaten „South Kordofan und Blue Nile“. All dies unterliegt der

Bestimmungen des Völkerrechts. Das Abkommen befasste sich auch mit dem Status der Landeshauptstadt und den Rechten von Nicht-Muslimen.

Außerdem wurde die Nationale Übergangsverfassung für den Süden und Norden erlassen. Eine neue sudanesishe Währung und die nationale Einheit

Die Regierung wurde von 52 % des Nationalkongresses, 28 % der Volksbewegung, 14 % der Nordopposition usw. gebildet

6 %. Trotz der positiven Aspekte

1 – Noura Osama, „The Accounts of the Nascent States: South Sudan's Foreign Relations“, Journal of

Internationale Politik, Band: 46, Ausgabe: 185, Kairo, Juli 2011.

2 – Muhammad Ahmed Al-Sheikh, „Die Sicherheitslage nach dem Südsudan-Referendum“, Forschungsbericht,

Sudanesische Vereinigung für Politikwissenschaft, Khartum, November 2010, S. 6.

3 – Redaktion, „Die Sezession des Südsudan: Ist sie der Titel einer neuen Phase?“, African Readings,

Band: A, Ausgabe: 8, Saudi-Arabien, Juni 2011, S. 31.

Es gibt viele Dinge, die im Friedensabkommen enthalten waren, aber den Menschen im Südsudan das zu geben

Das Recht auf Selbstbestimmung ist der größte negative Teil des Abkommens, da die Einheit Sudans weiterhin bedroht ist

in diesem Fall durch Teilung, bis die Zeit der Selbstbestimmung kommt. Daher weigerte sich die SPLM-Armee, sich der vereinten Armee anzuschließen

Die sudanesische Armee bestand darauf, dass es eine unabhängige Armee für den Südsudan geben müsse, damit dies nicht der Fall sei

Die Anwesenheit einer vereinten Armee beeinflusst die Meinung der Bewohner des Südens bei der Entscheidung über ihr Schicksal

<1>, und dass im Falle einer Abspaltung des Südens die Teilung entsprechend den Grenzen erfolgen wird

1.1.1956 n. Chr., aber in diesem Fall gibt es einige Verwaltungsprobleme rund um das Gebiet Ibi und einige prominente

Grenzgebiete. Daher wurde im Jahr 2008 n. Chr. das Ständige Schiedsgericht in Den Haag angerufen, um eine Lösung zu finden

der Streit zwischen ihnen, und so wurden für die umstrittenen Gebiete neue Grenzen festgelegt <2>. Das finden wir dort

Es gab heftigen Widerstand gegen das Friedensabkommen von der Nordseite, wie einige glauben, dass dies in diesem Norden der Fall ist

Die notwendige Beteiligung meines Volkes öffnet die Tür zu Spaltungen aufgrund von Meinungsverschiedenheiten und Konflikten, und sie

sehen, dass der Sudan auch im Referendum der Norden ist, und dass es ihr Recht ist, an diesem wichtigen Schritt teilzunehmen,

Wenn man bedenkt, dass der Norden im Falle einer Abspaltung ein Fünftel seiner Fläche verlieren wird, sind andere mit dieser Vereinbarung einverstanden

und sehen darin eine gute Gelegenheit, den Norden zu schützen. Sudanesischer Schutz vor Kriegen und der Schutz des Rests

der Reichtum, der nicht durch Konflikte und Konflikte zerstört wurde <3>, daher ist die Durchführung eines friedlichen Referendums akzeptabel

Für beide Parteien kommt nicht nur als Garantie für das, was in der Gesamtvereinbarung beschlossen wurde, große Bedeutung zu

Friedensabkommen, sondern auch, weil es langfristig den Weg für eine friedliche Machtübergabe und regionale Stabilität ebnet

Begriff > <4, Wir stellen fest, dass in der Zeit vor dem Referendum ein Gefühl von Misstrauen und weit verbreiteter Angst herrschte

zwischen den beiden Parteien, und die Südstaatler hielten stark am Datum des Referendums fest und

Sie ändern es nicht, aus Angst, die Möglichkeit zu verpassen, über ihr Schicksal zu entscheiden. Auch hierfür gab es viele Vorbereitungen. Der

Dem Referendum ging eine Gruppe von Diskussionen und Verhandlungen über ... die Zukunft der Beziehung danach voraus

Trennung, unter Beteiligung einer hochrangigen afrikanischen Delegation sowie einer internationalen Delegation, und der vi

1 – Sally Hani, „The Final Peace Agreement in Sudan“, African Horizons, Band: Vier, Ausgabe: 16, 2005, S. 7.

2 – Zain Al-Abidin-Osama Ali, „Der Grenzstreit zwischen Nord- und Südsudan im Falle von Sezession“, Al-Rasid Magazine, Al-Rasid Center for Studies, Band: S, 5, Ausgabe: 9, Sudan, Dezember 2010, S. 7.

3 – Hani Raslan, „Sudan: Der separatistische Vorstoß könnte auch aus dem Norden kommen“, Democracy Magazine, Al-Ahram Agency, Band: Band 3, Ausgabe: 10, Kairo, 2003 n. Chr., S. 217.

4 – Musab Abdel Qader, „Negotiating the Future of North and South Sudan“, Al-Rasid Center for Studies, Ausgabe: 10, Sechstes Jahr, Sudan, Juni 2011, S. 85.

Von Amerika, um den Wunsch der Vereinigten Staaten von Amerika zu bestätigen, den Fortschritt der Verhandlungen sicherzustellen zwischen Nord und Süd nach dem Referendum, um den Prozess der friedlichen Trennung zu gewährleisten die Zukunft der Zusammenarbeit zwischen den beiden Parteien und der Schutz der Rechte der Sudanesen im Norden und im Norden Süd. Es gibt viele wichtige Themen, die nach dem Referendum verhandelt werden müssen, etwa die Sicherheit Ereignis der Sezession. Problem, das Ölproblem und das Währungsproblem und einige andere wichtige Themen in der Wir stellen fest, dass das historische Referendum unter internationaler Schirmherrschaft abgehalten wurde und das Schicksal des Südsudans auch so war beschlossen, die sich mit einer überwältigenden Mehrheit von 98 % für den Austritt aus dem Sudan entschied <1>. Der Norden betrauerte dies Trennung. Auf jeden Fall waren sie ein Land mit einer Bevölkerung. Aber das war der Wunsch des Südens, der war sehr glücklich, einen Traum zu verwirklichen. Daher entstand ein neuer Staat mit überwiegend afrikanischem Charakter, kein arabischer Charakter und höchstwahrscheinlich kein Mitglied der Liga der Arabischen Staaten <2>. Nach der Abspaltung des Südens Die Fläche des Sudan beträgt ungefähr 600.000 Quadratkilometer, und die Bevölkerung wird auf 500.000 geschätzt Die Bevölkerung beträgt etwa sieben Millionen Bürger, von denen die meisten traditionellen afrikanischen Religionen und Animisten angehören. Traditionelle Religionen machen etwa 60 % aus, Christen 23 % und Muslime 17 % Bevölkerung. Der Südsudan besteht aus den afrikanischen nilotischen und hamitischen Stämmen und gilt als der größte Volksgruppe sind die Dinka mit einem Anteil von 40 %, gefolgt von den Nuer und dann den Shilluk. <3>, Englisch ist gilt als offizielle Sprache für Bildung, Regierung und Wirtschaft, und es gibt eine Sprache, die als Juba-Arabisch bekannt ist

Wir stellen fest, dass die politische Struktur des Südstaates fragil ist, zivilgesellschaftliche Institutionen fehlen und schwach sind

Parteiarbeit. Aufgrund seines Mangels an politischer Erfahrung wird der Südstaat beginnen, Kontrolle und eine starke Macht durchzusetzen

Diktatorisches Regime, und Präsident Salva Kiir begann, gegen die Verfassung zu verstoßen und wurde zu einer Bedrohung für die nationale Einheit und Dominanz

über die Volksbewegung. Aufgrund dieser Herrschaft und des Vorhandenseins von Konflikten kam es daher intern zu Konflikten

und Schießereien zwischen den beiden Parteien. Daher wurden internationale und regionale Verhandlungsbemühungen unternommen. Salva Kiir hatte

Viele wurden verhaftet, daher bestand Machar auf ihrer Freilassung, bevor er die Vereinbarung zur Beendigung der Gewalt unterzeichnete und darüber diskutierte

Verhandlungen und die Beendigung der Gewalt zwischen den beiden Parteien sowie mit internationalen Bemühungen zur Durchsetzung der Verfassung

Fundamente. Für den Staat und die Organisation der Regierungspartei stellen wir fest, dass der Südsudan auf dem Spiel steht, wenn diese Konflikte und

Kriege werden nicht beendet, und es ist intern nicht geeint, aber sein Hass auf die Regierung von Khartum hat es getrennt gemacht, nicht die

Stärke seiner Einheit.

1 – Abdel-Ghani Salama, „Southern Sudan...the New Born“, Dar Al-Mandumah, Band: A, Ausgabe: 146, Kairo, 2011 n. Chr., S.

202.

2 – Hani Raslan, „Sudan: Der secessionistische Vorstoß könnte auch aus dem Norden kommen“, zuvor erwähnte Referenz.

3 - Referenz bereits erwähnt. P. 208

Es ist wichtig, Einfluss auf die Nachbarländer zu nehmen, und wir stellen fest, dass dies nach der Gründung des Staates Südsudan eine Rolle spielt

Sie spielt eine direkte und indirekte Rolle und wird auch durch ihr regionales und internationales Umfeld beeinflusst. Wir beginnen mit dem Direkten

Afrikanische Nachbarländer und die Auswirkungen der Staatsgründung Südsudans auf Ägypten und den Sudan:

Erstens: Republik Sudan:

Sie stellt die nördliche Grenze des Staates Südsudan dar, da sie sich über eine Strecke von etwa 2010 Kilometern erstreckt.

Dies ist die längste Grenze auf dem afrikanischen Kontinent. Wir finden, dass die Zukunft der Beziehungen zwischen Sudan und Südsudan

hängt von den Ergebnissen der Verhandlungen zwischen ihnen über eine Gruppe gemeinsamer grundlegender Fragen ab. Wir finden zunächst, dass auf der

Politische Ebene: Die Trennung und die Gründung eines neuen Staates hat sich nachteilig auf den heutigen Nordsudan ausgewirkt

Es ist für alle anderen Regionen möglich, dem Beispiel der Selbstbestimmung gemäß zu folgen

Der Ansatz des Südsudans ist ähnlich wie in der Region Darfur, deren Probleme trotz der Unterzeichnung einiger Abkommen immer noch bestehen

Vereinbarungen zwischen der Regierung und einer Reihe bewaffneter Bewegungen in Darfur sowie die Ermutigung

und Unterstützung einiger bewaffneter Bewegungen der Volksbewegung im Süden, was zu einer Zunahme führt

in den Unterschieden zwischen ihnen <1> und der Intervention des Südens in der Kordofan- und Blue Nile-Akte Es entfacht Spannungen

zwischen dem Norden und dem Süden, so dass die Republik Sudan vor einer Bewährungsprobe hinsichtlich der Durchsetzung der Kontrolle steht

die separatistischen Tendenzen, die sich zu etablieren wagten, und es war ein Grund zur Ermutigung seitens der Volksbewegung

des Südens, der mit der Abspaltung des Südens und der Erlangung des Rechts auf Selbstbestimmung erreichte, was er wollte.

Entschlossenheit inmitten internationaler und regionaler Unterstützung >2 <Und auf der wirtschaftlichen Ebene: Der wirtschaftliche Aspekt ist einer von

die größten Herausforderungen für die Republik Sudan aufgrund des Verlusts ihres Anteils an den Öleinnahmen an den Süden,

wo es 80 % aller Öleinnahmen verlor und der daraus resultierende deutliche Rückgang der Hartwährungsreserven der Republik

Sudan, da Öl als Hauptelement galt. Die Hauptfinanzierungsquelle für die Devisenreserven des Staates ist

Zusätzlich zu der Tatsache, dass es etwa 36 % des Gesamthaushalts ausmachte, befand sich Khartum in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage

Situation <4>, und das dreigliedrige Komitee „Troika“ drängte Sudan und Südsudan

1 - Referenz bereits erwähnt.

2 – Muhammad Gharib, „Post-Separation Sudan ... eine Lesart der internen und externen Herausforderungen“, African Horizons,

Band: Zehn, Ausgabe: 36, Khartum, 2012, S. 134.

3 – Sami Sabry Abdel-Qawi, „Die Nordkrise: Herausforderungen nach der Abspaltung des Südens im Sudan“, International

Politics Journal, Al-Ahram Foundation, Kairo, Dezember 2012, S. 1. 35 - 4. Ebd., S. 38.

Gemeinsam verhandeln, um eine Einigung zu erzielen, durch die Streitigkeiten im Ölsektor und wichtige Finanzthemen gelöst werden können

Die zwischen ihnen offenen Fragen würden geklärt, und die Troika sagte, dass eine schnelle Lösung dieser Probleme und

Wohlstand für die Bürger beider Länder, und nach der Trennung wird die Regierung die Beziehung gestalten

die Sicherheit des Nordens angesichts wirtschaftlicher Herausforderungen verbessern, die die Suche nach Alternativen erfordern. Ein anderer Weg

um die Risiken von Wirtschaftskrisen und die hohe Armut aufgrund des Ölverlusts im Süden zu vermeiden. Wir sehen, dass die

Die wichtigsten verfügbaren Alternativen sind die Verlagerung des Industriesektors, der von den Einnahmen der Landwirtschaft profitiert

und Tierproduktion, und kann sie wieder in den Vordergrund rücken <1>, und aufgrund dessen auch der landwirtschaftlichen Produktion Aufmerksamkeit zu schenken

Aufgrund der Verfügbarkeit aller Zutaten, die zur Bereitstellung von Nahrungsmitteln und zur landwirtschaftlichen Produktion beitragen, ist dies möglich in Industrie und Export investiert, und die Verfügbarkeit einiger Mineralien gilt als eine der wichtigsten Um Alternativen zu finden, die dem Nordsudan zur Verfügung stehen, wie z. B. Gold, muss im Norden gesucht und geschürft werden Der Extraktionsprozess sollte beginnen. Dies ist das Papier, das der Nordsudan in allen Medienkanälen verwendet Sie werden wieder viel Geld verdienen und die harte Währung zurückerhalten, die durch den Ölverlust verloren gegangen ist der Süden durch Gold. >2<

Wir finden, dass das Wichtigste, was der Sudan nach der Abspaltung verloren hat, der Vorteil der Einheit war Es handelte sich um ein Gebilde, das den Sudan zum stärksten und reichsten in der Region machen sollte, und sein Verlust war, dass es das geschafft hatte mit größeres regionales und internationales Gewicht. Es hat auch den Staat Sudan aus seiner Tiefe in Afrika an den Rand gedrängt führte zum Abbruch der Beziehungen zu den Ländern des Nilbeckens, da der Südsudan nun eine direkte Beziehung hatte mit ihnen <3>, und die Republik Sudan befürchtet, dass der Staat Südsudan auf das Gesetz verzichten wird Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Nilbecken, insbesondere angesichts des direkten amerikanischen und israelischen Drucks darauf, wie Es sind starke Beziehungen entstanden, die sie vereinen <4>, und der Staat Südsudan ist zu einem solchen geworden Tor zur strategischen Tiefe. Afrikanische Union und Israel und seine Einmischung in die Probleme des Nilbeckens. Daher lebt die Republik Sudan in großer Angst, bis sie aus ihrer Not herauskommt

1 – Hani Raslan, „Entwicklungen in der Situation im Südsudan“, Middle East Papers Magazine, National Center for Middle Eastern Studies, Ausgabe 58, Januar 2013, S. 172.

2 - Vorherige Referenz.

3 – Muhammad Gharib, „Post-Separation Sudan...a reading of the interne und externe Herausforderungen“, zuvor erwähnte Referenz, S. 138.

4 – Ayman Shabana, „Südsudan ist eine riskante Zukunft“, Political Horizons, Arab Centre for Research and Studies, zweite Ausgabe, Februar 2014, S. 102.

Die Flasche, in der sich die Bedingungen auf politischer und wirtschaftlicher Ebene verschlechtern und deren Anstieg und Intensität zunimmt

Spannungen in der Bevölkerung als Folge der Sparpolitik und des Einsatzes gewaltsamer Mittel bei der Bewältigung

Gegner und mit der Ermutigung der populären Oppositionsbewegungen im Süden zogen sie nach Norden,

Der Sudan lebt in einer Krisensituation, die gelöst werden muss, um ohne Verluste aus dieser Situation herauszukommen

Kosten Sudan. Viel >.1<

Zweitens: Ägypten:

Die Abspaltung des Südens hat einen neuen Staat mit vielen Problemen und Herausforderungen geschaffen, die es verdienen

insbesondere angesichts der Bedeutung des Staates im Süden für Ägypten. Wir stellen fest, dass Ägypten dies getan hat

behält sich sein Recht auf Selbstbestimmung vor, um die Sudankrise zu lösen. Dies diene dazu, die Einheit des Sudan zu bewahren und

Ägypten weigerte sich, an den Verhandlungen über die offizielle Unterzeichnung Ägyptens durch den Sudan teilzunehmen

und die jüngste Ähnlichkeit mit dem Machakos-Protokoll von 2002 löste bei der öffentlichen Meinung einen Vorbehalt des Schocks aus.

Ägyptens Einwand bestand darin, dass der Bericht nur zwei Optionen enthielt: Einheit oder Abspaltung, und dass dies keine rechtliche Grundlage habe

Grundlage im Einklang mit dem Völkerrecht, das vorsieht, Minderheiten das Recht einzuräumen, zu entscheiden. Schicksal in

In bestimmten Fällen gibt es mehrere andere Methoden, z. B. die konföderale oder föderale Situation, ohne Rückgriff

direkt zur Abspaltung <2>, aber danach blieb Ägypten ruhig und stellte fest, dass es keinen Nutzen hatte, fernzubleiben

Ägypten aus der Situation zu ziehen und den Sudan in dieser Situation in Ruhe zu lassen, und kündigte daher seine Unterstützung an

Sudanesischen Bemühungen, Einheit zu erreichen und Standpunkte näher zusammenzubringen, und wann das Referendum stattfand

Als Folge der Abspaltung des Südsudans und der Abspaltung des Südsudans entwickelte Ägypten mehrere Befürchtungen hinsichtlich der Auswirkungen dieser Abspaltung

entstehenden Staat auf die nationale Sicherheit Ägyptens. Wir sind der Meinung, dass dies sowohl politische als auch interne Auswirkungen auf die nationale Sicherheit haben wird

Konflikte, unter denen der Sudan leidet, werden Auswirkungen auf die nationale Sicherheit haben. Der Wasseranteil in Ägypten

beträgt 28 % und liegt nun in den Händen des Südsudans. Außerdem eine Reihe von Projekten zwischen Ägypten und Sudan

wurden gestoppt <3>, und man geht davon aus, dass die Wasserfrage die strategischen Überlegungen Ägyptens beschäftigt, aus Angst davor

1 – Akram Hossam, „Entwicklungen in der Lage in den Staaten Sudan und Südsudan“, Naher Osten

Papers Magazine, National Center for Middle East Studies, Ausgabe: 60, 2013, S. 223.

3 – Diaa al-Din al-Qusi, „Woher kommt das Wasser des Nils?“, International Politics Journal, Al-Ahram

Foundation, Band: 45, Ausgabe: 181, Kairo, Juli 2010, S. 42.

Ägypten ist anfällig für westliche Erpressung, die es dazu drängt, einen Teil dieser Gewässer für Israel zu erhalten. Wir glauben, dass

Nach der Trennung kam es in der Republik Sudan zu einer Eskalation der Gegenbewegungen, die Auswirkungen hat

Ägypten, da dies zu einem Anstieg der Einwanderung nach Ägypten über die Grenze und den daraus resultierenden negativen Auswirkungen auf das Land führte

Wirtschaft. Außerdem sind im Sudan lebende Ägypter Belästigungen ausgesetzt, die ihre Sicherheit beeinträchtigen <1>,

und wir stellen fest, dass Ägypten nach der Januarrevolution an allen seinen Grenzen mit einigen Problemen konfrontiert ist, aber

Die größte Gefahr besteht über die Südgrenze, die für Ägypten Anlass zur Sorge gibt

als Ergebnis dessen, was mein Land durchmacht. Der Sudan wird von Konflikten, Bürgerkriegen und Migrationen geplagt. Der

Die Abspaltung des Südsudan schadet den strategischen Interessen Ägyptens im Sudan und in Afrika, wie im Falle eines Konflikts zwischen ihnen

Im Norden und im Süden werden arabische Länder eingreifen, um den Norden zu unterstützen, und afrikanische Länder werden eingreifen

den Süden zu unterstützen, was zu einer Verschlechterung der arabisch-afrikanischen Beziehungen führt und auch die Beziehungen belastet

zwischen Ägypten. Und die Länder des Nilbeckens <2>, und auch die Trennung hatte negative Auswirkungen auf

Die nationale Sicherheit Ägyptens, da von der strategischen Nähe zwischen Israel und dem Süden Bedrohungen ausgehen

Der Sudan und der Terrorismus greifen die gesamte Region an, und es besteht die Befürchtung, dass der Südsudan zu einem fortgeschrittenen Stützpunkt werden könnte

für die ausländische Präsenz in der Region und was diese darstellt. Eine direkte Bedrohung für die nationale Sicherheit Ägyptens

südliche strategische Richtung <3>. Eines der größten Probleme ist die Lage Ägyptens im hohen Norden

Der Südsudan ist zum Tor und natürlichen Korridor für die Beziehungen zwischen Ägypten und Afrika geworden.

Daher wird die Instabilität der bilateralen Beziehungen zwischen Ägypten und dem Südsudan zur Isolation Ägyptens führen

Afrika. Daher gilt Ägypten aufgrund seiner Gefahr als größter Verlierer des Sezessionsprozesses

Die nationale Sicherheit Ägyptens und der Araber sowie die Zersplitterung des Sudan in kleine Staaten werden eine Chance bieten

für ausländische Intervention und bedrohen die Sicherheit und Stabilität Ägyptens <4>, und wenn wir uns das Wasserproblem ansehen,

was als die größte Sackgasse in der Beziehung zwischen Ägypten und der Abspaltung des Südsudan gilt,

wie es die Drohungen gegenüber Ägypten in der Ankündigung einiger Länder darstellt, dass sie sich nicht daran halten

abgeschlossene Nilabkommen und die bestehenden Ambitionen einiger Länder dazu

1 - Akram Hossam, „Entwicklungen der Lage in den Bundesstaaten Sudan und Südsudan“, zuvor

erwähnte Referenz, S. 230.

2 – Ayman Shabana, „South Sudan is a Risky Future“, bereits erwähnte Referenz, S. 115.

3 – Mona Hussein Obaid, „Die Auswirkungen der Abspaltung des Südens auf die benachbarten arabisch-afrikanischen Länder.“

Countries“, Arab Journal of Political Science, Nr. 33, Kairo, 2012, S. 81.

-4 Vorherige Referenz, S. 85

Profitieren von den Gewässern anderer, wie etwa Israels, dem Wunsch der vorgelagerten Länder, das Nilwasser zu bepreisen, und die einflussreiche israelische Präsenz im Südsudan, die zum Beherrscher der Entscheidungen des Südsudans geworden ist und sein strategischer Partner, was zu Druck auf Ägypten führt <1>, und wir finden die Unterstützung der Vereinigten Staaten von Amerika für die Abspaltung des Südens, um Druck auf die Sicherheit auszuüben. Die ägyptische Wasserbehörde und ein Versuch dazu den Wasseranteil Ägyptens reduzieren, da die Wasserressourcen in Ägypten aufgrund der Regenknappheit begrenzt sind und der Mangel an anderen Nilwasserquellen. Gleichzeitig wurde der Südsudan zum Wasseranteil Ägyptens aufgrund der einfachen topografischen Merkmale <2> und kontrollierte somit den Anteil Ägyptens. Entwickeln Sie eine vollständige Strategie im Umgang mit dem Staat Südsudan, um die negativen Auswirkungen, denen er dadurch ausgesetzt ist, zu vermeiden mit Trennung, aber es muss betont werden, dass die Beziehungen zum Nordsudan gestärkt werden, aber mit ihnen zusammengearbeitet wird Südsudan darf nicht zu Lasten der Beziehungen im Rahmen der bilateralen und dreiseitigen Zusammenarbeit gehen basierend auf der Verwirklichung der Interessen aller. Parteien und wir finden dies durch:

Aufbau enger Beziehungen zu offiziellen und öffentlichen Stellen im Nordsudan. Daher sowohl Ägypten als auch Der Südsudan muss die Integration zwischen den drei Ländern in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wasser, Landwirtschaft, Viehzucht, Gesundheit, Bildung und auch der militärische Bereich. Deshalb müssen multilaterale Beziehungen sein zwischen Ägypten, Sudan und den übrigen Ländern des Nilbeckens entwickelt. Mit dem Ziel, Bereiche zu schaffen Ägypten mit Zusammenarbeit, die die Bindungen und gemeinsamen Interessen stärkt, die Beziehung zwischen dem Süden und

Die beiden Staaten und die Ersetzung der Kultur

Konkurrenz zu dem Ansatz, den der frühere ägyptische Premierminister Essam Sharaf 2011 nach Juba brachte n. Chr. und die Eröffnung einer Reihe ägyptischer Gesundheits- und Bildungsprojekte in einigen Städten im Süden und im Süden Die Hauptstadt ist ein neuer Ansatz in der ägyptischen Politik, der auf einem klaren Plan <3> und einem Staatsminister basiert Der Oberste Rat muss vom Ministerpräsidenten und nicht vom Außenministerium geleitet werden

For African Affairs setzt sich aus akademischen und professionellen Experten zusammen, die sich für afrikanische Angelegenheiten interessieren

verschiedene Bereiche, seine Aufgabe ist es, zu aktivieren

1 – Ayman Shabana, „South Sudan is a Risky Future“, bereits erwähnte Referenz, S. 99.

2 – Aziza Muhammad Badr, „Kooperationsbeziehungen in den Nilbeckenländern im sozialen Bereich“, Zentrum für

Strategic Studies, Kairo, 2010, p. 94.

3 – Vorherige Referenz, S. 105

Ägyptische Beziehungen zu den Ländern des Kontinents im Allgemeinen und Ländern von strategischer Bedeutung wie z

wie insbesondere Südsudan, und die Notwendigkeit, die politischen Beziehungen und Beziehungen mit dem Südsudan zu vertiefen und auszugleichen

wichtige aktive Länder (China – die Vereinigten Staaten – die Europäische Union) und internationale Geberinstitutionen

dass es keinen Konflikt oder Missverständnis zwischen den Interessen Ägyptens und denen Ägyptens gibt. Diese Kräfte sollten

Vielmehr muss in die Interessen Ägyptens investiert werden <1>, und die ägyptische Präsenz muss innerhalb der aktiviert werden

Rahmen afrikanischer Regionalorganisationen durch Anhebung des Niveaus der ägyptischen Vertretung darin

Wann immer möglich, auf Präsidentenebene. Die Zusammenarbeit darf sich nicht nur auf die offizielle Ebene beschränken, sondern vielmehr

Sie erstrecken sich auch auf die Zusammenarbeit der Bevölkerung und maximieren die Rolle des Privatsektors bei der Stärkung der Beziehungen

<2>. Im wirtschaftlichen und sozialen Bereich muss Ägypten den Ausbau der Infrastruktur im Südsudan beschleunigen

durch Eisenbahnlinien und Flussschiffahrtlinien, um die Beziehungen zwischen Ägypten und den beiden zu stärken

Staaten des Sudan und die ernsthafte Forderung nach einem umfassenden gemeinsamen Markt zwischen ihnen

Nord- und Südsudan <3>, und dass Ägypten die Privilegien gewährt, die Nordländer in der Bildung genießen, und

Ägypten und

dass es auch den Südstaatlern gleichermaßen gewährt und dass es auch dem Süden das Recht auf die vier Freiheiten gewährt, wie die

Norden, und dass Ägypten Projekte zur Ausbeutung des verlorenen Wassers des Oberen Nils in den Meeres- und Bergregionen vorlegt.

Ägypten Und Bahr el-Ghazal im Südsudan <4> und bewahrt so seine historischen und erworbenen Rechte vom Nil

Fluss und die Möglichkeit, fortgeschrittene Projekte zu etablieren. Daher muss Ägypten seine Kooperationspolitik weiterentwickeln

und den Aufbau strategischer Beziehungen zum Staat Südsudan aufgrund der strategischen Tiefe, die dieser für ihn darstellt

zum Thema Wasser- und Ernährungssicherheit. Und die Wirtschaft und sich den negativen Auswirkungen nicht hingeben

und Druck auf sie durch die Gründung der zehnten Länder im Nilbecken, aber die Umwandlung in

ihnen große Bedeutung zukommt und eine dreiseitige Integration erreicht wird, die eine Entwicklung für alle bewirkt.

1 – Ihab Ibrahim Al-Sayyed, „Die Auswirkungen der Abspaltung des Südsudans auf die nationale Sicherheit Ägyptens“

zuvor erwähnte Referenz, S. 135.

2 – Ahmed Al-Sayyid Al-Najjar, „Sudan zwischen Einheit und Spaltung: Optionen der ägyptischen Wasserpolitik“,

Al-Ahram Center for Political and Strategic Studies, Kairo, Ausgabe: 142, August 2004, S. 30.

-3 Vorherige Referenz, S. 35

4 – Nihal Sarhan und andere, „Ägypten und die Nilbeckenländer ... Erweiterte Beziehungen“,

Informationsberichtsreihe, Ausgabe 25, Zentrum für Information und Entscheidungsunterstützung, Kairo, Januar 2009,

S.14

Wir stellen auch fest, dass internationale und regionale Mächte im Staat Südsudan eine strategische Bedeutung haben. da jeder von ihnen bestrebt ist, seine Interessen durch einen entstehenden Staat zu verwirklichen, der strategische Tiefe bieten kann

Der afrikanische Kontinent. Wir stellen fest, dass die Vereinigten Staaten von Amerika vom Staat des Südens aus mehrere Ziele verfolgen, da es es nutzt, um gegen den Norden zu rebellieren. Das sudanesisches Volk, das dem politischen Islam und dem Wunsch folgt

Die Vereinigten Staaten von Amerika werden angesichts der daraus resultierenden chinesischen Durchdringung mit Amerika eine Militärbasis dafür errichten

der Hilfe in Afrika und die Akzeptanz des Südsudans für die Existenz freundschaftlicher, weitreichender Finanzbeziehungen

Sie jährlich und werden auf eine Milliarde Dollar geschätzt <1>, der Staat Südsudan ist daran interessiert

Die Europäische Union, die für die Unterstützung neuer Länder bekannt ist, hat rund 200 Millionen Euro bereitgestellt

Aufbau von Beziehungen zum Staat Südsudan, um den Staat Südsudan mit dem Ziel zu entwickeln, zu helfen

es erreicht Entwicklung und verbessert seine Wirtschaft <2>. Was die größten Unterstützer des Bundesstaates South betrifft

Im Sudan finden wir Israel, das es von vor der Trennung und dann nach der Trennung unterstützt hat.

Sie hatten eine Freundschaft und Israel wurde zum Beherrscher der Entscheidungen des Staates Südsudan

ein Ergebnis mangelnder politischer Erfahrung. Israel begann, den Südsudan als Druckmittel gegen Ägypten auszunutzen

durch die Ausgabe des Wassers, bis es das bekam, was es wollte, beispielsweise einen Teil des Nilwassers

seinen Plan verwirklichen oder bauen... Eine Militärbasis im Süden, damit Israel im Falle einer Bedrohung dies nicht tut

Da das Land Ausrüstung transferieren muss, beschäftigt es den Südsudan mit Investitionen und Projekten, die seine Entwicklung vorantreiben

Wirtschaft, während gleichzeitig verhindert wird, dass irgendein Land interveniert, um mit dem Südsudan zu verhandeln

um seine Interessen gegenüber den afrikanischen Ländern zu wahren, und Israel nutzt die Schwäche aus, in der es sich befindet. fortfahren

Afrika und verleitet Länder, die unter Schwäche und Armut leiden, dazu, einzugreifen und ein wichtiger Akteur im Nil zu werden

Beckenländer.

Was Äthiopien betrifft, so ermutigte es den südlichen Staat, da Äthiopien es als Partner bei der Konfrontation mit Ägypten und dem Sudan betrachtete

Wasserproblem, insbesondere im Hinblick auf die Verbindung zwischen Äthiopien und Südsudan, da die SPLA drei Ausgaben getätigt hat

Jahrzehntelange Ausbildung in Äthiopien und die Anwesenheit der Führer der SPLM in Addis Abeba, die sie als Ausgangspunkt nahmen

Für ihre Rebellion gegen die Regierung des Nordens gibt es daher eine starke Begrüßung aus Äthiopien gegenüber der

Gründung des Staates Südsudan. >3<

1 – Ajal Raafat, „Die Auswirkungen der Gründung des Staates Südsudan auf die Lage im Sudan und in den Nachbarländern.“

Länder“, Arabisches Zentrum für Forschung und Politikstudien, Geschichte

Veröffentlichung: <http://www.dohainstitute.org/release/9e5689a7-dde3-> –

10. Februar 2011 n. Chr., Zugriff: 10. Mai 2016 n. Chr., verfügbar unter:

-2 Vorherige Referenz.

3 - Referenz bereits erwähnt.

Das zweite Thema: Das Wasserproblem und die Renaissance-Staudammkrise

Die Wasserfrage ist mehr als nur ein politischer Streit oder nur eine Verhandlungskrise zwischen Ägypten und der Mehrheit der Menschen
die Einzugsgebietsländer, sondern hat vielmehr strategische Dimensionen. Wir finden im Völkerrecht, dass die Anrainerstaaten des Flusses, die

Wer Vereinbarungen getroffen hat, den Fluss mit entsprechenden Anteilen zu betreiben, muss sich an diese Regeln halten. Wenn ein Land stromabwärts kommt
Länder bauen einen Staudamm. In diesem Fall entsteht kein Schaden für die übrigen Länder am Fluss, da sie die letzten sind

Länder. Wenn jedoch ein Land aus den flussaufwärts gelegenen Ländern kommt und beschließt, einen Staudamm zu bauen, wird es in diesem Fall dem Rest schaden
der Länder, die das Wasser erreicht. In diesem Fall finden wir den Renaissance-Staudamm oder einen Staudamm. Das Millennium ist gut

Beispiel <1>, und Ägypten teilt sich den Nil „Sudan – Äthiopien – Uganda – Kenia – Tansania – Ruanda – Burundi, neunmal,
welches ist

"Kongo." Diese Länder unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Abhängigkeit vom Wasser des Nils, wobei Ägypten davon betroffen ist am meisten von seinen Gewässern abhängig. Wir finden, dass es sich um eine Ausnutzung der Entfernung Ägyptens von Afrika handelt, den Ausbruch der Januarrevolution 2011 sowie politischer und sicherheitspolitischer Instabilität. Äthiopien kündigte den Bau des an Renaissance-Staudamm ohne vorherige Warnung aus Ägypten, dem Sudan oder dem Sudan. Wir finden, dass dieses Problem keine Überraschung war und war bereits zuvor angesprochen worden, als im Jahr 2010 n. Chr. das Entebbe-Abkommen unterzeichnet wurde, in dem die Länder des Nilbeckens sahen Es bedeutet keine Teilung oder Neuaufteilung ohne Einhaltung des gesetzlichen Rahmens zur Regulierung des Flusswassers. Wasser muss Seien Sie fair und das Wasser muss entsprechend der Fläche des Nilbeckens im Land und der Größe des Nils aufgeteilt werden Fluss. Die Gesamteinnahmen aus Wasser betragen <2>, aber der Zeitpunkt, zu dem der Bau des Staudamms erfolgte, hat zugenommen Ägypten und Sudan wurden durcheinander gebracht, und Äthiopien hat sich der Methode des Ausweichens und Lügens bedient, wie aus Äthiopien hervorgeht Praktiken und Aussagen, der Zeitpunkt des Baus oder seine Fähigkeiten und seine Fördermittel, also ob das falsch ist Informationen zum Namen des Staudamms wurden geändert, der Name des Staudamms wurde von Projekt geändert

1 – Muhammad Shawqi Abdel-Al, „Rechtliche und politische Optionen für den Umgang mit der Renaissance-Staudammkrise“, Politisch

Horizons, Arab Centre for Research and Studies, Ausgabe: Fifth, Mai 2014, S. 94.

2 – Ayman Shabana, „Parallelpfade: Wie bewältigt Ägypten die Renaissance-Staudammkrise mit Äthiopien?“,

Regional Center for Strategic Studies, Ausgabe: 24, Kairo, Februar 2014, S. 17.

3 – Vorherige Referenz, S. 20

Es gab Verwirrung zwischen den Ministern für auswärtige Angelegenheiten und Bewässerung, dem Ministerrat und inoffiziellen Institutionen und Fachräte, die zu widersprüchlichen und unausgewogenen Aussagen führten <1>, aber zum Erfolg Voraussetzung für den Erfolg der Verhandlungen ist, dass das Thema nicht als rein technisches Problem betrachtet und behandelt wird als eine Frage des Schicksals, zusätzlich zur Verfügbarkeit eines echten politischen Willens, der sich auf strategischer Ebene und nicht durchgängig bewegt Gleichzeitig wird das Verhandlungsniveau auf die Ebene der Köpfe angehoben vorübergehende Taktiken oder durch Reaktionen von Staat und Regierung und nicht auf der Ebene der Bewässerungsminister. Aufgrund der Bedeutung stellen wir fest, dass die Der Renaissance-Staudamm und der Renaissance-Staudamm sind ein Großprojekt, das Äthiopien am Blauen Fluss errichten möchte Nile mit dem Ziel, elektrische Energie mit einer Leistung von 5.250 Megawatt zu erzeugen. Das Projekt befindet sich im Benishangul, Garmuz-Gebiet, 20–40 km von der sudanesischen Grenze entfernt und auf einer Höhe von etwa 500–600 Metern über der Oberfläche.

Das Meer <2> und Äthiopien rechtfertigten die Errichtung des Staudamms, weil Äthiopien eines der tiefsten Länder ist gemessen an der Stromabdeckungsrate weltweit, da die Gesamtmenge an erzeugtem Strom weniger als 2000 beträgt Megawatt, was dazu führt, dass 80 % der Äthiopier ohne Stromversorgung leben <2>. Was im Lichte der Renaissance betrifft Staudamm, die Produktion elektrischer Energie wird um das Dreifache der derzeit verbrauchten Energie steigen. Deshalb Äthiopien fand einen starken Grund und eine starke Motivation für den Bau des Staudamms, ohne die Zustimmung sowohl Ägyptens als auch Ägyptens einzuholen Sudan. Wir stellen fest, dass es einige Irrtümer und Unklarheiten bezüglich des Staudamms gibt, da die Finanzierung angekündigt wurde des Staudamms beträgt 4,8 Milliarden US-Dollar. Äthiopien bestätigte, dass sich der Staudamm durch die Zeichnung von Anleihen selbst finanziert Das von der Regierung angebotene Geld und die Tatsache, dass es keine ausländischen Parteien gibt, die es finanzieren, können dies jedoch nicht akzeptieren die bescheidenen wirtschaftlichen Fähigkeiten Äthopiens <3> und gleichzeitig das Unternehmen, das für den Bau verantwortlich ist Damm ist die Salini Company und diese Firma ist sehr schwach. Es hat keine Erfahrung im Bau von Staudämmen, ist also vorhanden nicht geeignet und könnte zu katastrophalen Folgen führen. Wir stellen fest, dass Verhandlungen zwischen Ägypten und Ägypten begonnen haben Äthiopien, gesponsert vom Sudan, in Bezug auf den Renaissance-Staudamm während drei Runden, November und Dezember 2013 AD und Januar 2014 AD, und es wurde ein dreigliedriges Komitee aus Experten aus den drei Ländern und der internationalen Gemeinschaft gebildet Experten und ihre Auswirkungen auf beide Länder <4>, um an den Diskussionen teilzunehmen, um die technischen Fragen des Staudamms zu besprechen

.. Auswirkungen und Aussichten“, Afaq 1 – Ayman Al-Sayyid Abdel-Wahab, „Der Renaissance-Staudamm und the Failure of Political Talks“, Arab Center for Research and Studies, Ausgabe: Zweite, Kairo, Februar 2014,

P. 46.

2-Ebd., S. 50

3 – Muhammad Abdel Hadi Alem, „Das Khartum-Abkommen und die Krönung der Verständigung und

Cooperation in the Eastern Nile Basin“, Arab Centre for Studies and Research, Veröffentlichungsdatum: 24. März 2015,

/36786org.acrseg.www://http Zugriff: 11. Mai 2016 n. Chr., verfügbar unter: -4 Ebenda.

Aber Äthiopien hat festgelegt, dass die Entscheidungen des Ausschusses für das Land nicht bindend sind und dass der Abschlussbericht es nicht dazu zwingt irgendetwas tun. Der Abschlussbericht des Ausschusses bestätigte, dass es vier Vorbehalte im Zusammenhang mit der Sicherheit des gibt Damm und die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen auf die armen Gruppen in den Gebieten, in denen der Damm gebaut wird, sowie

Vorbehalte hinsichtlich der Auswirkungen auf die Wasserressourcen der beiden stromabwärts gelegenen Länder und des Mangels an Wasserfluss zu ihnen, und diese Angelegenheiten erfordern detailliertere Studien seitens der äthiopischen Regierung um die negativen Auswirkungen des Staudamms zu verhindern. Technische Studien haben bestätigt, dass ein Projekt dieser Größe erforderlich ist

Vorausgehend sind die Studien Ägyptens, in denen der Staudammzustand als unmittelbare Gefahr für alle angesehen wird. Besonders ausgedehnt, so dass das untere Mündungsgebiet nicht zu <1> wird. Der riesige Stauraum des Staudamms, der 74 Milliarden m³ beträgt, wird sich auf jeden Fall auf den Wasseranteil Ägyptens auswirken, da dies eine Erschöpfung der Fläche bedeutet Ackerland, das auf mindestens eine Million Hektar geschätzt wird, führt zur Vertreibung vieler Bürger und zur Verkleinerung der ägyptischen Bevölkerung gestoppt, sowie die Kapazität der Stationen. Betroffen sind viele Branchen Elektrische Energie um 20 % Gas-Stromerzeugung hängt von der Abkühlung durch das Nilwasser und der Verschlechterung der Wasserqualität in den Kanälen ab Wasseranteil um 9 bis 12 Milliarden Kubikmeter pro Kanal. Es wird auch zu einem Rückgang in Ägypten führen

Jahr. Sollte sich Äthiopien jedoch dazu entschließen, das gesamte Staudammpaket zu bauen, würde dies zu einer Verknappung führen. Was wird 50 Milliarden es kostet jährlich? Eine Milliarde Kubikmeter Wasser pro Jahr <2>, und in Ägypten sind es weniger als 15, etwa Pfund für die Entsalzung von Meerwasser, um den Mangel auszugleichen, den der Renaissance-Staudamm in Äthiopien verursachen wird Ägyptens Anteil am Nilwasser zu senken, was 12 % des ägyptischen Staatshaushalts kostet, und es gibt noch andere Bedenken für beide Seiten Ägyptens und Ägypten. Und im Sudan, wo der Damm aufgrund seiner Zuweisung an ein unbekanntes Unternehmen einstürzte, ist die Natur von Der Basaltboden, auf dem das Projekt gebaut wird, und der Bau des Damms aus Zement, der zu dem Risiko führt während der Zeit, in der der Damm gefüllt wird, zusammenbrechen und wird dazu führen, dass der Sudan unter fließendem Wasser stehen bleibt, was wahrscheinlich der Fall sein wird erreichen ihn nach nur vier Tagen in einer Höhe von zehneinhalb Metern. Es ist auch möglich, dass das Wasser eindringt Assuan in Ägypten nach etwa achtzehn Tagen und mit der großen Menge an fließendem Wasser, dem Hoch Staudämme und andere Bewässerungsprojekte wie Staustufen, Schleusen und andere können einstürzen <3>, und wir stellen fest, dass dies im Laufe der Zeit der Fall ist In drei Gesprächen bestand seitens der äthiopischen Seite der Wunsch, die Verhandlungen zu verlängern, was In deutlich macht vor der internationalen öffentlichen Meinung, mit Zustimmung Ägyptens und des Sudan, und ein Versuch, Standpunkte einzubringen angesichts der Tatsache, dass es nicht gelungen ist, die Arbeiten am Staudamm einzustellen und seinen Bau fortzusetzen, und Äthiopiens enger werden Ablehnung der meisten Vorschläge und die Forderung, dass im Abschlussbericht keine internationalen Experten anwesend sein dürfen auf dem Damm und sich nur auf lokale Experten zu verlassen. Es weigerte sich auch, die Verantwortung für den Fall eines solchen anzuerkennen negative Auswirkungen. Für den Fall, dass Ägypten und der Sudan durch den Staudamm geschädigt wurden <3>, folgte Ägypten Verhandlungen eine langfristige Politik, die sich später ändert

1 – Diaa al-Din al-Qusi, „Eine schwer fassbare Gleichung: Äthiopiens Motive für den Bau von Staudämmen am Nil“, International Politics Journal, Band: 48, Ausgabe: 191, Kairo, S. 66.

3 - Referenz bereits erwähnt.

Aufgrund der Fortführung der Bauarbeiten steht Äthiopien unter Druck, und wir stellen fest, dass Äthiopien an seinem Recht festhält, dies zu tun

Die Fertigstellung des Staudamms betrifft nicht nur seine wirtschaftlichen und Entwicklungsrechte für seine Bevölkerung, sondern es gibt auch Parteien, die dies anstreben

Ändern Sie die Regeln der Wasserk Kooperation auf Kosten der historischen Wasserrechte Ägyptens, indem Sie dazu ermutigen

Regionale und internationale Mächte, die die Sicherheit Ägyptens durch die Gewässer des Nils gefährden wollen

stellt für sie ein nationales Sicherheitsproblem dar, da der Wasseranteil 55 Milliarden km³ erreicht und daher ein Problem darstellt

wichtiges strategisches Thema für Ägypten <1>, und die prominenteste dieser Mächte ist Israel aufgrund seines Traums in der

Nilbecken und seine Ausdehnung bis zum Euphrat und seine Wasserambitionen als Folge der Knappheit. Der Wassermangel ist es

leidet darunter und der Mangel an vielen Wasserressourcen, was zu seiner Intervention auf dem afrikanischen Kontinent führt

sein Versuch, Einfluss auf Länder zu nehmen und Investitionen in das Nilbecken zu pumpen <2>, und nutzt die Strategie der Etablierung

Große, wichtige Wirtschaftprojekte in diesen Ländern und auch der Aufbau direkter Beziehungen zu Äthiopien und anderen Ländern

Länder, die einen widersprüchlichen Weg mit Ägypten einschlagen, und auch die Vereinigten Staaten von Amerika haben deutlichen Einfluss darauf

Nilbecken-Länder, sei es durch bilaterale Beziehungen mit Ländern wie Uganda und Äthiopien oder durch Putten

Initiativen zur Bildung von Blöcken voranzutreiben, die zu einer Schwächung der Zusammenarbeit zwischen Ägypten führen könnten

und die Länder des Nilbeckens <3>, und die Vereinigten Staaten versuchten, die ägyptische Politik zu belagern und einzukreisen

System in seinem regionalen Umfeld so zu gestalten, dass es dazu dienen würde, den amerikanischen Einfluss politisch und strategisch zu festigen und so den Weg zu ebnen

Eine aktive israelische Streitmacht und Druck auf Ägypten, einige der Dinge zu akzeptieren, die es ablehnt. <4>

Angesichts des Festhaltens Äthopiens und Sudans an seiner Position gab es für Ägypten mehrere Möglichkeiten, mit der Krise umzugehen

Schwäche und Unfähigkeit, Stellung zu beziehen. Daher musste Ägypten Wege zur Bewältigung der Krise festlegen, darunter:

Der politische Weg: Im Wesentlichen müssen sich die ägyptischen Streitkräfte mit den sudanesischen Streitkräften vereinen, und das ist direkt

Druck auf Äthiopien, sich vom Bau des Staudamms zurückzuziehen, und zweitens, sich regional und international zu richten

Länder und Mächte wie die Europäische Union und

1 – Muhammad Salman Taye, „Der internationale Konflikt um Wasser und die Umwelt des Nilbeckens“, Mitte

for Research and Political Studies, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, 2007, S. 105.

2 – Hani Raslan, „Überlappende Faktoren: Dimensionen der sich verschlimmernden Wasserkrise im Nilbecken“, International Politics Journal,

Ausgabe: 191, Kairo, Januar 2013, S. 56.

-3 Vorherige Referenz, S. 58

4 – Muhammad Salman Taya, „The Impact of External Interventions on Water Relations in the Nile Basin“, Middle East Papers

Journal, National Center for Middle Eastern Studies, Kairo, Ausgabe 46, Erscheinungsdatum: Oktober 2009, S. 60.

Frankreich spielt in dieser Angelegenheit die Rolle, Einfluss auf Äthiopien zu nehmen und afrikanische Regionalorganisationen um Hilfe zu bitten wie die Afrikanische Union, einzugreifen und die Situation und die Sicherheit der ägyptischen nationalen Sicherheit davor zu bewahren mit Drohung, indem sie die Druckarten nutzt, die ihr im Verhältnis zu Eritrea, Dschibuti und Somalia zur Verfügung stehen, und Druck ausübt die Parteien, die der anderen Seite finanzielle und technische Unterstützung leisten. Der Äthiopier reduziert die Größe der Diplomatie Vertretung mit ihnen und Vertiefung der politischen Beziehungen mit Äthiopien. Hier kann die koptische Kirche investieren und korrigieren politische Wahrnehmungen, die historisch zwischen den beiden Völkern verbunden waren und gleichzeitig eine kontinuierliche Front für die Gesellschaft eröffnen und den Dialog der Bevölkerung mit Äthiopien und die Ausnutzung der politischen Opposition in Äthiopien, die vor der Regierung steht und seine Weigerung, den Damm zu bauen. >1<

Verhandlungspfad: Die Verhandlungen mit Äthiopien müssen fortgesetzt werden, um es von der Notwendigkeit einer Abkehr von der Politik zu überzeugen imposanter Bau des Staudamms. Die Speicherkapazität des Staudamms von 14 Milliarden Kubikmetern muss eingehalten werden und nicht erhöht. Die Wasser-für-Energie-Initiative kann vorgeschlagen werden und die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit Äthiopien im Bereich Solarenergie Energie kann untersucht werden. Was den Eintritt Ägyptens in einen Krieg anbelangt, würde die Leitung eines Militärschlags als Windproduktion und a angesehen Ägypten verliert den Krieg, ganz gleich, wie er ausgehen wird. Die internationale Gemeinschaft hat dies nicht zugelassen und könnte verhängt werden. Auch, Die vorgelagerten Länder würden sich gegen Ägypten verbünden und waren nicht bereit, mit Ägypten bei der Sanktionierung insbesondere des künftigen Ägyptens zusammenzuarbeiten bei Wasserverlustprojekten, die zum Erstickten des Wassers in Ägypten führen würden. >2<

Der wirtschaftliche Weg: Die Beziehungen zwischen Ägypten und Äthiopien müssen in den Bereichen bilateraler Handel, Wirtschaftshilfe, Zuschüsse, Darlehen und gemeinsame Investitionen, insbesondere im Bereich Energie und Infrastruktur, um eine echte Wirtschaftspartnerschaft zu schaffen. Der Wichtig ist die Abstimmung mit China, das den Staudamm unterstützt.

Finanziell mit Italien, dem Unternehmen, das es aufbaut, und Druck auf Katar ausübt, seine politische und wirtschaftliche Unterstützung einzustellen

für das Staudammprojekt. >3<

Rechtliche Option: Es besteht die Möglichkeit, auf die internationale Justiz zurückzugreifen, was bedeutet, entweder den Internationalen Gerichtshof anzurufen

Gerechtigkeit oder der Rückgriff auf ein internationales Schiedsverfahren, da die rechtliche Position Ägyptens stärker ist als die Äthiopiens und dieser Rückgriff

für sie ist optional und angemessen.

1 – Essam Abdel Shafi, „Managing the Nile Water Crisis, Determinants and Scenarios“, Dokumentarfilm Vision, Veröffentlichung

Datum: 3. März 2011 n. Chr., Zugriffsdatum: 10. Mai: Ali Mamshafy, M <http://>

essamashafy.blogspot.com.eg 2016

-2 Vorherige Referenz.

3 - Referenz bereits erwähnt.

Für den Fall, dass der Fall dem Strafgericht oder einem Schiedsgericht vorgelegt wird, bedarf dies der Zustimmung Äthiopiens

zuständig ist, damit es das Urteil annehmen kann. Es kann unter Druck gesetzt werden, ein Erscheinen vor dem Internationalen Gerichtshof zu akzeptieren, und

Es besteht die Möglichkeit, sich an den UN-Sicherheitsrat zu wenden und dort eine Beschwerde gegen die äthiopischen Maßnahmen einzureichen

in Bezug auf den Bau des Staudamms und den daraus resultierenden Schaden für Ägypten und betonte die Situation

stellt eine Bedrohung für den internationalen Frieden und die Sicherheit in der Nilbeckenregion dar.>1>

Wir stellen fest, dass trotz der bisherigen Szenarien und strategischen Wege zur Bewältigung der Krise der Umgang der politischen Führung mit

Die Krise war auf ihren verschiedenen Ebenen unterschiedlich. Wir sehen, dass es in der Ära der Bruderschaft ägyptische und äthiopische Beziehungen gab

verschlimmerte sich infolge der Spannungen in den Beziehungen aufgrund der Veröffentlichungen der ägyptischen Führung und der Ausstrahlung des

Diskutieren

Dialog, in dem die politischen Parteien den ehemaligen Präsidenten interviewten. Mursi ging auf die Frage ein

Renaissance Dam und kam zu einer Lösung. Der Dialog wurde ohne Wissen von live übertragen und übertragen

Dies führte zu einer Verschlechterung der Beziehungen, wie die besprochenen Meinungen und Vorschläge zeigten

eine unbewusste und unverantwortliche politische Führung <2> und die Idee einer militärischen Intervention in Äthiopien vorgebracht wurde

„Wenn der Rückgang des Nilwassers eine inakzeptable Situation darstellt, deutet dies auf den Mangel an politischer Erfahrung und Mursis Aussage hin.“

„Unser Blut ist die Alternative.“ All dies führte zu einer Verschlechterung der ägyptisch-äthiopischen Beziehungen, die dies berücksichtigten

Eine direkte Bedrohung für sie wäre gegeben, wenn der Bau des Staudamms nicht rückgängig gemacht würde <3>. Äthiopien gewann

die Unterstützung einiger Nilbecken-Länder, die dies als Bedrohung sahen, so der Generalsekretär des Volkes

Die im Südsudan angekündigte Bewegung brachte die Absicht seines Landes zum Ausdruck, dem Rahmenabkommen zur Spaltung beizutreten

die Nilgewässer, „Entebbe-Abkommen“, betonte die Unterstützung seines Landes für Äthiopien, die das stärkte

Die äthiopische Position zur Staudammfrage <4> und Äthiopien begann, sein Projekt auf weltweiter Ebene zu fördern

Es war dringend erforderlich, da die Bürger auf primitive Methoden zur Energieeinsparung setzten, wie z. B. auf Grund des gravierenden Energiemangels.

Bäume werden gefällt und verbrannt, so gelingt es Äthiopien, regionale und internationale Unterstützung für sein Projekt zu gewinnen, aber

1 – Essam Abdel Shafi, „Managing the Nile Water Crisis, Determinants and Scenarios“, bereits erwähnt

Referenz.

2-Eine zuvor erwähnte Referenz.

3-Saqa Shaker Ibrahim Ahmed, „Der Wasserkonflikt zwischen Ägypten und den Nilbeckenländern: Eine Studie über

Foreign Interventions“, Regional Water Center, Veröffentlichungsdatum:

se.watersexpert.wwwhttp://September 2010 n. Chr., Zugriff: 9. Mai 2016 n. Chr., verfügbar unter:

4 – Rehab Al-Zayadi, „The Southern Border... A Coming Danger“, Al-Hiwar Magazine, Band: Zwei, Ausgabe: Fünf,

Kairo, Januar 2015, S. 66.

Nach der Junirevolution und dem Sieg von Präsident Abdel Fattah Al-Sisi öffnete er die Tür

erneute Verhandlungen geführt, da dies die einzige Lösung war, um die nationale Sicherheit Ägyptens wieder mit der äthiopischen zu wahren

Seite, die er sah und die die Tür zu Verhandlungen öffnete, und die als wichtiger Schritt auf dem Weg angesehen wurde

Zu den Verhandlungen gehört der Besuch von Präsident Abdel Fattah Al-Sisi in Äquatorialguinea. Teilnahme am Afrikanischen Gipfel

in Malabo, wo sich Sisi am Rande des Afrikagipfels mit dem äthiopischen Premierminister Hailemariam traf,

und Motive. In ihren Diskussionen ging es um die Krise, wobei beide Seiten ihren Respekt vor den Zielen des jeweils anderen betonten

Der andere betrifft die Wasserfrage und dass es Diskussionen geben wird, die die Versöhnung und Gerechtigkeit zwischen den beiden Parteien gewährleisten

<1>, dann deutet das Treffen von Präsident Sisi mit dem äthiopischen Präsidenten in Ägypten auf der Konferenz darauf hin, dass es seine globale wirtschaftliche Rolle wiedererlangt,

Das hat der ganzen Welt gezeigt, dass Ägypten ein starkes Land ist, und wieder einmal müssen die regionalen und internationalen Verhandlungen beginnen

es <2>, so dass die Verhandlungen erneut aufgenommen werden und nach einer Unterbrechung von acht Monaten ein weiteres Komitee für eine erneute Diskussion gebildet werden muss, und es

Es wurde vereinbart, dass die technischen Studien des Staudamms und die Erzielung einer Lösung, die alle Parteien zufriedenstellt, abgeschlossen wurden, und einige Grundsätze wurden erfüllt

bezüglich des äthiopischen Renaissance-Staudamms unterzeichnet und es wurde auf dem ägyptischen Gipfel unterzeichnet – das äthiopisch-sudanesisches Abkommen, das im Jahr 2010 geschlossen wurde

Khartum war der Weg nach vorn für ein besseres Verständnis in der Zukunft, um die historischen Rechte an den Gewässern des Nils zu bewahren <3>, und

Der eigentliche Wert dieser Vereinbarung liegt in der Vervollständigung der Vereinbarung bis zum Abschluss des technischen Studiengangs für den Renaissance-Staudamm

Projekt, das die Abwesenheit jeglicher Auswirkungen garantiert. Negative Auswirkungen auf Ägypten oder den Sudan, was das Verständnis zwischen ihnen erhöht

Die Länder des Nilbeckens müssen dazu beitragen, das zu erreichen, was im Interesse aller ist. Die Bedeutung des Abkommens ergibt sich daraus, dass es sich auf die Grundsätze der Vereinten Nationen stützt

Übereinkommen über das Recht der Nutzung internationaler Wasserläufe für nicht schiffahrtsbezogene Zwecke, das die Regeln des Völkerrechts für Nutzungen für nicht schiffahrtsbezogene Zwecke kodifiziert

Navigationszwecke. Es werden Fragen zu den Gründen aufgeworfen, weshalb die Wasserrechte Ägyptens (55,5 Milliarden Kubikmeter pro Jahr) nicht festgelegt wurden

Ja die Vereinbarung, und die Antwort auf diese Frage lässt sich in mehreren Punkten zusammenfassen: Die Vereinbarung bezieht sich auf Grundsätze und deren Grundsätze

Verhältnis zu historischen Rechten und Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Befüllung des Staudamms, wobei die Vereinbarung einen indikativen Rahmen darstellt. gefolgt von

detaillierte Executive-Vereinbarungen für das Dokument vorliegen und dass sich die Vereinbarung nicht auf die Verteilung bezieht

erwähnte Referenz.

1-Saqa Shaker Ibrahim Ahmed, zuvor

2-Eine zuvor erwähnte Referenz.

3-Rehab Al-Zayadi, zuvor erwähnte Referenz, S. 66

Wasserquoten zwischen den drei Ländern, und diese Quoten stehen nicht grundsätzlich in Frage, da Ägypten und Äthiopien an sie gebunden sind (der 1993

Es gibt ein weiteres Abkommen mit dem Staat Uganda, das 1991 unterzeichnet wurde (das Kooperationsrahmenabkommen).

Vereinbarung).>1>

Seine Hauptbeschäftigung mit der Übergabe der Macht an die Südstaatler, und wir finden, dass dies die sudanesishe Position ist, obwohl zunächst aufgrund der Instabilität der Lage im Norden, die zu dieser Zeit zu seiner Schwäche führte, aber das alles verhinderte nicht den Norden davon abzuhalten, Ägypten zur Seite zu stehen und sich mit ihm in seinen Entscheidungen und den Wegen, die er für möglich hält, zu vereinen ausgehandelt, weil Ägypten als starker regionaler Partner gilt, und obwohl es seit einiger Zeit seine Position verliert Während das Land in dieser Frage unklar und offen blieb, spielte es später letztlich die Rolle des Vermittlers bei der Überbrückung der Distanzen Ägypten und Äthiopien, und das Abkommen wurde dank sudanesischer Vermittlung zwischen ihnen unterzeichnet. >2<

Das stellen wir nach den Verhandlungen und der Unterzeichnung der Grundsätze fest, auf denen das Renaissance-Staudammprojekt basieren wird Dabei soll sichergestellt werden, dass keinem der drei Länder Schäden oder Verluste entstehen, mit denen Präsident Sisi empfangen wird Es herrscht große Wärme in der äthiopischen Hauptstadt, und Präsident Sisi steht vor dem Parlament und wendet sich an die äthiopische Nation über das Zusammenleben, ein Schicksal und den Wert des Verstehens. Unter den Völkern, die geografisch miteinander verbunden sind auf eine einzige Lebensader und betont die Tiefe der historischen Beziehungen zwischen den beiden Völkern und der Rechten der Äthiopier für die Entwicklung und sein Vertrauen in Äthiopiens Engagement für das Recht Ägyptens auf die Gewässer des Nils, und das deutet darauf hin die erfolgreiche Führung bei der Führung von Verhandlungen im Zusammenhang mit strategischen Fragen des Staates. >3<

1 - Referenz bereits erwähnt.

2 – Hani Raslan, „Ägypten und die Verantwortung für die Abspaltung des Südsudan“, Al-Ahram Strategic File,

Kairo, Ausgabe: 201, Januar 2011, S. 56.

3 – Vorherige Referenz, S. 58

Das dritte Thema: Die Frage des Halib-Shaltin-Dreiecks:

Wir stellen fest, dass das Dreieck von Haleeb und Shalateen als dasjenige angesehen wird, das die Beziehung zwischen Ägypten und Ägypten stört

Sudan und gilt als Hauptgrund für das Auf und Ab in den Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Bevor wir

Um das Problem des Grenzstreits zwischen Ägypten und Sudan anzugehen, müssen wir zunächst die Haleeb und kennenlernen

Shalateen-Dreieck von Grund auf:

Das Haleeb-Dreieck liegt auf der afrikanischen Seite des Roten Meeres. Seine Fläche beträgt auf einem Breitengrad etwa 20,5 km² von 22 Grad Celsius. Es besteht aus drei großen Städten: „Haleeb, Abu Ramad und Shaltin“ <1>. Es beinhaltet

Mount Elba, eines der größten Naturschutzgebiete Ägyptens. Südöstlich des Haleeb-Dreiecks. Der

Das Reservat umfasst viele natürliche und menschliche Ressourcen und ist mit Wildtieren und Heilpflanzen ausgestattet.

Es zeichnet sich auch durch die Verfügbarkeit von Fischreichtum angesichts des Vorhandenseins fruchtbarer Böden aus, die davon abhängen

auf Grund- und Regenwasser, was zu landwirtschaftlicher Tätigkeit führt <2>. Das Haleeb-Dreieck umfasst

viele geologische und mineralische Ressourcen und viele Wasserressourcen, einschließlich Süßwasserbrunnen und

Quellen, zusätzlich zur Verfügbarkeit von Meeresressourcen wie Korallenriffen, Algen und seltenen

Meeresorganismen sowie eine Reihe von Inseln im Roten Meer. Auch der Berg Elba

enthält Meeresschildkröten und viele Arten von Mangrovenbäumen von ökologischem und wirtschaftlichem Wert. Der

Das Haleeb-Dreieck gilt als von großer wirtschaftlicher Bedeutung, da es eine große Menge an Wasser enthält

Mineralien von großer wirtschaftlicher Bedeutung, wie zum Beispiel hochwertiges Mangan, das in großen Reserven vorkommt.

Es gibt auch viele Studien, die die Möglichkeit der Herstellung anorganischer Magnesiumchemikalien belegen, wie z

B. Magnesiumsulfat und -chlorid, die in der Textilindustrie verwendet werden. Und Düngemittel und so

kann auch zur Herstellung von Magnesium verwendet werden, anstatt es zu importieren. Es gibt auch Gold, Granit, Phosphat,

Kupfer, Silber, Chrom und Eisen <3>. Es gibt auch einige Echos, die bestätigen, dass die Haleeb und

Das Shalateen-Dreieck enthält große Ölreserven, die jedoch noch nicht nachgewiesen wurden, sowie Haleeb und Shalateen

Dreieck fällt nun unter die Regelung. Es steht unter ägyptischer Verwaltung und die meisten seiner Bewohner gehören ihm an

eine Reihe von Stämmen, wie die „Bishariyin, Al-Hamd, Awab und Al-Abaida“, aber es wird von ihnen kontrolliert

„Beja“-Ethnizität, die loc

H

1 – Moaz Muhammad Ahmed, „Der sudanesisch-ägyptische Grenzstreit zwischen Geschichte und internationalem Recht“, Zeitschrift

Strategic Studies, Ausgabe 10, Kairo, 1997, S. 5

2 – Vorherige Referenz, S. 6

3 – Saleh Muhammad Ibrahim, „Über das Halib-Dreieck“, Zeitung Al-Sudani, Khartum, Veröffentlichung

Datum: 4. März 2008, S. 6.

Die Bevölkerung dieses Dreiecks beträgt 27.000 Menschen, die den Basharib-Stämmen angehören, vom Norden bis zum Hafen von Port

Sudan und bis zu den Grenzen des Atbara-Flusses im Süden. Die häufigste Aktivität der Bevölkerung ist das Weiden

Ergebnis der Verfügbarkeit von Umweltfaktoren, die helfen, und die Bevölkerung verspricht dies. Ein Teil von denen, die dort wohnen

gehört zum sudanesischen Teil und zum anderen Teil

Das

Der andere ist Ägypter, und von hier aus beginnt der Konflikt.

Wir stellen fest, dass der Grenzstreit zwischen beiden Ländern über das Haleb- und Schaltin-Dreieck auf historische Wurzeln zurückgeht

Auswirkungen. Es beginnt mit dem bilateralen Herrschaftsabkommen zwischen Ägypten und Großbritannien im Jahr 1899 n. Chr., in dem der Norden Ägyptens lag

abgegrenzt. deshalb, die Die Grenze zwischen Ägypten und Sudan umfasste Gebiete ab dem 22. Breitengrad, das Haleeb-Dreieck

und Shalatin, innerhalb der politischen Grenzen Ägyptens <2>. Dann, drei Jahre später, im Jahr 1902 n. Chr., kam es zur britischen Besatzung

regierte sowohl Ägypten als auch den Sudan und schloss das Haleeb-Dreieck aufgrund seiner geografischen Lage dem Staat Sudan an

Nähe und wegen der sudanesischen Stämme waren dort stationiert. Sie trafen diese Entscheidung, nachdem sie eine technische Beratung gebildet hatten

Ausschuss unter der Leitung des Direktors von Assuan und drei Inspektoren, einer davon vom ägyptischen Innenministerium, einer

Vertreter der sudanesischen Regierung und ein dritter Vertreter der ägyptischen Küstenwache. Ihre Mission war es

bestimmen das Land der bisharischen Stämme und legten einen Bericht vor, der bestätigte, dass das Halib- und Shaltin-Dreieck Land ist

von sudanesischen Stämmen bewohnt. In Anbetracht dieses Berichts gehört es zum Sudan <2>, aber der Konflikt verschärfte sich im Sudan

Unabhängigkeit im Jahr 1956 n. Chr., als der Streit darüber begann, ob das Dreieck Haleeb und Shalateen ägyptisch sei, oder

ob es zum Sudan gehörte. Im Jahr 1958 n. Chr., als das Referendum über die Präsidentschaft der Republik stattfand, sandte Ägypten einen

Memorandum an den Sudan, in dem ihm mitgeteilt wurde, dass das Haleeb-Dreieck Shalateen darüber informiert wurde, dass es an dem Referendum teilnehmen würde

und es gleichzeitig im geografischen Kreis Ägyptens registrieren. Der Sudan hatte die Region in die Sudanesen eingegliedert

geographischen Kreis, so dass die ägyptische Seite gemäß der Vereinbarung von 1899 Einwände gegen die Abgrenzung der Grenzen erhob

<3>, also schickte Präsident Gamal Abdel Nasser einige Truppen in den Grenzstreifen, und der Sudan protestierte und rückte vor. A

Bei den Vereinten Nationen wurde eine Beschwerde gegen Ägypten wegen des Abzugs der Streitkräfte aus dem Grenzstreifen eingereicht.

in Anbetracht dessen, dass das Dreieck Haleeb und Shaltyn gemäß der Resolution 1902 n. Chr. und dem Abkommen sudanesisch ist

Nach dem Ende des Sicherheitsrats mit Ägypten wurden diese Kräfte nach kurzer Zeit bis zum Ende der sudanesischen Wahlen abgezogen

<.4>

1 - Bereits erwähnte Referenz, Hani Raslan, S. 10

2 – Bereits erwähnte Referenz: Moaz Muhammad Ahmed, „The Sudanese-Egyptian Border Dispute between History

Und Völkerrecht, S. 10

3 – Omar Muhammad Al-Tayeb, „Nationale Sicherheit des Niltals und ihre Auswirkungen auf den militärischen Bereich“,

25

Drucken und Veröffentlichen, Kairo, Al-Nahar 1998, S.

4 – Vorherige Referenz, S. 30

Die Souveränität über das Dreieck Haleeb und Shalateen blieb eine Doppelpolitik, und es gab keine Spannungen in den Beziehungen, außer von Zeit zu Zeit

Dekret Ägypten hat einen Präsidenten ausgestellt M oder wenn eine Krise eintrat. Im Jahr 1990 wurden seine Grenzen geklärt und die Annexion bestätigt

von Haleeb bis zur ägyptischen Grenze. Im Jahr 1992 drangen dann ägyptische Streitkräfte trotz Sudans Beschwerde beim Sicherheitsdienst in Haleeb ein

Rat, aber Ägypten verlässt sich auf das Grenzfestlegungsabkommen und die dem Sudan gewährten Verwaltungsbefugnisse und Erleichterungen

lediglich Verwaltungsbefugnisse, die nicht die Zustimmung Ägyptens zum Recht des Sudan auf Halib und Shalateen bedeuten. >1<

Wir stellen fest, dass seit der Übernahme der Macht durch Präsident Al-Bashir die Frage von Haleeb und Shalatin in große Unklarheiten geraten ist.

aber es erscheint in einer Zeit politischer oder wirtschaftlicher Krisen zwischen Ägypten und Sudan, um als Druckkarte für beide Parteien verwendet zu werden.

Der Streit tauchte 1992 n. Chr. erneut auf, als Ägypten Einwände dagegen erhob, der sudanesischen Regierung das Recht zur Erdölförderung zu gewähren

in den Gewässern gegenüber dem Halib-Dreieck wurde an ein kanadisches Unternehmen ausgegeben, so dass sich das Unternehmen zurückzog, bis die Frage der Souveränität endete

Bereich <2> wurde entschieden. Im Juli 1994 sandte der Sudan ein Memorandum an die Vereinten Nationen, den Sicherheitsrat, die Afrikanische Union und

Die Liga der Arabischen Staaten beschwerte sich bei der ägyptischen Regierung über 39 Razzien ägyptischer Streitkräfte an der Grenze.

Sudanese, und wir stellen fest, dass sich nach einem Attentat herausstellte, dass der Täter mit den Sudanese in Verbindung stand

Staat, die Beziehungen von Präsident Mubarak in Addis Abeba wurden angespannt und die Beziehungen zwischen den beiden Ländern wurden heiß <3>, also

Mubarak lehnte die Teilnahme der ägyptischen Regierung an den Verhandlungen der Außenminister der Organisation ab

Afrikanische Union in Addis Abeba, um den Grenzstreit beizulegen. Dann, im Jahr 2000 n. Chr., Vertrieben die ägyptischen Streitkräfte die sudanesischen Streitkräfte aus dem

Region. Die politische und sicherheitspolitische Kontrolle Ägyptens wurde ihm vollständig auferlegt. Im Jahr 2004 n. Chr. gab die sudanesische Regierung dies bekannt

Und weder die Verwaltung von Haleeb und Shaltin aufgegeben noch sie aufgegeben oder an die Ägypter übergeben und bestätigt

Vorlage eines Memorandums an die Vereinten Nationen zum Abzug der ägyptischen Streitkräfte. Dann erneuerte sich die Krise im Jahr 2010 n. Chr. erneut, als

Herr Taher Asay, Vorsitzender des Haleb-Rates, der dem Bisharin-Stamm angehört, wurde wegen seiner Opposition gegen die Ägypter verhaftet

Präsenz in der Region Haleb und Shaltin.

1 – Omar Muhammad Al-Tayeb, „Nationale Sicherheit des Niltals und ihre Auswirkungen auf den militärischen Bereich“, S

25 zuvor erwähnte Referenzen.

Th Haleeb- und Wadi-Vorsprung

2 – Moaz Muhammad Ahmed Tanqo, „Der Grenzstreit zwischen Sudan und Ägypten: ein Beispiel

Eine Allianz im Lichte des Völkerrechts“, Khartum, Khartoum University Publishing House, 2005, S. 35.

3 – Hani Raslan, „Ägyptisch-sudanesische Beziehungen während der Mubarak-Ära“, Website von Al Jazeera Studies, Veröffentlichungsdatum: 13. Oktober,

2011 n. Chr., Beitrittsdatum: 10. Mai

: <http://studies.aljazeera.net/ar/files/> Ali Mamawah, 2016

Er wurde für zwei Jahre verhaftet, was zu Spannungen in den Beziehungen zwischen den beiden Ländern führte <1>. Haleeb wurde auch als anerkannt

Der sudanesische Wahlbezirk ist dem Staat am Roten Meer angegliedert, und die sudanesische Nationale Wahlkommission hat dem Recht zugestimmt

bei den sudanesischen Wahlen für die Bevölkerung von Haleeb als sudanesische Staatsbürger zu stimmen. Dann, nach dem Ausbruch des Januar

Im Zuge der Revolution 2011 fanden Wahlen statt. Die ägyptischen Parlamentsbezirkslisten wurden erstellt und umfassten Haleeb und Shalatin as

ein Wahlbezirk. Dort fanden Wahlen statt und die Stimmen wurden mit einem Militärflugzeug zur Stimmenausrählung nach Hurghada transportiert <2>.

was zum erneuten Ausbruch der Krise zwischen den beiden Ländern und infolge der Schwäche der diplomatischen Lösung führte

die er hinter sich gelassen hat, Mubaraks Politik und seine Distanz zu Afrika, und wir stellen fest, dass nach der Machtübernahme des ehemaligen Präsidenten Mursi die

Die Krise brach
erneut aus, als der Präsident 2013 den Sudan besuchte, um die Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu stärken und zu versuchen, die Beziehungen wiederherzustellen

Es herrschte wieder Harmonie, aber der Besuch trug keine Früchte, wie der Assistent des sudanesischen Präsidenten Al-Bashir bekannt gab, dass Mursi dies getan hatte

versprach dem Sudan, ihnen Milch und zwei Schals zu geben, weil sie zum Sudan gehören. Aufgrund des Abkommens von 1902, das zur Erregung führte

Entscheidung oder Aussage, die zum Ausschluss aus der ägyptischen Präsidentschaft führte, beruhigen

Die öffentliche Meinung Ägyptens und ihre Ablehnung hiervon

Ägyptische öffentliche Meinung <3>, der Stabschef der ägyptischen Streitkräfte besuchte den Sudan und sandte eine Botschaft an die Sudanesen

Die Behörden bestätigen, dass Haleeb und Shalatin zu Ägypten gehören und es keine Absicht gibt, es zu vernachlässigen. Wir stellen fest, dass im Jahr 2014 die

Die sudanesischen Erklärungen zu ihrem Recht auf Haleeb und Shalateen wurden erneuert, und dies geschah, nachdem Ägypten es nicht geschafft hatte

Umsetzen Sie zu diesem Zeitpunkt die vollständige Umsetzung der vier Freiheiten und die Diskussionen über den Renaissance-Staudamm, und es gibt eine

Tendenz auf sudanesischer Seite, auf Schiedsverfahren zurückzugreifen. International oder Durchführung eines Referendums

Die Bevölkerung äußerte ihre Meinung zum Beitritt der beiden Länder, Ägypten lehnte dies jedoch ab

Überzeugung von seinem Recht und der Geschichte der Vereinbarungen, die ihm die Region verleihen <4>. Im Jahr 2015 hat die Regierung von

Der Sudan kündigte die Einreichung einer Beschwerde beim Sicherheitsrat gegen Ägypten als Folge der Abhaltung der Parlamentssitzung an

Wahlen und die Einbeziehung der Haleeb-Region als Wahlkreis, und wir finden während der Sisi-Ära die Fortsetzung

Zunächst wird über die Förderung der Diplomatie und seine Politik gesprochen, die darin besteht, auf eine Verhandlungslösung zurückzugreifen

Ankündigung, Saudi-Arabien zu geben und versuchen, eine Lösung zu finden, aber die Krise hat sich durch Ägyptens Krise verschärft

Arabien eine Insel, um die Grenzen von Tiran, Sanafir und neu zu ziehen

1 – Hani Raslan, „Ägyptisch-sudanesischen Beziehungen während der Mubarak-Ära“, zuvor erwähnte Referenz.

2 - Vorherige Referenz.

3 – Dina Abdel Khaleq, „Halib und Shaltin ... ein Albtraum, der die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen stört“, Zeitung Al-Watan,

Veröffentlichungsdatum: 6. Mai 2014, Zugriffsdatum: 9

: <http://www.elwatannews.com/news/Ali-Mamwath>, Mai 2016

4 - Vorherige Referenz.

Das Flottenabkommen, das während der osmanischen Herrschaft geschlossen wurde, löste die Krise erneut aus und führte zu ihrer Rückkehr.

Was seine Rückgabe betrifft, muss Ägypten verlangen, dass der Sudan aufgrund des Abkommens von 1902 das Recht auf Haleeb und Shalatin erhält
hat geöffnet sowie die Inseln Tiran und Sanafir. Ägypten erwägt daher den Rückgriff auf ein internationales Schiedsverfahren

sich selbst als Tür zu einer Krise, die nicht gelöst werden kann. Es wurde geklärt, und die ägyptischen Behörden beantragten dies

die Aufnahme eines Dialogs mit den sudanesischen Behörden, aber dieses Mal werden die Verhandlungen darauf ausgerichtet sein, eine Lösung zu finden

Das stellt alle Parteien zufrieden. <1>

Wenn wir das Thema aus neutraler Sicht betrachten, stellen wir fest, dass jede Partei über eine verlässliche Basis verfügt, die ihre Meinung bestätigt

rechts zu Haleeb und zwei Schals. Wir stellen fest, dass sich die sudanesischen Seite auf das bilaterale Abkommen verlässt

Sie fand im Jahr 1902 n. Chr. statt und wurde bis 1958 n. Chr. ohne jegliche Einwände von ägyptischer Seite fortgesetzt. Sudan auch und auch die Anerkennung von beruft sich in seinem Recht auf das Gebiet und seiner Herrschaft darüber auf das Prinzip der Verjährung, einige regionale und afrikanische Organisationen angesichts der Tatsache, dass Ägypten und der Sudan ohne jegliche Einwände unter Kolonialismus fallen, dass es diese Region und die Anwesenheit sudanesischer Stämme gab, die beweisen, dass sie zu 100 % Sudanesen sind, und zwar Diese Stämme haben das Recht, sich der Herrschaft des Sudan zu unterwerfen, und zwar basierend auf dem Jahr 1964 n. Chr., als das Hoch Halfa und nicht Compo in Assuan, der Staudamm wurde gebaut, Ägypten verdrängte die Bewohner des Surra-Dreiecks nach New ist, wenn es sie als solche ansieht. Ägyptische Bürger wurden wie die Bewohner Nubiens nach Assuan geschickt.

>2<

Ägypten hat auch seine eigenen Überzeugungen bezüglich der Abhängigkeit von Haleeb und Schallatin: Es basiert auf dem Jahr 1899 n. Chr., der den 22. Breitengrad als Trennlinie für die südlichen Grenzen Ägyptens festlegte, und reagiert auf das Fehlen dieser Grenze Wie für jede Reaktion oder Aktion seit 1902 n. Chr. bis 1958 n. Chr., wenn man bedenkt, dass es sich um einen Staat handelt, der nicht völlig unabhängig ist und dies auch nicht getan hat ein Staat werden, der Souveränität genießt. Da es sich um eine völlig regionale Angelegenheit handelt, wurde erst gesprochen, als der Sudan unabhängig wurde. Ägypten betrachtet das Abkommen von 1902 auch als Hinweis auf die Gewährung der vollständigen Souveränität über sein Land dass es die Verwaltungssouveränität ausübt, nicht die sudanesischer Souveränität. Die Verwaltungsgrenzen von Haleeb und Shalatin und das Politische, auch die Einbeziehung von Haleeb und Shalateen in die geografischen Kreise. Die Wahlen 1958 Geben Sie Ägypten den Beweis, dass es als erstes Land mit Rechten in der Region anerkannt wurde. Ägypten beruft sich auf die Weigerung dass die Stämme in Halib und Shalatin in die Wählerverzeichnisse der sudanesischen Kommission aufgenommen werden und dass sie darauf bestanden dass sie zu Ägypten gehören und daher nicht in den Bevölkerungslisten aufgeführt wurden.

1 – Saleh Muhammad Ibrahim, „About the Halib Triangle“, Zeitung Al-Sudani, zuvor erwähnte Referenz.

2 – Dina Abdel Khaleq, „Halib und Shaltin ... ein Albtraum, der die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen stört“, bereits erwähnt

Referenz.

Für den Staat Sudan <1> sieht Ägypten auch, dass der Sudan die Frage von Haleeb und Shalateen nur in Zeiten von nutzt Krisen oder wenn es den Zweck hat, Druck auf Ägypten auszuüben, aber in anderen Zeiten als Krisen ist die Frage von Haleeb und Shalateen wird nicht erzogen.

Wir sind der Meinung, dass zur Lösung der Krise die Tür für Verhandlungen geöffnet werden muss, aber jedes Land muss aufrichtig sein

Absicht, sich mit einer Kompromisslösung zufrieden zu geben, selbst wenn es dafür einen Teil der Haleeb- und Shaltin-Region aufgeben würde

regionale Macht. Zum anderen: Aufrechterhaltung

Beziehungen zu einem Land aufrechtzuerhalten, die jeweils strategische Tiefe und Bedeutung haben

Das Bestehen politischer und wirtschaftlicher Beziehungen zwischen den beiden Ländern garantiert jedem von ihnen regionale Stärke und ein Niveau

Und der Entwicklung durch die Ausbeutung dieser Region und das Vorhandensein eines nationalen Entwicklungsgefühls für die beiden Länder, anstatt hineinzukommen

in Krisen und Grenzstreitigkeiten geraten, die zu Sturheit führen könnten, die zu einem bewaffneten Konflikt zwischen zwei Schwesterländern führen könnte.

1 – Hani Raslan, „Ägyptisch-sudanesische Beziehungen während der Mubarak-Ära“, zuvor erwähnte Referenz.

Abschluss:

Nach der Darstellung der internen und regionalen Determinanten Ägyptens und des Sudans wird ein Blick auf die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen geworfen

zwischen den beiden Ländern und wenn wir die Positionen des jeweils anderen zu einigen Themen verfolgen, stellen wir fest, dass Ägypten und der Sudan eine besondere Geschichte darstellen

Beziehung mit langjährigen und tiefen Bindungen, die über die Zeit hinweg bestehen geblieben sind, und diese Beziehung hat einige Ungleichgewichte erlebt

manche Fälle. Die Zeiten sind das Ergebnis des Scheiterns Ägyptens unter einer bestimmten politischen Herrschaft und seiner Vernachlässigung der wichtigen strategischen Tiefe, die diese hatte

Der Sudan repräsentiert für Ägypten und die regionalen und internationalen Interventionen, die darauf abzielen, die Beziehungen zwischen den beiden abubrechen und zu verschlechtern

Länder, indem sie Zwietracht zwischen ihnen säten und Probleme provozierten, die Natur der Wasserdatei und ihre Bedeutung für Ägypten und die

Sensibilität, die es gegenüber Ägypten darstellt. Die Beziehungen sind zeitweise angespannt, was auf einige Probleme mit dem Sudan und die Abspaltung des Südens zurückzuführen ist

Sudan nach dem Bericht über politische Ereignisse wie den Ausbruch der Revolution vom 25. Januar in Ägypten und deren Schicksal auch im Jahr 2011 n. Chr., die dazu führten

zu einem Unterschied in der Politik in den Beziehungen zu früher, also Ägypten begann insbesondere danach eine neue Politik gegenüber dem Staat Sudan zu verfolgen

die Abspaltung des Südens, da dies eine direkte Bedrohung für die nationale Sicherheit Ägyptens darstellte und Ägypten aufpassen musste, nichts davon zu verlieren

zwei Parteien, sei es im Norden oder im Süden, und kam zu dem Schluss, dass dies der Fall sei, um die Verwirklichung der nationalen Sicherheit zu gewährleisten und diese aufrechtzuerhalten

Aufgrund der strategischen Lage muss eine Integration mit den beiden Staaten Sudans hergestellt werden. Wirtschaftsbeziehungen mit der Republik Sudan nach dem

Stagnation, dass Ägypten begann, politische Beziehungen aufzubauen, die zu Zeiten Mubaraks bestanden, und beide Parteien begannen zu schlichten

die Interessen des jeweils anderen und begann mit der Konsolidierung offizieller Besuche und der Arbeit an der Aktivierung der Beziehungen zwischen Ägypten und der Republik Sudan.

und Ägypten und Sudan begannen, die Frage des Grenzstreits um das Dreieck Haleb und Shaltin zu lösen, wo nach den Streitigkeiten

die dieses Thema umgab, nach der Veränderung der politischen Umstände der beiden Länder, Vernunft und strategisches Interesse

Es muss ein Schiedsverfahren durchgeführt werden und es muss eine Verhandlung stattfinden, die die Rechte jeder Partei garantiert.

Selbst als die Frage des Renaissance-Staudamms aufkam, versuchten Ägypten und der Sudan, einander beizustehen, weil der Schaden für beide Seiten entstehen würde

Parteien. Sie begannen auf der politischen und Verhandlungsseite nach mehreren Vorschlägen, die Ägypten, Sudan und Äthiopien hätten einbeziehen können

bewaffnete Kriege, die letztendlich allen Parteien schaden würden. Deshalb sind wir der Meinung, dass Ägypten einen Integrationsplan entwickeln muss, der funktioniert

und menschlich und versuchen, vom wirtschaftlichen Potenzial sowie den natürlichen und mineralischen Ressourcen zu profitieren und die Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu festigen

Macht eines jeden von ihnen zu stärken, damit sie zu einer regionalen Macht in der Region werden und dafür sorgen, dass ihre Sicherheit nicht gefährdet wird. Deshalb sehen wir

Dies geschieht durch:

1 – Aufrechterhaltung der Stärke und Vitalität der bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Die beiden Völker müssen in die Integration einbezogen werden

und die politischen Kräfte in beiden Ländern müssen sich an dieser Strategie beteiligen. Strategie und alle Organisationen

2 – Achten Sie darauf, die gemeinsamen Investitionen zwischen den beiden Ländern zu steigern, um die treibende Kraft für die politischen Beziehungen und den Beginn zu sein

des Weges zur arabisch-afrikanischen Integration.

3 – Aufmerksamkeit auf die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Ägypten, Sudan und den Ländern des Nilbeckens richten, um die gemeinsamen Interessen der Länder zu wahren

Gemeinsam mit den Ländern des Nilbeckens soll ein regionaler Wirtschaftsblock ähnlich dem Europäischen Gemeinsamen Markt aufgebaut werden, um den Herausforderungen der wirtschaftlichen Globalisierung zu begegnen.

4 – Das Vier-Freiheits-Abkommen muss sofort umgesetzt werden und es muss eine Koordinierung zwischen den beiden Ländern stattfinden, um es vollständig umzusetzen

etwaige Auswirkungen, die sich aus der Umsetzung ergeben können.

5 – Ausarbeitung einer Strategie für die landwirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung eines Plans zur Gewinnung von Investitionen zur Finanzierung von Industrie und Landwirtschaft

Projekte zwischen den beiden Ländern.

6 – Arbeiten zur Koordinierung der Außenpolitik und Positionen von Ägypten und Sudan, sowohl auf regionaler als auch auf internationaler Ebene, durch Aktivierung des

Rolle der Koordinierung zwischen offiziellen und populären Institutionen zwischen Ägypten und Sudan.

7 – Es muss eine Koordinierung zwischen Ägypten und Sudan mit dem Staat Südsudan erreicht werden, um eine Zusammenarbeit zwischen ihnen im Hinblick darauf zu erreichen

Einmischung von außen, um eine unterstützende Zusammenarbeit zu gewährleisten und keine Streitigkeiten entstehen zu lassen und diese in die Hände von zu legen

die nationale Sicherheit beider Länder.

8 - Auf Umweltintegration achten, BildungsKooperationsprojekte unterstützen, Aufmerksamkeit schenken

Infrastruktur, kulturelle und soziale Integration, Entwicklung des Wissenschafts- und Forschungsaspekts und Entwicklung der Rolle der Zivilgesellschaft

Gesellschaftsorganisationen und Zivilgesellschaft zwischen den beiden Ländern.

:

Referenzenliste

:

Erstens: Bücher

1 – Othman Mirghani, „Die Auswirkungen der Südsudan-Krise auf die nationale Sicherheit Ägyptens“, Khartum, Azza

Verlag, Erstausgabe, 2004 n. Chr.

2 – Anwar Muhammad Faraj, „Die Theorie des Realismus in den internationalen Beziehungen: Eine kritische vergleichende Studie.“

im Licht zeitgenössischer Theorien“, Kurdistan Center for Strategic Studies, 2007, Erstausgabe.

Muqallad, „Theories of International Politics: A Comparative Analytical Study“, 3-Ismail Sabry University,

Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, 1982, 1. Auflage.

Muqallad, „Encyclopedia of Political Sciences“, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften 4 – Ismail Sabry und

Politikwissenschaften, National House Press, 1993 n. Chr.

5 – Osama Al-Ghazali Harb, „Herausgeber“, „Ägyptisch-sudanesishe Beziehungen: Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft“, Zentrum für

Research and Political Studies, Kairo, Erstausgabe, 1990 n. Chr.

7 – Barakat Musa Al-Hawati, „Eine neue Lesart in den sudanesisch-ägyptischen Beziehungen“, Kairo, Madbouly-Bibliothek,

Erstausgabe, 1997 n. Chr.

8 – Mahmoud Abdeen Saleh, „Ägyptisch-sudanesische Beziehungen und ihre Entwicklungsperspektiven“, Madbouly Library, zuerst
Auflage, 2004 n. Chr.

„Ägyptisch-sudanesische Integration“: Forschungsgruppe, Kairo, Behörde 9 – Al-Saeed Ibrahim Badawi, Generalautorität für
Emiri Printing Press Affairs, 2008 n. Chr.

10 – Muhammad Ashour, „Regionale Integration in Afrika: Visionen und Perspektiven“, Proceedings of the International
Konferenz für junge Forscher in afrikanischen Angelegenheiten, Institut für afrikanische Forschung und Studien, Universität Kairo, 1
Auflage, 2005 n. Chr.

11 – Muhammad Abu Al-Enein, „Die Zukunft der ägyptisch-sudanesischen Integration im Lichte der aktuellen Bedingungen“
Institut für afrikanische Forschung und Studien, Universität Kairo, 1. Auflage, 2007 n. Chr.

12 – Ali Al-Din Hilal, Nevin Massad, „Herausgeber“, „Wörterbuch politischer Begriffe“, Zentrum für politische Forschung und
Studies, Universität Kairo, 1. Auflage, 1994 n. Chr.

13 – Ashraf Mohamed Kishk, „Ägyptische Wasserpolitik gegenüber den Nilbeckenländern“, Ägyptisch-afrikanische Studien
Programm, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Kairo, 2006 n. Chr.

14 – Ali Al-Din Hilal – Mai Mujib – Mazen Hassan, „Der Kampf um ein neues politisches System: Ägypten nach der Revolution“,
Kairo, Ägyptisches libanesisches Haus, 2013 n. Chr.

15 – Hassan Makki <Herausgeber>, „Die amerikanische Rolle in der Darfur-Krise: Die Ursprünge, die Ausstattung und die.“
Scenarios of Solution and Penetration“, Institut für afrikanische Forschung und Studien, Kairo, 2005 n. Chr.

17 – Muhammad Salman Taya, „Der internationale Konflikt um Wasser und die Umwelt des Nilbeckens“, Mitte
für Forschung und politische Studien, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, 2007 n. Chr.

Zweitens wissenschaftliche Zeitschriften:

1 – Amani Al-Taweel, „Ägyptisch-sudanesische Beziehungen auf dem Weg zu einer neuen Annäherung“, Internationale Politik, Kairo, Nr. 153, Juli 2003.

2 – Khaled Abdel Rahman Omar, „Sudanesisch-ägyptische Beziehungen: Innerhalb des Niltal-Rahmens“, Kairo, Journal of Strategic Studies, Nr. 5, 2001 n. Chr.

4 – Nanis Abdel Razzaq Fahmy, „Ägyptens Außenpolitik nach der Revolution vom 25. Januar und ihre Auswirkungen auf sie Afrikanische Umgebung“, African Horizons, State Information Service, Band Zehn, Ausgabe 35, 2012 n. Chr.

5 – Abbas Abdel Rahman Khalifa, „Die Zukunft der sudanesisch-ägyptischen Beziehungen nach der Revolution“, Al-Ahram Stiftung, Nr. 286, 30. April 2011.

6 – Osama Al-Ghazali Harb, „On Egyptian Nile Foreign Policy“, International Politics Journal, Kairo, Al-Ahram Center for Political and Strategic Studies, Ausgabe Nr. 178, Oktober 2009.

7 – Ayman Al-Sayyed Abdel-Wahab, „Nilwasser, Probleme der Zusammenarbeit und ägyptische Aktionsmechanismen“, Middle East Papers Magazine, Zentrum für Nahoststudien, Kairo, Ausgabe: 46, Oktober 2009.

8 - Diaa El-Din Al-Qusi, „Optimal Use of Nile Basin Water“, International Politics Journal, Al-Ahram Centre, Kairo, Ausgabe 158, Oktober 2014.

9 – Ayman Al-Sayed Abdel Wahab, „Auf dem Weg zu einer integrierten ägyptischen Strategie im Nilbecken“, International Politics Journal, Al-Ahram Foundation, Kairo, Ausgabe 178, Oktober 2009.

10 – Rehab Al-Zayadi, „The Southern Border... A Coming Danger“, Al-Hiwar Magazine, Band: Zwei, Ausgabe: Fünf, Kairo, Januar 2015.

11 – Muhammad Salman Taye, „Der Einfluss externer Eingriffe auf die Wasserverhältnisse im Nilbecken“, Middle East Papers Journal, National Center for Middle Eastern Studies, Kairo, Ausgabe 46, Erscheinungsdatum: Oktober 2009.

12 – Hani Raslan, „Überlappende Faktoren: Dimensionen der sich verschlimmernden Wasserkrise im Nilbecken“, International Politics Journal, Al-Ahram Foundation, Ausgabe: 191, Kairo, Januar 2013.

13 – Diaa El-Din Al-Qusi, „Eine schwer fassbare Gleichung: Äthiopiens Motive für den Bau von Staudämmen am Nil“, International Politics Journal, Al-Ahram Foundation, Band: 48, Ausgabe: 191, Kairo, 2013 n. Chr.

.. Auswirkungen und Aussichten“, Afaq 14 – Ayman Al-Sayyid Abdel-Wahab, „Der Renaissance-Staudamm und die Scheitern politischer Gespräche“, Arab Center for Research and Studies, Ausgabe: Zweite, Kairo, Februar 2014.

15 – Ayman Shabana, „Parallelpfade: Wie bewältigt Ägypten die Renaissance-Staudammkrise mit Äthiopien?“, Regional Center for Strategic Studies, Ausgabe: 24, Kairo, Februar 2014.

16 – Muhammad Shawqi Abdel-Al, „Rechtliche und politische Optionen für den Umgang mit der Renaissance Dam Crisis“, Political Horizons, Arab Center for Research and Studies, Ausgabe: Fifth, Mai 2014, Kairo.

17-Dia al-Din al-Qusi, „Woher kommt das Wasser des Nils?“, International Politics Journal, Al-Ahram

Foundation, Band: 45, Ausgabe: 181, Kairo, Juli 2010.

18- Akram Hossam, „Entwicklungen in der Lage in den Staaten Sudan und Südsudan“, Naher Osten

Papers Magazine, National Center for Middle East Studies, Ausgabe: 60, 2013 n. Chr.

19 – Hani Raslan, „Entwicklungen in der Situation im Südsudan“, Middle East Papers Magazine, National

Zentrum für Nahoststudien, Ausgabe 58, Januar 2013.

20 – Muhammad Gharib, „Post-Separation Sudan ... eine Lesart der internen und externen Herausforderungen“, afrikanisch

Horizonte, Band: Zehn, Ausgabe: 36, Khartum, 2012 n. Chr.

21 – Noura Osama, „The Accounts of the Nascent States: South Sudan's Foreign Relations“, Journal of

Internationale Politik, Band: 46, Ausgabe: 185, Kairo, Juli 2011.

22 – Fatima Ibrahim Muhammad, „Die Zukunft der sudanesisch-ägyptischen Integration nach der Revolution von

25. Januar 2011 n. Chr.“, Dar Al-Manzumah, Ausgabe: 40. Januar 2014 n. Chr., Kairo.

23 – Samir Muhammad Ali, „Kulturelle Überschneidungen in den Kontaktgebieten zwischen Nord- und Südsudan und

die Möglichkeiten der geografischen Integration zwischen ihnen: eine Fallstudie des südlichen White Nile State“,

Journal of Political Studies, Khartum, Ausgabe: 17. Oktober 2011 n. Chr.

24 – Hamdi Abdel Rahman, „Die Rolle ausländischer Interventionen in der Südsudan-Krise“, International

Politics Journal, Al-Ahram Center, Ausgabe: 183, Januar 2011, Kairo.

25 – Abdul Hamid Al-Musawi, „Die strategische Beziehung zwischen Israel und dem Staat Südsudan und seinen.“

Auswirkungen auf Ägypten und Sudan“, Al-Mustansiriya Journal of Arab and International Studies, Band: A, Ausgabe: 44,

Irak, 2013 n. Chr.

26 – Sawsan Hamdan, „Der Einfluss des Renaissance-Staudamms auf die Zukunft der Wasserressourcen in Ägypten und

Sudan“, Al-Mustansiriya Journal of Arab and International Studies, Band: A, Ausgabe: 51, Irak, 2015 n. Chr.

27 – Redaktion, „Die Sezession des Südsudan: Ist sie der Titel einer neuen Phase?“, African Readings,

Band: A, Ausgabe: 8, Saudi-Arabien, Juni 2011 n. Chr.

:

Wissenschaftliche Botschaften

1 – Ghada Khader Hussein Zayed, „Die politische Beilegung des ägyptisch-sudanesischen Konflikts um die

Haleeb-Dreieck“, Masterarbeit, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Kairo,

2000 n. Chr.

2 – Muhammad Ibrahim Youssef, „Ägyptisch-sudanesische Integration im Lichte der Abspaltung des Südsudan: A

Studie über Möglichkeiten und Herausforderungen“, Masterarbeit, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften,

Kairo, 2014 n. Chr.

4 – Mona Dardir Muhammad Ahmed Abu Aliwa, „Russische Außenpolitik gegenüber dem Iran im Zeitraum {2000 n. Chr. –

2011 AD}“, Masterarbeit, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Kairo, 2013 AD.

Kampf der Kulturen: Eine vergleichende Studie in Theorie und Praxis: Der Fall von 5 – Abdullah Ali Ghaleb, „The

Sudan“, Doktorarbeit, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Kairo, 2009 n. Chr.

6 – Ahmed Muhammad Muhammad Hussein, „Die Rolle des Agrarsektors bei der Unterstützung des Handelsaustauschs zwischen Ägypten und Sudan im Rahmen der Abspaltung des Südens“, Masterarbeit, Universität Kairo, Fakultät für

Wirtschafts- und Politikwissenschaft, Kairo, 2014 n. Chr.

7 – Issa Abdul Hamid Abdullah Saleh, „Die sudanesische Außenpolitik gegenüber Ägypten während dieser Zeit <1989-2005>“, Masterarbeit, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschaft und Politik

Wissenschaft, Kairo, 2010 n. Chr.

8 – Gamal Fadlallah, „Das Vier-Freiheits-Abkommen zwischen Ägypten und Sudan“, Master

Diplomarbeit, Sudan, Omdurman Islamic University, Khartum, 2006 n. Chr.

9 – Hazem Saddam Muhammad Al-Sudani, „Fallstudie zu den ägyptisch-türkischen Beziehungen: 2002 n. Chr. – 2011 AD“, Masterarbeit, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Kairo, 2012 AD.

10 – Ihab Ibrahim Al-Sayed, „Die Auswirkungen der Abspaltung des Südsudans auf den ägyptischen Staatsangehörigen.“

Sicherheit“, Masterarbeit, Universität Kairo, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Kairo, 2014 n. Chr.

:

Websites

1- Mai Hussein Abdel Monsef, „Die klassische realistische Theorie in den internationalen Beziehungen“, Al-Hiwar

org.ahewar.www//:http Zugriffsdatum: Al-Mutamaddin, 20. April, verfügbar unter:

13.02.2016 n. Chr.,

2 – Hani Raslan, „Ägyptisch-sudanesische Beziehungen während der Mubarak-Ära“, Al Jazeera Center

für Studien, Veröffentlichungsdatum: net.aljazeera.studies://http: Oktober 2011 n. Chr., Datum 3 – Ahmed

Youssef Atallah, und verfügbar am: abgerufen am 12. Februar 2016 n. Chr. „Ägyptisch-sudanesische Beziehungen

zwischen Ebbe und Flut“, Staatlicher Informationsdienst: Politische Beziehungen, Erscheinungsdatum: August

5, 2010 n. Chr., Zugriff: 9. Februar 2016 n. Chr., verfügbar unter:

<http://www.sis.gov.eg/Ar/Templates/Articles/>

4 – Asmaa Al-Husseini, „Ägyptisch-sudanesische Beziehungen in einer sich verändernden Welt“, Sudanil-Website,

Erscheinungsdatum: 1. Oktober 2009, Datum

<http://com.sudanile.www/>Zugriff: 10. Februar 2016, verfügbar unter:

5 – Dina Abdel Khaleq, „Halib und Shaltin, ein Albtraum, der die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen stört“

Veröffentlichungsdatum 5. Juni 2014 n. Chr., Datum

<http://com.elwatannews./>Zugriff: 7. Februar 2016, verfügbar unter:

7 – Al-Musalmi Al-Kabashi, „Aussichten für die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen nach der Revolution vom 25. Januar“

Ifrane Foundation for Studies and Research, Veröffentlichungsdatum: 2. September 2009, Zugriff: Februar

8. 2016 und verfügbar unter:

<http://www.afran.ir/arabic/modules/smartsection/item>

8 – Ihab Ibrahim Abu Aish, „Strategische Interessen: Aktivierung der ägyptischen Beziehungen zum Staat South Sudan“, Arab Center for Research and Studies, Veröffentlichungsdatum: 9. November 2014,

abgerufen am 5. Februar 2016, verfügbar unter:

<http://www.acrseg.org/16372>

9 – Ministerium für Erdöl und Bodenschätze, geografische Lage Ägyptens, Veröffentlichungsdatum Februar

15. 2010 n. Chr., Datum

27: Login <http://www.petroleum.gov.eg/ar/AboutEgypt/Pages/>

Februar 2016, verfügbar unter:

10 – Allgemeiner Informationsdienst, Bevölkerung, Veröffentlichungsdatum 21. März 2016, Zugriffsdatum <http://www.sis.gov.eg/Ar/Templates/Articles/tmpArticle> 24. März

2016 n. Chr., verfügbar auf:

11 – Allgemeiner Informationsdienst, Klima, Erscheinungsdatum 18. Januar 2016, abgerufen am 25. Februar,

2016, verfügbar

unter: <http://www.sis.gov.eg/Ar/Templates/Articles/tmpArticles>

12 - Ägypten-Informationsportal, Ministerrat „Zentrum für Information und Entscheidungsunterstützung“,

verfügbar: <http://www.eip.gov.eg/aboutegypt/GeoInfo.aspx> Der folgende Link ist unter:

13 – Hussein Khalaf Musa, „Ägypten und Sudan haben eine gemeinsame Geschichte“, Forschungsbericht, Arab Democratic

Zentrum für strategische, wirtschaftliche und politische Studien, Veröffentlichungsdatum: 25. April 2014, Zugriff:

2. März 2016, verfügbar unter:

<https://democraticac.de/?p=814>

14 – Hassanein Tawfiq Ibrahim, „Die Krise des ägyptischen politischen Systems: Das Gleichgewicht zwischen

Powers and the Legislative Dilemma“, Al Jazeera Center for Studies, Veröffentlichungsdatum: 2011 n. Chr., Zugang

Datum: 15. April 2016 n. Chr., verfügbar unter:

<http://STUDIESALJAZEERA.Net>

15 – Allgemeiner Informationsdienst <Wirtschaft>, Veröffentlichungsdatum: 19. Mai 2012, Zugriffsdatum: Ali Mamawah, <http://www.sis.gov.eg/> =124z 11. April 2016.

16 – Muhammad Musaad Al-Arabi, „Dimensionen politischer Veränderungen in Ägypten nach dem 30. Juni“, Al-
//:eg.org.siyassa.www://http Erscheinungsdatum: April Ahrām politisch
Foundation, 2014 n. Chr., Zugriff: 16. April 2016, verfügbar unter

17 – Iman Rajab, „Die Rückkehr des Staates: Die Entwicklung des politischen Systems in Ägypten nach dem 30. Juni“
Library of Democracy, Ausgabe Nr. 59: Erscheinungsdatum:

zB.org.ahrām.democracy://httpJuli 2015, Zugriff: April 2016, verfügbar unter:

18 – Sudan Basic Information“, Al Jazeera Center for Studies, Veröffentlichungsdatum: Veröffentlichungsdatum 26:
<http://www.aljazeera.net/reportsandinterview>, März 2014

Zugriff: 19. März 2016, verfügbar unter:

19 – „Sudan's Economy after Secession“, Al Jazeera Center for Studies, Veröffentlichungsdatum: 24. April,
Zugriff: <http://www.aljazeera.net/news/ebusiness>, 11. April 2011.

2016 n. Chr., verfügbar auf:

20 – Abdel Hafez Al-Sawy, „Sudans Wirtschaftskrise und das Fehlen von Hilfe“, Al Jazeera Center
for Studies, <http://news/net.aljazeera>. veröffentlicht: Oktober 2013, Zugriff: 11. April 2016, verfügbar unter:

21 – Magdy Sobhi, „Wirtschaftliche Herausforderungen in Ägypten nach dem 30. Juni: Wahrnehmungen and Scenarios“, Arab Institute for Studies, Veröffentlichungsdatum: 20. Oktober 2014,

Zugriff: 15. April 2016, verfügbar unter:

<http://studies.alarabiya.net/future-scenarioe>

22 – Sudan: An Offer to the Republic of Sudan, French Diplomacy, Erscheinungsdatum: April

11. April 2014 n. Chr., Zugriffsdatum: 10. April 2016 n. Chr., verfügbar unter:

<http://www.diplomatie.gouv.fr/ar/afrique-du-nord-et-moyen-orient/sudan/presentation-de-la-republique-du>

23 – Trethart Gerard Mc Hague, Tariq Hilal und Albert, „Governance in Sudan: Optionen für Politisches Abkommen in der Republik Sudan“, Conflict Dynamics International, Februar 2014,

verfügbar um:

http://cdint.org/documents/CDI-Governance_in_the_Sudan_full_report_Arabic.pdf

24 – Staatlicher Informationsdienst, ägyptische Wirtschaft, „Die ägyptische Wirtschaft nach dem Januar 25. und 30. Juni Revolutionen“, Veröffentlichungsdatum: 2. November 2014, Zugriff: 1. April 2016,

verfügbar um:

<http://www.sis.gov.eg/Ar/Templates/Articles/tmpArticles.aspx?CatI>

D=1660#.VyDBLvI97c

25 – Allgemeiner Informationsdienst, Gesellschaft – Christlich-religiöse Körperschaften in Ägypten, Veröffentlichung

Datum: 27. Mai 2013 n. Chr., Zugriff: 10. Mai 2016 n. Chr., verfügbar unter:

<http://www.sis.gov.eg/Ar/Templates/Articles/tmpArticles.aspx?>

26 – Ghanem Suleiman Ghanem, „Die mächtigsten Armeen der Welt: Rangliste der Welt- und afrikanischen Armeen und ein Vergleich zwischen der Stärke der sudanesischen Armee und der südsudanesischen Armee“, sudanesische Website,

Erscheinungsdatum: 25. Januar 2015, Zugriff: 21. April 2016, verfügbar unter:

<http://sudaneseonline.com/board>

27 „Das militärische Machtgleichgewicht zwischen Ägypten und Sudan im Falle eines Krieges gegen

Halib“, Arab Liberal Network, Veröffentlichungsdatum: <https://org.liberalis/10>, April 2014 n. Chr.,

Zugriffsdatum: 15. Mai 2016 n. Chr., verfügbar unter:

28 – „Amerikanischer Geheimdienst: Die ägyptische Armee ist die größte und stärkste Militärmacht in der arabischen Welt.“

Zeitung Al-Diyar, Erscheinungsdatum: 1. Mai.

Zugriffsdatum: 5. Mai 2015, <http://www.addiyar.com/article/1016317>

29 – In Zahlen. Die ägyptische Armee ist 2016 weltweit die 13., verfügbar auf: Und die erste in der arabischen und

Afrikanische Länder, Veröffentlichungsdatum: 16. Februar 2015, Beitrittsdatum:

Verfügbar: Ali, April 2016 <https://arabic.rt.com/news/774231> 24

30 – „Sudan's Economy after Secession“, Al Jazeera Center for Studies, Veröffentlichungsdatum:

24. April 2011, Zugriff: 11. April:

Ali Mamawah, <http://www.aljazeera.net/news/ebusiness2016>

31 – Abdel Hafez Al-Sawy, „Sudan's Economic Crisis and the Abwesenheit von Hilfe“, Al Jazeera Center, <http://www.aljazeera.net/news/ebusines>, 9. Oktober, Veröffentlichung: History, for Studies

2013 n. Chr., Zugriff: 12. März 2016 n. Chr., verfügbar unter:

32 – Magdy Sobhi, „Wirtschaftliche Herausforderungen in Ägypten nach dem 30. Juni: Wahrnehmungen und

Szenarien“, Arab Institute for Studies, veröffentlicht am

20. Oktober 2014, <http://studies.alarabiya.net/future-scenarios>, Zugriff: 14. April 2016, verfügbar

unter: -33 Staatsinformationsdienst, Ägyptische Wirtschaft, „Die ägyptische Wirtschaft nach dem Januar

25. und 30. Juni Revolutionen“, Veröffentlichungsdatum: 2. November 2014 n. Chr., Zugriff: 21. April 2016 n. Chr.,

·
· verfügbar unter <http://www.sis.gov.eg/Ar/Templates/Articles/tmpArticles.aspx?>

34 – Ibrahim Al-Minshawy, „Eine dauerhafte strategische Allianz: Die Auswirkungen der israelischen Beziehungen mit

South Sudan on Egyptian National Security“, Veröffentlichung des Arab Center for Research and Studies

·
· Datum: 15. März 2016, Zugriff: 10. Mai 2016, verfügbar unter [http://](http://www.acrseg.org/2625)

www.acrseg.org/2625

35 – Amani Al-Taweel, „Israels Ziele aus dem Nilwassertransferabkommen mit Südsudan“,

General Authority for Fisheries Resources Development, datiert <http://4393posts/org.gafrd.www>.

Veröffentlichung: 6. August 2012 Zugriffsdatum: 9. Mai 2016, verfügbar unter:

37 – Ibrahim Al-Minshawy, „Die Verhandlungsoption: Die Frage des Renaissance-Staudamms und der Ägyptischen

Wassersicherheit“, /13288org.acrseg.www://http://Datum des Arab Center for Research and Studies,

veröffentlicht: 12. Oktober 2014, Zugriff: 16. Mai 2016, verfügbar unter:

38 – Ägypten, „Ehrgeizige Prioritäten für die ägyptische Diplomatie auf regionaler und internationaler Ebene“, Veröffentlichungsdatum:

12. April 2015 Zugriff: 2. Mai 2016 net.egynews.wwwhttp://m, verfügbar unter:

Englische Referenzen:

Erstens: Bücher:

- Prunier Gerard, „Darfur The Ambiguous Genocide“, NEW York: 1 Cornell University, 2005.

Zweitens: Zeitschriften:

- Darfur Rebellions, Africa Research Bulletin, Nr. 40, Ausgabe Nr. 3, 1 März 2003.

- 1- Hsinn David, „Sudan und seine Nachbarn“, das African 2 securityAnalyses-Programm, Bd. 10, März 2003, Nr. 10.

- Andrew s. Natsios und Michael Abramowitz, „Kann nach Süden auseinandergehen 3 Sudans Sezessionskrise vom Norden ohne Krieg“, Foreign Affairs , Band: 15, 1. März 2012.

- Maghawry Shehata, „Wasserbeziehung zwischen Ägypten und Sudan“, AL Ahram 4 Weekly, Ausgabe Nr. 1191, 3. April 2014, verfügbar:

www.Weekly.ahram.org.eg/News/Egypt-Sudan-water-relations.aspx.

Drittens: Websites:

- Amna Bagadi“, Sudan und Ägypten: Freunde oder Feinde? , Naher Osten 1

Eye, 20. Oktober 2014, 16. Mai 2016, verfügbar:

[Http://www.middleeasteye.net/columns/sudan-and-egypt](http://www.middleeasteye.net/columns/sudan-and-egypt)

-Maha Ahmed, „Ägypten und Sudan verstärken ihre Vertretung im gemeinsamen
2. Gremium“, Middle East Eye, 19. November 2014, 17. Mai 2016, verfügbar:

[Http://www.middleeasteye.net/news/egypt-sudan-upgrade-3321](http://www.middleeasteye.net/news/egypt-sudan-upgrade-3321)

- „Sudan-Egypt Relations“, Globale Sicherheit, 12. März 2014, 20. 3. Mai 2016,
verfügbar:

<http://www.globalsecurity.org/military/world>.

- Ayah Aman, Ägypten-Sudan-Beziehungen verschlechtern sich über dem Nil“, The Plus 4
Of The Middle East, September 2013, 20. Mai 2016, verfügbar:

www.al-monitor.com/pluse/originals/nile-basin

„Ägyptisch-afrikanische Wirtschaftsbeziehungen... Realität, Herausforderungen und vorgeschlagene Richtlinien“ Ausgabe (47) der Zeitschrift „Badael“ ansehen – August

2021

Die ägyptisch-afrikanischen Beziehungen reichen Jahrzehnte zurück und wurden durch enge kulturelle, historische und geografische Bindungen gestärkt, die Afrika zu einem Land machten

Teil der ägyptischen Geschichte und einer der wichtigsten politischen Kreise.

Aktiv auf allen Kontinenten

Ausländisches Ägypten; Seit 2014 ist Ägypten präsent

Die Ebenen, auf denen Ägypten seine Führungsrolle in Afrika zurückeroberte, genau wie Ägypten es in seinen Beziehungen tat

Die Qualität der afrikanischen Länder in allen Bereichen, insbesondere im Hinblick auf die Notwendigkeit ihrer Länder, ihre wirtschaftlichen Fähigkeiten zu verbessern,

Handelspartnerschaftsmechanismen entwickeln und die gewünschte Entwicklung erreichen. Akten zur Wirtschafts- und Entwicklungszusammenarbeit haben

nahm einen großen Teil der ägyptisch-afrikanischen Beziehungen ein.

Dadurch konnte Kairo seine Position auf dem Kontinent nach fast völliger Abwesenheit über drei Jahrzehnte wiedererlangen.

In diesem Zusammenhang und unter dem Titel „Ägypten und Afrika...auf dem Weg zu mehr Wirksamkeit und Einfluss“ sagte Professor Safinaz Mohamed,

Chefredakteur der Zeitschrift „Badael“, erklärte im Leitartikel der Ausgabe, dass seit 2015 das Interesse Ägyptens an einer Stärkung zunimmt

Die Zusammenarbeit mit dem afrikanischen Kontinent hat sich herauskristallisiert, insbesondere über das Wirtschaftsportal. Angesichts der genossenen Vorteile

durch den afrikanischen Markt, der ägyptischen Produkten im Vergleich zu anderen Märkten den Vorteil des „einfachen Zugangs“ verschafft; Dies geschieht durch

Stärkung der Handelspartnerschaften mit einer Reihe afrikanischer Länder wie Tunesien, Sudan, Südafrika und dem Nilbecken

Länder, zusätzlich zur ägyptischen Beteiligung an regionalen Wirtschaftsblöcken, die über den gesamten Kontinent verteilt sind, wie Ägypten,

Dies sind ernsthafte und wirksame Schritte zur Stärkung von COMESA und SADC. Trotz allem, was die ägyptisch-afrikanische Zusammenarbeit gebracht hat

in verschiedenen Bereichen, beispielsweise der Einrichtung eines Fonds zur Unterstützung von Investitionsrisiken in Afrika und der Einrichtung der afrikanischen Terrorismusbekämpfung

Zentrum für die Sahel-Sahara-Ländergruppe, die mehrdimensionalen Transformationen und Veränderungen in der afrikanischen Szene

zeigen an, dass es weiche gibt

Was

Mit den Ländern des Kontinents besteht die Notwendigkeit, eine neue ägyptische Strategie zur Verwaltung der Beziehungen zu formulieren

die Veränderungen erleben und das Rad der ägyptisch-afrikanischen Zusammenarbeit vorantreiben.

Unter dem Titel „Ägyptisch-afrikanische Wirtschaftsbeziehungen: Realität, Herausforderungen und vorgeschlagene Richtlinien“ sagte Dr. Sally Mohamed Farid,

Assistenzprofessor für Wirtschaftswissenschaften an der Graduate School of African Studies, erörterte in der Ausgabestudie den Status von Intra-

Afrikanischer Handel im Hinblick auf die Sektoren der innerafrikanischen Exporte und Importe und das Wachstumsvolumen auf dem Kontinent

im Zeitraum 2019-2019. 2021 und das Ausmaß der Handelsintensität in regionalen Wirtschaftsblöcken, in dem ich zu diesem Schluss gekommen bin

es gibt Möglichkeiten

Es wird im innerafrikanischen Handel mit vielen Produkten, insbesondere Agrar- und Nahrungsmittelprodukten, verschwendet. Auch trotz der Studie

gaben an, dass das Volumen des Handelsaustauschs zwischen Ägypten und den Ländern des Kontinents zugenommen hat

Für einen Messindikator zunehmender Anstieg in den letzten Jahren, laut

Die Intensität des ägyptisch-afrikanischen Handels. Die Handelsbeziehungen zwischen Ägypten und afrikanischen Ländern sind anders

Gegenstücke zur Außenwelt

Arabisch ist im Vergleich dazu schwach

ist klassifiziert Ägypten

Das Volumen der ägyptischen Investitionen auf dem Kontinent in den letzten Jahren und

Infolgedessen hat er

stieg angesichts der Bemühungen Ägyptens, die Investitionen zu stärken, zum größten Investor in Afrika auf

Mechanismus mit den Ländern des Kontinents, wie zum Beispiel die Einführung zahlreicher Investitionsprojekte mit Entwicklungshilfe

Ziele, in Partnerschaft mit dem Privatsektor, wie Projekte zum Bau von Staudämmen und Stationen zur Stromerzeugung und

Solarenergie, die derzeit von vielen Menschen umgesetzt wird. Von ägyptischen Unternehmen. Es gibt noch

viele ägyptische Investitionsmöglichkeiten angesichts der enormen Ressourcen des Kontinents in verschiedenen Bereichen,

wie Energie, landwirtschaftliche Ressourcen und Fischerei.

In diesem Zusammenhang würde eine starke Aktivierung ägyptischer Investitionsmöglichkeiten in afrikanischen Ländern die Chancen Ägyptens verbessern

Fähigkeit, die vielen Hindernisse und Herausforderungen zu überwinden, denen sich die ägyptisch-afrikanischen Wirtschaftsbeziehungen gegenübersehen. Darunter

ist das Fehlen regelmäßiger See- und Flugverbindungen zwischen Ägypten und den Ländern des Kontinents und das

begrenzte Anzahl von Handelsvertretungen. Die Studie präsentiert eine Reihe von Empfehlungen, um dies zu erreichen

Wir müssen sie angehen: Zum Beispiel durch die Förderung von Investitionen in die afrikanische Infrastruktur, die zum Abbau von Beschränkungen beitragen

dem ägyptisch-afrikanischen Handel auferlegt und Produktionsnetzwerke entwickelt, um den Zugang zu verbessern

attraktivsten Investitionsmöglichkeiten in Afrika.

Wettbewerbsfähigkeit und Qualitätsstandards,

durch einen Mechanismus zur Verbesserung der Zusammenarbeit und Koordination zwischen ägyptischen Ministerien und Unternehmen.

In diesem Stadium ist die ägyptische Annäherung an Afrika zum Schwerpunkt der ägyptischen Außenpolitik geworden

Bewegung. Der Kontinent im Allgemeinen und die Regionen Nilbecken und Ostafrika im Besonderen haben eine besetzt

fast zentrales Gewicht in den Prioritäten des ägyptischen Staates, insbesondere nach der Revolution im Juni 2013. Präsident

Sisis aktuelle Tour stellt ein Viertel dar. Afrikanische Länder sind ein neues Beispiel für diesen ägyptischen Trend.

Die Faktoren für diese Konvergenz sind vielfältig. Einige davon hängen mit der Art der Strömung zusammen

Sicherheitsbedrohungen für den ägyptischen Staat und andere sind mit internationalen und regionalen Agenden im Nahen Osten verbunden

und die Regionen des Roten Meeres, die ihrer Natur nach Auswirkungen auf die nationale Sicherheit Ägyptens haben. Einige davon sind verlinkt auf den ägyptischen Wasserbedarf und die Auswirkungen, die sich aus dem Bau des Renaissance-Staudamms ergeben

der Möglichkeit, den ägyptischen Wasseranteil zu gegebener Zeit aufrechtzuerhalten. Der Anteil des ägyptischen Staatsbürgers an

Das Wasser erreichte laut globalen Indikatoren die Wasserarmutsgrenze.

Der Wasserfaktor könnte der Hauptantriebsfaktor des June State bei der Beschleunigung der Bewegung nach Afrika gewesen sein.

im Kontext der Erneuerung der ägyptisch-afrikanischen Beziehungen im Einklang mit der Perspektive des Staates Abdel Nasser,

wer sagte: „Wie kann die Existenz des afrikanischen Kontinents ignoriert werden? ... Das Schicksal hat es gewollt, dass Ägypten einen hat

Es betrifft Ägypten, ob es es will oder nicht.“[1]Basierend auf dieser Vision, Verklagen daran teilhaben... und

Der Konflikt darüber rückte den afrikanischen Kontinent in den Kreis strategischer Aufmerksamkeit. Es entwickelte auch die

Für die Interaktion mit dem Kontinent verfügte er über geeignete Instrumente für seine Zeit und konnte regionalen Einfluss aufbauen, der dies ermöglichte

Es dient dazu, seine strategischen Ziele der nationalen Befreiung vom traditionellen westlichen Kolonialismus und der Speicherung von Wasser im Inneren zu erreichen

Die ägyptische Grenze liegt hinter dem Staudamm. In einem strategischen Coup gegen die britische Wasserpolitik und dann in

Durch den Abschluss eines Wasserabkommens mit dem Sudan zur Aufteilung der Nilgewässer wurde Ägypten ein Wasseranteil zugeteilt

argumentiert derzeit gegen jeden, der es als eine stabile historische Rechte betrachten will, die auf internationaler Ebene Unterstützung hat

Gesetz.

Was andererseits in Ägypten derzeit fehlt, ist das Bewusstsein für die sukzessiven Veränderungen im Land

der afrikanischen Szene, im Hinblick auf das zunehmende Gewicht einzelner afrikanischer Länder aufgrund ihrer Vorrangstellung

Ressourcen einerseits und die Präsenz neuer Eliten, die sich der nationalen Interessen ihres Landes bewusster sind,

insbesondere angesichts ihrer Verbindung zum westlichen Modell aufgrund der fortgesetzten Kolonialherrschaft

Sie verbinden diese Eliten mit ihnen seit der Ära des ehemaligen Präsidenten Anwar Sadat. Vielleicht der Bildungsmechanismus

Das von Ägypten aufgegebene Kairo muss in dieser wichtigen Phase möglicherweise auch einige der Instrumente im Zusammenspiel mit Afrika aktualisieren

Diese sind immer noch inaktiv und ineffektiv, zusätzlich zu den Instrumenten, die mehr Unterstützung leisten

haben seit Juni 2013 für Ägypten in Afrika angemessene Fortschritte gemacht.

1-Herausforderungen im Zusammenhang mit ägyptischen Instrumenten in Afrika

Die lange Abwesenheit Ägyptens von der Interaktion mit den herrschenden Eliten Afrikas führte zu einer Lücke in der Wahrnehmung und

Verständnis zwischen den beiden Parteien. Während Ägypten vom Erbe seiner Unterstützung für Afrika lebt

und afrikanische Probleme während der nationalen Befreiungsphase, Afrikaner behalten diese Rolle als Teil davon immer noch bei

Geschichte, aber es hat in der aktuellen oder zukünftigen Phase keine wesentlichen Auswirkungen mehr. In diesem Zusammenhang können wir

Erklären lässt sich das Scheitern des ugandischen Präsidenten Yoweri Museveni, den ägyptischen Ansatz zu vermarkten

Aus der Sackgasse des Entebbe-Abkommens herauskommen. Man kann sagen, dass der Gipfel der Nilbecken-Staaten im Juni stattfinden wird

2017 ist meiner Einschätzung nach aus zwei Hauptgründen gescheitert. Das erste ist Ägyptens absolutes Vertrauen auf Museveni

Unterstützung für den ägyptischen Ansatz mobilisieren. Die zweite ist die ägyptische Wette, die den Nationalspieler stoppt

Die Unterstützung von Wasserprojekten in den Ländern des Nilbeckens wird diese Länder dazu bewegen, die Ägypter willkommen zu heißen

Ansatz, da die israelische Aufwiegelung in dieser Bewertung nicht berücksichtigt wurde. In diesem Zusammenhang war Ägypten

keine direkte Interaktion mit anderen wichtigen Ländern im Nilbecken und in Ostafrika, was erklärt

Präsident Sisi hat Tansania und Ruanda als wichtige Stationen in der aktuellen Runde ausgewählt. Tansania

genießt großes Gewicht und Einfluss auf die Interaktionen in Ostafrika und Arusha – einer seiner wichtigsten Städte

- veranstaltete zahlreiche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Entschärfung vieler Krisen in der Region in den 1990er Jahren

mit der Völkermordkrise zwischen Tutsis und Hutus Mitte der 1990er Jahre bis zur aktuellen Burundi-Krise, Going

durch die Krisen im Sudan, im Norden und Süden. Die Ironie dabei ist, dass Tansania nicht von einem besucht wurde

Ägyptischer Präsident seit 1968. Was Ruanda betrifft, das eine so große regionale Bedeutung hat, so ist sein Präsident,

Paul Kagame verfügt auf persönlicher Ebene über ein Charisma, das Entscheidungskreise im Nilbecken beeinflusst

Länder und Ostafrika. Aufgrund seiner Fähigkeit, Frieden zu schaffen, genießt er auf dem Kontinent großes Ansehen

sein Land eine Phase der Koexistenz zwischen den widersprüchlichen Tutsi- und Hutu-Parteien einleiten,

und sogar ein angemessenes Maß an wirtschaftlicher Entwicklung erreichen, wobei er sich sicherlich auf den direkten Westen verließ

Unterstützung.

Der Mangel an geeigneten ägyptischen Instrumenten im Umgang mit Afrika ist eine der größten Herausforderungen für Ägypten

Das Land steht in den vielen Phasen der Privatisierung in dieser Phase vor großen Herausforderungen, da es große, gewinnbringende Unternehmen verlor

grundlegende und vielfältige Rollen auf dem Kontinent, wie Al-Nasr Company und Reinforced Cement Company,

als diese Unternehmen vollständig für die Planung des ägyptischen Staates eingesetzt wurden

Afrika und arbeitete im Rahmen der staatlichen Instrumente bei der Umsetzung seiner Außenpolitik auf dem Kontinent, insbesondere im Hinblick auf

Die damalige Fähigkeit der ägyptischen Regierung, diese Unternehmen direkt zu finanzieren, und ihre Maßnahmen trugen dazu bei

auf die eine oder andere Weise zu dieser Finanzierung.

In einem wichtigen Schritt zur Schaffung eines neuen Mechanismus zur Unterstützung der ägyptischen Rolle in Afrika wurde die „Egyptian Agency for Partnership

„Mit Afrika für Entwicklung“ wurde als Mechanismus für die Arbeit auf dem Kontinent eingerichtet, auf dem seine Arbeit begann

1. Juli 2014, gemäß Kabinettsbeschluss Nr. 959 von 2013, wo alle aus dem ägyptischen Fonds für technische

Zusammenarbeit mit Afrika und der Ägyptische Fonds für Zusammenarbeit mit Commonwealth-Ländern in einer Einheit. Trotz der

Obwohl der Schritt zur Einrichtung dieser Agentur wichtig ist, muss die Aktivierung ihrer Rolle noch mit einer Reihe von Herausforderungen bewältigt werden

Komplexitäten, mit denen seine Arbeit konfrontiert ist. Die erste dieser Komplikationen betrifft das Budget der Agentur

kompensiert durch internationale Zuschüsse, was in den meisten Fällen wahrscheinlich von der internationalen Agenda beeinflusst wird

in Bezug auf Afrika und nicht durch die rein ägyptische Vision. Die zweite dieser Komplikationen betrifft das Fasten

völlige Abwesenheit der Agentur in Afrika, mit Ausnahme einer begrenzten Anzahl technischer Experten und der Agentur

war manchmal nicht in der Lage, ihre Gehälter zu zahlen, was dazu führte, dass wichtige Initiativen auf der Grundlage der Zusammenarbeit initiiert wurden

mit der ägyptischen Zivilgesellschaft. Das Magdi Yacoub Herzzentrum spielte insbesondere bei verschiedenen medizinischen Einsätzen eine wichtige Rolle

In Äthiopien. Angesichts der Tatsache, dass die Agentur auch mit der Egyptian Liver Association zusammenarbeitet, um ähnliche Aufgaben wahrzunehmen

Ausbreitung von Hepatitisviren in Afrika.

Vielleicht schlagen wir hier vor, die Budgets der Afrika-Aktivitäten der entsprechenden Ministerien in die Agentur einzubeziehen.

In diesem Fall sollte die Interaktion seitens der Ministerien unter dem Dach der Agentur, also zentral, erfolgen

Planung, die den regionalen Einfluss Ägyptens in Afrika stärken kann, sowie Vernetzung und Koordination zwischen den verschiedenen

Ministerien unter dem Dach der Agentur, die das Erreichen der strategischen Ziele Ägyptens anstelle eines Staates sicherstellen

bürokratische Rivalität zwischen Ministerien auf der afrikanischen Bühne. . Denn das Hauptziel ist die Präsenz der Ägypter

Hände in der afrikanischen Szene und keine begrenzte afrikanische Präsenz in Kairo im Rahmen der Ausbildung und Kapazität

Unterstützungseinsätze des „Kairo Regional Center for Training in Conflict Resolution and Peacekeeping in“.

Afrika“ zum Beispiel, wo das Ausbildungsvolumen im Jahr 2014 rund 600 Auszubildende betrug

Steigerung um 120 Auszubildende im Vergleich zum Jahr 2013. [2] Auch die Radio- und Fernsehgewerkschaft führt durch

vergleichbare Ausbildung im Medienbereich. Es bleibt jedoch das Dilemma, dass es keine Einheit gibt, die die Kommunikation aufrechterhält

Beziehungen zu diesen afrikanischen Auszubildenden, was bedeutet, dass es im Laufe der Zeit keine Auswirkungen gibt, auch wenn diese

Auszubildende sind oft in den oberen Führungsebenen ihres Landes tätig.

Im gleichen Zusammenhang spielt das Ministerium für Hochschulbildung eine Rolle bei der Vergabe von Bildungsstipendien

Auch Afrikaner und einige Universitäten übernehmen diese Aufgaben, aber diese Stipendien sind sehr begrenzt und wir brauchen sie

um sie zu erweitern [3]. Zu einer Zeit, in der die offiziellen ägyptischen Banken über finanzielle Überschüsse verfügen, in die sie investieren können

Direktinvestitionen in afrikanischen Ländern, insbesondere im Agrarbereich, was eines der Hauptziele der ist

Die als „2063-13“ bekannten Entwicklungspläne der Afrikanischen Union und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Agrarsektor in

Afrika gehört zu den Sektoren mit hohen Renditen. Allerdings gelingt es den ägyptischen Banken immer noch nicht, diese wichtige Rolle zu spielen

trotz der Präsenz der African Investment Guarantee Bank in der ägyptischen Hauptstadt. Das gleiche

Die Schlussfolgerungen gelten für die Rolle von Geschäftsleuten, deren Bemühungen unsichtbar bleiben und keine positiven Auswirkungen haben

zu den strategischen Interessen Ägyptens. Mit Ausnahme der Unternehmen Qalaa und El Sewedy sehen wir keine

einflussreiche Rollen im ägyptischen Geschäftsfeld in Afrika.

Im Allgemeinen können wir sagen, dass trotz der bekannten Bemühungen des Präsidenten in Bezug auf Afrika die staatlichen Institutionen in der Lage zu sein scheinen

Sie sind noch weit davon entfernt, die Bedeutung des afrikanischen Kontinents für Ägypten zu erkennen und konzentrieren sich nur auf das Nilbecken

Länder. Vielleicht erklärt dies die Abwesenheit Ägyptens von den bedeutenden Anstrengungen, die Afrika derzeit unternimmt

Länder müssen mit den von den Vereinten Nationen seit 2015 erklärten Plänen zur nachhaltigen Entwicklung Schritt halten

Die Afrikanische Union hat einen Plan für dieses Ziel entwickelt, den „13-2063“-Plan, mit dem die meisten afrikanischen Länder interagieren.

So weist beispielsweise Nigeria, aber nicht darauf beschränkt, ein Büro für die Koordinierung seiner Regierungsminister zu

Studieren Sie diesen umfassenden Plan und recherchieren Sie nach verfügbaren Möglichkeiten, die die nigerianische Wirtschaft unterstützen können.

nach sechs Säulen: zumal es derzeit internationale Partner gibt, die mit diesem Plan interagieren,

struktureller wirtschaftlicher Wandel und integratives Wachstum, Wissenschaft, Technologie und Innovation, Menschen-

zentrierte Entwicklung, ökologische Nachhaltigkeit, natürliche Ressourcen und Katastrophenmanagement, Frieden und

Sicherheit, Finanzen und Partnerschaften. Andererseits bildete der ägyptische Ministerrat ein Komitee aus a

Während der Regierung des Ingenieurs Ibrahim Mehleb gab es zahlreiche Ministerien zu Afrika, aber es fehlte eine Vision.

und hat weder das Ziel noch seine Instrumente spezifiziert, daher hören wir keine Neuigkeiten darüber und wissen nichts von seinen Treffen

gegenwärtig.

In Bezug auf das ägyptische Parlament, mit Ausnahme der Teilnahme an den Sitzungen des afrikanischen Parlaments von

Mit seinem afrikanischen Parlament, das die Afrikanische Union jährlich abhält, hatte seit Jahrzehnten kein ägyptischer Parlamentarier Beziehungen

Ansprechpartner auf bilateraler Ebene. Auch das ägyptische Parlament fehlt der Interaktion mit seinem afrikanischen Parlament

Gegenstücke in bilateralen Rahmenwerken, Angelegenheiten, die in der Phase von erhebliche negative Auswirkungen auf Ägypten hatten

Interaktionen im Zusammenhang mit der Ratifizierung des Entebbe-Abkommens durch die afrikanischen Länder einerseits und der Entwicklung von

Die afrikanischen Parlamentspositionen einiger Nilbeckenländer stehen Ägypten feindlich gegenüber. Daher ist es so

Es wird notwendig, dass das ägyptische Parlament Initiativen hat, um seine Rolle auf afrikanischer Ebene zu stärken.

Ob auf bilateraler oder regionaler Ebene, bis hin zur kollektiven Ebene.

2-Herausforderungen im Zusammenhang mit regionalen und internationalen Akteuren

Afrika spielt eine nicht zu übersehende Rolle bei der Bedrohung der nationalen Sicherheit Ägyptens, sowohl im Hinblick auf ...

Wassersicherheit, die Sicherheit des Suezkanals oder die Sicherheit der westlichen Grenzen, die den Kontinent zu einem machen

Theater für die Arbeit vieler regionaler und internationaler Akteure.

Bevor wir auf die Rollen regionaler und internationaler Akteure auf dem afrikanischen Kontinent eingehen, von denen einige darauf abzielen

Einfluss auf die nationale Sicherheit Ägyptens und die ägyptischen Interessen auf dem Kontinent haben, ist hier die Bedeutung hervorzuheben

der Region des Roten Meeres für die nationale Sicherheit Ägyptens und die regionale Sicherheit, da die strategische Bedeutung der

Das Rote Meer liegt in einer Gruppe sich überschneidender geopolitischer Faktoren. , Sicherheit und Wirtschaft; Es ist der kürzeste Transport

Route zwischen Nord und Süd und spielt eine einflussreiche Rolle für die Volkswirtschaften Südasiens und Europas

Länder, zusätzlich zu seiner Rolle als Transporteur von Öl aus dem Golf und als Handelsplattform für die angrenzenden Länder,

Einige von ihnen haben keine andere Verbindung zur Welt und ihre einflussreiche Rolle auf die gesamten arabisch-afrikanischen Beziehungen als

wichtiger Schifffahrtsschiffkorridor in Betrieb. Zusammenarbeit zwischen den beiden Parteien. Auch das Rote Meer ist von größter Bedeutung

Bedeutung für Ägypten aufgrund von Überlegungen im Zusammenhang mit dem Suezkanal, einer der wichtigsten Quellen für

Nationaleinkommen.

Daher ist die Sicherheit des Roten Meeres von arabischer und afrikanischer strategischer Bedeutung. Der Abschluss von Bab al-

Mandab am südlichen Eingang zum Roten Meer im Jahr 1973 war einer der einflussreichen Faktoren bei der Entstehung des

Der Sieg im Oktober, und das ist eine Lektion, die die Israelis nicht vergessen haben, denn sie streben nach Maximierung und tun dies immer noch

ihre Fähigkeit, die Determinanten zu beeinflussen, die die Sicherheit des Roten Meeres jetzt und in Zukunft bestimmen. Der

Zusammenbruch der staatlichen Institution in Somalia und die Präsenz von Militärstützpunkten für Frankreich und die Vereinigten Staaten von Amerika

Amerika, China und andere in Dschibuti erhöhen die Bedrohungsquellen für arabische und afrikanische Interessen im Allgemeinen und

insbesondere die angrenzenden Länder (Ägypten, Sudan, Saudi-Arabien, Jordanien, Eritrea, Jemen, Somalia ([4])).

Ägypten kündigte die Einweihung der südlichen Marineflotte an und verfügt in diesem Zusammenhang auch über Streitkräfte. Es wurde angekündigt

Militärkräfte an den Eingängen zu Bab al-Mandab, zusätzlich zu einer ägyptischen Militärpräsenz in Eritrea.

A- Die israelische Rolle im Nilbecken

Das zionistische Projekt ist sowohl mit den Flüssen Nil als auch Euphrat verbunden. In der Thora heißt es: „So schloss er einen Bund mit Abraham

um seinen Nachkommen dieses Land vom Fluss Ägypten bis zum großen Strom, dem Euphrat, zu geben“ [5]. Vielleicht dieser Religiöse

Tatsache ist, dass die Existenz israelischer Projekte im Zusammenhang mit dem Nil erklärt wird, die mit dem Hertz-Projekt selbst zusammenfallen

Anfang des 20. Jahrhunderts, das auf dem Transport von Nilwasser aus Siphons unter dem Suez basierte

Kanal zum Sinai und von dort nach Israel. Dementsprechend legte Herzl der ägyptischen Regierung ein Projekt zur Erlangung eines vor

Siedlungskonzession auf der Sinai-Halbinsel für einen Zeitraum von 99 Jahren und forderte im Rahmen dieses Projekts einen Teil davon

das überschüssige Nilwasser im Winter, das ins Mittelmeer fließt [6]. Dieses Projekt stand jedoch britisch-ägyptisch gegenüber

Ablehnung mit der Begründung, dass das britische Projekt die Wege und Trends der ägyptischen Landwirtschaft mit den Anforderungen verknüpfte

der britischen Industrie in dem nordafrikanischen Land, und diese Anforderungen machten den Baumwollanbau in beiden Ländern zu einer Priorität

Ägypten und Sudan einerseits. Zusätzlich zu dem Salzgehalt, den der Schlick unter dem Suezkanal bei den Landungen im Sinai verursachen kann,

was wiederum zum Scheitern jeglicher Agrarprojekte dort führt[7].

Der zweite Schritt für israelische Projekte im Zusammenhang mit Wasser erfolgte 1974, als die wichtigsten israelischen Projekte in Angriff genommen wurden

Vorgestellt wurde die Gewinnung von Wasser aus dem Nil, das Projekt von „Elisha Kali“, dem israelischen Wasseringenieur

gab sein Projekt mit den Worten bekannt: „Die Daten unserer Region

Die ökologischen und politischen Bedingungen erfordern, dass jedes Friedensabkommen eine Wasserklausel enthält“ [8]. Die Grundidee von

Das „Kali“-Projekt basiert auf der Tatsache, dass Israel eine kleine Menge Nilwasser (0,8 Milliarden Kubikmeter pro Jahr) erhält.

durch Ägypten wird den ägyptischen Wasserhaushalt nicht beeinträchtigen. Die technische Basis des Projekts hängt von der Erweiterung ab

der Al-Salam-Kanal in der Stadt Ismailia, um jährlich zwischen 100 und 500 Millionen Kubikmeter Wasser zu transportieren,

vorausgesetzt, dass dieses Wasser durch Silos unter dem Suezkanal transportiert wird, um Israel und in diesem Fall das Wasser zu erreichen

wird in eine Ware verwandelt, die Israel kauft, indem es es kauft.[9]

Es scheint uns, dass dieses Projekt für Israel von zentraler Bedeutung ist, da es regelmäßig und bei jeder Gelegenheit vorgestellt wird

Ägypten, beginnend im Jahr 1974. Es wurde in den Jahren 1986 und 1989 präsentiert, und es wurde auch im Rahmen von präsentiert

Verhandlungen in Madrid im Jahr 1991. Aus technischen und strategischen Gründen kristallisierte sich eine ägyptische Position heraus, die dieses Projekt ablehnte Überlegungen, da der technische Aspekt auf der Möglichkeit beruht, den Salzgehalt landwirtschaftlicher Flächen zu erhöhen Sinai sowie die Einführung des Prinzips der Preisgestaltung und des Wasserverkaufs, ein Prinzip, das sehr kostspielig sein wird für Ägypten, das außer dem Nil keine Wasserquellen hat. , vor allem, wenn Sie darüber nachdenken, es in der zu verwenden Quellgebiete des Nilbeckens. Die Ankunft des Nilwassers in Israel stellt zusätzlich einen Verstoß gegen das dar Regeln des Völkerrechts in Bezug auf die gemeinsamen Flusseinzugsgebiete fügen den Einzugsgebietsländern einen neuen Staat hinzu Präzedenzfall, der der erste seiner Art ist.

Aus strategischer Sicht wird die Beschaffung dieser Wassermenge für Israel einer Neugeburt gleichkommen, denn es verschafft ihm das 20-fache der derzeit bewirtschafteten Fläche und ermöglicht es ihm, die bewirtschafteten Flächen im Negev zu vergrößern Wüste um eine Fläche von 500.000 Acres. Darüber hinaus unterstützt es die Anziehungsfähigkeiten Israels mehr Siedler. Sicherlich stellen sowohl die technischen als auch die strategischen Aspekte große Verluste für Ägypten dar seine nationale Sicherheit. Eine Zunahme des Ausmaßes der Bedrohung der arabischen nationalen Sicherheit im Allgemeinen[10].

In diesem Zusammenhang spielte Israel eine entscheidende Rolle – und spielt auch weiterhin – beim Aufbau der Renaissance Dam, und es spielt auch eine grundlegende Rolle bei der Unterstützung und Entwicklung äthiopischer Verhandlungsstrategien Ägypten. Afrikanische Länder, die Energie auf der Grundlage der mit dem Nil verbundenen Wasserressourcen erzeugen müssen übt zusätzlichen Druck auf Ägypten aus. Neben dem Fall Äthiopien gibt es noch den Fall Ruanda, womit Israel engagiert sich aktiv für die Energiegewinnung aus Wasser, während Ägypten dies plant Energie aus neuen Quellen wie Sonne und Wind zu gewinnen, sind immer noch Ideen, die noch nicht das Stadium erreicht haben weitverbreitete Produktion. Tatsächlich existiert das neue Energieerzeugungsprojekt eines der ägyptischen Geschäftsleute in... Westafrika[11].

B- Die sudanesische Rolle

Gegenwärtig spielt das sudanesisches Regime eine feindselige Rolle gegenüber Ägypten und nutzt alle seine Karten aus Versuch, die Elemente der umfassenden Macht des ägyptischen Staates zu schwächen. Dazu gehörte auch die Unterstützung der Milizen der Muslimbruderschaft in Libyen, trotz sudanesischer Versprechen gegenüber Ägypten, diese Unterstützung einzustellen, aber die Schließung des sudanesischen Konsulats in Kufra, Südlibyen, und die Aussagen des libyschen Militärs Der Sprecher, Oberst Al-Mismari, sagte, er habe Beweise dafür, was eindeutig auf die Fortsetzung dieser Unterstützung hindeutet[1

Neben dem Abschluss strategischer Partnerschaftsabkommen mit Äthiopien im Rahmen der Unterstützung des

Obwohl der Sudan den Bau des Renaissance-Staudamms zu seinen derzeitigen Bedingungen nicht durchführen konnte, spielte er auch die Katar-Karte gegen Ägypten aus. In den meisten

In einigen Fällen basiert die sudanesishe Unterstützung der Libyschen Bruderschaft auf sudanesisch-katarischen Vereinbarungen. Zum Ökonomischen

Auf dieser Ebene spielt der Sudan die Karte aus und blockiert den Fluss ägyptischer Waren in den Sudan und von dort nach Ostafrika

Der Sudan hat diese Waren mehr als einmal unter dem Vorwand der Qualitäts- und Eignungsbedingungen verboten. Trotz der

kalkulierte Annäherung, die nach dem jüngsten Besuch des ägyptischen Außenministers Sameh Shoukry im Sudan stattfand,

Die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen scheinen sich vor dem Hintergrund sudanesischer Praktiken in einer Krise zu befinden

und Politik gegenüber ägyptischen Interessen auf dem afrikanischen Kontinent.

C- Die französische Rolle

Es scheint, dass die Terroranschläge, mit denen Frankreich im Jahr 2015 konfrontiert war, einen wichtigen Impuls für die grundlegende Entwicklung darstellten

Veränderungen in der französischen Außenpolitik. Es hat in Afrika eine interventionistische Politik auf militärischer Basis eingeführt, da eine erhebliche

Ein Teil der Terrororganisationen ist in Afrika tätig. Angefangen bei ISIS in Libyen und Boko Haram in Nigeria bis hin zu

Salafistischer Dschihadismus in Mali sowie Al-Qaida im Maghreb und islamische Milizen in Zentralafrika mit militärischer Rolle

für die Bewegung für Gerechtigkeit und Gleichheit in Libyen. Insgesamt 70 % des Umfangs der militärischen Interaktion Frankreichs mit dem Ausland

war mit Afrika.

gegen

Das Militärbündnis zwischen Frankreich und fünf afrikanischen Ländern und die Bildung einer schnellen Intervention

Gewalt gegen terroristische Organisationen und Banden der organisierten Kriminalität scheint die jüngste Entwicklung in diesem Bereich zu sein

Kontext, als der jüngste Gipfel zwischen Frankreich und Burkina Faso, Niger, Mali, Tschad und Mauretanien stattfand

als natürliche Weiterentwicklung des Barkhane-Prozesses, der 2017 begann. 2014 mit derselben Allianz. Das

Der Gipfel beschloss, als erste Stufe eine schnelle Eingreiftruppe mit fünftausend Mitgliedern zu bilden.

Dieses Bündnis durchkreuzte die ägyptischen Visionen, die auf einer Konferenz der Verteidigungsminister von 27 Afrikanern herauskristallisiert worden waren

Länder, die 2015 in Sharm El-Sheikh über den Kampf gegen den Terrorismus abgehalten wurden und bei denen es um eine gemeinsame Vision ging

kristallisierte sich hinsichtlich der Bildung afrikanischer Schnellreaktionskräfte und der Einrichtung eines Kampfzentrums heraus

Terrorismus, mit einflussreichen Rollen sowohl aus Ägypten als auch aus Marokko. Auf jeden Fall strebt Ägypten derzeit nach einer einflussreichen Rolle

Was die Libyen-Akte betrifft, so ist zu berücksichtigen, dass das Land derzeit die Basis für Sicherheitsbedrohungen ist Westgrenzen, wo es zu einer Reihe erfolgreicher Operationen bewaffneter Stützpunkte kam, um Grenzfälle zu vereiteln

Überfahrten mit bewaffneten Fahrzeugen mit Allradantrieb.

Im Allgemeinen scheinen afrikanische Bedrohungen für die nationale Sicherheit Ägyptens sorgfältigere Arbeit zu erfordern, insbesondere in trotz der großen Anstrengungen des ägyptischen Staates auf diesem Gebiet.

[1] Siehe: „Ägyptisch-afrikanische Beziehungen nach dem 30. Juni“, State Information Service, Kairo. Siehe Folgendes

Verknüpfung:

<http://www.sis.gov.eg/section/125/10073?lang=ar>

[2] Gleiche Quelle.

[3] Al-Youm Al-Sabea, 1.8.2017

[4]D. Amani Al-Taweel, „Sicherheit im Roten Meer: Realität und Herausforderungen“, International Center for Future Studies, Kairo, 2009, unveröffentlichte Arbeit.

[5] Die Thora: Genesis 15-18

[6]D. Muhammad Salman Taye, Der internationale Konflikt um Wasser in der Umwelt des Nilbeckens, Institut für afrikanische Forschung und Studien, Kairo, 2007, S. 40.

[7]D. Amani Al-Taweel, ägyptisch-sudanesishe Beziehungen, die Wurzeln von Problemen und Herausforderungen für Interessen, Arabisches Zentrum für Forschung und Politikstudien, 2012, S. 219.

[8] Elisha Kalle, „Wasser und Frieden: Eine israelische Perspektive“, übersetzt von Randa Haidar, Institut für Palästinastudien, 1991, S. 1.

[9] Elisha Kali, vorherige Quelle, S. 85

[10] D. Amani Al-Taweel, Israeli Strategies to Fragment Sudan, Co-Autor, Arab Center for Research und Policy Studies, unveröffentlichtes Papier.

[11] Direkte Information des Leiters der Federation of Egyptian Industries an den Forscher.

Libyscher Militärsprecher, Oberst Ahmed Al-Mismari, Zeitung Al-Ahram, Seminar am Samstag [12].

mit 05.08.2017.

Hamdok und was in den ägyptisch-sudanesischen Beziehungen unausgesprochen bleibt

Rede des sudanesischen Premierministers Dr. Abdullah Hamdok bei seinem Treffen mit den Leitern der Al-Ahram-Stiftung und das Al-Ahram-Zentrum für politische und strategische Studien enthielten viele positive Punkte, auf denen aufgebaut werden kann die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen voranzutreiben, insbesondere im Hinblick auf die Schaffung einer positiven Atmosphäre für Gesundheit und produktive Geschäfte zum Wohle beider Länder und eine Rationalisierung der Perspektive. Wie diese Beziehungen werden thematisiert. Dennoch stellen wir fest, dass Dr. Hamdoks umfassender Vortrag im Sudan nicht dazu beigetragen hat Er erhielt keinerlei Aufmerksamkeit, außer dem, was er in den Beziehungen über das sagte, was er „die unausgesprochene Angelegenheit“ nannte zwischen den beiden Ländern, die auf telegrafischem Weg zustande kam und nicht länger als eineinhalb Minuten dauerte, In dem Hamdok auf drei Punkte hinwies, die nach einer Lösung gesucht werden müssen, um das zu konsolidieren Beziehung zwischen den beiden Ländern. Zu diesen Punkten gehörten „gegenseitige Stereotypen“, „Geschichtsauffassung“ und „Halib-Ausgabe“.

In diesem Schweigen schenken die „sozialen Medien“ und die sudanesischen Medien nur der Hälfte der berichteten Zeile Beachtung über Haleb, in Fortsetzung des Ansatzes der Hetze und der Einordnung der Sache in einen konfliktreichen Rahmen, während die Rede des Mannes und sein allgemeiner Kontext im Rahmen einer positiven Herangehensweise und eines positiven Strebens standen Aufrechterhaltung der Kontinuität, Stabilität und Konstanz der Beziehungen. .

Es ist für niemanden ein Geheimnis, dass im Sudan seit langem ein negatives Bild von Ägypten herrscht über einen längeren Zeitraum hinweg und hat sich in den letzten drei Jahrzehnten verstärkt. Dazu haben komplexe Faktoren beigetragen, Einige davon sind historisch, einige kulturell und einige politisch, und ein erheblicher Teil davon hängt mit ... zusammen. hinzugefügt Im Sudan, ob regional oder kulturell. Dann ein Die Daten interner Konflikte Darüber hinaus gab es im letzten Jahrzehnt Interventionen externer Parteien mit nach innen gerichteten Medienwaffen Sie dienen den Strategien und Interessen dieser sudanesischen Länder und streben danach, eine Kluft zwischen dem Sudan zu schaffen und Ägypten, externe Parteien und nicht, um dem Sudan zu dienen.

Der Kontext dieses Artikels lässt keine Einzelheiten zu und ist nicht der geeignete Raum für einen Dialog Befassen Sie sich mit diesem Phänomen, seinen Dimensionen und wie es sich entwickelt und daraus hervorgeht. Allerdings das Grundlegende Beobachtung ist, dass vieles von dem, was über Ägypten im Sudan verbreitet wird, Material dafür darstellt Die wiederholten Hasskampagnen und Angriffe, die über jegliche Traditionen und Bräuche hinausgehen, basieren im Wesentlichen auf falsche Informationen, die wiederholt und behandelt werden, als wären es Fakten und Axiome. Leider gibt es einen Teil der Elite

Sudanesen tragen auf verschiedene Weise dazu bei, anstatt den Dialog zu rationalisieren oder zumindest das Unrecht zu korrigieren

Informationen, auf denen Wahrnehmungen und Konzepte aufgebaut sind, die zu einem tatsächlichen Hindernis geworden sind oder sogar kurz davor stehen

Es wird zu einer Bedrohung für die Beziehungen zwischen den beiden Ländern werden, wenn man sie auf diese Weise – und zwar durch moderne – verlässt

Kommunikationsmittel - es wird Gegenreaktionen hervorrufen und eine widersprüchliche Dialektik erzeugen, die nicht lange auf sich warten lässt

spiegelt sich in Verhaltensweisen wider, die das noch bestehende allgemeine Gewissen untergraben.

Derzeit stellen wir fest, dass die offiziellen Beziehungen einen starken Aufschwung und eine deutliche Dynamik erfahren haben, die sich nun in widerspiegelt

In den meisten Bereichen ist dies auf strukturelle Faktoren und objektive Tatsachen zurückzuführen, die aufgrund der Bedrohung der nationalen Sicherheit nicht außer Acht gelassen werden können

beider Länder, was bewiesen hat, dass die Bedrohungsquellen beider Länder dieselben sind und dass ihre Interessen identisch sind

und Schicksal sind dasselbe. Teilnehmer. Diese Dynamik muss jedoch durch einen positiven Inkubator und großartige Arbeit unterstützt werden

auf beiden Seiten, um die Unreinheiten zu überwinden, die in den Beziehungen hängen geblieben sind und von denen viele künstlich und künstlich sind.

Es besteht kein Zweifel daran, dass der von Dr. Hamdok vorgelegte Vorschlag zur Bewältigung des „Unausgesprochenen“ viele positive Aspekte hat

das kann man nicht übersehen. In den ägyptisch-sudanesischen Beziehungen gibt es ein vorherrschendes Merkmal, das aus einer politischen Besonderheit resultiert

das stets danach strebt, Phasen der Apathie zu überwinden, und Aspekte der Zusammenarbeit sucht und fokussiert. Aus diesem Grund ist es

neigt dazu, zu jedem Gespräch zu schweigen, in dem hier oder da Vorbehalte angesprochen werden, und denkt darüber nach, darüber zu reden

Das ist etwas, das die Atmosphäre stört, und das müssen wir hinter uns lassen, solange wir uns in einem befinden

Moment der Einigung und solange wir versuchen, einen positiven oder kooperativen Weg in die Zukunft zu ebnen. Dementsprechend gibt es

es wird häufig über Zusammenhänge und Komplementarität der Interessen und ein gemeinsames Schicksal gesprochen und es werden viele Vereinbarungen unterzeichnet,

deren Umsetzung begrenzt oder vorübergehend ist, während einige nicht offengelegte Vorbehalte verborgen bleiben oder andere unerfüllt bleiben

Hier oder da Forderungen stellen, um zu einem anderen Zeitpunkt wieder aufzutauchen. Da sich die bestehende Kluft im gegenseitigen Bewusstsein im Laufe der Zeit vergrößert, ist dies fällig

zu vielen sich überschneidenden Faktoren.

Hier ist Dr. Hamdoks Rede, die die Tür zu einem neuen und anderen Ansatz öffnet, die Lücken schließt und über das Übliche hinausgeht

diplomatische Feinheiten, historische Gespräche und die Tiefe der Beziehung. Sie haben vollkommen recht, aber sie sind es nicht

zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr ausreichend. Die Herausforderungen, vor denen wir jetzt stehen, erfordern ein positives, unterstützendes Umfeld, das uns unterstützt

Unterstützung und öffentliche Unterstützung für den Erfolg der vielen vereinbarten Projekte, von denen einige auch erfolgreich waren

bereits in die Umsetzung gegangen. Sie gehen auch über die Idee aufeinanderfolgender Zyklen zwischen Stagnation und Verbesserung hinaus

die während der gesamten Zeit nach der Unabhängigkeit des Staates Sudan vorherrschte.

Es ist bekannt, dass diese Probleme durch umfassende Dialoge zwischen Eliten, Forschern und Akademikern zu beiden Themen angegangen werden

Seiten, durch offene Diskussion, Transparenz und Objektivität, durch Korrektur falscher Informationen und Prüfung des Sachverhalts, Aufklärung

dieser dichte Staub, der viele verwirrt, und das Hervorbringen neuer Literatur, die die Beziehung prägt und sie auf den richtigen Weg bringt. Das

Materie braucht ihrer Natur nach ziemlich viel Zeit, und dann braucht sie noch eine weitere Zeit, um Früchte zu tragen und die Öffentlichkeit zu erreichen

Gewissen. Wichtig ist jedoch, diesen Teufelskreis, der Probleme und Krisen reproduziert, in Gang zu setzen und zu durchbrechen

Der jüngste Zyklus der Apathie und Spannung hat dazu geführt, dass die Sicherheit beider Länder Risiken ausgesetzt wurde, die es nicht gegeben hätte

Ich könnte an solche Türen klopfen, wenn die Türen des Dialogs und der Konsultation weit und offen wären.

Daher besteht die dringende Forderung jetzt darin, mit der Suche bzw. Schaffung von Strukturen und Rahmenbedingungen zu beginnen

regelmäßige Kommunikation und Dialog zwischen den beiden Ländern oder die Bereitstellung angemessener Betreuung für einige bestehende

Institutionen und betrauen sie mit dieser Aufgabe, die kein Luxus mehr und kein Übermaß an Arbeit mehr ist, sondern zur Pflicht geworden ist

Punkt für das Zusammenspiel der Medien dieser neuen Seite in einem breiten Spektrum kultureller, künstlerischer und als Anfang und Anfang

sportliche Aspekte, im Einklang mit Beziehungen, die seit mehr als drei Jahrzehnten von beispielloser Koordination und Solidarität geprägt sind

Die Zukunft der ägyptisch-äthiopischen Beziehungen

Im Rahmen seines Bestrebens, die Säulen der nationalen Sicherheit Ägyptens zu unterstützen und seine strategischen Ziele zu wahren

Um seinen Interessen gerecht zu werden, hat Ägypten in den letzten vier Jahren versucht, seine zentrale Rolle auf regionaler und internationaler Ebene wiederherzustellen. Das ist

Dies geschieht durch eine Korrektur der Beziehungen zu anderen Ländern, insbesondere zu diesen

In den Beziehungen zu diesem Land kam es zu einigen Spannungen in Bezug auf bestimmte Themen, wie zum Beispiel Äthiopien, so dass die Beziehungen auf diesem basieren

Grundsätze der gemeinsamen Zusammenarbeit und des gegenseitigen Nutzens, mit der Verpflichtung, der anderen Partei keinen Schaden zuzufügen, um den gegenseitigen Nutzen zu unterstützen

Vertrauen und alle Herausforderungen meistern. In diesem Zusammenhang wird es zugeordnet

Ausgabe Nr. (51) des Egyptian File Journal (November 2018) zur Diskussion der Zukunft der ägyptisch-äthiopischen Beziehungen,

insbesondere nach der Machtübernahme des neuen äthiopischen Premierministers Abiy Ahmed.

Regierungsführung und die Chancen und Herausforderungen, die sich daraus für Ägypten ergeben, insbesondere im Hinblick auf die Frage der

Renaissance-Staudamm.

Dr. Amani Al-Taweel, stellvertretender Direktor des Al-Ahram-Zentrums für politische und strategische Studien, begann die Ausgabe mit

Erörterung der Determinanten, die die ägyptisch-äthiopischen Beziehungen bestimmen, und der Herausforderungen, denen sie gegenüberstehen. In diesem Zusammenhang hat sie

konzentrierte sich auf eine Reihe von Determinanten, von denen die erste spezifisch war, wenn man bedenkt, dass mehr als

85 % der Wasserströme des Nils, der eine entscheidende Rolle spielt, kommen aus Äthiopien. andere Es bezog sich auch auf eine Reihe von

Determinanten, wie politische Determinanten, kulturelle Determinanten, religiöse Determinanten, wirtschaftliche Determinanten und

regionale Determinanten. Am Ende seiner Analyse empfahl es die Notwendigkeit, an der Aktivierung der ägyptisch-äthiopischen Sprache zu arbeiten

Beziehungen im Rahmen dieser Determinanten, um Stabilität und regionales Gleichgewicht auf dem afrikanischen Kontinent zu unterstützen

Kontinent.

Aufgrund der Bedeutung des Renaissance-Staudamms als grundlegender Faktor in den ägyptisch-äthiopischen Beziehungen hat Dr. Ayman Abdel

Wahab, der Experte für afrikanische Angelegenheiten des Zentrums, ging auf die verschiedenen Aspekte der Renaissance-Staudammkrise ein, wo er

wies darauf hin, dass der Verlauf der Krise viele Phasen und Stationen durchlief, die hauptsächlich mit der Art der Krise zusammenhängen

Umfeld, das diese Krise auslöst. Dann beschrieb er die aktuelle Situation der Krise als vorübergehenden Stillstand, und

führte dies auf Gründe zurück, die einerseits mit der Qualität des technischen Studiums und andererseits mit dem Reformprojekt von Abiy Ahmed zusammenhängen

und Machtverhältnisse innerhalb der äthiopischen Gesellschaft andererseits. Dr. Ayman erörterte auch die Grundlagen des Ägyptischen

Bewegung, auf drei Spuren: Die erste ist die Diplomatie des Präsidenten, die zweite ist die politische Spur und die dritte ist die

technische Strecke. Abschließend empfahl er die Notwendigkeit, den Verhandlungsmechanismus zu unterstützen, und hielt dies für erforderlich

Ägyptischer Ausgangspunkt

Abhängig von der Transformation der ägyptischen Vision für Wassersicherheit. Zusätzlich zur Unterstützung politischer Richtungen

Das ägyptische Außenministerium konzentriert sich gegenüber Afrika insbesondere auf die Unterstützung von Entwicklungsfragen

Menschen- und Ernährungssicherheit erreichen.

In Bezug auf die internen Interaktionen Äthiopiens, die den maßgeblichen Rahmen für seine Außenpolitik bilden, sagte Dr. Khaled

Hanafi, ein Experte für afrikanische Angelegenheiten, präsentierte im dritten Artikel eine analytische Vision hinsichtlich der Versuche einer Neudefinition

Äthiopische Politik und die Aufdeckung der Grenzen ihres Einflusses auf Ägypten, wo mit dem Aufstieg von Abiy Ahmed in die Position

Als Ministerpräsident änderte dies den Wandel der äthiopischen Politik von einer seiner Ansicht nach repressiven Rolle zu einer reformistischen Rolle

Bewältigung der Krisen des Pluralismus, indem viele Reformmaßnahmen für das föderale Modell ergriffen werden, die in erster Linie sind

zielte darauf ab, Nationalitäten zu beruhigen, die über die Hegemonie von Tigray verärgert waren. Um gute Absichten zu beweisen, Abiy Ahmed

ließ gewaltlose politische Gefangene frei und entfernte einige Bewegungen von den Terroristenlisten. Neben der Entwicklung eines

Wirtschaftsreformplan zur Bewältigung der Devisenknappheitskrise und des Anstiegs der Auslandsverschuldung durch Verzicht

neue nationale Projekte und beschränken uns auf die Fertigstellung der aktuell umgesetzten Projekte. Äußerlich Äthiopien

hat sich von einer Regionalmacht, die militärisch intervenierte oder ihre Nachbarn belagerte, zu einer verwandelt

Ein regionaler Friedensstifter am Horn von Afrika in verschiedenen Richtungen, einschließlich der Wiederherstellung der regionalen Führung in a

friedliche Perspektive durch die Umwandlung der bilateralen Zusammenarbeit in eine regionale, die die Möglichkeit bietet, Einfluss zu nehmen und

Anpassung an regionale Wettbewerbsregelungen. Der zweite Trend ist der Aufbau neuer Partnerschaften mit regionalen Partnern

Aus zwei Gründen verfügt er über Befugnisse: Erstens, indem er sich die Unterstützung für seine Reformen sichert, und zweitens, indem er seine Befugnisse ausweitet

Investitionsmöglichkeiten. Bezüglich der Auswirkungen einer Neudefinition der regionalen Rolle auf Ägypten sagte Khalid, dass die Grenzen des Einflusses begrenzt seien

hängt davon ab, inwieweit Kairo in der Lage ist, realistische Strategien zur Bewältigung dieses Problems zu entwickeln. Zu diesem Zweck drei Spuren von Beziehungen

Dabei handelte es sich zum einen um die bilaterale Zusammenarbeit, zum anderen um die Stärkung der ägyptischen Assimilationspolitik

in Richtung Sudan, und der dritte Punkt bezieht sich auf das Ausmaß der Möglichkeit, dass Ägypten eine neue Initiative dafür vorlegt

regionale Zusammenarbeit.

In Bezug auf die Auswirkungen interner Interaktionen auf die Neudefinition der Außenpolitik Äthiopiens sagte Dr. Rania Hussein Khafaja,

Politikwissenschaftslehrer am Institut für Afrikastudien, im vierten Artikel diskutiert, äthiopische Außenpolitik gegenüber

am Horn von Afrika, wo sie erkannte, dass diese Politik nicht isoliert von Abiy Ahmeds Reformvision war und war

offensichtlich. Dies geschieht durch grundlegende Transformationen. Das herausragendste davon war die historische Annäherung

zwischen Äthiopien und Eritrea und die Unterzeichnung eines Freundschafts- und Kooperationsvertrags durch die beiden Länder. Äthiopische Politik

war nicht nur auf Eritrea beschränkt, da Äthiopien eine Vereinbarung mit der Regierung von Dschibuti unterzeichnete, um einen Anteil daran zu kaufen

Hafen von Dschibuti im Mai 2018. Was die äthiopisch-sudanesischen Beziehungen betrifft, gelang es Äthiopien, die zu neutralisieren

Sudanesische Position bei den Staudammverhandlungen.

Renaissance. Daher glaubt Dr. Rania, dass Äthiopien nicht nur versucht hat, seine bilateralen Beziehungen mit den Ländern auszubauen

der Region am Horn von Afrika, versuchte aber auch, seine Position als Regionalmacht zu festigen. Vielleicht Äthiopiens Versuch

Die Rolle des Vermittlers im internen Konflikt im Sudan ist ein klares Beispiel für seine regionale Stärke. Dann Dr. Rania

überwachte eine Reihe von Faktoren und Determinanten der äthiopischen Bewegung in der Region. Sie schloss sie ab

Analyse durch Überwachung einer Reihe von Herausforderungen, mit denen Äthiopien in der Region Horn von Afrika konfrontiert ist, einschließlich Hindernissen für die Vollständigkeit

Eine Normalisierung zwischen Äthiopien und Eritrea steht neben dem Grenzstreit auch für die Unterstützung beider Länder

Oppositionsbewegungen und Rebellengruppen, die andere Länder ins Visier nehmen, zusätzlich zu den Herausforderungen der internen Lage

in Äthiopien, was seine Außenpolitik betrifft, insbesondere gegenüber Eritrea.

Die Ausgabe wurde von Dr. Ayman Shabana, stellvertretender Direktor des Nile Basin Center am Institute for African, abgeschlossen

Forschung und Studien, durch Diskussion der neuesten Entwicklungen in den regionalen und internationalen Beziehungen Äthiopiens, wo

er betonte, dass sich die äthiopischen Außenbeziehungen über mehrere Kreise drehen; Das wichtigste davon ist das Horn von

Afrika, während die anderen Kreise das Nilbecken, die Großen Seen, die afrikanischen Regionalgruppen, der Nahe Osten,

und der Weltkreis. Dr. Ayman erklärte, dass Äthiopien daran interessiert sei, seine Außenbeziehungen zu diversifizieren und ausgewogene aufzubauen

strategische Partnerschaften, die ihm helfen würden, seine nationalen Interessen zu verwirklichen, von denen die Wahrung die wichtigste war

seine Einheit, sichert den direkten Zugang zum Roten Meer und profitiert von den ihm zur Verfügung stehenden Wasserressourcen. Er auch

betonte, dass es für diese Politik eine Reihe von Grundsätzen gibt, von denen die wichtigsten wirtschaftlicher Natur sind

Außenwelt auf der Grundlage von Entwicklung, Verfolgung des friedlichen Ansatzes und Aufbau von Beziehungen mit

gemeinsame Interessen.

Dr. diskutierte. Er identifizierte die Faktoren, die die Außenbeziehungen Äthiopiens beeinflussen, und klassifizierte sie in interne und externe Faktoren

regionale und internationale Länder.

externe Faktoren. Schließlich überprüfte er die äthiopischen Beziehungen zu einer Reihe von Ländern

Er glaubte, dass Äthiopien durch seine Außenbeziehungen viele Vorteile erzielt habe, von denen die Aufrechterhaltung die wichtigste sei

seinen regionalen Zusammenhalt und die Stärkung seiner Position als regionale Macht am Horn von Afrika sowie die Bereitstellung von Ressourcen

politische Tarnung zur Fertigstellung des Renaissance-Staudammprojekts.

Sudanesisch-ägyptische Beziehungen nach der Revolution

Die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen waren weiterhin eng miteinander verbunden und hatten eine tiefe Dimension. trotz

Es befand sich und befindet sich immer noch in einem Zustand des Auf und Ab; Dies liegt daran, dass die aufeinanderfolgenden Regierungen beider Länder nichts Hinderndes erlebten

ihre Fortsetzung der umfassenden Lösung, und sie wählten die Methode, die offenen Probleme zwischen den beiden zu beruhigen und zu lindern

Länder. Aufgrund seines Bewusstseins für die Bedeutung dieser Beziehungen für die beiden Länder und der Notwendigkeit ihrer Kontinuität und Bestätigung,

und zu beginnen oder zu erreichen Es hat fortgeschrittene Stadien erreicht; Aus Angst vor einer Konfrontation, die zu ihrer völligen Trennung führen könnte

Es erreicht die Sackgasse.

Die Beziehung zwischen Ägypten und Sudan ist geprägt von der Verbindung, der geografischen Nachbarschaft,

und damit gemeinsame Interessen. gemeinsame Geschichte, ethnische Vermischung, gemeinsame arabische Sprache und Kultur,

Länder neigen dazu, nach Gemeinsamkeiten zu suchen

Angesichts des jüngsten Wachstums in den internationalen Beziehungen

Mit anderen, um die Zusammenarbeit untereinander zu stärken, um ihren gemeinsamen Interessen zu dienen; Ob diese

Die gesuchten Komponenten sind politischer, kultureller oder wirtschaftlicher Natur. Von diesem Standpunkt aus gingen wir alle in Richtung...

Ägypten und Sudan versuchen, sich irgendwann durch Integrationsbeziehungen zu verbinden, um das Beste zu erreichen

Nutzung gemeinsamer Ressourcen in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Um das Wohlergehen der Völker des Niltals zu erreichen und sie vor inneren Bedrohungen zu schützen Und Sicherheit auf ganzer Linie

Der Indikator für die Spannungen in den Beziehungen zwischen ihnen stieg jedoch wie üblich weiter an, bis die Aktivität der

Ihr gegenseitiges Verteidigungsabkommen wurde gekündigt. Jetzt im Lichte der fünften Revolution (Integrations-)Programm gestoppt und

Am 20. Januar, an dem die Parolen des Patriotismus, des Kampfes gegen Korruption und der politischen,

Nach einer Verwaltungs- und Wirtschaftsreform könnte Ägypten feststellen, dass es auf dem Weg zurück zu einer Führungsposition im arabischen Raum ist

und islamische Welt, und dass dieser Weg durch das Tor des Sudan führt, der seine Sicherheitsunterstützung als er benötigen wird

ist die strategische Tiefe Ägyptens und seine wirtschaftliche Unterstützung zur Lösung des Sicherheitsproblems. Essen und politische Unterstützung in

regionale und internationale Organisationen.

Ägypten:

Ägypten ist das Land der Zivilisationen und Kulturen und blieb im Laufe der Geschichte aktiv, beeinflusste und wurde von ihnen beeinflusst

Aufgrund seiner geografischen Lage und seiner herausragenden Rolle regionale und internationale Politik, sowohl negativ als auch positiv.

In der politischen Realität.

Ägypten liegt in der nordöstlichen Ecke Afrikas und ein Teil seines Territoriums (7 % der Fläche) gehört zum Kontinent

Asien, zwischen den Breitengraden 22,35–32 nördlicher Breite und den Längengraden 25–35.909 km, und der Küste des Roten Meeres mit Blick auf die

Mittelmeer mit einer Küstenlinie von Länge Von dem

Th Mittelmeer Mit einer Küstenlänge von bis zu 1.370 km und einer Fläche von 1.001.450 Quadratkilometern

Meer. Das Rote Meer und das besetzte Palästina sowie der Norden Aus dem Süden, aus dem Sudan und aus dem Osten

Durchschnitt.

Studien deuten darauf hin, dass die Bevölkerungszahl mittlerweile über 70 Millionen Menschen beträgt.

Durch den Fernosthandel, d Der Suezkanal ist eine der wichtigsten Wasserstraßen; Als es fertig war

Der Arabische Golf und Ostafrika sind auf dem Weg nach Europa über das Mittelmeer, einen Treffpunkt für Ost- und Ostafrika

Westen.

Raha im Sudan ist größer; Es ist strategische Tiefe Ägypten wird stark von den Nachbarländern beeinflusst, ist aber betroffen

Für Ägypten waren alle seine Kriege und alle Feldzüge, die den Sudan überfielen, strategische Interventionen

auf politischer Ebene. Ägypten-Straße. Der Sudan stellt aufgrund seiner Lage eine Nachbarschaft dar

Wirtschaftlich und militärisch stellt der Sudan das größte Einzugsgebiet des Nilbeckens dar und ist das Land mit dem zweitgrößten Einzugsgebiet des Nils

Gewässer nach Ägypten. Der Nil ist wohltuend

strategisch auf globalen Handelslinien, Ägypten im 18. Jahrhundert Ich war beschäftigt

Als Folge der industriellen Revolution in Europa; Es machte es zu einem unverzichtbaren Zwischenstopp für Westler auf ihrem Weg nach Indien

Die Ambitionen der europäischen Imperien, die um Asien und Afrika wetteiferten, nachdem sie verloren hatten ein Ziel

Seine amerikanischen Kolonien in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Die Bedeutung der geografischen Lage Ägyptens

nahm nach der Errichtung des Suezkanals zu, was die kommerzielle Schifffahrtsroute verkürzte und erleichterte

die Kolonisierung Afrikas und des Nahen Ostens. Ägypten spielte im 20. Jahrhundert eine wichtige Rolle durch...

Beseitigen Sein Beitrag zur Befreiung kolonisierter Gebiete in der arabischen Welt und in Afrika und dann

Vor dem zionistischen Projekt in

Das französische und das englische Reich bildeten einen undurchdringlichen Damm

Gründung des Großstaates Israel.

Ägypten bereitet arabische und islamische Eliten und Führer durch Al-Azhar Al-Sharif, ägyptische Universitäten,

Ich habe dazu beigetragen

und durch seine Bildungszentren und Bildungsmissionen in der arabischen Welt und spielte die Rolle des Anziehungspunkts für die

Arabische und islamische Welt.

Ende des 20. Jahrhunderts begann der Stern Ägyptens nach der Unterzeichnung des Camp-David-Abkommens mit Israel zu verblassen. Das

Die Vereinbarung führte dazu, dass der Einfluss Ägyptens auf die Länder der Region auf ein Niveau sank, das nicht mehr angemessen war

die Größe seiner Interessen und seine Führungsrolle in den Ländern der Region über einen langen Zeitraum. Diese Vereinbarung galt weiterhin

Ägyptische Politik und Einfluss Das Außenministerium wirkte sich negativ auf seine Rolle in der Region im Allgemeinen und im Sudan im Besonderen aus.

Die Realität sagt auch: Der Rückgang der ägyptischen Rolle in der Außenpolitik der Region wurde nicht kompensiert.

Bis heute keine der Hauptstädte der Region, einzeln oder zusammen

A

Welche Rolle es in der Umwelt spielt

Die Arabische Republik Ägypten gewinnt in der Region immer mehr an Bedeutung. Für

Es hat politisches, wirtschaftliches, mediales, soziales, kulturelles und sicherheitspolitisches Gewicht

Regional und international, und

Wer ist Araber und Islamist?

Welchen Einfluss es auf die Welt hat

Er ist ein Mann des Militärs, mit dem man rechnen muss

Studien zur ethnischen Zusammensetzung der Welt zeigen, dass die Bewohner des alten Ägypten und die Bewohner von

Es wird angenommen, dass die Menschen im Nordsudan zur hamitischen Rasse gehören, die vor langer Zeit in diese Region eingedrungen ist

Er kam aus dem Süden der Arabischen Halbinsel, und mit der Bewegung nach Süden tauchten auch die hamitischen Nilstämme auf

Südsudan.

Die Religion blieb ein verbindender Faktor zwischen dem Norden und dem Süden des Tals. Das ägyptische Heidentum kam in den Sudan, dann das Christentum,

und der Islam gelangte nach der islamischen Eroberung Ägyptens im siebten Jahrhundert n. Chr. nach Afrika. Es wurde zu einem Zentrum für die Verbreitung des

Ruf nach Westen und Süden, und von dort aus gelangte der Islam im Jahr in den Sudan

Im Jahr 651 n. Chr. strömten die arabischen Stämme in Scharen in den Sudan und brachten ihre Kultur und Zivilisation mit sich, die sich im Laufe der Zeit veränderte

wurde zur Kultur und Zivilisation der Mehrheit der Bevölkerung im Sudan.

Beziehungen zwischen den beiden Ländern: Und Fliege

Nachdem Muhammad Ali Pascha die Kontrolle über Ägypten übernommen und dort die Grundlagen seiner Autorität gelegt hatte, begann er hart daran zu arbeiten, ...

Und er verwirklichte seine Ziele im Osten in den Hedschas-Ländern, im Westen in Libyen und im Süden Erweiterung des Bereichs von m

Im Sudan, was es ihm ermöglicht, seine Männer in seine Armee zu rekrutieren, um die Ambitionen Frankreichs und Englands in seiner Herrschaft abzuwehren, und um

Sein Land durch die Goldminen, für die der Sudan berühmt ist, wirtschaftlich zu unterstützen, und es hat ein strategisches Ziel.

als Quelle Völlig abhängig Das Letzte, was den Sudan öffnete, war die Sicherung der Nilquellen, von denen Ägypten abhängt

Die einzige Bewässerungsressource für landwirtschaftliche Flächen, die dann andere Ressourcen des Sudan als Gold ausbeutet und sie weltweit vermarktet

Märkte und die Eröffnung neuer Märkte für ägyptische Exporte im Sudan. Muhammad Ali war sich dieser Tatsache bewusst

Der Sudan repräsentiert die strategische Tiefe Ägyptens und die Notwendigkeit, es zu sichern

Die Küsten des Roten Meeres sollen den Schutz und die Sicherheit der Schifffahrt für seine Flotten gewährleisten. Nachdem Mohammed die Kontrolle über den Hijaz übernommen hatte !

kann als Verteidigungstiefe ausgenutzt werden, wenn a Ali Pascha erkannte, dass der Sudan die Tiefe zu Ägypten darstellte und Endlich ist es soweit

Ein europäisches Land greift es an. Trotz der türkischen Bemühungen, die Merkmale der Karte des modernen Sudan im Zeitraum von (1863-1869) hervorzuheben

n. Chr.), Einführung der arabischen und islamischen Kultur und Aktivierung der Investitionstätigkeit im Bereich Bergbau, Baumwollanbau und Entkörnung,

Die türkische Unterdrückungspolitik Die Behandlung der Sudanesen führte zu ihren Beschwerden und markierte den Beginn der Rebellion

gegen sie und die Aktivierung der Revolution

Nationalismus und die Entstehung der mahdistischen Revolution im Sudan bis zur Befreiung Khartums aus der Herrschaft der Türken im Januar

26, 1885 n. Chr. Dann beschloss Großbritannien, den Sudan wiederherzustellen, und dies geschah nach der Schlacht von Karari am 9. Februar 1898 n. Chr.

Dies war der Beginn dessen, was als Doppelherrschaft bekannt ist, was wiederum den Zorn der Sudanesen darüber schürte, dass sie nominell regierten.

und es war Das ist Ägypten Ägypten für seine Zusammenarbeit mit den Briten im Kampf gegen den Sudan; Notiz

die wahre Souveränität der Engländer. Als der Wind der ägyptischen nationalen Renaissance wehte, forderten seine Führer die Wiederherstellung

Souveränität über den Sudan zugunsten Ägyptens, und sie haben die bestehende Situation nicht korrigiert und gleichzeitig die Unabhängigkeit des Sudan gefordert

das Konzept, das mit den Köpfen sudanesischer Nationalisten nach der Revolution von 1924 und in den Jahren 1945-1956 n. Chr. verbunden war

fordert die Beseitigung des Kolonialismus aus Ägypten und dem Sudan, und darin sagt der Autor, dass das Land des Friedens für Ägypten geöffnet worden sei

seit undenklichen Zeiten Ägypter Omar Toson: Der Sudan ist leer und er muss bleiben

dieser Weg. Denn es ist notwendig, dass die Seele mit dem Körper verbunden ist, und alle Anstrengungen dieser Menschen müssen auf dieses Ziel gerichtet sein

davon profitieren. die das Schicksal Ägyptens in ihren Händen halten und in deren Herzen sie es beabsichtigen

Und Interesse.

Die White Banner Society wurde 1924 n. Chr. im Sudan unter der Führung von Ali Abdul Latif und Obaid Haj Al-Amin gegründet

Im Kampf gegen die britische Herrschaft kam es zu einer Koordinierung zwischen Militär und Zivilisten

Mit Bewegung Das Erscheinungsbild des Vereins ist einheitlich; Das heißt, die Union mit Ägypten und dem Sudan hat dies koordiniert. Und es war T

Vertreten durch die Ägyptische Nationale Gesellschaft zur Verteidigung des Sudan, die den Patriotismus in Ägypten förderte

Der Slogan (Nile Valley Unity); Allerdings ist das Konzept des Slogans, wie Professor Abu al-Qasim Haj Hamad in seinem Buch (Sudan's

Dilemma, Geschichte und Zukunftsaussichten) bedeutete für die Sudanesen die arabisch-islamische Rechte als einen Rahmen, der die Kultur beider Länder enthielt,

Geschichte und nationale Bindung, aber auf der ägyptischen Seite

Für sie meinte er die Rechte Ägyptens im Sudan und die Interessen des Sudan in Ägypten, was, wie er betonte, das feudale Eigentum war

hatte sich in Ägypten lange Zeit durchgesetzt. So tat ich

Der

Der Schriftsteller und der Geist

Sie sind sich einig und es gibt keine Strategie oder einen einheitlichen Schritt. Es wurde charakterisiert

Der Slogan erreicht eine echte, populäre Integration

Ägypten stand der Bewegung der Weißen Brigade, der sudanesischen Straße und der Avantgarde seiner Intellektuellen ablehnend gegenüber und schränkte die Bewegung ein

ägyptischer Militäreinheiten im Sudan zur Unterstützung der bewaffneten Militärbewegung im Sudan. Dann, nach der Ermordung von Sir Lee Estack in Kairo, kam es

akzeptierte das demütigende Ultimatum, wie es der englische Historiker Arnold Toynbee beschrieb, und es war das Äußerste, was Saad Zaghloul damals tat

von der Präsidentschaft der Regierung zurückzutreten, damit jemand anderes die Bedingungen des Ultimatums, einschließlich des endgültigen Ultimatums Ägyptens, umsetzen kann

Aufgabe seiner Existenz.

Im Sudan unter der britischen Bedrohung und der Bedrohung durch das 1929 n. Chr. geschlossene Nilwasserabkommen, das die Sudanesen als ungerecht ihnen gegenüber ansahen

Gunst Ägyptens; Dies fügte einen weiteren Faktor hinzu, der das Vertrauen der Sudanesen in Ägypten schwächte, und das Ergebnis war ein Wandel in der sudanesischen Politik

Das Bewusstsein begann vom abstrakten Idealismus zum Realismus und zum Beweis der sudanesischen Selbstrechte und Unabhängigkeit von Ägypten.

Trotz der Probleme, die er manchmal erlebt, und trotz allem

Die Freundschaft zwischen den Völkern des Niltals blieb bestehen

Es kommt zu Meinungsverschiedenheiten zwischen den Regimen der beiden Länder und zu Spannungen und Feindseligkeiten in ihren Beziehungen aufgrund widersprüchlicher Interessen und Differenzen

Meinungen zu politischen Themen, was auf ihre gegenseitige Zuneigung zueinander hinweist, so dass die Bemühungen fortgesetzt wurden.

... Die Besonderheit dieser Beziehung zwischen Ägypten und Sudan bestätigt die Bedürfnisse jedes Landes

die Kluft zu beseitigen und zu versuchen, die Beziehung zu legalisieren und zu gestalten. Allerdings haben alle Bemühungen nicht zu Ergebnissen geführt.

Seine Früchte sind so, wie ich sie haben möchte.

Beziehungen zwischen den Jahren (1956 – 2007 n. Chr.):

Im Zeitraum von 1956 bis 2007 n. Chr. war der Verlauf der Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan von Vorfreude und Vorsicht geprägt. Es

Manchmal wurde es einfacher, manchmal komplexer, und die Bühne hatte die Vitalität, die sie ihr verlieh

Bedingungen der politischen Entwicklung in beiden Ländern.

In Ägypten beschloss die ägyptische Führung ihre politische Vision, Staaten zu gründen, die auf einem Bündnis der Völker basieren

Arbeitskräfte, innerhalb eines philosophischen Rahmens, der auf arabischem Denken oder Nationalismus basiert, und mit dem Tod von Gamal

mit der westlichen Vision der Vermischung. Abd, Sadats Ägypten forderte liberale Offenheit im Einklang mit Al-Nasser im Jahr 1970 M

Vision von Sadat im Stand des Wissens, des Glaubens und der dörflichen Traditionen, und nach der Ermordung von Sadat folgte ihm

Hosni Mubarak, der seinen Weg so zusammenfasste, dass er nicht Muhammad Anwar Sadat und nicht Gamal Abdel Nasser sei.

Was den Sudan betrifft, so verlief die Erfahrung durch einen geschlossenen Kreis liberaler Herrschaft und Militärputsche und über das Ausmaß der

Uneinigkeit über den Staatsbegriff, das Regierungssystem und den Inhalt der Autorität in den beiden Ländern, die

Die Besonderheit der Beziehung bot trotz ihrer Mehrdeutigkeit und Mehrdeutigkeit weiterhin eine beruhigende und lindernde Wirkung für jeden Versuch.

Spannung oder Störung der Beziehungen.

Während der Zeit der ersten Militärrherrschaft im Sudan unter der Führung von Generalleutnant Abboud wurde eine Einigung darüber erzielt

Wasser des Nils und den Bau des Hochdamms, nachdem er in seiner ersten Erklärung erklärt hatte, dass seine Regierung dies anstreben würde

die künstliche Kluft zwischen dem ägyptischen und dem sudanesischen Volk zu beseitigen, die er als eine Schöpfung von Politikern ansah. Wohingegen

Das Grenzproblem (Haleb-Region) war bereits in der Ära von Premierminister Abdullah Khalil aufgetreten und wurde nicht zur Sprache gebracht

erneut während der Ära der Aboud-Regierung.

- Es ist die sogenannte zweite Demokratie zwischen den Ereignisse ereigneten sich nach der Amtszeit von Präsident Abboud Ath

Zeigen Sie die Oktoberrevolution Jahre 1964 – 1969 n. Chr. – zu den Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan; Ägypten, das nicht starb y

Mit falschen Informationen, die zu Aufregung auf der Straße führten Er hat es in den Medien getan Sudanesen kein Interesse, t kam i

Der Sudanese und sein Protest gegen die ägyptischen Medien und die Beleidigung der ägyptischen Flagge. Dies wird als Konfrontation angesehen,

aber die ägyptische Führung betrachtete dies als eine natürliche öffentliche Reaktion Die Welt der Beziehungen ist unterstützend

Und ich habe es überstanden.

auf einer Strategie mit klarem Im Juni 1967 brach der Krieg aus und der Sudan bewies einmal mehr, dass seine Beziehungen zu Ägypten aufgebaut waren

Ziele und stand Ägypten zur Seite. Präsident Ismail Al-Azhari, Vorsitzender des Souveränitätsrates, erklärte sogar, dass Sudan

dass es sich um einen Zustand der Konfrontation mit Israel handelte und dass sein Potenzial maximiert worden war.

verstopft

Um dem Kampf zu dienen, arbeitete er in völliger Harmonie mit dem Oppositionsführer, Herrn Mohamed

Ahmed. Die Nation wurde nach dem Rückschlag zerstreut. Der Khartum-Gipfel (der Gipfel der Liga des Premierministers und

(Wir konnten die arabischen Länder zusammenbringen) war berühmt für seine drei Loyalitäten. Die Nation erlangte ihre Einheit zurück und

erreichte seine Ziele, als sich der saudische König Faisal mit dem Anführer Nasser traf. Der Streit um den Jemen endete und das Bluten

Die Verbreitung arabischen Blutes in diesem Teil des Landes wurde gestoppt. Die arabischen Länder verpflichteten sich, die Kriegsanstrengungen in der Konfrontation zu unterstützen

Länder (Ägypten, Syrien und Jordanien).

Die Herrschaft von Präsident Nimeiry erstreckte sich über 16 Jahre und war Zeuge von Stabilität und Entwicklung in ...

Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan, trotz einiger Phasen der Kälte oder Spannung; So geschah es, als der Sudan sein Land wiederherstellte

diplomatische Beziehungen mit den Vereinigten Staaten und der Bundesrepublik Deutschland ohne Rückkehr nach Ägypten. Das spiegelt wider

Der Mangel an Vertrautheit der Brüder in Ägypten mit der sudanesischen Unabhängigkeitsstimmung, aber das Wasser kehrte zu ihr zurück

Der normale Verlauf und die Beziehungen gingen in ihrem normalen Tempo weiter, und die Stärke der Persönlichkeit des Führers Abdel Nasser und seiner

Das Engagement für die Belange der Nation hatte einen erheblichen Einfluss auf diese Beziehung.

Sadat trat die Nachfolge von Abdel Nasser an der Herrschaft über Ägypten an und hatte in den Beziehungen zum Sudan seine eigene persönliche Einstellung

Die Strategie, Ägyptens Rücken zu schützen, wirkte sich aus Angst auf seine außenpolitischen Beziehungen zum Sudan aus

Durch die Verschiebung der Achse (Addis Abeba-Aden) und deren Umgehung von hinten mit sowjetischer Unterstützung wurden sie

Aus Angst vor dem Aden-Pakt kam es zum 19. Putsch Libyen (bestätigt). Und Dan – mit (Als). Das Gegenteil ist die Lösung

Im Juli 1971 n. Chr. sollte es den Kommunisten im Sudan gelingen, Ägypten einzukreisen und die Herrschaft Sadats zu beenden

der Süden, der Sadat dazu aufrief, sich zu bewegen und seinen Schutz für den Sudan und den Schutz des regionalen Systems zu erklären

als Ganzes zu schützen und keine Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Sudan zuzulassen. Als Ergebnis dieses Vorfalls und der Ereignisse von 1976 n. Chr. wurde Folgendes durchgeführt

Von der sudanesischen Opposition mit Unterstützung von Libyen unterzeichneten die beiden Länder den Verteidigungspakt

Gemeinsam am 15. Juli 1976 n. Chr.

Mit der Ermordung von Präsident Sadat im Oktober 1981 n. Chr. und der Machtübernahme von Präsident Mubarak in Ägypten begann eine neue Ära

Die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen begannen und setzten zu Beginn das bisherige Muster der Aufrechterhaltung freundschaftlicher Beziehungen fort

Beziehungen, durch die Ägypten die ägyptische Tiefenstrategie im Sudan und die Sicherheit erreichte, wurde verurteilt.

Um die integrierte Arbeitsplattform (im Jahr 1974 n. Chr.) für die Wasserentwicklung zu modernisieren und die Wirtschaft zu entwickeln,

soziale, politische und intellektuelle Fähigkeiten beider Länder im Rahmen der gemeinsamen Integration und

1982 n. Chr. mit dem Ziel, die Beziehung zu kodifizieren und Dies geschah durch die Unterzeichnung der Integrationscharta im Oktober Wow

es der staatlichen Aufsicht beider Länder zu unterwerfen.

Zur Überwachung und Zielerreichung wurden viele politische und technische Institutionen und Gremien gegründet

Die in der Charta enthaltenen Grundsätze, zu denen der Oberste Rat für Integration unter der Leitung der beiden Staatsoberhäupter gehörte,

das Niltalparlament, das Generalsekretariat für Integration, die gemeinsamen technischen Ausschüsse und den Integrationsfonds,

einigten sich darauf, drei Achsen umzusetzen, um die Ziele der Charta zu erreichen: Und andere Unterausschüsse. Watt

- Entwicklung gemeinsamer Interessen zwischen den beiden Ländern im sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und militärischen Bereich.

- Beseitigung von Beschränkungen und Barrieren, insbesondere im Bereich des Handels und des Warenaustauschs zwischen den beiden Ländern.

- Arbeiten, um Unterschiede und Ungleichheiten zwischen den beiden Völkern zu beseitigen, um die historische Einheit zu bestätigen und

gemeinsames Schicksal.

Die Umsetzung der Charta wies viele positive und negative Aspekte auf, von denen die scharfe Kritik am wichtigsten war

Es gibt es sowohl in Ägypten als auch im Sudan. Dass es von oben auferlegt wurde und das Element der Interaktion zwischen der Bevölkerung ignorierte

mit ihr. Am Ende der Ära von Präsident Numeiri kam es dann zu einer deutlichen Abkühlung der Beziehungen, und die Arbeit an dem Projekt wurde eingestellt

Aufgrund der Rebellenaktivitäten im Südsudan und der Verschlechterung der Sicherheitslage wurde der John Guli-Kanal nicht aktiviert

Gemeinsame Verteidigung, um es zu bewahren

Vereinbarung

Mit dem Ausbruch des Volksaufstands im Sudan und der Revolution gegen Numeiris Herrschaft veränderte sich das Verhältnis zwischen den beiden Ländern

Zu Beginn dieser Ära kam es zu Spannungen, die von erklärter Konfrontation und Ablehnung der Politik beider Länder geprägt waren.

das andere; Der Sudan beschuldigte Ägypten, für die Unterstützung und den Schutz der Herrschaft Numeiris verantwortlich zu sein

Fortsetzung. Die sudanesishe Regierung forderte die Auslieferung des im Land verbliebenen Präsidenten Numeiri

nach dem Aufstand als politischer Flüchtling. Im Gegenzug verlangte die sudanesishe Regierung Volksmacht und Ägypten Ägypten

weigerte sich, alle Abkommen und Pakte mit Ägypten aufzukündigen, die Grenzakte zu öffnen (Haleb-Frage) und den Nil zu überprüfen

Wasserabkommen.

Ägypten unterstützte die Erlösungsrevolution im Jahr 1989 n. Chr. zu Beginn seiner Herrschaft aufgrund falscher Geheimdienstinformationen

mit der Linie der Nasseristen und forderte die Linie Ägyptens Informationen, die die Führer der Revolution als diejenigen sahen, die standhielten

Beziehungen, die ersten zu sein, die das neue Regime anerkennen, unterstützen und es anderen zur Verfügung stellen mit Ägypten und präsentiert

entdeckte seine Unterstützung; Die ägyptischen Geheimdienste leugneten den Vorfall Und wenn Ägypten

Vielmehr konfrontierte es das Regime mit Feindseligkeit und nutzte die Beschäftigung des Sudan mit der Lage im Süden aus

Sicherheitsaspekt und die Bewältigung der wirtschaftlichen Probleme, die die Heilsrevolution mit sich brachte, und sie beschäftigte (die Haleb

Dreieck), ein Thema, über das in früheren Epochen seit der Ära Abdel Nassers Stillschweigen bewahrt wurde, und der Sudan war es auch

Dies wird als eklatanter Angriff der ägyptischen Regierung angesehen, der in die amerikanische Vision passt. Was sie als schmal ansah

Das ist eine Ausnahme

Der Sudan muss Wirtschaftsbeschränkungen, Embargos und Boykotte verhängen, und seine Nachbarn müssen dagegen ankämpfen. Das

Der Plan, der von Madeleine Albright, der damaligen Außenministerin, gesponsert wurde, brachte sechs ... zusammen.

Der Allmächtige lenkte die meisten von ihnen nicht von ihrer Invasion ab Möge Gott dich segnen Sudans Nachbarländer, aber Gott
, Was
Länder oder aus den Konfrontationen, die zwischen diesen Ländern untereinander stattfanden. Sudan aufgrund interner

Probleme, außer Uganda, das sich mit seinen Streitkräften an der Operation Heavy Rains beteiligte, um in den Südsudan einzumarschieren, aber Sudan,

Aufgrund seiner inneren Umstände ging er mit der Halib-Frage klug um und griff nicht auf eine militärische Eskalation zurück

durch die internationale Gemeinschaft, was Ägypten ablehnt. Das Problem blieb bestehen und wir wollten es friedlich lösen

Dann kamen die Beziehungen zwischen den beiden Ländern zustande Und die Grenzen zu Ägypten gehören zu den heiklen Themen, die die Entwicklung behindern

Die Auswirkungen des Zweiten Golfkriegs warfen daher einen Schatten auf die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen

Die Veranstaltung profitierte von amerikanischer Unterstützung und hielt mit der amerikanischen Ausbeutungspolitik Ägyptens Schritt.

und Sudans Beharren auf der vereinbarten arabischen Lösung, gegen die man sich eines Nachts im selben Jahr verschworen hatte

Auf der Arabischen Gipfelkonferenz in Kairo schien es, als ob der Sudan die Besetzung Kuwaits durch den Irak im Jahr 1990 unterstützte

ANZEIGE. Das ist das Gegenteil der Wahrheit, und Ägypten sah darin eine Abkehr vom Gehorsam und es wurde Druck ausgeübt

Westlicher und amerikanischer Druck auf die Länder der Region, mit dem Sudan zu eskalieren, und 1995 kam es zu AD-Beziehungen

ein Scheideweg nach dem Vorfall des versuchten Attentats auf Präsident Mubarak in Addis Abeba, wo die Spannungen eskalierten

und die Situation verschlechterte sich und die gemeinsamen Interessen der beiden Länder wurden beeinträchtigt. Allerdings ist die Intensität von

Die Spannung ließ nach und die beiden Länder waren mit dem zufrieden, was sie konnten. In den Rahmen des Kalten Krieges oder dazwischen fallen

Push and Pull, Zusammenarbeit und Koordination in internationalen Foren, manchmal bis hin zur Einigung über die vier Freiheiten zwischen ihnen

Die beiden Länder.

Beziehungen und ihre Auswirkungen auf die Sicherheit des Nilbeckens:

Das Nilbecken: Es ist das Gebiet, das der Nil von seinen Quellen bis zu seiner Mündung durchquert, und das Becken besteht aus:

Ägypten, Sudan (vor der Abspaltung seines Südens), Äthiopien, Uganda, Kenia, Zaire, Tansania, Ruanda und

Burundi. Die Fläche des Beckens beträgt 2,9 Millionen km² und die Länge des Flusses von der Quelle bis zur Mündung beträgt 4.190 km

Mit einer Länge von 6.695 Kilometern ist er der längste internationale Fluss der Welt.

des Kolonialkonflikts über verschiedene Epochen hinweg;

Das Becken hat politische Bedeutung, was es zu einem Standort machte

Sie durchquert neun Länder und verbindet die arabischen Völker im Norden mit den afrikanischen Völkern im Inneren

im Süden und Osten, und es ist der Gürtel, der die arabisch-islamische Kultur und Bedeutung mit der afrikanischen Kultur verbindet

Gewicht im Süden. Was westliche Länder und Israel dazu veranlasste, es auszunutzen und eine Bedrohung zu schüren

die ägyptische und sudanesishe nationale Sicherheit (diese beiden Länder haben die Kontrolle über die

Das Rote Meer) und ihre Bedeutung ergeben sich daraus, dass sie für einige der Binnenländer des Beckens Meeresumschlagspunkte sind

Wesentliche Grundlage Angesichts der Bedeutung der Nilgewässer und ihrer Ausbeutung gegen Ägypten und den Sudan blieben die Nilgewässer begehrt

Im zionistischen Expansionsplan im Rahmen von Groß-Israel vom Nil bis zum Euphrat soll das bewässert werden

Negev-Wüste.

Mit Ausnahme von Ägypten liegen alle Länder des Beckens am Horn von Afrika und zeichnen sich durch

politische Instabilität, die einen Konfliktherd auf dem afrikanischen Kontinent und ein Gebiet permanenter Konflikte darstellt. Was einfach ist

Handelt es sich um eine ausländische Intervention oder um deren Notwendigkeit zum Zwecke der Unterstützung, dann ist das Nilwasserabkommen selbst ein Thema

Permanenter Konflikt zwischen den Beckenländern; Sie wird durch ausländische Hetze ausgenutzt, um die Spannungen in der Region aufrechtzuerhalten

Zwischen den Beckenländern auf der einen Seite und Sudan und Ägypten auf der anderen Seite.

Die wirtschaftliche Bedeutung des Nilbeckens:

Das Nilbecken verfügt über viele wirtschaftliche Ressourcen, die noch nicht genutzt werden. Wo es verfügbar ist

Wasser wird zur Bewässerung von Ackerflächen genutzt, die Fruchtbarkeit steigt und im Lebensmittelbereich können gemeinsame Projekte etabliert werden

und industrielle Sicherheit und elektrische Energie, die den Machthabern nicht genügen.

Auswärtige Angelegenheiten und ihre Interessen.

1959 n. Chr., mit Vereinbarung vor 1 Jahr Die Beziehungen zwischen den Ländern des Nilbeckens blieben bis dahin weiterhin relativ stabil

Jeder von ihnen reguliert seinen Nutzen aus dem Nilwasser. Es ergeben sich jedoch Unterschiede Ägypten und Sudan, die n

Andere Parteien zwischen den Beckenländern; Insbesondere diejenigen, denen die Vereinbarung keinen Anteil am Wasser gewährte, und

Ägypten und Sudan hatten den größten Anteil, oder aufgrund der von ihnen verfolgten Agrar- und Industrieentwicklungspolitik

Beckenländer von Zeit zu Zeit; Das ist es, was Ägypten große Sorgen um seinen Anteil an ... macht.

Wasser.

zu den anderen; Niltal (Ägypten). strategisch Beide Länder (Ägypten und Sudan) stehen für Tiefe

Der Sudan ist das Herz der arabischen Welt und Afrikas Tor zu den Kontinenten Asien und Europa. Es ist ihre natürliche Erweiterung

das Herz des afrikanischen Kontinents und seines Ostens. Es verfügt über Komponenten und Fähigkeiten, die die Notwendigkeit der Integration widerspiegeln

stellt das optimale Erwachen zur Verwirklichung gemeinsamer Interessen dar. Somit werden Sudan und Ägypten zu einer einzigen Bedrohungseinheit

Ambitionen der Großmächte.

Die Sicherheit des Niltals erfordert die Einrichtung gemeinsamer Sicherheitsmaßnahmen zwischen Ägypten und Sudan, um ihre Interessen zu schützen

des VölkerbundesDie westliche und israelische Bedrohung angesichts des Mangels an arabischem Nationalbewusstsein, das sie darstellt

Arabische Sprache, die im Verlauf der Probleme in der strategischen Vision Ägyptens völlig fehlte

Südsudan, das mit einem Referendum über die Trennung seines Südens vom Norden endete, was ihn den Zionisten aussetzte

Die Polarisierung führt zu einer Bedrohung der Wassersicherheit und der nationalen Sicherheit Ägyptens. Israel könnte diese Situation ausnutzen

eine militärische und wirtschaftliche Präsenz im Südsudan oder im neuen Staat zu haben, und alle damit verbundenen Vereinbarungen

Aufgrund der Existenz dieses Staates wird das Wasser des Nils zusammenbrechen.

Die Interessen zwischen ihnen sind umstrittenWir haben den Fortschritt der sudanesisch-ägyptischen Beziehungen überprüft und es ist klar geworden, dass sie stark sind

Dies führt zu Schwankungen und Spannungen in ihren Beziehungen, und die Spannungen in den Beziehungen sind meist das Ergebnis von Interventionen

von globalen Mächten oder wurde auf einem vorübergehenden oder taktischen Interesse aufgebaut, das sich nicht um die strategische Dimension kümmerte.

Die Zeiten Die persönliche Einstellung von Führungskräften auf der ganzen Welt Und manchmal sogar für Beziehungen, a

Die strategische Dimension dieser Beziehungen bestätigt jedoch, dass beide Länder über Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügen, die...

Die Notwendigkeit der Integration, um die gemeinsamen Interessen der nationalen Sicherheit Ägyptens und des Sudan zu erreichen und die Schöpfung zu erreichen

Eine Kraft, mit der man in der Region rechnen muss; Dies verleitet den Rest der Nachbarländer dazu, sich ihm anzuschließen, seinem Weg zu folgen oder

Vermeiden Sie es, es anzugreifen und seinen Interessen zu schaden. Die Komponenten der gemeinsamen Grundlagen für diese Integration sind vorhanden,

repräsentiert durch ihren gemeinsamen sozialen und kulturellen Hintergrund, der auf ihrer Zugehörigkeit zu gemeinsamen Zielen beruht

und ein Bewusstsein dafür zu erlangen HerrGemeinsamkeit der arabisch-islamischen Zivilisation, und das ist es, was gültig ist

T, und der Zusammenhang zwischen nationaler Sicherheit ist für beide eine Tatsache, die der Realität geschuldet ist und daher nah zusammen

Die Realität der Geographie, Geschichte und Umstände, die die Notwendigkeit einer Koordination in allen Bereichen erfordert

wirtschaftliche, politische, militärische und soziale Kräfte.

Ägyptisch-sudanesische Beziehungen nach (25. Januar):

Im Lichte der Ziele und Prinzipien, die die (Revolution vom 25. Januar) in Ägypten im Bereich der Außenpolitik befürwortet

Ägyptens Vorreiterrolle in der Region wiederherzustellen und der Kontrolle der amerikanisch-zionistischen Politik zu entkommen

schwächte diese Rolle und beeinträchtigte die ägyptisch-arabischen und afrikanischen Beziehungen insbesondere im Hinblick auf die sudanesischen Sicherheit; Welche

ist, was passiert ist Und mit beschissenen Beziehungen

Als Ergebnis dieser Politik in General, ägyptischer Nationalismus und sudanesischen nationalen Sicherheit, und der Sudan wurde stark geschädigt

Es kam vor, dass Ägypten in den vergangenen Jahren aufgrund der Vernachlässigung der strategischen Perspektive noch stärker betroffen sein wird

Und wir geben uns mit vorübergehenden und sofortigen Lösungen zufrieden und stellen den Slogan der Wiederherstellung der ägyptischen Souveränität auf

Die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen kehren zu einer Situation zurück, die beiden Ländern in allen Bereichen dient. Um die nationale Sicherheit für beide zu erreichen

von ihnen gibt es viele gemeinsame Ziele und Interessen, die die Unvermeidlichkeit der Annäherung und Einheit um sie herum mit sich bringen, und

die Konflikte und Meinungsverschiedenheiten der Vergangenheit zu überwinden. Zu diesen Zielen gehören die folgenden:

•Gemeinsame Zusammenarbeit bei den Nilwasserabkommen: Damit soll der Wasseranteil beider Länder im Hinblick auf das Einzugsgebiet gesichert werden

Drohung der Länder, die Abkommen zu überdenken.

D Sudan ist einer der Märkte

Zusammenarbeit im wirtschaftlichen, landwirtschaftlichen und pädagogischen Bereich: wo die ägyptischen Produkte hergestellt werden

und die ihm zur Verfügung stehenden landwirtschaftlichen Flächen gelten als wirksame Lösung für die Probleme von

Zunehmende ägyptische Ernährungssicherheit unter der Gefahr einer Bevölkerungsexplosion und der amerikanischen Kontrolle über Ägypten unter Druck

Karte dargestellt durch amerikanischen Weizen.

Zusammenarbeit im Bereich der militärischen Sicherheit; Sudan, der nach der Abspaltung des Südens von sieben Nachbarländern liegt,

und mit der amerikanischen Politik, die in den sudanesischen Ländern kämpft und interveniert und deren Interessen sich durch Stellvertreter überschneiden, erwartet das

anhaltende Bedrohung aus allen Richtungen und die zionistische Präsenz im Süden der ägyptischen Interessen und der Nilbeckenländer

könnte Ägypten und Sudan zur Kreuzung zwingen. Konfrontieren

ein entscheidender Faktor dabei; Die Verteidigungsvereinbarung kann abgeschlossen werden

D. Die Beziehungen zwischen Sudan und

Militär; Was kommt

Ägypten, das einen Konflikt teilt, bevor er beginnt, gilt als wirksamer Abschreckungsfaktor.

Die Bedeutung dieser Ziele erfordert, dass Ägypten und Sudan Probleme überwinden, Unterschiede zwischen ihnen eindämmen und darauf hinarbeiten

ihre Beziehungen ausbauen. Nicht nur politisch, sondern in allen Bereichen

Zusammenarbeit: wirtschaftlich, politisch, militärisch, sozial usw. Dies wird viele Bedenken hervorrufen

Mit westlichen und zionistischen Interessen und Ausnutzung der Situation

Was ist passiert? Das ist

Probleme in Ägypten; Das Innere

Konflikt unter einer liberalen Regierung, um einen Zustand der Instabilität in Ägypten zu schaffen, indem parteiische Differenzen, religiöse Ungleichheit oder provoziert werden

Islamisch-christliche Zwietracht oder sogar militärische Drohungen an der Grenze zu Israel.

Daher muss Ägypten vor allem eine außenpolitische Strategie definieren, die schrittweise beginnen muss, um nicht überrascht zu werden

Die Öffnung vieler Fronten und die Bewältigung größerer Herausforderungen angesichts einer Situation, die nicht mit einer soliden internen Stabilität geschaffen wurde

Vereinbarungsbasis und mit realistischen Plänen zur Bewältigung dieser Herausforderungen, und dies erfordert möglicherweise ...

der Gesellschaftsvertrag zwischen R. Ägyptische Nationale Sicherheit, in Erwägung Menschen zusammenbringen

Bürger und Macht; Bedenken Sie dies im Hinblick auf wesentliche Dienstleistungen und Menschenrechtsaspekte

Die Menschen, die sich gegen das Regime der Unterdrückung und Tyrannei und für die Wiederherstellung der Rechte aufgelehnt haben, werden in keiner Zukunft leben

Ein System, das diese Rechte verletzt, selbst wenn es durch Wahlen zustande kommt, vorausgesetzt, dass dieses Verständnis und dieser Ansatz gelten

auch an die Basis (also die breite Öffentlichkeit), wie es an der Spitze der Pyramide erforderlich ist.

Dies erfordert viel Aufwand und Mühe, um die Bürger aufzuklären und aufzuklären

Unter Berücksichtigung des nationalen und patriotischen Interesses, der roten Linien in Fragen der nationalen Sicherheit und deren Nichtgefährdung

Dem öffentlichen Interesse Vorrang vor dem privaten Interesse einzuräumen, was sowohl eine der Anforderungen der Religion als auch eine der Anforderungen der Religion ist

Notwendigkeiten der Welt. Auf diese Weise kann das Land vor dem Staat (Somalia) oder der Zersplitterung geschützt und gestärkt werden

Wort. Dann bei der Auswahl Und sammeln mit den Fähigkeiten seiner Leute, seiner Genies und seiner Anhänger und durch die Vereinigung der Guten

Beamte, es ist notwendig, die Herrschaft (der Starken und Vertrauenswürdigen) zu aktivieren und diejenigen zu entfernen, für die die nationale Agenda gilt

schwach, und diejenigen, die durch die feindlichen Elemente gestärkt werden, um Einheit und Meinung zu zerstören und zu zerstreuen. .

Es ist auch notwendig, sich um ein System und eine Verfassung zu bemühen, die Unterschiede und Konflikte verringern

Meinung, bei der sich die Opposition vor der Regierung um die nationalen Interessen kümmert und das Ziel darin besteht, die Interessen und Interessen zu vertreten

Bestrebungen des Volkes und der Nation.

Ökonomen sagen, dass die Wirtschaftskrise in Ägypten aufgrund des zunehmenden politischen Einflusses der Unternehmen zugenommen habe

Klasse und ihre Beteiligung an der Regierung sowie die Umsetzung ungerechter wirtschaftlicher Entscheidungen gegen das Land und

seine Leute. Dies führte zu einem Anstieg der Inflation, der Arbeitslosigkeit und der Verschuldung. Eine Reform der wirtschaftlichen Situation erfordert einen Austritt

diesem Kreis und vertrauen Sie die Angelegenheit den Spezialisten an.

Es ist sicher, dass Ägypten nach der Revolution vom 25. Januar nicht zu Ägypten zurückkehren und seine Position gegenüber der vorherigen wiederherstellen wird

Zumindest eine Karte der arabischen Welt. Wenn Ägypten dies will, muss es eine Politik verfolgen, die seine nationale Souveränität verwirklicht

an erster Stelle stehen und sich für die Belange der Nation einsetzen. Besonders

Ihr zentrales Thema ist (Palästina). Es wird erwartet, dass sich die ägyptische Außenpolitik angesichts der gegebenen internen Verhältnisse schrittweise ändern wird

Realität, die regionale und internationale Situation und nationale Sicherheitserwägungen, und es ist nicht klug, die Camp-David-Akten zu öffnen

mit und Beziehungen zu den Vereinigten Staaten in Eile aus Wut.

Parolen der Revolution. Vielmehr kann es einige Zeit dauern, bis das System konsolidiert und etabliert ist und die Unterstützung der Länder gewonnen ist der Region, der islamischen Nation und der blockfreien Länder, sofern es sie gibt.

Was zum Recht Ägyptens in der Außen- und Innenpolitik gesagt wurde, wird der Sudan in der kommenden Zeit brauchen ,
einer regionalen Ebene in Zusammenarbeit mit Ägypten - es Eine stabile, entwickelte und wachsende Situation schaffen; erreichen können Auch -
dient den Interessen beider Länder, und der Sudan erwartet, dass die neue Ära in Ägypten das Problem des Ewigen, Schweigens löst
Grenzen, beenden Sie die militärische Besetzung von Halib und stoppen Sie die Ägyptisierungspolitik von Hosni Mubarak
Regime, und dass beide Parteien die Methode des Dialogs oder der Schiedsgerichtsbarkeit anwenden, um das Dilemma ein für alle Mal zu lösen.
Er ging, um beiden Ländern zu dienen, aber im Licht der WahrheitDies kann je nach Wunsch im Rahmen eines Integrationsbereiches erfolgen
Der Sudan braucht Schatten Behandeln Sie auch andere Streitigkeiten. Sudans rechtliches und militärisches Mandat in Halib,
unter Berücksichtigung der Anforderungen der nationalen Sicherheit, ihrer inneren Umstände sowie ihres regionalen und internationalen Umfelds
seine Beziehungen zu Ägypten so weiterzuentwickeln, dass es im lokalen, regionalen und internationalen Umfeld nicht zu Irritationen kommt. Sicherheit

Der Sudan war zufällig ein Mittel, um die Druckkarte zu zerstören Im Lichte der gemeinsamen wirtschaftlichen Zusammenarbeit
Insbesondere die Ergebnisse wirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Projekte können für mein Volk von großem Nutzen sein.

Nital.

Die Frage der Nilgewässer erfordert die Herausbildung einer sudanesisch-ägyptischen Vision, die ihren Interessen dient
unter Berücksichtigung der Interessen der anderen Einzugsgebietsländer. Vielmehr ist es vorteilhafter, die anderen Einzugsgebietsländer für sich zu gewinnen
Der Verlauf des Völkerrechts; Es ist bekannt dieser Vision dienen, anstatt sie zu boykottieren oder ihnen eine Meinung aufzuzwingen, selbst wenn es ...
Ägypten Die Mechanismen unterliegen alle westlichen Interessen und dienen derzeit nicht der internationalen Strafverfolgung
Interessen des damaligen Sudan.

Die internen Probleme des Sudan nach Naivasha und ihre erwarteten Folgen erfordern insbesondere die Unterstützung Ägyptens
da sie einflussreich sind und von den Zielen der internationalen Politik, wie der Darfur-Frage, beeinflusst werden, und was auch immer
resultieren aus dem Naivasha-Abkommen in den Gebieten Abyei, Südkordofan und Blue Nile.

Es besteht kein Zweifel, dass die Bereiche der Zusammenarbeit zwischen Sudan und Ägypten vielfältig und endlos sind, und wir erwähnen nur die
Themen: Bildung, Personalentwicklung und Medien, zusätzlich zu den oben genannten.

Es dient der Sicherheit und dem Interesse beider Länder, und daher kann die Integration zwischen den beiden Ländern die Interessen und Ziele erreichen

Beispiel basierend auf echtem Common aller anderen Länder der Region im Rahmen einer lebendigen Einheit

Im Gegensatz zu dem, was ist Interessen, mit Wirksamkeit und spürbaren Auswirkungen auf die Völker und Länder der Region.

Geschehen in bestehenden Institutionen, die keinen Einfluss auf die Mitglieder der Organisation und ihrer Länder haben.

Vor allem muss Ägypten den Sudan als gleichberechtigtes und benachbartes Land mit gemeinsamen Interessen betrachten und sich von dieser Sichtweise verabschieden

Herablassung, die in der vergangenen Ära vorherrschte, und dann wird es in ihm ein kooperatives und freundliches Land finden, das kommen wird

Gott schütze dich. zusammen, wenn es nötig ist. Und

Ägyptisch-sudanesische Beziehungen im Zeitraum „2011-2015“

Foto des Arabischen Demokratischen Zentrums Arabisches Demokratisches Zentrum. 28. Juli 2016 011.065 1 Stunden

Ägypten und Sudan

Erstellt vom Forscher: Ahmed Magdy Mahmoud Abdel Salem – Arabisches Demokratisches Zentrum

Mohamed Kamal Betreuung: Prof. Dr.

Ägyptisch-sudanesische Beziehungen (2011–2015)

Einführung:

Menschliche Gesellschaften kennen seit der Antike Beziehungen und haben Beziehungen untereinander aufgebaut

Vor langer Zeit, und ihre Methoden basierten auf Grundlagen, die zu Prinzipien wurden, auf denen sie basierten

befolgt werden, wodurch die Bande der Beziehung gestärkt und die gegenseitigen Interessen berücksichtigt werden. Somit lag das nationale Interesse am

Achse, auf der die Politik der Länder und ihre Außenbeziehungen angesichts der unterschiedlichen Interessen und Interessen basierten

Werte. Die meisten von ihnen konzentrieren sich auf die Wahrung der Souveränität des Staates und die Wahrung seiner nationalen Sicherheit.[1]

Wenn wir uns die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen ansehen, stellen wir fest, dass sie aufgrund der Nachbarschaftlichkeit von Privatsphäre geprägt sind

Die Verflechtung von Interessen und die ethnische, historische und geografische Überschneidung ergeben ein Modell für die Beziehungen

zwischen den beiden Ländern mit einzigartigem strategischen Charakter. Es handelt sich um eine Zwillingsbeziehung, genau wie die syrisch-libanesischen Beziehungen.

die saudisch-jemenitischen Beziehungen und die kuwaitisch-irakischen Beziehungen, die in der Geschichte verwurzelt sind. Es kann nicht zerlegt werden bzw

beseitigt, da die sudanesische Frage im politischen Denken Ägyptens seit langem mit dem Konzept des Nationalismus verknüpft ist

Sicherheit, die jede Bedrohung der Einheit des Sudan als Bedrohung für die Sicherheit Ägyptens ansieht.[2]

Die Beziehungen zwischen den beiden Ländern basieren seit jeher auf einer soliden und realen Grundlage, die tief verwurzelt ist.

Geschichte: Eine gemeinsame Geschichte verbindet die beiden Länder und eine dadurch gestärkte menschliche und kulturelle Durchdringung

das Wasser des Nils, und auch wenn die Beziehungen zwischen ihnen einerseits zwischen Stoß und Zug schwanken,

Die sudanesischen Regierungen neigen dazu, eine Politik zu verfolgen, die unabhängiger und anders ist als die ägyptische

Andererseits sind die ägyptischen Regierungen daran interessiert, ihre politischen Ziele zu sichern

Interessen. Strategische, wirtschaftliche und Wasserressourcen im Sudan. All diese Verbindungen machten den Sudan zum Tor Ägyptens

Afrika und eine Brücke der Kommunikation mit dem tiefen Afrika.[3]

Im Laufe der Jahrhunderte wurden die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen von zwei Hauptdeterminanten bestimmt: dem Nil

die verantwortliche Quelle zu sein, die beide mit Wasser versorgt, und der zweite Faktor ist Ägyptens Wunsch, eine Rolle zu spielen

eine aktive und wirksame Rolle in der Region, die menschliche und natürliche Faktoren zu ihrem Wachstum beitrug. Die Frage der Sicherung

Der Zugang zu den Ressourcen des Nils war nach und nach ein wesentlicher Bestandteil der politischen Agenda Ägyptens, beginnend mit den ersten Königen

über Muhammad Ali bis hin zur nationalistischen Elite, die nach der Besetzung herrschte, bis hin zu Muhammad Naguib und

Gamal Abdel Nasser[4]

Unabhängigkeit und die Einheit des Nils haben sich zu den obersten außenpolitischen Prioritäten Ägyptens herauskristallisiert. In diesem

In dieser Hinsicht fällt die Nähe zwischen dem sudanesischen Fall und dem ägyptischen Fall auf. Beide unterlagen

Ähnliche Besatzungsbedingungen führten dazu, dass sie die Idee der Einheit des Niltals als Form des Widerstands annahmen

zur Erlangung der Unabhängigkeit. Die britische Besatzung stellte jedoch ein großes Hindernis für die Entwicklung der Beziehungen zwischen ihnen dar

die beiden Länder. In beiden Ländern mischte sich Großbritannien auch nach dem Krieg weiterhin in die inneren Angelegenheiten Ägyptens ein

Ende des Vertrags von 1936 und evakuierte seine Streitkräfte erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Andererseits der Sudan

blieb ein Hindernis für das Verständnis der ägyptisch-britischen Beziehungen, da die Ägypter sie behalten und ihnen unterwerfen wollten [5]

Trotz der starken Bindungen dieser Beziehung durchlebte sie lange Spannungsperioden, die zwischen Spannung und Spannung schwankten

Attraktion. Dies kann auf viele Faktoren zurückzuführen sein, einschließlich der Zeit des ägyptisch-britischen Konflikts um die Souveränität

über den Sudan in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und die Reduzierung und Beschränkung der Beziehungen innerhalb dieses Landes

den Sicherheitsrahmen und die politischen Interessen der aufeinanderfolgenden sudanesischen Eliten. Polarisierungen innerhalb dieser Eliten

und der Aufstieg des politischen Islam zur Macht im Sudan, zusätzlich zu seinem Niedergang

Die Rolle Ägyptens während der Zeit des ehemaligen Präsidenten Mohamed Hosni Mubarak und das Versagen der sudanesischen Eliten den Süden und seine Abspaltung zu unterstützen, ganz zu schweigen vom Aufbau eines stabilen Nationalstaates und dem Eintritt in eine erweiterte Kriege, Konflikte in Darfur und bewaffnete Gruppen. Andererseits ist Ägypten auch von seinen inneren Problemen erschöpft und sich verschlechternde wirtschaftliche Bedingungen nach der Revolution [6]

Die Integrationserfahrungen der 1960er und 1970er Jahre zeigten, dass politische und sicherheitspolitische Ziele im Vordergrund standen Sie gingen über die Ziele hinaus und beschränkten sich daher auf den Schutz des politischen Systems beider Länder. Viele Probleme kam es in der Natur der Beziehungen zwischen den beiden Ländern vor. Sobald ein Regime mit anderen kam Da sie sich von den Orientierungen und der Politik des anderen Regimes unterschieden, kam es zu Vorwürfen zwischen den beiden Parteien, die kontrovers diskutiert wurden Die Probleme wurden erneut geöffnet. Insbesondere die Grenzfragen, nämlich das Haleeb-Dreieck und die Nilwasserabkommen, in den Sudan als eine Ungerechtigkeit gegenüber seinen Rechten ansieht, insbesondere mit der Ankunft der Heilsregierung und deren Annahme die fundamentalistische Opposition gegen das Regime in ihrem Land und dessen Versuch, ein islamisch-zivilisiertes Projekt zu übernehmen fungiert als Vorbild für andere Länder in einer Atmosphäre des Mangels an Fähigkeiten, die es für diese Rolle qualifizieren

In den neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts verschlechterten sich die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen in beispielloser Weise. Erreichen des Niveaus eines echten Kalten Krieges, der nicht bei der Zwietracht zwischen den Regimen endete, sondern vielmehr Durch kontinuierliche Medienangriffe und Mobilisierung gegen das, was war, weitete sich die Lage in größerem Maße auf den Sudan aus Ägypten darzustellen als... Es ist ein externer Gegner, der im Sudan eine Generation hervorgebracht hat, die Ägypten mit Argwohn betrachtet und Besorgnis. Trotz des Unglücks dieser Zeit kann es jedoch als eine Lektion betrachtet werden, die man gelernt hat Lektion, die die Bedeutung der Privatsphäre dieser Beziehung betont, egal auf wie viele Arten sie sich trennten, und dann Rückkehr zu einer Situation der Zusammenarbeit und Koordination. [8]

Die Beziehungen entwickelten sich jedoch Ende der 1990er Jahre aufgrund einer Reihe regionaler und internationaler Variablen Das drängte auf eine Überprüfung der Beziehungen und die Wiederaufnahme der Integration, doch die Entwicklungen blieben infolgedessen begrenzt oberflächliche Gestaltung, mangelnde Klarheit der Ziele, schwache personelle Ressourcen, mangelnde Ausbildung, Unfähigkeit dazu mit den Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und der schwachen Finanzierung Schritt halten. Der Mangel an politischer Stabilität, insbesondere im Sudan, in Zusatz zur Bürokratie [9]

Daher versucht die Studie, diese schlechten Erfahrungen zu überwinden, sie aufzuarbeiten und auf dieser Grundlage eine neue Seite zu etablieren auf Gleichheit, Brüderlichkeit, Gleichheit, gegenseitigen Respekt und Partnerschaft in allen Bereichen.

Aus dem Schmelztiegel der Sicherheitsperspektive und der gegenseitigen Vorwürfe herauskommen und eine Lösung für die offene Nachfolge anstreben

Themen aus einer neutralen Perspektive betrachten, wobei der Schwerpunkt auf der Verpflichtung zu allen diplomatischen Methoden und Mitteln liegt, sich davon fernzuhalten

Mechanismen von Gewalt und Zwang sowie die Analyse der Beziehungen aus allen Blickwinkeln und im Rahmen regionaler und internationaler Aspekte

Veränderungen, insbesondere mit dem Ausbruch der Frühlingsrevolutionen, die eine neue Ära einläuten. Von Freiheit und Demokratie,

Eine Ära, deren Grenzen von den Völkern beider Länder gezogen und regiert werden, nicht nur von ihren Regierungen, und dann gibt es noch einen Schwerpunkt

auf der Unterstützung der populären Seite mit der offiziellen Seite an Seite und der Beachtung der gemeinsamen Interessen zwischen ihnen

zwei Länder, wie die nationale Sicherheit und die Gewässer des Nils, und betont die Bedeutung der Rückkehr Ägyptens

seinen Pionierstatus in der arabischen und afrikanischen Szene. Was im Interesse und Nutzen beider Parteien liegt und erreicht werden soll

gemeinsame Ziele und Interessen

Forschungsproblem:

Das Problem der Studie besteht darin, die Natur der gemeinsamen Interessen zwischen den beiden Ländern zu verstehen und zu erreichen

zukünftige Beziehungen auf der Grundlage der Realität und der Zukunftsvision dieser Interessen und Bereitstellung von Faktoren, die dabei helfen, sie zu entwickeln

Wir beleuchten die Hindernisse und Probleme, die ihrer Entwicklung im Wege stehen, und präsentieren Lösungen und Vorschläge

um sie zu lösen, da sich in der letzten Zeit viele Chancen und Herausforderungen ergeben haben. Der Ausbruch des Arabischen Frühlings

Revolutionen eröffneten Horizonte – oder zumindest Erwartungen – hin zu einer demokratischen Transformation und dem Nachdenken über die Wiederherstellung des ägyptischen Staates

Rolle in der arabischen und afrikanischen Arena, ganz zu schweigen von einigen der Herausforderungen, die in der Akte zum Renaissance-Staudamm, dem Haleeb, dargestellt sind

Problem und die unterschiedlichen Positionen der beiden Positionen zu einigen regionalen Themen.

Forschungsfragen:

Was sind die Determinanten der Beziehung und die Grundlagen, auf denen die Beziehung aufgebaut ist?

Wie ist die Position Ägyptens und Sudans gegenüber dem Haleb-Schaltin-Dreieck?

Warum steht der Sudan in der Frage des Renaissance-Staudamms an der Seite Äthiopiens und was sind die Mechanismen der ägyptischen Position?

Wie steht der Sudan zum Regimewechsel in Ägypten während der beiden Revolutionen?

Wie stehen Ägypten und Sudan dazu?

2015 — Libyen? Zeitrahmen: ab 2011

Gründe für die Wahl dieses Zeitraums:

2011: Die Revolution vom 25. Januar 2011 und die damit verbundenen Grundsätze und Ziele im Bereich der Außenpolitik

die Vorreiterrolle Ägyptens in der Region wiederherzustellen und aus der Herrschaft der amerikanisch-zionistischen Politik herauszukommen,

Dies trug zur Schwächung dieser Rolle bei und schädete den ägyptisch-arabischen und afrikanischen Beziehungen im Allgemeinen

und insbesondere die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen, die sich auf die Sicherheit auswirkten. Ägyptischer und sudanesischer Nationalismus,

und der Sudan wurde durch diese Politik in den vergangenen Jahren stark geschädigt. Daher wird erwartet, dass ägyptisch-

Die sudanesischen Beziehungen werden zu einer Situation zurückkehren, die in allen Bereichen den Interessen beider Länder dient.

2015: Die Sicherheitslage verschlechterte sich auch in Ägypten nahezu systematisch gegen die sudanesische Gemeinschaft

Sudans Umarmung von Elementen der Bruderschaft, die dem Regime von Präsident Sisi feindlich gegenüberstehen, und die gegenseitigen Anschuldigungen

zwischen den beiden Parteien: Der Vorwurf des Sudan gegenüber Ägypten, die Revolutionäre in Darfur zu unterstützen, und der Vorwurf Ägyptens

der Vorwurf des Sudan, Terroristen mit Waffen zu unterstützen, und der Renaissance-Staudamm, ganz zu schweigen vom Neubau

regionale Situationen. Was bereits erwähnt wurde, sind die libysche Akte, die jemenitische Akte und der Unterschied in der

Positionen jedes der beiden Coun

Standort: Ägypten und Sudan

Umfang: Das Studium ist dem Bereich der Internationalen Beziehungen zugeordnet

Theoretische Bedeutung:

Betonung der Besonderheit der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen, des einzigen historischen Ortes und der

eine geografische Tatsache, die durch den Nil repräsentiert wird und dazu beitrug, die Beziehungen auch in den dunkelsten Zeiten aufrechtzuerhalten.

Kontroverse Themen verstehen und analysieren und versuchen, Lösungen zu finden, die beide Seiten zufriedenstellen und nutzen.

Die Faktoren kennen, die zur Entwicklung der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen beitragen, und dann die positiven und negativen Aspekte hervorheben

die die Entwicklung von Beziehungen zur Verwirklichung einer Zukunftsvision verhindern.

Praktische Bedeutung:

Die Hindernisse aufdecken, die der politischen und wirtschaftlichen Integration zwischen den beiden Ländern im Wege stehen, damit sie dies erreichen können

künftig vermieden werden. Bereitstellung eines objektiven und unparteiischen Ansatzes, der sicherstellt, dass der Entscheidungsträger keine Rechte verletzt

die Rechte der anderen Partei zu wahren und so eine Eskalation und Entstehung von Spannungen zu vermeiden und gleichzeitig einen Nutzen für die andere Partei zu erzielen

Land.

Die Wahl des Studienzeitraums von 2011 bis 2016 beinhaltet die beiden wichtigsten Ereignisse für die ägyptische Seite, nämlich

sind die Revolutionen vom 25. Januar und 30. Juni und die dadurch verursachte Instabilität. Daher war ein Umdenken notwendig

Die nationale Sicherheit Ägyptens, an der der Sudan einen großen Anteil hat, da die Tiefe die Abspaltung des Südens nicht verhindern konnte

Sudan, ganz zu schweigen von der strategischen Wasserfrage, zumal Ägypten über die anhaltende israelische Durchdringung besorgt ist

in den Sudan, insbesondere in den Süden, mit dem es seit seiner Gründung Beziehungen unterhält.

Konzeptioneller Rahmen:

Wirtschaftliche Integration: Laut Hermann Linz: „Es handelt sich eher um einen kontinuierlichen, sich weiterentwickelnden Prozess zur Reife und

Perfektion von einer niedrigeren Stufe zu einer höheren Stufe. In allen Phasen bedeutet Integration eine Zusammenfügung von Teilen in einer neuen Form, und zwar

bedeutet nicht, einfach einzelne Dinge zusammenzusetzen, ohne die Entwicklung dieser Teile zu verändern.“ Daher ist es ein

Prozess der Erreichung von Homogenität und Harmonie. Innerhalb des politischen und sozialen Körpers das Aufgeben enger Loyalitäten und

Schaffung eines gemeinsamen Gefühls der Solidarität und einer einheitlichen Identität[10].

Politische Integration: „Es ist der Prozess, der die Verschiebung politischer Loyalitäten und Aktivitäten in mehreren und unterschiedlichen Ländern umfasst

hin zu einem neuen Zentrum, dessen Institutionen über Befugnisse verfügen, die über die bestehenden Nationalstaaten hinausgehen[11].“

Sicherheitsintegration: bedeutet, dass sich die Vertragsstaaten auf kollektive Sicherheitsvereinbarungen einigen, ungeachtet der Unterschiede in

ihre Machtressourcen, und dass Entscheidungen im Zusammenhang mit ihrer gemeinsamen Sicherheit in einer Art und Weise der Umsetzung getroffen werden,

Planung und gemeinsame Führung [12].

Die Elite: Nach Pareto: Sie sind diejenigen, die in ihren Arbeitsfeldern im Spiel des Lebens hervorragende Leistungen erbringen, was ermöglicht

sie zur Ausübung politischer oder sozialer Funktionen, die aus ihnen eine herrschende Klasse schaffen, die keiner öffentlichen Unterstützung bedarf und

Anerkennung, weil sie sich in ihrer Herrschaft auf die inneren Eigenschaften beschränkt, die sie besitzt, und die sie dadurch qualifiziert

die Positionen zu monopolisieren [13].]

Nationale Sicherheit: „Laut Dr. Ali al-Din Hilal: Sicherung der Einheit Staat und Gesellschaft vor den Gefahren, die.“

sie nach innen und außen bedrohen, ihre Interessen sichern und wirtschaftlich und sozial entsprechende Rahmenbedingungen schaffen

Ziele erreichen, die die allgemeine Zufriedenheit in der Gesellschaft zum Ausdruck bringen.“ Das heißt, diese Versicherung wird durch erreicht

soziale Stabilität, Entwicklung und politische Partizipation. [14]

Das Recht auf Selbstbestimmung: Die Politikwissenschaft definiert es als das Recht jeder Gesellschaft, die über ein bestimmtes Kollektiv verfügt

Identität, etwa eines Volkes oder einer ethnischen Gruppe, durch die sie ihre politischen, wirtschaftlichen, sozialen und politischen Ziele bestimmt

Sicherheitsziele und wählt das politische System, das zu ihm passt, um sein Wohlergehen und seine Anforderungen zu erreichen und

sein Leben ohne ausländische Einmischung verwalten [15].]

Wassersicherheit: bedeutet, die verfügbaren Wasserressourcen zu erhalten, sie optimal zu nutzen, Verschmutzung zu vermeiden und zu rationalisieren

ihre Verwendung in der Bewässerung, in der Industrie und beim Trinken sowie das Bestreben, mit allen Mitteln nach neuen Wasserquellen zu suchen, entwickeln sich

sie und erhöhen ihre Ausbeutungsfähigkeiten [16].

Theoretischer Rahmen: Die realistische Schule wird verwendet:

Man kann sagen, dass der realistische Trend im Studium der internationalen Beziehungen auf den Ersten Weltkrieg zurückgeht

und dann stellte die Politik des nationalsozialistischen Deutschlands eine Herausforderung für die Grundlagen des idealen Ansatzes für internationale Beziehungen dar.

Dies wurde durch die Risiken gestützt, die sich aus den Fähigkeiten von Atomwaffen in den späten 1940er bis späten 1950er Jahren ergaben.

und die Grundaussage war, dass nur eine auf Gewalt basierende Politik ein gewisses Maß an globaler Sicherheit erreichen könne[17].

Trotz der Vielzahl von Werken im Zusammenhang mit der realistischen Bewegung wird die Theorie von Hansje Morganthau berücksichtigt

Vertreter dieser Schule, da er in seinem Buch Politics Among Nations eine umfassende Theorie vorstellte

Internationale Beziehungen und besagt, dass unterschiedliche Aussagen über internationale Politik kohärent werden können, wenn man sie betrachtet

im Rahmen des machtpolitischen Modells, als Politik Internationalismus ist ein Kampf um Macht und was auch immer

Die ultimativen Ziele des Staates sind: Macht ist das unmittelbare Ziel, da dem Staat drei Alternativen zur Verfügung stehen

um die Macht zu erlangen, wobei der erste Kampf um den Machterhalt durch die Stärkung des Status quo besteht, und der

Zweitens geht es darum, die Macht durch Ausweitung seiner Macht zu steigern, also durch den Imperialismus, und drittens geht es darum, Macht zu zeigen, um dies zu erreichen

Einfluss gewinnen, den es zur Erreichung seiner Ziele nutzen kann[18].

Diese Schule betrachtet den Nationalstaat als den primären und einzigen Akteur in den internationalen Beziehungen. Was die Schauspieler betrifft

unterhalb der Staaten hat es ihnen eine untergeordnete Bedeutung beigemessen, weil die Welt aus einer Gruppe von Staaten und Staaten besteht

Diese Staaten interagieren und daher ist es der primäre und einzige Akteur in den internationalen Beziehungen, bis sich die Welt verändert

interagierende Gesellschaften und nicht interagierende Regierungen, und das bedeutet, dass Staaten rationale und rationale Akteure sind und dazu in der Lage sind

Entscheidungen zu treffen, die ihren Interessen dienen, und es gibt keine höhere Autorität als die des Staates

[19]

Auch diese Schule betrachtet das internationale System als ein chaotisches System, in dem Nationalstaaten auf ihre Fähigkeiten angewiesen sind.

Die Welt ist eine Welt voller Konflikte und Kriege, die die Grundlage der internationalen Beziehungen bilden. Es gibt kein Höchstes

Es gibt keine Autorität, die die internationale Sicherheit schützt, und es gibt keinen globalen Staat, der Konflikte regelt. Als Ergebnis

das Fehlen von Institutionen und Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten in den internationalen Beziehungen, auf die sich jeder Staat verlässt

Fähigkeit und Selbststärke, seine Sicherheit aufrechtzuerhalten. Es kann auch auf den Abschluss von Allianzen zurückgreifen, um seine Fähigkeiten zu unterstützen[20].

Daher legen die Realisten ihren Ausgangspunkt im Konzept der Gewalt und den Bemühungen der Staaten, Macht zu erlangen und zu erlangen

Autorität, und dem Schöpfer, dem Völkerrecht und der Diplomatie keine große Rolle einzuräumen und den Nutzen zu betonen

von militärischer Gewalt als Instrument zur Aufrechterhaltung des Friedens, und diese Gewalt ist keine traditionelle militärische Gewalt, sondern vielmehr nationale Gewalt

in seinem umfassenden Konzept seiner Elemente und Komponenten, sowohl materieller als auch immaterieller Art. Es ist das Produkt

Die endgültige Schlussfolgerung aus einer Vielzahl von Variablen wie Bevölkerung, natürlichen Ressourcen, strategischer Lage,

Niveau der technologischen Entwicklung, Propaganda, öffentliche Meinung, politischer Einfluss, Diplomatie usw

Produktionssystem ist, dass Außenpolitik nichts anderes als ein Kampf um die Macht ist, und zwar unabhängig von der eines Staates

Bei externen Zielen geht es immer darum, andere durch Beeinflussung ihres Geistes zu kontrollieren [21].]

Daher konzentrierte sich die Schule auf das Konzept des nationalen Interesses und darauf, dass jeder Staat danach strebt, dieses zu erreichen

eigenen Interessen, und dass es einen Interessenkonflikt gibt, der zu einem Krieg und damit zur Außenpolitik führen kann

trotz des Wandels und Wandels des Regimes, seiner ideologischen Ausrichtung und der vorherrschenden Werte fortbestehen,

aufgrund der Existenz höherer Interessen des Staates, und diese Interessen sind festgelegt, und die Mittel können sich ändern

diesem Ziel zu dienen. Es mag friedlich oder kriegerisch sein, aber das Ziel ändert sich nicht und das höchste Interesse daran

Jeder Staat muss das nationale Überleben und die nationale Sicherheit wahren. Militärische Fragen nehmen große Bedeutung ein

Für die realistische Schule stehen mehr als nur wirtschaftliche Fragen im Vordergrund, da militärische, sicherheitspolitische und strategische Fragen einen hohen Stellenwert haben

Politik, während andere wirtschaftliche und militärische Themen eine untergeordnete Politik darstellen.[22]]

Um ihre Interessen durchzusetzen, können Staaten alle Mittel einsetzen, seien sie moralisch oder unmoralisch. Da ist kein Raum

für Werte und Ethik in der Politik. Moralische oder ethische Grundsätze lassen sich nur schwer auf Wirtschaft und Politik anwenden

Verhalten. Die Frage hier hängt damit zusammen, wie der Staat seine außenpolitischen Ziele erreicht, ohne ihn aufzudecken

den Staat in Gefahr. Hier lehnt Morgenthau die Annahme ab. Der Staat hat rein moralische Erwägungen, die ihn einschränken

Sein Streben danach, Macht zu erlangen und Interessen durchzusetzen. Vielmehr wird argumentiert, dass dies eine außenpolitische Entscheidung sei

Entscheidungsträger sollten keine Rücksicht auf abstrakte moralische Motive nehmen. Moralische Werte sind das Nationale

Interesse selbst, da Moral keine von nationalen Interessen isolierten Inseln sind[23].

Lehrplan:

Aussagen und Annahmen: [24]

Diese Studie basiert auf dem National Interest-Ansatz. Dieser Ansatz gehört zur realistischen Schule von

Internationale Beziehungen, die seither die Analyse und das Studium der internationalen Beziehungen dominieren

Ende des Zweiten Weltkriegs und basiert auf drei Grundkonzepten: Macht.

Das Kräfteverhältnis und das nationale Interesse widerlegen damit den idealistischen Trend in der Erforschung der internationalen Beziehungen

dominierte nach dem Ersten Weltkrieg und der Gründung des Völkerbundes, was einige in Erwägung zogen

Vorboten der Weltregierung sein, die die Denker der idealistischen Bewegung immer gefordert hatten.

Nach dieser Schule haben Staaten souveräne nationale Interessen, die nicht von ihnen abweichen. Es wird angetrieben von

Interaktion mit anderen, und Staaten können die nationalen Interessen nicht ohne Konflikte untereinander verteidigen, und

Konflikte erfordern wiederum Gewalt

Politiker und Entscheidungsträger in verschiedenen Ländern handeln oft nach den Interessen des Staates, nicht nach dessen Interessen

Moral und stellt Bedingungen entsprechend seiner Macht, nicht gemäß seinem Recht. Daher werden immer noch Macht und Interesse gesehen

als das Wesen der Politik, ungeachtet der unterschiedlichen Formen ihrer Praxis und im Einklang mit ihrem Wesen

wird in der Propaganda oder von Realisten ausgenutzt, die darauf hinweisen, dass moralische Prinzipien auf Werten basieren. Es hat nur dann einen Wert, wenn es so ist

mit der Staatsgewalt vereinbar ist und für ihn keine Belastung oder Belastung im Sinne seiner Interessen darstellt

Sowohl Nicolas Machiavelli als auch Karl Marx brachten diese Essenz zum Ausdruck, als der erste sagte: „Der Mensch hält nur sein Wort.“

wenn es in seinem Interesse ist.“ Der zweite besagt: „Materielle oder moralische Interessen, nicht Ideen, kontrollieren und kontrollieren direkt die Interessen der Menschen.“

Handlungen und Interessen sind flexibler Natur, die nicht... Es zeichnet sich durch Begrenzung oder Stabilität sowie aus

ständige Veränderung der Umstände

anders

Diese Interessen sind selten das Ergebnis reiner Rationalitätskalkulationen, wie ihre Formulierung zwangsläufig beinhaltet

Werturteile, die Ausdruck der in einem bestimmten Land und zu einem bestimmten Zeitpunkt vorherrschenden Ideologie sind, die

bringt uns letztendlich eher zu psychologischen als zu materiellen Erklärungsfaktoren zurück.

Die theoretische Grundlage des Konzepts und seine Determinanten[25]

Das Konzept des nationalen Interesses geht auf die Schriften von Machiavelli zurück, insbesondere auf sein Buch „Der Prinz“, über das

Beziehungen zwischen den italienischen Staaten im 16. und 17. Jahrhundert in Italien und dann in Großbritannien, wo

Die vorherrschenden Interessen des „Willens des Königs“ und die Interessen der herrschenden Familie begannen allmählich zu schwinden

Niedergang, der durch den Begriff Zinsen ersetzt wird. Nationalismus. Nach dem Frieden von Westavia im Jahr 1648 wurde das Konzept von

Nationale Interessen wurden von den europäischen Ländern häufig zur Rechtfertigung ihrer Politik herangezogen.

Auswärtige Angelegenheiten und ihr Verhalten auf internationaler Ebene. Der Begriff wurde auch von den Führern häufig verwendet
der Vereinigten Staaten seit seiner Ankündigung

Das Konzept wurde in den 1930er Jahren vorgeschlagen, da Charles Beard als einer der ersten galt
wendet in seinem Buch „The“ das Konzept des nationalen Interesses beim Studium der Außenpolitik und der internationalen Beziehungen an.
„
Interest National of Idea, obwohl sich sein Vortrag hauptsächlich auf die amerikanische Außenpolitik konzentrierte, dann Hans
Morganthau, der prominenteste Denker der realistischen Schule der Neuzeit, ging auf das Konzept von ein
Nationales Interesse in seinem Artikel von 1952 über das nationale Interesse der Vereinigten Staaten von Amerika.

Obwohl der Begriff politisch weit verbreitet ist, gibt es nur wenige Beiträge im theoretischen Bereich
Konsolidierung des Konzepts, das vielleicht bekannteste davon ist Joseph Frankls Buch aus dem Jahr 1970, das diesen Titel trug
Das Nationale Interesse und befasste sich ausführlich mit den verschiedenen Dimensionen des Konzepts, so Professor Dr. Ahmed
Youssef wies in seinem Buch „Einführung in die internationalen Beziehungen“ darauf hin, dass die nationalen Interessen als Einheit betrachtet werden
der Ansätze des realistischen Trends in der Erforschung und Untersuchung internationaler Beziehungen

Was zur Rückkehr der realistischen Schule beitrug, war offensichtlich ihre hässlichste Form, vertreten durch die Vereinigten Staaten
Die Invasion Afghanistans durch die Staaten und dann die Besetzung des Irak. Das internationale System bewegte sich in Richtung a
tyrannische Unipolarität, die die realistische Schule stärkte und sie wieder stark in das Verständnis einführte
und Analyse der internationalen Beziehungen und insbesondere der Außenpolitik großer Länder. Unter den
Ein weiterer Ansatz, der in diesem Zusammenhang wiederverwendet wurde, ist der National-Interest-Ansatz, insbesondere von amerikanischen Autoren
und Denker wie Stephen Walt waren beispielsweise der Ansicht, dass „Macht die Grundlage des Internationalen ist.“

Einfluss der Vereinigten Staaten und die ultimative Garantie ihrer Sicherheit sowie die Fähigkeit der Vereinigten Staaten
um seine nationalen Interessen zu verwirklichen, zu denen auch die Begrenzung der Verbreitung von Massenwaffen gehört
Die Zerstörung, die Unterstützung der Menschenrechte und der Demokratie sowie die Verteidigung ihrer Verbündeten hängen in erster Linie und von grundlegender Bedeutung ab

Morganthau definierte es als das nationale Interesse als Macht, während Joseph Nye es als die Gruppe von definierte
Interessen, die einen gemeinsamen Nenner für die Bürger des Staates in seinen Beziehungen zum Rest darstellen
der Welt, während Joseph Frankl sie in drei Interessengruppen definierte: eine militärische und eine politische Strategie
Dazu gehört die Bewahrung der politischen Doktrin, der nationalen Identität und der wirtschaftlichen Lage.

Es handelt sich um einen Staat, und die Anordnung dieser Interessen variiert von einem Staat zum anderen und von der letzten Ära an

Drittens: Determinanten des nationalen Interesses und seiner Prioritäten

Die oberste politische Führung des Staates: Sie spielt eine entscheidende Rolle bei der genauen Definition ihrer nationalen Interessen und Prioritäten
darunter. Das nationale Interesse wird in der Regel auf der Ebene der obersten Autorität bestimmt, die nicht nur in erster Linie berücksichtigt wird
Verantwortlich für die Definition, aber auch für die Umsetzung.

Die Struktur der Entscheidungsfindung und das Ausmaß des Einflusses der politischen Elite:

Demokratische Systeme unterscheiden sich von Diktaturen. Im ersten Fall wird die Bewegung des Herrschers durch Institutionen wie z
Parlament, ganz zu schweigen von der Rolle von Interessengruppen und der öffentlichen Meinung. Im zweiten Fall erfreuen sich die Machthaber großer Beliebtheit, nicht dazu
Erwähnen Sie die Herkunft und den sozialen Hintergrund der Eliten. Es gibt religiöse Eliten wie den Iran, es gibt sektiererische Eliten wie
und es gibt militärische Eliten.

Die Stellung und die ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten des Staates:

Sie gilt als grundlegender Faktor für das nationale Interesse und die Festlegung seiner Prioritäten. Große Länder haben das normalerweise
ein breites geografisches und objektives Spektrum an Interessen und Interessen, während mittlere und kleine Länder über begrenzte Fähigkeiten verfügen
Normalerweise reduzieren sie ihre Interessen auf eine begrenzte Anzahl von Prioritäten, die sich direkt auf ihren Lebensraum, ihre regionale Umgebung usw. auswirken
ihre nationale Sicherheit im weitesten Sinne.

Viertens: Interesse und seine Grenzen neu definieren:

Dies ist auf eine Änderung zweier Faktoren zurückzuführen. Das erste ist ein Wechsel in der politischen Führung, und zwar auf friedliche Weise
Verluste bei Wahlen oder auf gewalttätige Weise, wie Revolutionen und Staatsstreich, und damit die Unterschiede in Orientierungen, Ideologien und Visionen
der Welt in Bezug auf Interessen und Bedrohungen. Der zweite Faktor ist die Entstehung interner Entwicklungen, wie z
Konjunkturschwäche, Wirtschaftsboom, Revolutionen oder regionale Entwicklungen. Wie zum Beispiel Kriege in der Region oder
internationale Fragen im Zusammenhang mit internationalen Themen wie Terrorismus und der tatsächlichen Struktur des internationalen Systems

Beispielsweise sah US-Außenministerin Condoleezza Rice, dass nationale Interessen nicht festgelegt, sondern variabel sind, und zwar mit dem

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion definierte die US-Regierung ihre nationalen Interessen neu und definierte sie durch die Aufstockung des amerikanischen Militärs

Fähigkeiten und Macht und bekräftigt die amerikanische Rolle als Anführer von Schurkenregimen.

Der Welt gegenüberzutreten und entschlossen damit umgehen

Anwendung des Ansatzes auf die Fallstudie:

In der Studie wurde darauf hingewiesen, dass die gemeinsamen Interessen beider Länder im Mittelpunkt und als Grundpfeiler stehen müssen

Die Beziehungen stützen sich auf alle wirtschaftlichen, politischen und sozialen Bereiche und vervollkommen insbesondere den Weg der Integration zwischen den beiden Ländern

angesichts der Umstände und regionalen Veränderungen, die die arabische und afrikanische Arena erlebt, und der Herausforderungen, denen sie gegenübersteht,

wie Terrorismus, sowie die Umstände, die er erlebt. In beiden Fällen leidet Ägypten unter einer wirtschaftlichen Verschlechterung

und der Sudan ist auf dem Weg zur demokratischen Transformation ins Stocken geraten, und der Sudan leidet aufgrund der anhaltenden politischen Instabilität

Kriege, in die es eingetreten ist, zusätzlich zur Bedrohung seines Landes durch bewaffnete Gruppen und Bürgerkriege, um die schlechten Erfahrungen zu überwinden, die es gemacht hat

haben sich in den vergangenen Jahrhunderten aufgrund der Zeit der Türkenzeit und der Politik der britischen Besatzung angesammelt. Und sein

Der Wille, das Verhältnis zu sprengen und Hass zwischen den beiden Völkern zu schüren, war auf die Änderung des Urteils zurückzuführen

Eliten in den beiden Regimen, die, sobald in einem Staat ein Regierungsregime ankam, das sich vom anderen Staat unterschied, zu Spannungen führten

Es brachen Proteste aus und es kam zu gegenseitigen Vorwürfen, die deutlich machten, wie wichtig es ist, Interessen Vorrang vor ideologischen Orientierungen zu geben

um die Bedeutung der Sicherheit und strategischen Koordination im Sudan zu erwähnen. Es ist die strategische Tiefe Ägyptens im Süden und

es ist sein Tor nach Afrika. Ziel ist es auch, einen gegenseitigen wirtschaftlichen Nutzen zu erzielen, indem dem Sudan mit dem geholfen wird, was er an Menschen benötigt

Ressourcen und relativ fortschrittliche Technologie, im Gegenzug dafür, dass der Sudan insbesondere Ägypten mit seinen reichen natürlichen Ressourcen unterstützt

Ägypten da Ägypten unter dem Problem der Bevölkerungsexplosion und dem Rückgang seiner landwirtschaftlichen Fläche leidet, und mit a

Fokus auf Diese Achsen bieten viele Möglichkeiten, die noch offenen Streitfragen zwischen den beiden Ländern zu beenden

Grundlage des gegenseitigen Nutzens und des beiderseitigen Interesses.

Bisherige Literatur:

Der erste Trend: Die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen in ihrem allgemeinen Rahmen:

Eine Studie mit dem Titel „Ägyptisch-sudanesische Beziehungen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ [26]: Sie betonte die Besonderheit der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen mit unvermeidlichen geografischen Grundlagen und tiefen historischen Wurzeln und arbeiten daran, sie zu überdenken und Sie müssen sie zum Nutzen beider Länder vorantreiben, trotz aller Herausforderungen, denen sich beide gegenübersehen, da der Sudan mit Kriegen beschäftigt war. Über einen längeren Zeitraum hinweg war es inmitten der Notwendigkeiten der Verteidigung und seiner Zivilbevölkerung mit seinen zunehmenden inneren Problemen beschäftigt Konflikte und Ägypten und die nationale Sicherheit jedes einzelnen von ihnen. Diese Studie befasste sich mit den historischen Erfahrungen beider Länder und der gegenseitiges Bewusstsein zwischen ihnen, zusätzlich zu gemeinsamen Themen wie dem Nil und der Grenzsicherheit, und Licht auf die werfen Probleme und Differenzen im Zusammenhang mit diesen Themen sowie die Festlegung einer Zukunftsvision für die Beziehungen. Wirtschaftliche und politische Beziehungen zwischen den beiden Ländern

Es wurden zahlreiche Empfehlungen zur Neuformulierung der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen unterbreitet, darunter die folgenden:

- Die Notwendigkeit, Beziehungen in ihrem historischen Kontext im Rahmen regionaler und internationaler Beziehungen zu sehen und Die Umstände des britischen Kolonialismus.
- _Die Notwendigkeit, falsche Ansichten in den Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu korrigieren, über traditionelle Aussagen hinauszugehen und sich zu fokussieren auf die hellen, künstlerischen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekte.
- Betont, dass die Lösung aller umstrittenen Probleme nur durch eine gemeinsame Entwicklung beider Länder erreicht werden kann oberstes Interesse und die Wahrung ihrer nationalen Sicherheit unter Wahrung der Souveränität und Unabhängigkeit jedes einzelnen von ihnen auf der Grundlage von Gleichheit und Brüderlichkeit und im Rahmen sich ändernder regionaler und internationaler Umstände.
- _Betonung der Friedensförderung im Südnil mit friedlichen Mitteln als Tor zur Stärkung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern.
- _Entwicklung der jeweiligen Infrastruktur und Bereitstellung der Möglichkeit für den öffentlichen und privaten Sektor, im Handelsbereich zusammenzuarbeiten Austausch

Eine Studie mit dem Titel „Ägyptisch-sudanesische Beziehungen, die Wurzeln von Problemen und Herausforderungen von Interessen“ [27]:

die daran arbeitete, die internen sudanesischen Interaktionen neu zu interpretieren und ein Verständnis für das Politische zu vermitteln

Entwicklungen im Sudan im Rahmen der bilateralen Beziehungen und die Art der umgebenden Einflüsse

sie auf der Ebene der sudanesischen Nationalbewegung unter Bezugnahme auf die Faktoren, die ein Hindernis darstellten. In

sich entwickelnde Beziehungen zwischen den beiden Ländern, einschließlich historischer Faktoren, nämlich der Zeit der Briten-Ägyptischer Konflikt, zusätzlich zu den Beziehungen und ihrer Dimensionierung innerhalb des Sicherheitsrahmens, zusätzlich zu historischen Faktoren wie die Verkürzung des Zeitraums des britisch-ägyptischen Konflikts um die Souveränität über

Sudan, die politischen Interessen aufeinanderfolgender sudanesischer Eliten und die Polarisierung innerhalb dieser Eliten, der Aufstieg von politischen Islam zur Regierungsführung im Sudan, mit Bezug auf die Rolle Ägyptens, die in dieser Zeit zurückging

des ehemaligen Präsidenten Mohamed Hosni Mubarak, ganz zu schweigen von der Unfähigkeit des Sudan bis zum jetzigen Zeitpunkt, dies zu tun

bauen ihren stabilen Nationalstaat auf und etablieren seine strategischen Grundsätze nach innen und außen.

Daher kam die Studie zu dem Schluss, dass der Verlauf der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen unter einem großen Ungleichgewicht litt

und Instabilität, die zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verlusten sowohl für die Ägypter als auch für die Sudanesen beitrug

Seiten im letzten halben Jahrhundert. Sie führte dieses Ungleichgewicht auf folgende Faktoren zurück:

„Ägypten behielt während der königlichen Ära die Souveränität über den Sudan und die britische Politik arbeitete daran, Feindseligkeit zu verbreiten und

die Beziehungen zwischen den beiden Ländern untergraben.

„Die erwarteten Ziele jedes sudanesischen Regimes oder jeder sudanesischen Elite ändern sich und verändern sich durch aufeinanderfolgende sudanesische Eliten

Richtung Ägypten.

- Der Unterschied in der Ideologie der politischen Systeme. Zu einer Zeit, als Ägypten nasseristischer Sozialismus war, der Staat

besaß die Produktionsmittel und kontrollierte die Wirtschaft, also zentralisierter Natur. Die Sudanesen

Die Realität war aufgrund der unterschiedlichen ethnischen und rassischen Natur der Menschen pluralistischer Natur.

-Die Bedrohungen für die nationale Sicherheit Ägyptens spielten eine große Rolle, beispielsweise die Beteiligung von Parteien aus der

Umma-Partei mit Verbindungen zu Israel, der Einmarsch amerikanischer Unternehmen in den Südsudan und Vorwürfe

Errichtung von Militärstützpunkten in Halib.

_Die Wasserakte, in der zusätzlich Anschuldigungen und Zweifel an der Natur der ägyptischen Ziele im Sudan geäußert werden

Vernachlässigung anderer Wasserquellen durch sudanesishe Bürger.

Eine Studie mit dem Titel Sudanesisch-ägyptische Beziehungen (1956-1985) [28]: Diese Studie zeigte, dass die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen bestehen nicht auf soliden und etablierten Grundlagen gegründet, einschließlich politischer Instabilität, insbesondere im Sudan, der ägyptischen Sorge

mit der arabischen Frage und der Übernahme des arabisch-israelischen Konflikts in den fünfziger und sechziger Jahren zusätzlich zu den Bestrebungen

des sudanesischen Volkes auf dem Weg zu seiner Unabhängigkeit, der Beendigung der Abhängigkeit und dem Aufbau von Beziehungen auf der Grundlage der Gleichheit, Brüderlichkeit, Respekt, Souveränität und Unabhängigkeit voneinander sowie die Priorisierung gemeinsamer Interessen gegenüber ideologischen Orientierungen.

Die Studie wies auf die Faktoren hin, die die Entwicklung der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen verhinderten und verhinderten

Vollendung der Integration zwischen den beiden Ländern, die durch die Besonderheit der Beziehungen zwischen den beiden Ländern erforderlich ist, einschließlich:

-Die Ankunft der Umma-Partei, deren Ideologie jede Form der Einheit mit Ägypten nach der Unabhängigkeit ablehnt.

_Das von vielen Sudanesen als ungerecht angesehene Abkommen von 1959, der Bau des Staudamms und die Vertreibung des

Menschen in Halfa, was zu einer massiven Welle der Wut und des Protests führte.

- Die Unterzeichnung des Friedensabkommens von 2005, das die Bestimmung des Schicksals des Südsudan vorsah. Das Ergebnis des Referendums war

die Übernahme von Südsudan, die ein Problem mit dem Recht und Anteil des neuen Staates am Wasser verursachte, als zwei Szenarien auftauchten.

Die erste bestand darin, nur den Anteil des Sudan, also des Nordens, abzuziehen, und die zweite bestand darin, einen Teil Ägyptens und des Nordsudans aufzuteilen

beide.

_Das Problem von Halib, das trotz der Anerkennung des Sudan als souveränen Staat durch Ägypten noch nicht gelöst ist

Vorbehalte gegen alles, was seine Grenzen oder Territorien betrifft.

Eine Studie mit dem Titel: „Ägyptische _sudanesische Beziehungen [29].“ Die Studie begann mit der Einheit des Niltals und der Prä-Dynastiegeschichte, in der es im 19. Jahrhundert eine einzige pharaonische Kultur und die arabisch-islamische Invasion des Sudan gab Jahrhundert, das es als die ägyptische Besetzung des Sudan bezeichnete, allerdings unter Berücksichtigung der Einheit der Komponenten des Niltals wurden als Vorwand für die Besetzung des Sudan genutzt. Er prangerte die Unabhängigkeit an Ägypten

Die Unabhängigkeit des Sudan war nach einer Zeit des ägyptisch-britischen Konflikts um die Souveränität über den Sudan nur eine Formalität. Von dem Aus Sicht dieser Studie handelte es sich lediglich um ein Produkt der britischen Agenda. Es wies auch auf die Notwendigkeit hin Zusammenarbeit zwischen der sudanesischen Wirtschaft und der ägyptischen Wirtschaft als Ergänzung dazu und nicht als Mitläufer oder Wettbewerber.

Die Bedeutung der Studie zeigt sich darin, dass sie eine umfassende historische Einführung lieferte, die an einem arbeitete Kritische Analyse des ägyptischen politischen Systems, seiner Trends und Prioritäten, darüber hinaus stellte er das Thema vor mehr als einen Blickwinkel, da Vergleiche zwischen den Annahmen und Aussagen des Autors und denen angestellt wurden Annahmen sudanesischer Schriftsteller, die sich größtenteils auf britische Dokumente stützen, als Versuch, zu einem ausgewogenen Ergebnis zu gelangen Formel, die Beziehungen regelt. Zwischen den beiden Ländern

Die Studie kam zu dem Schluss, dass die beiden Völker nicht identisch sind, sondern dass sie Sprache, Religion, Geschichte und Kultur teilen. Diese Faktoren sind jedoch keine eindeutigen Faktoren, die die Beziehung zu einer außergewöhnlichen oder einzigartigen Beziehung machen. Diese Links auch Mit den arabischen Ländern und den westafrikanischen Ländern bestehen zwar Konflikte, es wird jedoch die geografische bzw. geopolitische Dimension betont und gab ihm Priorität und betrachtete es. Es ist die Achse oder Grundsäule, durch die die Beziehungen zwischen den beiden Ländern verlaufen entwickelt werden kann, aber man sah die Unwahrscheinlichkeit darin, eine politische Einheit zwischen den beiden Ländern herzustellen.

Eine Studie mit dem Titel „Eine neue Lesart der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen [30]“: Sie präsentierte eine Vision eines Neutralen Perspektive der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen auf eine neue, neutrale Weise, basierend auf einer Analyse der Ereignisse und Verbindungen Verbinden Sie die beiden Länder wie Religion, Geographie, Geschichte und Kultur und führen Sie zum Gewinn des Sudan Unabhängigkeit und verweist auf die Idee der Einheit und Solidarität gegen den Kolonialismus. Betonung der Notwendigkeit einer Verbesserung Beziehungen, die mehreren Spannungspunkten unterworfen waren, wie etwa der türkischen Expansion und der darauf ausgerichteten britischen Politik zusätzlich zum Haleeb-Problem die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen zu untergraben, und es basierte auf mehreren Konstanten, Folgendes ist mit eingeschlossen:

_Die Unabhängigkeit jedes Staates durch einseitige politische Entscheidung innerhalb oder außerhalb seines Territoriums

Betonung der Tiefe dieser Beziehung, die in der Geschichte verwurzelt ist und auf kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Ebene arbeitet

Zusammenarbeit und die Notwendigkeit einer Koordinierung zum Schutz der nationalen Sicherheit beider Länder.

„An der Überwindung von Spannungspunkten arbeiten, die Reaktionsstrategie aufgeben und eine vorausschauende Planung übernehmen

Die Spannungen erreichen nicht bei allen kontroversen Themen den Höhepunkt der Eskalation, ebenso wie die Arbeit in den Arenen der
internationale und regionale Gemeinschaft.

Die Studie zeigte auch, dass die Determinanten der Beziehung eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern erfordern

Bedrohungen wie die strategische Tiefe und die Gewässer des Nils sowie Bedrohungen der äußeren Sicherheit und der psychischen Gesundheit

Struktur als Ursache für religiöse, ethnische und Stammes-Bombenangriffe. Es ging auch um die Rolle der historischen Erfahrung,

das von Begeisterung und Emotion ohne systematischen Einsatz geprägt war, der in mehreren erschien

Es wurden Studien durchgeführt, etwa zur Idee der Einheit des Niltals, zur dreiseitigen Aggression von 1956 und zum Krieg

von 1967 und wies auf die Auswirkungen der türkischen Expansion hin, die sich in der Expansionspolitik von Muhammad Ali widerspiegeln

und die Politik seiner Söhne, die zu echten Revolutionen führte, die über ethnische und Stammesgrenzen hinausgingen

verkörpert in der mahdistischen Revolution, die zu Spannungen in den Beziehungen zwischen den beiden Ländern führte und berührte

Auch auf die britische Politik, die nur daran arbeitete, ihre imperialen Ziele und Interessen zu erreichen und Verbrauchermärkte zu versorgen

seine Produkte verkaufen.

Die Studie betonte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern in einer Atmosphäre der Unabhängigkeit

ihre Entscheidungen treffen, ohne gemeinsame Interessen zu verleugnen, und daran arbeiten, alle Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu nutzen und

Alle Spannungs- und Konfliktpunkte werden durch ausgewogene Lösungen abgeschottet, die garantieren, dass jeder sein Ziel erreicht

Ziele und Interessen.

[31]: Diese Studie geht von einer Betonung der Rolle Ägyptens aus, eine Studie mit dem Titel „Nördliche Winde“ im Sudan hingegen positiv

Perspektive, in der die Beziehung zwischen den beiden Ländern mit einer organischen, dialektischen Beziehung im Leben verglichen wird,

Gedanken und Blut und der Hinweis auf die Bande der Verwandtschaft, die Verbindung der Verwandtschaft, die Einheit der Religion und

Sprache, ganz zu schweigen vom ständigen Streben. Vom sudanesischen Volk nach Ägypten sind dies Beziehungen, die nicht möglich sind

abgelehnt werden, trotz aller Bemühungen der sudanesischen Regierung – so die Beschreibung in der Studie –, die sich anstrengt

und seine Kräfte verdoppelt, um die Banden abzuwehren, die aus Ägypten, also dem Norden, kommen, und bestätigt, dass dies noch nie geschehen ist

gelang es, diese Winde abzuwehren.

Es ging auch um die Rolle Ägyptens bei der wissenschaftlichen Renaissance im Sudan, die sich in der Errichtung zahlreicher Forschungsprojekte widerspiegelte

Beispiel, während Schulen und Universitäten, wobei die Universität von Khartum vielleicht die prominenteste ist

Aufdecken der Wurzeln dieser Rolle, die bis in die vorchristliche Zeit zurückreicht, als die Alexandria-Schule entstand

die Ägypter nach Meroë, zusätzlich zu Ägyptens Rolle bei der Verbreitung der christlichen Religion kam durch Ägypten und nicht

Abessinien. Die Studie ging auch auf die Rolle Ägyptens bei der Verbreitung der islamischen Religion und der Vermittlung ihrer Wissenschaften durch Al-

Azhar und die Sudanesen gingen nach Ägypten, um dort zu unterrichten, da sie in allen Bildungseinrichtungen weiterhin an vorderster Front standen.

Daher war es für den Sudan selbstverständlich, vom in Al-Azhar vorherrschenden Bildungssystem beeinflusst zu werden und es zu konsolidieren.

Mit der Gründung des islamischen Volj-Staates endete diese Beziehung

Sie bezog sich auch auf die Zeit von Muhammad Ali, die sie als eine Zeit großzügiger Ausgaben betrachtete

Bildung und Entwicklung des sudanesischen Volkes und Ermutigung zum Eintritt in die Zivilisation sowie die Rolle der Ägypter bei der Ausbildung

Die Ägypter lehrten die Sudanesen, sich selbst zu regieren, und würdigten die Entdeckung des Südsudans.

Es bezog sich auch auf die Zeit der Doppelherrschaft, in der davon ausgegangen wurde, dass Ägypten nicht dasjenige war, das die Souveränität über den Sudan hatte, sondern

Großbritannien. Es bezog sich auf die Politik Großbritanniens, die die Sudanesen an die ägyptisch-türkische Herrschaft erinnern wollte, und dass dies der Fall sei

war eine Regel, die mit der Erhebung zahlreicher Steuern und Lizenzgebühren einherging und die zur Untergrabung dieser Regelung ausgenutzt wurde

Beziehungen. Die Studie kam zu dem Schluss, dass derjenige, der an das Verschwinden dieser Beziehungen oder deren Abbau glaubt, mehr ist

wichtig!!

Der zweite Trend: Fragen und Probleme der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen

Eine Studie mit dem Titel „The Political Settlement of the Egyptian-Sudanese Conflict Regarding the Halib Triangle“[32]

Die Studie ging auf die Besonderheiten der Beziehungen zwischen den beiden Ländern ein und beleuchtete darüber hinaus

historische Faktoren und ihre Rolle bei der Spannung in den Beziehungen. Das Forschungsproblem dreht sich darum, wie die Störung auftritt

und Spannungen in den ägyptisch-sudanesischen Beziehungen führen zur Provokation und zum Ausbruch des Grenzstreits zwischen

sie, während die internen, regionalen und internationalen Determinanten dargestellt werden, im Gegensatz zum rechtlichen Aspekt der

Forschungsproblem. Es geht darum, die rechtliche Grundlage für die Festlegung der Grenze zwischen den beiden Ländern festzulegen

Die Studie kam zu dem Schluss, dass „eine Rückkehr zur Anwendung der Konzepte politischer Grenzen und Verwaltungsgrenzen“ bzw. die Etablierung einer Integrationszone im Haleeb-Dreieck sind aufgrund ihrer Flexibilität und Möglichkeit die Lösungen, die am wahrscheinlichsten umgesetzt werden der Umsetzung.

Eine Studie mit dem Titel „Das Niveau der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen im Bereich der Kommunikations- und Informationstechnologie“[33]

Die Studie begann mit der Betonung, dass der Sudan die südliche strategische Tiefe Ägyptens darstellt, und hob dann die Bedeutung hervor Wahrung der Sicherheit und Stabilität des Sudan und damit der Notwendigkeit der Koordinierung und Zusammenarbeit in allen politischen und kulturellen Bereichen Bereiche, Fragen der Investition in Informationstechnologie und Entwicklungsfragen wie Gesundheit, Bildung und andere Themen.

Die Studie kam zu einer Reihe von Ergebnissen, darunter:

Ägypten liegt den Menschen auf dem afrikanischen Kontinent im Herzen, bis sich Gelegenheiten für die ägyptische Rolle ergeben, seinen Status wiederherzustellen zu dem, was es war, indem es die ägyptischen Beziehungen zum afrikanischen Kontinent stärkte und dann alle Untergrabungsversuche unterband Beziehungen zwischen den beiden Ländern und die Verhinderung von Verschwörungen, die darauf abzielen, die Rolle Ägyptens zu schwächen.

Für die afrikanische Arena und dann die Betonung und das Interesse an der Entwicklung von Forschungsbasen – die Bedeutung der Rückkehr Ägyptens Rolle und internationale Zusammenarbeit im Bereich Wissenschaft, Innovation und Kreativität, um den verschiedenen Sektoren zu dienen und eine zu schaffen fortgeschrittene Informationsgesellschaft

_Arbeiten an der Entwicklung der ägyptischen Infrastruktur im Bereich der Kommunikationstechnologie und an der Bereitstellung von Arbeitskräften in verschiedenen Sprachen ausgebildet und verfügen über eine grundlegende und fortschrittliche technologische Infrastruktur, die sich durch niedrige Kosten und hohe technische Qualität auszeichnet Ebene.

_Betont, dass der Bereich der Informationstechnologie und des Wissens das Tor zur Stärkung der Beziehungen zwischen den ist zwei Ländern aufgrund seiner engen Verbindung zur Wirtschaft und Entwicklung, insbesondere nachdem es zum Wirtschaftsinstrument geworden ist

Es ist der grundlegende Bestimmungsfaktor für die Beziehungen des Staates zu anderen Ländern und angesichts der Partnerschaften und Abhängigkeiten zwischen ihnen

Länder, um die Bedürfnisse ihrer Bevölkerung zu befriedigen.

- Betonung des Monopols des Westens auf dem Gebiet der Medien und Technologie, um die Kontrolle über die Länder der Dritten Welt zu gewährleisten, zunehmend

den Kreislauf der Entfremdung und Abhängigkeit und die Vergrößerung der Kluft zwischen reichen und armen Ländern.

Eine Studie mit dem Titel „Ägyptisch-sudanesishe Beziehungen im Lichte des bilateralen Abkommens ([34]: 1899_1924)“

Diese Studie wies auf die britische Politik hin, die darauf abzielte, die Kluft zwischen den beiden Völkern im Interesse ihrer Kolonialherrschaft zu vergrößern

Interessen hinter dem Abschluss des bilateralen Abkommens, da es die Annexion der beiden Völker an das bilaterale Abkommen und die formelle auslöste

Aufrechterhaltung seiner Abhängigkeit von Ägypten, was durch das fortgesetzte Hissen der ägyptischen Flagge auf Regierungsgebäuden zum Ausdruck kommt

zur britischen Flagge und die weitere Ernennung des Generalgouverneurs per Dekret. Ägyptisches Königshaus und die Fortsetzung

Umlauf der ägyptischen Währung im Sudan. Die Studie verdeutlichte auch die Rolle Großbritanniens bei der Förderung von Hetze und Feindseligkeit

zwischen Nord- und Südsudan, wobei der Süden als Phase der wirtschaftlichen Entwicklung in einem primitiven, marginalisierten Zustand zurückbleibt

Die Ausbeutung des Sudan zugunsten Großbritanniens begann durch die Einführung von Investitionsprojekten und den Aufbau englischer Truppen

Firmen.

Es wurde eine Art Vergleich zwischen der britischen Situation gezogen, die darauf hinwirkte, ethnische Probleme zu verschärfen und sie auszunutzen

wirtschaftlich und marginalisiert seinen Süden und die ägyptische Rolle, die er im Gegensatz zu anderen Studien als eine glänzende Rolle ansah

die die ägyptische Rolle im Sudan als eine Form der Besatzung oder des Kolonialismus betrachten, ohne sich des Unterschieds bewusst zu sein

Kolonialismus und Expansion. Der Regionalrat wies darauf hin, dass Ägypten dem Sudan bereitwillig zahlreiche finanzielle Hilfen gewährt habe

rettete es vor dem Leid, unter dem der Sudan litt, und half ihm, die notwendigen Lebens- und Entwicklungskredite zu beschaffen

Einrichtungen wie Telefonleitungen, Telegrafen und Eisenbahnen

Ägypten erhielt neben der Unterstützung auch Fachkräfte für den Bau von Regierungsgebäuden und vielen Projekten

Liefern

es mit Kräften seiner Armee, die zur Schaffung der Sicherheit im Land beitrugen.

Die Studie kam zu dem Schluss, dass es der britischen Politik nicht gelungen sei, die Beziehungen zwischen den beiden Völkern zu sprengen, die Kluft zu vergrößern und das zu säen

Samen des Hasses. Dies zeigte der Nationalaufstand im Sudan im Jahr 1924.

Eine Studie mit dem Titel „Die Sezession des Südsudan und ihre Auswirkungen auf die nationale Sicherheit Ägyptens“ [35]: Die Forschung

Das Problem besteht darin, die Auswirkungen der Abspaltung des Südsudans auf die nationale Sicherheit Ägyptens in seinen verschiedenen Bereichen zu untersuchen

Dimensionen und untersuchte die Befürchtungen, dass der entstehende Staat zu einer Katzenkrallen werden könnte, die von regionalen Mächten genutzt werden könnte, die Ägypten feindlich gesinnt sind

die nationale Sicherheit gefährden und destabilisieren. So entsteht die sogenannte Politik der Verschärfung der Parteien. Die Studie

kam zu dem Schluss, dass die Abspaltung des Südsudan ein strategisches Erdbeben auf regionaler Ebene im Allgemeinen und für die USA darstellte

Insbesondere das ägyptische nationale Sicherheitssystem in seinem lebenswichtigen Bereich und seiner direkten strategischen Tiefe, da es zahlreiche Bedrohungen für Ägypten birgt

Die nationale Sicherheit, insbesondere die Wassersicherheit, stellt sie ebenfalls in den Mittelpunkt der kritischen Waagschale. Was den Süden betrifft, hat Ägypten

Interesse an der Sicherung des Wasserflusses. Im Norden gibt es Beziehungen, die nicht abgebrochen werden können und mit denen Allianzen erforderlich sind

herrsches Zentrum für alle internen Interaktionen, dessen Zusammenbruch die Zersplitterung des Staates und seinen Verlust nach Süden bedeutet

der Verlust des Hauptverbündeten im Kampf gegen die vorgelagerten Länder, allen voran Äthiopien, was den ägyptischen Staat ins Wanken bringt

strategische Kosten. In diesem lebenswichtigen Kreis ist es teuer und erfordert einen umfassenden, mehrdimensionalen ägyptischen Vorstoß, um diesen entgegenzuwirken

strategische Gefahren.

Kapitel eins: Determinanten und Entwicklung der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen

Der erste Abschnitt: Determinanten der ägyptisch-sudanesischen Beziehung

Der zweite Abschnitt: Die Entwicklung der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen

Determinanten der ägyptisch-sudanesischen Beziehung

Ostafrika, dessen ägyptisch-sudanesische Beziehungen sich insbesondere seit der Reichsgründung Ägyptens entwickelt haben

führte zur Gründung des Staates Sudan, bis der Sudan 1956 seine Unabhängigkeit erlangte. Seit diesem Datum ist der Sudan vertreten

die strategische Tiefe für Ägypten, und die Wasserfrage stellt eine grundlegende Achse in den ägyptischen Beziehungen dar. Sudanesische Beziehungen für

mehr als hundert Jahre, ganz zu schweigen von den sozialen, kulturellen und kommerziellen Bindungen, dem Islam und dem Problem der Grenzstreitigkeiten.

Diese Achsen stellen seit 1956 die höchsten Prioritäten auf der ägyptischen Außenpolitikagenda dar[36].

Politische, strategische und sicherheitsrelevante Determinanten:

Strategische Tiefe:

Dieser Aspekt wurde vor der Gründung des Staates Sudan gebildet, was in der Entscheidung von Muhammad Ali deutlich wurde

im Jahr 1820 den Sudan zu annektieren, weil er Angst vor den Mamluken hatte, die in die Regionen des Sudan flohen, um dort eine Streitmacht zu bilden

womit sie Ägypten bedrohen würden. Dieser Aspekt setzte sich in allen folgenden Phasen der Staatsgründung fort

Sudan, der während der mahdistischen Revolution entstand und erschien. Das wurde sogar im Evakuierungsbeschluss klar zum Ausdruck gebracht

Allerdings war die Behörde nicht ägyptisch, da es sich um eine Kolonialbehörde handelte, die stets darauf hinarbeitete, näher an den Sudan heranzukommen

bedrohen die strategische Tiefe Ägyptens. Es tauchte 1941 erneut auf, als die von Rommel angeführten Achsenmächte in die Stadt eindrangen

erreichte dann den Stadtrand von Alexandria, was die Niederlage dieser Streitkräfte drohte. [37]

Nachdem der Sudan seine Unabhängigkeit erlangt hatte, wurde die Bedeutung der strategischen Tiefe des Sudan für Ägypten durch zwei deutlich

Behörde, vertreten durch Gamal Abdel Nasser, zur Durchführung der

Positionen. Der erste war der Eifer des Nationalen

Arabische Gipfelkonferenz in Khartum. Das zweite und bedeutendste Ereignis war die Überführung einiger Ägypter

Streitkräfte in den Sudan, insbesondere das Air College, so dass es in Reichweite des Sudan wäre. Die israelische Luftwaffe bereitet sich darauf vor

die nächste Runde des Konflikts mit Israel[38]

Nationale Sicherheit: Mit dieser Dimension sind mehrere Themen verbunden:

Die Sicherung der Südfront Ägyptens ist eines der lebenswichtigen Interessen, und die Bedeutung dieses Themas nimmt angesichts der zu

Mangel an natürlichen Hindernissen, auf die man sich verlassen kann, um die gemeinsame Grenze zwischen den beiden Ländern zu sichern und daran zu arbeiten

Gewährleistung der Sicherheit, Stabilität und territorialen Integrität des Sudan [39]

- Die Frage der Sicherheit des Roten Meeres, da das Rote Meer für Ägypten den linken Arm seiner nationalen Sicherheit darstellt (während Wasser

Sicherheit stellt den rechten Arm dar), zusätzlich zum Besitz des Sudan an einem Teil der Küste des Roten Meeres, der zur Sicherung beiträgt

die ägyptische Handelsflotte und im selben Tor für Ägypten, um mit den Ländern am Horn von Afrika zu kommunizieren

Dann muss daran gearbeitet werden, die negativen Aspekte der Wechselbeziehungen aufzulösen

Der Streit zwischen den beiden Ländern ist eine Folge der sudanesisch-iranischen Annäherung und ergreift auch Maßnahmen dazu

die Präsenz jeglicher Streitkräfte eines Regionalstaates oder eines anderen Staates im Roten Meer zu verhindern, insbesondere angesichts der

wiederholte israelische Angriffe auf den Sudan[40]

_Diese Dimension zeigt sich deutlich in der Frage der Abspaltung des Südsudan. Ägypten hat immer versucht, dieses Problem zu lösen

zwischen Nord- und Südsudan durch eine politische Lösung, konnte die Abspaltung jedoch nicht verhindern. Daher adoptierte Ägypten

eine Strategie, die darauf abzielt, die Chancen einer starken effektiven Präsenz zu verringern, sei es im Norden oder im Süden, die es ist

setzt sich dafür ein, die Sicherheit Ägyptens zu gefährden und ethnische, rassische oder religiöse Konflikte zu verhindern. Folglich hatte die Trennung einiges zur Folge

Negative Auswirkungen auf die nationale Sicherheit Ägyptens durch den Nil, der die ägyptische Lebensader darstellt, einschließlich des Auftauchens

eines neuen Staates, der sich auf Hessa auswirkt und Ägypten zusätzlich mit strategischen Verhandlungen aus dem Norden und Süden konfrontiert,

es unvermeidlich machen. Eine mehrdimensionale Strategie zur Durchsetzung seiner Interessen, ganz zu schweigen von der Möglichkeit eskalierender Migrationen,

was wirtschaftliche und finanzielle Belastungen mit sich bringen wird, sowie die Möglichkeit, dass Ägypten in den Sudan einfällt, ein Kreis

der westlichen Erpressung, die es dazu bringen wird, die Erfüllung der israelischen Ambitionen zu akzeptieren, einen Anteil am Nilwasser zu haben, angesichts der

Israelische und amerikanische Beziehungen, mit denen der entstehende Staat verbunden ist, und seine Beziehung. Mit Uganda, Kenia und Äthiopien

letztendlich zu einem Ergebnis führen, das die Richtung des arabisch-nationalistischen Trends umkehrt, der sich auf die ägyptische Staatsbürgerschaft auswirkt

Sicherheit[41].

Problem der Wassersicherheit:

Dieses Thema gilt als vorrangig für die nationale Sicherheit Ägyptens und daher müssen nationale Sicherheitsinteressen ermittelt werden.

die wie folgt lauten[42]:

HeyÜberleben: Hier meinen wir das Überleben des Staates, und der Nil gilt als Quelle des Überlebens Ägyptens und als eine grundlegende Quelle

1

Oh, seine Existenz und sein Überleben. Wo die meisten Anrainerstaaten im Einzugsgebiet ihren Wasserbedarf haben; Sudan und Präsident

und Ägypten – aufgrund der großen Anzahl frischer Seen und Flüsse und der großen Regenmengen, die sie erhalten, während der Sudan (durch

77 %) und Ägypten (97 %) sind auf die Gewässer des Nils angewiesen.

. Entwicklung: Der Nil ist eine der wichtigsten Quellen der wirtschaftlichen Entwicklung in Ägypten.

2

3. Stabilität: Der Nil gilt als Grundlage der Stabilität in Ägypten.

Aus dem oben Gesagten geht klar hervor, dass eine der Anforderungen der nationalen Sicherheit darin besteht, die Wassersicherheit, repräsentiert durch den Nil, aufrechtzuerhalten

Fluss und Ägyptens Anteil an den Gewässern des Nils. Dies geschieht durch:

Aufrechterhaltung der Sicherheit der Quellen des Nils und der Aufrechterhaltung des natürlichen Flusses des Nilwassers; Angesichts

dass Wasser eine wichtige strategische Ressource für Ägypten ist, es beeinflusst die wirtschaftliche Entwicklung in Ägypten.

Gewährleistung der Sicherheit und Stabilität des Sudan; In Anbetracht dessen, dass die Bedrohung aus dem Sudan eine Bedrohung für Ägypten darstellt.

Sicherung der Energiequellen am Nillauf (Hochdamm), zur Sicherung der landwirtschaftlichen und industriellen Entwicklung, da sie sichert

Ägyptens Volkswirtschaft.

Koordinierung mit den Ländern des Nilbeckens hinsichtlich der von ihnen durchgeführten Projekte, die sich auf den Wasserfluss auswirken können

nach Ägypten oder beeinträchtigen den Wasseranteil Ägyptens.

Mit den Nilbeckenländern.

Widerstand gegen das Eindringen Israels in Afrika und Aufbau von Beziehungen, und deshalb

Dieses Thema gilt als eine der Konstanten der ägyptischen nationalen Sicherheit, unabhängig von der Politik der Ägypter

Autoritätsänderung in Art oder Methoden. Dies ist deutlich zu erkennen, seit Muhammad Ali im ersten Jahrhundert moderne Bewässerungssysteme baute

Mitte des 19. Jahrhunderts, als jede Entwicklung dieses Geräts weitere Nilinteressen mit sich brachte, was deutlich wurde

die Projekte zur Ausweitung des Baumwollanbaus in Ägypten und die Auferlegung ägyptischer Autorität in den südlichen Regionen

Sudan und der Bau des Equatoria-Direktorats. Dies wurde während der britischen Besetzung Ägyptens deutlicher

Ägyptens Bestreben, den Sudan im Jahr 1898 zurückzugewinnen, aufgrund der Angst des Sudan vor einer Bedrohung der Nilgewässer. Im Anschluss an die Franzosen

Vormarsch in Richtung Fashoda[43]

Daher gab es Bestrebungen, dieses Thema durch zahlreiche Verträge und Vereinbarungen zu kodifizieren, beispielsweise durch die Nilwasserabkommen

1929 und 1959. Das erste Ziel bestand darin, das Hochwasser zur Bewässerung des Gezira-Baumwollanbauprojekts zu nutzen, an dessen Gründung gearbeitet wurde

Das Prinzip der erworbenen Rechte Ägyptens an allen Einnahmen aus dem Nil beträgt 48 Milliarden und der Anteil Sudans. Mit 4 Milliarden Kubik

Meter, während das Abkommen von 1959 den umfassendsten rechtlichen Rahmen zur Regelung der Beziehungen zwischen den USA festlegte

zwei Länder in Bezug auf die Wasserfrage, von denen der Sudan zwei Drittel des durch den Staudamm bereitgestellten Wassers bezog (14,5)

Milliarden Kubikmeter.

Ägypten erklärte sich bereit, der sudanesischen Regierung eine Entschädigung in Höhe von 7,5 Pfund für die entstandenen Schäden zu zahlen

Aufgrund der Lagerung am High Dam kam es zu einer Beschädigung seines Eigentums, die auf etwa 15 Millionen Pfund geschätzt wurde.

Ägyptens Anteil am Nil betrug 55,5 Milliarden Kubikmeter, während der Sudans 18,5 Millionen Kubikmeter betrug. Das wurde jedoch festgelegt

Kubikmeter, was in weiten Teilen des Sudan zu Einwänden führte. Seit seiner Unterzeichnung mit der Begründung, dass es so sei

unfair gegenüber der sudanesischen Seite[44]

Dieser Vorschlag hängt mit der Tatsache zusammen, dass die Wasserfrage eine Konstante der nationalen Sicherheit ist. Die Rettungselite nutzte es

Während der angespannten Beziehungen zwischen den beiden Ländern Druck auf die ägyptische Regierung auszuüben, um dies zu erreichen

Unabhängigkeit von Ägypten und versuchte, damit Druck auf die Haleeb- und Shalateen-Akte auszuüben. Dazu dauerte es eine

eine Reihe von Maßnahmen, darunter das Einfrieren von Bewässerungsgeräten. Und es daran hindern, seine Arbeit und Aufgaben zu erfüllen,

Einfrieren der ägyptisch-sudanesischen Zusammenarbeit in der ständigen technischen Behörde für die Nilgewässer, wodurch die

Roseires-Stausee, zusätzlich zum Graben der beiden Kenana-Kanäle und dem Vorschlag zahlreicher Dämme und Stauseen.

[45]

Dieses Problem stellt die dringende Notwendigkeit dar, die nationalen Sicherheitsprioritäten Ägyptens zu überdenken und eine aktive Politik zu verfolgen

auf der afrikanischen Bühne, diplomatisch, politisch und wirtschaftlich, angesichts der aktuellen Bedingungen der israelischen Durchdringung

Versuche, iranisch-afrikanische Annäherung, die Abspaltung des Südsudan, der wirtschaftliche Verfall Ägyptens,

und das Entebbe-Abkommen, insbesondere die Renaissance-Staudamm-Akte, die negative Auswirkungen hat. Dies wird Auswirkungen haben

Die nationale Sicherheit Ägyptens wird beeinträchtigt, da dies eine Reihe negativer Auswirkungen auf Ägypten und den Sudan haben wird, darunter auch auf die

Verlust großer landwirtschaftlicher Flächen, ein Rückgang der Elektrizität für den Hochdamm, den Assuan-Stausee und

Nag Hammadi und die Schließung vieler Trinkwasserstationen mit der Möglichkeit einer Verbindung zwischen Assuan

und Gizeh im Falle der Vertreibung von Millionen in Khartum und weiten Teilen Ägyptens. Der Zusammenbruch der

Renaissance-Staudamm, ganz zu schweigen vom Rückgang des Anteils von Ägypten und Sudan, der Ägypten dazu zwingt

Wasser entsalzen, was es jährlich schätzungsweise 50 Milliarden kostet, ganz zu schweigen von der Krise der ägyptischen Wirtschaft

durchläuft, was letztendlich zu Spannungen und Konflikten zwischen Ägypten führt, die sich auf die Region auswirken

Kriege entfachen. und bewaffnete Konflikte[46]

Sudan und Äthiopien, die möglicherweise

Daher muss betont werden, dass die Nilbeckenländer die zwischen ihnen geschlossenen Abkommen respektieren müssen

Sie verbessern die Zusammenarbeit und etablieren viele regionale Entwicklungsprojekte, die allen Beteiligten dienen

Anderen Schaden zufügen und ihren Anteil am Wasser ungerecht behandeln und die Grundsätze der internationalen Gemeinschaft respektieren

Gesetz.

Das Grenzproblem (Haleeb- und Shalateen-Akte)

Es ist der anhaltende Streit zwischen Ägypten und Sudan, wo die nordöstliche Grenze des Sudan auf die südöstliche Grenze trifft.

Ostgrenze Ägyptens. Dieser Streit begann 1958, nachdem die nationale Regierung nach der Unabhängigkeit die Macht übernommen hatte.

als Ägypten ein Memorandum an den Sudan schickte, in dem es sein Recht auf die Region und deren Unterwerfung an Ägypten forderte

Souveränität. Es gab jedoch keine Kontroversen darüber. Dieses Dreieck im Zeitraum von 1958-1991)

nach der Verbesserung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern nach der Unterzeichnung des Abkommens von 1959

regeln die Nutzung des Nilwassers. Der Konflikt flammte jedoch 1991 erneut auf, als der Sudan eine Auktion ankündigte

für die Ölexploration in der Region und schloss einen Vertrag mit einem kanadischen Unternehmen ab, doch Ägypten lehnte dies entschieden ab

Das. Es wurde eine Warnung an 100 internationale Unternehmen verschickt, was dazu führte, dass der Sudan die ihm erteilte Lizenz entzog

Kanadisches Unternehmen, ganz zu schweigen von der Entsendung ägyptischer Truppen in die Region, um den Bedrohungen durch Islamisten entgegenzutreten

Gruppen ließen sich im Sudan nieder und verhängten sogar eine Belagerung der Region. Der Sudan reichte beim Gericht eine Beschwerde ein

Der Sicherheitsrat ist der Ansicht, dass Ägypten vollendete Tatsachen auferlegt und es möglich ist, dass dieser Fall eröffnet wird

Während nachgewiesen ist, dass es dort Ölfelder oder Bodenschätze gibt, wird dieser Fall als a betrachtet

Barometer oder ein zufriedenstellendes Symptom der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen, das einmal in Erscheinung tritt

werden angespannt und verschwinden, wenn sie sich bessern [47]

Wirtschaftliche Determinanten [48]: hängen hauptsächlich mit der Entfernung und den Anteilen der beiden Länder zusammen:

_ Sicherung lebenswichtiger Ziele, Einrichtungen und Wasserprojekte in einer Weise, die den kontinuierlichen Fluss des Nilwassers gewährleistet,

Erhöhung der Speicherkapazität, Reduzierung von Verlusten, Erschließung von Wasserressourcen und Erzeugung von Strom,

Sicherung ägyptischer Ziele, Flughäfen, Häfen und Transportwege, die zur Sicherung der Wasserquellen des Nils erforderlich sind.

Die sudanesische Seite muss sich im Einklang mit diesen ägyptischen Zielen mit Ägypten abstimmen und ihre Ziele erreichen

Fließende Projekte. Unterstützung Ägyptens bei der Bereitstellung der notwendigen Maßnahmen und Überzeugung internationaler Parteien

um dies zu tun

_ Gemeinsame Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern zur Lösung der Probleme, unter denen der Sudan leidet, insbesondere die

Konflikte und bewaffnete Konflikte, die den Sudan und seine Ressourcen während jahrzehntelanger, langwieriger Kriege verschlang,

zumal die Trennung viele negative Auswirkungen auf die nationale Sicherheit Ägyptens hatte. Deshalb arbeiten

Es muss an den im Obernil geplanten gemeinsamen Projekten gearbeitet werden, die aufgrund von ... unterbrochen wurden.

Der Bürgerkrieg im Süden, der die Wasserressourcen Ägyptens in Zukunft erschließen und damit die Fläche vergrößern wird

der landwirtschaftlichen Fläche, insbesondere angesichts des Trends zur Entwicklung Südsüdens.

Ägypten hat seine historischen Rechte an den Gewässern des Nils gemäß den Vereinbarungen erklärt,

Der Sudan und die übrigen Länder des Nilbeckens halten weiterhin daran fest. Auf sudanesischer Seite wurde dies erklärt

Respekt vor den 1959 unterzeichneten Abkommen und kündigte eine Strategie zwischen den Ländern des Blauen-Nil-Beckens an. Es war

wurde in Khartum von Ägypten, Sudan und Athen herausgegeben und im Jahr 2000 unterzeichnet. Es enthält Regeln und Grundsätze. Die drei Länder

Besprechen Sie Wasserarbeiten, Möglichkeiten, gemeinsame Projekte vorzuschlagen, und Kooperationsmechanismen in den Bereichen Bewässerung, Entwässerung und Energie

Energieerzeugungsprojekte und das einheitliche Stromverbundnetz. Damit sind die Nilwasserabkommen integriert

Grundlage für

Hierzu zählen die Länder des Weißen-Nil-Beckens und die Länder des Blauen-Nil-Beckens

Zusammenarbeit zwischen diesen Ländern.

- Wir arbeiten daran, jegliche Form der Verbindung zwischen Ägypten und Sudan zu schaffen, um eine starke und starke Verbindung zu schaffen

homogene Einheit angesichts der vorgelagerten Länder, insbesondere Äthiopien und Uganda, und zu

Sie stärken ihre Verhandlungsposition, ganz zu schweigen davon, dass eine solche Einheit einen Schutzschild gegen Konflikte und Streitigkeiten darstellen kann.

Bewaffnet

_Wir arbeiten daran, das Volumen des Handels- und Grenzhandels zu steigern und wichtige strategische Projekte umzusetzen

die Ernährungssicherheit für beide Seiten erreichen und sich für einen gemeinsamen Markt einsetzen, insbesondere angesichts der

sich verschlechternde wirtschaftliche Bedingungen, unter denen Ägypten leidet, Konflikte und bewaffnete Konflikte im Sudan sowie die

Abspaltung seines Südens.

Betrachtet man die von Ägypten im Sudan vorgeschlagenen Gebiete, tauchen mehrere Gebiete auf: [49]

Der Bereich Landwirtschaft: Agrarinvestitionen nehmen in den Bereichen ägyptischer Investitionen die erste Priorität ein

Sudan, da er eines der wichtigsten Instrumente zur Gewährleistung der Ernährungssicherheit Ägyptens ist. Es gibt viele Projekte wie z

das Arqeen-Projekt und das Agricultural Redemption Project.

Der Bereich der Tierproduktion: Er wird angesichts der Entwicklung des ägyptischen Marktes als dringende Notwendigkeit angesehen

zunehmendes Defizit bei der Eigenversorgung des notwendigen roten Fleisches für den lokalen Verzehr. Es gibt

Viele Projekte in diesem Zusammenhang, darunter das strategische Fleischprojekt und die Tierproduktion im Wadi Al-Khoei

Projekt

Fischreichtum: Es besteht die Möglichkeit, von den Besonderheiten des seuchenfreien Nordstaates zu profitieren

und Krankheiten, ganz zu schweigen von der Möglichkeit eines Fischreichtums im Nil aus dem Fluss und dem Nassersee, der stimuliert die Präsenz anderer Branchen wie der Herstellung von Booten, Netzen und Angelausrüstung.

Es entstehen auch andere Probleme wie Spinnen und Weben, die Sanierung bestehender Textilfabriken und Elektrizität das Arqin-Gebiet zu unterstützen und dort weitere Projekte zu etablieren, die den Interessen beider Parteien dienen.

Kulturelle und soziale Determinanten:

Ägypten war mit dem Sudan durch unterwürfige Beziehungen verbunden, die auf Verwandtschaftsbanden, Blutsbanden, einer Geschichte und einer Sprache beruhten

und eine Religion. Das sudanesisches Volk hat seit jeher nach Ägypten geschaut und das schon immer

Pharaonen (die Schule von Alexandria), bis sie wissenschaftliche Missionen aus Ägypten empfing und sie im Sudan verbreitete

durch das Christentum. Es verbreitete sich in Ägypten und sandte danach die nubischen Bischöfe und Kirchen

Klöster verteilten sich an den Ufern des Nils, auf der Insel Meroe und auf beiden Seiten des Blauen Nils. Nach

dass der Islam über Ägypten und auch über Nubien in den Sudan gelangte. Es folgte die Aufnahme ägyptischer Lehrer

Der Sudan und die Sudanesen erhalten Bildung, was dazu führt, dass der Sudan betroffen ist. Mit der pädagogischen

System in Al-Azhar, ganz zu schweigen von Ägyptens Verdienst, die sudanesisches Presse über die Handelsrouten zu informieren

brachte die beiden Länder zusammen, bis sich diese Beziehungen mit der Annexion von Muhammad Ali herauskristallisierten

Der Sudan und die Ägypter bilden die Sudanesen aus und qualifizieren sie für die Selbstverwaltung, wodurch sie den Norden verbinden

mit dem Süden, gründete neue Städte wie Khartum und baute Arsenale und Fabriken

Beitrag zur Gründung des Staates Sudan und zur Bildung. Die Sudanesen und ihnen helfen, zu bleiben

Auf dem Weg der Zivilisation[50]

Diese sozialen und kulturellen Komponenten können wie folgt dargestellt werden [51]:

Geografische Grundlagen: Ägypten war durch geografische Bindungen mit dem Sudan verbunden, die tatsächliche Bindungen tatsächlicher, emotionale und populäre Bindungen sowie die Oberflächen- und klimatischen Bedingungen, die die Integration erleichterten seine Bevölkerung. Dies wurde durch das Vorhandensein vieler Straßen dargestellt, die die beiden Länder verbanden, wie zum Beispiel Karawanenstraße, die Zentral- und Nordsudan mit Ägypten verbindet, und der Arbaeen-Pfad zwischen Assiut und Westsudan

Arabisch-islamische Grundlagen: Die Kultur des Niltals entstand aus einer Gruppe arabischer und islamischer Elemente stammten von der Arabischen Halbinsel und wurden durch die Stämme Bani Judham, Kinana, Quraysh, Juhayna, Rabi'a, Bani Tabai und andere.

Stammeserweiterungen: Es umfasst Nubien, das fünf menschliche Gruppen enthält, die in zwei Teile unterteilt sind: das ägyptische Nubien und das ägyptische Nubien Sudanesisches Nubien, zu dem drei menschliche Gruppen gehören, ganz zu schweigen von den Stämmen am Roten Meer.

Sprache: Die Ägypter teilen die arabische Sprache, ebenso wie die von ihnen vertretenen hamitischen und semitischen Gruppen die alten Ägypter, Beja und Nubier sowie die sudanesischen Gruppen, vertreten durch die Dinka, Nuer und Shisluk-Sprachen im Südsudan.

Religion: Sie verband sie seit der Zeit der Pharaonen, als Echnaton die Idee des Monotheismus forderte. durch die Ausbreitung des Christentums, wo er die jakobitische Lehre annahm und über diese weiterhin zum Islam übertrat Ägyptische Kaufleute, was zum arabisch-islamischen Charakter führte.

Ethnische Grundlagen: Die Zugehörigkeit zur kaukasischen Dynastie ist eine Mischung aus Rassen und Blut und ist kulturell unterteilt die Semiten (Kamelhirten und Shukria), die mit den Hamiten verbunden sind und eine prägende Rolle spielten die altägyptische Zivilisation.

Bildung: Es unterstützte die kulturellen Bindungen zwischen den beiden Brüdern. Auf offizieller Seite gab es viele Vereinbarungen, wie das Kulturabkommen und das Medienkulturabkommen von 1969, der Austausch von Stipendien und die Ausleihe von Universitätsprofessoren. Auf inoffizieller Ebene repräsentierte es die Präsenz von Sudanesen in Ägypten und und umgekehrt.

Nachdem der Sudan seine Unabhängigkeit erlangt hatte, kristallisierten sich diese Beziehungen heraus und der Sudan leistete Unterstützung in der Bevölkerung

Unterstützen Sie Ägypten in seinen Kriegen gegen den Kolonialismus, die zionistische Besatzung und die dreigliedrige Aggression. Ägypten stimmte dem zu

den Abzug der britischen Streitkräfte aus dem Sudan zur Erlangung seiner Unabhängigkeit und setzte sich auch für Integrationsbemühungen ein

(die Charta von Tripolis, die Plattform für politisches Handeln, die Charta der Integration (in den siebziger und achtziger Jahren) zu konstituieren

ein Spiegelbild ähnlicher sozialer Komponenten und Grundlagen, trotz der schwankenden Beziehungen zwischen Push und Pull

Angesichts der Situation nach der Abspaltung des Sudan, wo es in Ägypten etwa drei Millionen Sudanesen gibt, die in ihrer Lebensweise vielfältig sind

Je nach Klassen- und Gesellschaftsformation und Herkunft gibt es neben den reichen Sudanesen auch Nubier, die stets nach Ägypten streben

die in Kairo leben und dort über viele Vermögenswerte verfügen, insbesondere angesichts der Welle der Instabilität, ganz zu schweigen von den Menschen dort

Süd. Sudanesen, die in alle Nachbarländer geflohen sind, aber dort in Armut leben und sich manchmal darüber beschweren

die Verfolgung durch die ägyptischen Behörden, ganz zu schweigen von den Lehrern und ägyptischen Beamten, die Familien haben

seit der Zeit der ägyptischen Souveränität über den Sudan, von denen einige mit den sudanesischen Eliten verbunden waren. Zurück zu

In den 1960er Jahren hatte kein sudanesischer Präsident und keine sudanesische politische Persönlichkeit jemanden wie ihn. Was ist mit dem Präsidenten passiert?

Gamal Abdel Nasser, und auf künstlerischer und kultureller Ebene hatte kein Künstler so viel Glück wie Umm Kulthum. Was den Süden betrifft,

Ägypten spielte im Süden durch Universitätsstipendien eine Rolle und unterstützte Schulen, Krankenhäuser und Wasserversorgung

Projekte und intensivierte seine diplomatischen Bemühungen, die auf die Nichttrennung und die Einheit des sudanesischen Volkes abzielten

kulturelle Komponenten. Die ägyptische sudanesische islamische Elite hatte in den 1990er Jahren eine Referenz für die Muslimbruderschaft

Bewegung in Ägypten, und daher kann man sagen, dass die kulturellen und sozialen Komponenten eine starke Dimension darstellen

Ägyptisch-sudanesischen Beziehungen[52]

Entwicklung der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen vor 2011

Die ägyptischen Beziehungen reichen bis in die Steinzeit zurück, über die Zeit der Pharaonen bis hin zur Weitergabe des Christentums

Der Koptismus durch das alte Nubien, die Ausbreitung christlicher Königreiche und danach die Ausbreitung des Islam und der

Gründung islamischer Königreiche im Sudan, wie des Königreichs Sennar, des Zarqa-Sultanats und des Königreichs

des Volj, der seine Schüler früher nach Al-Azhar Al-Sharif in Ägypten schickte. Wie wir bereits beschrieben haben, handelt es sich um Beziehungen. Demütigung[53]

Lass die moderne Geschichte kommen und Muhammad Ali machte sich auf den Weg in den Sudan, wo er sie aus drei Blickwinkeln betrachtete: Sudan aus Gold, der Sudan aus Soldaten und der Sudan aus dem Nil. Danach folgt die Periode der Doppelherrschaft, in der sich die beiden Perioden befinden teilte die ägyptische Präsenz. Das erste war die ägyptisch-türkische Präsenz und das zweite war die ägyptisch-türkische Präsenz. Britische Präsenz unter Doppelherrschaft. Seit 1898 hatten diese beiden Perioden jedoch einen großen Einfluss darauf, dass keine gegründet wurde solides Fundament für die Beziehungen zwischen den beiden Ländern, insbesondere mit der Blasfreudigkeit der britischen Kolonialherren Diese Beziehung aufzubauen, ganz zu schweigen von den ererbten Empfindlichkeiten, oder mit anderen Worten, der mentalen Struktur auf der Sudanesischen Seite, dass Ägypten den Sudan aus der Perspektive des älteren Bruders behandelt und von der Seite aus handelt Perspektive der Überlegenheit, nicht der Gleichheit, zusätzlich zum Grenzproblem und den Nilgewässern[54]

Doch trotz der Unglücke während der türkischen Herrschaft, wie Korruption, Bestechung und hohe Steuereinnahmen, ist die Die türkische Herrschaft trug zum Wohlstand des Landes bei und trug zur Gründung des Staates bei Sudan und seine Wahrung der Einheit, Stärkung nationaler und natürlicher Bindungen, Sprache, Religion und Blutsverwandtschaft und Bereitstellung von Dienstleistungen, die es in einem modernen System nicht gab. Wie Bildung führte sie, auch wenn sie schlecht war zur Konvergenz des ägyptischen und sudanesischen Denkens, beispielhaft dargestellt durch die Urabi-Revolution in Ägypten und die Mahdistische Revolution in Ägypten angesichts der tyrannischen türkischen Herrschaft[55].

aufgrund seiner Orientierungen und Ziele für die Die mahdistische Revolution belastete jedoch die Beziehungen zu Ägypten Gründung eines islamischen Reiches. Es gelang ihm, die ägyptisch-türkische Herrschaft loszuwerden, und er erreichte es fast, indem er es durchsetzte seine Kontrolle über alle sudanesischen Regionen außer Khartum. Zu diesem Zweck griff es die ägyptischen Streitkräfte am Berg Ghadir an. sie zu besiegen und zu versuchen, in Ägypten einzudringen. Die ägyptisch-britischen Streitkräfte haben diese Angriffe auf den Sudan vereitelt und leitete bis zu ihrem Abzug im Jahr 1885 eine Reihe von Angriffen auf die ägyptische Armee. Diese Bewegung war fokussiert über die Widerlegung und Ablehnung des Anspruchs auf die historischen und rechtlichen Rechte Ägyptens.

Infolgedessen wandte sich die mahdistische Revolution dem Krieg an verschiedenen Fronten zu, insbesondere mit Ägypten und Abessinien lenkte seine Bemühungen von der Errichtung einer starken Zentralherrschaft als Alternative zur ägyptisch-türkischen Herrschaft ab. Es endet mit der Niederlage der Armeen der mahdistischen Revolution und der Wiedereröffnung des Sudan wieder unter ägyptischer Herrschaft, aber in Partnerschaft mit Großbritannien (Doppelherrschaft). [56]

Während dieser Zeit, in der der Sudan unter der ägyptischen Doppelherrschaft stand, arbeitete Großbritannien daran, die Beziehungen zwischen ihnen zu sprengen zwischen den beiden Ländern, was zu Spannungen in den Beziehungen und der Entstehung von drei Trends führte. Der erste Trend: Ägypter fordern das Recht Ägyptens auf volle Souveränität über den Sudan, der zweite Trend: Ägyptisch-sudanesischer Ruf nach Einheit des Niltals, und der dritte Trend ist sudanesisch. Es fordert das Recht auf Selbstbestimmung und Unabhängigkeit, und die letztere Bewegung setzte sich durch[57]. Im Jahr 1924 kam es zu einem Vorfall, bei dem die Generalgouverneurin des Sudan, Sirilie Stack, wurde getötet. Großbritannien reduzierte die ägyptische Armee. 1936 wurde ein Freundschaftsvertrag zwischen Ägypten und Großbritannien unterzeichnet, und das gegen diese Beziehungen verhängte britische Embargo wurde aufgehoben, wie Großbritannien zuließ. Mit einer symbolischen und militärischen Rückkehr zum Schwan, vertreten durch den Einsatz ägyptischer Armeeeinheiten, Bewässerungseinheiten und der Bildungsmission, und Großbritannien akzeptierte die Rückgabe der Kommunikationsmittel zwischen den beiden Völkern, was dazu beitrug

Für diejenigen Annäherung der nationalen Bewegungen beider Länder, die die Einheit des Niltals fordern. Die Gründe dafür

Dieser Vertrag stellte einen Wendepunkt in den ägyptisch-sudanesischen Beziehungen dar[58].

Die Revolution im Juli 1952 stellte einen wichtigen Wendepunkt in den Beziehungen zwischen den beiden Ländern dar.

Man kann es als einen Scheideweg bezeichnen, da es eine neue Politik verfolgte, die sich völlig von der Ägyptens unterschied traditionelle Politik gegenüber dem Sudan, insbesondere die klassische königliche Bindung an den Sudan als Revolutionskommando

Der Rat beschloss in einer Sitzung Mitte August 1952 Folgendes: [59]

_Anerkennung des Rechts des Sudan auf Selbstbestimmung und Beendigung der Politik, Großbritannien um Angelegenheiten zu betteln

Ägypten im Sudan gesteckt

_Das Verschwinden der englischen Zivil- und Militärherrschaft im Sudan ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass die Sudanesen die Herrschaft ausüben können

Recht auf Selbstbestimmung

_Wir arbeiten daran, den vom Generalgouverneur vorgelegten Verfassungsentwurf zu ändern, um größtmögliche Garantien zu gewährleisten

Umfang der Befugnisse, die den Sudanesen während der Übergangszeit der Selbstbestimmung im Einklang mit dem ägyptischen

Britische Verhandlungen, bei denen vereinbart wurde, dem Sudan drei Jahre lang Selbstverwaltung zu gewähren und sich zurückzuziehen

sowohl die ägyptischen als auch die britischen Streitkräfte aus dem Sudan, um ein neutrales Klima für die Selbstbestimmung zu ermöglichen. Bestimmung

Die ägyptische Regierung wettete darauf, dass der Sudan sich für die Einheit entscheiden würde, aber sie entschied sich für das Recht auf Selbstbestimmung und Unabhängigkeit. Tatsächlich erlangte der Sudan seine Unabhängigkeit und die britischen Streitkräfte wurden aus dem Sudan evakuiert.

Vor seinem Abzug aus Ägypten wurde 1959 das Wasserabkommen unterzeichnet, das den Bau des Hochwassers erleichterte Dam und richtete das Ständige Komitee für die Nilgewässer ein. Auch nach der Unabhängigkeit blieb der Sudan beeinflusst von Ägypten, und dies wurde in der Revolution vom 25. Mai 1969 deutlich, die als eine wahre Erweiterung der Revolution angesehen wird dachte im Norden (Ägypten), obwohl es das Ergebnis innerer Umstände war, war es aber nicht weit von den Auswirkungen entfernt der Julirevolution 1952, sei es auf theoretischer, intellektueller oder organisatorischer Ebene. Dies spiegelte sich in den Richtlinien wider und Praktiken des Staates im politischen und wirtschaftlichen Bereich und seine Beziehungen zu anderen Ländern[60].

In der Zeit von 1965 bis 1985 gab es mehrere Versuche einer ägyptisch-sudanesischen Annäherung und Integration, darunter:

1_Der im Dezember 1969 zwischen Ägypten, Libyen und Sudan geschlossene Tripolis-Pakt

Einer der wichtigsten Punkte war die Annäherung zwischen Ägypten und Sudan vor dem Hintergrund einer ideologischen Atmosphäre Die Kompatibilität zwischen dem libyschen und dem sudanesischen Regime blieb bestehen, und die Führung von Gamal Abdel Nasser blieb bestehen Rahmen einer revolutionären Allianz zwischen den drei Ländern, um ihren Zielen und revolutionären Orientierungen zu dienen gegen Kolonialismus und Zionismus, da sie auf der Idee beruhte, libysche Ölinteressen und sudanesische Bodenschätze zu vereinen, und die überschüssigen ägyptischen Arbeitskräfte, um das Rad der wirtschaftlichen Entwicklung in den drei Ländern voranzutreiben. Obwohl Gaddafi forderte sofortige Einheit, die beiden anderen Parteien hatten Vorbehalte und Jaafari Al-Numeiri war der Meinung, dass die Frage der Araber sei Die Einheit muss integriert sein und darf nicht im Widerspruch zu den Besonderheiten einer arabischen Einheit stehen, und das sollte auch so sein nachträglich und nicht vor der Vollendung der nationalen Einheit. Er hat gereicht. Nur auf der Ebene der Koordination und Integration[61]

Aufgrund des Streits zwischen den drei Ländern zerfiel es jedoch schnell. Der größte Streit gab es zwischen Nimeiry und Sadat und zwischen ihm und Gaddafi, was auf den tansanianisch-ugandischen Streit zurückzuführen war. Zu der Zeit, als Sadat und Gaddafi hielt Idi Amin vor dem Hintergrund seiner Vertreibung der Israelis für einen Verfechter des Arabismus In Uganda befürwortete Nimeiry eine ausgewogene Afrikapolitik, die keine Partei ergriff. Ohne den anderen auch Meinungsverschiedenheiten entstand aufgrund der Unzufriedenheit der ägyptischen Seite mit der Lösung des Südsudan-Problems in Addis Abeba durch den Sudan Vereinbarung, zusätzlich zur sudanesischen Außenpolitik, die auf eine Normalisierung der Beziehungen zu den Vereinigten Staaten abzielte, und auf der libysch-sudanesischen Seite, die dadurch dargestellt wurde, dass libysche Flugzeuge gezwungen wurden, nach Uganda zu fliegen, was geschehen war Am Rande des Krieges in Tansania in Khartum, zusätzlich zu schwachen finanziellen Mitteln und dem Mangel an politischen Organisationen auf sudanesischer und libyscher Seite[62]

2_Plattform für politisches Handeln und wirtschaftliche Integration:

Die Integrationscharta wurde 1974 auf Grundlage eines politischen Aktionsprogramms der Regierung unterzeichnet

wirtschaftliche Integration im Lichte der Harmonie der Ansichten beider Länder zum Integrationsansatz, da es

stellte einen fortgeschrittenen Schritt auf der einheitlichen Ebene dar, ob arabisch oder afrikanisch, und führte zu vielen politischen und kulturellen Veränderungen

und soziale Errungenschaften, darunter die folgenden: [63]

- Was den politischen Aspekt betrifft, so gipfelte diese Linie in der Unterzeichnung des Gemeinsamen Verteidigungsabkommens von 1976, durch das Ägypten

verpflichtet, eine feste Haltung gegenüber dem einzunehmen, was die Quellen des Nils oder die nationale Sicherheit Sudans bedroht

sowie jeden Angriff auf den Sudan als Angriff auf Ägypten zu betrachten, und jedes der beiden Länder respektiert dies

die Souveränität eines anderen über sein Land und seine Grenzen sowie über seine Innenpolitik. Auch das Außenministerium stellte fest

ein gemeinsamer Verteidigungsrat und ein gemeinsamer Stab, ganz zu schweigen von der Unterstützung, die Sadat geleistet hat, um eine Luftbrückenverbindung zu verhindern

Kairo und Khartum unterstützen den Putsch des Front National, indem sie Soldaten mit medizinischer Hilfe und Nahrungsmitteln versorgen

Lieferungen.

Auf wirtschaftlicher Seite war die Integration aufgrund der mangelnden Gleichheit zwischen den beiden Parteien schwieriger

stellte ein großes Hindernis bei der Umsetzung der geplanten Projekte dar (Jongli-Kanal, die Joint Company in der

Transportsektor, die Joint Company for Mining).

Im kulturellen und sozialen Bereich wurde die Bedeutung von Ausbildung und Qualifikation hervorgehoben, die einen darstellt

der ägyptischen Ausbildung und Qualifizierung wichtige Säulen, insbesondere für den Sudan. Zu diesem Zweck arbeiteten Sudanesen mit

Ägyptische Universitäten und Institute.

3_Ägyptisch-sudanesische Integrationscharta, Oktober: 1982

Als Fortsetzung dieses Weges und basierend auf der Einheit der Komponenten, auf denen die sozialen, politischen und

Als die Wirtschaftsstruktur Ägyptens und des Sudan gegründet wurde, wurde im Zeitalter von eine neue Charta für die Integration unterzeichnet

Mohamed Hosni Mubarak, basierend auf strategischen Grundlagen, die nach einem Zeitplan innerhalb von zehn Jahren umgesetzt werden sollen.

Planen

Jahre, um die Planung und Umsetzung eines gemeinsamen Plans für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung sicherzustellen, der die integriert
zwei Länder und Verfahren zur Gewährleistung der Koordinierung der Wirtschafts-, Handels- und Finanzpolitik zur Vorbereitung auf ihre
Vereinigung und eine gemeinsame Politik in den Bereichen Landwirtschaft, Bewässerung, Mineralienrevolution, Energie, Transport und
Kommunikation und ebnet den Weg für die Abschaffung aller Beschränkungen, einschließlich Zölle, Handelsfreiheit, Freiheit von
Wohnsitz und Eigentum sowie Koordinierung der gemeinsamen Arbeit. In

Der Bereich der internationalen Beziehungen, diplomatische und konsularische Vertretung, Organisation des Gemeinsamen Verteidigungskommandos, Arbeit
gemäß einer einheitlichen Strategie für Bildung und der Vereinheitlichung von Systemen und Gesetzen für Gesundheit und Pharmazie

Dienstleistungen[64].

In einem Versuch, von der Untersuchung der Hindernisse zu profitieren, die die bisherige Integration behinderten, war das wichtigste davon
Finanzierung wurde der Integrationsfonds als Finanzierungs- und Investitionseinrichtung mit finanzieller und finanzieller Unterstützung gegründet
administrative Unabhängigkeit. Ihr vorrangiges Ziel war es, durch einen Beitrag zur wirtschaftlichen Einheit zwischen den beiden Ländern zu gelangen
zunehmender Handel zwischen finanzieller und technischer Finanzierung für Großprojekte in der Region. Jedes Land der beiden[65]

Die Situation blieb jedoch so wie sie war und es gab keine greifbaren Erfolge, insbesondere aufgrund des Ausbruchs der Ereignisse
im Sudan und dem Ausbruch des Volksaufstands im April 1985 und seiner Einführung des bewaffneten Kampfes und der Numeiri
Die Regierung hat am Ende ihrer Herrschaft beschlossen, islamisches Recht umzusetzen, zusätzlich zu den Konflikten im Süden und im Süden
Wirtschaftskrise. Auf ägyptischer Seite begann er, die Umstände der Situation in Frage zu stellen. Das Regime bilden, präsentieren
Kritik an den Praktiken des sudanesischen Regimes und Ablehnung der Integration auf der Grundlage, auf der die Beziehungen basieren sollten
Dieses Bündnis wurde 1985 durch einen Staatsstreich aufgelöst
von Abd al-Rahman Muhammad Hassan Siwar al-Dahab, der nicht nur das Numeiri-Regime abschaffte, sondern auch das
freundschaftliche Beziehungen zu Ägypten[66].

4_Die Charta der Brüderlichkeit im Zeitraum (1987-1989)

Während der ägyptisch-sudanesischen politischen Stagnation und des Volksaufstands kam es zu einer Neubetrachtung des Vorhergehenden
Vereinbarungen. Es war eine ganz andere Form und im Rahmen einer erweiterten Organisationsarbeit mit einem breiten Publikum
Basis und durch die Zustimmung der Umma-Partei und der Bundespartei. Es handelte sich also um eine Formalität, die keine politische Orientierung zum Ausdruck brachte.

Oder eine Beziehungsstrategie aufgrund der Spannungen und des Misstrauens, die diese Epochen mit sich brachten und die viele zum Nachdenken brachten

Im Gegensatz zu den vorangegangenen Phasen ist dies ein Rückschritt auf dem Weg zur ägyptisch-sudanesischen Integration

bei der Umsetzung festgestellte Mängel[67].

Bis zum Putsch von Omar al-Baschir, der insbesondere seitdem einen Wendepunkt in der Innen- und Außenpolitik darstellte

Land zu Ägypten gehörte zum Sudan, wo er zunächst freundschaftliche Beziehungen zu Ägypten unterhielt. Es war das erste

sein Regime anzuerkennen, und um Ägyptens Unterstützung für die Opposition im Südsudan zu erhalten, forderte der Nationale

Ägypten Bewegung der Demokratischen Allianz und auf ägyptischer Seite. Es behielt seine traditionellen Interessen bei, wie z

als Sicherheit und Erhöhung des Nilwasserflusses, insbesondere nach Erwartung einer Abspaltung des Südens,

und deshalb versuchte man stets, das Problem durch eine politische Lösung zu lösen.[68]

Trotz dieses positiven Aspekts änderten sich die Dinge bald dramatisch, als sich die Beziehungen, insbesondere zu Ägypten, verschlechterten

Seite, wo die Befürchtungen der islamischen Führung, insbesondere von Hassan al-Turabi, der zu exportieren versuchte, überwogen

des islamischen Modells auf die Nachbarländer, ganz zu schweigen von der sudanesisch-iranischen Annäherung, die ihren Höhepunkt erreichte

in Al-Baschirs Besuch in Teheran und dem iranischen Präsidenten Khartum, der nicht nur Auswirkungen auf den Iran, sondern auf die ganze Welt hatte

auch seine Beziehungen zu den Golfstaaten und den Vereinigten Staaten von Amerika[69]

Ägypten erklärte in seinen Medien, der Sudan biete Zuflucht und Schutz, und behauptete dies im Sommer 1990 auch

für die islamischen Ägypter und versorgte sie mit militärischer Ausbildung und Schutz für die von ihnen gesuchten Flüchtlinge

Ägyptische Behörden. Diese Krise wurde durch den Streit um die irakische Invasion in Kuwait noch verschärft.

Auf ägyptischer Seite widersetzte sich Ägypten der Invasion und unterstützte die internationale Koalition und beteiligte sich daran

verdrängte den Irak, während der Sudan den irakischen Streitkräften erlaubte, sein Territorium zu durchqueren

Im Dezember 1991 unterzeichnete die sudanesische Seite ein Abkommen zur Ausbeutung von Halib-Öl, das zu Ägypten führte

Opposition mit der Begründung, dass es der ägyptischen Souveränität unterliege. Dem wurde mit den Aussagen des Sudan entsprochen

forderte die Offenlegung historischer Dokumente, die seinen Besitz belegen, und forderte zusätzlich die Entsendung von Streitkräften durch Ägypten

Die Region und der Sudan gründeten anschließend Grund- und weiterführende Schulen und verwalteten Kairo

Universität, Zweigstelle Khartum, Umbenennung in Al-Nilein-Universität und Sudans Beschwerde bei Ägypten vor dem

Der Sicherheitsrat ist der Ansicht, dass Ägypten in Halib eine Politik vollendeter Tatsachen auflegt[70]

Es kam zu einer weiteren Phase des Zusammenstoßes, die das Ergebnis eines Attentats auf den ehemaligen Präsidenten Mohamed Hosni Mubarak war

Addis Abeba im Jahr 1995, der die sudanesishe Regierung beschuldigte, an diesem Vorfall beteiligt gewesen zu sein, und Äthiopien reichte eine Beschwerde beim Sicherheitsdienst ein

Rat, der zur Verhängung von Sanktionen gegen den Sudan und zu seiner Aufnahme des Sudan in die Liste der Länder, die den Terrorismus fördern, durch die Vereinigten Staaten führte,

zusätzlich zu Mubaraks expliziter Aussage. Infolgedessen verschärfte Ägypten seine Feindseligkeit gegenüber der Rettungselite auf regionaler und internationaler Ebene

Organisationen und erklärte ihre Legitimität im Recht auf Selbstverteidigung gegen den Sudan und gegen die Sicherheitsdienste, die das Verbrechen überwachten.

Die Parteien verurteilten den Versuch und waren der Ansicht, dass die Abschaffung des Turabi-Staates im Interesse des sudanesischen Volkes liege. Erste,

dann die Völker der Region als zweite[71]

Diese Probleme wurden nur dadurch gelöst, dass Al-Bashir die politischen und ideologischen Hindernisse beseitigte und Ägypten mit der Offenlegung aufgab

Mubarak-Regime seine Bereitschaft, diese Probleme zu beenden. Im Sudan wurde eine Versöhnung erreicht.

5_Der fünfte Versuch findet sich im Vier-Freiheits-Abkommen (Aufenthalt, Bewegung, Arbeit und Eigentum):

In der Präambel wurde darauf hingewiesen, dass das Abkommen auf den Anweisungen der obersten politischen Führung beider Länder zur Konsolidierung basiert

das Konzept einer wirksamen und nachhaltigen integrierten strategischen Partnerschaft, da Sudan einen proaktiven Schritt unternahm, indem es die Freiheiten vollständig umsetzte

Der Schwerpunkt lag jedoch auf den ägyptischen Interessen und begrenzten Erträgen für die sudanesishe Seite, und zwar langsam und schrittweise.

In Bezug auf Eigentum und Arbeit verhinderten Unterschiede in den Gesetzen deren Umsetzung in Ägypten und im Sudan.[72]

Von Beginn dieses Abkommens an löste es jedoch einen Streit zwischen Ägypten und dem Sudan aus, zusätzlich zu der Tatsache, dass das Abkommen nicht umgesetzt wurde. Am meisten

Wichtige Unterschiede zeigen sich im Folgenden: [73]

Laut Issam Awad, Direktor der ägyptischen Abteilung im sudanesischen Außenministerium, zögert Ägypten bei der Umsetzung

Das Abkommen ist das Ergebnis der Forderung Ägyptens, den ursprünglichen Entwurf des Abkommens dahingehend zu ändern, dass das Eigentumsrecht den Ägyptern im Sudan zusteht

ohne Einschränkungen, während das Eigentum an Land den Sudanesen in Ägypten nach dem Monopolgesetz zusteht, was bedeutet, dass der Zeitraum von

Die Nutzung der ägyptischen Ländereien durch die Sudanesen dauert nicht länger als 10 Jahre, bis sie das Eigentumsrecht erlangen, und dass Ägypten dafür sorgt, dass seine Ländereien gesichert sind

werden zunächst investiert, bevor sie in den Besitz gelangen.

Im Gegenzug haben die Ägypter das Recht, von sudanesischem Land durch direktes Eigentum zu profitieren, heißt es in der Vereinbarung

Für die unterzeichnete Vereinbarung. Was die Frage der Freizügigkeit zwischen Bürgern beider Länder betrifft, möchte Ägypten dies tun
Änderung des Abkommens, um die Einreise von Sudanese in ägyptisches Hoheitsgebiet für ältere Menschen zu verhindern
zwischen 18 bis 49 Jahre

Die sudanesischen Behörden erlauben Ägyptern jeden Alters die visumfreie Einreise in den Sudan.

Der Punkt, der einen großen Streit auslöste, ist der Streit um die internationalen Grenzen zwischen Ägypten

Und Sudan. Im Rahmen des Vier-Freiheits-Abkommens mussten internationale Grenzen abgegrenzt werden

Ägypten eingeschlossen, damit Personen und Güter über Grenzübergänge auf beiden Seiten transportiert werden konnten. Jedoch,

die umstrittene Region Halib und Shaltin zwischen den beiden Ländern innerhalb ihrer internationalen Grenzen, was zur Folge hatte

Einspruch aus dem Sudan. Der Streit um diesen Punkt betrifft – neben der Tatsache, dass die Region umstritten ist – Auswirkungen

.H
die Souveränität des Staates, bis darüber entschieden oder eine Lösung vereinbart wird.

Daraus schließen wir, dass das Freiheitsabkommen ein ehrgeiziger, ungeplanter Schritt war, wie der Rest der vorherigen

Integrationsversuche. Es wurde nicht sorgfältig untersucht und die Umsetzung der Bewegungsfreiheiten und

Der Aufenthalt erfolgte nicht schrittweise. Aus Angst davor hegt die ägyptische Seite Vorbehalte gegen diese beiden Freiheiten

Aufgrund der politischen Instabilität wird es zu einer breiten Bewegung kommen. Im Sudan und konzentriert sich auf den Sudan, um das Problem zu lösen

Arbeitslosenproblem in Ägypten[74]

Dann kam es 2010 erneut zu Konflikten, als Haleeb als sudanesischer Wahlmann zugelassen wurde

Bezirk, der dem Staat am Roten Meer angegliedert ist, und der sudanesischen Nationalen Wahlkommission

stimmten dem Recht zu, als sudanesischer Staatsbürger an den sudanesischen Wahlen teilzunehmen, aber all dies war nicht der Fall

Ohne Erfolg und die Beziehungen wurden 2011 aufgrund der Parlamentswahlen erneut angespannt

von Ägypten, derselben Region, um zu bestätigen, dass Halib und Shaltin reines ägyptisches Land sind[75].

Mit der Abspaltung des Südens und dem Aufstieg Ägyptens entwickeln sich die Beziehungen nach 2011 wieder, insbesondere schleppend

zwischen dem Norden und dem Süden, um ihre etablierten Interessen zu wahren. Die Januarrevolution kommt

Eröffnen Sie Horizonte für Veränderungen und überdenken Sie die nationalen Sicherheitsprioritäten Ägyptens und versuchen Sie, diese wiederherzustellen

Ägyptische Rolle, die in der afrikanischen und arabischen Szene an den Rand gedrängt wurde und aus dem Schmelztiegel hervorgeht. amerikanisch

Abhängigkeit, die zusätzlich zum Bau des Renaissance-Staudamms in Äthiopien zu einer Verschlechterung dieser Rolle führte

und seine Bedrohung für die nationale Sicherheit Ägyptens.

Kapitel Zwei: Fragen der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen

Das erste Thema: Die Grenzfrage (Halib und Shaltin) Das zweite Thema:

Das Wasserproblem (der Renaissance-Staudamm)

Das dritte Thema: Sudans Position zum Wandel in Ägypten (die Revolutionen vom 25. Januar und 30. Juni). Das vierte Thema: Sudan

Position zu regionalen Themen (Libyen)

Der Fall von Halib und zwei Schals

Die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen haben sich seit dem Sturz der Herrschaft von Jaafar al-Nimeiry erheblich verschlechtert. Seitdem Sudan kündigte einseitig den Wirtschaftsintegrationspakt und das 1974 durch die Regierung geschlossene gemeinsame Verteidigungsabkommen von Sadiq al-Mahdi. Doch Omar al-Bashir kam an die Macht und Ägypten war das erste Land, das sein Regime anerkannte, in der Hoffnung, dies zu tun. Während seiner Regierungszeit verbesserten sich die Beziehungen nach Phasen der Instabilität, aber diese Erwartungen wurden zunichte gemacht, und das Bashir-Regime stellte die größte Verschlechterung der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen seit der Unabhängigkeit des Sudan dar. Es basierte auf zwei Dingen: Radikalismus und die Frage des Grenzstreits im Zusammenhang mit der Halib- und Schalatin-Frage angesprochen, was eine Konfliktdimension hinzufügte zu den Beziehungen, ganz zu schweigen von anderen Themen. [76]

Historischer Hintergrund:

Das Abkommen vom 19. Januar 1899 zwischen Ägypten und Großbritannien war ein wichtiger Wendepunkt in der Frage des ägyptischen Staates. Sudanesisch Grenze, da zum ersten Mal in der Geschichte der beiden Länder eine Trennlinie zwischen ihnen gezogen wurde. 22. Breitengrad nördlich des Äquators, nördlich davon lag die ägyptische Grenze und südlich davon die sudanesisch Grenze. Der erste Artikel legte fest, dass das Wort Sudan in dieser Vereinbarung Anspruch auf alle Länder hat, die südlich des 22. Breitengrads liegen. welche sind: [77]

_Länder, die ägyptische Soldaten seit 1882 nie mehr betreten haben

Die Gebiete, die vor der jüngsten Revolution im Sudan unter der Kontrolle der ägyptischen Regierung standen und vorübergehend verloren gingen, waren es

ihnen von der Regierung Ihrer Majestät der Königin und der ägyptischen Regierung in der Union gewährt.

Die Länder, die von nun an durch die Union zwischen den beiden Regierungen eröffnet werden können

Dann wurden Änderungen vorgenommen, um die Verwaltung der Gebiete in der Niltalregion zu erleichtern und die Durchreise von Stämmen zu erleichtern.

darunter Folgendes[78]:

Die erste Änderung erfolgte am 26. März 1899, wonach die Grenzen in der Niltalregion so geändert wurden, dass sie 25 km nördlich reichen

die Stadt Halfa, einschließlich 1.014 landwirtschaftlicher Hektar und 10 Dörfern, von denen die wichtigsten Sars Sharq, Sars West, Fars, Arqiya, Dabira,

Raghim und Derousha.

Der zweite Verfassungszusatz: Er fand am 25. Juli 1902 statt und betraf die Grenzstämmen in drei Regionen: dem Jebel-Elba-Sektor im Südosten

Ecke Ägyptens, vom Süden von Hali bis Bir Shaltin, und die Region des Mount Parthazoga, die von Gruppen von Ababda-Beduinen bewohnt wird

in Ägypten und umfasste die ägyptische Verwaltung und die Korskur-Region, die zunächst administrativ geändert wurde, um zum Sudan zu gehören

Grundlage seines landwirtschaftlichen Reichtums, und als seine Armut nachgewiesen wurde, wurde es 1907 an die ägyptische Verwaltung zurückgegeben.

Dies geschah zum ersten Mal nach der Unabhängigkeit des Sudan im Jahr 1958, nachdem die nationale Regierung die Macht übernommen hatte. Der Grenzstreit um Chalib,

Als die Aufteilung der sudanesischen Wahlbezirke bekannt gegeben wurde, umfasste sie auch das Dreiecksgebiet Halib und Shalatin in der südöstlichen Region

von Ägypten und der Gegend von San Halfa am Nil, die mit der Abhaltung eines Referendums in Ägypten zusammenfiel. Die Republik und die Einheitserklärung

mit Syrien, das dieselben beiden Regionen umfasste, was dazu führte, dass die ägyptische Regierung ein Memorandum an ihren sudanesischen Amtskollegen schickte

Dies weist auf den Verstoß des Sudan gegen die Konvention von 1899 und die Aufhebung von Verwaltungsentscheidungen sowie auf das Recht Ägyptens auf Souveränität darüber hin.

Dies stieß jedoch zunächst auf sudanesischen Missachtung, eskalierte dann aber, indem eine Propagandakampagne gegen Ägypten gestartet und A. präsentiert wurde

1997 wurde beim Sicherheitsrat eine Beschwerde gegen Ägypten eingereicht, doch Präsident Gamal Abdel Nasser schaffte Abhilfe, indem er die Klage verschob

bis nach den sudanesischen Wahlen, aber es gab eine Lösung[79]

Während der Herrschaft von Numeiri und Sadat brachen die damit verbundenen Streitigkeiten zwischen der ägyptischen und der sudanesischen Seite zusammen einerseits auf dem Felsen der persönlichen Beziehung zwischen den beiden Präsidenten und andererseits auf dem hypothetischen Integrationsprojekt wurde dagegen vor Ort nicht umgesetzt. Der Integrationsgedanke war für beide Seiten eine angenehme Idee, da er... Der Status der Souveränität über die Region blieb ungeklärt[80].

Dann kam die Krise von 1992, die darauf zurückzuführen war, dass der Sudan eine Absichtserklärung mit einer kanadischen Ölgesellschaft unterzeichnete bezüglich der Erkundung des Halib-Dreiecks, zusätzlich zur Erlaubnis einer japanischen Mission, in der Halib-Region zu arbeiten, die nach Ägypten führte Einen offiziellen Protest gegen das Unternehmen einlegen und es auffordern, Geräte und Maschinen aus der Region abzuziehen und zu versenden Erläuterungen zu 101 Unternehmen. Die Petroleum Corporation bestätigte, dass Haleeb bis zum Ausbruch der Krise im Jahr 1995 ägyptisches Territorium war mit der Härte der beiden Positionen bei der Durchsetzung seines Rechts auf die Haleeb-Region, was zu einer Verschlechterung der ägyptisch-sudanesischen Lage führte Beziehungen. Sie erreichte ihren Höhepunkt, als dem sudanesischen Regime vorgeworfen wurde, an dem Attentatsversuch auf den Präsidenten beteiligt gewesen zu sein Mubarak. Es kam zu Zusammenstößen zwischen den ägyptischen Grenzschutzkräften und ihren sudanesischen Kollegen. 81]

Moderne Stationen:

Im Jahr 2010 wurde Haleeb als sudanesischer Wahlbezirk anerkannt, der dem Staat am Roten Meer und dem sudanesischen Nationalstaat angegliedert ist Die Wahlkommission genehmigte das Recht, als sudanesische Staatsbürger an den sudanesischen Wahlen teilzunehmen. Allerdings war das alles drin vergeblich, und die Beziehungen wurden 2011 erneut angespannt, als in derselben Region Parlamentswahlen stattfanden, um dies zu bestätigen Haleeb Zwei Schiefer sind reines ägyptisches Land[82]

Die Machtübernahme der Muslimbruderschaft im Jahr 2012 stellte eine neue Entwicklung dar, die den Wunsch verdeutlichte, das Problem mit ... zu beenden. Eine riesige Medienkampagne und die Verbreitung modifizierter politischer Karten führten zu seiner Aufnahme Er umfasste einige akademische Lehrpläne, was von der sudanesischen Seite mit der Ankunft der Nasr-Bruderschaft im Sudan umgesetzt wurde Führung, aber die Realität der Angelegenheit erlaubte es nicht, die ägyptische Souveränität über diese Region aufzugeben.

Am 22. September 2014 gab das sudanesische Parlament bekannt, dass es die Eskalation des Streits zwischen den beiden Ländern durch Ägypten ablehnt über die Region und warnte davor, dass die Regierung durch die Ernennung eines ägyptischen Präsidenten mit dem Grenzdreieck Haleeb umgeht. Die Akte bedeutet kein Schweigen und bedeutet nicht, dass man die aktuelle Situation akzeptiert. Die sudanesische Eskalation ist sinnvoll

Die Entscheidung der ägyptischen Regierung, einen Vorsitzenden eines lokalen Rates für die Region zu ernennen, ist inakzeptabel, und die Behauptung, dass dies der Fall sei

Haleb ist Sudanese kam vor dem Hintergrund der Ernennung eines Vorsitzenden eines Gemeinderats für Haleb nach der Entscheidung dazu

Verwandle es von einem Dorf in eine Stadt[83].

_Hinzu kommt die Aussage von Omar al-Bashir zum sudanesischen Staat Halib und Shaltin und dass der Sudan nicht kämpfen wird

Ägypten, um es zurückzugewinnen, weil es mehr als genug Überschneidungen zwischen den beiden Ländern und den beiden brüderlichen Völkern gibt,

und dass es im Falle völliger Ohnmacht keine andere Möglichkeit gibt, als auf die Vereinten Nationen zurückzugreifen und

internationale Schiedsgerichtsbarkeit, die Kairo ablehnt[84]

Aktuelle Position:

Dies wird in der Forderung der sudanesischen Regierung nach Halib und Shalatin vor dem Hintergrund der Abgrenzung Ägyptens deutlich

Grenzen zwischen ihm und dem Königreich Saudi-Arabien auf den Inseln Tiran und Sanafir und überlässt diese an Saudi-Arabien. Der

Der sudanese Botschafter behauptete in einer Presseerklärung: „Die beiden Regionen Halib und Shalatin liegen auf der afrikanischen Seite

im Roten Meer und unterliegen der ägyptischen Verwaltung.“ , zum Sudan gehörend, laut

Für Geschichte, Recht, Bevölkerung und Geographie“, und die ägyptische Seite lehnte ab

Der Sprecher des ägyptischen Außenministeriums, Ahmed Abu Zeid, kommentierte die Worte des sudanesischen Botschafters und betonte

dass es im Fall von Haleeb und Shalateen keine Entwicklung gebe und sagte: „Die Situation ist, wie sie ist.

Vorwürfe der Existenz „Zu diesem Thema gibt es derzeit nichts Neues.“ Das Problem nimmt mit zu

der Mineral- oder Erdölressourcen in der Region.[85]

Dieses Problem kann aufgrund der Entscheidung, die Abhängigkeit von Halib und Shaltin zu übertragen, entstehen und seinen Höhepunkt erreichen

Assuan, das am 9. Mai 2016 vom Sprecher des Repräsentantenhauses, Dr. Ali Abdel-Aal, angekündigt wurde[86].

Ägyptische Erzählketten[87]

Das Abkommen vom 19. Januar 1899 zwischen der Regierung Ägyptens und des Sudan legte fest, dass der Begriff „Sudan“ für alle gilt

Gebiete südlich des 22. Breitengrads, und keine der Bestimmungen dieser Vereinbarung wurde bis zum 10. Juli geändert

ist die ergänzende Vereinbarung über den Status des Hafens von Suakin.

Die administrativen Änderungen, die an der gemeinsamen Grenze zwischen Sudan und Sudan vorgenommen wurden, waren offiziell vorgesehen

humanitäre Zwecke, nämlich die Unterstützung der Stämme, die auf beiden Seiten der Grenzlinie leben. Sie sind nichts weiter als

gewöhnliche Verwaltungsentscheidungen, die als Reaktion auf die Wünsche lokaler Beamter in den umstrittenen Gebieten erlassen werden, und deren Auswirkungen

war darauf beschränkt. Die Rolle bestätigt lediglich den vorübergehenden administrativen Charakter dieser Vereinbarungen. Daher diese

Entscheidungen können die Unterordnung dieser Gebiete unter den Sudan nicht bestätigen, und dies führt dazu, dass sie nicht übertragen werden können

Eigentum aus einem anderen Land, ohne dass der Verzicht endgültig ist und in einem offiziellen Dokument, in dem ausdrücklich angegeben ist, was

Beabsichtigt ist der Gebietsverzicht.

- Bei der Festlegung des Selbstbestimmungsrechts für den Sudan zur Vorbereitung seiner Unabhängigkeit bestand keine Notwendigkeit, das Recht auf Selbstbestimmung neu zu bestimmen

Grenzen, weil sie gemäß der Konvention von 1899 vorgegeben waren. Auch nach den Bestimmungen der Theorie von

Als internationales Erbe muss der Sudan nach seiner im oben genannten Abkommen festgelegten Unabhängigkeit an seinen Grenzen festhalten.

- Die Durchführung sudanesischer Wahlen in den umstrittenen Gebieten bedeutet nicht, dass der Sudan dies für mehrere Tage vornimmt

Gründe, nämlich dass diese Wahlen aufgrund der Souveränität über sie administrativer Natur und nicht politisch waren, und

Die Beteiligung der Bevölkerung an ihnen ist eine Art Beteiligung der Menschen am Wachstum des Lokals

Verwaltung und nicht in das politische System, ganz zu schweigen von der Weigerung Ägyptens, sie einzubeziehen. Für sudanesischen Abteilungen

- Die Präsenz der ägyptischen Souveränität seit 1899, dargestellt durch die ägyptische Präsenz in ihren verschiedenen Formen,

einschließlich Sicherheit, Militär und Exekutivverwaltung, vertreten durch die Postämter, Heuschreckenbekämpfung und Bergbau

Aktivität seit 1945, zusätzlich zur Tatsache, dass viele Einwohner ägyptische Personal- und Lebensmittelkarten besitzen.

_Die ägyptische Regierung hat kürzlich Haleeb und Shalatin zu den Wahlbezirken hinzugefügt

Ägyptische Parlamentswahlen im laufenden Jahr 2016

Sudanesischen Ketten[88]:

_Der Sudan konnte diese Gebiete tatsächlich in Besitz nehmen, da er sie seit langem verwaltet

Administrative Änderungen der Grenzlinie seit dem 19. Januar 1899 n. Chr. gemäß der Entscheidung der ägyptischen Regierung

im Juni 1902 n. Chr

_Ägypten hat diese Situation viele Jahre lang akzeptiert und in der Zeit vor n. Chr. keine Einwände dagegen erhoben. Diese Position gemäß

mit der Unabhängigkeit Sudans am 1. Januar 1956 stellt die Regeln des Völkerrechts dar.

Eine starke Unterstützung dafür, dass der Sudan sich an die oben genannten Bereiche hält, basierend auf der Idee der Verjährungsfrist, die auf dem Prinzip basiert

Tatsächlicher und ununterbrochener Besitz einerseits und das Fehlen von Widerstand gegen diesen Besitz andererseits

Die Heiligkeit der vom Kolonialismus geerbten Grenzen, ebenso wie das aus der Kolonialzeit geerbte Prinzip der Wahrung der Grenzen, ist ein anderes

Grund, den der Sudan anführte, um sein Recht auf die Region zu beweisen.

_Ägyptens Anerkennung des Sudan als unabhängiger, souveräner Staat im Jahr 1956 beinhaltetete keine Vorbehalte hinsichtlich der Grenzen.

_Sudan konnte diese Gebiete tatsächlich in Besitz nehmen; Er leitet es seit der Änderung

Die Verwaltungsentscheidung wurde über die durch die Vereinbarung vom 19. Januar 1899 n. Chr. festgelegte Grenzlinie gemäß der getroffen

Entscheidung des ägyptischen Innenministers im Juni 1902 n. Chr. Diese Verwaltungsentscheidung wurde nach der Bildung einer technischen Abteilung getroffen

Ausschuss unter der Leitung des Direktors von Assuan (Ägypten) und drei Inspektoren, einer davon vom ägyptischen Innenministerium und einer

Vertreter der sudanesischen Regierung und ein dritter Vertreter der ägyptischen Küstenwache bestätigten, dass die Haleeb und Shalateen

Dreieck ist Land

Ihre Aufgabe bestand darin, das Land der Bisharin-Stämme zu bestimmen, und sie legten einen Bericht vor

Es wird von sudanesischen Stämmen bewohnt und im Lichte dieses Berichts erließ der ägyptische Innenminister die oben genannte Entscheidung[89]

Alternativen (Lösungsvorschläge zur Lösung des Problems) [90]

Die erste Alternative: Die Akzeptanz der ägyptischen Souveränität durch den Sudan und die ausdrückliche Anerkennung des 22. Breitengrades durch den Sudan

ist die internationale politische Grenzlinie zwischen Ägypten und Sudan. Dies ist jedoch der Fall

Dies ist schwer zu erreichen, insbesondere wenn wir auf die historische Bilanz bei der Bewältigung der Krise auf sudanesischer Seite zurückgreifen

Die zweite Alternative: eine Rückkehr zur Anwendung der Konzepte politischer Grenzen und Verwaltungsgrenzen, aber es kommt zunächst darauf an über den Umfang der Zustimmung des Sudan, den 22. nördlichen Breitengrad als politische Grenze zu betrachten. Daher neue administrative

Dann können Vorkehrungen getroffen werden, um die Legitimität der internationalen politischen Grenzen zwischen ihnen in Frage zu stellen.

Die dritte Alternative: Einrichtung einer Integrationszone im Halib-Dreieck, um die Stärkung der Bevölkerung zu erreichen

Beziehungen zwischen den beiden Ländern, die vom sudanesischen Außenminister Mustafa Othman Ismail vorgeschlagen wurde.

Die vierte Alternative: Es handelt sich um Tauschhandel, das heißt, der Sudan nimmt sich in der Gegend von Halib und Jabal Elba, was er will, und entschädigt Ägypten entlang seiner südlichen Grenzen an beiden Ufern des Nils bis zum dritten Katarakt von Meroe und Karima, das ist was wurde von Professor Dr. Abdel Malik Odeh vorgeschlagen.

Daher scheint es, dass die zweite und dritte Alternative aufgrund ihrer Flexibilität der Umsetzung am nächsten kommen

berührt die ägyptischen Rechte und die Souveränität über die Gebiete nördlich des 22. Breitengrads als internationale politische Grenze.

Ansichts der aktuellen Situation und der Eskalation der Infiltrationswelle und terroristischen Operationen zwischen den Ägyptern-

Da die sudanesishe Grenze eine Bedrohung für die nationale Sicherheit Ägyptens darstellt, erfordert eine solche Situation eine praktische Umsetzung Strategie zur Bewältigung dieser Risiken und Herausforderungen durch konkrete exekutive Maßnahmen, die wie folgt zusammengefasst werden kann[91]:

_ Wiederbelebung der zwischen den beiden Ländern unterzeichneten Grenzabkommen, nämlich des Gemeinsamen Verteidigungsabkommens von 1976

_ Einsatz moderner Systeme zur Überwachung und zum Schutz von Grenzen

Ausbau der gemeinsamen Arbeitsfelder von Sicherheits- und Nachrichtendiensten mit dem Ziel der Grenzsicherung

zwischen ihnen

- dass Ägypten eine aktive Rolle bei der Lösung seiner internen Krisen und militärischen Probleme spielen sollte, ohne sich in seine inneren Angelegenheiten einzumischen, angesichts seines ausgedehnten Einflusses auf die nationale Sicherheit Ägyptens.

_Ausbau der Einrichtung von Grenzübergängen, wie zum Beispiel des Grenzübergangs Akshet Qastal, der den Handel und die Investitionen vertiefen wird

Austausch zwischen den beiden Ländern, zusätzlich zum Arqin-Landhafen, dessen Eröffnung für dieses Jahr geplant ist.

Damit verbunden sind die embryonalen Voraussetzungen für die Entwicklung der gemeinsamen Grenze zwischen Ägypten, Libyen und Ägypten

Sudan, oder das sogenannte Goldene Dreieck, seit Mitte 2013, was die Wiederaufnahme der Treffen der Ägypter erfordert

Ministerium für auswärtige Angelegenheiten, das Ministerium für internationale Zusammenarbeit, Öl und Elektrizität und das Desert Research Center

dreiseitige Kooperationsmöglichkeiten in den Bereichen Landwirtschaft, Industrie, Energie, Straßen und Infrastruktur abschließen und umsetzen.]

92]

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Problem von Haleeb und Shalateen immer ein künstliches Problem geblieben ist. Es ist eher so

ein pathologisches Symptom oder ein Barometer der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen, deren Auswirkungen mit den bloßen Ursachen von enden

Meinungsverschiedenheiten in anderen Fragen, wie etwa den Versuchen des sudanesischen Regimes, das ägyptische Regime während der Mubarak-Ära zu schwächen

Ära, ganz zu schweigen von der Ausbildung der ägyptischen islamischen Oppositionsgruppen im Sudan und der iranisch-sudanesischen Allianz in der

Nach der Invasion im Irak, die zu einer starken Verschlechterung der Beziehungen führte, wurde Haleeb als Druckmittel eingesetzt

Ägypten zur Frage seines Wasseranteils. Daher ist es nichts anderes als eine Verkörperung der Schwäche der politischen Position von

die Machthaber dieser beiden Länder, und daher eskaliert es, es sei denn, es gibt Meinungsverschiedenheiten zwischen zwei Regimen in bestimmten Fragen

oder sogar Der Unterschied in der intellektuellen und ideologischen Struktur der beiden Systeme[93]

AINahda-Staudamm

Das Renaissance-Staudammprojekt geht auf die 1950er Jahre zurück und spiegelt die Verbesserung und Stärkung des Staudamms wider

Die äthiopisch-amerikanischen Beziehungen und sein strategischer Partner Israel, was sich negativ auf den Staudamm auswirkte, der den ägyptischen Staat anheizte.

Äthiopische Beziehungen. Mit dem Aufbau Ägyptens erreichten sie den Höhepunkt ihres Verfalls. Das Gefühl in Äthiopien

Notwendigkeit, seine Träume zu verwirklichen, um um die ägyptische Führung in der Region zu konkurrieren

Das Nilbecken, wo beschlossen wurde, 34 Staudämme am Blauen Nil zu bauen und den Bau anzukündigen

40 km entfernt _ Renaissance-Staudamm im Jahr 2011 mit Hilfe Israels und ohne Zustimmung Ägyptens und des Sudan, 20

Meter von der sudanesisch-äthiopischen Grenze entfernt[94]

Anschließend wird auf die Rechtslage hingewiesen, die Ägypten und Sudan zugrunde liegt[95]

- Bekenntnis zu den Abkommen, die von den 1890er Jahren bis 1959 unterzeichnet wurden. Äthiopien lehnt dagegen ab

Diese Vereinbarungen anzuerkennen, nicht unter dem Vorwand, dass es wie der Rest der vorgelagerten Länder unter Kolonialismus stand

Länder nutzen dies als Vorwand, allerdings unter dem Vorwand, die britische Anerkennung der italienischen Besetzung Äthiopiens zu verweigern.

_Der Streit zwischen Ägypten und Sudan einerseits und Äthiopien andererseits um Entebbe

Rahmenvereinbarung über eine Reihe von Artikeln, insbesondere Artikel 14, in dem Äthiopien glaubte, dass die Entwicklung in

Eines der Nilbeckenländer sollte unter der Bedingung erfolgen, dass die Wassersicherheit eines seiner Länder nicht gewährleistet ist

betroffen, während Ägypten und Sudan die Notwendigkeit der Hinzufügung von Rechten und Nutzungen vorschlugen. Die aktuelle Vereinbarung für alle

Land im Nilbecken, bis sich der Streit verschärfte, als sechs vorgelagerte Länder dieses Abkommen unterzeichneten.

_Anerkennung des Rechts jedes Nilbeckenlandes, gleichberechtigt und angemessen von den Nilgewässern zu profitieren, vorausgesetzt

dass der Wassersicherheit der übrigen Länder kein nennenswerter Schaden zugefügt wird.

Äthiopien konnte jedoch beim Bau des Staudamms eine vollendete Tatsache durchsetzen und nutzte diese später als Strategie

durch Verhandlungen Zeit zu gewinnen, und die Umstände waren sowohl für die Ägypter als auch für die Sudanesen günstig dafür

Seiten.

Auf ägyptischer Seite[96]

Die Revolution vom 25. Januar 2011 brach aus und führte zu politischer Instabilität im Land und im Inneren

Isolation, die zu vielen Auswirkungen führte, von denen einige denen der vorherigen Phase ähneln, die Mubaraks Phase war

Phase:

_Ägyptens Abwesenheit von afrikanischen Gipfeltreffen und von afrikanischen kollektiven Aktionen im Allgemeinen, was zu einer Verschlechterung führte

Beziehungen zwischen den Ländern des Nilbeckens

_Ägyptens Zustimmung zur Aufnahme von Verhandlungen und zur Unterzeichnung des Rahmenabkommens sah nicht vor, dass dies nicht der Fall sein würde

Beeinträchtigung bestehender und gültiger Vereinbarungen (1929, 1959)

_Ägyptische Beziehungen zu den Ländern des Nilbeckens konzentrierten sich ausschließlich auf technische Fragen und es entstand Ägypten

individuelle Beziehungen nur zu jedem einzelnen Land, ohne kollektive Konfrontation mit den Ländern des Nilbeckens,

selbst wenn in Zusammenarbeit mit dem Sudan als einem stromabwärts gelegenen Land wie diesem, was zur Vertiefung des Abkommens beitrug

Behauptungen, dass Ägypten der einzige Nutznießer sei, dass er in der Lage sei, den Löwenanteil zu übernehmen und dann eine Entwicklung zu erreichen

auf Kosten der übrigen armen Nilbeckenländer

Die Beteiligung der Weltbank an dieser Beziehung zwischen Ägypten und den Ländern des Nilbeckens trug zur Aufregung bei

Dies ist jedoch nicht der Fall, insbesondere angesichts der Ausrichtung der Bank auf die ärmsten und am stärksten von Hungersnot bedrohten Länder

Erwähnen Sie den indirekten Grund für den Wunsch der Bank, Wasser nach Israel zu liefern.

Auf sudanesischer Seite änderten sich ihre Bündnisse aus mehreren Gründen zugunsten Äthiopiens: [97]

_Die äthiopische Nachsicht bei der Einflussnahme auf interne sudanesischen Angelegenheiten, insbesondere auf das Problem des Südsudan, wie es sich entwickelte

ein Vermittler in seinen Streitigkeiten mit dem Süden.

der Internationale Strafgerichtshof _Omar al-Baschirs Krise mit

_Der Widerstand des ägyptischen Regimes gegen das sudanesisches Regime nach dem 30. Juni, ganz zu schweigen von den Wirtschaftssanktionen der Golfstaaten

zum Sudan als Folge der iranischen Annäherung. Folglich erwies sich nur Äthiopien als regionaler und strategischer Verbündeter in der Region.

- Es ist möglich, den Verlauf der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen zu berücksichtigen, die seit dem Putsch zwischen Push und Pull schwankten

durch die Heilsfront und deren Beginn feindseliger Kampagnen gegen Ägypten.

Tatsächlich hatten diese Entwicklungen Auswirkungen auf die Annäherung zwischen den beiden Ländern, was sich in vielen Indikatoren widerspiegelte.

darunter: [98]

_Errichtung einer Stromübertragungsleitung zwischen Sudan und Äthiopien im sudanesischen Bundesstaat Gedaref und Ankündigung, dass Omar davon profitieren wird

davon

Al-Bashirs Unterstützung für den Renaissance-Staudamm und die Einladung Ägyptens

_Abschluss einer Absichtserklärung zwischen den beiden Ländern zum Aufbau einer strategischen Partnerschaft und zur Bekämpfung des grenzüberschreitenden Terrorismus

Verbrechen

_Die Zahl der äthiopischen Streitkräfte, die an der Friedenssicherung in der Region Abyei teilnehmen, wird um 1.000 Mann erhöht, als eine Art Mandat, das Äthiopien lösen muss

die Sicherheitsprobleme dieser Region

- Verdoppelung des Handelsvolumens zwischen Äthiopien und Sudan. Mit dem Ziel wurde auch das Sudanesisch-Äthiopische Wirtschaftsforum abgehalten

Gründung von 723 Projekten mit sudanesischem Kapital.

_Eröffnung eines Konsularbüros im Bundesstaat Gedaref Kamal und Erleichterung der Verfahren für Sudanesen, die nach Äthiopien reisen möchten

Folglich war Äthiopien in Anbetracht des oben Gesagten in der Lage, eine Politik vollendeter Tatsachen durchzusetzen, insbesondere während der Ära der Muslimbruderschaft.

wo ihr Handeln von dem Versuch geprägt war, die Krise stark herunterzuspielen, und selbst nachdem der Fluss umgeleitet wurde, gab es nur solche

die beratende Sitzung wurde live übertragen, fand jedoch nicht statt.

Benachrichtigung der Anwesenden, die Äthiopien nutzte, um Zeit zu gewinnen und Ägypten als bedrohliche Aggression darzustellen

und als Hindernis für seine Entwicklung, was sich negativ auf die drei Verhandlungsrunden in Khartum auswirkte[99].

Äthiopien setzte diesen Ansatz fort und setzte auf Manöver, den Wunsch, die Gespräche zu verlängern, und lehnte Ägypten ab

Vorschläge trotz der großen Flexibilität des ägyptischen Verhandlungsführers und der Empfehlungen der internationalen Gemeinschaft

dreigliedriger Ausschuss, darunter: [100]

Äthiopien lehnte den sudanesisch-ägyptischen Vorschlag hinsichtlich der Anwesenheit internationaler Experten zur Bewertung der Renaissance ab

Damals bestand Äthiopien trotz der Forderung Ägyptens nach der Notwendigkeit einer technischen Zusammenarbeit auf lokalen Experten.

Entwicklung eines vereinbarten Programms und Untersuchung der ökologischen, sozialen, klimatischen und anderen Auswirkungen.

Äthiopiens Ablehnung des ägyptischen Vorschlags zielte darauf ab, Vertrauen zwischen den Ländern des östlichen Nilbeckens aufzubauen

(Ägypten, Sudan und Äthiopien)

- Äthiopiens Ablehnung der Konsensformel, die vorgeschlagen wurde, um die Entwicklungsanforderungen des Landes auszugleichen

Äthiopisches Volk und keine Gefahr für die ägyptische Wassersicherheit.

Daher kann man sagen, dass Äthiopiens Erfolg bei der Umsetzung des Renaissance-Staudamms auf drei Grundlagen beruht

Säulen: Die erste ist die Weigerung, die Arbeiten am Staudamm einzustellen, bis die Hälfte davon fertiggestellt ist, und die Ablehnung aller dieser Säulen

Vorschläge im Zusammenhang mit seinen Spezifikationen und der Erhöhung der Speicherkapazität, und der dritte betrifft die Einhaltung der Ergebnisse

Entebbe-Vereinbarung trotz der Meinungsverschiedenheit mit der vorherigen Benachrichtigung, den historischen Quoten und dem Abstimmungsmuster über Ägypten bei drei

Projektfragen. Andererseits gelang es dem ägyptischen Unterhändler nicht, der Unnachgiebigkeit Äthiopiens und der Sudanesen entgegenzutreten

Aufgrund der Unzulänglichkeiten des ägyptischen Verhandlungsansatzes und seiner Instrumente seit etwa 15 Jahren ist die Position, die es unterstützt, gegeben.

Schwacher Einfluss und Wirksamkeit im afrikanischen Kontext, die Vielzahl der Parteien, die eine Änderung der Regeln des Wasserrechts anstreben

auf Kosten der historischen Rechte Ägyptens, ganz zu schweigen von Äthiopiens Ambitionen, den Kontinent anzuführen und ihn auszubeuten

die Revolution vom 25. Januar und die daraus resultierende Welle der Instabilität [101]

Mit der Amtsübernahme von Präsident Sisi ergaben sich viele Herausforderungen bei der Umsetzung der Roadmap, insbesondere mit der Aussetzung von Ägyptens Mitgliedschaft in der Afrikanischen Union. Daher bestand der diplomatische Schritt darin, die afrikanische Identität Ägyptens und die Bedeutung des Landes zu bestätigen die Rolle Ägyptens in Afrika, bis es Ägypten gelang, die Mitgliedschaft zu reaktivieren und die unterzeichnete Grundsatzvereinbarung zu erreichen am 23. März 2015, die auf gegenseitigem Verständnis und Verständnis für den Wasserbedarf der flussaufwärts und flussabwärts gelegenen Gebiete basierte Länder, die Umsetzung der Empfehlungen des internationalen Expertengremiums und die Betonung der gerechte Nutzung der Flussressourcen und Respekt vor den Endergebnissen des Abschlussberichts des internationalen Expertenausschusses. Die Meinungen hierzu gingen jedoch wie folgt auseinander: [102]

Der erste Trend: Es wird als wichtiger Schritt für die Wiederherstellung des Vertrauens zwischen Ägypten und Äthiopien angesehen und bietet auch eine Chance dazu Überdenken Sie das Entebbe-Abkommen.

Der zweite Trend: Er glaubt, dass dies kein Ende der Spannungen bedeutet, da die Speicherkapazität des Staudamms nicht angegeben wird. Dies ist die Grundlage für die Ausarbeitung und den Abschluss des Abkommens, ganz zu schweigen davon, dass es nicht auf die historischen Rechte Ägyptens eingeht Erwähnen Sie, dass dadurch der Staudamm ausdrücklich anerkannt wird, was die Erhöhung des Finanzierungsflusses für den Staudamm erleichtert.

Der dritte Trend: Man geht davon aus, dass das Abkommen allein im äthiopischen Interesse liegt und dass die Unterzeichnung eine Anerkennung des Abkommens darstellt Die Speicherkapazität des Staudamms und der Verweis auf die staatliche Souveränität in der Erklärung könnten es Äthiopien ermöglichen, dort weitere Staudämme zu bauen Benehmen.

Der vierte Trend: Er basiert auf einer rechtlichen Vision der Grundsatzerklärung, die sie als Rahmen für die Zusammenarbeit betrachtet Entwicklung zwischen den Unterzeichnerländern, wobei die Zusammenarbeit die Grundlage für gemeinsames Verständnis, gemeinsamen Nutzen und gute Absichten bildet. Gewinne für alle und Verständnis für den Wasserbedarf sowohl der flussaufwärts als auch der flussabwärts gelegenen Länder.

In diesem Zusammenhang ergibt sich die Möglichkeit von Veränderungen in der Interpretation der sudanesischen Position in drei Phasen: der ersten Der Bericht war insofern ausgewogen, als er die negativen und positiven Aspekte aufzeigte und die Rolle der Mediation darlegte. Was die zweite Stufe betrifft, so war es gekennzeichnet durch die absolute Unterstützung und Unterstützung Äthopiens in der Renaissance-Staudamm-Akte, als die Gespräche über die Vorteile dieses Staudamms begannen für Ägypten und den Sudan zusätzlich zu den zuvor geschlossenen Abkommen, es handelt sich um ungerechte Abkommen und wirft die Frage auf Halib und Shalateen, und nach Mursi beginnt die dritte Phase, die Phase der Vorsicht, wie offiziell erklärt wurde innere Angelegenheit, der Sturz Mohammeds.

Obwohl es vor der ägyptischen Botschaft Kampagnen gab, um den Putsch zu stoppen, ging Al-Bashir pragmatisch mit der Situation um und entsandte eine offizielle Delegation, um Präsident Sisi zu gratulieren[103]

Trotz der acht Runden, die stattgefunden haben, führten sie, ohne auf Einzelheiten einzugehen, zur Nichtumsetzung des ägyptischen Gesetzes Forderung, den Bau bis zum Abschluss der technischen Studien zu stoppen, und stattdessen müssen echte Verhandlungen geführt werden diejenigen, die auf Umgehung setzen, basierend auf den folgenden Merkmalen: [104]

_ Keine Projekte auf äthiopischer Seite umzusetzen, außer nach Rücksprache und Konsens zwischen den dreien

Während die ägyptischen und sudanesischen Projekte lediglich als interne Maßnahmen betrachtet werden und keine Auswirkungen auf andere Nilbecken haben Länder.

_ Äthiopiens Anerkennung der Anteile Ägyptens und Sudans als Voraussetzung für die Genehmigung des Renaissance-Staudamms, mit

Äthiopiens Versprechen, ihre Anteile an den äthiopischen Nebenflüssen nicht zu beeinträchtigen.

_ Sowohl Ägypten als auch der Sudan sollten die äthiopischen Projekte aus einer realistischen Perspektive betrachten und ihr Recht darauf anerkennen

Strom erzeugen, jedoch im Rahmen der Wahrung der historischen Rechte beider Länder.

_ Vereinbarung über die Größe des Reservoirs, so dass seine Kapazität innerhalb sicherer technischer Grenzen bleibt und dass diese Kapazität innerhalb dieser Grenzen liegt

akzeptable Grenzwerte, die den Anteil der beiden Länder am Nilwasser nicht beeinträchtigen.

_ Ägyptische Zusammenarbeit mit Äthiopien bei seinen Wasser- und Elektrizitätsprojekten, um feindlichen Ländern keinen Spielraum zu lassen

Wir übernehmen diese Rolle und arbeiten daran, die Sonnenenergie zu nutzen und sie zur Erzeugung elektrischer Energie zu nutzen, wodurch die Notwendigkeit des Baus von Staudämmen verringert wird zu diesem Zweck gebaut.

Daher ist es notwendig, Alternativen und Optionen zu entwickeln, die der ägyptischen Seite zur Verfügung stehen, um der Bedrohung seiner Wasserressourcen zu begegnen

Sicherheit, einschließlich der folgenden: [105]

Einigen Studien zufolge besteht die Lösung aus zwei Teilen, von denen einer rechtlicher und der andere politischer Natur ist. Was das Rechtliche angeht

Aspekt ist es die Möglichkeit Ägyptens, aus dem Entebbe-Abkommen auszutreten, unter Berufung auf den Sturz Hosni Mubaraks für Ägypten und die Abspaltung

des Südsudans für den Sudan oder dafür, dass dieser bei ihren Vorbehalten verbleibt. Was den politischen Aspekt betrifft, so wird er dadurch repräsentiert, dass man sich für eine Veränderung einsetzt

Gleichgewicht der Kräfte. Welche Vorteile (Ethiopia_Kenya_Uganda_South Sudan) und die Verbesserung des ägyptisch-sudanesischen Barriere

Beziehungen aufzubauen und diplomatische Anstrengungen mit Kongo, Ruanda, Burundi und Tansania zu unternehmen, um der anderen vierseitigen Achse entgegenzutreten.

Eine andere Studie stellt drei Alternativen vor, von denen die erste die Kontinuität und die Beibehaltung des Status quo ist, die zweite die

Wiederaufnahme der Verhandlungen, um zu einer Lösung zu gelangen, die den Interessenausgleich widerspiegelt und anderen keinen Schaden zufügt, und die dritte Alternative ist

Diplomatische Konfrontation im Rahmen der Vereinten Nationen als letzte Option für den Fall, dass alle ägyptischen diplomatischen und politischen Maßnahmen getroffen werden

Die Mittel sind erschöpft, aber es muss im Voraus einbezogen werden. Regionale und internationale Unterstützung

Die dritte Lösung besteht darin, sich auf Interessen statt auf Positionen zu konzentrieren, und so wird die von Äthiopien angenommene integrative Perspektive in die integriert

funktionale Perspektive von Ägypten durch ein Projekt nach dem anderen.

Mit diesem Vorschlag sind eine Reihe vorgeschlagener und direkter Szenarien verbunden, die von Dr. Fleifel überwacht wurden: [106]

_Einstieg als Partner in das Renaissance-Staudammprojekt, insbesondere angesichts der Umstände der Finanzierungskrise für den Staudamm

_Mit dem Südsudan einen Wasserplan ausarbeiten und auszahlen, ihn aber gleichzeitig weiterhin unterstützen

Mit dem Sudan werden bis dahin ägyptische Projekte wie die kongolesische Alternative und der Jonglei-Kanal blockiert

Beziehungen

Mit Äthiopien, insbesondere angesichts des Führungswechsels, werden die Beziehungen gefestigt

auch auf äthiopischem Boden, so dass die Risiken, die sich aus dem Bau des Staudamms ergeben, nicht nur auf den ägyptischen Anteil des Wassers, sondern auch auf den äthiopischen Boden hinweisen

Auf den äthiopischen Unterhändler wird Druck ausgeübt, gleichzeitig reagiert der ägyptische Bürger auf Rationalisierungen.

Um diese Alternativen und Optionen zu verwirklichen, muss an der internen und externen Front gearbeitet werden und dabei alle Ägypter zum Einsatz kommen

außenpolitische Instrumente[107]

Auf interner Ebene muss die derzeitige Struktur hinsichtlich der Entscheidungsfindung und der Beteiligung der Zivilgesellschaft wiederhergestellt werden

Der Umfang der ausgetauschten Informationen muss vertieft werden, die Akte muss unter der direkten Aufsicht des Staatsoberhauptes, eines Staatsangehörigen, stehen

Es muss ein Wasserrat eingerichtet werden, der willkürliche Politik vermeiden muss.

Auf der externen Ebene: Das Thema Nilwasser und Wasserkooperation sollte nicht auf das Thema des Renaissance-Staudamms reduziert werden

und Interesse an der Zukunft der Wasserzusammenarbeit zwischen den Nilbeckenländern insgesamt.

Betonung der Idee der Zusammenarbeit und Verknüpfung von Wasser-, Ernährungs- und humanitären Sicherheitsfragen, insbesondere da diese Botschaft a

motivierende Idee für Geberländer.

_Der Beginn diplomatischer Maßnahmen gegenüber den Spendern und Finanziers des Staudamms, parallel zur Rolle der Medien

und zivilgesellschaftliche Organisationen

_Unterstützung der Gründung privater ägyptischer Unternehmen in den Beckenländern und Ausbau der militärischen Zusammenarbeit

- Bemühen um die Vollendung der Idee eines vollständigen Abkommens, das auf zwei Ebenen stattfinden würde, der Ebene mit den Ländern des Nilbeckens und der Ebene mit den Ländern des Nilbeckens

auf anderer Ebene mit den Vereinigten Staaten zusammenzuarbeiten, um die Idee der Stabilität in der Region durch diese Kräfte zu stärken.

Ägyptischer strategischer Dialog mit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass alle diese Strategien in der Reichweite des ägyptischen Unterhändlers und der ägyptischen Außenpolitik liegen

Hinzu kommt die Möglichkeit, auf strengere Maßnahmen zurückzugreifen. Allerdings ist die Idee

Der Deal, über den gesprochen wurde, gilt als ideale Lösung, zusätzlich zu den am weitesten eskalierenden Maßnahmen

die zu einer militärischen Intervention führen, sind Szenarien, die ihre eigenen Berechnungen und Determinanten haben, wie zum Beispiel die Größe von

verfügbare Ressourcen, die Verfügbarkeit des politischen Willens und die Art der Herausforderungen, die der aktuelle Moment mit sich bringt.

Daher müssen diese Kräfte, sowohl die weichen als auch die harten, im Rahmen hervorgehoben werden. Zusammenarbeit zum Bewahren

und die historischen Rechte Ägyptens nicht verletzen[108]

Die sudanesische Position zum Regimewechsel in Ägypten

Die sudanesische Position zum Regimewechsel nach der Revolution vom 25. Januar:

Die Revolution vom 25. Januar 2011 hinsichtlich der von ihr geforderten Prinzipien und Ziele im Bereich der Außenpolitik,

kündigte die Wiederherstellung der Vorreiterrolle Ägyptens in der Region und seinen Abschied von der Herrschaft der amerikanisch-zionistischen Herrschaft an

Politik, die zur Schwächung dieser Rolle beitrug und den ägyptisch-arabischen und afrikanischen Beziehungen im Allgemeinen schadete

Insbesondere die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen beeinträchtigten die Sicherheit. Ägyptischer und sudanesischer Nationalismus und Sudan

wurde durch diese Politik in den vergangenen Jahren stark geschädigt. Daher wird erwartet, dass sich die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen verbessern werden

Rückkehr zu einer Situation, die den Interessen beider Länder in allen Bereichen dient.

Der Sudan unterstützte die Revolution vom 25. Januar in der Hoffnung, eine Wende im Niveau der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen herbeizuführen.

als die beiden Länder eine Reihe gegenseitiger offizieller Besuche austauschten und Beamte eine Reihe von Erklärungen veröffentlichten und

Äußerungen, die den politischen Wunsch zum Ausdruck bringen, der sicher erscheinen mag, die Beziehungen zu unterstützen, bis sie das Stadium erreichen

Partnerschaft, einschließlich... Dient Interessen voll strategisch Ägyptischer Sudan, mein

Land und mein Volk, das Niltal, insbesondere der Besuch von Präsident Omar al-Bashir in Kairo mit Präsident Mursi

gemeinsame Probleme zwischen den beiden Ländern und regionale Situationen zu berücksichtigen und Wege zur Entwicklung zu diskutieren Mohammed

gemeinsame Zusammenarbeit, um den Interessen beider Parteien zu dienen, ganz zu schweigen vom Besuch von Issam Sharaf, dem Interims-Premierminister

Minister, in den Sudan und empfing ihn mit einem herzlichen Empfang, der das Ausmaß der Unterstützung des sudanesischen Volkes bestätigt

für die Revolution. Gemeinsamen Gefahren und Herausforderungen begegnen[109]

Vielleicht hängen die intellektuellen ideologischen Gründe mit dem Islam und der Wahrnehmung jedes Regimes davon und seiner Vision davon zusammen

Welt waren ein Grund für diese Unterstützung bzw. Zusammenarbeit und lassen sich in mehreren Merkmalen zusammenfassen[110]

Beide Systeme sind sich einig über die umfassende Sichtweise des Friedens als Religion, weltliches Leben, Wirtschaft und Politik und dann als

Als logisches Ergebnis arbeitet jeder von ihnen daran, eine neue Gesellschaft aufzubauen, in der die Anwendung der Scharia verankert ist und zunimmt

Dennoch mit der Idee der Loyalität, die die Zugehörigkeit zur Gruppe über die der Nation erhebt

Das

Diese Ähnlichkeit in der gemeinsamen Vision von Governance verhindert die Existenz von Konflikten aufgrund der regionalen und regionalen Ebene

internationale Atmosphäre

Umstrukturierung der Die Idee der Ermächtigung und Kontrolle über staatliche Institutionen, die bei Mohamed Mursi offensichtlich war

Oberster Presserat und Ernennung von Mitgliedern des Nationalen Rates für Menschenrechte und anderer. Auf dem anderen

Andererseits schloss das sudanesisches Regime viele Bürger aus, um dieser Idee zu dienen. Die Idee erstreckte sich sogar auf die Sicherheit

Streitkräfte und die Armee für ihren Widerstand gegen die islamischen Tendenzen der Regierung sowie für viele persönliche

Gründe dafür

- Es gelingt ihr nicht, ein Gleichgewicht zwischen der konservativen und der reformistischen Bewegung zu erreichen, und sie ist dazu auch nicht in der Lage

allen Teilen der Gesellschaft gerecht zu werden, ganz zu schweigen von der Isolation der Gruppe in sich selbst, die dazu führte, dass sie ihre Ziele nicht erreichen konnte

fortgeschrittene Anforderungen und Entwicklungen.

Versäumnis, ein integriertes politisches Projekt vorzulegen. Trotz des Wunsches des Sudan, sein Modell auf der Grundlage zu exportieren, dass es das ist

Als zivilisatorisches Modell für den Islam und das Renaissance-Projekt in Ägypten gingen sie nicht über ihre Theorie hinaus

Rahmen, der sich in der Feindseligkeit der meisten mächtigen Kräfte und politischen Parteien zeigte, aber auch gegenüber

ihre Verbündeten, wie es zwischen der Bruderschaft und den Salafisten in Ägypten geschah.

Auch ihr Versäumnis, ein Modell für die wirtschaftliche Entwicklung zu liefern und ihre Mitglieder außerhalb staatlicher Institutionen Gewinne zu erzielen

und den Aufbau von Wirtschaftsimperien. Daher gab es kein Interesse an den Armen oder der Mittelschicht, was zu ihrer Zurückhaltung führte

und ein Rückgang ihrer Unterstützung.

Sie unterschieden sich jedoch in der Art und Weise, wie sie an die Macht kamen. Während die sudanesisches Elite durch einen Putsch ankam, kamen die Muslime

Die Bruderschaft kam durch Wahlen nach Ägypten, zusätzlich zu internationalem Druck, der dies verhinderte

Umsetzung dieser Versprechen, insbesondere der gegen den Sudan verhängten internationalen Sanktionen. Trotzdem die Sudanesen

Das Regime konnte an der Macht bleiben. Macht trotz seiner Politik

Die Mechanismen seiner Herrschaft führten trotz der Spaltungen zur Macht, doch das ägyptische Regime war dazu nicht in der Lage

setzte sich fort und seine Legitimität endete mit der Revolution vom 30. Juni [111]

Nach Prüfung der Gründe für die Unterstützung sowie der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Systemen werden die Erfolge und Formen der

Die Zusammenarbeit, die in diesem Zeitraum seit der Revolution vom 25. Januar erreicht wurde, wird hervorgehoben: [112]

_Es wurden mehrere Vereinbarungen unterzeichnet, darunter die Vorbereitung gemeinsamer Projekte im Bereich der Ernährungssicherheit und die Durchführung von Investitionen

in allen Bereichen und die Rückkehr der Delegation der Universität Kairo, Zweigstelle Khartum.

_ Verhandlungen mit den Ländern des Nilbeckens und der sudanesischen Seite, um das ägyptisch-sudanesisches Partnerschaftsprojekt abzuschließen

Agrarintegration im Blauen Nil. Dieser Zusammenhang hängt mit der Eskalation der Wasserkrise zusammen, die viel erforderte

der Zusammenarbeit im Hinblick auf die nationale Sicherheit Ägyptens, insbesondere des Renaissance-Staudamms.

_Durchführung von Studien zur Machbarkeit der Umsetzung des Arqin-Projekts im Grenzgebiet zwischen den beiden Ländern

_Schwerpunkt auf dem Gebiet der Tierproduktion und Prüfung der Einrichtung eines Kuhzuchtprojekts in der Region Jazira

_Anhebung der Ebene des Gemeinsamen Obersten Ausschusses auf die Ebene der beiden Präsidenten und Entwicklung eines Aktionsplans zur Umsetzung dessen

wurde vereinbart.

Allerdings führten all diese Versuche trotz ihrer Übereinstimmung mit den intellektuellen Linien beider Regime nicht zum Aufbau einer echten Strategie

Partnerschaft, und noch mehr, sie gingen nicht über die frühere traditionelle Beziehung hinaus.

Die sudanesischen Position zum ägyptischen Regime nach der Revolution vom 30. Juni:

Trotz informeller Vorbehalte von sudanesischer Seite aufgrund der Dominanz der Gruppe in Ägypten gegenüber dem Rest ihrer Länder

Die Machtentmachtung der Muslimbruderschaft erregte angesichts ihrer Zweige und Aktivitäten vor allem im Sudan den Zorn der Islamisten

angesichts der Erwartungen, die an die Macht gekommenen Islamisten zu belagern, um das Ziel zu erreichen und fortzusetzen

Interessen der traditionellen Eliten in den arabischen Ländern, und deshalb betrachtete der Sudan dies als einen Militärputsch dagegen

die legitime Autorität mit Versuchen, den Würgegriff auf die Roadmap vom 3. Juli zu verschärfen. Trotzdem, Omar al-Bashir

schickte eine offizielle Delegation, um ihm zu gratulieren, als der Präsident gewann.

[113]

Allerdings begann seit der Amtsübernahme von Präsident Abdel Fattah El-Sisi eine neue Phase der Entspannung in den Beziehungen zwischen den beiden Ländern

Besuch in Khartum während seiner Rückkehr aus Malabo. Seitdem hat das sudanesisches Außenministerium eine herausgegeben

Aussage, dass das, was in Ägypten passiert ist, eine interne Angelegenheit ist und sich von der Sympathie für die entfernt hat

Bruderschaft. Was sich in dieser Hinsicht ergibt, ist die Suche nach... Den Gründen für diese Verschiebung hin zum ägyptischen Regime nach

Der 30. Juni lässt sich in dem wirtschaftlichen Druck zusammenfassen, dem der Sudan ausgesetzt ist, der regionale Maßnahmen erforderlich macht

Offenheit und die gegen sie verhängten internationalen Sanktionen. Aus diesem Grund wurden folgende Methoden angewendet[114]:

Mursi, der bereits erwähnt wurde, versucht, die während des Jahres mit Ägypten vereinbarten Vereinbarungen umzusetzen

Periode von Präsident Mohamed

_Zusammenarbeit mit den Golfstaaten zur Bewältigung der Wirtschaftskrise, insbesondere der Abspaltung des ölreichen Südens, des Anstiegs

in der Inflation und dem Verfall des sudanesischen Pfunds, während es gleichzeitig auf die Rolle des Königreichs bei der Unterstützung des Sudan anspielt

in seiner wirtschaftlichen Notlage und der Sinnlosigkeit der Partnerschaft mit dem Iran vor dem Hintergrund, dass Riad seine Partnerschaft beendet

Bankgeschäfte mit dem Sudan und Reduzierung des Viehimports aufgrund militärischer Beziehungen. Sudanesischer Iraner

_ Der Nachweis guter Absichten in Bezug auf Libyen vor dem Hintergrund der Libyen zugeschriebenen Vorwürfe

vor allem mit dem Unterstützung bewaffneter Gruppen, insbesondere der regierungsfeindlichen Libya Dawn,

Behauptungen, dass sudanesisches Flugzeuge in das libysche Gebiet eingedrungen seien, um diese Gruppen zu unterstützen, wurden klaggestellt

Sie leisteten logistische und militärische Hilfe für die gemeinsamen Streitkräfte der beiden Länder und dann für den Sudan

Betonung der Notwendigkeit der Arbeit: Ich muss die Grenzen sichern, schrittweise entwaffnen und Krieg und Militär stoppen

Konfrontationen

__Stärkung der regionalen Zusammenarbeit mit den Ländern der Region, basierend auf der Überzeugung, dass die Länder aus der Region arbeiten daran, Konflikte im Sudan zu schüren und die Opposition zu unterstützen, um Druck auf sie auszuüben. Um dies zu tun, Er ergriff Maßnahmen, um auch bei der bewaffneten Opposition wieder Vertrauen aufzubauen, und versprach, die einschränkenden Gesetze abzuschaffen Rechte zu wahren, politische Gefangene freizulassen und eine Übergangsregierung für zwei Jahre zu bilden. Um eine dauerhafte zu erstellen Verfassung, ganz zu schweigen von seiner Eile, Kairo zu besuchen

Al-Bashirs Besuch bei Sisi konzentrierte sich auf eine Reihe von Schwerpunkten, von denen der wichtigste die Libyenkrise und die Krise war Notwendigkeit der Koordinierung und Zusammenarbeit zur Wiederherstellung der Stabilität in Libyen, Arbeit zur Wiederherstellung staatlicher Institutionen, insbesondere der Nationalarmee, und sorgen für den Dialog zwischen allen libyschen Fraktionen. Die Idee, einen Joint zu gründen Es wurden sudanesisch-ägyptische Streitkräfte zur Überwachung der Grenzen besprochen und Kurse abgehalten. Gemeinsames Training, in Neben der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Rüstung

Das neue Regime und die Notwendigkeit, die Haleeb- und Shalateen-Krise zu überwinden, sei es auf offizieller Ebene oder auf nationaler Ebene Medien, zusätzlich zur Umsetzung der Position des Ausschusses, dass er auf der Ebene der Präsidenten und nicht auf der Ebene der Leiter angesiedelt sein sollte Regierung, mit der Betonung, dass der Nil ein Mittel ist, um eine gemeinsame Entwicklung für alle Völker des Nils zu erreichen Einzugsgebietsländer ohne Beeinträchtigung der Interessen einer Partei und Entwicklung bilateraler Beziehungen zwischen den beiden Ländern[115]

Angesichts dieses Wandels lud die Regierungspartei im Sudan die Muslimbruderschaft nicht zur Teilnahme im Oktober ein 25 auf der Grundlage dessen, was seine Generalkonferenz, die im Zeitraum vom 23. Oktober in Khartum stattfand, getan hatte durch die Entmachtung der Macht und die Inhaftierung eines großen Teils seiner Führung verändert.

Daher können im Folgenden Indikatoren für die Zusammenarbeit in dieser Phase nach dieser Transformation hervorgehoben werden Abmessungen[116]:

Strategische Kreuzungen:

__Die Eröffnung des Grenzübergangs Ashkit-Qastal zwischen Ägypten und Sudan, trotz der Verschiebung seiner Eröffnung für drei Jahre, was den politischen Willen zur Annäherung und Koordinierung zur Bewältigung ihrer Sicherheits Herausforderungen widerspiegelt.

Der Nationalflughafen hat dazu beigetragen, den Handelsaustausch zu steigern und den natürlichen, ununterbrochenen Waren- und Passagierverkehr zu erleichtern

seit seiner Eröffnung

_Wir arbeiten daran, mehr Übergänge zu eröffnen, um die Wirtschaft anzukurbeln und den Handelsverkehr im Suezkanal zu steigern, und arbeiten an der Einrichtung eines

Freihandelszone, die Ägyptens regionale Rolle in Afrika stärkt.

Wirtschaftsbeziehungen:

-Verdoppelung des Kapitals der ägyptischen Sudanesischen Agrarintegrationsgesellschaft, die sich im Besitz beider Staaten befindet, durch eine Einlage

Der Privatsektor arbeitet daran, die Zielfläche für den Baumwoll- und Maisanbau zu vergrößern, um den Bedarf des ägyptischen Marktes zu decken

Ölpflanzenprojekte wie Sonnenblumen.

_Durchführung von 9 gemeinsamen Vereinbarungen und vielen Memorandums of Understanding und Executive-Programmen wie dem Executive-Programm

Unterzeichnung zwischen der ägyptischen Investitionsbehörde und dem sudanesischen Investitionsministerium sowie einer Absichtserklärung

für die Zusammenarbeit mit den Medien und ein weiteres für die Sicherheit im Seeverkehr.

Sicherheitsabkommen:

Der Hauptzweck bestand darin, die Behauptungen beider Länder zu widerlegen, dass eines von ihnen die Opposition im anderen unterstützte

Land. Was den Sudan betrifft, so will er die ägyptische Unterstützung, sowohl sanfte als auch bewaffnete, abschaffen und sudanesischen Oppositionsgruppen Schutz bieten. In

Rückkehr, Kairo will die Bruderschaft nicht unterstützen.

Politische Zusammenarbeit:

Es wird durch die sudanesischen Reaktionen repräsentiert, die daran arbeiteten, ihren Kurs seit der Revolution vom 30. Juni mit Ländern zu korrigieren

Allianz
suchte eine neue Richtung, die für die neue regionale Ordnung offen war, die durch den Golf und die Bewegung nach Ägypten zum Aufbau einer neuen regionalen Ordnung repräsentiert wurde

strategische Partnerschaft zwischen den beiden Ländern, die über die Grenzen der Sicherheits- und Militärbeziehungen hinausgeht.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Verschiebung der sudanesischen Position gegenüber Ägypten nach der Revolution vom 30. Juni durch a dargestellt wird

Strategie der Verschärfung der vier Parteien, um Druck auf den Sudan auszuüben: [117]

Stärkung der Parteien aus dem Osten, der durch Saudi-Arabien und die Aussetzung von Investitionen durch die Emirate vertreten wird

und Überstellungen in den Sudan sowie die Darstellung des Sudan als Zufluchtsort für terroristische Gruppen, was letztendlich zur Schließung einer Reihe von Einrichtungen führte

Iranische Kulturzentren im Sudan.

Stärkung der Parteien aus dem Westen: Dabei handelt es sich in Ägypten um die politische, finanzielle und militärische Unterstützung des Haftar-Regimes dagegen

die islamischen Gruppen, die angeblich mit dem Sudan in Verbindung stehen, ganz zu schweigen von der Unterstützung und Verbesserung der Beziehungen zu ihnen

Der Tschad ist ein Land mit einer feindseligen Vergangenheit gegenüber dem Sudan

Stärkung der Parteien aus dem Norden: durch Ägypten, mit der Grenzstreitkarte (Halib und Shalateen) und mit der

Ägyptische und Golf-Medien instrumentalisieren den Sudan als Schutzhafen für die Muslimbruderschaft in Ägypten.

Die Parteien mit dem Süden zusammenziehen: Ägyptische Zusammenarbeit mit der Regierung des Südens und die Schuld für das Scheitern des Sudan

die Verhandlungen zum Renaissance-Staudamm

Die Position Ägyptens und Sudans zu regionalen Fragen: (Libyen)

Es besteht kein Zweifel daran, dass die Libyen-Krise seit Ausbruch der Revolution und ihre darauffolgenden Auswirkungen die Region stark beeinflusst hat

insbesondere angesichts des zunehmenden Wachstums dschihadistischer Gruppen in Libyen und der Existenz politischer Verstrickungen. Bedrohung der nationalen Sicherheit,

Die Geographie hat diese Bedrohung seit der Revolution vom 25. Januar und dem Aufstieg des politischen Islam, insbesondere danach, verschärft

die Revolution vom 30. Juni. Diese Bedrohungen können in vielen Erscheinungsformen auftreten, einschließlich des gegenseitigen Kontakts
dschihadistischer Gruppen in Libyen und ihrer Pendants im Sinai, die Nutzung der libysch-ägyptischen Grenze zum Schmuggel

Waffen und Drogen, die auf ägyptische Arbeitskräfte und Investitionen abzielen, sowie Ostlibyen. Für die Islamisten

Opposition gegen das ägyptische Regime nach dem 30. Juni [118]

Angeichts dieser Bedrohung basiert die ägyptische Position daher auf drei Grundelementen: Das erste besteht darin, Libyen als Nr. 1 zu betrachten

Sie bedrohen nicht mehr nur die nationale Sicherheit Ägyptens, sondern auch die regionale und internationale Sicherheit, insbesondere mit

der Zerfall des Staates und Szenarien, die ihn zu einer Brutstätte und einem Nährboden für machen Erwartungen an

Der zweite ist die Unterstützung der legitimen Institutionen in Libyen. Um dschihadistischen Gruppen entgegenzutreten,

und drittens, um die Notwendigkeit der Bewaffnung der nationalen Armee zu betonen und gleichzeitig die Unterstützung für a zu betonen

politische Lösung der Libyen-Krise[119].

Der Konflikt zwischen Ägypten und Sudan in dieser Akte besteht darin, dass Ägypten den Sudan beschuldigt, Unterstützung und Waffen bereitzustellen

an extremistische islamische Milizen in Libyen, während der Sudan diese Anschuldigungen bestreitet und den Sudan zusätzlich unterstützt

die Idee einer politischen Lösung ohne Einmischung, genau wie Tunesien und Algerien.

[120]

Erstens: Die ägyptische Position zur Libyen-Krise:

Die libysche Akte hat zwei Spuren, eine davon ist politisch und die andere militärisch, und zwar auf eine Art und Weise, die das garantiert

Regime den Fortbestand seines Einflusses und die Verwirklichung seiner Interessen in Libyen: [121]

Auf politischer Ebene ist die Koordinierung zwischen dem ägyptischen Regime und der aktuellen libyschen Regierung noch im Gange.

während die Kommunikation mit Fayed al-Sarraj, dem Chef der Regierung der Nationalen Einheit, fortgesetzt wird.

aus dem Skhirat-Abkommen und den jüngsten Bemühungen, einen Konsens zwischen der Regierung des Nationalen Abkommens zu erzielen

einerseits und dem Parlament von Tobruk und „Khalifa Haftar“ andererseits, um den raschen Abschluss der Bildung sicherzustellen

Eine Regierung der nationalen Versöhnung, die Ministerressorts umfasst, die vom Tobruker Parlament genehmigt werden

als Kommandeur der So- und die aktuelle Regierung und garantiert andererseits die Position Haftars

Die so genannte Libysche Nationalarmee wird nicht gefährdet. Auf militärischer Ebene sind die militärische Zusammenarbeit und die Bewaffnung der Kräfte, die mit den vom ägyptischen Regime unterstützten Institutionen verbunden sind, werden fortbestehen, so dass sie dazu in der Lage sein werden Konfrontieren Sie den Islamischen Staat und andere Gruppen. Andere Streitkräfte werden für die Sicherheit der Westgrenzen Ägyptens sorgen

und den Fortbestand des ägyptischen Einflusses auf die libysche Szene sicherzustellen

In Bezug auf die militärische Dimension erscheint die direkte Rolle Ägyptens, als es am 16. Februar Luftangriffe startete.

2015, als qualitative Entwicklung im Muster der ägyptischen Konfrontation mit den eskalierenden Bedrohungen durch die

Libysches Viertel. Mit dieser Reaktion gelangte Kairo in die Phase einer direkten militärischen Konfrontation mit Libyen

Drohungen[122]

Die militärische Dimension hängt mit der absoluten Unterstützung des Haftar-Regimes, seiner nachrichtendienstlichen und informationellen Unterstützung zusammen.

und seine Unterstützung in den Luftangriffen richtet es gegen terroristische Gruppen, da Ägypten sich in der Notwendigkeit einer militärischen Präsenz unterscheidet

Intervention von Nachbarländern, während die anderen sich nur in der Notwendigkeit einer politischen Lösung unterscheiden, die Ägypten

sieht darin einen Grund für seine Verzögerung und sein Stocken. Einschließlich der Ereignisse in Libyen, zusätzlich zur NATO-Intervention, und

Daher sind die Möglichkeiten einer militärischen Intervention in Libyen eine bevorzugte Option für das ägyptische Regime.

[123]

Die Optionen für diesen Eingriff waren jedoch das Ergebnis vieler Einschränkungen, von denen die Sicherheit die wichtigste ist

Ratsresolution 2174 zum Verbot einer militärischen Intervention, die eine Änderung der ägyptischen Außenpolitik in Bezug auf

Libyen. Sie unternahm jedoch weiterhin zahlreiche Versuche, der militärischen Option den Vorzug zu geben, und unterbreitete eine gemeinsame Initiative, um dies zu verhindern der Vormarsch der libyschen Fajr-Gruppe. Diese Versuche lassen sich zusammenfassen. In einer Reihe von Indikatoren: [124]

_ Starten ägyptischer Medienkampagnen für die Idee, Präventivoperationen außerhalb der Grenzen durchzuführen

Konfrontieren Sie die Gefahren, die von Libyen, Sudan und Gaza ausgehen, und die Vorwürfe über die Bildung der Freien Ägyptischen Armee

ähnlich wie in Syrien.

_Der Besuch des ägyptischen Premierministers Ibrahim Mehleb im Tschad, um die Libyen-Frage zu besprechen, und hofft, eine wichtige Rolle zu spielen

Rolle bei der Aufrechterhaltung des afrikanischen Friedens und der Sicherheit in der zentralafrikanischen Region spielen, damit Ägypten eine Macht sein wird

Eine wichtige regionale Region, insbesondere nach den Ereignissen in Libyen und den Vorwürfen des tschadischen Präsidenten, Libyen sei ein

Hochburg bewaffneter Gruppen.

„Das Bündnis zwischen Ägypten und dem Golf, das die Bruderschaft stürzte, und die Vereinbarung über die finanzielle Unterstützung des Golfs, insbesondere der Emirate, dazu

Konfrontieren Sie die Kontrolle der Islamisten über die Mehrheit der Nationalen Konferenz und den wachsenden Einfluss dschihadistischer Gruppen, insbesondere Ansar al-

Scharia und die Armee des Islam in Ostlibyen.

Abdel Fattah El-Sisi wies mehr als einmal auf den Ernst der Lage in Libyen und die Unvermeidlichkeit einer Intervention zur Reduzierung des Einflusses hin

einer der Gruppen, die er als Terroristen bezeichnete und die Waffen an der ägyptischen Grenze schmuggeln.

- Die ägyptischen Positionen sind eindeutig voreingenommen gegenüber den Optionen, die die Operation „Dignity“ unterstützen, da sie diese als einen militärischen Mechanismus betrachten

Konfrontieren Sie terroristische Bewegungen. Die ägyptische Solidarität mit Khalifa Haftar hat zugenommen, nachdem mit dem Start Ägyptens ein rechtlicher Rahmen geschaffen wurde

Ankündigung der Bildung des Repräsentantenhauses in Tobruk, wie es vertritt

Eine mediale und politische Kampagne gegen die „Libysche Revolutionäre Kammer“ und die revolutionären Bewegungen im Osten Libyens.

-Ägypten versuchte, durch Zusammenarbeit mit Frankreich und den Vereinigten Arabischen Emiraten einen internationalen Rahmen zu schaffen, der den Weg militärischer Interventionen stärkt

in Libyen. Der Höhepunkt dieses Trends war die Aufforderung an den französischen Verteidigungsminister, sich der Bedrohung durch den Terrorismus im Süden zu stellen

Libyen und verhindern, dass es sich im Norden des Landes ausbreitet.

Mit Libyen versuchte die ägyptische Politik durch Militärabkommen einen verfassungsmäßigen Rahmen für die Beziehungen zu schaffen, der dies ermöglichte

einzugreifen, um die libyschen Institutionen zu schützen. In diesem Zusammenhang kam es zu Kontroversen über die Unterzeichnung eines Militärabkommens zur gegenseitigen Verteidigung, doch es kam zu Kontroversen

Es war nicht klar, wie es angesichts der Konflikte in Kraft treten würde.

Verfassungsrechtliche und politische Fragen in Libyen

Die ägyptische Position kristallisiert sich weiterhin auf zwei Ebenen heraus: Erstens: Bereitstellung indirekter Unterstützung für das Team der Operation Dignity und Erleichterung seiner Durchführung

Treffen in Kairo und Bereitstellung politischer Unterstützung für das Repräsentantenhaus (Tobruk) und zweitens: Unterstützung der Regierung von

(Abdullah al-Thani) in internationalen Foren und dort

Auf internationaler Ebene gibt es viele Wege der politischen Unterstützung, der prominenteste davon war die Herausbildung der regionalen Initiative

Es wurde dem Sicherheitsrat als Dokument vorgelegt (27. August 2014)

Die sudanesische Position zur Libyen-Krise:

Mit der Ankunft der islamischen Herrschaft mit dem Projekt, die Muslimbruderschaft Anfang 2011 in der Region an die Macht zu bringen, das heißt dass der Sudan aufgrund der Tendenz seiner Autorität und seiner Verbindung zur Muslimbruderschaft als Sudan einer der Hauptakteure darin sein könnte gilt für sie regional und international als großer sicherer Hafen. 2011 war der Anfang

Ihr Traum und die enorme verborgene lokale Welle ermöglichen es dem Sudan, zu existieren

Sie waren in der Libyen-Frage besonders stark vertreten, angefangen bei der sogenannten Gruppe „Freunde Libyens“, auf der Grundlage, dass Omar al-

Bashir war der erste Präsident, der Libyen nach der Revolution besuchte, und daher war der Sudan der erste, der den Libyern Waffen lieferte

versprach, die Fähigkeiten des Sudan unter die Kontrolle Libyens zu stellen. 125]

Die sudanesische Position – die offizielle öffentliche Position – basiert auf der Notwendigkeit, sich mit Zustimmung für die Sicherung dieser Länder einzusetzen der libyschen Vertreter bei diesen Treffen und die Vereinbarung einer schrittweisen Entwaffnung der Grenzen sowie die Zusage, externe Parteien einzubeziehen, um dies zu erreichen, auf die Finanzierung und Bewaffnung der Parteien zu verzichten und alle Bereiche der Überwachung der See-, Land- und Flughäfen zu stärken. Der Ziel und Dialog mit Libyen, um einen Konsens zu erzielen, den Krieg zu beenden und die militärische Konfrontation zu beenden[126]

In diesem Zusammenhang brachte Präsident Omar Al-Bashir die Bereitschaft seines Landes zum Ausdruck, zu vermitteln und alles Notwendige bereitzustellen, um dies zu erreichen Versöhnung in Libyen. Die sudanesische Regierung verabschiedete einen entscheidenden regionalen Plan „von den Nachbarländern Libyens“, um das Problem zu lösen Krise dort, auf die sich die Regierungen in Khartum und Tripolis geeinigt hatten. Der sudanesische Präsident Omar Al-Bashir und der Premierminister

Abdullah Al-Thani leitete im Gästehaus in Khartum bilaterale Gespräche zwischen zwei Delegationen aus Khartum Regierungen, die gemeinsame Interessen zur Unterstützung der Beziehungen der beiden Länder diskutierten. Die beiden Seiten einigten sich auf eine Verbesserung Zusammenarbeit in einer Weise, die die Interessen beider Völker verwirklicht, zusätzlich zur Verpflichtung zur Umsetzung der Militärabkommen zwischen den beiden Ländern unterzeichnet. Al-Bashir bekräftigte die Bereitschaft des Sudan, alles zu leisten, um eine nationale Aussöhnung zu erreichen den Entwicklungsprozess in Libyen voranzutreiben. Er betonte, wie wichtig es sei, die libyschen Parteien zusammenzubringen und ihr Wort zu vereinen auf dem Weg zu einer umfassenden politischen Lösung. Alle Parteien und führt zu Frieden und Stabilität[127]

In diesem Zusammenhang bekräftigte der sudanesische Verteidigungsminister Abdel-Rahim Mohamed Hussein die Unterstützung des Sudan für die Option der Libyer

sind am besten in der Lage, das Problem zu lösen.

Eine vereinte libysche Armee, die alle Bestandteile des libyschen Volkes umfasst, betonte er

Ihre Anliegen betonen die Ablehnung des Sudans jeglicher militärischen Intervention, die die Situation in Libyen und im Sudan verkomplizieren würde

Bereitschaft zur Fortsetzung der Zusammenarbeit mit den libyschen Streitkräften und seine Unterstützung für den Friedensprozess in Libyen[128].

Der Konflikt zwischen den ägyptischen und sudanesischen Positionen:

Der Streit zwischen Ägypten und dem Sudan zeigt sich darin, dass Kairo den Sudan beschuldigt, die libyschen Revolutionäre zu unterstützen

seit dem Ausbruch der Revolution gegen Gaddafi aufgrund ererbter Differenzen zwischen ihm und Gaddafi in der Frage

Südsudan und Sudans Unterstützung für die in Libyen kämpfenden islamischen Fraktionen wurden nach dem Sturz Gaddafis durch nicht angemeldete Maßnahmen fortgesetzt

Unterstützung für die Operation „Libya Dawn“. Dem Libyschen Allgemeinen Nationalkongress angeschlossene Kräfte, von denen die meisten Mitglieder sind

Islamische Hintergründe, darunter die libysche Muslimbruderschaft, die Sisi als regionale Erweiterung der Muttergruppe feindlich gegenübersteht

Ägypten. Er lehnt auch die militärische Lösung ab und unterstützt die politische Lösung, ganz zu schweigen von der Weigerung Ägyptens, den Sudan zu bekommen

im Falle der Entsendung einer Truppe mit Kräften teilnehmen. Gemeinsame Arabische Liga zur Erreichung der Ziele der Arabischen Liga [129]

Diese Unterstützung hielt an, insbesondere was über die Beteiligung des Sudan an der Unterstützung islamischer Gruppen berichtet wurde, die nach Khartum führte

wird beschuldigt, bewaffnete Gruppen und Milizen zu unterstützen, obwohl der Sudan diese Anschuldigungen und Behauptungen zurückweist. Allerdings a

Von der libyschen Regierung kam eine Erklärung, dass ein sudanesisches Militärtransportflugzeug in den Luftraum eingedrungen sei. Ohne Erlaubnis

Einer offiziellen Anfrage der libyschen Zivilluftfahrtbehörde zufolge war es auf dem Weg zum „Flughafen Mitiga“ in der Nähe der libyschen Hauptstadt Tripolis

wird von extremistischen islamischen Milizen kontrolliert, die mit den Kräften der „Libyschen Morgendämmerung“ verbunden sind. Folglich war das Ergebnis, dass die Sudanesen

Militärattaché galt als Persona non grata. Ich forderte ihn auf, das Land zu verlassen, aber der Sudan antwortete, dass dieses Flugzeug es sei

Transport militärischer und logistischer Güter für die gemeinsame Streitmacht der nationalen Armee[130].

Trotz der Bemühungen des sudanesischen Regimes an mehr als einer Front, den Verdacht abzuwehren, bewaffnete Gruppen in Libyen zu unterstützen

und die Ankündigung der sudanesischen Armee, dass das sudanesische Territorium frei von ausländischen bewaffneten Gruppen sei und dass es die Kontrolle über Darfur habe

Einige internationale Berichte bestätigen, dass die Region als Grenzübergang für Extremisten und Waffen nach Libyen dienen soll

dass der Sudan seit der Ankündigung seines libyschen Armeekommandanten mit einem Prozess zu kämpfen hat

Al Karama schickt weiterhin Waffen nach Libyen, ganz zu schweigen von der Unterstützung der libyschen Fajr-Gruppe über den nahegelegenen Flughafen Mitiga

Tripolis, in dem es die Provinz Tripolis erklärte, die die prominenteste Fraktion der Muslimbruderschaft ist und

das darauf abzielt, terroristische Operationen gegen Ägypten, insbesondere im Sinai, durchzuführen, ganz zu schweigen von der Erklärung des Generalstabschefs

Generalmajor Al-Razzaq Al-Nadhuri von der libyschen Armee berichtete, dass sudanesishe Offiziere eine Gruppe Misrata ausgebildet hätten

Militante [131]

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass nach der Hervorhebung sowohl der ägyptischen als auch der sudanesischen Position in der Libyen-Krise eine regionale Frage verbleibt

Atmosphäre, die die von Ägypten wie Algerien und Tunesien vorgeschlagene Idee einer militärischen Intervention nicht akzeptiert, und die

Betonung einer politischen Lösung und auch die Ähnlichkeit dieser Position mit der internationalen Position, die mehr als das ist

indem sie die Bewaffnung der mit der Regierung von Al-Thinni verbundenen Streitkräfte oder die Aufhebung des Waffenembargos nicht unterstützten. Infolgedessen einige

Optionen, Alternativen und Szenarien zur Bewältigung der Libyen-Krise entstehen und können wie folgt zusammengefasst werden

folgt: [132]

Verschiedene libysche Parteien unterstützen Bemühungen um eine politische Lösung der Krise – Öffnung von Kommunikationskanälen mit

_Wir arbeiten daran, die von Generalmajor Khalifa Haftar angeführten Streitkräfte zu bewaffnen und auszubilden, insbesondere nachdem er

Das Parlament in Tobruk ernannte ihn zum Oberbefehlshaber der libyschen Streitkräfte und beförderte ihn in den Rang eines Generalleutnants; Wie es wurde

Kairo kann sich auf diese Entscheidung verlassen, um die Fähigkeiten dieser Streitkräfte, da sie als legitime Armee gelten, zu unterstützen

weitere Militäreinsätze gegen Mitglieder der Organisationen durchführen

Sie kann etwas tun

für Libyen,

einschließlich des Dschihadismus, der die Ziele erreicht, die Ägypten erreichen möchte, und gleichzeitig seine Beteiligung vermeidet

Bei der direkten militärischen Intervention übernehmen diese Kräfte die Aufgabe, der Bedrohung durch den IS einerseits entgegenzutreten und sie zu verändern

die innenpolitische Lage in Libyen andererseits.

_Verstärkte Sicherheits- und Entwicklungsinteraktionen mit den westlichen Grenzregionen zur Sicherung der ersten Verteidigungslinie

_Die fortgesetzte Unterstützung der Regierung und des Parlaments von Tobruk und der Versuch, die entstehenden Risse auszunutzen, wird es in der Zukunft ermöglichen

Sollte der nationale Dialog erfolgreich sein, tendieren seine Ergebnisse zum Lager der „Libyschen Morgenröte“, was für das Team von Vorteil sein könnte

von Ägypten unterstützt.

Wir arbeiten daran, eine Mini-Araberfront zu bilden, die Ägypten und eine Reihe arabischer Länder umfasst, die ihre Position in der Region unterstützen Libyen-Frage, und möglicherweise mit nicht erklärter Unterstützung von Ländern wie Italien, Frankreich und Russland, einschließlich einer Deckung für Was sind die erwarteten ägyptischen Militäreinsätze? Oh mehOh Araber andere Länder. Ägypten gewährt

Mit dem letzten Punkt verbunden ist der Besuch des französischen Präsidenten François Hollande in Ägypten und sein Umgang damit Problem des Terrorismus, insbesondere aufgrund der Präsenz vieler französischer Interessen in Nordafrika und der Eskalation der Terroranschläge in Frankreich. In diesem Zusammenhang steht das libysche Dossier an erster Stelle der Kampfprioritäten Terrorismus angesichts der engen Grenzen zwischen Libyen und Europa sowie seines Ölreichtums und damit der Lage In dieser Hinsicht sollte die französische Regierung die Regierung von Fayed al-Sarraj unterstützen, was der Fall war in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen als Zentralregierung gebildet, die mit ihnen bei der Beseitigung bewaffneter Waffen zusammenarbeiten kann Gruppen in Libyen, zusätzlich zu der Möglichkeit, eine internationale Intervention zu fordern, die Französisch erleichtern würde Intervention in Libyen[133].

Ägypten versucht, die Kluft zwischen ihm und den benachbarten Regionalmächten Libyen, insbesondere Algerien, zu verringern Western und stellt mit seinen allgegenwärtigen Beziehungen zu den Stämmen in Libyen eine wichtige regionale Figur in der Libyen-Krise dar Südlbien[134]

Fazit: Die Zukunft der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen

Ägyptisch-sudanesischen Beziehungen sind keine emotionalen Beziehungen oder Beziehungen, die aus einem Moment entstehen, sondern Beziehungen, die es sind Sie sind seit der Antike in ihrer Geschichte verwurzelt und haben sich über die Jahrhunderte hinweg fortgesetzt und wurden von Ordensleuten unterstützt und Stammesbindungen, Bindungen des Blutes, der Sprache, der Religion, des Nils und anderer Überlegungen. Es sind Beziehungen von besonderer Bedeutung Natur, trotz der Push- und Pull-Stationen, die diese Beziehung immer beeinträchtigt haben, und daher gibt es mehrere Szenarien im Zusammenhang mit dem Verlauf dieser Beziehungen. Die erste besteht darin, dass beide Parteien die Konflikte und Ursachen überwinden Meinungsverschiedenheiten beseitigen und versuchen, die Integrationsvereinbarungen zwischen den beiden Ländern wiederherzustellen und wiederzubeleben, und sogar stärkere Kooperationsbeziehungen erreichen. Die zweite Möglichkeit besteht darin, dass sich die Beziehungen angesichts der Situation in feindliche Beziehungen verwandeln heiße Streitigkeiten zwischen den beiden Ländern als Problem. Haleb Shaltin und der Rückgriff auf internationale Schiedsverfahren, nicht dazu Erwähnen Sie die Unterstützung des Sudan für Äthiopien beim Renaissance-Staudamm auf Kosten Ägyptens und seiner nationalen Sicherheit. und das Problem der Verfolgung der Sudanesen in Ägypten und der Inhaftierung und Tötung einiger von ihnen. Die dritte besteht darin, das zu behalten Situation zwischen Höhen und Tiefen, das heißt die Zunahme der Krise und die Bemühungen beider Parteien, sie zu bewältigen, aber ohne es zu lösen oder dauerhaft zu regeln. Dies ist am wahrscheinlichsten

Das erste Szenario (Beziehungen aufbauen und verbessern und wieder integrieren)

Es bleibt an den politischen Willen beider Länder gebunden. Obwohl die aktuelle Situation dieses Szenario zwingt, ist dies der Fall

Auf ägyptischer Seite erschienen die beiden ägyptischen Revolutionen und was sie als Vorboten der Wiederherstellung Ägyptens darstellten

seiner regionalen Rolle zusätzlich zu dem, was bereits in Bezug auf die Wiederbelebung der ägyptischen Diplomatie auf dem Gebiet geschehen ist

Afrikanische Szene, vertreten durch die Anwesenheit von Präsident Sisi. Eine Hand von den Gipfeln, zusätzlich zum

offizielle Delegationen des ägyptischen Außenministeriums und auch die ägyptischen Volksdelegationen im Sudan und auch

für den Sudan der Wunsch, im Rahmen der Verbesserung seiner Lage im gesamten Land politische Stabilität durchzusetzen

Insbesondere die Beziehungen zu den Nachbarländern, denen teilweise vorgeworfen wird, ihre Opposition zu unterstützen

Ägypten, ganz zu schweigen von den Zuständen, die das sudanesisches Regime derzeit erlebt. Aus internationaler und regionaler Isolation

mit Ägypten, ganz zu schweigen von den regionalen und internationalen Veränderungen, die ihn möglicherweise dazu bringen könnten, die Beziehungen zu verbessern,

Dies erfordert eine strategische Partnerschaft zwischen den beiden Ländern, aber die Realität ist nicht über Vereinbarungen hinausgegangen

im kommerziellen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich von Superinstitutionen abgeschlossen, die hauptsächlich aus zwei Hauptinstitutionen bestehen

Einzelpersonen, die Ägypter und die Sudanesen. Angesichts der Stagnation und Vernachlässigung jeder wichtigen Rolle der Zivilgesellschaft

Gesellschaft in beiden Ländern und einige Projekte wie die Arqin Road sollen Ende dieses Jahres eröffnet werden

Zusätzlich zu den Ernährungssicherheitsabkommen und anderen, die noch nicht umgesetzt wurden, ganz zu schweigen von den

Vier Freiheitsabkommen, die insbesondere von ägyptischer Seite noch nicht umgesetzt wurden

Ergänzung zum aktuellen Vortrag. In Bezug auf die Lösung kontroverser Probleme wie Haleeb, Shalatin und die

Renaissance-Staudamm, und die meisten von ihnen respektieren die sudanesischen Bürger in Ägypten und behandeln sie anständig

Die Probleme sind immer noch ungelöst, auch wenn es diesbezüglich keine Eskalation gibt

Die Position des Sudan zum Renaissance-Staudamm kann sich ändern, insbesondere wenn dies zu Schäden für den Sudan führt, beispielsweise zum Absinken eines Teils

seines Territoriums verliert oder einen Teil seines Wasseranteils verliert. Somit steht der Sudan auf der Seite Ägyptens gegen Äthiopien und die

Es müssen noch weitere Projekte und Staudämme gebaut werden, was einen Schatten auf die Verbesserung der Beziehungen zwischen ihnen wirft.

Die Beziehungen könnten sich weiter verbessern, wenn das politische Regime im Sudan geändert wird, sei es durch eine demokratische Methode

mit Ägypten und der Koordinierung eines Militärputsches mit Ägypten, wobei ein anderes Regime sich für eine Verbesserung der Beziehungen einsetzt

in vielen Bereichen, und dann die Integrationsvereinbarungen wiederzubeleben und eine echte strategische Beziehung einzugehen.

Wenn dieses Szenario erreicht wird, muss diese Beziehung auf jeden Fall auf neuen Grundlagen aufgebaut werden, die auf Unabhängigkeit, Gleichheit und Unabhängigkeit basieren

Wir müssen aufhören, diese Verbindungen für die politischen Interessen der beiden herrschenden Regime auszunutzen, wie es im Fall von geschieht

das Haleeb- und Shaltin-Dreieck, mit einem Überblick über frühere Integrationsversuche, deren Bewertung und der Vermeidung ihrer Mängel

im Falle des Abschlusses einer Plattform. Oder ein anderes Abkommen zur Integration zwischen den beiden Ländern, bei dem versucht wird, das zu beseitigen

Ursachen des Streits zwischen den beiden Ländern ein für alle Mal beseitigen, bis sie aufgrund innenpolitischer Faktoren erneut aktiv werden

einem der beiden Länder oder aufgrund regionaler oder internationaler Faktoren.

[135]

Das zweite Szenario (Spannungen in den Beziehungen zwischen den beiden Ländern und Eskalation der Probleme)

Die Halib- und Schalatin-Frage könnte zu den Spannungen in den Beziehungen zwischen den beiden Ländern beitragen. Die sudanesishe Seite ist eskaliert

erkannte dieses Problem an und präsentierte es dem Sicherheitsrat als einen Versuch, die internationale Situation und Position Ägyptens in den 1990er Jahren zu verschlechtern.

Dieses Problem kann insbesondere nach dem Grenzabgrenzungsabkommen zwischen Ägypten und dem Königreich Saudi-Arabien auftreten.

Besonders angesichts der Treue Ägyptens zu Al-Bashir lobte es seine Sudanesischkeit, wird aber in den meisten Fällen nicht das Stadium erreichen

die Krisen von 1992 und 1995, zumal es damals viele Auseinandersetzungen gab, auch politischer Art, nämlich den Vorwurf Ägyptens

Der Sudan beherbergt die ägyptische islamische und bewaffnete Opposition, ganz zu schweigen von der Meinungsverschiedenheit in der Frage der Krise

die irakische Invasion in Kuwait, ganz zu schweigen von der sudanesisch-iranischen Allianz. Trotz der Ähnlichkeit dieser Situation mit der aktuellen

Situation, in der die Meinungsverschiedenheiten zwischen den ägyptischen und sudanesischen Positionen zu einigen regionalen Themen, wie der Libyen-Akte, bestehen

die Jemen-Akte, an der sich der Sudan mit seinen Streitkräften zusätzlich zur Beteiligung Ägyptens beteiligt, oder trotz der Tatsache, dass der Sudan dies anstrebte

Um sein Bündnis mit dem Iran durch die Schließung einer Reihe von Kulturzentren in Khartum zu brechen, bleibt der relevante Aspekt den Ägyptern zuzuschreiben

Sicherheitsbedenken im Zusammenhang mit der Unterbringung islamischer Gruppen, wo sie noch existieren, ganz zu schweigen von Khartums Vorwurf, Kairo

unterstützt die Opposition und bewaffnete Gruppen in Darfur, weshalb es in dieser Frage zu Auseinandersetzungen zwischen den beiden Ländern kommen kann,

zumal es nur infolge einer Krise oder einer politischen Diskrepanz zwischen beiden an die Oberfläche kommt

Regime.

Was den Renaissance-Staudamm anbelangt, betrachtet Ägypten ihn als nationale Bedrohung, als Bedrohung seines Wasseranteils und als Verletzung seiner erworbenen Wasseranteile

mit historische Rechte im Nilbecken, ganz zu schweigen von der sudanesischen Allianz, insbesondere der offiziellen Erklärung von Präsident Omar

al-Baschir, wo der Renaissance-Staudamm dazu führen könnte, dass große Teile Ägyptens versinken und Ägypten einen großen Teil seines Anteils verliert, nicht

Erwähnen Sie die Unnachgiebigkeit Äthiopiens bei der Fortsetzung seiner Fortsetzung

Es könnte sich noch ein weiteres Problem ergeben, das ebenfalls eine Rolle bei den angespannten Beziehungen spielen könnte, nämlich insbesondere die Situation sudanesischer Staatsangehöriger in Ägypten

Nachdem Khartum Kairo beschuldigt hatte, die Sudanesen misshandelt zu haben, legte die sudanesishe Botschaft dem Ägypter ein Memorandum vor

Außenministerium soll Nachforschungen über die Tötung sudanesischer Staatsangehöriger anstellen, die versuchten, durch Ägypten nach Israel einzudringen

Sicherheitsmaßnahmen sowie Kampagnen zu Durchsuchungen und Inhaftierungen zielen auf Sudanesen ab, die harte Währungen tragen. Dieses Problem

Erschwerend kommt hinzu, dass Ägypten dies anerkennt und versucht, dieses Problem zu lösen, was die Behauptungen des Sudan zumindest teilweise bestätigt.

Auch die unterschiedliche Ausrichtung der bestehenden politischen Systeme in den beiden Ländern – trotz der Tatsache, dass beides so sein soll

unabhängig sein und sich nicht in die Angelegenheiten des anderen einmischen – und der Unterschied zwischen der Ideologie oder dem Bezug des anderen

Das ägyptische Regime wiederum könnte zu den Spannungen in den Beziehungen beitragen, was sich deutlich in der Opposition des Sudan gegen Sisi zeigte

Das Regime betrachtete es als einen Putsch gegen die Legitimität, obwohl es anders war als die offizielle Position, die eng mit der seines Vorgängers verknüpft war

aufgrund der Kompatibilität ideologischer und intellektueller Bezüge

Das dritte Szenario: Die Situation bleibt wie sie ist, zwischen Push und Pull (Aufstieg und Fall):

Dies ist das klarste Szenario und das von beiden Ländern in ihren Organisationen am häufigsten praktizierte Szenario, da beide Regime daran interessiert waren

erklärte, die Ursachen der Probleme auf sudanesischer Seite nicht eskalieren zu lassen, während Präsident Omar al-Bashir dies offiziell erklärte

Im Hinblick auf das Problem von Haleeb und Shalatin, Verlust oder Krieg bei dem Versuch, Halayeb und Shalatin als Land zurückzugewinnen, keine Gewalt anwenden.

Sudanese und seine Betonung der brüderlichen Beziehungen zwischen den beiden Völkern und sein Bemühen, diese Beziehung aufrechtzuerhalten, und

Auf der ägyptischen Seite Mursi, dessen Fundamente nahe beieinander liegen, haben auch aufeinanderfolgende Regime daran gearbeitet, und sogar im Regime von

Mohammed und dem Regime von Al-Bashir wurde dieses Problem trotz der Versprechen, es zu lösen, als die Autorität ihn besuchte, nicht gelöst

Mursi weigerte sich, das Regime aufzugeben. Ganz zu schweigen von Mursis Reise nach Khartum und angesichts der Behauptungen über eine Einigung zwischen ihnen

Muhammad, beide Länder haben nie darauf zurückgegriffen, die Angelegenheit einem internationalen Schiedsverfahren zu unterwerfen, und die Verhandlungen wurden weiterhin fortgesetzt Mohammed

eine Grundlage für eine friedliche Lösung, aber ohne Lösung.

Ein weiteres Problem scheint beim Ausbruch der Probleme zwischen den beiden Ländern eine Rolle gespielt zu haben, nämlich der Unterschied in

ideologische Ausrichtung der herrschenden Regime, die während der Übernahme der Regierung des Nationalkongresses in der USA stattfand

im Zuge der Unabhängigkeit des Sudan und die Positionen der Umma-Partei gegenüber Ägypten, ganz zu schweigen davon, dass auch Ägypten dies sieht

mit Misstrauen und Misstrauen gegenüber Regimen mit islamischer Ausrichtung, da man davon ausgeht, dass es sich um einen Beschützer der Bewegungen handelt.

Dschihadismus, und in dieser Hinsicht hat Präsident Abdel Fattah El-Sisi nach der Revolution vom 30. Juni sein Amt angetreten, was in dieser Hinsicht der Fall ist

Der Sudan betrachtete es – auf offizieller Ebene – als eine ägyptische Angelegenheit, die den Willen des ägyptischen Volkes und seines Volkes prüfte Entscheidungen, da Al-Bashir pragmatisch damit umging und sich dafür einsetzte, eine offizielle Delegation zu entsenden, um Präsident Sisi zu gratulieren.

Auch die Frage des Renaissance-Staudamms taucht auf. Trotz der ausdrücklichen sudanesischen Position zur Unterstützung Äthiopiens

Der Sudan nahm zusätzlich zu seiner Präsenz in der Region an den ägyptisch-sudanesisch-äthiopischen Verhandlungen in Khartum teil

Erklärung der Prinzipien des Renaissance-Staudamms und trotz der Tatsache, dass das sudanesische Bündnis besteht

durchlief drei Phasen: Die erste davon war ausgewogen, da sie die negativen und positiven Aspekte hervorhob und

vorgestellt Die Rolle der Mediation. Die zweite Phase zeichnete sich durch absolute Unterstützung aus

Unterstützung Äthiopiens in der Renaissance-Staudamm-Frage, als Gespräche über die Vorteile dieses Staudamms für Ägypten und den Sudan begannen

Darüber hinaus wird darüber gesprochen, dass es sich bei den zuvor abgeschlossenen Vereinbarungen um ungerechtfertigte Vereinbarungen handelte, und es wurde die Frage aufgeworfen

Die Phase beginnt nach dem Sturz von Mohamed Mursi und ist eine Phase des Verbleibens Haleeb und Shalateen. Der dritte

vorsichtig, da offiziell erklärt wurde, dass es sich um eine interne Angelegenheit handele. Trotz der Anwesenheit von Kampagnen vor dem

Als Al-Bashir die ägyptische Botschaft in Khartum aufforderte, den Putsch zu stoppen, ging er pragmatisch mit der Situation um und schickte einen Beamten

Delegation gratuliert Präsident Sisi. Was uns hier beschäftigt, ist die erste und dritte Phase, in der die Krise eingedämmt und bewältigt wird. c

Obwohl Ägypten die Unterstützung des Sudan für Äthiopien in der Renaissance-Staudamm-Frage und im Gegenzug für Khartum nicht vergessen wird

behauptet, dass Halib von 1902 bis zur Übernahme der Kontrolle durch die ägyptischen Streitkräfte im Jahr 1955 Sudanese war, möglicherweise beide Regime

zeigen auf offizieller Ebene Flexibilität, werden aber ihre Schwarzpolitik fortsetzen. Gegen die andere Partei und

Zu diesem Zeitpunkt könnte eine Vermittlung zwischen Saudi-Arabien und den Emiraten entstehen, um ihre Standpunkte näher zusammenzubringen, auch wenn die

Unterschiede und Diskrepanzen zwischen den Golfparteien selbst können zu dieser Diskrepanz zwischen den Golfstaaten führen

Es gibt zwei Teile des Niltals, jedoch innerhalb der zulässigen Mindestgrenzen[136].

Daher ist es wichtig, eine Zukunftsvision für die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen zu formulieren, die auf den folgenden Grundlagen basiert[137]

_ Vertiefung des gemeinsamen Verständnisses der Interessen, die die beiden Länder verbinden, Identifizierung der Risiken und Bedrohungen

sich ihrer nationalen Sicherheit stellen und gleichzeitig Kommunikationskanäle sowohl auf formeller als auch auf informeller Ebene öffnen,

vertreten durch wissenschaftliche Missionen, Zuschüsse und Tourismusaustausch und die Beseitigung aller Hindernisse, die einer Stabilisierung im Wege stehen

Beziehungen zwischen ihnen.

Ägypten für seine regionale Rolle in der Region und das Interesse an der Region, dessen Fehlen – die Arbeit an deren Wiederherstellung – viele Probleme verursachte und
Darstellen, dass Ägypten nur für seine eigenen Interessen in dieser Region arbeitet, und dann das Aufkommen feindseliger Gefühle und der Bau von Dämmen und
Stauseen auf Kosten des Anteils und der historischen Rechte Ägyptens und Arbeit an einer Vermittlung zwischen den Parteien Der Sudan-Konflikt ist für die
im Interesse seiner Stabilität und auch im Interesse der Wahrung der nationalen Sicherheit Ägyptens, da der Sudan die strategische Tiefe Ägyptens darstellt
und sein Tor nach Afrika.

Die beiden Länder streben eine umfassende wirtschaftliche Integration an, die über rhetorische und abgenutzte Slogans und Arbeit hinausgeht
nach gut durchdachten Plänen zur Vorbereitung einer echten Integration und nicht nur nach einem politischen Slogan.

_Wir arbeiten daran, die Seiten der ägyptischen und sudanesischen Presse, insbesondere der nationalen Presse, zu öffnen, damit diejenigen, die sich mit dem befassen
Angelegenheiten beider Länder können ihre unterschiedlichen Standpunkte und unterschiedlichen Ideen austauschen, wozu auch die Kenntnis der Probleme gehört
und Ambitionen beider Länder und die Bedrohungen, denen jedes von ihnen ausgesetzt ist.

In diesem Zusammenhang wird die Notwendigkeit hervorgehoben, die Medien nicht als Instrument zur Initiierung feindseliger Kampagnen und zur Aufflammung der Beziehungen zwischen den Medien zu nutzen
die beiden Länder, insbesondere in Krisenzeiten, zu beruhigen, anstatt sie zu beruhigen.

_Außerdem müssen wir daran arbeiten, den Sicherheitsrahmen, der die Beziehungen zwischen den beiden Ländern und die Arbeit regelt, zu überwinden und darüber hinauszugehen
auf voller strategischer Ebene.

_Etablierung und Etablierung einer Form des Institutionalismus im Gegensatz zum Individualismus, die mit dem Ausbruch politischer Krisen oder der
Rückzug ihrer Initiatoren von der Macht, der die Grundlage für eine Kontinuität in der Zusammenarbeit schafft und den Weg für eine echte Integration ebnet.

_Arbeiten Sie daran, regionale und internationale Entwicklungen auf integrierte Weise zu lesen und sich auf die Geschichte zu beziehen, die die Beteiligung von beweist
regionale und internationale Parteien versuchten, die Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu zerstören und nur ihr Ziel zu erreichen
Interessen.

Die Sudan-Akte im Besonderen und Afrika im Besonderen – wobei betont wird, dass es um Sicherheits- und Geheimdienstverhandlungen mit dem geht

Die allgemeine Öffentlichkeit bedeutet einen Rückgang der ägyptischen Rolle in Afrika, das das einzig beste Tor nach Ägypten darstellt

Außenpolitik angesichts der Dominanz Israels, Saudi-Arabiens und der Emirate sowie der Türkei und des Iran vorbei

der arabische Raum und der Nahe Osten[138].

Daher brauchen die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen andere Visionen als die alten Visionen, die eine Integration zwischen ihnen forderten

die beiden Länder und die beiden Völker, und die nichts anderes als nur begrenzte politische Slogans waren

zu den Institutionen der beiden Staaten, insbesondere in einer Zeit der intellektuellen Annäherung zwischen den herrschenden Regimen

in jedem der beiden Staaten und nichts weiter, was nicht verschont blieb. Negatives habe ich noch nie erlebt

einen Weg bekannt, dies umzusetzen. Deshalb, um diese Negative zu überwinden und dazwischen neue Seiten zu öffnen

Da die beiden Länder auf gegenseitigem Vertrauen und gemeinsamer Zusammenarbeit basieren, muss es eine umfassende strategische Vision geben

die gemeinsamen Interessen der beiden Länder zum Ausdruck bringen und den dazu fähigen politischen Willen bereitstellen

Umsetzung, wobei es eine entscheidende Rolle geben muss. Für die Zivilgesellschaft beider Länder also

dass die Beziehungen nicht mit dem Sturz des Regimes in einem der beiden Länder enden[139].

Referenzen auf Arabisch:

Erstens: Bücher

Ibrahim Mawakibi und andere, Die Julirevolution und Afrika mit besonderem Bezug auf Ägyptisch-Sudanesischen

Beziehungen, Zentrum für politische und strategische Studien, 2001.

Ahmed Al-Muntaser Haider Ahmed, Wassersicherheit im Nilbecken und ägyptisch-sudanesischen Beziehungen,

Khartum, 2013.

Ahmed Youssef, Muhammad Zabara, Introduction to International Relations, Anglo-Egyptian Library, 1985,

Osama Abdel Rahman, Afrika und die zionistisch-amerikanisch-schiitische Bedrohung, Arab Nile Gift for Publishing und

Vertrieb, 2011

Amani Al-Taweel, Ägyptisch-sudanesische Beziehungen: Die Wurzeln von Problemen und Herausforderungen für Interessen,
Dokumentarische Studie, Arabisches Zentrum für Forschung und Politikstudien, 2012,

Amani Al-Taweel und andere, Wassersicherheit im Nilbecken: Probleme der Entwicklung und Stabilität, Zentrum für
Politische und strategische Studien, 2011.

Barakat Musa Al-Hawathi, A New Reading in Egyptian-Sudanese Relations, Madbouly Library, Kairo 1997,

Al-Sadiq Al-Mahdi, The Waters of the Nile: The Promise and the Threat, Al-Ahram Center for Translation and Publishing 2000,

Saleh Mahmoud Al-Qasim, Das politische System und das Problem des Südens im Sudan im
Zeitraum (1969-1989), Dar Jales Al-Zaman, Amman, 2010

Abdel-Azim Muhammad Ibrahim, Die ägyptisch-sudanesische Grenze im Laufe der Geschichte, Ägyptisches Allgemeines Buch
Behörde 1999,

Mustafa Othman, Die Situation im Sudan nach der Abspaltung des Südens, Council on Arab and International
Beziehungen, 2011

Tawfiq Muhammad Jaballah, Politische Transformationen im Sudan (1958-1969) und ihre Auswirkungen auf Ägypten-
Sudanesische Beziehungen werden durch die wichtigsten internationalen Dokumente und Vereinbarungen gestützt, Modern
Universitätsbüro, 2010

Hossam Sweilem, Ägyptisch-sudanesische Beziehungen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, Universität
Khartum, Zentrum für Forschung und politische Studien, 1990,

Abdel Fattah Abdel Samad Mansour, ägyptisch-sudanesische Beziehungen im Rahmen des bilateralen Abkommens
(1899_1924), Ägyptische Generalautorität für Bücher, 1993.

Das Problem des Südsudan und der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen: eine Studie in Farouk Kamel Ezz El-Din, Political
Geographie, Institut für arabische Forschung und Studien, 1989,

Makki Shabika, Die Geschichte der Völker des Niltals (Ägypten und Sudan) im 19. Jahrhundert, Haus von
Kultur, Beirut, 1965.

Nassim Makar, Die historischen Grundlagen des wirtschaftlichen Kompromisses zwischen Ägypten
und Sudan (1821-1848), Egyptian General Book Authority 1985,

Nawal Abdel Aziz Mahdi, The Northern Winds: Eine Studie über die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen in der Moderne und Gegenwart
Geschichte, Dar Al-Ansar, Kairo 1985,

Nawal Abdel Aziz Mahdi, Ägypten und Sudan am Scheideweg (1953–1956), Arab Renaissance House 1989,

Zweitens Nachrichten:

Britische Politik im Sudan und ihre Auswirkungen auf die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen, Ibrahim Shehata (1899_1914), Dissertation,
Doktorarbeit, Philosophische Fakultät, Universität Kairo, 1968,

Saad Sayed Imam, Internationale Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan (von Juli 1952 bis Oktober 1964), Doktorarbeit,
Fakultät für Handel, Universität Kairo, 1970.

Salma Bashir Mustafa, Islamische Bewegungen und politische Stabilität in Ägypten und Sudan: A
Vergleichende Untersuchung der Muslimbruderschaft im Zeitraum 2011 bis 2013, Masterarbeit, Fakultät

Wirtschafts- und Politikwissenschaft 2015,

Sayed Muhammad Ali, Die Rolle der politischen Kultur der sudanesischen Elite in den sudanesisch-ägyptischen Beziehungen
(1969-1999), Doktorarbeit, Institute for African Research and Studies 2010,

Shem Hamid Abdel Hamid Al-Jarf, Das Problem der südöstlichen Grenzen Ägyptens: Eine internationale Rechtsstudie,
Masterarbeit, Juristische Fakultät, Abteilung für Völkerrecht, Universität Kairo 2008

Ghada Khader Hussein Zayed, Die politische Beilegung des ägyptisch-sudanesischen Konflikts um die Halib
Triangle, Masterarbeit, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Universität Kairo 2000,

Muhammad Ibrahim Youssef, ägyptisch-sudanesische Integration im Lichte der Abspaltung des Südsudan: A
Untersuchung der Möglichkeiten und Herausforderungen, Masterarbeit, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Kairo
Universität 2014,

Muhammad Muhammad Hussein, sudanesische Außenpolitik gegenüber Ägypten im Zeitraum von 1989 bis
2005, Masterarbeit, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Universität Kairo 2010,

Mahmoud Muhammad Abu Al-Enein, Soft Power in Ägyptens Beziehungen zu Afrika: Eine spezielle Studie über die
Möglichkeiten der Aktivierung der Beziehungen Ägyptens in der Nilbeckenregion, Doktorarbeit, Afrikaforschung
Institut, Universität Kairo 2015,

Amani Muhammad Kamal El-Din, Ägyptisch-sudanesische Beziehungen (1953–1969), Doktorarbeit, Ain Shams
Universität, 1970.

Hanan Al-Sheikh, Sudanesisch-ägyptische Beziehungen (1956-1985), Masterarbeit, Universität Khartum,
College of Graduate Studies, 2006,

Samira Hassan Ahmed, Geomorphologie der südöstlichen Ecke Ägyptens, eine Studie der Region dazwischen
Wadi Hawasin und die ägyptisch-sudanesische Grenze, Masterarbeit, Institut für Afrikaforschung und
Studien, 2003,

Abdul Latif Farouk Ahmed, Die Abspaltung des Südsudan und ihre Auswirkungen auf die nationale Sicherheit Ägyptens,
Masterarbeit, Institute of Arab Research and Studies 2014,

Adly Armanius Hanna, Der Einfluss der sudanesischen Frage auf die Bestimmung der politischen Beziehungen zwischen
Ägypten und Großbritannien (1922–1953), Doktorarbeit, Philosophische Fakultät, Abteilung für Geschichte, 1971,

Muhammad Bahaa El-Din Abdel Moneim, die Gezeitenbewegung und ihre Auswirkungen auf die ägyptisch-sudanesische Bevölkerung
Beziehungen, Masterarbeit, Suez Canal University 1991,

Misbah Manas, Ismail Dabash (Herausgeber), Grenzstreitigkeiten im arabischen Regionalsystem, Ägypten, Sudan,
Irak und Kuwait, Institut für Politikwissenschaft, Universität Algier, zwei Fallstudien 1998,

Mustafa Kamel Abdo, Handelsbeziehungen zwischen Ägypten und Sudan im 16. und 17. Jahrhundert
Jahrhunderte, Masterarbeit, Philosophische Fakultät, Abteilung für Geschichte, Universität Kairo 2012,

Mona Dardir Muhammad, russische Außenpolitik gegenüber dem Iran in dieser Zeit
(2000-2011), Masterarbeit, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Universität Kairo 2013,

Nabil Abdel-Gawad Sarhan, Ägyptisch-sudanesische Beziehungen in der Ära Ismails (1863-1879), Doktorarbeit,
Tanta-Universität, 1990.

Younan Labib Rizk, Die Frage der Einheit des Niltals zwischen dem Vertrag und der sich wandelnden Kolonialherrschaft

Realität (1936-1946), Kairoer Institut für arabische Forschung und Studien, 1960

Ashraf Albert Aziz, Die ägyptische Strategie zur Entwicklung der ägyptisch-sudanesisch-libyschen Beziehungen, Doktorarbeit, Nasser

Militärakademie, National Defense College, Dr.

Sayed Muhammad Ali, Die Rolle der politischen Kultur der sudanesischen Elite in den ägyptisch-sudanesischen Beziehungen

(1969_1999), Doktorarbeit, Institute for African Research and Studies 2010,

Mohsen Ahmed Mahmoud, Wirtschaftsintegration zwischen Ägypten und Sudan, Masterarbeit, Afrikaforschung

Institut 1980,

Muhammad Saleh Omar, Die Zukunft des Sudan unter dem umfassenden Friedensabkommen 2005, Doktorarbeit, Institut

of African Research and Studies, Universität Kairo 2013,

Zeitschriften:

Ayman Al-Sayyed Abdel-Wahab, Der Renaissance-Staudamm und das Scheitern der Gespräche: Auswirkungen und Perspektiven,

Political Prospects, Arab Center for Research and Studies, zweite Ausgabe 2014,

Ayman Sayed Abdel Wahab, Der Renaissance-Staudamm und die Gespräche zur Verschiebung der Resolution, Politische Horizonte, Arabisch

Zentrum für Forschung und Studien, Ausgabe 10, 2014,

Sobhi Ali Qanswa, Äthiopische Forderungen an die Nilgewässer und ihre Auswirkungen auf die ägyptische Wassersicherheit, Afrikanische Angelegenheiten

Magazin, Band drei, Ausgabe neun 2015,

Saleh Khalil, Die dringende Lösung: Trends in der Rückkehr der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen, The Egyptian File, Ausgabe 10, 2015,

Mohamed Riad, Ägypten und der äthiopische Renaissance-Staudamm, International Politics, Ausgabe 203, Band 51, 2016.

Muhammad Ezz Al-Arab, Entwicklungsansätze zum Brauch der Abgrenzung der Binnengrenzen Ägyptens, The Egyptian File, Ausgabe 5, 2015

Ahmed Al-Rashidi, The Egyptian-Sudanese Border, International Politics, Nr. 111, 1993.

Ahmed El-Sayed El-Naggar, Vom Renaissance-Staudamm zur Kongo-Falle: Die ägyptische Wasserstrategie, Strategische Broschüren, Ausgabe 243, 2013.

Ahmed Muhammad Abu Zeid, Die Revolution und die ägyptische Außenpolitik (Kontinuität und Wandel), Strategisch Broschüren, Nr. 229 2012,

Ayman Al-Sayyed Abdel-Wahab, „Die Nilgewässer sind eine Einführung in die Unterstützung der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen“, Internationale Politik, Ausgabe 143, 2001.

Ayman Al-Sayed Abdel Wahab, The Nile Basin Countries: Political Dimensions and Stocking Negotiations, Ausgabe 181, Band 45, 2010.

Was zu tun? In (Ayman Sayed Al-Wahab) Helmy Shaarawi und anderen, Ägypten und die Nilwasserproblematik. Herausgeber, International Politik, Ausgabe 191, Band 48, 2013.

Rehab Al-Zayadi, The Egyptian Borders: Mehrere Gefahren und vorgeschlagene Richtlinien, Al-Hiwar, Al-Hiwar Center for Political and Media Studies, fünfte Ausgabe, 2015.

Dia al-Din al-Qusi, Eine schwer fassbare Gleichung: Äthiopiens Motive für den Bau von Staudämmen am Nil, International
Politik, Ausgabe 191, Band 48, 2013

Mohamed Shawqi Abdel-Al, rechtliche Unterstützung für Ägyptens Position zum rechtlichen Rahmen des Nils,
Al-Ahram Strategic File, Ausgabe Nr. 175 2009,

Hani Raslan, Sudanesische Wahlen: ein schwieriger Prozess und eine unklare Zukunft, Al-Ahram Strategic File, Ausgabe 184,
2010.

Al-Ahram Strategic File, Hani Raslan, Ägypten und das Recht auf Selbstbestimmung für Südsudan, Ausgabe 191,
2010,

Weitere Referenzen und Websites:

Ibrahim Minshawy, Die Verhandlungsoption: Die Frage des Renaissance-Staudamms und der ägyptischen Wassersicherheit,
Arab Centre for Research and Studies, 2014, verfügbar unter <http://13288org.acrseg.www>.

Ahmed Musa Badawi, Die historische und psychologische Dimension des Halib-Problems und
Shaltin – 1899 2014, Arabisches Zentrum für Forschung und Studien
2014, verfügbar: <http://www.acrseg.org/11244> auf

Eman Ahmed Abdel Halim, Dimensionen von Al-Bashirs Besuch in Kairo und seine Auswirkungen, Position
Bewertung, Ägyptisches Institut für politische und strategische Studien, 2014,

Ihab Abu Aish, Erneute Ängste: Die Abspaltung des Südsudan und die nationale Sicherheit Ägyptens,

Arab Centre for Research and Studies, 2014, verfügbar:

<http://www.acrseg.org/11279> auf

Badr Hassan Shafi'i, Entwicklungen in den ägyptisch-sudanesischen Beziehungen, Positionseinschätzung, Ägypter

Institut für politische und strategische Studien, 2015.

Khaled Hanafi Ali, Nach dem Luftangriff: Wohin entwickelt sich die Rolle Ägyptens in der Libyen-Krise?

International Politics, Al-Ahram Center 2016, verfügbar

unter: <http://www.siyassa.org.eg/NewsQ/5156.aspx>.

Khaled Fouad, Ausländische Intervention und die ägyptische Rolle in der Libyenkrise, Positionsbewertung,

Ägyptisches Institut für politische und strategische Studien, 2016.

Shehata Awad, Die ägyptische Rolle in Libyen: Optionen und Risiken, Bericht des Al Jazeera Center for Studies,

2015, verfügbar: <http://>

Studies.aljazeera.net/ar/reports/2015/03/201538955129 Ali

3257.html

Essam Abdel Shafi, Entwicklungen in der Situation in Libyen und die Dimensionen der ägyptischen Rolle, Politisch

Forschung und Studien, Ägyptisches Institut für politische und strategische Studien, 2014,

Die Abspaltung des Südsudan und ihre Auswirkungen auf die nationale Sicherheit der Araber, ein Bericht der Al Majd Organization, 2011

Ayman Salma, The Egyptian-Sudanese Conflict over Halib and Shaltin, Arab Institute for Studies: <http://>

www.alarabiya.net/ar/arabic-studies/Ali Mamtawah, 2013,

Khaled Hanafi Ali, Grenznachbarschaft und ägyptische nationale Sicherheit, National Center for National

Studien: <http://ncmes.org/ar/events/168> Ali verfügbar, 2013, Naher Osten

Rami Ashour, Halib und Shalatin. Sudans Ansprüche angesichts der Souveränität und Rechte Ägyptens, Roaya News

Network, 2016, verfügbar unter <http://com.roayahnews.www>.

Alaa Farouk, Libyen nach Skhirat und die Dimensionen der ägyptischen Rolle, Einschätzung der Lage, Ägypter

Institut für politische und strategische Studien, 2016.

Mahmoud Abu Al-Enein, Die Zukunft der ägyptisch-sudanesischen Integration im Lichte der aktuellen Bedingungen

and Challenges, African Research Center, Universität Kairo 2007, (Berichte der organisierten Konferenz

vom African Research Center mit der Sudanesischen Kongresspartei)

Mai Ghaith, The Renaissance Dam Crisis and Egyptian National Security, Arab Center for Research and Studies:

<http://www.acrseg.org/2240/bcrawl> Ali Mamtawah, 2013,

Hani Raslan, The Haleb Problem: Dimensions of the Egyptian and Sudanese Positions, Arab Research Center:

<http://www.acrseg.org/2262/bcrawl>, Ali Mamthola, 2013, und Studien

Hani Raslan, Ägyptisch-sudanesische Beziehungen während der Mubarak-Ära, Al Jazeera Center for Studies, 2011,

verfügbar: <http://>

Studies.aljazeera.net/ar/files/2011/08/201188811444564 Ali

00.html

Jemenitischer Suleiman, Der Besuch des französischen Präsidenten in Ägypten: Akten und Implikationen, Einschätzung der Lage,

Ägyptisches Institut für politische und strategische Studien, 2016,

Referenzen auf Englisch:

Abdel Fattah Ebrahim, Sudanesisch-ägyptische Beziehungen, Den Haag
Martinus, 1960

Ana Elisa Cascão, Veränderte Machtverhältnisse im Nil
Becken: Unilateralismus vs. Zusammenarbeit, Water Alternatives, Bd
2, Nr. 2, 2009

Dalal Bizri, Ägyptens Muslimbruderschaft und der 25. Januar
Revolution, Heinrich-Böll-Stiftung, 2012

Gabriel Warburg, Hot Spot: Streit zwischen Ägypten und Sudan um Halayib,
Middle East Quarterly, Band 1, Nr. 1, 1994

Hafeezur Rehman, der sudanesische Ägypter
Beziehungen, Bd. 12, Nr. 1, Pakistan Institute of International
Angelegenheiten, 1959

Hafeezur Rehman, die sudanesisch-ägyptischen Beziehungen 2
(Fortsetzung), Bd. 12, Nr. 2, Pakistan Institute of International Affairs,
1959

Jacob Høigilt & Øystein H. Rolandsen, die Zusammenarbeit attraktiv
machen: Post_Referendum-Beziehungen zwischen Ägypten und
Sudan, Friedensforschungsinstitut Oslo (PRIO), 2010

Simon Jonas, vom Konflikt zur Zusammenarbeit im Nilbecken
(Wechselwirkung zwischen Wasserverfügbarkeit und Wassermanagement in Ägypten
und Sudan und internationale Beziehungen im östlichen Nilbecken

Eidgenössische Technische Hochschule, 2004

Yehudit Ronen, Sudan und Ägypten: der Pendelschlag
(1989_2001), Bd. 39, Nr. 3, Taylor & Francis, Ltd, 2003

Ashok Swain, Äthiopien, der Sudan, Ägypten und der Nilstreit, Bd. 35, Nr. 4,
Cambridge University Press, 1997

Gabriel.R. Warburg, die Suche nach den Quellen des Weißen Nils und
Ägyptisch-sudanesischen Beziehungen, Bd. 43, Nr. 3, Taylor & Francis, Ltd, 2007

Hamdy A Hossan, Ahmed Al Rasheedy, der Nil und Ägypten
Foreign Policy Interests, Bd. 11, Nr. 1 CODESRIA, 2007

H Abdallah, das Nilwasserabkommen von 1959 in sudanesisch-ägyptisch
Relations, Band 7, Nr. 3, Taylor & Francis, Ltd, 1971

Mohamed Abdel Kader Hamza, Ägyptische Außenpolitik, Bd. 6, Nr. 1, Pakistan
Institute of International Affairs, 1953

Mohamed Hassanein Heikal, Die ägyptische Außenpolitik, Bd.
56, Nr. 4, Foreign Affairs, 1978

Mokhlis.Y Zaki,mervat.A doss,the Egyptian Sudanese integration
scheme:appraisal, Vol.29,No.2, Taylor & Francis,Ltd,1993

Ruedi Küng, Adressierung der Dimensionen der grenzüberschreitenden
Wassernutzung: die Nile Basin Initiative, Bd. 23, Nr. 1, International Mountain
Society, 2003

[1] Talal Ibrahim Abdo Muhammad, Sudanesisch-ägyptische Beziehungen im Zeitraum (1989-2011),
Universität Khartum, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Abteilung für Politikwissenschaft, 2012, S.

1

[2] Osama Ghazali Harb, Ägyptisch-sudanesische Beziehungen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und
Zukunft, Zentrum für Forschung und politische Studien, 1990, p. 10.

[3] Ghada Khader Hussein Zayed, Die politische Beilegung des ägyptisch-sudanesischen Konflikts um die
Halib-Dreieck, Masterarbeit, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, 2000, S. 6.

[4] Hafeezur Rehmen Khan, The Sudanese _Egyptian Relations, Bd. 12, Pakistan
Nein:1 , Institute of International Affairs, 1959. S. 53

[5]Mohamed Abdel Kader Hamza, Ägyptisches Auslands-
Policy, Bd. 6, Nr. 1 , Pakistan-Institut für internationale Angelegenheiten.
1953, S.29

[6] Amani Al-Taweel, Ägyptisch-sudanesische Beziehungen: Die Wurzeln von Problemen und Herausforderungen
to Interests, Documentary Study, Arab Centre for Research and Policy Studies, 2012, S. 9-10.

[7] Fatima Ibrahim Muhammad Mustafa, Die Zukunft der sudanesisch-ägyptischen Integration nach der Revolution vom 25. Januar, 2011, Institut für Afrika- und Asienstudien, Universität Khartum, 2013, S. 3.

[8] Hanersalen, Egyptian-Sudanese Relations in the Era of Mubarak, Al Jazeera Center for Studies 2011, verfügbar unter:

zuvor erwähnte Referenz, S. [9] 1 Fatima Ibrahim,

[10] Mohsen Ahmed Mahmoud, Economic Integration between Egypt and Sudan, Masterarbeit, African Research Institut, 1980, p. 5

[11] Fatima Ibrahim Muhammad Mustafa, Die Zukunft der sudanesisch-ägyptischen Integration nach der Revolution vom 25. Januar, 2011, bereits erwähnte Referenz, S. 2

[12] Die oben genannte Referenz, S. 3

[13] Sayed Muhammad Ali, Die Rolle der politischen Kultur der sudanesischen Elite in den ägyptisch-sudanesischen Beziehungen (1969_1999), Doktorarbeit, Institute of African Research and Studies, 2010, S. 59.

[14] Abdul Latif Farouk Ahmed, Die Abspaltung des Südsudan und ihre Auswirkungen auf die ägyptische Mutter, Meister Dissertation, Institute of Arab Research and Studies, 2014, S. 12

[15] Vorherige Referenz, S. 12-13

[16] Ahmed Al-Muntasir, Haidar Ahmed, Wassersicherheit im Nilbecken und ägyptisch-sudanesisch Relations, Khartum, 2013, S. 46-47.

[17] Ahmed Youssef, Muhammad Zabara, Introduction to International Relations, Anglo-Egyptian Library, 1985,
P. 37.

[18] Die oben genannte Referenz, S. 38

[19] Mona Dardir Muhammad, Russische Außenpolitik gegenüber dem Iran im Zeitraum (2000-2011),
Masterarbeit, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Universität Kairo, 2013, S. 18

[20] Die oben genannte Referenz, S. 18-19

[21] Die oben genannte Referenz, S. 19

[22] Die oben genannte Referenz, S. 19-20

[23] Die oben genannte Referenz, S. 20

[24] Abdul Latif Farouk Ahmed, zuvor erwähnte Referenz, S. 14

[25] Nourhan Al-Sheikh, Außenpolitiktheorie, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Universität Kairo 2014,

[26] Osama Ghazali Harb, zuvor erwähnte Referenz

[27] Amani Al-Taweel, zuvor erwähnte Referenz

[28] Hanan Sheikh Muhammad, Sudanesisch-ägyptische Beziehungen (1596_1985), Masterarbeit, College

of Graduate Studies, Universität Khartum 2006,

[29] Abdel Fattah Ebrahim, Sudanesisch-ägyptische Beziehungen, Den Haag

Martinus, 1960

[30] Barakat Musa Al-Hawathi, A New Reading in Egyptian-Sudanese Relations, Madbouly Library, Kairo 1997,

[31] Nawal Abdel Aziz Mahdi, The Northern Winds: Eine Studie über die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen in der Moderne und

Zeitgeschichte, Dar Al-Ansar, Kairo 1985,

[32] Ghada Khadr, Die politische Lösung des ägyptisch-sudanesischen Konflikts um das Halib-Dreieck, Master

Diplomarbeit, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften 2000,

[33] Fikri Al-Saeed, ägyptisch-sudanesische Beziehungen im Bereich Kommunikation und Information

Technologie, Institut für afrikanische Forschung und Studien, 2012.

[34] Abdel Fattah Abdel Samad Mansour, ägyptisch-sudanesische Beziehungen im Lichte der bilateralen Beziehungen

Vereinbarung (1899_1924), Ägyptische Generalautorität für Bücher, 1993,

[35] Abdel-Latif Farouk Ahmed, die bereits erwähnte Abspaltung des Südsudan und ihre Auswirkungen auf die nationale Sicherheit Ägyptens

Referenz.

- [36] Jacob Høigilt & Øystein H. Rolandsen, Zusammenarbeit attraktiv machen: Beziehungen nach dem Referendum zwischen Ägypten und Sudan, Peace Research Institute Oslo (PRIO), 2010, S.14
- [37] Ionan Labib Rizk, The Egyptian Experience in Egyptian-Sudanese Relations: Basic Axes, in Osama Al-Ghazali (Hrsg.), ägyptisch-sudanesisch Beziehungen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, Zentrum für Forschung und politische Studien 199, 0, S. 57

[38] Die oben genannte Referenz, S. 58

- [39] Ashraf Albert Taziz, Die ägyptische Strategie zur Entwicklung der ägyptisch-sudanesisch-libyschen Beziehungen, Ein Brief Geschrieben und verfasst von der Nasser Military Academy, National Defense College, S. 84-85

- [40] Raafat Mahmoud Muhammad, ägyptisch-sudanesische Beziehungen im Lichte der Herausforderungen für die Sicherheit von the Red Sea, Universität Kairo, 2010, S. 2-3.

- [41] Ihab Abu Aish, Renewed Fears: The Secession of South Sudan and Egyptian National Security, Arab Center for Research and Studies, 2014, verfügbar: <http://www.acrseg.org/11279> auf

- [42] Mai Ghaith, The Renaissance Dam Crisis and Egyptian National Security, Arab Center for Research: <http://www.albawabnews.com/58616> Ali Mamtawah, 2013, und Studien

- [43] Osama Ghazal Al-Harb, zuvor erwähnte Referenz, S. 56

- [44] Al-Walid Sayyid Muhammad Ali Bashir, zuvor erwähnte Referenz, S. 40

[45] Die oben genannte Referenz, S. 41

[46] Ibrahim Minshawy, Die Verhandlungsoption: Die Frage des Renaissance-Staudamms und des ägyptischen Wassers
Security, Arab Center for Research and Studies, 2014, verfügbar:
<http://www.acrseg.org/13288>.

[47] Jacob Høigilt & Øystein H. Rolandsen, Op_Cit, S.17

[48] Ashraf Al-Barraziz, zuvor erwähnte Referenz, S. 86

[49] Muhammad Ibrahim Youssef, ägyptisch-sudanesische Integration im Lichte der Abspaltung des Südens
Sudan: Eine Studie über Möglichkeiten und Herausforderungen, Masterarbeit, Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Kairo
Universität, 2014, S. 162-168

[50] Nowal Al-Abdulaziz Mahdi, The Northern Winds: Eine Studie über die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen in der modernen und internationalen Geschichte
Aser, Dar Al-Ansar, Kairo, 1985, S. 9-14

[51] Mahmoud Abu Al-Enein, Die Zukunft der Integration der Ägyptisch-Sudanesen im Lichte der aktuellen Situation und
Herausforderungen, African Research Center, Universität Kairo 2007, 338,_349

[52] Jacob Høigilt & Øystein H. Rolandsen, Op_Cit, PP 15_16

[53] Ahmed Al-Muntaser Haider, zuvor erwähnte Referenz, S. 359

[54] Fatima Ibrahim Muhammad Mustafa, zuvor erwähnte Referenz 33,

[55] Barakat Musa Al-Hawathi, A New Reading in Egyptian-Sudanese Relations, Madbouly Library, Kairo 1997,

, P. 67

[56] Die oben genannte Referenz 68,

[57] Griechenland, Barzuq, Die Frage der Einheit des Niltals, der Vertrag und die Veränderung in der
Koloniale Realität (1936–1946), Institut für arabische Forschung und Studien, S. 56

[58], Ibrahim Mwakibi und andere, die Julirevolution und Afrika, eine Sonderdiskussion über die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen,
Zentrum für politische und strategische Studien, 2001, S. 70-71.

[59] Ashraf Albert Aziz, The Egyptian Strategy for Developing Egyptian-Sudanese-Libyan Relations, Doktorarbeit,
Nasser-Militärakademie, National Defense College, S. 6

[60] Die oben genannte Referenz, S. 73

[61] Hanan Al-Sheikh Muhammad Ali, Ägyptisch-sudanesische Beziehungen (1956-1985) Historische Studie, Masterarbeit, Hochschule
of Graduate Studies, University of Khartoum 2006, S. 55-56

[62] Al-Walid Sayyid Muhammad Ali, zuvor erwähnte Referenz, S. 292

[63] Ashraf Albert Aziz, zuvor erwähnte Referenz, 22

[64] Nibras Khalil Ibrahim, Die Integrationscharta zwischen der Arabischen Republik Ägypten und der Demokratischen Republik of Sudan, „A Model for Studying Egyptian-Sudanese Relations“, College of Education, Universität Bagdad
2012, S. 15-16.

[65] Mokhlis Y. Zaki & Mervat A. Doss, Das ägyptisch-sudaesische Integrationsschema: eine Bewertung,
Bd. 29, NEIN. 2, Talyor & Fracis Ltd, 1993, S.275

[66] Nibras Khalil Ibrahim, zuvor erwähnte Referenz, S. 18

[67] Ahmed Al-Muntaser Haider, zuvor erwähnte Referenz, S. 365

[68] Yehudit Ronen, Sudan und Ägypten: der Pendelschwung (1989_2001),
Band 39, Nr. 3, Talyor & Francis Ltd, 2003, S. 81

[69] Ibrahim Mawakibi, Die Julirevolution und Afrika, mit besonderem Bezug auf die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen, Al-Ahram Center for Political and Strategic Studies, 2001, p. 86.

[70] Yehudit Ronen, Op_cit, S. 83

[71] Al-Walid Sayyid Muhammad Ali, zuvor erwähnte Referenz, S. 375

[72] Fatima Ibrahim Muhammad Mustafa, zuvor erwähnte Referenz, S. 29.

[73] Mona Abdel Fattah, Sudan, Egypt, and the Four Freedoms, Al Jazeera, 2013, verfügbar: <http://www.aljazeera.net/knowledgegate/opinions/2013/4/10/ Ali>

%D8%A7%D9%84%D8%B3%D9%88%D8%AF%D8%A7%D9%86-%D9%

88%D9%85%D8%B5%D8%B1-

[74] Fatima Ibrahim Muhammad Mustafa, zuvor erwähnte Referenz, S. 30

[75] Jacob Høigilt & Øystein H. Rolandsen, OP_Cit, S. 17

[76] Gabriel Warburg, Hot Spot: Egypt and Sudan Wrangle over Halayib, Middle East Quarterly, Band 1, Nr. 1, 1994, verfügbar unter: <http://www.meforum.org/218/hot-spot-egypt-and-sudan-wrangle-über-halayib>

[77] Saad Sayed Imam, Internationale Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan (von Juli 1952 bis Oktober 1964), Doktorarbeit, Fakultät für Handel, Universität Kairo, S. 293–294.

[78] Rehab Al-Zayadi, The Southern Border is a Coming Danger, Al-Hiwar, Ausgabe Nr. 5, 2015, S. 66.

[79] Ghada Khader Hussein Zayed, zuvor erwähnte Referenz, S. 139-141.

[80] Ahmed Musa Badawi, Die historische und psychologische Dimension des Hali-Problems, Bushaltin – 1899 2014, Arab Center for Research and Studies, 2014, verfügbar unter: <http://11244org.acrseg.www>.

[81] Ghada Hussein Khader Zayed, zuvor erwähnte Referenz, S. 142-145.

[82] Jacob Høigilt & Øystein H. Rolandsen, OP_Cit, S. 17

[83] Website der Sudan Tribune, verfügbar unter:

<http://www.sudantribune.net/%D8%A7%D9%84%D8%A8%D8%B1%D9%84%D9%85%D8%A7%D9%86-%D8%A7%D9%84%D8%B3%D9%88%D8%AF%D8%A7%D9%86%D9%8A,9219> (05.09.2016)

[84] Al-Bashir: Habibushaltin ist der König des Sudan und wir werden nicht kämpfen

Ägypten, um es zurückzugewinnen. Verfügbar: <http://www.masralarabia.com/%D8%A7%D9%84%D8%B9%D8%B1%D8%A8-> (05.10.2016)

[85] Mahmoud Ali, Mahmoud Ali, Halib und Shaltin erheben sich nach „Tyrannosaurus“ gegen Ägypten.

Al-Badil-Netzwerk, 2016,

verfügbar: <http://elbadil.com/2016/04/14/%D8%AD%D9%84%D8%A7%D9%A8%D8%A8-%D9%88%D8%B4%D9%84%D8%A7%D8%AA%D9%8A%D9%86-%D8%A7%D9%84%D8%B3%D9%88%D8%AF%D8%A7%D9%86-%D8%AA%D8%B5%D8%B9%D8%AF-%D8%B6%D8%AF-%D9%85%D8%B5%D8%B1-%D8%A8%D8%B9%D8%AF/>

[86] Übertragen der Abhängigkeit von

Heilbutushaltin nach Assuan, verfügbar: <http://www.elwatannews.com/news/details/1159094> Ali
05.10.2016

[87] Ghada Khader Hussein Zayed, zuvor erwähnte Referenz, S. 206_ 2014.

[88] Rami Ashour, Halibushaltin..

Sudans Ansprüche gegen ägyptische Souveränität und Rechte, Roya News Network, 2016, verfügbar unter:

<http://www.roayahnews.com/%D8%AD%D9%84%D8%A7%D9%8A%D8%A8-%D9%88%D8%B4%D9%84%D8%A7%D8%AA%D9%8A%D9%86-%D8%A7%D9%84%D8%B3%D9%88%D8%AF%D8%A7%D9%86-%D8%AA%D8%B5%D8%B9%D8%AF-%D8%B6%D8%AF-%D9%85%D8%B5%D8%B1-%D8%A8%D8%B9%D8%AF/>

6-%D8%A7%D8%AF%D8%B9%D8%A7%D8%A1%D8%A7%D8%AA-%D

8%A7%D9%84%D8%B3%D9%88%D8%AF%D8%A7%D9%86-%D9%81

%D9%8A-%D9%85%D9%88%D8%A7%D8%AC/

[89] Ayman Salama, The Egyptian-Sudanese Conflict over Halebushaltin, Arab Institute for Studies 2013,

verfügbar: <http://studies.alarabiya.net/files/%D8%A7%D9%84%D9%86%D8on>

%B2%D8%A7%D8%B9–

[90] Ghada Hussein Khader Zayed, zuvor erwähnte Referenz, S. 345-350.

[91] Rehab Al-Zayadi, zuvor erwähnte Referenz, S. 67-68

[92] Muhammad Ezz Al-Arab, Entwicklungsansätze zur Neugestaltung der Binnengrenzen Ägyptens,

The Egyptian File, Ausgabe 5, 2015, S. 15

[93] Gabriel Warburg, Op_cit

[94] Osama Abdel Rahman, Africa and the Zionist-American-Shiite Threat, Arab Nile Gift for Publishing

and Distribution, 2011, S. 196-197

[95] Sobhi Ali Qanswa, Äthiopische Forderungen an die Nilgewässer und ihre Auswirkungen auf die ägyptischen Gewässer

Sicherheit, African Affairs Magazine, Band drei, Ausgabe neun, 2015, S. 121-123_

[96] Diya al-Din al-Qusi, Eine schwer fassbare Gleichung: Äthiopischer Dawaf und Bau von Staudämmen am Nil, Internationale Politik, A

Heft 191, Band 48, 2013, S. 66

[97] Amr Hashim Rabie, Moving Scales: Dimensionen der Allianz zwischen Sudan und Äthiopien, Arab Strategic

Bericht (2013–2014), Al-Ahram Center for Strategic Studies, 2015, S. 257

[98] Amr Hashim Rabie, oben genannte Quelle, S. 258-259.

[99] Mahmoud Muhammad Abu Al-Enein, Soft Power in Ägyptens Beziehungen zum afrikanischen Kontinent: Eine Sonderstudie
of the Possibilities of Activating Egypt's Relations in the Nile Basin Region, Doktorarbeit, Institute for African

Forschung und Studien, 2015, S. 144-145

[100] Ayman Sayed Abdel Wahab, Der Renaissance-Staudamm und das Scheitern der Gespräche: Auswirkungen und

Prospects, Political Horizons, Zweite Ausgabe, Arab Center for Research and Studies, 2014, S. 47

[101] Ayman Sayed Abdel-Wahab, Stützpfeiler: Mechanismen der ägyptischen Position im Renaissance-Staudamm

Verhandlungen, The Arab Strategic Report, Al-Ahram Center for Strategic Studies 2016, 598,

[102] Die oben genannte Referenz, S. 601-602

[103] Amr Hashem Rabie, zuvor erwähnte Referenz, S. 261-262.

[104] Ahmed Al-Sayed Al-Najjar, Vom Renaissance-Staudamm zur Kongo-Falle: Die ägyptische Wasserstrategie, strategisch

Broschüren, Ausgabe 243, 2013, S. 24–25.

[105] Subhi Ali Qanswa, zuvor erwähnte Referenz, S. 34-36.

Was zu tun? Internationale Politik, Ausgabe [106] Herr Fleifel und andere, Ägypten und die Nilwasserfrage.

191, Band 148, 2013, S. 53

[107] Die oben genannte Referenz, S. 52

[108] Ayman Al-Sayyid Abdel-Wahab, Stützpfeiler: Mechanismen der ägyptischen Position im Renaissance-Staudamm

Verhandlungen, zuvor erwähnte Referenz, S. 610.

[109] Ägyptisch-sudanesische Zusammenarbeit, eine Lesart im Lichte einer turbulenten Erfahrung und einer vorhersehbaren

Zukunft, Al-Masry Al-Youm, 2016, verfügbar unter:

<http://www.egyptindependent.com/node/1977041>

[110] Salma Bashir Mustafa Satti, Islamische Bewegungen und politische Stabilität in Ägypten und Sudan,

Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Universität Kairo 2015, S. 163-164

[111] Yasser Mahjoub Al-Hussein, Beziehungen zwischen Khartum und Kairo unter Mursis Präsidentschaft, Al Jazeera,

2012, verfügbar unter:

[http://www.aljazeera.net/knowledgegate/opinions/2012/8/27/%D8](http://www.aljazeera.net/knowledgegate/opinions/2012/8/27/%D8%B9%D9%84%D8%A7%D9%82%D8%A7%D8%AA-%D8%A7%D9%84%D8%AE%D8%B1%D8%B7%D9%88%D9%85-%D9%88%D8%A7%D9%84%D9%82%D8%A7%D9%87%D8%B1%D8%A9-%D9%81%D9%8A-%D8%B8%D9%84-%D8%B1%D8%A6%D8%A7%D8%B3%D8%A9-%D9%85%D8%B1%D8%B3%D9%8A)

[B9%D9%84%D8%A7%D9%82%D8%A7%D8%AA-%D8%A7%D9%84%D8%AE%D8%B1%D8%B7%D9%88%D9%85-%D9%88%D8%A7%D9%84%D9%82%D8%A7%D9%87%D8%B1%D8%A9-%D9%81%D9%8A-%D8%B8%D9%84-%D8%B1%D8%A6%D8%A7%D8%B3%D8%A9-%D9%85%D8%B1%D8%B3%D9%8A](http://www.aljazeera.net/knowledgegate/opinions/2012/8/27/%D8%B9%D9%84%D8%A7%D9%82%D8%A7%D8%AA-%D8%A7%D9%84%D8%AE%D8%B1%D8%B7%D9%88%D9%85-%D9%88%D8%A7%D9%84%D9%82%D8%A7%D9%87%D8%B1%D8%A9-%D9%81%D9%8A-%D8%B8%D9%84-%D8%B1%D8%A6%D8%A7%D8%B3%D8%A9-%D9%85%D8%B1%D8%B3%D9%8A)

[D8%AE%D8%B1%D8%B7%D9%88%D9%85-%D9%88%D8%A7%D9%84%D9%82%D8%A7%D9%87%D8%B1%D8%A9-%D9%81%D9%8A-%D8%B8%D9%84-%D8%B1%D8%A6%D8%A7%D8%B3%D8%A9-%D9%85%D8%B1%D8%B3%D9%8A](http://www.aljazeera.net/knowledgegate/opinions/2012/8/27/%D8%B9%D9%84%D8%A7%D9%82%D8%A7%D8%AA-%D8%A7%D9%84%D8%AE%D8%B1%D8%B7%D9%88%D9%85-%D9%88%D8%A7%D9%84%D9%82%D8%A7%D9%87%D8%B1%D8%A9-%D9%81%D9%8A-%D8%B8%D9%84-%D8%B1%D8%A6%D8%A7%D8%B3%D8%A9-%D9%85%D8%B1%D8%B3%D9%8A)

[4%D9%82%D8%A7%D9%87%D8%B1%D8%A9-%D9%81%D9%8A-%D8%B8%D9%84-%D8%B1%D8%A6%D8%A7%D8%B3%D8%A9-%D9%85%D8%B1%D8%B3%D9%8A](http://www.aljazeera.net/knowledgegate/opinions/2012/8/27/%D8%B9%D9%84%D8%A7%D9%82%D8%A7%D8%AA-%D8%A7%D9%84%D8%AE%D8%B1%D8%B7%D9%88%D9%85-%D9%88%D8%A7%D9%84%D9%82%D8%A7%D9%87%D8%B1%D8%A9-%D9%81%D9%8A-%D8%B8%D9%84-%D8%B1%D8%A6%D8%A7%D8%B3%D8%A9-%D9%85%D8%B1%D8%B3%D9%8A)

[B8%D9%84-%D8%B1%D8%A6%D8%A7%D8%B3%D8%A9-%D9%85%D8%B1%D8%B3%D9%8A](http://www.aljazeera.net/knowledgegate/opinions/2012/8/27/%D8%B9%D9%84%D8%A7%D9%82%D8%A7%D8%AA-%D8%A7%D9%84%D8%AE%D8%B1%D8%B7%D9%88%D9%85-%D9%88%D8%A7%D9%84%D9%82%D8%A7%D9%87%D8%B1%D8%A9-%D9%81%D9%8A-%D8%B8%D9%84-%D8%B1%D8%A6%D8%A7%D8%B3%D8%A9-%D9%85%D8%B1%D8%B3%D9%8A)

[D8%B1%D8%B3%D9%8A](http://www.aljazeera.net/knowledgegate/opinions/2012/8/27/%D8%B9%D9%84%D8%A7%D9%82%D8%A7%D8%AA-%D8%A7%D9%84%D8%AE%D8%B1%D8%B7%D9%88%D9%85-%D9%88%D8%A7%D9%84%D9%82%D8%A7%D9%87%D8%B1%D8%A9-%D9%81%D9%8A-%D8%B8%D9%84-%D8%B1%D8%A6%D8%A7%D8%B3%D8%A9-%D9%85%D8%B1%D8%B3%D9%8A)

[112] Saleh Khalil, Die dringende Lösung: Trends bei der Rückkehr der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen, The

Egyptian File, Ausgabe 10, 2015, S. 6.

[113] Die oben genannte Referenz, S. 7

[114] Eman Ahmed Abdel Halim, Dimensionen von Al-Bashirs Besuch in Kairo und seine Auswirkungen, Bewertung
the position, Ägyptisches Institut für politische und strategische Studien, 2014, S. 10-15.

[115] Die oben genannte Referenz, S. 3-5

[116] Saleh Khalil, zuvor erwähnte Referenz, S. 7-8

[117] Saleh Khalil, zuvor erwähnte Referenz, S. 19-21

[118] Khaled Hanafi Ali, Grenznachbarschaft und ägyptische nationale Sicherheit, Nationales Zentrum für
Studien: <http://ncmes.org/ar/events/168> Ali Mamtawah, 2013, Middle East Studies.

[119] Shehata Awad, The Egyptian Role in Libya: Options and Risks, Al Jazeera Center for Studies

Bericht 2015, verfügbar unter:

<http://studies.aljazeera.net/ar/reports/2015/03/2015389551293257>

.html

[120] Saleh Khalil, zuvor erwähnte Referenz, S. 8

[121] Khaled Fouad, Ausländische Intervention und die Rolle der Banken in der Libyenkrise, Bewertung der
Position, Ägyptisches Institut für politische und strategische Studien, 2016, S. 5-6.

[122] Khaled Hanafi Ali, Nach dem Luftangriff: Wo spielt die Rolle der Bank in der Libyenkrise?

Führen? International Politics, Al-Ahram Center 2016, verfügbar unter:

<http://www.siyassa.org.eg/NewsQ/5156.aspx>

[123] Alaa Farouk, Libyen nach Skhirat und die Dimensionen der ägyptischen Rolle, Bewertung der

Position, Ägyptisches Institut für politische und strategische Studien, 2016, S. 10

[124] Essam Abdel Shafi, Entwicklungen in Libyen und die Dimensionen der ägyptischen Rolle, politisch

Forschung und Studien, Ägyptisches Institut für politische und strategische Studien, 2014, S. 13-18.

[125] Muhammad Omar Gharsallah, Das sudanesisches Geheimnis in der Libyenkrise, Africa News Portal,

2014, verfügbar unter:

<http://www.afrigatenews.net/content/%D8%A7%D9%84%D8%B3%D8%B1-%D8%A7%D9%84%D8%B3%D9%88%D8%AF%D8%A7%D9%86%D9%8A-%D9%81%D9%8A-%D8%A7%D9%84%D8%A7%D8%B2%D9%85%D8%A9-%D8%A7%D9%84%D9%84%D9%8A%D8%A8%D9%8A%D8%A9>

D8%A9 05.10.2016

[126] Die oben genannte Referenz, S. 15

[127] Sudan verabschiedet einen regionalen Plan zur Lösung der Libyen-Krise, die offizielle Website

des Kongresses

Party, 10.05.2016, verfügbar: http://www.nckhr.com/portal/index.php?option=com_content&alias=article&id=1124:nckhr&catid=3:newsflash&Itemid=262

[128] Der Sudan verabschiedet einen Plan zur Lösung der Libyenkrise und unterstützt die vereinte Armee

Option, Sudan Tribune

Website / 05.10.2016, verfügbar: <http://www.sudantribune.net/%D8%A7%D9%84%D8%B3%D9%88%D8%AF%D8%A7%D9%86-%D9%8A%D8%AA%D8%A8%D9%86%D9%89-%D8%AE%D8%B7%D8%A9,9482>

9%89-%D8%AE%D8%B7%D8%A9,9482

[129] Badr Hassan Shafi'i, zuvor erwähnte Referenz, S. 5

[130] Iman Ahmed Abdel Halim, zuvor erwähnte Referenz, S. 14

[131] Das Regime von Al-Bashir scheint im Widerspruch zu dem zu stehen, was es in der Verschärfung der Libyen-Krise hegt. Versuche, seine zu vertuschen Engagement sind standhaft. Ähm: <http://www.alrakoba.net/news-action-Ali> ist verfügbar. Ähm, die Fakten seiner verdächtigen Rolle. [show-id-185895.htm](#) 05.10.2016

[132] Shehata Awad, zuvor erwähnte Referenz, S. 16-19

[133] Yemen Suleiman, Der Besuch des französischen Präsidenten in Ägypten: Akten und Implikationen, Beurteilung der Lage, ägyptisch Institut für politische und strategische Studien 2016, S. 4

[134] Khaled Hanafi Ali, Wohin wird die Rolle der Banken in der Libyenkrise führen? Referenz bereits erwähnt

[135] Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan: Aussichten einer neuen strategischen Partnerschaft, Strategiepapier, Emirates-Politik Center, 2014, verfügbar unter <http://www.epc.ae/publication/421>

[136] Badr Hassan Shafi'i, zuvor erwähnte Referenz, S. 6

[137] Ibrahim Mawakibi und andere, zuvor erwähnte Referenz, S. 106.

[138] Badr Hassan Shafi'i, zuvor erwähnte Referenz, S. 7

[139] Saleh Khalil, zuvor erwähnte Referenz, S. 8

Ägyptisch-sudanesische Beziehungen

Ali Hassan Al-Saadani

Al-Hiwar Al-Mutamaddin – Ausgabe: 4624 – 04.11.2014 – 07:34

Achse: Politik und internationale Beziehungen

Überlegungen zur Geographie, zu den Wegen der Geschichte und zur Bewegung der Menschen haben etwas Besonderes geschaffen Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan auf eine Weise, die für zwei andere Völker in der Region möglicherweise nicht möglich gewesen wäre.

Es besteht eine starke Beziehung zwischen den beiden brüderlichen Völkern, da eine Verbindung von Abstammung, Heirat usw. besteht Blut zwischen ihnen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Wurzeln der Mehrheit der Bevölkerung Assuans bis in den Sudan zurückreichen

Die ägyptisch-sudanesische Grenze erstreckt sich über etwa 1.273 km. Der Sudan stellt also die südliche strategische Tiefe Ägyptens dar

Die Sicherheit und Stabilität des Sudan gehören dazu. Aus der nationalen Sicherheit Ägyptens geht die Bedeutung der Politik hervor

Sein Zusammenhalt einerseits und die Stärkung Ägyptens gegenüber dem Sudan, um seine Einheit, Stabilität und Stabilität zu wahren

andererseits komplementäre Beziehungen zwischen beiden Seiten. Die beiden Länder sind daran interessiert, zu stärken und unterstützen die Beziehungen zwischen ihnen in verschiedenen Bereichen. Sudan ist das einzige Land, das ein Konsulat in Assuan hat

Gouvernement, was auf das Wachstum des Handelsaustauschvolumens hinweist. Die Rolle dieses Konsulats endet nicht damit

Stärkung der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden Ländern, sondern diese Rolle erstreckt sich auch darauf

Beziehungen in verschiedenen Bereichen. Zur Bestätigung der unterstützenden Beziehungen zwischen den beiden brüderlichen Ländern in verschiedenen Bereichen,

Es wurde ein ägyptisch-sudanesisches Komitee gebildet, das sowohl vom sudanesischen Vizepräsidenten als auch vom Premierminister geleitet wurde

Minister der ägyptischen Regierung. Dieses Gremium erließ die wichtigsten Bestimmungen des Abkommens

im Zusammenhang mit wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Themen

Bilaterale Beziehungen:

Ägypten ist angesichts der Lage bestrebt, mit dem brüderlichen Sudan Beziehungen aufzubauen, die von Privatsphäre und tiefem Verständnis geprägt sind

Einheit der Ziele und des Schicksals, die die beiden Länder verbindet. Neben der Stärkung der Bindungen der Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen.

In Bezug auf die großen politischen Veränderungen, die der Sudan in den letzten Jahren erlebt hat, ist die ägyptische Position in Bezug auf die

Die heikelsten Probleme waren folgende:

-Ägypten und Sudan unterzeichneten am 17. April 2014 im Hauptquartier des Außenministeriums in Khartum den Abschluss

Protokoll des Grenzüberttrittsabkommens zwischen den beiden Ländern. Das Protokoll der Vereinbarung wurde vom Ägypter unterzeichnet

Seite, Botschafter Mohamed Al-Sayyid Abbas, Leiter des Bereichs arabisch-afrikanische Zusammenarbeit im Ministerium für Internationale Angelegenheiten

Mitarbeit und Leiter der ägyptischen Seite bei den Sitzungen des gemeinsamen ägyptisch-sudanesischen Komitees. Für die Grenzübergänge

während die sudanesische Seite von Botschafter Abdel Mahmoud Abdel Halim, Generaldirektor des Ministeriums für, unterzeichnet wurde

Bilaterale und regionale Beziehungen im Außenministerium und Leiter der sudanesischen Seite im

Sitzungen in Anwesenheit von Mitgliedern der beiden Delegationen, die die verschiedenen betroffenen Agenturen und Abteilungen vertreten

mit dem Betrieb der Grenzübergänge und Häfen zwischen den beiden Ländern.

Er erklärte, dass für die Umsetzung des Betriebs der Grenzübergänge ein Zeitplan und ein klarer Fahrplan vereinbart worden seien.

Dies beschrieb er nicht nur für die Bewegung von Handel und Einzelpersonen, sondern auch dafür, dass daraus neue Gemeinschaften werden

Auf beiden Seiten der Straßen, die zu diesen Kreuzungen führen, werden Straßen errichtet, die zur Schaffung eines neuen Lebens an diesen Kreuzungen beitragen werden

Grenzgebiete zwischen den beiden Ländern. Er betonte, dass die ägyptische Seite in „Qastal-Ashkit“ bereit sein werde, damit die

Die Überfahrt wird in weniger als einem Monat fertig sein, was die mit der Überfahrt verbundenen Vorkehrungen betrifft, so dass der Betrieb in weniger als drei Monaten erfolgen wird

Dies deutet darauf hin, dass die sudanesische Seite ihre Verfahren und Vereinbarungen bis spätestens in einigen Monaten abschließen wird

Zum angegebenen Datum wird es sofort erledigt. Der Trend zum Betrieb der Kreuzung und aller ägyptischen Abteilungen und

Der Umzug der Büros an ihre Standorte am Übergang westlich des Nils wird nach drei Monaten beginnen. Der ägyptische Botschafter

bestätigte, dass die Arbeiten am Hafen „Arqin“ in einigen Wochen beginnen werden, und deutete an, dass das technische Komitee dies auch tun werde

Verfahren und Schritte, die im Hafen von Ashkit unternommen wurden, mit dem gleichen Verständnis zwischen beiden Seiten. .

Erstens die Position Ägyptens zur Südkrise:

Mit der Unterzeichnung des umfassenden Friedensabkommens für Südsudan im Januar in Nairobi trat Sudan in eine neue Phase seiner Geschichte ein

9. September 2005, das als „Naivasha“-Abkommen bekannt war. Das Friedensabkommen sah eine Übergangsfrist von sechs Jahren vor, die endete

mit einem Referendum zur Entscheidung über das Schicksal des Südsudan im Jahr 2011, bei dem die Menschen im Süden zwischen einer Wahl entschieden haben

Verbleib in einem vereinten Sudan oder Abspaltung und Gründung eines Staates

Und trotz des ägyptischen Vorbehalts gegenüber dem Recht auf Selbstbestimmung und seines ernsthaften Bemühens, die Einheit zu erreichen

Dies hinderte den Sudan jedoch nicht daran, das Umfassende Abkommen zu akzeptieren und auf seine vollständige Umsetzung hinzuwirken

Friedensabkommen bezüglich des Südens und der Versuch, die Probleme zu lösen, die seine Umsetzung behindern, indem man darüber nachdenkt

ist das Abkommen, das den Bürgerkrieg beendete. . Ägypten wollte erreichen, worauf sich die Sudanesen geeinigt hatten, und zwar

eine Gelegenheit zur freiwilligen Einheit oder friedlichen Abspaltung zu bieten, vorausgesetzt, dass während der Arbeit gearbeitet wird

Übergangszeitraum, der dem Selbstbestimmungsabkommen von 2011 im Interesse der Einheit vorausgeht, die Ägypten hat

bemühte sich, daran zu arbeiten, und Ägypten hat Anstrengungen unternommen

hat in der Zeit nach der Unterzeichnung des Umfassenden Friedensabkommens für den Süden erhebliche Anstrengungen unternommen

Sudan, um die Hindernisse zu überwinden, die die Umsetzung des Abkommens vor Ort verhindern

seine hervorragende Beziehung zur Regierung des Südens und zur Sudanesischen Volksbefreiungsbewegung. Der

Der Besuch des ägyptischen Präsidenten in Juba, der Hauptstadt des Südens, im November 2008 war zum ersten Mal ein prominenter

größte Unterstützung Ägyptens für den Südsudan. Während des Besuchs eine Diskussion Ereignis. Es stellte die dar

Es fand eine Sitzung zwischen dem ehemaligen Präsidenten Mubarak und Salva Kiir, dem ersten Vizepräsidenten von Bashir und dem Premierminister, statt

Minister des Südsudans, der Wege zur Erreichung eines umfassenden Friedens im Südsudan und ägyptische Projekte erörterte

Ägypten in der Region sowie gemeinsame Projekte beider Seiten. Am 26. Oktober 2009 bestätigte es dies

Engagement für das, was von der Mehrheit des sudanesischen Volkes im Süden beschlossen wurde, und die Bedeutung davon

die Regierung des Südens verpflichtete sich, die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen pünktlich abzuhalten, und die Regierung des Nordens

verpflichtet sich, zum geplanten Termin ein Referendum über das Selbstbestimmungsrecht des Südens abzuhalten, und zwar

In der verbleibenden Zeit prüfen beide Seiten sorgfältig die Ergebnisse, die erzielt werden könnten. Es beinhaltet die

Gründung eines unabhängigen Staates im Süden, der nicht über die notwendige Infrastruktur und Institutionen verfügt

für die Errichtung eines lebensfähigen unabhängigen Staates und die Risiken von Stammeskämpfen um das Schicksal des entstehenden Staates. Der

Von nun an müssen sich beide Seiten darauf einigen, wie sie mit den Problemen umgehen sollen, die sich aus einer Abspaltung ergeben könnten, wenn die Option auf Unabhängigkeit besteht

Ägypten setzt seine Bemühungen fort, den Süden zu entwickeln und ihm dabei zu helfen, seine Städte zu beleuchten und seine Kinder zu erziehen. Es wurde auch betont

Verbesserung der Gesundheitsversorgung in den zehn Südstaaten und Ermutigung arabischer und ägyptischer Investoren zu Investitionen

Entwicklungsprojekte im Süden, denn der Süden wird aus ägyptischer Sicht auch danach Teil des Sudan bleiben

die Gründung des unabhängigen Staates. .

Ägypten hat sich auf praktische Weise an der Weiterentwicklung von Entwicklung, Dienstleistungsprojekten und Infrastruktur beteiligt

Projekte. Es gründete eine ägyptische medizinische Klinik in Juba und legte den Grundstein für die Universität Alexandria

im Süden, errichtete in mehreren Städten im Süden Elektrizitätswerke und gewährte den Menschen im Süden 300

jährlich Stipendien für ein Studium an ägyptischen Universitäten, zusätzlich zur Arbeit an der Reinigung des Nils für die Schifffahrt,

gemeinsame Projekte im Bereich Wasser, Bildung und Ausbildung, Erfahrungsaustausch und gemeinsame Zusammenarbeit insgesamt

Felder.

Bevor das Südfriedensabkommen erreicht wurde, war in Darfur im Westen Sudans eine weitere Krise ausgebrochen

2003. In den folgenden Jahren eskalierte es schnell und es wurden viele internationale Resolutionen dazu erlassen.

Die jüngste davon war die Resolution 1593, mit der der Fall Darfur dem Internationalen Strafgerichtshof übergeben wurde

Gericht, das eine Entscheidung zur Festnahme des sudanesischen Präsidenten Omar al-Bashir erließ. .

Ägypten glaubt, dass Darfur ein Teil des Sudan ist, und betrachtet alle Menschen in der Region, auch solche mit arabischen Wurzeln

oder afrikanischer Herkunft, als sudanesische Staatsbürger und nicht nach den Klassifikationen, die die Region trennten

Araber Die Bevölkerung teilte sich in Araber und Afrikaner auf und stellte den Konflikt so dar, dass er vom ersten Tag an sagte, dass das Problem in

Darfur hat komplexe Ursachen. Es ist ein afrikanisches Land, und Ägypten vertrat politische, wirtschaftliche, entwicklungspolitische,

soziale und humanitäre Lösungen zur Bewältigung der Situation.

Der ägyptische Ansatz zur Darfur-Frage war durch sein Bewusstsein für die Komplexität der Darfur-Frage gekennzeichnet

die innere Situation in Darfur und ihre externen Zusammenhänge sowie ihren Glauben an die Notwendigkeit dieser angestrebten Lösung

eine umfassende und gerechte Lösung sein, damit sie dauerhaft und kontinuierlich ist. Es war auch sehr wohl bewusst, dass es so ist

Es ist für keine Partei, welcher Partei auch immer, möglich, diese Lösung alleine zu schaffen, und das wurde gut ausgedrückt von

die ägyptischen Führer, die sagten, sie seien offen für eine Koordinierung und Zusammenarbeit mit allen Parteien und regionalen und regionalen Parteien

internationale Bemühungen, um zur Lösung des Darfur-Problems und zur Wahrung der Einheit Sudans beizutragen, und ihre

Betonung der Notwendigkeit der Koordinierung mit der libyschen Seite und Aufbau auf den in Tripolis unternommenen Bemühungen zur Vereinigung der Fraktionen.

Die ägyptische Politik, zur Lösung der Darfur-Krise beizutragen, verfolgte mehr als einen Weg, mit dem Ziel, zur Lösung beizutragen

interne Lösungen, Verhinderung der Eskalation militärischer Aktionen, die Internationalisierung des Themas und ausländische

Interventionen und die Eingrenzung der Krise in ihren regionalen Rahmen.

Ägypten unterstützte einerseits die Bemühungen der Arabischen Liga und der Afrikanischen Union, das Problem zu lösen, und andererseits

Sie unterstützte

andererseits mit der sudanesischen Regierung zusammengearbeitet, um das Problem zu lösen.

Ägypten öffnete seine Türen für die Anführer der bewaffneten Bewegungen in Darfur und lud sie zu mehr als einem Besuch ein

Als es geöffnet wurde

ein Treffen, dessen letztes das Kairo-Forum am 14. Juli 2009 war, um sieben Darfur-Fraktionen als dringende Notwendigkeit zu vereinen

in Verhandlungen mit der sudanesischen Regierung zur Lösung der Krise in Darfur einzutreten, in deren Rahmen Ägypten a

dreidimensionale Roadmap, die sich auf die Arbeit in... konzentriert. Es gibt drei Richtungen, um die Krise zu lösen. Der

Die erste besteht darin, die bewaffneten Bewegungen in der Region durch zwei Formeln zu vereinen. Entweder erfolgt die Einheit durch eine Organisation

maximal oder durch gemeinsame Verhandlungsvisionen und mindestens eine Verhandlungsdelegation. Der Zweite

setzt sich für eine Versöhnung zwischen Sudan und Tschad ein, und der dritte setzt sich für die Verbesserung der humanitären Hilfe ein

Bedingungen. und Sicherheit in der Region.

Die ägyptische Position beschränkte sich nicht auf politisches und diplomatisches Handeln, sondern erstreckte sich vielmehr auf den Bereich der humanitären und medizinischen Hilfe, da offizielle und populäre medizinische und humanitäre Konvois nicht aufgehört haben Region Darfur seit Beginn der Krise bis heute. Diese Beiträge sind in diesem Zeitraum gestiegen folgte auf die Ausweisung westlicher Hilfsorganisationen durch den Sudan nach dem Erlass des Urteils des Internationalen Gerichtshofs Die Entscheidung, den sudanesischen Präsidenten Omar al-Bashir im März 2008 zu verhaften, und es gibt eine ständige ägyptische medizinische Untersuchung Präsenz der ägyptischen Streitkräfte sowie zivilgesellschaftlicher Organisationen in Darfur zusätzlich zu den ägyptischen Präsenz in den gemeinsamen Friedenstruppen zwischen den Vereinten Nationen und der Militärunion, wo die Afrikaner Die Union leistete einen Beitrag für die Region und eines ihrer Mitglieder starb als Märtyrer. Dort.

Ägyptens Position zur Entscheidung, Al-Bashir zu verhaften

Dritte

Als der Internationale Strafgerichtshof eine Entscheidung zur Festnahme des sudanesischen Präsidenten Omar al-Baschir erließ... Ägypten März 2008 wegen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Darfur angeklagt. Es wurde bestätigt seine Unterstützung für alle Bemühungen, die die Verfahren des Gerichts einfrieren würden, und bemühte sich um arabische und afrikanische Beziehungen Länder im Sicherheitsrat, Artikel 16 des Grundgesetzes des Internationalen Strafgerichtshofs umzusetzen Stoppen Sie alle Maßnahmen gegen den Sudan und Präsident Al-Bashir. Es bekräftigte außerdem seine Unterstützung für die Bemühungen um Sicherheit und Sicherheit im Sudan zu schaffen, seine nationale Souveränität zu bekräftigen und Frieden in Darfur zu erreichen.

Wirtschaftsbeziehungen

Ägypten war bestrebt, seine Politik zur Stärkung der Integrationsbeziehungen mit Sudan in allen Bereichen fortzusetzen. insbesondere der wirtschaftliche Bereich, dessen Bedeutung angesichts der globalen Finanzlage in letzter Zeit zugenommen hat Krise und die Welternährungskrise. Dieser Eifer kommt in der Unterzeichnung einer Reihe von Wirtschaftsintegrationsabkommen zum Ausdruck Abkommen zwischen den beiden Ländern, die wichtigsten davon sind:

A – Im Jahr 1974 unterzeichneten der ägyptische und der sudanesischen Präsident ein Protokoll zur politischen und wirtschaftlichen Integration, um das Sonderabkommen zu kodifizieren Beziehungen zwischen den beiden Ländern stärken und dazu beitragen, die gemeinsamen Anstrengungen sowie die menschliche und materielle Energie zwischen ihnen zu erneuern. In diesem Zusammenhang waren die Exekutivbehörden beider Länder verpflichtet, die Grundlagen der Zweckbestimmung zu genehmigen Projekte, die eine wirtschaftliche Koordinierung und Integration erreichen und die Geräte und Systeme etablieren, die die Bereitstellung gewährleisten der technischen Möglichkeiten. Und die notwendigen administrativen Ressourcen, um Projekte zu erstellen, die ihren Weg in die Umsetzung finden. Mit seiner Unterschrift zielte die Integration auf Konsolidierung ab – Am 12. Oktober 1982 unterzeichneten die beiden Staatsoberhäupter eine Charta Beziehungen in allen ihren Formen, insbesondere im wirtschaftlichen und finanziellen Bereich, mit dem Ziel, ein vollständiges Wirtschaftssystem zu etablieren Ein Zeitplan zur Sicherstellung der Koordination Einheit basierend auf einer Strategie, die schrittweise umgesetzt wird Wirtschafts-, Handels-, Finanz- und Währungspolitik zwischen den beiden Ländern zur Vorbereitung ihrer Vereinigung, Gleichzeitig werden praktische Regelungen entwickelt, die darauf abzielen, alle behindernden Beschränkungen, einschließlich Zölle, zu beseitigen der freie Personen-, Kapital- und Gewinnverkehr sowie die Freiheit, nationale Waren und Produkte auszutauschen.

Freiheit des Aufenthalts, der Arbeit, des Eigentums, der Nutzung und der Ausübung wirtschaftlicher Tätigkeit sowie der Freiheit des Transports und der Durchreise. Der

In der Charta wurden drei Hauptorgane für Integrationsangelegenheiten festgelegt:

•Der Oberste Rat für Integration

•Niltal-Parlament

•Integrationsfonds

Der Oberste Rat für Integration steht an der Spitze aller Behörden bei der Ausübung der in den Bestimmungen der Charta festgelegten Befugnisse

Er muss die zur Umsetzung der Ziele des Rates erforderlichen Beschlüsse, Verordnungen und Weisungen erlassen.

entsprechend

Die Charta und der Oberste Rat für Integration erließen 1983 die Resolution 21 zur Regulierung von Handel und Zahlungen

Vereinbarungen zwischen Ägypten und Sudan, die darauf abzielen, auf die Verwirklichung der Ziele der wirtschaftlichen und finanziellen Integration hinzuwirken

zwischen den beiden Ländern, einschließlich mehrerer Erleichterungen im Bereich Zoll- und Verwaltungsbeschränkungen.

Im Bereich Kamelhandel, im Bereich Grenzhandel und im Bereich Zahlungsvereinbarungen.

Die wichtigsten Handelsabkommen zwischen den beiden Ländern:

1 - Das COMESA-Abkommen, in dessen Rahmen derzeit Handelsgeschäfte zwischen den beiden Ländern abgewickelt werden -

2 – Das Abkommen zur Erleichterung und Entwicklung des Handelsaustauschs und sein Durchführungsprogramm zur Errichtung einer großen arabischen Freihandelszone

3 – Ein Protokoll für den Handelsaustausch zwischen den beiden Ländern (März 1993), das wichtigste davon beinhaltet den Handel

Transaktionen müssen in frei zahlbaren Währungen und mit einem System gleichberechtigter Transaktionen durchgeführt werden. 4 - Während der

Im November 2003 wurde zwischen beiden Seiten ein Abkommen unterzeichnet, wonach die ägyptische Seite sudanesishe Produkte importieren würde

gekühltes Fleisch aus dem Sudan.

5 – Eine Vereinbarung zur kontinuierlichen und reibungslosen Verwaltung des sudanesischen Kamelhandels zwischen beiden Seiten

6-Vereinbarung zur Einrichtung einer Freizone in der Stadt Juba.

Handelsaustausch und Investitionen zwischen den beiden Ländern:

Die sudanesisch-ägyptischen Beziehungen haben in den letzten Jahren in verschiedenen Aspekten Fortschritte gemacht

Wirtschafts- und Investitionsmöglichkeiten und der verstärkte Zustrom von Geschäftsleuten zwischen den beiden Ländern, der zu einem führte

Der Handelsaustausch nahm zu und die Zahl der ägyptischen Unternehmen im Sudan verdoppelte sich und umgekehrt.

Statistiken zeigen, dass das Handelsvolumen zwischen den beiden Ländern etwa 500 Millionen ägyptische Dollar beträgt. Mit

Was die ägyptischen Exporte in den Sudan betrifft, gibt es einen Dollar, der tendenziell eine Reihe ägyptischer Exporte begünstigt, bei denen es zu einer Krise gekommen ist

Wertsteigerung, vor allem Bewehrungsstahl.

Metallmöbel, Lebensmittel, Kunststoffprodukte, Erdölprodukte, Medikamente und Kupferprodukte.

Die ägyptischen Importe aus dem Sudan konzentrierten sich auf Rohbaumwolle, Sesam und Ölsaaten.

Der Wert der ägyptischen Investitionen im Sudan belief sich auf etwa 2,5 Milliarden Dollar, nachdem er nicht überschritten wurde

82 Millionen Dollar Ende Dezember 2002, was einer Steigerung um das 30-fache entspricht.

Unter den wichtigsten arabischen Ländern, die im Sudan investieren, belegt Ägypten den dritten Platz, während der Sudan den 13. Platz belegt

Platz unter den wichtigsten arabischen Ländern, die in Ägypten investieren, mit einem Wert von 197,2 Millionen US-Dollar.

Ägyptische Investitionen im Sudan waren in den Bereichen Industrie (70,5 %) und Dienstleistungen (28,4 %) vertreten
der sudanesischen Agrarsektor lag mit 1,1 % an dritter Stelle.

-Gemeinsame Projekte der beiden Länder in den Bereichen Verkehr und Straßen, die wichtigsten davon sind:

-;- Bau der Küstenstraße zwischen Ägypten und Sudan mit einer Länge von 280 Kilometern im Inneren	
-;- Das Straßenprojekt Qastal-Wadi Halfa mit einer Länge von 34 km auf ägyptischem Gebiet und 27 km auf sudanesischem Gebiet	
Gebiet	
-;- Assuan / Wadi Halfa / Dongola Road.	
-;- Ausbau und Umstrukturierung von Eisenbahnstrecken zur Erleichterung des Waren- und Personenverkehrs	
-;- Erweiterung des Stromnetzes nach Nordsudan	
-;- Entwicklung des Bewässerungs- und Entwässerungsnetzes im Sudan	

Wasserbeziehungen zwischen den beiden Ländern:

Der Sudan ist in diesem Teil für Ägypten von besonderer Bedeutung, da die Wasserbeziehungen zwischen den beiden Ländern bestehen
erhielt aufgrund von Überlegungen zu Geographie, Geschichte, Religion, Sprache und Mischehe besondere Aufmerksamkeit
die politische Position des Sudan im Verhältnis zu Ägypten, zusätzlich zu der Tatsache, dass es sich um zwei flussabwärts gelegene Länder handelt.

Die beiden Länder haben sich zu allen Bedingungen der Zusammenarbeit gemäß den Vereinbarungen von 1929 und 1959 verpflichtet

Regulierung der Ausbeutung der Gewässer des Nils in einer Weise, die den Interessen Ägyptens und Sudans innerhalb der Grenzen des Gesetzes Rechnung trägt
jedem Land zugeteilte Aktien.

Die ägyptische und die sudanesishe Seite einigten sich während des Besuchs von Präsident Dr. Mursi im Sudan am 4.5.2013 darauf, ihre gemeinsame Koordinierung fortzusetzen

Zusammenarbeit in Bezug auf die Nilgewässer und betonte die Einheitlichkeit ihres gemeinsamen Standpunkts in Zusammenarbeit mit den Ländern des Nilbeckens.

Zuvor waren sowohl Ägypten als auch der Sudan an einer Wasserkordinierung zwischen ihnen interessiert, und dies spiegelte sich in der Vernetzung wider

Die beiden Länder während der Krise, die im Jahr 2009 rund um das Rahmenabkommen zur rechtlichen und institutionellen Zusammenarbeit entstand

das Nilbeckenabkommen zur Neuaufteilung der Gewässer und die Einrichtung einer Kommission für die Nilbeckenländer, die von der erstellt wurde

vorgelagerten Ländern und die von den vorgelagerten Ländern abgelehnt wurden. Ägypten unterzeichnete es mit der Forderung, die historischen Rechte zu wahren und
rechtliche Privilegien im Zusammenhang mit Ägyptens Anteil und vorherige Benachrichtigung.

Die Koordinierung zwischen den beiden Ländern in Bezug auf die Gewässer des Nils beschränkte sich nicht darauf, einfach zu allen Punkten gemeinsame Standpunkte einzunehmen

das betrifft diese wichtige Wasserressource, sondern ging über die Durchführung gemeinsamer Projekte zur Erhaltung und Entwicklung dieser Ressource hinaus. Der

Das wichtigste dieser Projekte ist das „Jongli“-Kanalprojekt, das zu 80 % gegraben wurde und dessen Wassereinnahmen von allen geteilt werden

Ägypten und Sudan.

Das wichtigste Ergebnis des Treffens zwischen dem ehemaligen Präsidenten Mubarak, dem Premierminister des Südens und Sudanesen

Vizepräsident Salva Kiir forderte am 26.10.2009 in Kairo die Bildung gemeinsamer Ausschüsse, die alle möglichen Nebenprobleme identifizieren sollten

sich aus der Nutzung des Jonglei-Kanals ergeben und diskutieren deren Lösungsmöglichkeiten im Rahmen einiger Teiländerungen. Welche

könnte sich auf den Verlauf des Kanals auswirken, bevor mit den Arbeiten zur Wiederaufnahme des Grabens der verbleibenden zwanzig Prozent des Kanals begonnen wird.

Kulturelle Beziehungen zwischen den beiden Ländern:

Die Universitäten beider Länder spielen durch den Austausch von Besuchen eine wirksame Rolle bei der Unterstützung der bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Ländern

zwischen Professoren ägyptischer und sudanesischer Universitäten mit dem Ziel des Erfahrungsaustauschs, des Austauschs von Literatur und Forschung

zwischen Universitäten beider Länder und ermöglicht herausragenden Universitätsstudenten den Besuch von Universitäten anderer Länder und Angebote

Stipendien für den Abschluss eines Aufbaustudiums.

Berater des Arabisch-Afrikanischen Rates

Forscher in Politik- und Strategiewissenschaften

Ägyptisch-sudanesische Beziehungen

Ägyptisch-sudanesische Beziehungen

Karte mit Standorten in Ägypten und im Sudan

Ägypten

Sudan

Unter den ägyptisch-sudanesischen Beziehungen versteht man die bilateralen Beziehungen zwischen Sudan und Ägypten.

Index

das Datum 1

1.1 Antike Geschichte

1.2 Zwanzigstes Jahrhundert

1.3 Nach der Unabhängigkeit Sudans im Jahr 1956

1.4 Mubarak-Ära

1.4.1 Die 1980er Jahre

1,5 Neunziger

1.5.1 Erstens: Wie verwaltete das sudanesische Regime die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen (89-97)?

2000-2011 1.5.2

1.6 Abspaltung des Südsudan

1.7 Nach der ägyptischen Revolution 2011

Politische Beziehungen 2

2.1 Grenzen

2.2 Milchproblem

2.3 Das Vier-Freiheits-Abkommen

2.4 Gemeinsame Vereinbarungen

2.5 Einrichtung eines Staatsfonds

Militärische Beziehungen 3

4 Wirtschaftsbeziehungen

4.1 Die wichtigsten Handelsabkommen

4.2 Handel und Investitionen

4.3 Transport

4.4 Wasserbeziehungen

Kulturelle Beziehungen 5

Austausch offizieller Besuche 6

Siehe auch 7

Visuals 8

Quellen 9

10 Referenzen

das Datum

Alte Geschichte

Ahmose, ein Teil Südägyptens, wurde freigelassen. Während der Epochen des Mittleren Reiches in Ägypten und des Neuen Königreich, es wurde später von Kusch erobert. Die altägyptische Sprache wurde zur Amtssprache.

Besonders nachdem Ahmose, der Gründer der 18. Dynastie der Hyksos, aus Ägypten vertrieben wurde.

Thutmosis III. erreichte den vierten Katarakt. Die Könige des Neuen Reiches ernannten Stellvertreter zur Verwaltung Südägyptens.

Zwanzigstes Jahrhundert

Die diplomatischen Beziehungen zwischen Ägypten und Sudan reichen bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts zurück, seit der Herrscher Muhammad Ali von Ägypten, begann mit dem Aufbau des modernen Staates. Im Jahr 1820 rückten die Armeen des ägyptischen Staates zum ersten Mal vor zusammen die Parteien der Regionen südlich davon, vertreten durch ein administratives und politisches Sultanat, das war

Und die Königreiche und Stämme des Sudan, um aus all dem eine Einheit zu machen

Um es Sudan zu nennen.

Ägypten wurde während der Herrschaft Mohammeds überschwemmt. Die Eroberung des Sudan im Jahr 1820 war der dritte Krieg, den Ali führte kämpfte für die Bildung seiner politischen Einheit. Wenn die Türkei ihn nicht dazu gedrängt hätte, die Initiative zu ergreifen und die Armeen auf dem Arabischen zu stationieren Halbinsel wäre die Eroberung des Sudan der erste seiner Kriege gewesen, nachdem er die englische Invasion abgewehrt hatte, denn

Muhammad Ali tat dies nicht. Er hätte die lebenswichtige Bedeutung des Sudan für Ägypten nicht übersehen.

Diese Phase der Vereinigung und Bildung dauerte fast ein halbes Jahrhundert, bis der moderne Sudan vollendet wurde Jahr 1874 nach der Annexion des Sultanats Darfur an den Sudan durch Al-Zubayr Pascha Wad Rahma Al-Juma'i, der ein war Sudanesischer Führer unter dem Kommando von Khedive Ismail, dem die Erkundung und Annexion des Sudan vorausging Territorium des Südsudan. Damals war es als „Äquatoriales Direktorat“ bekannt und verfügte über drei große Erkundungsstellen Kampagnen, die die ägyptische Staatskasse belasteten, die später dazu beitrug, zusammen mit Khedive Ismails Extravaganz bei der Die Eröffnungszeremonie des Suezkanals führte dazu, dass Ägypten unter die Last der Auslandsschulden fiel, was den Weg für die Zukunft ebnete war auf ausländische Interventionen zurückzuführen, die mit der Besetzung durch Großbritannien im Jahr 1882 endeten

Es existierte und wurde während der Ära des Mahdistenstaates nur für eine begrenzte Zeit unterbrochen Die Verbindung zwischen Sudan und

Ägypten blieb durch die Doppelherrschaft (von 1885 bis 1898) wieder Ägypten für den Sudan, wohin es zurückkehrte (ägyptisch-britisch) bis der Sudan am 1. Januar 1956 seine Unabhängigkeit erlangte.

Nach der Unabhängigkeit Sudans im Jahr 1956

Seit der Unabhängigkeit Sudans Anfang 1956 verlaufen die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen zyklisch Mit Höhen und Tiefen oder mit Zyklen von Höhen und Tiefen. Die vorherrschende Analyse im Sektor des sudanesischen Militärregimes war basierend auf dem Sprichwort, dass Ägypten es vorzieht, mit dem Sudan zu verhandeln, und dass dies einer der Gründe für den Verbleib dieser Regime ist längere Zeit an der Macht bleiben. Es hat geführt

Die Verbreitung dieses Eindrucks führte – neben anderen Gründen, die später genannt werden – zu der Verschlechterung der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen, insbesondere in der Phase der „dritten Demokratie“, die sich durch die Aufhebung des gemeinsamen Verteidigungsabkommens, Aufhebung der ägyptisch-sudanesischen Integrationsabkommen und Er ersetzte sie durch ein leeres Blatt Papier, das Herr Al-Sadiq Al-Mahdi (damals gewählter Premierminister) nannte

Charta der Brüderlichkeit.

In den neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts verschlechterten sich die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen in beispielloser Weise.

Erreichen des Niveaus eines echten Kalten Krieges, der nicht bei Zwietracht zwischen den Regimen endete, sondern

Vielmehr weitete sich die Lage innerhalb des Sudans durch kontinuierliche Medienangriffe und Mobilisierung in größerem Umfang aus gegen das, was dargestellt wurde als... Ein externer Gegner, der im Sudan eine Generation geschaffen hat, die zuschaut

Ägypten mit Misstrauen und Besorgnis.

Diese Phase war trotz ihrer Trostlosigkeit zumindest im Hinblick auf Zeichenstunden nützlich, um nicht ins Abrutschen zu geraten noch einmal in diese Grube, und auch um eine einfache Wahrheit zu erkennen... nämlich, dass Ägypten und der Sudan unverzichtbar sind Berücksichtigen Sie dies, egal wie unterschiedlich die herrschenden Regime hier oder da sind. Der

Bevor man irgendeine Aktion oder Reaktion durchführt, muss man bedenken, dass es Notwendigkeiten gibt, die Ägypten und der Sudan haben müssen seit Beginn der Schöpfung an diesem Ort bleiben ... und sie werden es bleiben, unabhängig von den Ereignissen oder Entwicklungen im Norden oder Süden des Tals, und dass es eine gegenseitige Beeinflussung und Beeinflussung dieser gibt

Ihre Wirkung wird sich in jedem Fall ergeben, und daher ist die Zusammenarbeit für das Gemeinwohl am wirksamsten und nützlich, und es ist die natürliche Logik der Dinge, und egal wie weit die Wege voneinander entfernt sind, es gibt sie

Es gibt keinen Ausweg aus der Rückkehr zur Zusammenarbeit, zum Verständnis und zur Koordination[1].

Mubarak-Ära

Der ehemalige ägyptische Präsident Mubarak und der sudanesischer Präsident Omar al-Bashir bei seinem Besuch in Kairo

April 2010

Die Achtziger

Die Zeit von Sadiq al-Mahdi: Die Regierung von „Sadiq al-Mahdi“ beantragte die Aufhebung des ägyptischen Sudanesischen Integrationspakt und ersetzte ihn durch den sogenannten „Pakt der Brüderlichkeit“, der weitaus weniger auf Zusammenarbeit ausgerichtet ist

.Integrationscharta Laut ihm, Was geplant war

Seit dem Ausbruch der Heilsrevolution im Jahr 1989 bis zur Erstellung dieser Studie? Was sind die Konsequenzen davon? Wie sind die Zukunftsaussichten dieser Beziehungen angesichts der aktuellen Umstände? Dann der Forschungsplan wird wie folgt bestimmt: Erstens: Die Methode des sudanesischen Regimes, die Beziehungen zu verwalten Vision dafür (; Zweitens: Die resultierenden Ergebnisse; Drittens: Eine Zukunft Ägyptische Sudanesen) 97-89 Beziehungen.

Erstens: Wie verwaltete das sudanesisches Regime die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen (89-97)?

Die Durchsicht der Akte der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen während des Untersuchungszeitraums macht deutlich, dass mit dem Abgesehen von einer begrenzten Kooperationsperiode in den Jahren 1989-90 ist der konfliktreiche Charakter der vorherrschende Charakter der Sudanesen

Wie das Regime diese Beziehungen verwaltet, und wir können daher die Methode des sudanesischen Regimes bestimmen

Verwaltung dieser Beziehungen wie folgt: A – Das sudanesisches Regime versuchte, diese Beziehungen zu nutzen vor allem am Anfang, um einige seiner Ziele zu erreichen, und ist dann zu einer kooperativen Verwaltungsmethode übergegangen diese Beziehungen.

B – Ein Versuch, die Methode des Krisenmanagements für diese Beziehungen anzuwenden, sei es, um ihr internes Versagen zu vertuschen, oder um begrenzte regionale Erfolge zu erzielen oder zu versuchen, auf der Grundlage der Ideologie eine regionale und internationale Rolle zu spielen vom Regime übernommen, und dann nahm es einen konfliktreichen Charakter an.

C – Rückkehr zur Forderung nach einer begrenzten kooperativen Methode, als die Krise des Regimes intern, regional und regional zunahm international und stellt dabei den Slogan der gemeinsamen Lebensinteressen auf. Im Folgenden beleuchten wir jeden dieser Punkte: die Sudanesisches Regime und die kooperative Methode zur Verwaltung der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen am Anfang: Ägyptisch

Die Unterstützung für die Heilsrevolution war von Anfang an klar. Die ägyptische Führung betrachtete es als national Regime, das kam, um Stabilität im Sudan zu erreichen und die Krise im Süden und die beginnende Wirtschaftskrise zu lösen seine Züge in der letzten Regierungsperiode der Regierung von Sadiq al-Mahdi (2) zu zeigen – insbesondere seit dieser Die Regierung hatte die Aufkündigung des währenddessen unterzeichneten ägyptisch-sudanesischen Integrationspakts gefordert Die Ära von Präsident Numeiri begann und wurde durch eine andere, weniger wirkungsvolle Formel ersetzt, die als Brüderlichkeitspakt bekannt ist

Das sudanesische Regime versuchte, die bisherige Stagnation zwischen Ägypten und dem Sudan auszunutzen

Regierung von Al-Sadiq, die die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen festigen will, stellt der Mahdi dar

sich als Regime zu etablieren und im Sudan politische und wirtschaftliche Stabilität zu erreichen, die eine der Grundvoraussetzungen darstellt

Ziele der ägyptischen Außenpolitik. Tatsächlich verfolgte das sudanesische Regime andere Ziele, wie z

Festigung seiner Grundlagen und Gewinnung regionaler und arabischer Legitimität durch das ägyptische Portal

zu dem Versuch, die Intensität des amerikanischen Drucks zu verringern, der sich insbesondere danach abzeichnete

die auf interner Ebene ergriffenen Maßnahmen, darunter die Auflösung von Parteien und Gewerkschaften, die Verhaftung politischer Führer,

Gewerkschaftsführer und Tausende von Arbeitnehmern und Bürgern sowie die Ausweitung seiner Expansion. Bei der Anwendung gewalttätiger Methoden und

Todesurteile gegen einige sudanesische Politiker verhängt und Zeitungen beschlagnahmt

Betroffene Menschenrechtsgruppen und die damalige amerikanische Regierung. Auch das sudanesische Regime versuchte es

Ausbeutung der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen im Rahmen der Südproblematik. Al-Bashir fragte den Präsidenten

Mubarak für seine Hilfe bei der Suche nach einer Lösung. Um eine friedliche Lösung für das Problem des Südens zu finden, war Kairo Gastgeber

eine Delegation der Sudanesischen Volksbefreiungsbewegung im Rahmen von Verhandlungen zur Erreichung eines

Eine friedliche Lösung dieses Problems wird von einer Delegation der Koalition der sudanesischen Oppositionsparteien unterstützt.

Allerdings sagte Brigadegeneral Muhammad Al-Amin Khalifa, ein Mitglied des sudanesischen Militärrats,

kritisierte in Presseerklärungen diese Treffen und bezeichnete sie als Vergiftung. Ägyptisch-sudanesische Beziehungen (3)

Es scheint, dass die sudanesische Regierung ägyptische Militärhilfe wollte, um das Problem des Südens zu lösen.

was Kairo ablehnte und die Verhandlungsmethode zur Lösung dieses Problems vorzog, insbesondere seit Herrn Muhammad

al-Mirghani, der ehemalige Vorsitzende des Rates des Staatsoberhauptes, hatte mit John Grange eine Einigung erzielt

dieses Problem lösen, aber die Regierung von Sadiq al-Mahdi zögerte bei der Umsetzung dieser Vereinbarung, wie

Es handelte sich um eine Vereinbarung der Führung der Unionist Party, dem traditionellen Konkurrenten der Umma

Party. Die ägyptische Regierung reagierte auf die Feierlichkeiten Frankreichs zum zweihundertsten Jahrestag der Franzosen

Revolution, die von den Medien begleitet wurde, und Präsident Mubarak stimmten damit überein und legten Berufung ein

an die Führer der westlichen Welt. Unterstützung des entstehenden sudanesischen Regimes. Dr. Mansour Khaled glaubt

dass er glaubt, dass US-Präsident George Bush auf Präsident Mubarak reagiert hat, wie er es gewohnt ist

Recht, die Umsetzung des US-Gesetzes 512 zu stören, das die US-Regierung verpflichtet, kein Regime zu unterstützen

das die Demokratie stürzt und für einen Zeitraum von sechs Monaten überwacht wird (4). Tatsächlich ist die Seite zwar Al-Masry

begrüßte das neue sudanesische Regime und leistete diplomatische Hilfe, um regionale und arabische Beziehungen zu erlangen

Legitimität und Verringerung der Intensität des amerikanischen Drucks äußerte er seine Angst vor einer Eskalation

die Gewaltmethoden des Regimes gegenüber den sudanesischen politischen Oppositionskräften. Er äußerte sich auch

seine Vorbehalte gegenüber dem Trend zur Durchsetzung eines Parteiregimes. Die eine und die sudanesische Politik gegenüber der

Süd. Es ist bemerkenswert, dass dieses ägyptische Reservat auf populärer und offizieller Ebene entstand. Die Wafd-Partei

Diese Regierung repräsentiert den Willen des Volkes sah, dass es sich um ein Militärregime handelte, das die Macht übernahm

Putsch gegen eine gewählte demokratische Regierung, ungeachtet der sudanesischen Differenzen – (5) während der Tagammu-Partei und während

Ein Regime, das einen islamisch-fundamentalistischen Trend zum Ausdruck bringt, der viele Probleme und Krisen in der Region hervorrufen würde

(6). Auch die ägyptische politische Gruppe widmete diesem sudanesischen Ereignis mit zahlreichen Artikeln und Studien Aufmerksamkeit

erschien über die Zyklen des sudanesischen Herrschaftssystems zwischen Demokratie und Militärherrschaft und die meisten davon

sah, dass es besser wäre, dies nicht zu tun. Das neue System ist eine Wiederholung früherer Militärsysteme, und zwar eines

Diese Studien haben frühzeitig geklärt, welche Aspekte das neue System berücksichtigen muss, darunter: - 1 -

Die Übernahme der Regierungsverantwortung durch die Streitkräfte sei vorübergehender Natur und die Grundlage sei die Existenz

eines stabilen zivilen institutionellen Systems für die Regierungsführung und damit die Lösung des politischen Problems

Parteien besteht nicht darin, sie vollständig abzuschaffen, sondern sie auf nationalen Grundlagen zu entwickeln und zu etablieren

nicht auf religiösen, konfessionellen oder regionalen Grundlagen. Es ist unvernünftig, dass der Sudan erneut mit der Entdeckung beginnt

die Tugenden des Mehrparteiensystems im Vergleich zu den Mängeln des Einparteiensystems - 2 - wenn es hier eine positive Rolle für gäbe

die Militärputsche, die die Parolen der Revolution erheben. Diese Rolle ist mit ihrer Fähigkeit verbunden, Probleme zu lösen und zu lösen

Erledigung der offenen Fragen und Beseitigung der Mängel und Korruption, ohne daran gebunden zu sein

parteiische Überlegungen. Die Frage der Gesetze zur Anwendung der islamischen Scharia und zur Lösung von Notlagen. In diesem Zusammenhang ist die

Die Notwendigkeit, das Problem des Südens und das Wirtschaftsproblem zu lösen, erscheint - 3 Es ist wichtig

dass eine organisierte Anstrengung unternommen wird, um die Mängel des sudanesischen politischen Systems als Parlament zu vermeiden

System, das durch die Anwesenheit einer großen Anzahl von Parteien gekennzeichnet ist, von denen keine die Kraft hat, dies zu ermöglichen

Es geht darum, allein zu regieren, was zu politischer Instabilität führt. Deshalb muss es ein politisches System geben, das zusammenbringt

Zwischen Parteipluralismus und der Präsenz einer starken nationalen Zentralgewalt, und das ist die Aufgabe der

neue herrschende Elite und die gesamte sudanesische Elite - (7) - und auf offizieller Ebene der Besuch von Präsident Al-Bashir in Kairo

Der Februar 1990 war einer der Anlässe, bei denen die politische Führung Ägyptens ihre Befürchtungen zum Ausdruck brachte

Vorbehalte gegen einige der angewandten Verfahren. Das sudanesische Regime beschäftigt sich damit

dieselben Probleme – Befehl (8) –, den einige Mitglieder des regierenden Militärrats im Sudan als Einmischung beanstandeten

in den inneren Angelegenheiten des Sudan. Dann kam die irakische Invasion in Kuwait und die sudanesische Unterstützung für den Irak

Dies stellte neben der Peinlichkeit, die es verursachte, einen großen Unterschied zum ägyptischen Ansatz dar. Zum

Die ägyptische Führung hatte zuvor diplomatische Anstrengungen unternommen, um die arabischen Golfstaaten davon zu überzeugen, das anzuerkennen

neues sudanesisches Regime, das die kooperative Phase im ägyptisch-sudanesischen Bereich beendet

Beziehungen, insbesondere nachdem Berichte darüber kursierten, dass der Irak seine gegen Ägypten gerichteten Raketen im Sudan stationiert habe,

was Präsident Mubarak dazu veranlasste, zu drohen, es anzugreifen, wenn das Regime dies beweisen würde. Sudanese und das Management

der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen in Krisenzeiten: Die Methode zur Steuerung der Beziehungen zwischen Ländern in Krisenzeiten ist eine davon

einer der bekannten Methoden im Bereich der internationalen Beziehungen und basiert auf einer der internationalen

Parteien, die im Rahmen ihrer Beziehungen zu einer anderen internationalen Partei eine Krise verursachen (9). Es gibt

mehrere Motive, die diese Party bewirken oder vorantreiben. Die internationale Gemeinschaft muss dieser Methode folgen, auch

Es versucht, seine internen Krisen zu bewältigen, indem es eine externe Krise schafft, die ihm die Möglichkeit für interne Krisen gibt

Mobilisierung und Wiedergewinnung der Initiative auf interner Ebene. Es kann auch auf diese Methode zurückgreifen, um bestimmte Ziele zu erreichen

Eine spezifische Ideologie, an die er glaubt und die er zu verbreiten oder an andere internationale Parteien zu exportieren versucht. Im

Im sudanesischen Fall waren die meisten dieser Faktoren, die Ägypten tatsächlich vorangetrieben haben, während des untersuchten Zeitraums vorhanden. Wir

kann mehrere Beispiele dafür liefern, dass das sudanesisches Regime diese Methode bei der Verwaltung seiner Beziehungen anwendet. Beispiele

Mit Ägypten. einer dieser fabrizierten Krisen seitens des sudanesischen Regimes im Rahmen seiner Beziehungen

A – Die Krise der Mitglieder ägyptischer islamischer Gruppen, die in den Sudan fliehen

Im Mai 1990 teilte Ägypten der sudanesischen Regierung seine große Besorgnis über die steigende Zahl der Mitglieder mit

von ägyptischen islamischen Gruppen, die den gegen sie verhängten Strafen entkommen und im Sudan Zuflucht suchen und empfangen

Militärische Ausbildung in den Lagern der Nationalen Islamischen Front unter der Leitung von Dr. Hassan al-Turabi (10). Scheich Omar

Abdel Rahman war der Anführer der ägyptischen Dschihad-Gruppe. Er war damals in den Sudan gegangen, und Ibrahim Adam,

Ein Mitglied des damals regierenden Militärrats gab bekannt, dass Omar Abdel Rahman im Sudan zu Gast sei

wie Kairo, das die sudanesische Opposition beherbergt (11). Scheich Omar Abdel Rahman trat im sudanesischen Fernsehen auf

Damals sprach ich über das Projekt. Der religiöse Staat in Ägypten und im Sudan. Die sudanesischen Behörden

erlaubte ihm auch, eine Reihe öffentlicher Vorträge und anderer Fernsehgespräche zu halten und half ihm später, einen Eintrag zu erhalten

Visum für die Vereinigten Staaten. Die sudanesische Opposition in Kairo warnte vor einem sudanesischen Transferplan

Es sei zu politischer Gewalt in der ägyptischen Arena gekommen und es seien entsprechende Vorbereitungen getroffen worden. Innerhalb der Islamischen Front (12) dies

Das Thema ist bis heute eines der kontroversen Themen zwischen Ägypten und Sudan geblieben, insbesondere nach dem

Ägyptische Sicherheitsdienste überwachten Ausbildungszentren für terroristische Elemente im Sudan und machten deutlich

Diesbezügliche Vorwürfe gegen das sudanesisches Regime. Diese Krise eskalierte infolge des Attentats

Versuch, dem Präsident Mubarak nach seiner Ankunft in Addis Abeba ausgesetzt war, um an der Afrikanischen Konferenz teilzunehmen

Gipfel im Jahr 1995, an dem nachweislich einige Elemente beteiligt waren, die mit der Sudanesischen Islamischen Front in Verbindung stehen

dieser Versuch. Die äthiopische Regierung forderte das sudanesisches Regime auf, die geflüchteten Angeklagten auszuliefern

Sudan, aber die sudanesische Reaktion war nicht auf dem erforderlichen Niveau, da die sudanesischen Aussagen hierzu unterschiedlich waren

Problem, das in seinem Entwicklungsergebnis bewies, dass es in einem Fall eine sudanesische Beteiligung an diesem Versuch gab

So oder so, was dazu führte, dass Äthiopien eine Beschwerde beim Sicherheitsrat einreichte, was zur Folge hatte

Die Verhängung von Sanktionen gegen den Sudan, zusätzlich zur Aufnahme der Vereinigten Staaten, nimmt den Sudan auf die Liste

Länder, die den internationalen Terrorismus fördern

B – Die Haleeb-Krise und die Sudanesen

Eskalation Im Juni 1993 legte der Sudan dem Sicherheitsrat vier Memoranden bezüglich der Grenze vor

Es kam zum Streit um das Haleeb-Dreieck, und gleichzeitig ergriff die sudanesische Regierung scharfe Eskalationsmaßnahmen.

Es stellte die Annexion der ägyptischen Bildungsmissionsschulen an das sudanesisches Ministerium dar
Erziehung zu Ägypten. Die Zweigstelle der Universität Kairo in Khartum wurde ebenfalls geschlossen und in eine umgewandelt
Sudanesisches Universität unter dem Namen Al-Nilein University. Auch die sudanesischen Behörden schickten eine Gruppe zurück
der Al-Azhar-Prediger nach Kairo und die Raststätten des ägyptischen Bewässerungsministeriums im Sudan
wurden beschlagnahmt. Die sudanesisches Regierung verkündete daraufhin eine allgemeine Mobilisierung dagegen
die Behörde zur Verteidigung des Glaubens und des Vaterlandes. Das gaben auch die sudanesischen Behörden bekannt
Entdeckung einer Verschwörung zur Invasion des Sudan aus dem Ausland, die von der sudanesischen Opposition betrieben wird und an der Ägypten beteiligt ist
beteiligt sich mit Unterstützung und Schulung. Andere organisierten sich ebenfalls über die ägyptische Botschaft in Khartum
eine Reihe von Märschen in sudanesischen Städten, bei denen die sogenannte ägyptische Aggression angeprangert wurde. Die Sudanesen
Die Regierung warf Ägypten außerdem vor, die Abuja-Verhandlungen zwischen der sudanesischen Regierung zu vereiteln
Delegation und John Garang im April 1993 (13). Tatsächlich ist diese Eskalation... Die sudanesisches Seite, die die Führung übernahm
Die Ursache dafür, dass es zu einer Krise in den ägyptisch-sudanesischen Beziehungen kam, hatte ihre Beweggründe in der internen Situation
im Sudan und das Versäumnis der Heilsregierung, ihre Versprechen gegenüber dem sudanesischen Volk zu erfüllen
Die Wirtschafts- und Lebensbedingungen verschlechterten sich und die Intensität der politischen Gewalttaten der Sudanesen nahm zu
Das Regime gegenüber Gegnern und Bürgern nahm zu. Beides, was eine klare Menschenrechtsverletzung darstellte
Rechte und das Scheitern einer Lösung der Südfrage trotz einiger regionaler Probleme
Transformationen zugunsten der Heilsregierung und auf Kosten von Garang, all dies
Interne Faktoren wirkten zusammen und stellten einen Rahmen dar, der über die Legitimität der Heilsregierung hinausgeht
Regime, das es dazu veranlasste, diese Krise zu fabrizieren (14) Auf der anderen Seite, wie der iranische Faktor, der eintrat
die sudanesisches Gleichung als eines der Motive, die das sudanesisches Regime dazu bewegen, diese Krise herbeizuführen, da der Sudan,
seine Beziehungen zum Iran festigen, im Zuge des Endes der zweiten Golfkrise, verschoben
die weiterhin versuchte, den ägyptischen Einfluss im Golf zu begrenzen, indem sie ... gleichzeitig die Entstehung von Krisen förderte
an der Südgrenze Ägyptens, diese sudanesisches Eskalation, die unserer Meinung nach vom Iran gefördert wird,
fiel mit dem Erfolg der Initiative von Präsident Mubarak zur Beilegung des Konflikts zwischen Katar und der Türkei zusammen
Königreich Saudi-Arabien, das damals entstand und in dem die iranische Seite eine klare Rolle spielte
Katar, das... Das bedeutet, dass Iran versucht, eine konkrete Botschaft an die ägyptische Führung zu senden. Der
Der ideologische Faktor, der durch die Klarheit der fundamentalistischen Identität des sudanesischen Regimes repräsentiert wird, kommt hinzu
durch die Kontrolle der Nationalen Islamischen Front über das Regime und das Bestreben der Front, ihr Intellektuelles aufzuzwingen
und ideologisches Modell auf regionaler und globaler Ebene, das dem ägyptischen Ansatz widerspricht,
eine neue Motivation hinzufügen. Um diese Reihe von Krisen in den ägyptisch-sudanesischen Beziehungen zu schaffen (15) – Rückkehr zum
fordern eine begrenzte Zusammenarbeit mit der sich verschärfenden Krise des sudanesischen Regimes: Die Wirtschaft und das Leben
die Bedingungen eine kritische Situation erreicht haben, Die Bedingungen im Sudan haben sich verschlechtert, und auch die politischen
insbesondere nach der Ankündigung der Bildung der sudanesischen Oppositionskoalition und ihrer
Ankündigung Nutzung der militärischen Option als Instrument zum Sturz des sudanesischen Regimes. Kämpfen hat
Im Süden und Osten Sudans haben die Angriffe bereits begonnen und die Oppositionskräfte haben die Kontrolle über einige sudanesisches Gebiete übernommen

Die Entstehung der Militärmilizen politischer Parteien und das Wachstum der militärischen Macht des Nationalen

Miliz der Islamischen Front (16). Auch die sudanesischen Beziehungen zu benachbarten geografischen Ländern wurden zu Konfliktbeziehungen

Hinzu kommt die zunehmende Intensität der arabischen Isolation des sudanesischen Regimes infolge der Auseinandersetzungen

Es kam zu Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Land und den arabischen Golfstaaten hinsichtlich seiner Position zur irakischen Invasion in Kuwait und seiner Politik.

Bezüglich der Ermutigung und Ausbildung einiger oppositioneller terroristischer Elemente in einer Reihe anderer arabischer Länder

Länder, und wenn wir dazu noch die internationale Isolation des sudanesischen Regimes hinzufügen, insbesondere nach der Einführung von

politische Sanktionen durch den Sicherheitsrat und die Aufnahme des Sudan in die Länderliste ermutigend

Angesichts des Terrorismus verdeutlichen all diese Faktoren das Ausmaß der sich verschärfenden Krise des sudanesischen Regimes. Ob am

Auf interner, regionaler oder internationaler Ebene tendierte das sudanesische Regime daher dazu, eine Beruhigung der Spannungen zu fordern

Die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen, die nach dem Treffen von Präsident Mubarak mit Präsident Mubarak für einen begrenzten Zeitraum durchgeführt wurden

Präsident al-Bashir am Rande des Arabischen Gipfels im Juni 1996 (17). Dann zog das sudanesische Regime nach

Die Verschärfung seiner Krise veranlasste ihn, eine begrenzte Zusammenarbeit mit Ägypten zu fordern, um das zu stoppen, was er als extern bezeichnete

Angriffe, was darauf hindeutet, dass diese Angriffe nur die lebenswichtigen ägyptischen und sudanesischen Interessen beeinträchtigen und dass dies in erster Linie der Fall ist

gegen Ägypten gerichtet, durch seine Bedrohung der Nilquellen und den Besuch des sudanesischen Vizepräsidenten

Ägypten wurde in diesem Rahmen bereits Anfang 1993 eingerichtet, doch dieser Besuch brachte nicht den gewünschten Erfolg

Ergebnisse für die Mannschaft während dieses Besuchs. Die sudanesische Position stützte sich, insbesondere nachdem Dr. Hassan Al-Turabi, Ägypten,

und die Ägypter in dieser Hinsicht aus den folgenden Gründen, basierend auf den Aussagen von Präsident Mubarak und Herrn

Amr Moussa, der Außenminister:

A – Was im Sudan passiert, ist eine interne Angelegenheit zwischen der sudanesischen Opposition und den Sudanesen

Regierung, und dass das sudanesische Regime durch Verhandlungen eine Lösung für dieses Problem finden muss.

B – Ägypten ist bestrebt, sich nicht in die internen politischen Angelegenheiten des Sudan einzumischen, und es ist auch bestrebt, sich in keine einzumischen

andere externe Parteien in sudanesischen Angelegenheiten.

Ägypten setzt sich für die Wahrung der Einheit Sudans ein D – Die Notwendigkeit für das sudanesische Regime, etwas zu unternehmen C –

Einhaltung der notwendigen Maßnahmen zur Wiederherstellung des Vertrauens zwischen den beiden Ländern, damit die Beziehungen kooperativ sind

festgestellt werden können - (18) - Zweitens: Die Folgen der Art und Weise, wie das sudanesische Regime mit Ägypten umgeht.

Sudanesische Beziehungen: Man kann sagen, dass die Methode, die das sudanesische Regime bei der Verwaltung Ägyptens anwendet,

Die sudanesischen Beziehungen haben zu einer Reihe gefährlicher Konsequenzen geführt, von denen die wichtigsten wie folgt identifiziert werden können:

- In der ägyptischen Politik herrschte im Allgemeinen ein Zustand des Misstrauens gegenüber den Tendenzen des sudanesischen Regimes

Führung, zusätzlich zur Verschärfung der Meinungsunterschiede zwischen den beiden Ländern in vielerlei Hinsicht

Themen wie die Art und Weise der Verwaltung regionaler Beziehungen zu benachbarten afrikanischen geografischen Ländern, die

Problem des Terrorismus und der dadurch auferlegten neuen Methoden des internationalen Handels. Die Art der Änderungen

Das

Die Welt ist Zeuge: Die sudanesische Politik gegenüber den geographischen Nachbarn Afrikas hat das Negative deutlich gemacht

Aspekte in den arabisch-afrikanischen Beziehungen, insbesondere da das sudanesische Regime versuchte, die Natur der hervorzuheben

Konflikt zwischen Arabismus, Islam und afrikanischer Identität, der neue Probleme in der Region schuf, die...

Von entscheidender Bedeutung für die ägyptische Politik in Afrika, die das Land stets vermeiden wollte – die sudanesische Politik war führend

ein Punkt

zur Einführung eines neuen internationalen Elements von außerhalb der Region, nämlich des Iran, der versucht, eine Rolle zu spielen

Rolle in dieser Region, indem es ein ihm präsentiertes Thema in der Region des Roten Meeres findet, was die Wirksamkeit erhöht

Die Auswirkungen seines Drucks auf die arabischen Länder und gibt ihm die Möglichkeit, seinen Einfluss auf die

Kosten des ägyptischen Einflusses in einem Bereich, der für die nationale Sicherheit Ägyptens äußerst sensibel ist.

Die sudanesische Politik hat die Türen für eine internationale Intervention in der sudanesischen Frage geöffnet, was zu neuen Problemen führt

Neue Situationen und äußerst komplexe politische Gleichungen für Ägypten und Sudan, insbesondere seit dem

Der ägyptische Ansatz in dieser Hinsicht besteht darin, die Intensität der internationalen Intervention in der sudanesischen Frage zu verringern

soweit möglich, ohne sich der ägyptischen Führung der gefährlichen Auswirkungen bewusst zu sein. Das stört

mit der Zukunft des sudanesischen Staates und der Möglichkeit einer Abspaltung des Südens vom Norden, die dazu führt

die Schaffung neuer politischer Bedingungen, die in Bezug auf Ägypten und Ägypten nicht garantiert oder sicher sind

Sudanesische nationale Sicherheit.

Die sudanesische Politik gegenüber Ägypten führte zu einer kritischen Situation für die ägyptische Diplomatie. Die Aktivität davon

Die Diplomatie versuchte, die Durchsetzung internationaler Foren zu vermeiden, insbesondere da sich die Sanktionen auf den Sudan konzentrierten

Ziel war es, die Härte dieser Sanktionen trotz der anhaltenden Eskalation im Sudan so weit wie möglich abzumildern

in Richtung Ägypten, was... Es schwächt die Möglichkeit ägyptischen Drucks, sein zentrales Ziel zu erreichen, den Wettlauf um

Definieren Sie es im fortgeschrittenen Konzept (19) – Drittens – Auf dem Weg zu einer Zukunftsvision für die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen: Im Licht

Angeichts der aktuellen Daten zur sudanesischen Szene sowie auf regionaler und internationaler Ebene kann man das sagen

Die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen werden einen der folgenden Wege einschlagen oder einige Elemente davon kombinieren

Pfade:

1 - Im Falle einer Zunahme der Gewalt, die in einen sudanesischen Bürgerkrieg auszubrechen droht, und einem Versuch dazu

Wenn es darum geht, das sudanesische Regime mit Gewalt zu eliminieren, wird die Rolle Ägyptens großes Gewicht haben, insbesondere seit dem ägyptischen

Die politische Führung ist sich der Gefahren des Ausbruchs dieses Bürgerkriegs bewusst, da er die Türen zu mehr öffnet

Ausländische Interventionen haben unsichere Folgen. Sie stellen auch an sich eine Bedrohung für die Sicherheit der Stabilität in der südägyptischen Grenzregion und führten zu einem Anstieg der Zahl sudanesischer Einwanderer nach Ägypten, um dem Bürgerkrieg zu entkommen, der insbesondere angesichts dessen eine Belastung für die ägyptische Regierung darstellt die Verflechtung der ägyptisch-sudanesischen menschlichen Beziehungen und die Anwesenheit von mehr als drei Millionen Sudanesen in Ägypten leben und arbeiten ohne jeglichen Unterschied zwischen ihnen und den Ägyptern. Daher sind die Verbote eines solchen Der jetzt auftretende Bürgerkrieg könnte dazu führen, dass das sudanesisches Regime auf einige Forderungen Ägyptens reagiert, was ermutigend ist fordert die ägyptische Regierung auf, aktiv einzugreifen, um den Ausbruch eines Bürgerkriegs im Sudan zu verhindern. Oder zumindest beruhigen und Die Intensität des Konflikts verringern, was zu einer gewissen Verbesserung der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen führen könnte, aber Die Angelegenheit hängt davon ab, inwieweit das sudanesisches Regime in der Lage ist, die Belastungen des Nationalismus zu verringern Front, zumal es einige Einwände gibt, die sich aus der Politik der Front ergeben. .

2 – Im Falle eines neuen Militärputsches im Sudan, der zur Beseitigung des Regimes mit Ägypten führt, und das ist der Fall Obwohl das neue Regime wie alle anderen danach streben soll, wird es die Tendenz haben, die Beziehungen zu verbessern. Dieses neue Regime wird darauf abzielen, das zu beseitigen Das schwere Erbe des gegenwärtigen Regimes wird durch den Versuch, die sudanesischen Beziehungen zu anderen Ländern wieder aufzubauen, beseitigt. Der Afrikaner Nachbarschaft und den arabischen Ländern, zusätzlich zur Verbesserung des Images des Sudan nach außen. In solch einer Situation, Die ägyptische Politik wird dem neuen Regime Beistand leisten müssen, auch wenn einige Vorbehalte berücksichtigt werden zu berücksichtigen, einschließlich der Notwendigkeit der Verpflichtung des neuen Regimes, die Macht an die Zivilbevölkerung zu übergeben eine demokratische Regierung und Versöhnung erreichen. Sudanesen, zusätzlich zu einer friedlichen Lösung das Problem des Südens und Ostens, und die Angelegenheit hängt in diesem Fall vom Ausmaß der Möglichkeit eines Militärputsches ab im Sudan und das Ergebnis der Entlassung der Offiziere, die zu diesem Putsch führen werden, zumal Unzufriedenheit herrscht in der professionellen sudanesischen Armee mit militärischer Kompetenz und der Unterwerfung der Armee unter die Kontrolle der Islamische Front.

3 – Für den Fall, dass das derzeitige sudanesisches Regime fortbesteht und der Zustand der internen Unzufriedenheit und des Guerillakriegs fortbesteht Der Widerstand gegen das Regime geht weiter, die ägyptische Diplomatie muss eine positive Rolle dabei spielen, die Intensität regionaler und regionaler Gewalt zu verringern internationale Einmischung in sudanesischen Angelegenheiten. Sie muss auch trotz der Peinlichkeit ihrer Position weitermachen Überlegungen im Zusammenhang mit lebenswichtigen Interessen. Ägypten, indem es versucht, den Sudan von weiteren internationalen Sanktionen zu verschonen, oder zumindest die Härte dieser Sanktionen zumindest mildern. In allen drei Fällen bleibt der Sudan eines der Dilemmas Ägyptische Außenpolitik, da die Aktionen des gegenwärtigen sudanesischen Regimes neue, beispiellose Situationen geschaffen haben und Probleme in der Region und führte Elemente externer Macht ein. Es ist nicht zu unterschätzen, und Daher wird die ägyptische Annäherung an das sudanesisches Dilemma äußerst komplex und präzise sein Berechnungen (20)

2011-2000

Zu Beginn des neuen Jahrtausends begannen sich die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen nach der Spaltung zu verbessern kam es in den Reihen des Ingaz-Regimes und zum Abgang von Hassan al-Turabi von der Macht und danach Bewältigung der Krise, die durch die Unterzeichnung des Machakos-Abkommens im Jahr 2002 ausgelöst wurde, sowie die ägyptisch-sudanesischen Beziehungen erhielt durch den Blitzbesuch des ehemaligen Präsidenten starken Auftrieb. Mubarak nach Khartum am 1. Mai 2003, nach einer längeren Unterbrechung von mehr als 13 Jahren. Der Besuch an sich war ein Großereignis, und war der Höhepunkt des langsamen Weges der Verbesserung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern und gab einen Hinweis darauf, dass viele der Bedenken und ausstehenden Akten zwischen den beiden Ländern, insbesondere die Akte The Sicherheitsprobleme wurden übersehen oder umgangen, insbesondere die Auswirkungen, die sich aus dem Versuch ergeben mit Ermordung von Präsident Mubarak in Addis Abeba im Jahr 1995, und dass Ägypten beschloss, diesem Vorrang Priorität einzuräumen strategische Interessen, indem man der Rettungsbehörde eine völlig neue Seite aufschlägt und asi setzt

Während dieses Besuchs beschlossen die Präsidenten Mubarak und Al-Bashir, die Integrationsinstitutionen zwischen den USA zu aktivieren Wieder zwei Länder, die kurz darauf während des Besuchs von Präsident Omar Al-Bashir in Kairo entwickelt wurde Am 18. Januar 2004 einigten sich die beiden Länder auf die Verabschiedung eines Gesetzes, das vier Freiheiten anerkennt: Eigentum, Bewegung sowie Aufenthalt und Arbeit zwischen Ägypten und Sudan. Präsident Mubarak leitete auch den Ägypter forderte die Regierung während dieses Gipfels in Kairo auf, sofort mit der Eröffnung von Gesundheitseinheiten und Dienstleistungsprojekten im Süden zu beginnen um zur Schaffung von Stabilität und zur Festigung des Friedens beizutragen.

Allerdings hatte das Vier-Freiheits-Abkommen nicht die erwarteten Auswirkungen, da seine Umsetzung bestehen blieb auf ägyptischer Seite mangelhaft, da die Einreisevisa für Sudanese nicht vollständig aufgehoben wurden. Andererseits,

Der Sudan war weiterhin damit beschäftigt, fortlaufend aufeinanderfolgende Krisen im Süden und Westen fortzusetzen Versuche, Stabilität zu erreichen, ohne Erfolg.

Abspaltung des Südsudan

Der Prozess der politischen Beilegung des Bürgerkriegs im Südsudan, der in der Unterzeichnung von Naivasha 4 zum Ausdruck kommt Januar 2005 löste eine massive Welle von Interaktionen im Sudan und in der Umgebung aus

Ägypten, und allen wurde klar, dass der Sudan von diesem Moment an nicht mehr regional und international war, vor allem der Sudan, den wir in den letzten fünfzig Jahren kannten. Vielmehr gäbe es einen anderen Sudan, deren endgültige Einzelheiten und Spaltungen noch nicht geklärt waren, da der Süden kurz vor der Abspaltung stand, und dann der Sudan würde in zwei Länder aufgeteilt werden, ein nördliches und ein südliches.

In diesem Zusammenhang schien es, dass Ägypten, das sich immer mit seinen nordöstlichen Grenzen beschäftigt hatte, und die Frage des arabisch-israelischen Konflikts, war überrascht, dass sich strukturelle Veränderungen abzeichneten sich im Süden des Tals niederlassen, und das hätte strukturelle Auswirkungen auf die nationale Sicherheit im weitesten Sinne das Wort. Die Bedeutung des Sudan für Ägypten kann nicht auf ein Problem reduziert werden. Wasser ist ein Teil des Herzens und des Körpers, Und wenn der Sudan zu einer Region der Unruhe und Instabilität wird, wird dies zweifellos die Isolation und Belagerung Ägyptens bedeuten innerhalb seiner geografischen Grenzen, die Schrumpfung seiner regionalen Rolle und möglicherweise der Verlust der grundlegenden Chance, die dies bietet steht ihr weiterhin zur Verfügung, ihr Selbstbild und ihre Rolle in dieser Region neu zu formulieren. Durch die Vermittlung seiner alten Zugehörigkeit im Nilbecken, dessen Herzstück der Sudan ist.

Die Abspaltung im Südsudan wird nicht an den Grenzen des Südens Halt machen, sondern kann sich darüber hinaus bis zum Zerfall des Südens erstrecken den Norden selbst in verfeindete Staaten und Kantone, die ressourcenarm und in ihren eigenen inneren Krisen gefangen sind. Dieses Szenario stellt eine echte Gefahr dar, und die Darfur-Krise könnte ein klares Beispiel dafür sein.

Mit der von ihr vorgelegten gemeinsamen Initiative wollte sie zur Lösung der Sudankrise beitragen Ägypten Es war in Verbindung mit Libyen. Diese Initiative befasste sich umfassender mit kontroversen Themen und umfasste alle Sudanesen politische Parteien. Es forderte eine Lösung der Sudan-Krise durch die Umsetzung des Grundsatzes der Staatsbürgerschaft und der uneingeschränkten Einhaltung des Staatsbürgerschaftsprinzips Gleichheit ohne Diskriminierung aufgrund der Religion oder Religion. Rasse oder Hautfarbe, aber es beinhaltete nicht das Prinzip der Das Recht auf Selbstbestimmung, das die „IGAD-Initiative“ beinhaltete, und genau dieser Grund stand dem im Wege über den Fortschritt der gemeinsamen Initiative, da die Sudanesische Volksbefreiungsbewegung sie in Form und Form angenommen hat weiterhin inhaltlich durch Ausweichmanöver behindert.

Nach den anfänglichen Emotionen, die die ägyptischen Vorbehalte gegenüber dem Recht auf Selbstbestimmung begleiteten ließ nach, was vor allem auf das Gefühl der Ausgrenzung und Überraschung zurückzuführen war, eine Art stille Wende in der ägyptischen Politik Allmählich tauchten neue politische Konzepte auf, die sich tendenziell mit dem Status quo befassten, wenn man bedenkt, dass das Recht auf Selbstbestimmung Die Entschlossenheit für den Süden war Wirklichkeit geworden. Durch eine verbindliche rechtliche Vereinbarung, zumal alle Sudanesen Die politischen Kräfte hatten ihre Unterstützung für das Abkommen angekündigt, was in der Tat eine Unterstützung ist, die unter die Überschrift fällt

Erreichen des Ergebnisses, da diese Kräfte dem Recht auf Selbstbestimmung bereits seit der Unterzeichnung des Abkommens zugestimmt hatten

„Asmara-Entscheidungen“ auf der Fateful Issues-Konferenz im Jahr 1995, und diese Kräfte bestätigten, dass sie die freiwillige Einheit unterstützen

basierend auf Überzeugung und gemeinsamem Verständnis.

Nach der ägyptischen Revolution von 2011

Ägyptische Revolution 2011: Ausführlicher Artikel Crystal Clear app kdicit.png

Ali Othman Taha, der zweite Vizepräsident von Präsident Al-Bashir, trat von seinem Amt als ägyptischer Premierminister Essam zurück

Sharaf, 27. März 2011.

Am 29. März 2011 unterzeichnete Ägypten während des Besuchs des ägyptischen Premierministers Essam Sharaf im Sudan mehrere Abkommen

in den Sitzungen des ägyptisch-sudanesischen Obersten Komitees, zu denen auch die Vorbereitung gemeinsamer Projekte gehörte

im Bereich der Ernährungssicherheit und die Förderung von Investitionen zwischen den beiden Ländern in verschiedenen Bereichen. Der

Zu den Vereinbarungen gehörte neben der Erörterung des Nils auch die Rückkehr einer Delegation der Universität Kairo, Zweigstelle Khartum

Wasserproblem und versuchen, Differenzen durch Dialog und Verständnis zwischen den Einzugsgebietsländern zu lösen[2].

Der Landwirtschaftsminister Dr. Ayman Abu Hadid gab bekannt, dass es Verhandlungen mit der sudanesischen Seite gebe

Abschluss des ägyptisch-sudanesischen Fork-Projekts zur landwirtschaftlichen Integration im Blauen Nil, um 160.000 Acres zu bewirtschaften. Es

Es ist geplant, Baumwolle, Sonnenblumen, Sorghum und Sesam anzubauen, wobei die Produktion zwischen beiden aufgeteilt wird

Länder.

Er fügte hinzu, dass das Agrarforschungszentrum derzeit Studien zur Machbarkeit der Umsetzung durchführe

das Arqin-Projekt im Grenzgebiet zwischen den beiden Ländern mit dem Ziel, zwei Millionen Hektar Land zurückzugewinnen und zu kultivieren.

Er betonte, dass die Tierproduktion einen großen Anteil an der gemeinsamen Zusammenarbeit haben werde und dass fünf ägyptische Investoren dabei seien

planen den Aufbau eines Kuhzuchtprojekts in der Region Al-Jazeera im Sudan. Daraus ergibt sich der Preis für ein Kilogramm

Verbraucher nicht mehr als 28 Pfund (4,7 \$).

Am 27. Dezember 2018 trafen sich der ägyptische Außenminister Sameh Shoukry und der Chef des ägyptischen Geheimdienstes, Major

General Abbas Kamel reiste zu einem offiziellen Besuch nach Khartum. Es wird erwartet, dass sie teilnehmen

Während ihres Besuchs, im zweiten Vierertreffen auf der Ebene der Außenminister und der Geheimdienstchefs

Dienste in Ägypten und im Sudan[3].

Der offizielle Sprecher des ägyptischen Außenministeriums, Ahmed Hafez, sagte, dass der Besuch ebenfalls erfolgt

Und er erklärte

Es wird erwartet, dass sie Zeuge eines bilateralen Treffens zwischen den Außenministern der beiden Länder werden, was darauf hindeutet, dass diese Treffen stattfinden

erfolgen im Rahmen einer ständigen Kommunikation zwischen beiden Seiten auf allen Ebenen und im Lichte der Weisungen von

die Führung der beiden Länder zur Unterstützung der bilateralen Beziehungen. Und es in allen Bereichen weiterentwickeln.

Er wies auch darauf hin, dass bei den Treffen alle Aspekte der gemeinsamen Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern behandelt und Folgemaßnahmen ergriffen werden

zur Umsetzung der Beschlüsse des gemeinsamen ägyptisch-sudanesischen Präsidialausschusses in der sudanesischen Hauptstadt Khartum,

unter der Leitung des ägyptischen Präsidenten Abdel Fattah al-Sisi und des sudanesischen Präsidenten Omar al-Bashir im Oktober 2018, um

die bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Ländern stärken und sie in Richtung größerer Horizonte treiben. Ich begrüße, was dem gerecht wird

die Bestrebungen der Völker der beiden brüderlichen Länder.

Abdel Fattah Al-Sisi und Abdel Fattah Al-Burhan, Kairo, 27. Oktober 2020

Sudanesische Quellen berichteten, dass der ägyptische Präsident Abdel Fattah Al-Sisi am kommenden Freitag die sudanesische Hauptstadt Khartum besuchen wird

Samstag, 6. März 2021, der stundenlang dauern wird und in dem er Gespräche mit dem Vorsitzenden des Souveräns führen wird

Rat, Generalleutnant Abdel Fattah Al-Burhan. Den Quellen zufolge werden Al-Burhan und Al-Sisi darüber diskutieren

Renaissance Dam-Akte, die Grenzkrise zwischen Sudan und Äthiopien, zusätzlich zu bilateralen Fragen.

Die sudanesische Außenministerin Maryam Sadiq Al-Mahdi und ihr ägyptischer Amtskollege Sameh Shoukry, Kairo, 2. März 2021.

Am 2. März 2021 empfing der ägyptische Außenminister Sameh Shoukry seine sudanesischen Amtskollegen Dr. Maryam Al-Sadiq Al-

Mahdi wird Gespräche im Tahrir-Palast in Kairo abhalten, und im Anschluss an das Treffen ist eine Pressekonferenz geplant. Das ist

der erste Besuch des sudanesischen Außenministers

Seit seinem Amtsantritt Anfang Februar 2021[4].

Ägypten

Am Abend zuvor kam Maryam Al-Mahdi am internationalen Flughafen Kairo an und wurde von den Sudanese empfangen

Botschafter in Kairo, Mohamed Elias, Botschafter Osama Shaltut, stellvertretender Außenminister für Sudanese und

Südsudan-Angelegenheiten sowie Botschafter Nabil Habashi, stellvertretender Außenminister für sudaneseische Angelegenheiten in

Sudaneseische Nachrichtenagentur.

Kairo, so der Beamte

Der sudaneseische Außenminister

Angelegenheiten sollen an der Arbeit der regulären Sitzung (155) des Rates der Liga der Arabischen Staaten teilnehmen

auf Ministerebene am Sitz des Generalsekretariats der Arabischen Liga. Sie wird Sudans vorstellen

Sie wird eine Stellungnahme zu den auf der Tagesordnung stehenden Themen abgeben und wird darüber hinaus mehrere bilaterale Treffen mit ihr abhalten

Gegenstücke. Araber[5].

Im Anschluss an das Treffen wurde eine gemeinsame ägyptisch-sudaneseische Erklärung abgegeben, in der die beiden Länder die Bedeutung einer Annäherung betonten

eine verbindliche rechtliche Vereinbarung über die Befüllung und den Betrieb des äthiopischen Renaissance-Staudamms, die den Interessen der drei Länder Rechnung trägt.

Es wahrt die Wasserrechte Ägyptens und Sudans und begrenzt den Schaden, den dieses Projekt meinem Land zufügen wird

Stromabwärts. Die beiden Länder betonten außerdem, dass sie den politischen Willen und den ernsthaften Wunsch hätten, dieses Ziel zu erreichen

Sie riefen Äthiopien dazu auf, Treu und Glauben zu zeigen und sich an einem Verhandlungsprozess zu beteiligen.

wirksam zum Zustandekommen dieser Vereinbarung.

Die beiden Länder brachten ihre Anerkennung für die Bemühungen der Republik Südafrika während ihrer Präsidentschaft zum Ausdruck

der Afrikanischen Union bei der Steuerung des Verlaufs der Renaissance-Staudamm-Verhandlungen. Sie begrüßten auch die

Übernahme der Leitung dieser Verhandlungen durch die Demokratische Republik Kongo nach Präsident Felix Tshisekedi

der Demokratischen Republik Kongo übernahm die Präsidentschaft der Afrikanischen Union. Sie bekräftigten ihr volles Potenzial

Unterstützung für die Bemühungen Die Rolle der Demokratischen Republik Kongo in dieser Hinsicht

Die beiden Minister äußerten sich auch besorgt über die ins Stocken geratenen Verhandlungen der Afrikanischen Union und betonten

dass die einseitige Umsetzung der zweiten Phase der Befüllung des Renaissance-Staudamms durch Äthiopien einen Schritt darstellen würde

Insbesondere für die Wassersicherheit der Arabischen Republik Ägypten und der Republik Sudan

direkte Bedrohung.

Im Hinblick auf den Betrieb sudaneseischer Staudämme und die Bedrohung des Lebens von 20 Millionen sudaneseischen Bürgern betonten sie ebenfalls, dass diese Maßnahme

würde als wesentlicher Verstoß gegen die Grundsatzerklärung zwischen den drei Ländern angesehen werden

Khartum am 23. März 2015

Sie betonten auch das Festhalten der Länder an dem vom Sudan vorgelegten und von Ägypten unterstützten Vorschlag
Entwicklung des von der Afrikanischen Union geförderten Verhandlungsmechanismus durch Bildung eines internationalen Quartetts
geführt und verwaltet von der Demokratischen Republik Kongo in ihrer Eigenschaft als derzeitiger Präsident der Afrikanischen Union,
und die Vereinten Nationen, die Europäische Union und die Vereinigten Staaten einzubeziehen, um bei den Verhandlungen zu vermitteln, wie sie es forderten
denn diese vier Länder fordern diese vier Parteien auf, diesen Vorschlag anzunehmen, ihre Annahme zu verkünden und ihn auf den Weg zu bringen
diese Verhandlungen schnellstmöglich abzuschließen.

Die beiden Minister betonten die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Koordinierung und fortlaufenden Konsultation zwischen den beiden Ländern
zu dieser wichtigen Datei. Sie einigten sich auch darauf, die arabischen Schwesterländer über die Entwicklung dieser Verhandlungen zu informieren
fortlaufend, durch Rücksprache mit dem arabischen Komitee, das gebildet wurde, um die Entwicklungen in der Renaissance zu verfolgen
Staudammdatei und Koordinierung mit dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen in allen damit zusammenhängenden Angelegenheiten. Entwicklungen in der
Thema, zu dem Jordanien, Saudi-Arabien, Marokko, Irak und das Generalsekretariat der Liga der Arabischen Staaten gehören.

Abdel Fattah Al-Sisi und Abdel Fattah Al-Burhan in Khartum, 6. März 2021

Am 6. März 2021 erklärte der ägyptische Präsident Abdel Fattah El-Sisi, dass er Äthiopiens Absichtserklärung ablehne
die zweite Phase der Befüllung des Renaissance-Staudamms umzusetzen, auch wenn keine Einigung mit Ägypten erzielt wird und
Sudan. Füge Al-Sisi heute, Samstag, während einer Rede auf der Pressekonferenz in Khartum nach Diskussionen hinzu
mit dem Präsidenten des sudanesischen Souveränitätsrates, dass „die Unvermeidlichkeit einer Rückkehr zu Ernsthaftigkeit und Wirksamkeit besteht.“
Verhandlungen mit dem Ziel, so bald wie möglich und vor der nächsten Hochwassersaison zu einem fairen, rechtsverbindlichen Abschluss zu kommen
Vereinbarung über... Befüllung und Betrieb des Renaissance-Staudamms in einer Weise, die den Interessen der drei Länder dient
und stärkt die Bande der Zusammenarbeit und Integration zwischen unseren Ländern und Völkern.“[6] Er betonte
Ägypten und der Sudan haben eine identische Vision hinsichtlich der „Ablehnung jedes Ansatzes, der auf der Durchsetzung vollendeter Tatsachen basiert“.
Ausweitung der Kontrolle über den Blauen Nil durch einseitige Maßnahmen.“ Es berücksichtigt nicht die Interessen und Rechte
der beiden nachgelagerten Länder, was in der Ankündigung Äthiopiens zum Ausdruck kam, das Gesetz umzusetzen
zweite Phase der Befüllung des Renaissance-Staudamms, auch wenn wir uns nicht auf die Befüllung und den Betrieb einigen können
dieses Staudamms, eine Maßnahme, die den Interessen Ägyptens und Sudans ernsthaften Schaden zufügen könnte.“ Der Ägypter
Der Präsident fuhr in seiner Rede fort: „Wir haben Möglichkeiten besprochen, den Verhandlungsprozess durch die Bildung einer internationalen Vereinigung wieder in Gang zu bringen
Quartett, zu dem neben den Vereinten Nationen auch die Afrikanische Union, die Vereinigten Staaten und die Europäische Union gehören
den Verhandlungsprozess vermitteln.“ Er wies darauf hin, dass dieser Mechanismus, der vom Sudan vorgeschlagen und unterstützt wurde
Ägypten zielt darauf ab, die Bemühungen des Präsidenten der Demokratischen Republik Kongo, Felix Tshisekedi, zu unterstützen und die Erfolgsaussichten zu maximieren

Verhandlungsverlauf. Er betont sein volles Vertrauen in Tshisekedis Fähigkeit, diese Verhandlungen zu führen,

Und einen Durchbruch erzielen, um zur gewünschten Einigung zu gelangen.

Saleh Gott.

Am 12. September 2021 teilten informierte Quellen der sudanesischen Staatsanwaltschaft mit, dass der designierte Generalstaatsanwalt Mubarak

Mahmoud Othman erhielt von seinem ägyptischen Amtskollegen positive Signale zur Zusammenarbeit bei der Übergabe des ehemaligen Sudanese

Der Direktor für Sicherheit und Geheimdienste, Saleh Gosh, und andere Mitglieder des isolierten Regimes, die nach ... dem Umsturz nach Ägypten flohen

des Regimes von Präsident Omar al-Bashir im April 2019[7].

An den ehemaligen sudanesischen Generalstaatsanwalt Taj Al-Sir Al-Habr,

Die ägyptischen Behörden lehnten den Antrag ab

Mit der Auslieferung von Gosh leitete Khartum daraufhin Verfahren ein, um ihn über das Internationale Interpol im Rahmen von Strafanzeigen wiederzuerlangen

zu Terrorismus, Finanzkorruption, mutmaßlichem illegalen Reichtum und der Folter von Häftlingen während des Ausbruchs der Proteste in der

Land im Jahr 2018. Die zuverlässigen Quellen fügten hinzu, dass ernsthafte Gespräche zwischen dem sudanesischen Generalstaatsanwalt und ihm stattgefunden hätten

Ägyptischer Amtskollege zu den sudanesischen Angeklagten. Meistgesuchte Personen derzeit in Ägypten. Sie gab an, dass a

In dieser Hinsicht sei ein großer Durchbruch erzielt worden.

Die ägyptische Seite brachte ihre volle Bereitschaft zum Ausdruck, über eine Zusammenarbeit bei der Übergabe gesuchter Personen an die Sudanese zu sprechen

Behörden, und die beiden Seiten einigten sich auch darauf, die Kontakte zwischen ihnen über die Art und Weise und die Methoden, mit denen dies erfolgen soll, fortzusetzen

Die Sache wird erledigt sein.

Der sudanese Staatsanwalt kehrte nach einem fünftägigen Besuch in Ägypten auf Einladung seines ägyptischen Amtskollegen in das Land zurück.

Hamada Al-Sawy, bei dem sie mehrere Absichtserklärungen unterzeichneten, um Staatsanwälte in Strafsachen auszubilden

Untersuchungsinstitute in Kairo. Den Quellen zufolge würde dieser Schritt den Weg für die Auslieferung ehemaliger Sudanese ebnen

Geheimdienstdirektor Saleh Gosh, da er einer der meistgesuchten Personen im Sudan ist. Zur Zusammenarbeit gehört auch die Auslieferung eines

begrenzte Anzahl von Symbolen des isolierten Regimes, das nach Ägypten geflohen ist, und einiger Verstöße gegen die Strafgesetze des Landes.

Dieselben Quellen berichteten, dass der sudanese Staatsanwalt hinsichtlich der Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft optimistisch zu sein schien

Bezüglich der Auslieferung gesuchter Personen durch die Mitteilungen, die...

Die ägyptische Öffentlichkeit wird große Fortschritte machen

Es wird zwischen den beiden Ländern weitergehen. Folgeuntersuchungen im Nahen Osten deuten darauf hin, dass es noch andere hochrangige Beamte gibt

Positionen in der Regierung von Al-Bashir, die jetzt in Kairo leben.

Anfang September 2021 berichteten Presseberichte, dass das Nationalbüro von Interpol im Sudan die Internationale befragt habe

Die Kriminalpolizei aktiviert die Red Notice, um den Direktor des Sicherheits- und Geheimdienstes aufzuspüren

Dienst, verhaften Sie ihn und übergeben Sie ihn den sudanesischen Behörden.

Im Januar 2020 forderte die Staatsanwaltschaft für illegales Vermögen im Sudan Interpol auf, Gosh zu verhaften, um gegen ihn zu ermitteln

gegen ihn wurden Beschwerden eingereicht. Außerdem wurden sein Eigentum und seine Bankkonten beschlagnahmt und ihm das Reisen verboten. Der

Der ehemalige Staatsanwalt hatte internationale Maßnahmen eingeleitet, um Gosh zu verhaften, gegen den vier Strafanzeigen vorliegen.

Gosh wird wegen einer weiteren Anklage im Zusammenhang mit seiner direkten Beteiligung an der Bereitstellung finanzieller und logistischer Leistungen verfolgt

Unterstützung einer Terrorzelle, die darauf abzielte, die verfassungsmäßige Ordnung im Land zu untergraben. Es wurde schon einmal verhaftet

Die Operation wurde im Mai 2019 durchgeführt. Die sudanesischen Behörden werfen ihm vor, hinter dem Aufstand zu stecken

die Operations Authority, der bewaffnete Flügel des Sicherheitsapparats des isolierten Regimes, der terrorisierte

Bürger in Khartum im Januar 2020 zwangen die Armee und schnelle Unterstützungskräfte, diesen Elementen entgegenzutreten

schwere und leichte Waffen in der Stadt, um den Aufstand zu kontrollieren.

Nach dem Sturz des Regimes von Präsident Omar al-Bashir gilt der Direktor für Sicherheit und Geheimdienste als einer der wichtigsten

gefährliche Persönlichkeiten der Regierung, wurde in seinem Haus in Khartum unter Hausarrest gestellt, aber er schaffte es

zu fliehen, bevor Presseberichte seine Anwesenheit in Ägypten enthüllten. Im Februar letzten Jahres genehmigte Interpol das

Antrag der sudanesischen Behörden, den flüchtigen Angeklagten Gosh zurückzuholen, nachdem er von der Staatsanwaltschaft informiert worden war

dass seine Bewegungen in einem der Nachbarländer, in denen er fast lebt, überwacht würden

permanent.

Foto ägyptischer Bataillonssoldaten, von denen die Rapid Support Forces behaupten, sie hätten sich in Marawi ergeben,

15. April 2023.

Die Rapid Support Forces veröffentlichten einen Videoclip von Mitgliedern eines ägyptischen Armeebataillons und behaupteten, dass sie ergaben sich auf einem Militärstützpunkt in der Stadt Marawi. Im von Rapid veröffentlichten Videoclip

Der ägyptische Offizier wandte sich an den Beamten der Rapid Support Forces und sagte: „Ich bin Offizier und ich...“

Der Beamte... Ich bin ein ägyptischer Kapitän und ich bin für diese Leute verantwortlich... Ich bin ein Kapitän in der

Ägyptische Streitkräfte.“ Reuters veröffentlichte die Nachricht und sagte, dass eine sofortige Überprüfung nicht möglich sei

das Filmmaterial und dass die ägyptischen Behörden zu dieser Angelegenheit keinen Kommentar abgegeben hätten[8].

Der ägyptische Militärsprecher Gharib Abdel Hafez bestätigte dies im Rahmen der Anwesenheit gemeinsamer

Die ägyptischen Streitkräfte werden gemeinsam mit ihren Kollegen im Sudan eine Ausbildung durchführen; die Koordinierung mit den zuständigen Stellen erfolgt derzeit

Behörden im Sudan, um die Sicherheit der ägyptischen Streitkräfte zu gewährleisten. Außerdem forderte es die ägyptischen Streitkräfte zur Aufrechterhaltung auf

die Sicherheit der ägyptischen Streitkräfte.

Am Abend des 19. April 2023 meldeten ägyptische Medien die Ankunft der ersten Gruppe ägyptischer Soldaten

im Sudan inhaftiert nach Kairo. Den Quellen zufolge landete ein ägyptisches Militärflugzeug im Sudan

Beginn des Waffenstillstands und empfing die ägyptischen Soldaten und fügte hinzu, dass das Flugzeug in Khartum gestartet sei und

Die Zusammenstöße hörten während des Transports auf. Während eine zweite Charge des ägyptischen Militärs

Das Personal wird innerhalb weniger Stunden in Kairo eintreffen[9].

Die Rapid Support Forces gaben heute in einer Erklärung den Transfer ägyptischer Soldaten aus Merowe bekannt

in die Hauptstadt Khartum. Sie bestätigte in einer Erklärung auf Twitter, dass es allen ägyptischen Soldaten gut gehe und auch weiterhin gut gehen werde

ausgeliefert werden, wann immer sich die Gelegenheit dazu bietet. Sie sagte: „Wir versichern den Familien und der Regierung Ägyptens, dass

Den Soldaten, die auf dem Militärstützpunkt Merowe anwesend waren, geht es allen gut und sie erhalten die nötige Pflege

“

Aufgrund der Situation, die das Land durchmacht werden bei entsprechender Gelegenheit ausgehändigt

Politische Beziehungen

die Grenze

Die ägyptisch-sudanesische Grenze erstreckt sich über etwa 1.273 km, wobei der Sudan die südliche strategische Tiefe darstellt von Ägypten, daher sind Sicherheit und Stabilität Sudans Teil der nationalen Sicherheit.

Al-Masry[10].

Am 27. Januar 2022 sperren die Menschen im Nordsudan weiterhin die nördliche Ausfallstraße, die den Sudan verbindet und Ägypten, was zu einer fast vollständigen Lähmung des Handelsverkehrs über die verbindenden Landübergänge geführt hat die beiden Länder, vor allem Druck auf die Zentralregierung in Khartum auszuüben, damit diese ihren Forderungen nachkommt Aufhebung der Strompreiserhöhung. Die Anteile des Staates an seinen natürlichen Ressourcen und die Organisation von

Handelsbewegung[11].

Entlang der Straße, die eine der größten Kontinentalstraßen ist, nahmen Demonstranten Hunderte ägyptischer und ägyptischer Staatsbürger fest Sudanesische Lastwagen transportieren Waren zwischen den beiden Ländern. Die Sperrung der Ausfallstraße begann im Januar Entscheidung von Finanzminister Jibril Ibrahim soll die Preise erhöhen Protest dagegen Norden 23 Jahre Vor Jahren wurde die Stromzuteilung für den Agrarsektor von Tausenden von Landwirten im Norden beeinträchtigt Zustand. Obwohl er die Entscheidung zuvor zurückgezogen hatte, kam er zurück und setzte die Erhöhungen offiziell um.

Sharif Al-Hamdabi, einer der in dem Fall aktiven Staatssöhne, erklärte, dass an einem Treffen alle beteiligt waren...

Vertreter der Bezirks- und Dorfkomitees im nördlichen Bundesstaat einigten sich darauf, die Straße zu sperren und nicht zu öffnen

Bis ihre Forderungen erfüllt wurden, und dies geschah im Einvernehmen mit dem Bauernverband.

überhaupt

Der Aktivist sagte, dass die Sperrung der Straße zur Festnahme Hunderter ägyptischer Lastwagen geführt habe, die viele Güter transportierten.

mit Ausnahme von Bürgerautos zwischen den beiden Ländern.

Der Aktivist betonte, dass die verschiedenen Gruppen, die die Erklärung zur Sperrung der Straße unterzeichnet haben, nicht nachgeben werden

Verhandlungen mit den Behörden, sofern nicht alle Bedingungen erfüllt sind von ihrer Position zurücktreten und keine eingehen

vereinbarten Bedingungen eingehalten werden. Dies heißt es in einer Erklärung von Vertretern einiger Regionen im nördlichen Bundesstaat

Sie verhandelten mit dem Finanzminister über die Aufhebung der Stromerhöhung und machten letzte Woche den Weg frei

Absichten für die Bewegung des Handels, aber sie waren überrascht über die Verzögerung bei der Umsetzung der Entscheidung

und die fortgesetzte Anwendung der neuen Preise auf den gesamten Agrar-, Industrie- und Wohnsektor

Aus der Erklärung ging hervor, dass sie sich aus Sorge um die Interessen des Staates bereit erklärten, die Straße wieder zu sperren

„Die Schlagader des Nordens“, bis ihre Forderungen bei der Regierung eine Antwort finden. Zu den prominentesten Forderungen

von den Demonstranten in mehreren Regionen des Staates: Aufhebung der Erhöhung der neuen Strompreise, Befreiung

kompensieren Sie die Verluste der laufenden Saison und geben Sie den Nordstaat Strom von Strom zu Landwirtschaftliche Projekte

werden bewässert und stammen aus Bergbaueinnahmen. Sein Anteil am Strom des Staudamms

In der Erklärung wurde die Anwendung von Sicherheitsstandards für Lastkraftwagen durch die Einrichtung von Wiegepunkten hervorgehoben

Nationalstraße und Einrichtung einer einzigen vereinbarten verbindlichen Transaktion für die Einfahrt von Lastkraftwagen in die Grenzen des Sudan und

Ägypten, da letzteres sudanesischen Lastwagen daran hindert, in sein Hoheitsgebiet einzudringen, während seine Lastwagen Waren aus allen Regionen des Landes transportieren

Sudan.

Die Demonstranten forderten den Erlass einer Entscheidung, die den Export jeglichen sudanesischen Rohöls verbietet, es sei denn, es wird in das Land eingeführt

verarbeitende Industrie, Einrichtung einer Freihandelszone und Beginn der Instandhaltung der Straße „Northern Artery“,

das durch die große Bewegung großer Transporter, die Waren zwischen den beiden Ländern transportierten, beschädigt wurde.

Demonstranten sperren die internationale Nordverkehrsader in mehreren Gebieten vom hohen Norden bis zur Nilgrenze

Flussstaat bei der Stadt Atbara. Die Widerstandskomitees, die aktiv die Straße blockieren, fordern, dass die

Die Menschen im Norden vereinen sich hinter ihren Forderungen, einschließlich der Rückkehr der Zivilherrschaft im Land, dem Hauptgaranten von

Lösung aller Probleme, unter denen der Staat und das Land leiden.

Mitglieder der Widerstandskomitees im Gebiet „Al-Hafeer“ erklärten, dass sie die Straße (Arqin-Dongal-Khartum) gesperrt hätten

den Transport von Lastwagen eingeschränkt, während die „Al-Burqiy“-Widerstandskomitees die nördliche Verbindungsstraße sperrten

Halfa-Dongal-Khartum. Aktivisten posteten Dutzende Fotos in den sozialen Medien. Ägyptische Lastwagen standen tagelang geparkt

entlang der Straße in vielen Gegenden des nördlichen Bundesstaates.

Milchproblem

Ägypten und der Sudan beanspruchen die Souveränität über die am Roten Meer gelegene Region Halib mit einer Fläche von 20.000 Quadratkilometern

Kilometer.

Im März 1899 beschloss der ägyptische Innenminister Mustafa Fahmi Pascha, die Grenzlinie zu ändern

zwischen Sudan und Ägypten soll im Halfa-Gebiet des ägyptischen Nubien-Direktorats beginnen. Mit diesem

Durch die Änderung wurden Halfa und andere umliegende Gebiete Teil des Sudan.

Im Juli 1902 beschloss der ägyptische Innenminister die Annexion des Haleeb-Dreiecks an den Sudan. Er

Zu dieser Entscheidung kam es, nachdem ein technisches Komitee unter der Leitung des Direktors von Assuan, eines „Ägypters“, und dreier Personen gebildet worden war

Inspektoren, einer von ihnen aus dem ägyptischen Innenministerium, einer als Vertreter der sudanesischen Regierung und ein dritter

Vertreter der ägyptischen Küstenwache. Ihre Mission war es, das Land zu bestimmen, das die Bisharin-Stämme einreichten

Bericht, der bestätigt, dass das Dreieck Halib und Shaltin ein von sudanesischen Stämmen bewohntes Land ist. Angesichts dieses Berichts hat die

Der ägyptische Innenminister gab seine Entscheidung bekannt[1

Der Konflikt brach 1991 nach der Verschlechterung der Beziehungen zwischen Khartum und Pakistan erneut aus

Kairo, nachdem Ägypten die sudanesische Regierung beschuldigt hatte, bewaffnete ägyptische Extremisten zu unterstützen.

Im August 2008 erklärte Präsident Al-Bashir, dass Haleeb und Shalateen sudanesisches Gebiete seien. Dr. Ibrahim

Das sagte Nasr al-Din, Professor für Afrikastudien in Kairo, in einem Interview mit der katarischen Zeitung Al-Jazeera

Der Sender kommentierte die Äußerungen des sudanesischen Präsidenten wie folgt: „Ich bringe die Haleeb-Frage an dieser Stelle zur Sprache

Die Zeit deutet auf die Existenz von... Amerikanischem Druck auf die sudanesische Regierung aufgrund ihrer Position hin

Unterstützung für die palästinensische Sache und Widerstand gegen einen amerikanischen Angriff auf den Irak.“ Ägypten

Er fügte hinzu, dass dieser Druck ein amerikanischer Versuch sei, die ägyptische Stimme hinsichtlich einer Regelung zum Schweigen zu bringen

Im Südsudan verhindert es dessen Teilung und Abspaltung und distanziert sich zudem völlig von der Palästinenserfrage

Um ihre Stimme zum Schweigen zu bringen, die einen amerikanischen Angriff auf den Irak ablehnt.

Im Januar 2013 teilte der Sudan dem UN-Sicherheitsrat seinen Einwand gegen die ägyptische Präsenz im Land mit

[13]. Nicht zu vernachlässigen ist das Dreieck, denn es ist wirklich originell Haleeb-Region.

Im Februar 2013 sagte Botschafter Essam Awad, Direktor der Abteilung für ägyptische Angelegenheiten im Außenministerium

Angelegenheiten, bestätigte, dass Ägypten den Einspruch Sudans gegen die im Kooperationsprotokoll genannten internationalen Grenzen akzeptiert.

Was zwischen den beiden Ländern in Artikel (5) gemeinsam ist, fügte die ägyptische Seite hinzu und teilte Reportern im Ministerium mit

Foreign Affairs: „Wenn wir es akzeptiert hätten, wäre es unsere Anerkennung des Rechts Ägyptens auf die Gebiete Halib und Shaltin gewesen.“

Wir verlieren viele Probleme.“ Er bekräftigte, dass der Sudan das Recht Ägyptens auf Halib nicht aufgeben werde, und wies darauf hin

Er wies darauf hin, dass es derzeit nicht an der Zeit sei, Grenzfragen anzusprechen, und brach die Vereinbarung ab

Ägypten und Sudan verpflichteten sich nicht, sich in die Grenzen der beiden Länder einzumischen, und gaben einen Vorschlag bekannt, Häfen kostenlos einzurichten

Grenzüberschreitung beider Länder. Er kritisierte das Versäumnis der ägyptischen Seite, die Vier Freiheiten umzusetzen

Vereinbarung und sagte, dass es 23 gemeinsame Ausschüsse zwischen den beiden Ländern in allen Achsen gibt, die ihre Sitzungen begonnen haben,

mit Ausnahme des Vier-Freiheits-Komitees. Er begründete dies damit, dass es nicht gelungen sei, die Akte der sudanesischen Gefangenen in ägyptischen Gefängnissen zu regeln

Es sei schwierig, die Angelegenheit zu regeln, und er sagte, es gäbe eine große Anzahl von ... auf das Versäumnis Ägyptens, das Gefangenenaustauschabkommen zu unterzeichnen, und erklärte dies

Sudanesen in seinen Gefängnissen.

Vier-Freiheits-Abkommen

Im Februar 2013 zeichneten sich nach der Krise in Khartum die Vorboten einer Krise zwischen Sudan und Ägypten ab

Unzufriedenheit darüber, dass Kairo das Vier-Freiheits-Abkommen nicht umgesetzt hat, das die Freiheit Ägyptens festlegt

Bewegung im Außenministerium, Arbeit sowie Wohnsitz und Eigentum zwischen den beiden Ländern. Beamter

Die für die sudanesischen Akte zuständige Behörde enthüllte, dass die ägyptische Regierung mit der Rückgabe von mindestens 100 Autos zögerte

und Goldsuchausrüstung, die ägyptische Sicherheitskräfte von Sudanesen beschlagnahmt hatten, die dort festgenommen wurden

2012 wegen versehentlicher Einreise auf ägyptisches Territorium. Die ägyptische Regierung ließ die Sudanesen später frei

Die sudanesischen Regierung intervenierte und appellierte mehrmals an Kairo, sie freizulassen. Der Direktor der

Die Verwaltung bestätigte dies Ägypten im sudanesischen Außenministerium, Essam Awad, sagte, dass Ägypten

Datei

Es verzögerte die Unterzeichnung des Vier-Freiheits-Abkommens, weil es die Eigentums- und Freizügigkeitsfreiheit ablehnte

49 der Männer außerhalb des Ägyptens, und dass diese Gruppe das Recht habe, das Eigentum zu verlangen

Das Eigentum ist frei, während der Landbesitz im Sudan nach dem Monopolgesetz erfolgt. betonte Awad

dass der Unterschied in der Eigentumsfreiheitsklausel eine politische Führung erfordert und an Vice verwiesen wurde

Präsident Ali Osman Muhammad Taha. Er sagte, Ägypten habe gezeigt, dass es nicht bereit sei, ein Abkommen zu unterzeichnen

Vereinbarung zwischen Khartum und Kairo über den Austausch von Kriminellen aus den beiden Ländern und stellte fest, dass Kairo nicht daran interessiert sei

auf der Stufe, weil der Sudan einen Ägypter in seinen Gefängnissen festhält.

Eins. Awad gab bekannt, dass Khartum der ägyptischen Bitte zugestimmt habe, die Eröffnung von Qastal und Wadi zu verschieben

Halfa-Übergänge, die voraussichtlich Anfang März 2013 eingeweiht werden sollten, führen die Verschiebung auf die zurück

unvollständiger Bau von Verwaltungsgebäuden für einige Grenzübergänge auf der Ostseite. Der

Beamte rechneten mit der Eröffnung des Übergangs innerhalb von drei Monaten und bestätigten in anderem Zusammenhang, dass die Ägypter

Die Regierung stimmte dem Antrag des Sudans zu, das Wort „internationale Grenzen“ im Grenzübertrittsabkommen zu streichen, und wies darauf hin, dass die beiden Länder

, Ohne

Sie kamen überein, sich für den Hafen von Qastal und Wadi Halfa auf den 22. Breitengrad als Grenze zwischen den beiden Ländern zu beschränken.

ohne weitere Häfen zu erwähnen, in Anspielung auf das umstrittene Halib-Dreieck zwischen den beiden Ländern.

Gemeinsame Vereinbarungen

Geteilt

Die ägyptische und die sudanesishe Seite unterzeichneten während des ägyptisch-sudanesischen Komitees

In Khartum wurden am 27. März 2011 neun Vereinbarungen, Memorandums of Understanding und Exekutivprogramme für die Zusammenarbeit zwischen beiden unterzeichnet

Länder wurden abgeschlossen.

Zu diesen Vereinbarungen gehörten:

Eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Sozialfonds in Ägypten und dem Zakat- und Entwicklungsbüro im Sudan

Abkommen zur Gewährleistung der Ernährungssicherheit zwischen den Völkern beider Länder.

Eine Vereinbarung zur Gründung eines weiteren Biokraftstoffprojekts.

Eine Rahmenvereinbarung zwischen der Universität Kairo und dem Ministerium für Hochschulbildung im Sudan über die Rückkehr der Mission aus Kairo

Universität, Zweigstelle Khartum, um im Sudan zu arbeiten.

Ein Memorandum of Understanding im Bereich der Verwaltungsreform zwischen der Zentralen Organisation für Organisation und Verwaltung

und das Ministerium für Arbeit, öffentlichen Dienst und Personalentwicklung im Sudan.

Eine Absichtserklärung zwischen der Zentralbank von Ägypten und der Bank von Sudan zum Austausch von Informationen und Daten in der

Bankenbereich.

Unterzeichnung eines Exekutivprogramms im Bereich Investitionen zwischen der ägyptischen Investitionsbehörde und dem sudanesischen Ministerium für

Investition.

Ein Exekutivprogramm zum Umweltschutz für 2011/2012, ein Memorandum of Understanding über den Mechanismus zur Umsetzung des

die Arbeit des gemeinsamen Obersten Ausschusses der Verkehrsministerien beider Länder, ein Memorandum of Understanding zur Medienkooperation,

und ein weiteres für die Sicherheit im Seeverkehr.

Einrichtung eines Staatsfonds

Am 11. März 2021 empfing der ägyptische Präsident Abdel Fattah El-Sisi den sudanesischen Premierminister Dr. Abdallah Hamdok im Bundesgebäude

Palast, in Anwesenheit von Dr. Mostafa Madbouly.

Premierminister, Dr. Mohamed Maait, Finanzminister, und Minister Abbas Kamel, Leiter des Allgemeinen Geheimdienstes.

Botschafter Bassam Rady, der offizielle Sprecher der Präsidentschaft der Republik, erklärte, dass es sich bei dem Treffen um eine Angelegenheit gehandelt habe mit „Weiterverfolgung von Fragen der bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Seiten im Lichte des jüngsten Besuchs des Präsidenten in.“

Khartum sowie Entwicklungen in regionalen Fragen von beiderseitigem Interesse.“

Die beiden Seiten überprüften die jüngsten Entwicklungen und gemeinsamen Bemühungen zwischen Ägypten und Sudan im Hinblick auf die

Bei der Frage des Renaissance-Staudamms wurde vereinbart, die enge Abstimmung zwischen beiden Seiten im Lichte zu intensivieren

der aktuellen heiklen Phase, die die Renaissance Dam-Akte durchläuft, und zur Stärkung der Kommunikation

mit regionalen und internationalen Parteien, um den sudanesischen Vorschlag zur Bildung eines internationalen Quartetts zur Vermittlung zu aktivieren.

In diesem Fall soll dazu beigetragen werden, eine umfassende und verbindliche rechtliche Einigung über die Regeln für die Befüllung und den Betrieb zu erzielen

Renaissance Dam, vor der nächsten Regenzeit[14].

Militärische Beziehungen

Der ägyptische Stabschef Mohamed Farid Hegazy und sein sudanesischer Amtskollege Mohamed Othman Al-Hussein,

Khartum, 1. März 2021.

Am 1. März 2021 empfing der sudanesischer Stabschef Mohamed Othman Al-Hussein seinen Amtskollegen, den Chef des

Generalstab der ägyptischen Armee, Mohamed Farid Hegazy in Khartum. Laut sudanesischen Militärmedien

Quellen zufolge erfolgt der Schritt zu Beginn des Besuchs des Generalstabschefs der Armee

Al-Masry nach Khartum, wo er Zeuge des Abschlusses der laufenden Gespräche zwischen den beiden Armeen wird,

[15].“ Zum Abschluss wird eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.“ die drei Tage dauern wird. Er fügte hinzu: „An seiner Stelle

Am 2. März 2021 unterzeichneten Ägypten und Sudan ein Abkommen über militärische Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern

am Rande eines Besuchs des Stabschefs der ägyptischen Armee, Generalleutnant Mohamed Farid, in Khartum. Der Chef von

Das sagte der Stab der sudanesischen Armee, Generalleutnant Mohamed Othman Al-Hussein, nach der Unterzeichnung

Das Ziel des Abkommens besteht darin, „die nationale Sicherheit beider Länder durch den Aufbau voller Streitkräfte zu erreichen.“

„Danke an Ägypten für die Unterstützung des Sudan in schwierigen Situationen.“ Für seinen Teil,

Generalleutnant Mohamed Farid, Stabschef der ägyptischen Streitkräfte, bestätigte, dass Kairo

Ziel ist es, „die Beziehungen und Beziehungen zum Sudan in allen Bereichen zu festigen, insbesondere in den Bereichen Militär und Sicherheit, sowie die Solidarität als Ganzes.“

strategischer Ansatz, der durch das regionale und internationale Umfeld vorgegeben wird.“ Der ägyptische Stabschef fügte hinzu: „Sudan

und Ägypten stehen vor gemeinsamen Herausforderungen und es gibt mehrere Bedrohungen für die nationale Sicherheit beider Länder“,

Er drückte die Bereitschaft seines Landes aus, alle Forderungen des Sudan in allen militärischen Bereichen zu erfüllen, und beschrieb den Grad der militärischen Zusammenarbeit

Der Sudan gilt als „beispiellos“.[16] Am 19. März 2021 erhielten die sudanesischen Behörden militärische Ausrüstung und

Maschinen der ägyptischen Armee über den Hafen von Port Sudan im Rahmen gemeinsamer Kooperationsprotokolle.

Die offizielle sudanesischen Nachrichtenagentur SUNA berichtete, dass dies im Einklang mit den Protokollen der gemeinsamen Zusammenarbeit und Partnerschaft stehe

zwischen der Führung des sudanesischen Ingenieurkorps und des ägyptischen Ingenieurkorps, den ägyptischen Streitkräften

belieferte sein sudanesisches Pendant mit Ausrüstung und Maschinen, die kürzlich im Hafen von Port Sudan eintrafen.

Die Agentur stellte fest, dass „diese Ausrüstung beim Bau und Bau von Straßen und anderen Bauarbeiten verwendet wird und als a gilt.“

echte Bereicherung für das sudanesischen Ingenieurkorps.“

Der ägyptische Präsident Abdel Fattah El-Sisi stattete Anfang März der sudanesischen Hauptstadt Khartum einen Besuch ab und traf sich mit ihnen

der Vorsitzende des sudanesischen Souveränitätsrates, Abdel Fattah Al-Burhan, sein Stellvertreter, Mohamed Hamdan Dagalo

„Hemedti“ und der Chef der Übergangsregierung, Abdallah Hamdok.

Der Besuch von Al-Sisi war der Höhepunkt von Treffen und gegenseitigen Besuchen ägyptischer und sudanesischer Beamter. Es auch

kam Tage nach einem Besuch des Stabschefs der ägyptischen Streitkräfte, Generalleutnant Mohamed Farid, in Khartum und seinem

Unterzeichnung eines Abkommens über militärische Zusammenarbeit mit seinem sudanesischen Amtskollegen, Generalleutnant Mohamed Othman Al Hussein

deckt die Bereiche Ausbildung und Grenzsicherung zwischen den beiden Ländern ab[17].

Manöver Hamat the Nile 2021

Manöver Hamat the Nile 2021

Am 21. Mai 2021 gab die sudanesische Armee im Rahmen von Vorbereitungen die Ankunft einer Gruppe ägyptischer Soldaten auf ihrem Territorium bekannt

für den Start der „Protectors of the Nile“-Manöver, die vom 26. bis 31. Mai mit Elementen von allen fortgesetzt werden

Spezialgebiete und Dienstgrade der beiden am Projekt beteiligten Armeen.

In der Erklärung heißt es: „Die an dem Projekt beteiligten ägyptischen Streitkräfte trafen zusammen mit Bodenkonvois auf dem Luftwaffenstützpunkt Khartum ein

Kräfte und Fahrzeuge, die auf dem Seeweg ankamen.“

Die Armee fuhr fort: „Das (Protectors of the Nile)-Manöver ist eine Erweiterung der gemeinsamen Trainingskooperation zwischen den

zwei Länder. Ihm gingen die Nile Eagles 1 und 2 voraus, und alle haben das Ziel, militärische Erfahrungen auszutauschen und zu verbessern

Zusammenarbeit und Vereinheitlichung der Arbeitsmethoden zur Bewältigung der erwarteten Bedrohungen für die beiden Länder [18].“

Wirtschaftsbeziehungen

Ägypten war bestrebt, seine Politik zur Stärkung der Integrationsbeziehungen mit Sudan in allen Bereichen, insbesondere im wirtschaftlichen Bereich, fortzusetzen

Bereich, dessen Bedeutung angesichts der globalen Finanzkrise und der Welternährungskrise zugenommen hat. Diese Begeisterung ist

war an der Unterzeichnung einer Reihe von Wirtschaftsintegrationspakten zwischen den beiden Ländern beteiligt, von denen das wichtigste

Sind:

1 - 1974 unterzeichneten der ägyptische und der sudanesischen Präsident eine Plattform für die politische und wirtschaftliche Integration zwischen Ägypten und Ägypten

Der Sudan soll die besonderen Beziehungen zwischen den beiden Ländern kodifizieren und dabei helfen, die gemeinsamen Anstrengungen sowohl personell als auch materiell zu erneuern

Energien zwischen ihnen. In diesem Zusammenhang waren die Exekutivbehörden beider Länder verpflichtet, die Stiftungen zu genehmigen

von zielgerichteten Projekten, die eine wirtschaftliche Koordinierung und Integration erreichen und die dafür erforderlichen Agenturen und Systeme einrichten

Bereitstellung der technischen und administrativen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Projekte zu erstellen, die ihren Weg in die Umsetzung finden.

Mit seiner Unterschrift wollte er die Beziehungen festigen

2 – Im Oktober 1982 unterzeichneten die beiden Staatsoberhäupter eine Charta

In allen seinen Formen, insbesondere im Wirtschafts- und Finanzbereich, mit dem Ziel, eine vollständige Wirtschaftseinheit auf der Grundlage von a

Ein Zeitplan zur Sicherstellung der politischen Koordinierung

Strategie, die schrittweise umgesetzt wird

Wirtschafts-, Handels-, Finanz- und Währungsbeziehungen zwischen den beiden Ländern zur Vorbereitung ihrer Vereinigung

Entwicklung praktischer Regelungen zur Beseitigung aller Beschränkungen, einschließlich Zöllen, die die Freizügigkeit behindern

Menschen, Kapital und Gewinne, Freiheit zum Austausch von Waren und nationalen Produkten, Wohn-, Arbeits-, Eigentums-, Nutzungsfreiheit und

Praktiken der Wirtschaftstätigkeit, Transport- und Transitfreiheit. In der Charta wurden drei Hauptorgane identifiziert, die sich mit Integrationsangelegenheiten befassen:

welche sind:

•Der Oberste Rat für Integration • Das Niltal-Parlament • Der Integrationsfonds

Der Oberste Rat für Integration steht an der Spitze aller Behörden bei der Ausübung der gemäß § 11 festgelegten Befugnisse

Sie muss die Bestimmungen der Charta beachten und die zur Umsetzung der Ziele erforderlichen Beschlüsse, Verordnungen und Weisungen erlassen

Die Charta und der Oberste Rat für Integration erließen 1983 die Resolution 21 zur Regulierung von Handel und Zahlungen

Vereinbarungen zwischen Ägypten und Sudan, die darauf abzielen, auf die Verwirklichung der Ziele der wirtschaftlichen und finanziellen Integration hinzuarbeiten

zwischen den beiden Ländern, einschließlich mehrerer Erleichterungen im Bereich Zoll- und Verwaltungsbeschränkungen,

Im Bereich Kamelhandel, im Bereich Grenzhandel und im Bereich Zahlungsvereinbarungen.

Die wichtigsten Handelsabkommen

1 - Das COMESA-Abkommen, in dessen Rahmen derzeit Handelsgeschäfte zwischen den beiden Ländern abgewickelt werden.

2 – Das Abkommen zur Erleichterung und Entwicklung des Handelsaustauschs und sein Durchführungsprogramm zur Errichtung einer großen arabischen Freihandelszone.

3- Ein Protokoll für den Handelsaustausch zwischen den beiden Ländern (März 1993). Zu seinen wichtigsten Bestimmungen gehört die kommerzielle

Transaktionen müssen in frei zahlbaren Währungen und in einem System gleichberechtigter Transaktionen durchgeführt werden.

4 - Im November 2003 wurde zwischen beiden Seiten ein Abkommen unterzeichnet, wonach die ägyptische Seite sudanesishe Produkte importieren würde

gekühltes Fleisch aus dem Sudan.

5 – Eine Vereinbarung zur kontinuierlichen und reibungslosen Verwaltung des sudanesischen Kamelhandels zwischen beiden Seiten.

6-Vereinbarung zur Einrichtung einer Freizone in der Stadt Juba.

Handelsaustausch und Investitionen

Die sudanesisch-ägyptischen Beziehungen haben in den letzten Jahren in verschiedenen Aspekten Fortschritte gemacht

Die daraus resultierenden Wirtschafts- und Investitionsmöglichkeiten und der verstärkte Zustrom von Geschäftsleuten zwischen den beiden Ländern

zu einer Verdoppelung der Zahl ägyptischer Unternehmen im Sudan und umgekehrt.

Erhöhen Sie den Handelsaustausch und

Das Handelsvolumen zwischen den beiden Ländern betrug im Jahr 2008 rund 500 Millionen US-Dollar und tendiert weiterhin dazu

ein Interesse

In Ägypten gab es im Vergleich zu den Vorjahren vor allem in den letzten drei Jahren große Sprünge.

Was die ägyptischen Exporte in den Sudan betrifft, so gab es eine Reihe ägyptischer Exporte, bei denen es zu einem Verfall kam und immer noch kommt.

eine Wertsteigerung im Jahr 2008 n. Chr., insbesondere Bewehrungsstahl, Metallmöbel, Nahrungsmittel, Kunststoffe,

Erdölprodukte, Medikamente und Kupferprodukte.

Die Bewegung ägyptischer Importe aus dem Sudan verzeichnete im Jahr 2008 n. Chr. einen Wert von 31,6 Millionen US-Dollar.

Im Vergleich zu 40,3 Millionen US-Dollar im Jahr 2007 n. Chr. ist dies ein Rückgang um 8,7 Millionen US-Dollar, und Ägyptens Importe aus dem Sudan sind um 8,7 Millionen US-Dollar geringer

konzentriert in roher Baumwolle, Sesam und Ölsamen.

Der Wert der ägyptischen Investitionen im Sudan erreichte Ende 2008 2,5 Milliarden US-Dollar, nachdem er 82 US-Dollar nicht überschritten hatte

Ende Dezember 2002 belief sich der Wert auf 1,5 Millionen Euro, was einer Steigerung um das 30-Fache in nur 6 Jahren entspricht. Ägypten belegt den dritten Platz unter den

Die wichtigsten arabischen Länder investieren im Sudan. Sudan, wobei Sudan unter den wichtigsten den 13. Platz einnimmt

Arabische Länder investieren in Ägypten mit einem Wert von 197,2 Millionen US-Dollar (Stand: 30. Juni 2008).

Ägyptische Investitionen im Sudan waren in den Bereichen Industrie (70,5 %) und Dienstleistungen (28,4 %) vertreten

der sudanesischer Agrarsektor lag mit 1,1 % an dritter Stelle. - Gemeinsame Projekte beider Länder in den Bereichen Verkehr,

Straßen und Bewässerung:

und das Wichtigste:

Bau der Küstenstraße zwischen Ägypten und Sudan mit einer Länge von 280 km

Das Straßenprojekt Qastal-Wadi Halfa mit einer Länge von 34 km auf ägyptischem Territorium und 27 km auf sudanesischem Territorium

Assuan – Wadi Halfa – Dongola Road.

Ausbau und Umstrukturierung von Eisenbahnstrecken zur Erleichterung des Waren- und Personenverkehrs

Erweiterung des Stromnetzes nach Nordsudan

Fortsetzung der Zusammenarbeit im Bereich Wasserressourcen und Bewässerung, einschließlich der Wiederbelebung des Jonglei-Kanal-Projekts zur Räumung des Wassers

südlicher Teil des Nils

Entwicklung des Bewässerungs- und Entwässerungsnetzes im Sudan

Transport

Feuer nach der Explosion des Lastwagens am Arqin-Übergang, 17. August 2021

Am 9. November 2020 kündigte der ägyptische Verkehrsminister Kamel Al-Wazir ein Projekt zur Erweiterung der Eisenbahnstrecken an

Verbindung Ägyptens mit Sudan und Libyen. Die Ankündigung fällt in den Rahmen der ägyptischen Regierung

Bemühungen zur Modernisierung des Verkehrssektors im Land, insbesondere des Eisenbahnnetzes, was häufig der Fall ist

die Erweiterung von Bau der Assuan-Eisenbahnlinie Es sind auch Zeugen von Unfällen.] 19] Das Projekt umfasst Toshka,

Marsa Matrouh-Siwa und die Verlängerung der Matrouh-Linie bis zur Stadt Wadi Halfa im Sudan. Dazu gehört auch der Bau von

die Salloum-Linie zur Stadt Bengasi, Libyen."

Am 18. August 2021 traf der Direktor des Grenzübergangs Arqin zwischen Ägypten und Sudan, Brigadegeneral Mubarak, ein

Daoud enthüllte Einzelheiten der Explosion eines mit Chemikalien beladenen ägyptischen Lastwagens in einer Scheune.

Die Überfahrt am Vortag. Die Zeitung Al-Sudani zitierte Daoud mit den Worten, dass der Lastwagen um zwölf Uhr abends explodierte

Das Nachmittag, und dass es zu den Al-Amrabi-Textilfabriken im Bundesstaat Khartum gehörte, fügte hinzu

Bei den Chemikalien an Bord des Lastwagens handelte es sich um Farbstoffe, Bleichmittel und Nylonfäden

Seine Nutzlast beträgt 9 Tonnen [20].

Daoud führte die Ursache der Explosion auf eine Selbstentzündung durch hohe Temperaturen und den Kontakt von Feuer zurück

Laut einer Aussage der Abteilung für Spezifikationen und Messtechnik an der Kreuzung seien im LKW Chemikalien miteinander in Kontakt gekommen.

Wir sahen an der Kreuzung Feuerlöschmittel, was zu ihrer Hilfe führte David kritisierte den Nicht-Tov
durch das Feuer beschädigt Mit dem ägyptischen Feuerwehrtteam, um die Situation zu retten. Der sudanesishe Beamte bestritt, dass es sich um vier Lastwagen handelte

Ein mit Keramik beladener Lastwagen fuhr in der Nähe der Kreuzung Zu Tesla
Falsch, was darauf hin

Durch die Explosion konnte das Feuer rechtzeitig unter Kontrolle gebracht werden, bevor es zu Schäden kam, wodurch die Sicherheit von Menschenleben gewährleistet war

Die LKW-Kommandanten und Mitarbeiter überquerten den Übergang, der LKW war jedoch mit seiner gesamten Ladung verkohlt[21].

Während Social-Media-Nutzer einen Videoclip verbreiteten, der zeigt, wie Sudanesen ein ägyptisches Feuerwehrauto innerhalb der Grenzen des Sudan abfangen

der Landübergang Arqin, der unterwegs war, um ein Feuer unter Kontrolle zu bringen. Die Reaktion der ägyptischen Regierung auf die Grenzarbeiter

Die Anfrage verzögerte sich, nachdem in ihren Häusern ein Feuer ausgebrochen war, um es unter Kontrolle zu bringen. Die Schwierigkeit der Verfahren für das Feuerwehrauto, in die zu gelangen

Der Brandort war ein Grund.

In ihrem späten Eintrag. Die verspätete Ankunft des Feuerwehrautos führte dazu, dass das Feuer unkontrollierbar war, was eine wütende Reaktion auslöste

Arbeiter weigerten sich, das Feuerwehrauto zu betreten, als es ankam, wie im Videoclip gezeigt wird [22].

Wasserbeziehungen

png.kdict App Clear CrystalAusführlicher Artikel: Nile Basin Initiative

Für Ägypten ist der Sudan in diesem Punkt von besonderer Bedeutung, da er der Zusammenfluss der Nebenflüsse des Nils ist

von Äthiopien über den Weißen und Blauen Nil, um ihn in Richtung Ägypten zu überqueren. Die Wasserbeziehung zwischen den beiden Ländern

Besondere Aufmerksamkeit wurde den Überlegungen zu Geographie, Geschichte, Religion, Sprache und Mischehe gewidmet

Politische Stellung des Sudan im Verhältnis zu Ägypten, darüber hinaus handelt es sich bei beiden um flussabwärts gelegene Länder. Die beiden Länder haben

verpflichtet sich zu allen Bedingungen der Zusammenarbeit gemäß den Vereinbarungen von 1929 und 1959

Regulierung der Ausbeutung der Gewässer des Nils in einer Weise, die den Interessen sowohl Ägyptens als auch Sudans Rechnung trägt

Grenzen der jedem Land zugeteilten Aktien.

Sowohl Ägypten als auch der Sudan waren ebenfalls an einer Wasserkordinierung zwischen ihnen interessiert, was sich in der Vernetzung widerspiegelte

der beiden Länder während der im Jahr 2009 entstandenen Krise rund um das Rahmenabkommen für Rechts- und

institutionelle Zusammenarbeit des Nilbeckenabkommens zur Neuaufteilung der Gewässer und die Einrichtung einer Kommission für die

Die von den vorgelagerten Ländern und Ägypten vorbereitete Vereinbarung zum Nilbecken verweigerte die Unterzeichnung. Entsprechend,

basierend auf der Forderung, die historischen Rechte und rechtlichen Privilegien des ägyptischen Anteils und der vorherigen Benachrichtigung zu wahren.

Die Abstimmung zwischen den beiden Ländern in Bezug auf die Gewässer des Nils beschränkte sich nicht nur auf die Festlegung gemeinsamer Standpunkte

in Bezug auf alles, was diese wichtige Ressource Wasser betrifft, sondern weitete sich vielmehr auf die Durchführung gemeinsamer Projekte aus

diese Ressource bewahren und weiterentwickeln. Das wichtigste dieser Projekte ist das „Jongli“-Kanalprojekt, 80 % davon

wurde gegraben und seine Wassereinnahmen teilen sich Ägypten und der Sudan.

Das wichtigste Ergebnis des Treffens zwischen dem ehemaligen Präsidenten Mubarak und dem Premierminister der

Südsudans und der sudanesischen Vizepräsident Salva Kiir fanden am 26.10.2009 in Kairo die Bildung gemeinsamer Ausschüsse statt

würde alle Nebenprobleme identifizieren, die sich aus der Nutzung des Jonglei-Kanals ergeben könnten, und deren mögliche Probleme besprechen

Lösungen im Rahmen einiger Teilländerungen. Dies könnte sich auf den Verlauf des Kanals auswirken, bevor mit den Arbeiten begonnen wird

erneut, um mit dem Graben der verbleibenden zwanzig Prozent des Kanals fortzufahren.

Kulturelle Beziehungen

Die Universitäten beider Länder spielen eine wirksame Rolle bei der Unterstützung der bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Ländern

der Austausch von Besuchen zwischen Professoren ägyptischer und sudanesischer Universitäten mit dem Ziel des Austauschs

Erfahrungen, den Austausch von Literatur und Forschung zwischen Universitäten beider Länder und die Ermöglichung herausragender Leistungen

Universitätsstudenten den Besuch von Universitäten in anderen Ländern zu ermöglichen und Stipendien für den Abschluss eines Aufbaustudiums anzubieten.

Austausch offizieller Besuche

Präsident Omar al-Bashir und Herr El-Badawi Shehata, Leiter der offiziellen ägyptischen Delegation, bei seinem Besuch in

Khartum, 7. Mai 2011

Mursi empfängt den sudanesischen Präsidenten Omar al-Bashir während seines Besuchs in Kairo, den ägyptischen Präsidenten Mohamed, September

2012

Der sudanesische Präsident Omar al-Bashir empfängt am 25. Oktober seinen ägyptischen Amtskollegen Abdel Fattah al-Sisi

.2018

24. Oktober 2018: Präsident Abdel Fattah El-Sisi besuchte die sudanesische Hauptstadt Khartum und traf sich dort

mit dem sudanesischen Präsidenten Omar Al-Bashir, bei dem auf dem ägyptisch-sudanesischen Gipfeltreffen viele Dossiers im Zusammenhang mit gemeinsamen Angelegenheiten erörtert wurden

Zusammenarbeit und Möglichkeiten zur Stärkung der bilateralen Beziehungen in einer Weise, die zur Verwirklichung der beiderseitigen Interessen beiträgt

brüderliche Länder und die Völker des Niltals[23] .

Die Unterzeichnung fand auch im Rahmen der zweiten Sitzung des Gemeinsamen ägyptisch-sudanesischen Präsidialausschusses statt

eines Pakets von Exekutivprogrammen und Absichtserklärungen zwischen den beiden Seiten in diesem Bereich

des Erfahrungsaustauschs, Gesundheitswesen, Landwirtschaft, Landgewinnung, Bildung, Medien, Jugend, Sport und anderes

Bereiche der gemeinsamen Zusammenarbeit.

19. Juli 2018: Präsident Sisi besuchte den Sudan und wurde vom sudanesischen Präsidenten Omar Al-Bashir empfangen. Die zwei Seiten

diskutierte Möglichkeiten zur Stärkung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern auf politischer, wirtschaftlicher, sicherheitspolitischer und kultureller Ebene

und alle Fragen von gemeinsamem Interesse erörtert, insbesondere die Bekämpfung des Nilwasserproblems im Lichte der jüngsten Entwicklungen

Entwicklungen in den Verhandlungen mit der äthiopischen Seite, Terrorismus und Stärkung der dreiseitigen Zusammenarbeit und der

insbesondere die übrigen Länder des Nilbeckens und die Länder des afrikanischen Kontinents. Im Allgemeinen. Sie auch

diskutierten die neuesten Entwicklungen in den Ländern der Region und Möglichkeiten zur Beendigung des Konflikts und zum Blutvergießen

Libyen, Jemen, Syrien und Irak sowie Entwicklungen im Friedensprozess im Nahen Osten im Lichte der arabischen Welt

Konstanten der palästinensischen Frage sind das Festhalten an der Zwei-Staaten-Lösung und die Schaffung eines unabhängigen Palästinensers

Staat an den Grenzen von 1967 mit Ostjerusalem als Hauptstadt.

2. Juli 2015: Präsident Sisi besuchte den Sudan, um an der Amtseinführungszeremonie des gewählten Präsidenten Omar al-

Der Sudan hat ein neues Mandat und nach Abschluss der Einweihungszeremonie wurde ein Vertrag geschlossen Bashir als Präsident

Ägypten-Treffen zur Bereitstellung aller Formulare

Mit Präsident Al-Bashir gratulierte er ihm und betonte

Ein voller

Bereitschaft, den Sudan zu unterstützen, um mehr Fortschritt und Stabilität zu erreichen. Die beiden Seiten überprüften ebenfalls

Entwicklungen in der Situation auf der arabischen und afrikanischen Bühne.

10. Oktober 2016: Präsident Sisi besuchte den Sudan, um an der Abschlusssitzung des Sudanese National teilzunehmen

Dialog. Er wurde vom sudanesischen Präsidenten und den Ministern für auswärtige Angelegenheiten, Information und Zusammenarbeit empfangen.

International im Sudan. Präsident Sisi hielt eine kurze Sitzung mit den Präsidenten von Sudan, Mauretanien, Tschad und Uganda ab

am Rande der Abschlusskonferenz des nationalen Dialogs im Sudan.

23. März 2015: Präsident Sisi besuchte den Sudan, um am dreigliedrigen ägyptisch-sudanesisch-äthiopischen Gipfeltreffen teilzunehmen

von Al-Bashir gefordert und an der auch der äthiopische Premierminister Hailemariam Desalegn teilnahm. Er wurde von Sudanesen empfangen

Präsident Omar Al-Bashir. Die Präsidenten Al-Sisi und Omar Al-Bashir diskutierten Möglichkeiten zur Entwicklung bilateraler Beziehungen zwischen ihnen

zwischen den beiden Ländern, Entwicklungen in der Lage im Nahen Osten und Themen von gemeinsamem Interesse.

27. Juli 2014: Präsident Sisi besucht die sudanesishe Hauptstadt Khartum. Der Besuch diente der Überprüfung des Gesundheitszustands von Präsident Omar Al-

Bashir, gratuliere ihm zum Erfolg der Operation, der er sich kürzlich unterzogen hat, und bespreche Themen von gemeinsamem Interesse unter

der regionalen und internationalen Ebene.

Insbesondere die Lage in Libyen, Syrien, Irak und Südsudan sowie der Meinungs Austausch zwischen beiden Seiten

diese Probleme[24].

Am 3. Dezember 2012 empfing Mursi Abdel-Rahman Al-Sadiq Al-Mahdi, Assistent, Präsident Mohammed, den Präsidenten des Sudan.

Der Besuch von Premierminister Hisham Qandil in Khartum am 18. September 2012 und sein Treffen mit Präsident Omar Al-Bashir,

und er besprach mit Beamten im Sudan eine gemeinsame Zusammenarbeit in allen Bereichen.

Besuch des sudanesischen Präsidenten Omar al-Bashir in Kairo am 16. September 2012 und sein Treffen mit Präsident Mohamed Morsi.

Die beiden Präsidenten diskutierten Fragen der gemeinsamen Zusammenarbeit und des Ausbaus der Partnerschaft, insbesondere im Hinblick auf die Ernährungssicherheit.

Der sudanesische Außenminister Ali Kirti besuchte Ägypten am 25. August 2012 und traf dort mit Mursi zusammen. Das Treffen wurde behandelt

Stärkung der bilateralen Beziehungen, Weiterverfolgung der Umsetzung von Programmen unter Präsident Mohammed und

Kooperationsabkommen zwischen den beiden Ländern in verschiedenen Bereichen, die den Handel und die Investitionen steigern

Austausch und die Beteiligung ägyptischer Unternehmen am Entwicklungsprozess im Sudan.

Der Besuch des ehemaligen ägyptischen Premierministers Essam Sharaf im Sudan im März 2011 an der Spitze einer Delegation

Dazu gehörten der Minister für Elektrizität und Energie, der Minister für Planung und internationale Zusammenarbeit, der Minister für Verkehr,

der Minister für Wasserressourcen und Bewässerung, der Minister für Landwirtschaft und Landgewinnung, der Minister für Höheres

Bildung, wissenschaftliche Forschung und Technologie sowie der Minister für Industrie und Außenhandel und der Minister

für auswärtige Angelegenheiten.

Am 29. März 2011 unterzeichnete Ägypten während des Besuchs des ägyptischen Premierministers Essam Sharaf im Sudan mehrere Abkommen

die Sitzungen des ägyptisch-sudanesischen Obersten Komitees, zu denen auch die Vorbereitung gemeinsamer Projekte gehörte

im Bereich der Ernährungssicherheit und der Förderung von Investitionen zwischen den beiden Ländern in verschiedenen Bereichen.

Domänen. Zu den Vereinbarungen gehörte außerdem die Rückkehr der Delegation der Universität Kairo in die Zweigstelle in Khartum

Erörterung des Nilwasserproblems und Versuch, Differenzen durch Dialog und Verständnis zwischen den zu lösen

Beckenländer. [25] Der Landwirtschaftsminister Dr. Ayman Abu Hadid gab bekannt, dass es Verhandlungen mit dem Land gebe

Sudanesische Seite will das ägyptisch-sudanesische Fork-Projekt zur landwirtschaftlichen Integration im Blauen Nil abschließen, um es zu kultivieren

160.000 Hektar. Es ist geplant, Baumwolle, Sonnenblumen, Sorghum und Sesam anzubauen, wobei die Produktion aufgeteilt wird

zwischen den beiden Ländern.

Besuch des ehemaligen Außenministers Nabil Elaraby am Rande des Besuchs der ägyptischen Delegation im Sudan am 27. März 2011.

Elaraby traf sich mit seinem sudanesischen Amtskollegen Ali Karti und bei den Gesprächen ging es um die Koordinierung der aktuellen Positionen

interne, regionale und internationale Entwicklungen, die der arabische Raum durchläuft, und Möglichkeiten zur Stärkung

bilaterale Beziehungen zwischen den beiden Ländern.

Der ägyptische Bewässerungsminister stattete dem Sudan in den Jahren 2009 und 2010 zehn Besuche ab, um mit ihm zu diskutieren

Der sudanesische Minister für Bewässerung und die Nilbecken-Initiative vereinheitlichen die Verhandlungsposition Ägyptens und des Sudan als flussabwärts

den vorgelagerten Ländern gegenüberstehen und das gemeinsame ägyptisch-sudanesische technische Gremium für die Nilgewässer aufbauen.

Der Besuch des Außenministers und ehemaligen Chefs des Allgemeinen Geheimdienstes, Omar Suleiman, in Khartum

am 25. November 2009, um Gespräche mit sudanesischen Beamten unter der Leitung von Präsident Omar Al-Bashir zu führen. Der Besuch deckte alles ab

Aspekte der ägyptisch-sudanesischen Beziehungen und einige der Angelegenheiten, die sich aus den Ereignissen des entscheidenden Spiels ergaben

brachte die Nationalmannschaften Ägyptens und Algeriens zusammen. In Khartum.

Der Besuch von Generalleutnant Salva Kiir Mardit, Premierminister des Südens und Vizepräsident der Republik, in Ägypten

Anzahl der Ägypter 25. Oktober 2009, der drei Tage dauerte und in dem er mehrere Interviews mit a führte

Beamte, darunter der Außenminister und der Chef des Allgemeinen Geheimdienstes.

Der Besuch von Präsident Omar al-Bashir in Ägypten am 12. Juli 2009, bei dem er sich mit dem Präsidenten der Republik und ihnen traf

diskutierte die Situation in Darfur und die Umsetzung des umfassenden Friedensabkommens, bevor Präsident al-

Bashir nahm an den Aktivitäten des Blockfreien-Gipfels am 15. Juli 2009 in Sharm El-Sheikh teil.

Präsident Omar Hassan Al-Bashir besuchte Ägypten in Begleitung von Außenminister Deng Alor am 25. März 2009 und hielt dort ab

Gespräche mit dem ehemaligen Präsidenten Hosni Mubarak im Anschluss an die Entscheidung des Internationalen Strafgerichtshofs

Präsident Al-Bashir zu verhaften.

Der ehemalige Präsident Mubarak besuchte am 10. November 2008 Khartum in Juba, wo er in Khartum Gespräche mit ihm führte

Präsident Al-Bashir befasste sich mit dem Friedensabkommen zwischen dem Norden und dem Süden im Sudan und diskutierte

die Lage in der Darfur-Region und die Auswirkungen der Entscheidung des Internationalen Strafgerichtshofs.

Prime Und bilaterale Beziehungen von gemeinsamem Interesse. Außerdem führte er in Juba Gespräche mit Salva Kiir Mayardit, Minister des Südens und Vizepräsident der Republik, über den Prozess der Umsetzung des Naivasha-Abkommens und die Bemühungen der Regierung des Südens, eine Lösung für die Krise in der Region Darfur zu finden.

Saleh Gosh, Chef des sudanesischen Geheimdienstes, empfängt seinen Amtskollegen Abbas Kamel am 10. März 2018 in Khartum

Am 22. Januar 2022 berichtete eine Regierungsquelle dem emiratischen Al-Sharq TV, dass der ägyptische Präsident Abdel Fattah El-Sisi besuchte Khartum zu einem unangekündigten eintägigen Besuch. Die Quelle fügte hinzu, dass der Generaldirektor Der Geheimdienst, Abbas Kamel und eine Reihe von Ministern werden Sisi bei seinem Besuch begleiten, bei dem er sich mit dem treffen wird Präsident des sudanesischen Souveränitätsrates, Abdel Fattah al-Burhan, und Mitglieder des Souveränitätsrates. Es ist Bemerkenswert ist, dass der letzte Besuch von Präsident Sisi im Sudan Stunden vor dem Putsch im Oktober 2021 und dem Direktor von Abbas Kamel stattfand reiste vor dem Putsch weiterhin wiederholt in den Sudan, um sich mit Al-Burhan zu treffen. [26]